
SOCIETY OF WRITERS TO THE SIGNET
SIGILLUM
REGIUM

Digitized by the Internet Archive
in 2013

http://archive.org/details/diegeheimschrift00meis

Vignet Library

QUELLEN UND FORSCHUNGEN
AUS DEM GEBIETE DER GESCHICHTE.
IN VERBINDUNG MIT IHREM HISTORISCHEN INSTITUT IN ROM
HERAUSGEGEBEN VON DER
GÖRRES-GESELLSCHAFT.
XI. BAND.

# DIE GEHEIMSCHRIFT

## IM DIENSTE DER PÄPSTLICHEN KURIE

### VON IHREN ANFÄNGEN BIS ZUM ENDE DES XVI. JAHRHUNDERTS

VON

Dr. ALOYS MEISTER,
PROFESSOR DER GESCHICHTE AN DER UNIVERSITÄT MÜNSTER I. W.

MIT FÜNF KRYPTOGRAPHISCHEN SCHRIFTTAFELN.

PADERBORN.
DRUCK UND VERLAG VON FERDINAND SCHÖNINGH.
MDCCCCVI.

# QUELLEN UND FORSCHUNGEN

## AUS DEM GEBIETE DER GESCHICHTE.

IN VERBINDUNG MIT IHREM HISTORISCHEN INSTITUT
IN ROM

HERAUSGEGEBEN

VON DER

## GÖRRES-GESELLSCHAFT.

XI. BAND.

PADERBORN.
DRUCK UND VERLAG VON FERDINAND SCHÖNINGH.
MDCCCCVI.

# DIE GEHEIMSCHRIFT

## IM DIENSTE DER PÄPSTLICHEN KURIE

VON IHREN ANFÄNGEN BIS ZUM ENDE DES XVI. JAHRHUNDERTS

VON

Dr. ALOYS MEISTER,

PROFESSOR DER GESCHICHTE AN DER UNIVERSITÄT MÜNSTER I. W.

MIT FÜNF KRYPTOGRAPHISCHEN SCHRIFTTAFELN.

PADERBORN.

DRUCK UND VERLAG VON FERDINAND SCHÖNINGH.

MDCCCCVI.

Meiner lieben Frau

zum Danke für entsagungsvolle Mitarbeit.

# Vorwort.

In meinem Buche über die Anfänge der modernen diplomatischen Geheimschrift[1] habe ich dem italienischen Chriffrenwesen des XV. Jahrhunderts nähere Aufmerksamkeit gewidmet, die päpstliche Kryptographie aber, weil sie z. T. eine andere Entwicklung zeigt, von der Untersuchung ausgeschlossen. Eine zusammenfassende Darstellung der Geschichte der päpstlichen Geheimschrift soll deshalb hier geboten werden, ohne daß bei diesem ersten Versuche Vollständigkeit erreicht werden konnte. Das Material ist in viermaliger längerer Anwesenheit in Rom von mir gesammelt und auch nach meiner Heimkehr durch manchen schönen Fund meines Freundes Dr. Pogatscher vervollständigt worden. Immerhin wird sich die Sammlung der Schlüssel des XVI. Jahrhunderts noch erweitern lassen. Es wäre sehr erwünscht, wenn neue Funde auf diesem Gebiete gesammelt und veröffentlicht würden. Bei den meisten Chiffrenkorrespondenten ließ sich die Zeit ihrer Tätigkeit ganz oder annähernd bestimmen. Gute Dienste leisteten dabei die verschiedenen Serien der schon im Druck vorliegenden Nuntiaturberichte und die Schriften von Prof. Anton Pieper: „Zur Entstehungsgeschichte der ständigen Nuntiaturen“ und „Legaten und Nuntien“. Auch für weitere Nachweise aus seinem in Vorbereitung befindlichen dritten Buche über diesen Gegenstand bin ich letzterem zu Danke verpflichtet. Bei der Textredaktion des z. T. sehr verderbt überlieferten Alberti-Traktates hat Prof. P. E. Sonnenburg mich in der liebenswürdigsten Weise mit seinem Rate unterstützt. Mons. Dr. Ehses hat in Rom einiges für mich kollationiert. An der mühevollen Korrektur hat sich stellenweise Dr. L. Wiese, vor allem aber meine Frau beteiligt, die mir besonders bei der Vergleichung der Chiffrenalphabete und Nomenklatoren eine wertvolle Hilfe war. Allen Genannten, insbesondere aber Dr. Pogatscher gebührt mein aufrichtiger Dank.

Über die Zuvorkommenheit der Beamten des vatikanischen Archivs brauche ich kein Wort zu verlieren, sie ist bereits weltbekannt. Aber die Herren Mons. Wenzel und Prof. Melampo haben sich um meine Arbeit in der Nachforschung nach verstecktem Chiffrenmaterial so hervorragende Mühe gegeben, daß ich ihnen dafür hier nochmals öffentlich Dank sagen möchte. Dasselbe gilt von dem Direktor der vatikanischen Bibliothek Herrn Pater Ehrle.

[1] Paderborn, F. Schöningh 1902. 65 S.

# Inhaltsverzeichnis.


Seite

Vorwort . . . . . V

I. Darstellung.

1. Die päpstliche Geheimschrift im Mittelalter . . . . . 3
   a) Nomenklatoren . . . . . 4
   b) Vokalsysteme . . . . . 12
2. Fremde Einwirkungen . . . . . 21
   a) Schisma. Gabriel de Lavinde . . . . . 21
   b) Humanismus. Leo Baptista Alberti . . . . . 24
   c) Theoretiker des XVI. Jahrhunderts: . . . . . 29
      Silvester . . . . . 31
      Bellaso . . . . . 36
      Tritheim . . . . . 38
      Vigenère . . . . . 42
      Porta . . . . . 44
      Piccolomini . . . . . 45
3. Das päpstliche Chiffrenwesen um die Mitte des XVI. Jahrhunderts . . 46
   Liste der päpstlichen Chiffrensekretäre . . . . . 51
4. Die beiden Chiffrensekretäre Gio. Battista Argenti und Matteo Argenti 54
5. Das Chiffrenwesen um die Wende des XVI. zum XVII. Jahrhundert nach dem Familienbuche des Matteo Argenti . . . . . 65
6. Schlußbemerkungen . . . . . 113

II. Quellen.

A. Traktate . . . . . 119
   1. Der Chiffrentraktat des Leo Baptista Alberti . . . . . 125
   2. Der Traktat des Fedele Piccolomini . . . . . 142
   3. Der Chiffrentraktat des Matteo Argenti . . . . . 148
   4. Der Dechiffriertraktat des Matteo Argenti . . . . . 163

B. Schlüsselsammlung . . . . . 171
   I. Die Schlüssel des Gabriel de Lavinde 1379 . . . . . 171
   II. Die „cifre vecchie“ aus der Argenti Sammlung 1539—1566. . . 176
   III. Schlüssel zum Trienter Konzil 1545—1559. . . . . 222
   IV. Eine Sammlung aus Vat. Arch. Arm. 44. 1560—1570 . . . . 229
   V. Schlüssel aus der französischen Nuntiatur 1561—1587 . . . . . 254
   VI. Schlüssel aus der Bibliotheca Ottoboniana 1573—1587. . . . . 262
   VII. Buch II der Sammlung des Matteo Argenti 1555—1593 . . . . 283
   VIII. Buch I der Sammlung des Matteo Argenti 1580—1591 . . . . 323

Nachtrag: Die Venetianer Handschrift des Alberti-Traktates . . . . . 445

Verzeichnis der Chiffren-Adressaten . . . . . 447

Anhang. Fünf kryptographische Schrifttafeln aus den Chiffren des Erzb. Petrus v. Neapel 1363 und 1364.

# I.

# Darstellung.

## 1. Die päpstliche Geheimschrift im Mittelalter.

Ein festes Datum für die Entstehung der Kryptographie geben zu wollen, ist müßiges Unterfangen. Nicht mit einem Schlage trat sie ins Leben. Sie hat lange Vorstadien gehabt, oft nur ganz vereinzelte Anläufe, große Intervalle der Unterbrechung, dann wieder neue unzusammenhängende Versuche, bis sich endlich aus vielen Elementen durch die Zeitumstände gedrängt ein Ganzes, ein System, ergibt.

Bei den einzelnen Völkern war erstes Auftreten und Entwicklung der Geheimschrift ganz verschieden, aber zuletzt steuern sie alle bald früher bald später zur Ziffernschrift. Die Wiege der modernen Geheimschrift in Ziffern stand in Italien. Doch selbst in den einzelnen Gemeinwesen Italiens war die Entwicklung, die dazu führte, ungleich — bald rascher bald langsam. Und die ersten Spuren hüllen sich auch dort vielfach in Dunkel. Die große Ähnlichkeit des noch mageren Figurenschatzes der älteren italienischen Geheimschriften aus dem XIV. und Anfang des XV. Jahrhunderts, die Übereinstimmung in der Anordnung des Chiffrenalphabets und Nomenklators läßt die Annahme zu, daß der Kryptographie dieser italienischen Staatswesen eine gemeinsame Quelle zugrunde liegt.[1] Wo sie floß und wie sie die anderen speiste, das ließ sich noch nicht ausreichend sicher ergründen. Irgendwo liegen wohl in einem italienischen Archiv ungekannt die Akten, die heute noch das Geheimnis durch heiliges Schweigen behüten. Auf Umbildung griechischer oder orientalischer Buchstaben deutet manches hin; ob die Umbildung aber in Italien vorgenommen oder ob sie schon fertig importiert wurde und einem etwa von den Griechen zurechtgemachten eigenen Alphabete entstammte, ist bisher noch nicht zu erweisen. Eine gewisse Verwandtschaft besteht zwischen diesen älteren Geheimschriften Italiens und denen des Cod. Bodl. Barocc. 50 und des Cod. Laurentianus Badia 53 vom Jahre 1331.[2] Doch nicht so, daß diese die gesuchte Grundlage sein müssen. Indessen diese beiden Codices zeigen uns nur noch die einzigen Reste eines Gebrauchs, der viel ausgedehnter gewesen sein mag, und hier mögen irgendwo die Beziehungen der ältesten italienischen Chiffren zu einem ähnlichen Alphabet verdeckt sein.

Jedenfalls in der päpstlichen Kryptographie lagen die Vorbilder nicht.

[1] A. Meister, Die Anfänge der modernen diplomatischen Geheimschrift S. 15.
[2] Vgl. Gardthausen, Griechische Paläographie S. 240.

Trotzdem läßt sich die Geheimschrift der Kurie weiter zurückverfolgen als die der Mehrzahl der italienischen Staatswesen. Aber ihre Art ist in dieser Frühzeit eine andere; die moderne Chiffrenschrift hängt viel inniger mit derjenigen der italienischen Staaten zusammen. Ein strikter Anfangstermin ist auch bei der päpstlichen nicht aufzustellen. Die Anwendung geheimer Korrespondenz war auch bei der Kurie zuerst keine regelmäßige und ununterbrochene. Man begnügte sich damit, gelegentlich, wenn einmal außerordentliche Umstände das Briefgeheimnis gefährdeten, eine geheime Verabredung zu treffen, um den Inhalt schriftlicher Mitteilungen zu verdunkeln. Die ersten Niederschläge kryptographischer Korrespondenz der Kurie sind demnach gelegentliche Ausnahmefälle. Dieses vereinzelte Auftreten hat dann aber wiederum zur Folge gehabt, daß uns heute der Nachweis nicht mehr in allen Fällen zu erbringen ist. Die ersten Einzelspuren müssen weit ins Mittelalter zurückgereicht haben, aber sie sind uns heute größtenteils verwischt.

### a) Nomenklatoren.

So liegen manche Wurzeln sogar im Altertum. Die einen haben nur eine Zeitlang Triebkraft gezeigt und sind dann abgestorben, die anderen haben aus neuem Erdreich neues Leben gesogen und eine selbständige Entwicklung entfaltet.

Zu den ersteren gehören die Litterae formatae, die auf Attikus von Konstantinopel und auf das Konzil von Nicäa zurückgehen sollen. Sie verdanken einer Sitte des klassischen Altertums ihre Entstehung, der Gepflogenheit nämlich, daß ein Gastfreund bei dem anderen Eintritt erhielt durch Vorzeigen der Tessera hospitalis. Die Litterae formatae sind eine solche Tessera hospitalis für christliche Priester. Die Jungkirche knüpfte ja so gern an römische oder griechische d. i. oströmische Gebräuche an; bei der Aussendung der Geistlichen war Vorsicht am Platze, ein geheimes Erkennungszeichen mußte vorhanden sein, da entstanden die Litterae formatae als Empfehlungsschreiben.[1] Aber die darin angewandte geheime Verabredung, die auf der Kryptographie der Griechen und Orientalen basiert, hatte keine Zukunft, sie starb aus.

Zwei andere antike Wurzeln erwiesen sich lebensfähiger. Die eine ist die im orientalischen Altertum heimische Sitte, in Bildern und Gleichnissen, in dunklen Redewendungen geheimen Sinn zu verbergen.[2] Eine gewisse Neigung zum Mysteriösen, eine Vorliebe für Orakel und Prophetien hielt diesen Gebrauch wach. Ins praktische Leben übersetzt mußte es reizen, den Sinn wichtiger Mitteilungen vor Uneingeweihten in ähnlicher

[1] Gardthausen, Griechische Paläographie S. 240.

[2] Die Mysterien der antiken orientalischen Religionen gehören hierher, ebenso die Prophetien; es gab förmliche Schlüssel zur Auflösung der Prophetien. Vgl. Lauchert im Hist. Jahrb. 1898 S. 848. Ähnlich Am. Marcellinus XVIII 6. 18, ein umschriebener Brief des zu den Persern geschickten Gesandten Procopius; XVIII 6. 19 steht die Auflösung.

Weise zu verdunkeln. Man umschrieb die Nachricht, so daß sie nur der verstehen konnte, der den Schlüssel dazu hatte. Das einfachste Verfahren war die Veränderung der Personen- und Ortsnamen. Diese ganz primitive Art ließ den übrigen Wortlaut eines Schreibens bestehen und ersetzte nur die Eigennamen durch andere Namen oder beliebige andere Worte. Es ist schon ein Schritt weiter, wenn neben den Eigennamen auch noch andere besonders verräterische Worte durch harmlosere oder durch ihr Gegenteil umschrieben werden.

Dieser Worttausch ist im Gebrauche der päpstlichen Kanzlei gewiß viel älter, als wir ihn durch erhaltene Zeugnisse noch nachweisen können.[1] Aber bezeichnenderweise ist eben die früheste, bis jetzt nachweisbare päpstliche Geheimschrift eine solche wörtervertauschende Chiffre gewesen; der Adressat hat vermittels eines besonderen Wortverzeichnisses, sog. Nomenklators, die richtigen Worte für die falschen bei der Dechiffrierung einsetzen müssen.

Dieses älteste Beispiel aus dem päpstlichen Archiv, das sich bis jetzt auffinden ließ,[2] ist in das Jahr 1326 oder 1327 anzusetzen. Das undatierte

[1] Auch in Frankreich ließ sich das Nomenklatorsystem schon sehr früh als Geheimschrift nachweisen. Bei der Gefangennahme des Jakob de Rua fiel das Kalendarium des Königs von Navarra in die Hände des französischen Königs. Es enthält einen Nomenklator von 122 Worten, aber kein Alphabet. Der König von Navarra chiffrierte also um 1375 vermittels Worttausches. Vgl. Moranviller, Chronogr. franc. Bd. II f. 348.

[2] Die älteren Chiffren des päpstlichen Geheimarchivs haben, seit ich sie zuerst gesehen, schon selbst ihre Geschichte. Ursprünglich waren sie von Confalonieri 1627/28 in dem Inventar der Armar. sup. A-M des Archivs Castel S. Angelo (jetzt Index 57; der sog. Index mit der Hand) verzeichnet und zwar in dem Arm. C fasc. 78 u. 79, leider nur ganz summarisch als: Arm. C fasc. 78 cifre diverse nr. 14 und fasc. 79 cifre diverse nr. 20. Aus dieser Zeit tragen noch heute die meisten von ihnen (9 von 13; bei zwei anderen ist die Signatur C fasc. 78 modern) die alte Signatur in tergo: C fasc. 78. — Später kamen sie, unbekannt wann (vermutlich durch den Archivar Don Palmieri), zugleich mit moderneren Chiffren und zugleich mit dem (nr. 9) Sigillum comitis Juliacensis C fasc. 37 nr. 18 (publiziert Neues Archiv Bd. 26 1900/1 S. 726 nr. XXI) in eine unsignierte Kassette in einen Faszikel Nunziature diverse vol. 1, jedoch mit Ausnahme der Informatio Nicolai episcopi. Dort benutzte ich sie im Winter 1891/92 und im Winter 1894/95. Als ich im März 1899 wieder zum Kollationieren nach Rom kam, konnten sie weder in Nunz. div. vol. 1 noch im Arm. C aufgefunden werden. Später, im Juni 1899, fand der Archivar Prof. Melampo den fasc. mit den älteren Chiffren wieder und stellte ihn zu Arm. C fasc. 78 (letzte Kassette des Arm. C) zurück. Es fehlten jedoch darin drei Stücke: nr. 3 Informatio Nicolai episc.; nr. 9 Sig. com. Juliacensis und nr. 11. Erst im Frühjahr 1904 sind auch diese drei Stücke wiedergefunden und zwar 3 und 11 wieder zu Arm. C fasc. 78 gegeben worden, während nr. 9 Sig. com. Juliacensis wegen Bedenken bezüglich der Signatur C fasc. 37 nr. 18 in der unsignierten Kassette verblieb (der Inhalt dieses Stückes hat nichts mit den Chiffren zu tun). — Etwas abweichend ist die Geschichte der beiden Stücke: Informatio Nicolai episcopi Arm. C fasc. 78 nr. 3 und Viterbiensis episcopus Arm. D fasc. 2. Auch sie hatten durch Confalonieri ihre alte Signatur und ihren Standort erhalten, waren aber dann nicht nach Nunz. div. vol. 1 übertragen worden, wenigstens waren sie nicht, als ich Nunz. div. vol. 1 im Winter 1891/92 und 1894/95 durcharbeitete, darin enthalten. Sie waren am alten Standort verblieben, beziehungsweise das zweite Stück Viterb. episc. D fasc. 2 war zu dem ersteren in die letzte Kassette des Arm. C fasc. 78 gelegt worden. Dort fand sie im Dezember 1898 Herr Dr. Schwalm wieder und überließ sie meinem verehrten Freunde Dr. Pogatscher, der sogleich am 5. Dezember 1898 eine vorläufige Kopie davon nahm. Als ich darauf im März 1899 wieder nach Rom kam, eigens um diese beiden Stücke zu kollationieren, waren sie abermals unauffindbar. Erst im Juni 1899 wurde das eine Stück, die Informatio, von Prof Melampo wieder entdeckt und an seine

Stück erweist sich als eine Geheimschrift, die ihre Anwendung gefunden hatte in den Kämpfen der Gibellinen und Guelfen in Orvieto und Viterbo, die durch den Romzug Ludwigs des Bayern dort aufs neue genährt und entfacht worden waren. Es fallen nämlich in diese Zeit alle in dem Stück vorkommenden Namen, soweit sie sich nachweisen ließen, und anderseits würden die letzten Jahre der Tyrannis des Silvester Gatti in Viterbo schon nicht mehr passen, weil im Jahre 1328 Pandulfus Capocci sich dort als Gegenbischof aufgeschwungen hatte, der sicher in der Geheimschrift erwähnt wäre, wenn er als Gegenbischof schon existiert hätte.

Dieses älteste Dokument ist gleichzeitig die älteste Anweisung zur Anfertigung einer Geheimschrift, sie verdient in ihrem ganzen Wortlaut bekannt gegeben zu werden:

In nomine domini Amen.

Viterbiensis episcopi.[1]

Attendite domine archidiacone cum scribatur de partibus ecclesie vel de Urbe ad infrascriptas significaciones nominum terrarum singularum partium significantium alia infrascripta.

Et primo pro nomine scribentis ponetur hoc nomen : officialis : in genere, videlicet prima lictera : O :

Item pro Urbe : Ierusalem :, eo quod nova Ierusalem describatur.

Item pro Viterbio : Civitas nova :, eo quod de novo fuerit in civitatem et sedem episcopalem erect[a].

Item pro tota provincia patrimonii : hereditas Christi :, eo quod sit patrimonium eius sponse.

Item pro Gebellinis predictorum latorum vel aliorum : egyptii : Et pro Guelfis : filii israel :

Item pro Columpnis : filii lapicide :, quasi a lapide dicti, quorum primus est . . . prepositus[2] . . . IIus ut prepositus Marsiliensis[3] IIIus Stephanus[4] IIIIus Sciara[5] Vus dominus Johannes[6] eius filius.

---

richtige Stelle Arm. C fasc. 78 zurückgebracht. Das andere Stück D fasc. 2 ist dagegen bis heute, Okt. 1904, nicht wieder aufgefunden worden. Es ist ein kleines Stück Pergament 16 × 15 bis 15½ cm. Leider konnte deshalb dieses Stück nicht kollationiert und ergänzt werden. Die Punkte . . . bezeichnen die bei der ersten Abschrift nicht entzifferbaren Worte.

[1] Bischof von Viterbo war damals Angelus Tignosi 1318—1343. Für ihn ist auch die Bezeichnung officialis erklärlich, denn er war gleichzeitig römischer Kurialbeamter.

[2] Wohl Matteo, proposto della chiesa St. Omer. cf. Litta, Fam. nob.: Colonna.

[3] Johannes, er war proposto di una chiesa in Francia detta de Mellicheo in ecclesia Turonensi. Litta l. c.

[4] Er hielt zu Johannes XXII. und Robert v. Neapel, mußte bei Annäherung Ludwigs d. B. aus Rom weichen. Nach dem Abzug Ludwigs wurde er zum Senator von Rom gewählt, gab aber auf Wunsch Johannes' XXII. diese Würde wieder auf, damit Robert sie erhalte. Litta l. c.

[5] Giacomo Sciarra Colonna, der berühmte Gegner Bonifatius' VIII., 1292 Senator von Rom, später Parteigänger Ludwigs d. B. an der Spitze der Gibellinen in Rom; 1328 Jan. 17 einer der 4 Sindaci, welche Rom erwählte zur Teilnahme an Ludwigs d. B. Krönung; er starb 1329. Litta l. c.

[6] Johann Colonna, Sohn Sciarras, wurde 1325 Kanonikus von S. Gio. in Laterano, er ging zu Ludwig d. B. über, mußte mit ihm aus Rom weichen, wurde exkommuniziert und seines Kanonikates verlustig erklärt. Eine Zeitlang hielt er sich in Todi. Litta l. c.

Item pro Ursinis : animales : quasi ab illo animali descripti, quorum duo sunt cognomina, videlicet de ponte et de campo floris, primi describentur : fluviales : a tiberi fluente sub dicto ponte, alii : silvestres : quasi a campis silve, quorum primi sunt nati domini Ursi,[1] secundi sunt nepotes cardinalis[2] dicti generis; aliorum nomina possunt scribi.

Item pro Anibaldescis : leunculi : quia in eorum signis positi, quorum primus est dominus Anibaldus, secundi illi de rocca, tercii illi de cavis,[3] quartus Nicolaus[4] domini Petri, V. filii Nicolani, VIus . . . domini Iohannis.

Item pro sabellis : avicule : quia tali signo utuntur preter alia, quorum primus est dominus . . . secundus est Iacobus [?]

Item pro illis de comite : aquile : quoniam eius signum portant quorum primus est nepos archiepiscopi Nicosiensis,[5] alius Johannes, comitis de . . baldo.

Item in patrimonio pro prefecto : Severus de aquila : cum eius signo utatur.

Item pro silvestro gacto[6] : venator : quasi a silva dictus. Et pro ipsius nepote nomine andr . . .

Item pro illis de bisentio[7] : furcones : cum tali utuntur signo quorum primus est Quictutius, secundus est vannus.

Item pro Urbevetanis : ueterani : dicti a dicta urbe.

Item pro . . . : neophiti : quasi de nova ad . . .

Item pro cornetanis : brutales : quasi bruta cum cornubus . . . de dicto loco . . .

Sigillum erit . . . absque licteris.

Die Eingangsworte dieses Schriftstückes berechtigen uns, es für die Beurteilung der päpstlichen Kryptographie in Anspruch zu nehmen. Es ist nicht anzunehmen, daß der Archidiakon und der Bischof von Viterbo sich eine private, von der damals an der Kurie üblichen abweichende

[1] Orso aus dem Zweige der Orsini di Mugnano, Marchesi della Penna; er war Nipote Nikolaus' III., wurde Marschall der Kirche, Rektor des Patrimoniums, 1293 Senator von Rom. Seine Nachkommen nannten sich Orsini »di S. Angelo« oder »di Ponte«. Von seinen Söhnen tat sich Napoleone hervor, der als Welfenführer in die Leostadt eindrang, aber vor Sciarra Colonna wieder weichen mußte. Litta l. c.

[2] Von dem Zweige der Orsini di Campifiori war Francesco Orsini Kardinal 1295—1312.

[3] Cave haben die Anibaldi 1315 dem Jakob Colonna verpfändet, aber sie nennen sich deshalb doch noch weiter de Cavis.

[4] Ein Nikolaus ist 1345 Senator; ob sein Vater Petrus hieß, konnte ich nicht feststellen. Cf. Gregorovius, Gesch. d. Stadt Rom VI, 226. Ein Petrus ist von Gregorovius zu 1312 erwähnt l. c. VI, 50.

[5] Johannes de Polo O. Praed., vorher Eb. von Pisa; als Eb. von Nikosia 1312 Mai 10 — vor 1332 Nov. 16. Eubel, Hierarchia p. 382.

[6] Silvestro Gatti, 1326—29 Tyrann von Viterbo.

[7] Die Herrn von Bisenzo herrschten am Lago di Bolsena; ihren Namen führen sie vom Kastell Bisenzo, das heute verschwunden ist. Ein Cataluccio di Bisenzo war Capitano di Orvieto als Ludwig d. B. in Italien erschien.

Geheimschrift ausgedacht haben, zumal da es sich um eine geheime Korrespondenz über das Wohl und Wehe des Kirchenstaates und der Stadt Rom handelte. Auch daß sie im Archiv der Kurie aufbewahrt wurde, weist darauf hin. Nur die Wahl der Ersatzworte war natürlich der persönlichen Verabredung überlassen; sie wurde in vorliegendem Schreiben vereinbart.

Ihrem Charakter nach besteht die hier zur Anwendung gekommene Geheimschrift aus einfachem Worttausch und zwar im wesentlichen bei Eigennamen. Aber es findet sich auch ein Hinweis, daß schon eine andere Art bekannt war, nämlich der Ersatz eines Namens durch einen einzelnen Buchstaben. So unterschreibt der Absender seinen eigenen Namen entweder mit dem Worte Officialis oder mit dessen Anfangsbuchstaben . O . Zwar würde das einmalige Vorkommen noch nicht ausreichen, um daraus zu schließen, daß beide Arten nebeneinander in Gebrauch waren; es ließ sich jedoch noch ein anderes nur wenig später anzusetzendes Dokument[1] nachweisen, das ebenfalls die beiden Methoden in noch viel ausgesprochener Weise enthält. Das Stück ist wegen der darin vorkommenden Namen der Zeit zwischen 1338 und 1340 zuzuweisen; es nennt sich selbst eine Informatio Nicolai licet indigi episcopi Nolani.[2]

Pro nomine domini . nostri .
dominus . A .

Pro nomine . ecclesie Romane .
. B . eius sponsa

Pro nomine domini . R .[3] regis Sicilie
Dominus . D . gubernator monasterii

Pro nomine regni eiusdem domini regis
Monasterium quod vos scitis

Pro nomine regine eius consortis
Domina . E .

Pro nomine domini Philippi fratris sui
Dominus . G .

Pro nomine infantis de maioricis
Dominus . P .

Pro nomine . regis Frederici .[4]
dominus . I . magister sinagoge

[1] Arm. C fasc. 78 nr. 3 (diese Numerierung ist modern) war zweimal gefaltet und mit rotem Wachs gesiegelt, das beim Öffnen zerstört worden ist, ein Heft von 4 fol. (8 Seiten) 223 mm × 151—154 mm. S. auch S. 5 Anm. 2. Dr. Pogatscher hat das Stück, als es im Juni 1899 wiedergefunden wurde, nochmals freundlichst für mich kollationiert.

[2] Nikolaus ist 1331—1340 Bischof von Nola.

[3] Im Jahre 1338 sprach der Papst das Königreich Sizilien dem aragonesischen Hause ab und übertrug es dem König Robert, der seit 1309 in Neapel herrschte (bis 1343).

[4] König Friedrich von Sizilien 1297—1337.

Pro nomine insule Sicilie
Sinagoga.

Pro nomine regine[1] uxoris eiusdem regis Frederici
domina . L . priorissa.

Pro nomine . regis Ungarie .
dominus . V .

Pro nomine . principis Achaye .
dominus . C .

Pro nomine . principis Tarentini .
dominus . F .

Pro nomine . regis Francorum .
dominus . [illegible] .

Pro nomine . regis Aragonum .
dominus . K .

Pro nomine . regis Maioricarum .
dominus . R .

Pro universitate prelatorum
omnes prepositi monasterii

Pro universitate comitum et baronum regni
omnes . priores .

Pro universitate . aliorum .
omnes . monachi .

Pro officio . vicariatus regni .
Abbas monasterii

Pro cancellario
Cellararius . monasterii .

Pro prothonotario
Elemosinarius . monasterii .

Pro nomine generalis ministri fratrum minorum
Dominus . H . magister domus

Pro nomine fratris . Petri de catenecto confexoris domine regine Sicilie
Frater . M . sacrista

Pro nomine fratrum minorum in communi
Servitores domus

Pro civitate Neapolitana
Grangia . dicti monasterii .

De aliis autem nominibus personarum et locorum
deliberabitur melius et fiet informacio.

---

[1] Königin Eleonora.

Pro civitate Nolana
Bastita dicti monasterii
De nomine Nicolai episcopi Nolani
Devotus servitor vester

Item lictere sigillabuntur cum subscripto
sigillo hic impresso cum cera viridi.[1]

Hier begnügt sich der Geheimschreiber nicht damit, für einen Namen einen beliebigen anderen einzusetzen, er vertauscht die Titel und den Sinn einer Anzahl Worte und setzt statt des Namens nur einen freierfundenen Anfangsbuchstaben; alle Ersatzworte aber sind so gewählt, daß sie zur Nomenklatur eines Klosterbetriebes gehörten. Der mit ihrer Verwendung geschriebene Brief mußte den Eindruck erwecken, daß es sich um eine harmlose Klosterangelegenheit handele.[2]

Offenbar hat man in der bloßen Einsetzung von Siglen an Stelle der Namen keine genügende Bürgschaft gegen Entzifferung gesehen, deshalb fügte man zu dem erfundenen Anfangsbuchstaben noch einen falschen Titel hinzu oder einen sonstigen Zusatz, der irreführen sollte. Dies mußte zur größeren Sicherheit geschehen, wenn es sich, wie hier, nur um wenige Namen handelte; je größer die Zahl der durch Siglen ersetzten Namen und Worte war, desto schwieriger war das Erraten.

Es ist möglich, daß man anfangs diese Verbindung des Einzelbuchstabens mit einem Zusatz vorzog, aber es ist nicht nötig, dies als früheres Stadium und die Weglassung des Zusatzes als ein vorgerückteres aufzufassen. Schon das einfache . O . in dem ersten Dokument spricht dagegen. Daß man in der späteren Praxis Zusätze meist fortließ, das hat seinen besonderen Grund in der eigenartigen Verknüpfung des Nomenklators mit dem gleichzeitig angewandten Geheimalphabet.

[1] Das darunterstehende Siegel ist noch großenteils zu erkennen: ein grünes Wachssiegel enthaltend das Lamm mit dem Kreuz auf dem Rücken; in den vier Ecken standen Buchstaben oder Zeichen, im unteren Zwickel ein nicht mehr erkennbares Bild (etwa ein Schild, das ebenfalls Buchstaben oder Zeichen enthielt). Darunter noch von derselben Hand:

| |
|---|
| . nomen meum . |
| ·+· cum anu . |
| ·S· lo sigibo |

[2] Es ist dies im Mittelalter die älteste Spur derjenigen Art geheimer Korrespondenz, bei der eine solche Umwandlung des Schreibens vorgenommen wird, daß es den Anschein gewinnt, als werde ein ganz anderer Gegenstand behandelt. Später wird der ganze Stil dem nur zum Scheine gewählten Briefthema angepaßt, wie ich das für Venedig schon für das XIV. Jahrhundert nachweisen konnte (Meister, Anfänge der diplomatischen Geheimschrift S. 18/19). Daß diese Art der Geheimschrift noch bis auf unsere Zeit im Gebrauch geblieben, das zeigten die Mitteilungen über die Korrespondenz der Königin Sophie von Holland aus der Zeit des Krieges von 1870/71 in der Revue de Paris 1903 H. V S. 21. Brief des Königs Wilhelm von Holland.

Für beide Verwendungsarten des Nomenklators — so nennen wir fortan die Verzeichnisse der zu ersetzenden Worte — ließen sich im vatikanischen Archiv noch andere sehr frühe Belege finden. Zufällig ist darunter die Anwendung einfacher Siglen ohne Zusätze zeitlich früher anzusetzen. Sie findet sich auf einem kleinen Papierzettel und gehört der ersten Hälfte des XIV. Jahrhunderts an.[1]

| | | | | | |
|---|---|---|---|---|---|
| A | Rex | B | ecclesia | C | charissimus |
| D | papa | L | De . . .[2] | O | Alfonsus |
| S | Marescallus | ℏ | Comes Fuxi | v | . . .[2] |
| N | Petrus . . .[2] | I | Petrus Duez | q | marescalcus papae |
| x | rex Boemie | | | g | Ricardus Dueza |
| | | | | k | Robert Baldok |
| e | dominus de insula comitis . . .[2] | | | t | comitis convenarum |
| | | | | f | dispensier |

Der Name des Petrus Dueza, der ein Bruder Johanns XXII. war, weist auf die Zeit dieses Papstes; unter comes fuxi (Foix) ist sicher Gaston II. (1315—1343) zu verstehen, und unter Alfons könnte Alfons IV. von Aragon (1327—1336) oder Alfons XI. von Castilien (1312—1350) gemeint sein.

Jedenfalls hat nicht etwa die eine Art des Nomenklators die andere völlig aus dem Gebrauche verdrängt.

Aus der zweiten Hälfte des XV. Jahrhunderts liegt mir ein Beispiel vor, in dem wiederum Worttausch mit erläuterndem Zusatz gewählt wurde. Auch in diesem Falle waren alle Tauschworte so gewählt, daß sie zusammenpaßten; ein damit geschriebener Brief mußte den Anschein erwecken, als handele es sich um Klöster und geistliche Stifte.

Die betreffende Anweisung,[3] deren Absender und Adressat wir nicht kennen, hat folgenden Wortlaut:

Quando vobis scribam de facto Cremone, scribam dissimulate de fratribus illis ordinis fratrum minorum

Quando de Papia, scribam ut supra de fratribus illis ordinis humiliatorum

Quando de Mediolano, scribam ut supra de fratribus illis ordinis Praedicatorum

Quando de Mutina, scribam ut supra de monachis illis ordinis Sti. Benedicti

---

[1] Arm. C fasc. 78 nr. 5, ein Zettel in klein 4°.

[2] Unleserlich.

[3] Ebenda C fasc. 78 nr. 11 Quer-8°. In dem früheren fasc. Nunz. div. vol. I trug es auch die nr. 11. Das Stück hat nicht wie die meisten anderen den alten Archivvermerk C fasc. 78, vielmehr nur auf der Vorderseite mit Tinte das Wort Cifra . Auf der Rückseite mit Bleistift C fasc. 78 modern, aber wieder ausradiert.

Quando de Ferraria, scribam vobis de illis monachis albis ordinis Sti. Bernardi

Quando de Romandiola, scribam vobis de canonicis illis regularibus

Quando de Urbe, si contingeret, dicam de canonicis ecclesia maioris

Quando de diversis, scribam vobis duas litteras, unam generalem narrando factum, de quo agetur, et aliam, in qua erunt nomina diversa civitatum vel locorum, inter que erunt illa vel ille, de quo agetur, et ponam ante illum vel illam talia puncta . .

Die Schlußnotiz darin deutet uns an, daß leicht Irrtümer bei diesem Verfahren vorkamen, weswegen man in der hier angedeuteten Weise vorbeugen wollte.

Das bisher geschilderte Verfahren — Worttausch oder Ersatz von Worten und Namen durch einzelne Buchstaben — ist nachher nicht durch die vervollkommnetere Geheimschrift völlig verdrängt worden, es wurde auch später noch zuweilen, als man schon längst zu vollkommeneren Methoden übergegangen war, angewandt, ohne gleichzeitig von einem Geheimalphabet begleitet zu sein.

## b) Vokalsysteme.

Große Entwicklungsfähigkeit wohnte dem Nomenklatorsystem nicht inne. Deshalb konnte der Nomenklator wohl ein Teil der späteren Geheimschrift werden, nicht aber die Basis, auf der sich eine Entwicklung[1] entfaltete, die den Ansprüchen gewachsen war, die eine ständige diplomatische Geheimkorrespondenz der späteren Zeit an sie stellen mußte.

Diesen Untergrund hatte vielmehr die andere antike Wurzel, die aus dem Altertume sich genug Triebkraft gerettet hatte, um im Mittelalter neue Gestaltungen hervorzurufen, nämlich die Vertauschung der einzelnen Buchstaben. Bis ins VI. Jahrhundert v. Chr. läßt sich der Gebrauch zurückverfolgen, daß ein Buchstabe des Alphabetes für einen anderen eingesetzt wird, seit Nöldecke im Buche Jeremia eine Kryptographie nachgewiesen, bei der der letzte Buchstabe den ersten etc. vertritt.[2] Der Kaiser Oktavian ließ jeden Buchstaben durch den nächstfolgenden umschreiben, und dieses Prinzip ist es nun, das im Mittelalter wieder hervorgeholt wird.[3] Die emsige Schreibertätigkeit der Mönche, die uns die antiken Schrift-

[1] Es gab natürlich auch Einzelerscheinungen, die keinen Einfluß auf die Weiterentwicklung der päpstlichen Kryptographie hatten. So das vereinzelte Vorkommen eigentümlicher kryptographischer Zeichen in der Bulle Johanns für Quedlinburg vom J. 967, die mir verdächtig sind und die ich nicht zu deuten vermag. Vgl. Erath, Cod. diplom. Quedl. tab. VI. So hat ferner Papst Silvester II. (999—1003) sowohl bei den Konzepten zu seinen Briefen als auch in eigenhändigem Zusatz zu seinen päpstlichen Bullen eine Geheimschrift angewandt, die den tironischen Noten sehr ähnlich sieht und auf eigener Erfindung des gelehrten Papstes beruht. Vgl. A. Meister, Die Anfänge der modernen diplom. Geheimschrift S. 5.

[2] Gardthausen, Griechische Paläographie S. 232.

[3] Vgl. A. Meister a. a. O. S. 6.

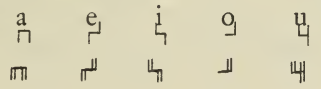
steller abgeschrieben haben, hat bald in dem einen, bald in dem anderen Kloster die Aufmerksamkeit auf die uns durch Sueton überlieferte Geheimschrift des Cäsar und des Augustus gelenkt. So blieb der Kontakt mit der Antike gewahrt, ohne daß wir deshalb anzunehmen brauchen, daß diese Art der Geheimschrift ununterbrochen in Übung war. Es war ja auch nicht ganz dieselbe Anwendung, die das Mittelalter von diesem Prinzip machte. Es ließ vielmehr mit Vorliebe die Konsonanten bestehen und ersetzte bloß die Vokale durch die nächstfolgenden Buchstaben.

In der päpstlichen Geheimschrift ist uns dieser Fall schon aus dem XI. Jahrhundert bezeugt. Theofilactus von Frascati, der im Januar 1033 als Benedikt IX. Papst wurde, pflegte seinen Namen in der Form Thfpfklbctxs[1] zu umschreiben.

Die Beschränkung auf die Umschreibung bloß der Vokale, sog. Vokalsystem, hat lange den Anforderungen der mittelalterlichen Geheimschrift genügt.

Im vatikanischen Geheimarchiv finden sich noch mehrere Dokumente, die uns die päpstliche Geheimschrift in diesem Stadium des Vokalsystems zeigen.[2] Die Konsonanten werden ganz unberücksichtigt gelassen, sie erleiden keine Veränderung. Die noch erhaltenen Reste lassen uns sogar noch die schönste Entwicklungsreihe erkennen von den unbeholfensten Anfängen zu immer leichterer Variierung.

Das älteste Stück[3] ersetzt die Vokale durch Zeichen, die aus den Armen des H-Zeichen gebildet sind:



[1] Wattenbach, Anleitung zur lat. Paläographie, 2. Auf., S. 6; wo irrtümlich Benedikt VIII. statt Benedikt IX. angegeben wird.

[2] Früher Nunz. div. vol. I, jetzt wieder im Arm. C fasc. 78. Außer den älteren Stücken enthielt der Faszikel noch auf 292 Blättern ungefähr 66 Schlüssel, beinahe alle aus dem XVII. und XVIII. Jahrhundert; ferner einige Chiffrenregeln, Instruktionen und dergleichen, die wir z. T. weiter unten verwerten.

[3] Ein länglicher Papierzettel aus dem XIV. Jahrhundert (Arm. C fasc. 78 nr. 6) folgenden Inhaltes: Domine archidiacone, quotienscunque vobis scribam, si impressio huius sigilli fuerit in littera, credatis nuntio sicut mihi: Cacellolus [dahinter ist das Siegel in Rotlack aufgedrückt, das eine Pyramide mit einem Kreuz darauf darstellt. Das Folgende ist mit anderer Tinte und unbeholfenerer Hand (des Archidiakons?) geschrieben:]

Scribendum erit dicto domino Cacellolo per nomen Franciscus de Florencia et includetur in littera cedula occulte littere subsequentis [folgt das oben im Text wiedergegebene System]. Cum autem dictus Cacellolus non sit expertus in scribendo, ideo ipse debet per nuntium, qui portabit cedulam consignatam signo impresso superius mentem suam mandare sine alia scriptione, qui quidem nuncius sic erit fidelis et intelligens, quod indubitanter poterit ei credi sicut et ipsi mitenti.

Item quociens huiusmodi nuncium fidelem cum dicta cedula signata mitet, ipse debet recomendare nominando cum proprio nomine nuncium ipsum in cedula antedicta, et per hoc apparebit, si exhibitor cedule recepit eam de manu sua, et an sit ei commissa credencia per eundem.

Item sciendum, quod littera non claudetur cum impressione predicta sed cum alio sigillo, et impressio erit intus cedulam supramissa.

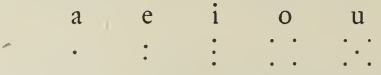
Die Worte dominus papa würden z. B. nach dieser Art die Form erhalten haben: d m n s p p

Auch das handschriftlich zunächst einzureihende Blatt[1] enthält ein Vokalsystem, das sich der Zeichen bedient. Diesmal werden die alten Formen der Ziffern dazu verwandt, die hier eher als Zeichen denn als Ziffern aufzufassen sind; an eine bewußt angewandte Ziffernschrift ist so früh noch nicht zu denken. Der Inhalt der kurzen Notiz lautet: Cum me Poncium Stephani sedis apostolice nuncium ad provinciam Tuscie et alias partes Ytalie destinatum aliqua ardua et secreta nunciare contigerit tunc mutatis singulis vocalibus in singulis figuris inferius designatis suo ordine sequentibus ea scribam. Figure autem sunt haec:

a e i o u

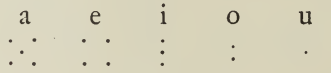
Wie ferner ein Zettel aus dem XV. Jahrhundert[2] dartut, hat man sich auch gelegentlich durch Punkte geholfen. Ob dieser Gebrauch in Rom so alt ist, wie er es anderwärts war, muß aus Mangel an Nachrichten dahingestellt bleiben. Der Nachweis aus dem XV. Jahrhundert ist für diese Art der Punktierung der Vokale gar kein hohes Alter; für Handschriften germanischen Ursprungs gelang es, diese Methode zum VIII. oder IX. Jahrhundert, für Spanien zum XI. und für Venedig zum XIII. Jahrhundert nachzuweisen.[3] Aber auch aus unserem Zettel läßt sich noch herauslesen, daß die Punktierung der Vokale nichts Neues war, denn er macht den Vorschlag, gerade weil die gewöhnliche Art:

a e i o u



offenbar zu bekannt war, umgekehrt zu verfahren, was folgendes Schema ergäbe:

a e i o u



Das Einsetzen von Zeichen oder Punkten an Stelle der Vokale ist nun aber nicht als ein Vorstadium aufzufassen, aus dem sich der Ersatz durch Buchstaben entwickeln mußte. Dagegen spricht schon das erwähnte Beispiel Benedikts IX. aus dem XI. Jahrhundert. Die Methode, Zeichen einzusetzen, ist nur eine Variation des Vokalsystems.

Da nun aber diejenigen Buchstaben, die Vokale vertraten, ihren eigenen ursprünglichen Wert einbüßten, so mußten sie umgekehrt durch die Vokale ausgedrückt werden, wenn nicht der Mißstand eintreten sollte,

[1] Arm. C fasc. 78 nr. 10. Ein Pergamentstreifen mit der Überschrift: nuncio in Tuscia.

[2] Vat. Arch. Arm. C fasc. 78 nr. 4. Vgl. unten S. 20.

[3] Vgl. A. Meister, Die Anfänge der modernen diplom. Geheimschrift S. 7, 8. 18.

daß allemal fünf Konsonanten doppelte Werte erhielten, den eigenen und den eines Vokals.

Das Stadium, in welchem diesem Mißstande bereits abgeholfen ist, hat seinen Niederschlag gefunden in einem aus dem XIV. Jahrhundert erhaltenen Zettel,[1] wonach für jeden Vokal der ihm im Alphabet folgende Konsonant eintreten sollte und umgekehrt. Also:

| | | | | | | | | | |
|---|---|---|---|---|---|---|---|---|---|
| a | e | i | o | u | | b | f | k | x |
| b | f | k | p | x | | a | e | i | u |

Der Zettel selbst erweist zwar nicht direkt, daß dieses System an der Kurie benutzt wurde, denn er stellt sich uns dar als eine Eingabe des Johannes Rigaldi clericus Caturcensis, den ich leider nicht nachweisen konnte. Immerhin scheint der Rektor des Patrimoniums oder der Thesaurar von Spoleto in Beziehung zu dieser Geheimschrift zu stehen. Und dann weiter ist es auffallend, daß die gleich zu erwähnenden Chiffren des Erzbischofs Petrus von Neapel die Konsonanten schon zum Ersatze der Vokale anwenden, so daß wir fast annehmen können, daß die Eingabe des Thesaurars den Anlaß dazu gegeben hat. Die Chiffren des Erzbischofs Petrus sind so recht geeignet, uns ein Bild von dem Gesamtcharakter der Kryptographie dieser Zeit zu geben, denn sie enthalten noch beides, Vokalsysteme mit Zeichen und Vokalsysteme mit Konsonanten.

Dieses Briefbuch[2] des Erzbischofs Petrus de Gratia ist für die Kenntnis der ältesten päpstlichen Geheimschrift von großer Wichtigkeit. Es enthält Konzepte und Kopien von Briefen, die der Erzbischof mit der Kurie und den Kardinälen und einigen anderen wechselte. Petrus war 1363—1365 Erzbischof von Neapel, wurde dann 1365 Erzbischof von Embrun und 1378 Kardinal; er starb 1389. Soweit das Briefbuch für uns von Interesse ist, das heißt soweit es Geheimschrift enthält, beschränken sich die Eintragungen auf seine neapolitanische Wirksamkeit und zwar auf die Jahre 1363 und 1364. In einigen chiffrierten Briefen sind aufgelöste Stellen überschrieben; aber auch da, wo dies nicht der Fall war, gelang mir die

---

[1] Arm. C fasc. 78 nr. 7. Auf der Rückseite (Hand des XIV. Jahrh.) thesaurarius Spoletanus novus korrigiert aus rector novus patrimonii; ferner die Notiz: de Spoleto et de urbe. Der Text lautet: Salva in omnibus et per omnia correctione et emendatione paternitatis vestre ego Johannes Rigaldi clericus Caturcensis cogitavi istum modum scribendi, qui sequitur, videlicet quod loco cuiuslibet vocalis ponam sequentem proximam consonantem et econtra loco illius consonantis vocalem ut patet per exemplum quod sequitur quia loco de a ponam b et loco de e ponam f et loco de i ponam k et loco de o ponam p et loco de u ponam x et econverso vocales predictas pro predictis consonantibus, cum locus erit, ut potest dari exemplum in istis lineis que sequuntur, quarum una est scripta recto modo et alia modo predicto quo secreta scribere intendo. Sequuntur linee et significant idem:

Sanctissime pater nova sunt de v̄r̄a provincia ducatana, que sub secreto habeantur
Sbnctksskmf pbtfr npxb sxnt df x̄r̄b prpxknckb dxcbtbnb qxf sxa sfcrftp hbafbntxr

[2] Im päpstlichen Geheimarchiv Arm. LIII, tom. 9. Der modern paginierte Codex kommt für uns bis p. 125 in Betracht. Auf p. 3 trägt er die Aufschrift: Copie litterarum missarum per dominum domino nostro pape, cardinalibus et aliis a die XXIX maii anno LXIII°, qua intravit Neapolim etc.

Entzifferung, so daß ich eine Übersicht über die von Petrus benutzten Systeme zu entwerfen imstande bin. Zeichenverwendung kommt bei ihm häufiger vor als Buchstabenverwendung, und zwar sind folgende charakteristisch für ihn:

p. 25[1] a e i o u Trugzeichen: a e i o v

p. 36 a e i o u Trugzeichen: a e i o x und ō

p. 58[2] Dasselbe, aber mit den Trugzeichen: a o

p. 65v–66 Dasselbe, aber mit den Trugzeichen: a e o ā ã õ

p. 99[3] a e i o u l m n r s Trugzeichen: a e o

p. 125[4] Dasselbe wie p. 36, aber als Trugzeichen a e o und die übergeschriebenen Abkürzungszeichen

Buchstabenverwendung finden wir in folgender Form:

p. 61 a e i o u l
b f k p x r

p. 65 a e i o u Trugzeichen: a
b f k p x

p. 88[5] a e i o u l r Trugzeichen: a e i o v
b f k p x r l

Nicht immer schreibt Petrus die ganzen Mitteilungen in Geheimschrift; vielfach begnügt er sich mit der Chiffrierung einzelner Zeilen oder auch nur einzelner Worte.[6] Neu ist die Anwendung von Trugzeichen. Sie sollen den Leser irreführen, denn sie haben keinen Buchstabenwert und sind bei der Auflösung einer Depesche einfach zu übergehen. Sie werden beliebig eingestreut; zuweilen setzt sie Petrus hinter jeden Buchstaben, dann wieder erst nach zwei, drei oder vier in bunter regelloser Abwechslung. Noch einen anderen Fortschritt lassen die Chiffren des Petrus erkennen. Es hat sich das Bedürfnis geltend gemacht, außer den Vokalen auch noch einige andere, und zwar die nächst ihnen im Lateinischen am häufigsten vorkommenden Buchstaben l m n r s zu umschreiben. Nicht in allen Fällen werden sie alle verwandelt; zuweilen ist

[1] S. Tafel I.
[2] S. Tafel II. Eine chiffrierte Depesche an den Papst vom 6. Nov. [1363].
[3] S. Tafel ~~IV~~. III.
[4] S. Tafel ~~IV~~. Eine chiffrierte Depesche an den Papst.
[5] S. Tafel ~~III~~. V.
[6] Man vergleiche die im Anhang beigegebenen Tafeln I—V. Sie sind so ausgewählt, daß sie einen völligen Einblick gewähren in die Eigenart dieses ältesten kurialen Briefwechsels in Geheimschrift.

es nur das l oder das l und r, deren Umschreibung zu dem Vokalsystem hinzutritt, und daneben kehrt Petrus auch wieder zu dem reinen Vokalsystem zurück ohne Inanspruchnahme anderer Buchstaben. Der Gang der Entwicklung wird der gewesen sein, daß man zu den Vokalen zuerst nur in den Systemen mit Buchstabenersatz, nicht bei Zeichenersatz die Buchstaben l und r hinzugenommen hat, indem man sie ihren Wert tauschen ließ und für r ein l, für l ein r einsetzte. Das war schon Gewohnheit geworden, als man noch weitere drei Buchstaben, m n s, hinzuzog, denn während man für diese in einem Zeichensystem Zeichen einsetzte, tat man es nicht für l und r, sondern blieb für sie bei der Vertauschung.

Es darf uns nicht befremden, wenn wir im weiteren Verlauf feststellen müssen, daß die einmal gemachten Fortschritte nicht beibehalten wurden. Wahrscheinlich sind sie noch gar nicht als solche erkannt worden, jedenfalls aber hatte die kryptographische Korrespondenz der Kurie im XIV. Jahrhundert noch viel zu geringe Pflege, als daß man schon in konsequenter Weise jeden Vorteil wahrgenommen und sich dauernd zu eigen gemacht hätte. So sind uns denn noch aus dem folgenden XV. Jahrhundert Dokumente erhalten, die wieder bloß reine Vokalsysteme aufweisen, also gegen die Chiffren des Petrus in gewissem Sinne einen Rückschritt bedeuten. In anderer Beziehung konstatieren wir dafür ein Zurückdrängen des Zeichenersatzes; der Buchstabenersatz scheint häufiger verwandt zu sein.

Folgende Geheimschriften aus dem XV. Jahrhundert ließen sich in geringen Resten im vatikanischen Archiv nachweisen:

a e i o u
h k l m n

Beispiel[1]: dmmlnk hndlnl hndltn̄[2] tnn̄[2] kt tlmnl
Auflösung: domine audivi auditum tuum et timui

Dabei ist zu bemerken, daß hier die Buchstaben h . k . l . m . n sowohl die Vokale vertreten, als auch ihre eigenen Werte behalten haben, ein Verfahren, welches zwar die Auflösung etwas erschwert, aber zugleich auch als unvollkommener bezeichnet werden muß, als wenn die reziproke Vertretung zugelassen worden wäre.

Ebenfalls dem XV. Jahrhundert gehört folgendes System an:

a e i o u
b d p g q } und umgekehrt.

[1] Arm. C fasc. 78 nr. 8 (die Nr. modern). Ein kleiner lädierter Zettel 12°. Außer der Chiffre enthält er noch die Notiz: Scias quod quandoque litera loco vocalis posita suum locum retinet et hoc in legendo adverte. (Folgt die chiffrierte Zeile)
Per predictum modum quandoque scribit frater Perinus et etiam dominus Iacobus de Ancona rescribere debet per eundem modum quem servetis penes vos domine B.

[2] Es war nicht nötig, daß Abbreviaturen zuerst aufgelöst und dann chiffriert wurden, sondern die Abkürzungszeichen konnten beibehalten werden. Siehe auch S. 15 Anm. 1.

Also wieder ein reines Vokalsystem, aber diesmal in der Weise, daß die Ersatzbuchstaben . b . d . p . g . p . auch umgekehrt durch die betreffenden Vokale wiedergegeben werden.[1] Die übrigen Buchstaben des Alphabetes bleiben wieder völlig unangetastet.

Und doch sollte das XV. Jahrhundert noch hinsichtlich der Umschreibung des Alphabetes einen entscheidenden Schritt tun, dem gegenüber die in den Chiffren des Erzbischofs Petrus zutage tretenden Versuche mit anderen Buchstaben nur als schüchterne Anfänge bezeichnet werden können. Es sollte der tatsächliche Übergang vom Vokalsystem zum vollständigen Chiffrenalphabet gefunden werden. Der Übergang kommt darin zum Ausdruck, daß das System noch auf die Vokale aufgebaut ist, sie erhalten getrennte Behandlung. Dann aber sind auch alle übrigbleibenden Buchstaben herangezogen worden durch Umdrehung ihrer alphabetischen Reihenfolge.

Da wir in der glücklichen Lage sind, ein Dokument, der Schrift nach dem XV. Jahrhundert angehörig, nachzuweisen,[2] das klarer als jede Beschreibung dieses Übergangsstadium zur Anschauung bringt, so erheischt die Wichtigkeit den wörtlichen Abdruck. Die Anweisung lautet:

Nota, quod iste quinque littere vocales a . e . i . o . u transferantur videlicet ultima pro prima et penultima pro secunda et econverso. Pro media vero, quae est i latinum, ponatur y grecum, sicut hic:

u o y e a
a e i o u

Alie autem littere cassatis tribus ultimis videlicet 8. 2. 9 scribantur ultima prima et econverso et sic de singulis, et quia numerus ipsarum aliarum litterarum est dispar, loco medie littere, que est m, ponatur 9, sicut hic:

z x t s r q p n 9 l k h g f d c b
b c d f g h k l m n p q r s t x z

*Beispiel:* zoudyffy9o kudog ore goc fyxynyo ago[3] ledysyxe fulxdydudy
*Auflösung:* Beatissime pater ego rex Sicilie vestre notifico sanctitati

Dieses Schriftstück muß gleichzeitig oder sogar kurz vor dem entstanden sein, das uns das zuletzt beschriebene reine Vokalsystem zeigt, denn beide sind außer dem Geheimschriftsystem noch mit je einem

[1] Arm. C fasc. 78 nr. 13. Rückwärts die Originaladresse: Sanctissimo domino meo summo pontifici und von derselben Hand: alius modus litterae innote. Auch ein Datum XV° aprilis (ohne Jahresangabe) ist ganz unten auf der Vorderseite beigefügt. Dem obigen System folgt die Anweisung: Trasferantur modo superius designato littere predicte et dictiones coniungantur et non distinguantur et nomina transmutentur sicut inferius continetur (gemeint ist der darauffolgende Nomenklator).

[2] Ebenda Nr. 1 Pergament 8°. Rückseite: C fasc. 78. Th. v. Sickel hat dieses Stück schon früher gesehen und in den MIÖG XV, 372 veröffentlicht; die Abfassungszeit ist etwas früher anzusetzen.

[3] Die Abkürzung ist unaufgelöst chiffriert v̄re = vestre (s. o. S. 15 Anm. 1 und S. 17 Anm. 2).

Nomenklator versehen, deren Hauptbestandteil derselbe ist. Der Nomenklator[1] des letzteren Stückes hat die Vorlage gebildet zu dem des ersteren, darauf deutet der Zusatz von vier Wörtern am Schluß, die Auslassung eines Tauschwortes für Fridericus und die Milderung des etwas kräftigen porci (Schweine) in das harmlosere naute. Wir geben daher auch den Abdruck in dieser Reihenfolge, indem wir beim zweiten nur die Abweichungen notieren; die übrigen Formen sind gleich.

Gemeinsamer Nomenklator der beiden vorigen Systeme.

| | I. Anwendung (aus Arm. C fasc. 78 nr. 2). | II. Anwendung (aus Arm. C fasc. 78 nr. 13). |
|---|---|---|
| papa | cardinalis vel prior | |
| rex Francie | gubernator | |
| rex Boemie | venator | |
| legatus Lombardie | episcopus | |
| legatus Tuscie | Romanus | |
| Romani | Normandi | |
| Pisani | Flamingi | |
| Florentini | Franci | |
| Bononienses | Burgaldi | Burgundi |
| Dominus Verone | pater familias | |
| Dominus Mediolani | patronus | |
| Dominus Mantue | comitus | |
| Coe Ianue | Florencia | |
| Coe Venetiarum | Verona | |
| magister hospitalis | doctor | |
| rex Sicilie | capitaneus | |
| dominus Fredericus | pirata | [Lücke] |
| Palialogus | frater | |
| Coe Sapone[2] | spelunca | |
| Extrinseci Ianue | Anglici | |
| Catalani | porci | naute |
| Rex Aragonum | dux | |
| Sardinia | Ponza | |
| Regnum | Provincia | |
| Provincia | Marchia | |
| Pedemonte | trivisium | |
| Minister generalis | lector | |

[1] Vat. Arch. Ebenda Nr. 2 Pergament; mehr als doppelt so groß wie Nr. 1. Enthält den Nomenklator und ein chiffriertes Schreiben, darunter III° martii. Rückseite die Adresse: Sanctissimo domino meo summo pontifici und den alten Archivvermerk C. fasc. 78.

[2] In Nr. 13 geschrieben Sahone

| | I. Anwendung (aus Arm. C fasc. 78 nr. 2). | II. Anwendung (aus Arm. C fasc. 78 nr. 13). |
|---|---|---|
| Regina | Elysabet | |
| Princeps Achaye | | comes |
| Imperatrix | | marta |
| Neptes filie ducis | | colu[ ][1] |
| principissa Achaye | | Agatha |

Diese Nomenklatoren sind weiter nichts als ein übriggebliebener Rest der früheren primitiven Art von Geheimschrift in Gestalt des Worttausches. Allein genügte er nicht mehr, er war überholt worden durch beweglichere Methoden, aber jetzt lebte er wieder auf als Appendix. Und diese Beigabe einer Anzahl Worte, die für sich besonders umschrieben wurden, unabhängig von dem angewandten System der Geheimschrift, erwies sich als besonders praktisch; später gab es keine Geheimschrift mehr ohne einen solchen Anhang ausgewählter Worte.

Die päpstliche Geheimschrift war jetzt in ein Geleise gelangt, in dem sie bequem voranschreiten konnte. Sie hatte in sich aufgenommen die Elemente zu einer Buchstaben- und Zeichenschrift, und sie kannte das Prinzip der Nomenklatoren als ein weiteres Hilfsmittel zur Erschwerung der Entzifferung. Daneben waren andere mehr dilettantische, aber schon aus alten Zeiten stammenden Arten, wie die Spiegelschrift und die Anwendung unsichtbarer Tinte, auch dem XV. Jahrhundert bekannt. Sie wurden jedoch nur ausnahmsweise einmal verwandt und bildeten nicht die Regel. Das vatikanische Archiv bewahrt ein charakteristisches Schriftstück darüber,[2] das von einer Hand des XV. Jahrhunderts geschrieben ist, aber den Absender nicht nennt und nur in seinem Schlußsatz ahnen läßt, daß es der Kurie nicht fern stand. Es vervollständigt am besten das Gesamtbild, das wir uns von der in diesem Jahrhundert an der Kurie geübten oder doch bekannten Geheimschrift zu machen haben:

Reverende pater et dilecte mi domine. Sciatis, quod quidam modus scribendi o[c]cultus est per consonantes, ita quod consonans sequens inmediate vocalem ponitur pro vocali, et quia sciunt istum modum multi, faciamus nos aliter et accipiamus consonantem secundum post vocalem pro vocali; tunc magis occultum erit, — ut hic:

lncrlstq scntlsslmq pctrl gt dqmlnq syq gc

Item est modus scribendi o[c]cultus per puncta, ita quod unus punctus ponitur pro a, duo pro e et sic de aliis. Modo faciamus nos econverso et magis erit occultum; ponamus pro a quinque puncta et quatuor pro e et sic de ceteris — ut hic:

s:·:nct⁝s⁝m: ⁝n xp: p:·:tr⁝ ::tc.

[1] Lücke. Vielleicht stand da columbe oder columne.

[2] Vat. Arch. Arm. C fasc. 78 (alter Archivvermerk in tergo) nr. 4. Adresse: Reverendo patri et domino sibi gracioso domino bernhardo stephani archidiacono.

Est etiam alius modus occultus scribendi, quando scribit homo inferius incipiendo et versus sinistram scribendo — ut hic, que scriptura legi non potest nisi in speculo:

*[Hier folgt ein Beispiel in Spiegelschrift]*

Est quartus modus scribendi occultus. Recipiatur galla et frangatur modicum non pulverizetur et ponatur in aquam per moram valde modicam ne fiat aqua nimis rubra de galla, et de aqua illa scribatis litteram in pergameno bene forti et postquam littera fuerit bene desiccata, tunc recipiatur vitriolum, quanto poterit albius inveniri, bene subtiliter pulverizatum, et proiciatur pulvis ille super scripturam, et cum eo fricetur bene. Et cum litteram legere volueris pulverem predictum abstrigatis cum aqua vel saliva et legetur, sicut probare potestis in cedula parva presenti cedule cum aqua affixa, quam parum cum salma madidetis cum digito tergendo, et legetis.

Istis modis scribam domino nostro et bene indigeo, quod huiusmodi secreta remaneant occulta, quia possem aliter dehonestari, quod domino nostro et ecclesie romane non esset utile sed dampnosum.

## 2. Fremde Einwirkungen auf die päpstliche Geheimschrift.

Diese ruhige Entwicklung der päpstlichen Kryptographie sollte plötzlich eine Unterbrechung erfahren. Sie stellt sich indessen bei näherem Zusehen als eine unorganische Nebenerscheinung heraus. Wie das päpstliche Regiment an sich, so sollte auch der langsame Ausbau der geheimen politischen Korrespondenz aus seiner konsequenten Regelmäßigkeit aufgestört werden. Das große Schisma war im Jahre 1378 ausgebrochen und hatte allenthalben erbitterte Gegensätze geschaffen. Mehr wie je war in dieser aufgeregten Zeit das Bedürfnis nach einer allen Anforderungen genügenden Geheimschrift vorhanden. Der zuerst gewählte Papst Urban VI. konnte an die bisherigen Traditionen anknüpfen, er übernahm die Beamten seines Vorgängers — er selbst war einst Kanzler gewesen — und führte die Verwaltung in organischer Weise weiter. In seiner Kanzlei wird also wohl auch die bisherige Art der Geheimschrift zunächst den Gang ihrer natürlichen Entwicklung weitergegangen sein.

Nicht so bei seinem Gegner Clemens VII. Er sah sich veranlaßt, neue Leute einzustellen, und mit den neuen Leuten kamen auch neue Einrichtungen. Für die geheime politische Korrespondenz warb er einen Sekretär an, der aus Parma stammte, Gabriel de Lavinde, ein Mann, an dessen Namen wir die Umwälzung anzuknüpfen haben, die nun alsbald in der päpstlichen Geheimschrift des Gegenpapstes vor sich ging. Wir wissen nichts von seiner Vergangenheit vor seinem Eintritt in die Kanzlei Clemens' VII., aber der Umstand, daß er mit dem vorgerückteren Chiffrenwesen der oberitalischen Staatswesen vertraut war, läßt darauf schließen, daß er in einer staatlichen Kanzlei, vielleicht im Sekretariate von Parma oder in demjenigen der Visconti von Mailand, denen damals Parma gehörte,

geschult worden war. Jedenfalls brachte er die Kenntnis der Methode mit, nach welcher damals in diesen italienischen Staatskanzleien die einzelnen geheimen Schriftsysteme angefertigt wurden; ja es findet sich bei ihm im ganzen Aufbau seiner Systeme und in einzelnen Zeichen unverkennbare Ähnlichkeit mit den Chiffrenalphabeten der italienischen Dynasten und Kommunen.[1] Es ist sehr zu bedauern, daß wir die Geheimschrift der Visconti aus dieser Zeit nicht kennen, hoffentlich fördert sie ein glücklicher Fund noch zutage; alsdann würde es sich zeigen, ob die Vermutung zu Recht besteht, daß ihr Vergleich mit denen Gabriels de Lavinde die Quellen der letzteren in Mailand nachweist.

Was nun die von Gabriel in den päpstlichen Gebrauch eingeführte Chiffrenmethode betrifft, so sind wir in der überaus glücklichen Lage, daß sich sein Handbüchlein, in dem er sich die den abgehenden Boten mitgegebenen Alphabete notierte, im vatikanischen Archive wiedergefunden hat. Es befindet sich inmitten eines Bandes der Kollektorien eingeheftet,[2] hatte also offenbar zu Archivalien der apostolischen Kammer gehört, vielleicht ein Fingerzeig, der darauf hindeutet, daß die Geheimschrift in dieser frühen Zeit unter anderem vorzugsweise zu Zwecken der apostolischen Kammer, also in Geschäften finanzieller Natur benötigt wurde.

Die Geheimschrift, die Gabriel de Lavinde anwendet,[3] hat mit dem Vokalsystem nichts mehr zu tun; die Vokale sind weder als geschlossene Gruppe abweichend von den Konsonanten behandelt, noch sind sie etwa, wie das sonst zu geschehen pflegt, vor den Konsonanten dadurch ausgezeichnet, daß sie mehr Ersatzzeichen als diese haben. Es sind vielmehr alle Buchstaben des Alphabetes gleichmäßig umschrieben. Das so entstehende Chiffrenalphabet verwendet Zeichen, Buchstaben, Ziffern bunt durcheinander, ohne bestimmte Regel für die Auswahl des einen oder anderen. Vielfach werden auch Buchstaben und Ziffern noch durch Punkte oder Striche verändert, und meist erhöht die Beifügung von Trugzeichen die Schwierigkeit der Auflösung. Die ganze Art der Anordnung, die Auswahl der Zeichen tragen die Spuren inniger Verwandtschaft mit den Chiffren der italienischen Staatswesen an sich.

Der Nachfolger Clemens' VII., Peter de Luna, als Papst Benedikt XIII., hat ganz auf den Verwaltungseinrichtungen seines Vorgängers gefußt, er hat auch naturgemäß seine kryptographische Korrespondenz nach denselben Prinzipien anfertigen lassen wie Clemens VII. Beispiele davon finden sich in Barcelona im Archivo de la Iglesia Catedral in Kapsel: Documentos

[1] Vgl. A. Meister, Die Anfänge der moderen diplom. Geheimschrift S. 14 ff.

[2] Rom, Vat. Arch. Collect. 393. Der Band hat die Aufschrift: Miscellaneae Camerae 1375—1383 et zifrae Clementis VII. Der eingeheftete Faszikel befindet sich f. 166—181 und hat die Überschrift: Questo libro di zifre è dell' Archivio d'Avignone essendo notato nº. 21 nell' indice dopò quello di Benedetto XIII., che è Index librorum variorum, qui ad nullum pontificatum commode redici potuerunt.
21. liber ziferarum Gabrielis de Lavinde de Parma.

[3] Vgl. den Abdruck seiner Chiffrenalphabete unter den Schlüsselsammlungen Nr. I.

referentes a la familia Luna I und zwar ein Handschreiben Benedikts XIII. mit einigen chiffrierten Zeilen und zweitens eine ungefähr drei Seiten in Folio füllende Instruktion, von der ein großer Teil in Geheimschrift geschrieben ist.[1]

Etwas Ähnliches können wir feststellen, als das Schisma drei Köpfe bekommen hatte und zu den beiden sich befehdenden Päpsten noch der Pisaner Papst Alexander V. hinzugekommen war. Auch er hat nicht die alten kurialen Beamten zur Verfügung, auch er muß zum Teil neue Leute anstellen, die in befreundeten italienischen Staatswesen geschult und eingearbeitet waren. Die Residenz dieses Pisaner Papstes ist Bologna; sein Nachfolger Johann XXIII. ist jedoch vorübergehend im Jahre 1412 mit seiner Kurie in Rom, als er dort das von Alexander V. ausgeschriebene Konzil abhielt. In diese Zeit fällt der einzige Rest der Geheimschrift dieser Pisaner Päpste, den ich noch auffinden konnte. Marco Canetoli war Gesandter Bolognas auf diesem Konzile von 1412 gewesen; nach seiner Rückkehr in die Heimat unterhält er noch mit dem kurialen Beamten Domenico eine chiffrierte Korrespondenz, und zu dieser ließ sich sein Chiffrenschlüssel wieder entdecken.[2] Dieser Schlüssel verrät sofort, daß er nicht aus den alten päpstlichen Chiffrenwesen entwachsen ist, sondern mit der Kryptographie der oberitalienischen Staatswesen verwandt ist. Er zeigt den Figurenschatz dieser italienischen Chiffrensekretariate und auch deren ganze Anordnung. Bemerkenswert ist das frühe Vorkommen von Ziffern im Nomenklator, und darin steht er den Modeneser Chiffren am nächsten.

Schlüssel aus der Geheimschrift der Pisaner Päpste zwischen domino Dominico familiari in curia apostolica und Marco Canetoli in Bologna. Nach 1412.

| a | b | c | d | e | f | g | h | i | k | l | m | n | o | p | q | r | s | t | u | x | y | z | 7 | 9 | 4 |
|---|---|---|---|---|---|---|---|---|---|---|---|---|---|---|---|---|---|---|---|---|---|---|---|---|---|
| n | a | v | ⊥ | ⊦ | y | ⊤ | z | H | ⊣ | ⊸ | ⊼ | V | ⅂ | n | o | ∞ | ⊶ | ⊲ | ↓ | ⊦ | | α | | | |
| | | | | | | | | | | | | | | d | | | | | ⊾ | | | | | | |
| | | | | | | | | | | | | | | ⊗ | | | | | ⊹ | | | | | | |

| | | | | | |
|---|---|---|---|---|---|
| Bononia | 5 | Papa | 14 | scripsi | 22 |
| Gozadini | 6 | Lancee | 15 | quia | 23 |
| Guidotti | 7 | Equi | 16 | non | 24 |
| Isolani | 8 | Pedites | 17 | litere | 25 |
| Pepoli | 9 | Domini Bononie | 18 | denarii | 26 |
| Bentivogli | X | D. Cambius de Zambecariis | 19 | arma | 27 |
| Zambecara | 12 | Marcus de Canedulo | 20 | amici | 28 |
| Cardinalis | 13 | Marchio Ferarie | 21 | Comes Albercius | 29 |

Nichil importantes: k y ⊗ S ⊓ ∞ ⊗ ⊶ B K

[1] Gütige Mitteilung von Pater Ehrle, der mir versichert, daß sie mit Zeichen untermischt sind.

[2] Bologna, Staatsarchiv: Archivio Demaniale. — PP. Min. Conv. di S. Francesco. Mazzo 237/4369. Ein Register, das Marco Canetoli über seine Ausgaben und Einnahmen

So steht das Chiffrenwesen der Gegenpäpste, sowohl der Avignoneser wie der Pisaner Reihe, außerhalb der eigentlichen Entwicklung der alten päpstlichen Kryptographie. Es hat anderen Ursprung, es nimmt die Elemente der benutzten Systeme anderswoher, und sie gehen selbständige Wege. Als diese beiden Papstreihen keine Fortsetzung mehr erhielten, da hörte auch das von ihnen gepflegte Chiffrenwesen auf, im Dienste des Papsttums Verwendung zu finden. Es war nur eine vorübergehende Episode.

Als Martin V. nach vierzigjährigem Schisma als alleiniger Papst den römischen Stuhl bestieg, da knüpfte er an das Papsttum Gregors XII. und an den Betrieb und die Einrichtungen der alten päpstlichen Verwaltung wieder an. Man blieb nach wie vor bei ziemlich einfachen Buchstabensystemen und gelegentlich bei noch primitiverem Worttausch, höchstens daß man hie und da einmal die eine oder andere willkürliche Figur einsetzte.

Trotzdem stehen wir unmittelbar vor großen Veränderungen und vor einem raschen Aufschwung in der päpstlichen Kryptopraphie.

Humanismus und Buchdruckerkunst haben sich die Hände gereicht, um dem päpstlichen Chiffrenwesen über das Stadium der Stagnation hinüberzuhelfen.

Der im XVI. Jahrhundert lebende französische Kryptograph Vigenère ist bisher der einzige ältere Schriftsteller, der uns eine Nachricht davon gab, daß der hervorragende italienische Humanist, Mathematiker und Künstler Leo Baptista Alberti ein Buch über das Chiffrieren geschrieben habe.[1] Diese Notiz ist in der kryptographischen Literatur ganz verloren gegangen, bis im Jahre 1867 der Engländer Rawdon Brown auf Grund seiner venetianischen Handschriftenstudien, unabhängig von Vigenère, ebenfalls von einem Chiffrenwerk Albertis sprach,[2] und nun aber die überraschende Nachricht hinzufügte, daß dieses Buch Albertis die päpstlichen Chiffreure gezwungen habe, ihre bisherige kryptographische Methode, die noch auf diejenige Cäsars und Augustus' zurückging, aufzugeben. Rawdon Brown gibt seiner Verwunderung Ausdruck, daß nirgend unter den Werken Albertis ein Buch über die Geheimschrift erwähnt werde, und der neueste

geführt hat und das auf seinen Befehl von Galeotto de Daniello geschrieben ist. Es ist 1409 begonnen und enthält Aufzeichnungen bis 1491. Zwischen Eintragungen von 1417 und 1418, jedoch ohne ursächlichen Zusammenhang mit diesen, vielmehr durch 14 Blätter davon getrennt, steht obiger Schlüssel.

[1] Vigenère, Traicté des chiffres . . . Ausgabe von 1587 p. 209.

[2] Rawdon Brown, Calendar of state papers and manuscripts existing in the archives and collections of Venice etc. Bd. II Appendix 2: History of italian cipher. London 1867. Er schreibt dort: Untill the reign of Sixtus IV. (1471—84) the cipher still in use was that of Julius Caesar and Augustus . . . but as a famous scholar of that period Leon Battista Alberto then wrote a book which divulged the secret, a new school of ciphers . . . sprang up. Zu dem Namen Albertis fügt er dann in der Anmerkung hinzu: Concerning him and his works, amongst which, however no mention is made of cipher, see: Operette di Jacopo Morelli . . . vol. II p. 253—72. Ed. Venice 1820.

fleißige Sammler der kryptographischen Literatur, Friedrich Wagner,[1] konnte uns nur dasselbe sagen und mußte eingestehen: »Wir vermögen freilich über etwaige literarische Leistungen dieser Art nichts Näheres beizubringen.« Dieses Unvermögen Wagners soll sich wohl nicht nur auf eine eventuelle Schrift Albertis, sondern auch offenbar auf die kryptographischen Leistungen von päpstlicher Seite beziehen, denn auch über päpstliche Kryptographiker wußte er uns nichts zu berichten.

Nun mußte ich zwar ebenfalls die auffallende Entdeckung machen, daß keiner der zahlreichen Forscher über Alberti und seine Werke eine Abhandlung von ihm über das Chiffrenwesen erwähnt. Und doch ging aus den Bemerkungen Vigenères und Browns hervor, daß ihnen ein Chiffrenwerk von ihm vorgelegen hatte, falls sie sich nicht im Verfasser getäuscht hatten. Vigenère hatte es bei seinem wiederholten Aufenthalt in Rom, 1549 und 1566—67 einsehen können, und Brown mußte eine Venetianer Handschrift vor Augen gehabt haben.

Es ergab sich daraus eine doppelte Aufgabe: erstens, festzustellen, was für eine Schrift Vigenère und Brown vorgelegen hatte, und zweitens zu prüfen, ob Alberti etwa damit in Verbindung zu bringen sei. Indem ich in den italienischen Archiven und Bibliotheken einerseits nach einem Chiffrentraktat etwa aus der Zeit von 1480[2] suchte, anderseits auch allenthalben das handschriftliche Material über Alberti durchsah, kam ich erfreulicherweise in der Tat zu einem vollen Resultate. Es fand sich eine solche Abhandlung dreimal und zwar 1) in dem Nachlaß Argentis, in der Bibliothek des Fürsten Chigi zu Rom, in sauberer Reinschrift ganz den Anschein erweckend, als wollte Argenti selbst als Verfasser gelten, 2) mitten in einer Abschrift von Albertis Opusculum de pictura im vatikanischen Archiv und 3) im Staatsarchiv von Venedig, hier ganz ausdrücklich mit der Überschrift, welche sie als eine Arbeit Leon Baptista Albertis bezeichnet. Es unterliegt keinem Zweifel mehr, dieser große Gelehrte war auch theoretischer Kryptographiker, und, was für uns von noch größerem Interesse ist, aus der vatikanischen Handschrift geht hervor, daß seine Arbeit direkt von der Kurie, das heißt von dem mit den Chiffren betrauten päpstlichen Sekretär Leonhard Dathus veranlaßt worden war.

Dathus,[3] 1408 in Florenz geboren, stand schon unter Calixt III. und Pius II. in Beziehung zum päpstlichen Sekretariat, war dann unter Paul II. und Sixtus IV. päpstlicher Sekretär[4] und von 1467 bis 1472 Bischof von Populonia und Massa maritima. Er wird geschildert als ein Mann von

[1] Fr. Wagner, Studien zu einer Lehre von der Geheimschrift. Archivalische Zeitschrift Bd XII S. 9 f.

[2] Dieses Jahr hatte Wagner (a. a. O. XII, S. 9) angegeben, es erweist sich aber, wie wir weiter unter sehen werden, als unrichtig.

[3] Ph. Bonamici, De claris pontificiarum epistularum scriptoribus p. 182.

[4] Franc. Philelphus gratuliert ihm 1464 für das erlangte Sekretariat. Vgl. Bonamici l. c. Dichtungen von Dathus finden sich in Rom, Bibl. Casanatensis Cod. cart. s. XV d. VI. 5.

scharfem Verstand, der nach Sitte der Humanisten auch als Poet sich hervortat. Keiner mußte mehr das Unzulängliche der päpstlichen Kryptographie empfinden als der Chiffrensekretär. Dathus hatte eine ausgezeichnete Bildung und liebte es, mit dem gelehrten Freunde des öfteren Gespräche zu führen über die literarischen Studien seiner Zeit. Bei einer solchen Gelegenheit, als sie gerade in den vatikanischen Gärten die Erfindung der Buchdruckerkunst des näheren erörterten, brachte Dathus die Rede auf die Geheimschrift. Er gestand zu, daß er fremde kunstvolle Systeme zu Gesicht bekommen habe, die ihm offenbar den Wunsch nahegelegt hatten, ebenfalls eine verbesserte Methode in den Gebrauch der päpstlichen Kurie einzuführen. Deshalb wollte er jetzt den gelehrten Leo Baptista Alberti dafür interessieren und ließ sich darum von ihm das Versprechen geben, seine Anschauungen über diesen Gegenstand niederzuschreiben. Aus dieser Veranlassung entstand die älteste theoretische[1] Abhandlung, die wir weiter unten abdrucken.[2]

Leo Baptista Alberti ist im April 1472 in Rom gestorben, sein Chiffrentraktat muß also vorher vollendet gewesen sein. Er ist nicht an Dathus adressiert, sondern nach Humanistenart an einen Mächtigen, dessen Name nicht genannt ist, der aber nach der Weise zu urteilen, wie von Dathus die Rede ist, ebenfalls den päpstlichen Chiffrensekretär kennen mußte — vielleicht ein Kardinal.

Alberti bringt in seinem Traktat zunächst eine Einleitung über das Wesen und den Wert der Buchstaben. Er erörtert den Gebrauch der Vokale, findet, daß .o. — gemeint ist wohl die lateinische Sprache — am seltensten, .e. und .i. am häufigsten vorkämen, verbreitet sich über die Stellung der Vokale im Worte und zueinander, behandelt dann in ähnlicher Weise die Konsonanten, ihre Bedeutung, ihre Aufeinanderfolge, hält .s.t.r. für die häufigsten Konsonanten, während er .g. für den seltensten erklärt und nächst .g. die Konsonanten .f. und .b. für die am wenigsten gebräuchlichen ansieht. Darauf gibt er allgemeine Regeln für die Anfertigung von Chiffren, die im Vergleich zu dem bisherigen päpstlichen Chiffrenwesen einen großen Fortschritt bedeuten. Danach sollten für die häufigeren Vokale und für die gebräuchlicheren Konsonanten nicht nur eine, sondern mehrere voneinander verschiedene Chiffren, und zwar Buchstaben und Zeichen, angewandt und beim Gebrauch möglichst abgewechselt werden. Ferner sollte man die Orthographie vereinfachen, statt Doppelkonsonanten nur den einfachen Konsonanten chiffrieren und für qu nur q umschreiben. Zwischen dem Vokal .u. und dem Konsonant

[1] Sie ist älter als der 1474 in Mailand entstandene Traktat des Sicco Simonetta, den auch ich bisher für den ältesten Traktat gehalten hatte (A. Meister, Die Anfänge der modernen diplom. Geheimschrift S. 27 und Beilage). Auch der Charakter beider Traktate ist verschieden, der Simonettas verfolgt praktische Zwecke, als solcher bleibt er auch jetzt noch der älteste Dechiffriertraktat.

[2] S. u. Traktate Nr. I.

. v . brauchte bei Chiffrendepeschen kein Unterschied gemacht zu werden, und . h . könnte überhaupt ausgelassen werden. Auch wird die Anwendung von Trugchiffren empfohlen, die Einstreuung von Chiffren, die nichts bedeuten, mitten im Texte und besonders am Anfange des Schreibens. Als solche hält er das Aneinanderreihen einiger Vokale ohne Konsonanten oder einiger Konsonanten ohne Vokale für geeignet, die dann aussehen, als stellten sie Worte dar, die aber in Wirklichkeit keine sind.

Dann macht Alberti darauf aufmerksam, daß die einzelnen Chiffren nicht bloß einzelne Buchstaben zu bedeuten brauchen, sondern daß sie auch Silben und Worte, ja ganze Sätze bedeuten könnten, z. B. a = pontifex; r = hostes castra moverunt. Auch hierbei könnten statt bloß einer Chiffre auch zwei und mehr angewendet werden, die gleichzeitig dieselbe Bedeutung hätten.

Des weiteren nennt er eine Anzahl besonderer Systeme, die er für mehr oder minder empfehlenswert hält. Dazu gehört die Verabredung, die Stellung der Buchstaben in einer Zeile zu ändern, so daß beispielsweise der erste der letzte, der zweite der vorletzte, der vierte der zweiterste wird usw. Will man weiter gehen, so könnten nach vorheriger Vereinbarung die Buchstaben auch mit solchen der zweiten oder in anderen Zeilen vertauscht werden. Ebenso könnte man nach einem solchen vorher verabredeten Ordo disseminandi Silben und ganze Worte, etwa die Substantiva mit den Verben vertauschen.

Eine ähnliche Auseinanderreißung der zusammengehörigen Silben und Worte wird erzielt durch Übersendung eines Buches oder eines harmlosen Familienbriefes, in dem die Worte oder Silben, die eine geheime Depesche zusammensetzen sollen, durch verabredete, natürlich ganz unverdächtige Kennzeichen, wie Auslassung oder Hinzufügung von Interpunktionen, dem Adressaten kenntlich gemacht sind. Am besten ist dann nicht das nächste Wort nach dem Kennzeichen das gesuchte, sondern etwa das zweite oder das in einem bestimmten Abstand folgende oder vorhergehende.

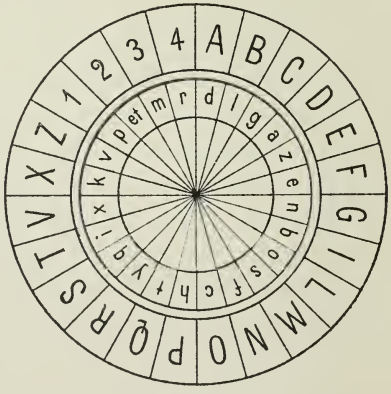
Weniger hält Alberti davon, mit Zuhilfenahme von Milch, Salz und Zwiebeln die Schrift zu erzeugen, die dann nur durch Erwärmung, Bestreuung mit Pulvern oder Befeuchtung gelesen werden kann. Nützlich könnten derartige Methoden unter Umständen wohl sein, ebenso wie die von den Alten uns überlieferten Arten, durch Pfeile, Riemen, Abrasierung den geheimen Verkehr herzustellen, aber sie seien doch nicht so hoch anzuschlagen, daß man nicht besseren Methoden den Vorzug gäbe. Auch hätte der Mensch andere Körperteile, die noch verborgener seien, wie die Fußnägel, auf die man mit einer nach einem bestimmten Rezepte hergestellten Flüssigkeit schreiben könne, die durch Schweiß und Wasser nicht leide, und die noch nach 20 Tagen gelesen werden könne.

Alle bisher geschilderten Verfahren hat Alberti offenbar durch Studium fremder Geheimschriften kennen gelernt, sie werden zum Teil auch an

dem einen oder anderen Orte in Übung gewesen sein und sind nun erst durch Alberti in den näheren Bereich der Kurie gerückt worden. Auf seiner eigenen Erfindung aber beruht das im folgenden geschilderte System; er ist nicht wenig stolz darauf und preist es als unentzifferbar in lauten Worten an.

Es ist ein System mit Zuhilfenahme zweier Kreisschreiben. Und Alberti ist in dieser Erfindung in der Tat epochemachend gewesen, denn sie kehrt von nun an in veränderter und auch verbesserter Form bei den Theoretikern und Praktikern der nächsten Jahrhunderte wieder, bei Silvester, Porta, den beiden Argenti, bis Trithemius und seinen Nachfolgern.

Sein Kreisscheibensystem besteht aus einer festen, überragenden Scheibe und einer beweglichen kleineren, deren Zentrum mit dem der ersteren durch eine Axe verbunden ist.[1] Beide sind in 24 gleiche Kreisausschnitte zerlegt, so daß die Ausschnitte der festen Scheibe denen der drehbaren genau entsprechen. In die Ausschnitte der größeren Scheibe werden unter Auslassung von H und K die 20 Majuskelbuchstaben in alphabetischer Ordnung eingetragen, während die übrigbleibenden vier Plätze mit Zahlen, etwa 1 . 2 . 3 . 4 auszufüllen sind. Auf der kleinen beweglichen Scheibe sind die 23 Minuskelbuchstaben, aber nicht in alphabetischer Ordnung und die Konjunktion et anzubringen. Der Adressat muß zwei, in Einteilung und Buchstaben genau mit denen des Briefschreibers übereinstimmende Kreisscheiben haben und zwischen beiden Korrespondenten muß vorher ein Zeigerbuchstabe verabredet sein. Der chiffrierte Brief wird nun begonnen mit einem Majuskelbuchstaben, z. B. . B ., und das bedeutet, daß der Adressat den verabredeten Zeigerbuchstaben auf der beweglichen Scheibe, z. B. . k . unter den Majuskelbuchstaben . B . der festen Scheibe setzen soll. Ist das geschehen, dann haben alle Buchstaben




[1] Im Codex M II 49 der Bibl. Chigi folgt p. 35 auf den Wortlaut des Albertitraktates auch eine Abbildung dieser Kreisscheiben mit der Überschrift: Forma seu exemplum Rotae et Tabellarum scilicet stabilis et mobilis, quae super a nobis descripta et declarata fuit.

des chiffrierten Briefes die Bedeutung der auf der festen Scheibe über ihnen stehenden Buchstaben. Diese einmal gewählte Stellung der kleinen Scheibe kann den ganzen Brief hindurch beibehalten werden, es kann aber auch gewechselt werden dadurch, daß man nach mehreren Worten einen anderen Majuskelbuchstaben etwa . D . einschiebt, der anzudeuten hat, daß jetzt der Zeigerbuchstabe k unter D zu treten hat, worauf dann wieder alle folgenden Buchstaben der drehbaren Scheibe den jetzt wieder über ihnen stehenden der festen Scheibe entsprechen. Dieser Wechsel kann beliebig oft wiederholt werden. Das ganze Verfahren kann auch umgekehrt angewandt werden, indem ein Majuskelbuchstabe der festen Scheibe als Zeigerbuchstabe vereinbart wird und dieser dann über den zu Beginn des Briefes erscheinenden Minuskelbuchstaben setzt, worauf man dann wieder die entsprechenden Buchstaben ablesen kann.

Des weiteren weist Alberti den vier Zahlzeichen auf der festen Scheibe eine Aufgabe zu, die eigentlich mit den Kreisscheiben wenig zu tun hat. Er rechnet aus, daß vier Zahlzeichen auf 336 verschiedene Arten zusammengesetzt werden können; jede dieser Zusammensetzungen kann nach einem vorher verabredeten Nomenklator einem ganzen Satze entsprechen. Zum Chiffrieren muß der Nomenklator nach Schlagwörtern alphabetisch geordnet sein, zum Dechiffrieren dagegen nach Ziffern in der natürlichen Folge der Zusammensetzung dieser Ziffern, etwa:

| | | | | |
|---|---|---|---|---|
| 1 | 11 | 111 | 1111 | |
| 2 | 12 | 112 | 1112 | |
| 3 | 13 | 113 | 1113 | |
| 4 | 14 | 114 | 1114 | usw.[1] |

Es wäre nun von dem größten Werte, wenn sich feststellen ließe, ob und in wiefern dieser Traktat die Praxis des päpstlichen Chiffrensekretariats beeinflußt hat. Leider gelang es mir nicht, Chiffrenschriften aus dieser Zeit in den archivalischen Beständen des Vatikans aufzufinden. Aber unverkennbar finden sich die Spuren von den durch Alberti uns namhaft gemachten Systemen in den Arbeiten der nach ihm auftretenden römischen Theoretiker und Praktiker des XVI. Jahrhunderts, die über das Chiffrenwesen geschrieben haben. Die Kenntnis dieser Systeme kann ihnen durch den Traktat Albertis selbst und seine Benutzer übermittelt sein, aber es ist auch nicht ausgeschlossen, daß die späteren Schilderer dieser Systeme noch Chiffrendepeschen gekannt haben, in denen sie diese Systeme angewandt fanden. Wenigstens gibt Matteo Argenti, der noch im Jahre 1605 ähnliche Systeme beschreibt, sich den Anschein, als lese er sie aus den in Gebrauch gewesenen Chiffren ab. Im übrigen ist anzunehmen, daß ein Traktat, der vom päpstlichen Chiffrensekretär angeregt worden war, immerhin auch einigen Einfluß auf die Praxis des päpstlichen

[1] S. u. den Abdruck des Traktates.

Chiffrenwesens ausgeübt habe, wenigstens so lange, als nicht bessere Methoden eingeführt waren.

Das hatte noch gute Wege. Die päpstlichen Chiffreure zu Beginn des XVI. Jahrhunderts hatten noch keineswegs die Bedeutung, die wir für einige der späteren päpstlichen Chiffrensekretäre desselben Jahrhunderts in Anspruch nehmen müssen. Sie waren offenbar nicht sehr erfinderisch in neuen Arten, und sie hatten auch nicht den Scharfsinn, fremde, abgefangene Chiffren ohne Schlüssel zu entziffern, eine Gabe, die dem Inhaber stets bei den übrigen Regierungen großen Ruf einbrachte. Deshalb sah sich die päpstliche Regierung veranlaßt, im Jahre 1510 chiffrierte Briefe, die am päpstlichen Hofe niemand lesen konnte, an die Republik Venedig zu senden, mit der Bitte, sie entziffern zu lassen. Venedig besaß seit 1506 in der Person Giovanni Soros[1] einen Chiffreur, der in seinem Fache eine Berühmtheit war, und dessen erstaunliche Kunst die Folge hatte, daß an anderen Höfen die Chiffrensysteme erschwert und die Nomenklatoren stark vermehrt wurden.[2] Am 17. Juli 1511 machte Soro eine Eingabe an den Rat der X, aus der hervorgeht, daß er in der Tat die vom Papste eingeschickten Chiffren aufgelöst hatte.[3] Noch wiederholt mußte die Kurie ihre Zuflucht in Sachen der Entzifferung zu der Republik Venedig nehmen. Im Jahre 1526 legte der päpstliche Nuntius in Venedig der Signorie einen chiffrierten Depeschenwechsel vor, der zwischen Kaiser Karl V. und den kaiserlichen Anhängern in Rom gewechselt war. Marino Sanuto[4] notiert in seinen wertvollen Diarien zum 26. Juli 1526, daß Soro damals drei lange Chiffrendepeschen der Kaiserlichen für den Papst entziffert habe. Wenn Soro eine Chiffre nicht übertragen konnte, dann galt sie als absolut sicher. Deshalb machte auch Papst Clemens VII. im August 1529 bei Soro die Probe auf die Sicherheit einer päpstlichen Chiffre im kurialen Verkehr mit Frankreich. Sie war von den Florentinern abgefangen worden.

---

[1] Vgl. A. Meister, Die Anfänge der modernen diplom. Geheimschrift S. 21 f. Das System einer von Soro verwandten Chiffre wird in den Calendar of state papers von Rawdon Brown vol. II App. 2 London 1867 S. LXX veröffentlicht, nämlich:

| a | e | i | o | u |
|---|---|---|---|---|
| ⊣ | ⊦ | 2 | ∈ | Θ |
| △ | K | ⊐ | p | † |
| + | A | ⋐ | b | ∂ |
| t | ≈ | ω | 8 | 7 |

Dazu gehörte noch ein Nomenklator von 23 Worten, die durch Zeichen ausgedrückt wurden.

[2] Schreiben des venetianischen Chiffrensekretärs Borghi an den Rat der X (ca. 1547—50): Li principi christiani hano quadruplicati l'alphabeto et messo diversi charatteri in loco delle silabe con un altro grandissimo numero di charatteri senza significato alcuno, per far la scrittura più difficile. Venedig, Staatsarchiv filza 7 parti secreti.

[3] Soro begleitet seine Entzifferung mit den genugtuenden Worten an den Rat der X: Cum summa satisfactione de la Ill. Signoria Vostra per haver inteso per quelle molti dei andamenti et secreti dei suoi inimici. Vgl. Pasini, Delle scritture in cifra im R. Archivio di Venezia 1873 p. 304 Anm. 1.

[4] I Diarii di Marino Sanuto ad a. 1526.

Da schickte der Papst durch Gasparo Contarini[1] eine Abschrift des chiffrierten Briefes nach Venedig und konnte darauf zu seiner Beruhigung erfahren, daß Soro sie diesmal nicht entziffern konnte. So ging die Depesche, trotzdem die Florentiner sie besaßen, in Abschrift von Venedig aus direkt an Frankreich weiter. Die damals vom Papste in Verkehr mit Frankreich verwandte Chiffre muß eben viel komplizierter gewesen sein als die gewöhnlichen päpstlichen Chiffren und auch als die Karls V.

Ganz den Charakter der einen von Alberti beschriebenen Chiffriermethode hat eine dem Anfang des XVI. Jahrhunderts angehörige Geheimschrift, die aus dem Vatikan nahestehenden Kreisen stammt. Sie findet sich[2] unter den Schriften des Minoriten Franziskus de Maronis und besteht in einer Vertauschung der Silben. Lassen wir ihn selber reden:

Ad scribendum cifrate.

Potes scribere quascunque dictiones per transmutacionem sillabarum inchoando ab ultima sillaba cuiuscunque dictionis illamque ultimam praeponendo et sic successive penultimam usque ad primam sillabam dictionis inclusive, quae prima tunc remanebit ultima, ut in exemplo Antonius us est ultima sillaba, sic ergo scribitur Usnitoan. Potest etiam aliter scribi per coniunctiones prime cum ultima sillaba Antistoni. Tertius modus est cum anticipatione mediarum sillabarum ante primam et ultimam sillabam ut Tonianus. Alius modus per antepositionem litterarum in sillabis ut in eodem nomine Antonius naotnisu, per transpositionem etiam litterarum dictionum ut prima littera dictionis silbicetur cum ultima ipsius dictionis, secunda littera cum penultima ipsius dictionis et sic de singulis ut in exemplo in eodem nomine Antonius Asnution. Et converso per antipositionem ultime littere dictionis cum penultima littera eiusdem dictionis et penultime cum secunda ut in exemplo Antonius saunitno. Potest etiam per retrogrationem litterarum ut Antonius [hier bricht er mitten im Satze ab].

Wenn wir diese Chiffre des Franziskus de Maronis mit Albertis Methode und mit einer Art des gleich zu erwähnenden Jakob Silvester zusammenhalten, dann drängt sich uns die Überzeugung auf, daß Silbenchiffren in kirchlichen Kreisen in Rom um die Wende des XV. und Anfang des XVI. Jahrhunderts öfters üblich gewesen sind.

Neue Methoden lernt die päpstliche Kurie im Jahre 1526 kennen. In diesem Jahre läßt in Rom Jakob Silvester ein Werk über das Chiffrenwesen[3] drucken, das mit einem päpstlichen Privileg Clemens' VII.

[1] Briefbuch Gaspar Contarinis in der Bibl. S. Marco in Venedig, ad 21. Mai 1528 und 5. Nov. 1529. Vgl. Calendar of state papers l. c.

[2] Rom, Bibl. Vat. cod. vat. lat. 4307 f. 159v.

[3] Opus novum, praefectis arcium; imperatoribus exercituum, exploratoribus, patriae defensoribus, peregrinis mercatoribus, militibus, architectis ac omnis industriae et litteraturae studiosis, Principibus maxime utilissimum pro cipharis, lingua Latina, Graeca, Italia et quavis alia multi formiter describentibus, interpretandisque. Dann folgt der Titel noch einmal ausführlich in italienischer Sprache. Auf dem Titelblatt fehlt Ort und Erscheinungsjahr, aber am Ende steht die Notiz: impressum Romae anno MDXXVI.

für den Verfasser versehen ist. Silvester stammt aus Florenz; aber es ist nicht etwa das Florentiner Chiffrenwesen, das uns aus seinem Traktate entgegenblickt; die Florentiner Chiffren[1] sind vielmehr damals schon in einem viel vorgerückteren Stadium, und ihr ganzer Charakter ist ein anderer als der der von Silvester empfohlenen Chiffren. Dagegen zeigt Silvester nahe Verwandtschaft mit Albertis Traktat; wir werden nicht fehlgehen, wenn wir sogar direkte Beeinflussung annehmen. Ist doch schon die Einleitung ganz ähnlich gestaltet, wenn Silvester erzählt, daß er vor der Pest aus Rom auf ein Landgütchen in der Nähe des Tiber geflüchtet sei und dort den Besuch eines etruskischen Freundes erhalten habe. Ihr Gespräch habe sich auf die Schreibweise des Altertums und dann auf die Geheimschrift gelenkt, und sein Freund habe ihn gebeten, seine Kenntnisse davon zum Nutzen der Allgemeinheit aufzuzeichnen. Das ist ganz unverkennbar der Einleitung des Albertitraktates nachempfunden.

Aber auch in Silvesters Chiffrenregeln finden wir zum Teil Albertis Nachwirkung, so vor allem in der Kreisscheibenmethode. Sein geistiges Eigentum werden wir wohl in der von ihm erfundenen und der übrigen Abhandlung vorausgeschickten Regula occulte scribendi seu componendi cipharam, ita quod nemo litteras interpretari possit, communis omnibus zu erblicken haben. Der Hauptsache nach besteht sie darin, daß die Flexionsendungen der Substantive und Verben durch gewisse Zeichen ersetzt werden, während die Stammwörter aus einem zwischen Absender und Adressat vereinbarten Buche genommen und ebenfalls durch geheime Zeichen ausgedrückt werden sollen.

Silvester hat zu seinem Buche, wie es von einem echten Humanisten zu erwarten war, schon ganz ansehnliche Studien über die Geheimschriften des Altertums gemacht. Er beschreibt uns sechs Arten von Chiffriermethoden. Als erste behandelt er den Briefstab der Spartaner; als zweite die Vertauschung der Buchstaben durch Cäsar, wobei er sich auf Sueton stützt. Hier zeigt sich aber gleichzeitig die Abhängigkeit von Alberti, wenn er empfiehlt, diesen Buchstabentausch vorzunehmen mit Hilfe von zwei Kreisscheiben, einer größeren und einer kleineren, von denen die erstere feststeht, während die andere drehbar ist. Auf jeder Scheibe findet sich je ein Alphabet, und der Adressat hat dann nur den Anfangsbuchstaben . a . des einen Alphabetes unter den verabredeten Anfangsbuchstaben des Geheimalphabetes zu setzen, um die anderen Buchstaben einfach ablesen zu können. Als dritte Form nennt er die Quadratlinienschrift, die er ebenfalls, aber irrtümlich, für Cäsars Geheimschrift nach der Angabe des Aulus Gellius erklärt. Sie besteht in einem untergelegten Netz von Quadraten, in dem nach vorheriger Verständigung die Buchstaben eines Wortes in einem bestimmten Abstand eingeschrieben sind, etwa in das erste, dritte,

[1] Vgl. A. Meister, Die Anfänge der modernen diplom. Geheimschrift S. 42 f.

fünfte, siebente usw. Quadrat. Die dazwischen eingetragenen Buchstaben haben nichts zu bedeuten. Die vierte Art ist eine Silbenchiffre, wie sie auch Alberti beschreibt, aber Silvester begründet sie mit dem Hinweis auf die Hebräer und die Griechen: more Hebreorum possunt coniungi simul vocales cum consonantibus sub una littera vel signo. Hebrei enim habent litteras duplices: videlicet unam litteram solam significantem vocalem et consonantem. Graeci vero habent abreviationes: sub una littera vel pluribus denotant plures vocales et consonantes simul . . . Exemplum: imperator amabit iustitiam. Pro . imp . ponatur . y ., pro . pe . . x ., pro . ra . . z ., pro . tor . . yy . et sic . yxzyy . significabit nomen imperator etc. — Die fünfte Form, die Silvester beschreibt, ist die Wortchiffre Albertis, bei der ein Geheimzeichen ein ganzes Wort ausdrücken kann. Als sechste Art kennt er die gleichzeitige Verwendung von verschiedenen Zeichen für denselben Buchstaben des Alphabetes und die Mischung von Buchstaben und Zeichen. Wir werden nicht irren, wenn wir diese Art um 1526, als Silvester schrieb, auch im praktischen Gebrauche der Kurie vermuten, da sie noch um 1550 in den päpstlichen Chiffren vorkommt. Gleichwie Alberti so rät auch Silvester, dazu Trugchiffren, vana signa, einzustreuen.

Alle diese sechs Arten von Geheimschrift hält Silvester nicht für absolut sicher; und um diese ihre Unzuverlässigkeit zu beweisen, gibt er für jede Art Dechiffriermethoden an. Er leitet sie ein durch allgemeine Erwägungen über die Stellung der Vokale und Konsonanten in den Wortsilben und über das Verhältnis der Vokale zu den Konsonanten, ähnlich wie das Alberti und Sicco Simonetta getan haben.

Indem Silvester glaubt auf diese Weise die Möglichkeit, die sechs besprochenen Geheimschriftarten zu entziffern, dargetan zu haben, und daher deren Unzuverlässigkeit, hat er die Basis gefunden, um seiner eigenen Methode das beste Relief zu geben und sie als unentzifferbar hinzustellen. Nach einem Abschnitt über die Orthographie setzt er seine Regula occulte scribendi, die er schon im Eingang kurz behandelt hatte, eingehend auseinander. Sein Grundgedanke ist darin der, daß die Wortklassen und die Flexionen durch verschiedene Zeichen ausgedrückt werden sollen. Beispielsweise lassen sich die Kasus der Substantive durch a = Nominativ, b = Genetiv, c = Dativ bis m = Ablativ Plural bezeichnen. Das Genus der Substantive könnte dann durch bb, cc, dd wiedergegeben werden. Ähnliche besondere Bezeichnungen würden eingesetzt für die Personen, Modi, Tempora, das Verbum, die Pronomina, das Adverbium, Präpositionen und Konjunktionen. An dem Beispiele: Pontifex semper amavit iustitiam demonstriert er dann seine Methode. Es wird vorausgesetzt, daß die beiden Korrespondenten verabredet haben, daß pontifex durch F, semper durch G, amare durch B und iustitia durch E zu ersetzen seien. Zu diesen Majuskelbuchstaben haben andere hinzuzutreten, die die Flexionen andeuten, also zu F ein a für den Nominativ pontifex; zu B ein n für den

Indikativ, ein u als Zeichen für das Perfekt und ein ϑ zur Bezeichnung der dritten Person in amavit; bei E ist ein d für den Akkusativ Singular der Form iustitiam beizufügen, während G als flexionsloses Adverbium semper unverändert bleibt. Der ganze Satz heißt dann in Geheimschrift: Fa . G . Bnuϑ . Ed.

Nur zur leichteren Verständlichkeit ist das Beispiel so einfach gewählt; die zur Bezeichnung der Deklinations- und Konjugationsformen zu verwendenden Buchstaben brauchen jedoch nicht in alphabetischer Reihenfolge herangezogen zu werden, es können vielmehr beliebige andere, verabredete Buchstaben oder auch Zeichen dazu verwandt werden, wodurch das System die Auflösung für Uneingeweihte sehr erschwert. Voraussetzung ist nur, daß zwischen den Korrespondenten ein alphabetisches Wortverzeichnis, etwa ein gedrucktes Wörterbuch verabredet sein muß, in dem jedes einzelne Wort ein bestimmtes Zeichen erhalten und auch die Kolumnen des Wörterbuches besonders bezeichnet sind. Auch dafür gibt er ein Beispiel wie folgt:

| signa I vel Bd | II vel Af | III vel Dl | IIII vel Cl | V vel Ac | VI vel Ba |
|---|---|---|---|---|---|
| 1 Audio | Bonum | Cedo | Diligo | Expello | Fallo |
| 2 Amo | Bellum | Confero | Dormio | Explico | Falsum |
| 3 Aspicio | Benefacio | Conclud | Dono | Extollo | Fallacio |
| 4 Agnosco | Bis | Commendo | Doceo | Eximo | Fraus |
| 5 Alexander | Bestia | Consigno | Doctrina | Emo | Forsan |
| 6 Amor | Belligero | Condemno | Dolus | Emulo | Foris |
| 7 Appeto | Baculus | Commodo | Dolor | Equus | Foramina |
| 8 Amitto | Bene | Comparo | Dominus | Exemplio | Forenses |
| 9 Apello | Boves | Constitutio | Dico | Effici | Forum |
| 10 Actio | Benedico | Colo | | Effectus | Facio |
| 11 Acquiro | Barro | Cultus | Desidero[1] | Enucleo | Fastiones |
| 12 Appellatio | Biformis | Cultura | Desiderium | Emitto | Fastidium |
| 13 Absolvo | Bonitas | Compleo | Dona | Edico | Ferie |
| 14 Adiuvo | Beneficia | Cognosco | Domina | Evacuo | Fides |
| 15 Auxilium | Beatus | Compello | Domator | Educo | Fidus |
| 16 Argumentum | Bibo | Commoveo | Dux | Exonero | Frango |
| 17 Augeo | Bucca | Cognitio | Despicio | Ego | Futura |
| 18 Augustus | Bacca | Consulo | Diminuo | Exequor | Floccipendo |
| 19 Accuso | Bamna | Consilium | Damno | Executor | Flores |
| 20 Accomodo | Balnea | Capio | Damna | Exercitu | Fructus |
| 21 | Bononia | Capita | Do | Exilium | Facies |
| 22 | Bellator | Cupio | Demonstro | Egeo | Facinus |
| 23 | Baroncellus | Captivi | Destino | | |

[1] Aus Versehen hat er in dieser Kolumne die Nr. 10 ausgelassen und Desidero mit Nr. 11 numeriert.

Mit Hilfe dieser Kolumnen ist der Satz: bona consilia faciunt dominos beatos zu chiffrieren. Silvester gibt folgende Erläuterung: bonum steht in der zweiten Kolumne an erster Stelle, folglich wird es chiffriert II 1 oder Af 1 und dazu noch die Bezeichnung für die Deklinationsform und das Geschlecht, nämlich Nominativ Plural = g und Neutrum = dd. Da nun aber das folgende Wort consilia im selben Kasus und Genus steht, so kann g und dd auch erst nach diesem Hauptwort folgen. Consilium findet sich in Kolumne III oder Dl an 19. Stelle, so daß die beiden ersten Worte zusammen in Geheimschrift lauten: II . 1 . III . 19 . g . dd oder Af . 1 . Dl . 19 . g . dd.

Ähnlich erhält faciunt die Zeichen VI . 10 oder Ba . 10 mit einem n für den Indikativ, einem s für das Präsens und ϑϑ für die dritte Person Plural, also: VI . 10 . n . s . ϑϑ oder Ba . 10 . n . s . ϑϑ.

Dominus wäre zu bezeichnen mit IIII . 8 oder Cl . 8 und beatus hieße II . 15 oder Af . 15. Dazu käme das Zeichen für den Akkusativ Plural k und für das Maskulinum bb, also: IIII. 8 . II . 15 . k . bb oder Cl . 8 . Af . 15 . k . bb.

Der ganze Satz lautete dann in Geheimschrift: II . 1 . III . 19 . g . dd . VI . 10 . n . s . ϑϑ . IIII . 8 . II . 15 . k . bb oder Af . 1 . Dl . 19 . g . dd . Ba . 10 . n . s . ϑϑ . Cl . 8 . Af . 15 . k . bb.

Da in den zwischen den Korrespondenten verabredeten Wörterbüchern nicht alle Eigennamen vorkommen können, so waren die Eigennamen wohl die schwache Seite an Silvesters System. Etwas bedenklich erscheint mir, daß er einem derartigen Einwand dadurch zu begegnen sucht, daß er erklärt, die Eigennamen könnten unbeschadet der Sicherheit der Geheimschrift ruhig en clair geschrieben werden. Des weiteren gibt dann Silvester noch einige Winke zur Vereinfachung seiner Methode. So könne die Kasusbezeichnung häufig fortgelassen werden, beispielsweise nach einem transitiven Verbum, bei dem ja der Akkusativ des abhängigen Substantivs selbstverständlich sei, und ähnlich auch bei Präpositionen, weil es bei ihnen ja klar sei, welchen Kasus sie regieren.

Zum Schlusse kommt Silvester noch einmal auf die Kryptographie des Altertums zu sprechen, er erörtert das System der Hieroglyphen, schießt daran einen Vorschlag durch Sprichwörter, die auch wieder auf dem umständlichen Wege der Verabredung eines Buches mittels Zeichen und Buchstaben aufgefunden werden, den geheimen Sinn einer Depesche mehr erraten zu lassen als klar zu übertragen, bespricht dann die Mittel der Alten, die Schrift unsichtbar zu machen, und unterrichtet uns dabei, daß auch zu seiner Zeit durch verschiedene Säfte oder durch Milch eine unsichtbare Geheimschrift angefertigt werde.

Die Grundidee von Silvesters Methode liegt noch der von der modernen Diplomatie benutzten Geheimschrift zugrunde, wenn sie auch sehr abgeändert und verbessert ist. Schon dadurch gewinnt die Bedeutung von Silvesters Büchlein an Wert. Auf seine Zeit, also in erster Linie

auf die Kurie, kann es nicht ohne Einfluß geblieben sein, denn Silvester stellt darin nicht wie andere Kryptographiker Theorien auf, sondern er gibt praktische Vorschläge. Bei dem gänzlichen Mangel von Chiffrendepeschen aus dem Anfang des XVI. Jahrhunderts können wir leider nicht feststellen, ob dieser Einfluß groß oder gering gewesen und nach welcher Richtung er sich geltend gemacht hat. Jedenfalls hat Silvester für dem Vatikan nahestehende Kreise, wenn nicht für diesen selbst, geschrieben.

Dasselbe gilt für den nächsten römischen Nachfolger Silvesters in der schriftstellerischen Bearbeitung der Kryptographie, für Giovanni Battista Bellaso. Er stammte aus Brescia von angesehener und vornehmer Familie und wird geschildert als ein Mann von scharfem Verstande und mit besonderer Neigung, schwierigen und dunklen Problemen nachzuforschen. Wann er nach Rom gekommen ist, entzieht sich unserer Kenntnis. Aber der französische Chiffrenschriftsteller Blaise de Vigenère erzählt uns, daß er Bellaso und seine Chiffrenarbeiten schon 1549 in Rom kennen gelernt habe; Bellaso befand sich damals im Gefolge des Kardinals Rodulfo Pio de Carpi. Sein Buch: »Il vero modo di scrivere in cifra etc.« hat er dem Kardinal Alessandro Farnese gewidmet, und Farnese sowohl wie der Bischof Antonio Elio von Pola haben den Verfasser durch ihren Beifall veranlaßt, seine Arbeit im Druck zu veröffentlichen, was im Jahre 1553 zum erstenmal und dann nochmals 1557 und 1564 in verbesserter Auflage geschehen ist.[1] Schon daraus geht hervor, daß Bellasos System in naher Fühlung mit der Kurie entstanden ist; er hat ihr aber auch offenbar ein Exemplar seines Buches eingereicht, da aus der Bemerkung des Druckes »wie allen Fürsten Italiens bekannt sei«, hervorgeht, daß seine Chiffriermethode allen Fürsten Italiens, in erster Linie also auch dem Papste, mitgeteilt worden ist. Aus der Dedikationsvorrede ersehen wir, daß Bellaso schon bei einem früheren Zusammentreffen mit Kardinal Farnese und Elio da Pola in Florenz eine von ihm erfundene Chiffriermethode diesen vorgeführt hatte, deren Lob Farnese nachträglich wiederholt geäußert habe. Diese Chiffre hat Bellaso jetzt verbessert und dazu noch neue Vorschläge ersonnen.

Bellasos System ist sehr praktisch; er verwertet ein verabredetes Stichwort derart, daß mit demselben eine Verschiebung des gewöhnlichen Alphabetes hergestellt wird, was zehnmal vorgenommen zehn verschiedene Alphabete ergibt. Heißt das Stichwort Saturno, so setzt er die erste Silbe Sa an den Anfang des Alphabetes, turno in die Mitte und läßt die noch nicht vertretenen Buchstaben folgen. Das ganze Alphabet wird so benutzt, daß es in zwei Hälften zerlegt wird, in denen die Buchstaben der einen Hälfte den über oder unter ihnen stehenden der zweiten entsprechen. Also:

[1] Ich benutze die Ausgabe: Il vero modo di scrivere in cifra con facilita, prestezza et sicurezza di messer Giovan Battista Bellaso gentilhuomo Bresciano. Stampato in Bressa per Iacobo Britanico MDLXIIII.

s a b c d e f g h i
t u r n o l m p q x

Das zweite Alphabet entsteht durch Schiebung von turno um eine Stelle nach rechts usw., bis es beim sechstenmal am Ende der Zeile angelangt ist:

s a b c d e f g h i
x t u r n o l m p q

Das siebente bis zehnte endlich entsteht durch weitere Schiebung nach rechts, so daß auch die Buchstaben von turno wieder nach vorn rücken; also das siebente lautet:

s a b c d e f g h i
o l m p q x t u r n

Beim Chiffrieren wird das erste Wort eines Briefes nach dem ersten Alphabet, das zweite nach dem zweiten usw. geschrieben. Enthält die zu chiffrierende Depesche mehr als zehn Worte, so fängt man beim elften Worte wieder von vorn beim ersten Alphabete an. Zwischen den einzelnen Wörtern empfiehlt Bellaso ein x nach dem Alphabete des jedesmal vorhergehenden Wortes zu chiffrieren, das also dann die Stelle einer Trugchiffre einnimmt und das Wortende anzudeuten hat. Wenn ein x in dem zu chiffrierenden Worte vorkommt, dann muß es von den anderen x unterschieden werden dadurch, daß man einen Punkt darüber setzt. Sein Beispiel:

in x ogni x arte x in ogni x sientia x la inventione x fu sempre x la piu x bella x parte x che sia x

heißt dann in dieser Geheimschrift:

xciemdqsxdbnamfgofmbmlugdlpcsmohftheoihtdtgoxbchxebodrhfopcng fraimhtxui

Nach demselben Prinzip bildet dann Bellaso noch einige andere Chiffren, bei denen er die Anwendungsmethode etwas erschwert. Der Wechsel der Alphabete vollzieht sich nicht nur nach jedem Worte, sondern bei jedem Buchstaben. Innerhalb eines Wortes wird jeder folgende Buchstabe auch mittelst des folgenden Alphabetes chiffriert; aber bei jedem folgenden Worte wird die Wahl des nun folgenden Alphabetes von einem besonderen Schlüssel abhängig gemacht, der in einem verabredeten Verslein liegen kann, oder durch beigegebene Majuskelbuchstaben angedeutet wird, oder durch den Anfangsbuchstaben jedes Wortes bedingt ist u. ä.

Ein System Bellasos enthält einen ausführlichen Nomenklator alphabetisch zusammengestellter Silben und Buchstabengruppen, und hierin verrät er, daß er gleichzeitig damals in Gebrauch gewesene Methoden eingesehen hat. Denn diese Art findet sich nicht nur in Venedig und Mailand, sondern sie muß auch in einer ähnlichen Art von Nomenklatoren in der päpstlichen Kanzlei benutzt worden sein. Das beweisen uns die späteren päpstlichen Chiffren.

Inzwischen begann die deutsche Gelehrsamkeit ihren Einfluß auf die italienische Kryptographie geltend zu machen; auch die päpstlichen Chiffreure wurden davon ergriffen. Jakob Silvester und Giovanni Battista Bellaso hatten die Arbeiten des Trithemius noch nicht gekannt, sie schrieben unabhängig von ihm, und Silvester hat auch inbezug auf die Geheimschrift der Antike bessere Kenntnisse als Trithemius. Dieser hatte im Jahre 1500 als der erste, der ein größeres Werk über die Kryptographie verfaßte, seine Steganographie geschrieben. Sie war auf vier Bücher berechnet; das erste hatte er am 27. März 1500 geschlossen, das zweite am 20. April desselben Jahres. Dann war er bekanntlich in den Verdacht der Zauberei geraten, und so hatte er die Arbeit mit dem dritten Buche abgebrochen, das keinen Termin des Abschlusses mehr angibt. Dazu hatte er zur Erklärung eine Clavis steganographiae mit Beispielen, die aus dem Jahre 1498 und 1499 datiert sind, und eine Clavis generalis triplex verfaßt. Nach einigen Jahren war er wieder auf seine kryptographischen Studien zurückgekommen und hatte im Jahre 1508[1] seine Polygraphia zum Abschluß gebracht, zu der er ebenfalls noch eine Clavis polygraphiae verfertigte. In der Steganographie gibt er nun im ersten Buche 31 verschiedene Arten und im zweiten Buche noch 24 Arten von Geheimschriften an, während das dritte Buch anderen Dingen gewidmet ist; alles ist in ein mystisches Dunkel gekleidet, selbst die Regeln für die Anwendung der Geheimschriften sind in Beschwörungen verborgen. Jedes erste und letzte Wort der Beschwörung ist bedeutungslos; von den übrigen ist das erste, dritte, fünfte usw. heranzuziehen und zwar nur derart, daß in ihnen der zweite, vierte usw. Buchstabe ausgewählt und diese zusammengesetzt werden. Aus dieser Zusammensetzung ergibt sich die versteckte Regel, nach der in einem Aufsatze die Anfangsbuchstaben aller Worte oder nur die des zweiten, dritten usw. zusammengelesen den geheimen Sinn ergeben. Auch zu dem Hilfsmittel der Kreisscheiben rät er, durch die die Buchstaben eruiert werden, die zusammengesetzt werden sollen. In seiner Polygraphie ließ Trithemius die kabbalistischen Formeln fort, die ihm den Verdacht eines Verkehrs mit unsauberen Geistern eingebracht und die eigentlich eine kindische Spielerei waren, er bietet uns im ersten Buche 382, im zweiten Buche 306 Alphabete, in denen jeder Buchstabe einem Worte entspricht; die Worte sind dabei so geschickt gewählt, daß jedes Wort der folgenden Alphabetreihe sich dem Sinne nach mit jedem Worte der vorhergehenden verbinden läßt. Dadurch wird beim Chiffrieren folgendes erzielt. Für den ersten Buchstaben einer geheimen Depesche wird das zu ihm gehörige Wort in der ersten Alphabetreihe gesetzt; für

[1] Er hat jedoch noch später Zusätze dazu gemacht, denn Anfragen in Wien und in Wolfenbüttel, wo die Originale der Dedikationsexemplare an den Kaiser Maximilian und an den Markgrafen von Brandenburg erhalten sind, ergaben, daß dort unter anderem die auf Hunibald zurückgeführten Frankenalphabete noch fehlen.

den zweiten Buchstaben der Depesche das mit ihm verbundene Wort der zweiten Alphabetreihe usw., und wenn man nun alle so erlangten Worte zusammenliest, so kommt ein kurzes lateinisches Gebet heraus; die geheime Depesche wird also in der anspruchslosen Form eines Gebetes überschickt. Das dritte Buch der Polygraphie enthält 132 Alphabetreihen, aber die den einzelnen Buchstaben beigegebenen Wortbildungen sind keine eigentlichen Worte, sondern nur fingierte, doch so, daß die damit geschriebene Geheimdepesche auf den Uneingeweihten den Eindruck macht, als habe er einen Brief in einer fremden Sprache vor sich. Ganz ähnlich fingiert sind die zu den Buchstaben der 118 Alphabete des vierten Buches gehörigen Variationen nur mit dem Unterschied, daß der zweite Buchstabe einer solchen Wortbildung immer den Buchstaben des Alphabetes bildet, dem er beigefügt ist, so daß also alle zweiten Buchstaben der Ausdrücke der geheimen Depesche zusammengesetzt den geheimen Inhalt ergeben. Im fünften Buche handelt er vom Chiffrieren durch Buchstabenversetzung und gibt hier auch eine Anzahl von Alphabetreihen, und im sechsten endlich gibt Trithemius mehrere Alphabete von angeblich alten Schriftzeichen als Material, um daraus eigene Geheimalphabete zu bilden.

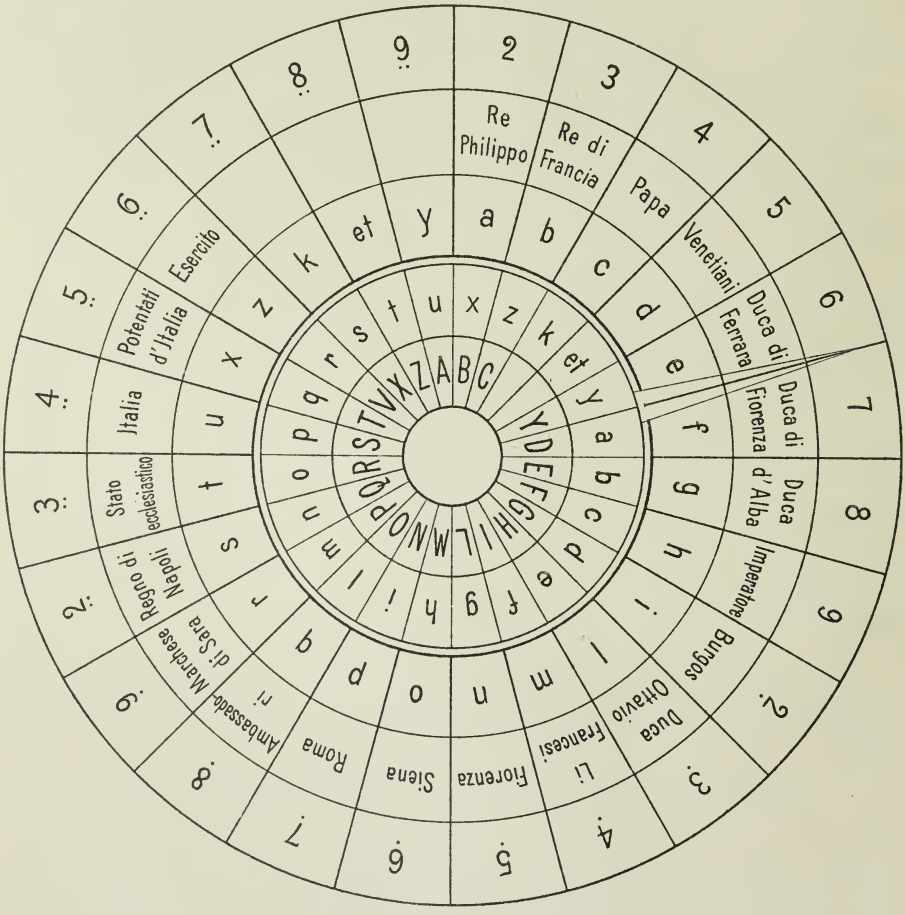
Auf Einzelheiten einzugehen ist hier nicht der Ort; uns kommt es nur darauf an, den Einfluß des Trithemius auf das päpstliche Chiffrenwesen festzustellen. Die Methoden seiner Polygraphie hatten zur Voraussetzung, daß sowohl der Absender als auch der Adressat ein Exemplar davon hatte. Das hatte bald zur Folge, daß, obwohl Trithemius bemerkt, er schreibe nur für Könige und Fürsten, seine Polygraphie doch häufig abgeschrieben und weitergetragen wurde; hat sie doch allein im XVI. Jahrhundert vier Druckausgaben erlebt. Aber auch die schwerfälligere Steganographie ist handschriftlich verbreitet worden; der französische Kryptographiker Blaise de Vigenère erzählt uns in seinem Chiffrentraktat,[1] daß er auf seinen Reisen an mehreren Orten in Deutschland und in Italien handschriftliche Exemplare davon angetroffen habe. Vigenère[2] war 1549 und die folgenden Jahre sowie 1566 bis 1568 in Rom und hat dort hauptsächlich seine Chiffrenstudien gemacht. Es ist möglich, daß demnach gerade Rom zu den Orten gehört, an denen er Tritheims Chiffrenwerk angetroffen hat.

---

[1] Traicté des chiffres ou secretes manieres d'escrire par Blaise de Vigenère, Bourbonnois. A Paris, Chez Abel L'Angelier, au premier pillier de la grand' Salle du Palais MDLXXXVI 4° 346 fol. Eine weitere Ausgabe vom Jahre 1587 stimmt genau damit überein.

[2] Vigenère ist am 5. April 1528 zu Sain-Pourçain in Bourbonnais geboren. Schon 1545 begleitete er den französischen Gesandten nach Deutschland, dann machte er große Reisen und ist 1566—1568 in Rom Gesandtschaftssekretär. Dort arbeitete er ein dreibändiges Werk aus über die Aufgaben eines Sekretärs, »Du secretaire«, wovon ihm jedoch in Turin, 1569, die beiden ersten Bände abhanden kamen. Das dritte Buch ist unser Traicté, den er noch vielfach ergänzte, insbesondere hie und da mit seinen hebräischen und kabbalistischen Liebhabereien, denen er seit 1569 sehr huldigte, durchsetzte und den er erst 1586 herausgab.

Ob Tritheims Methoden auf die Praxis der römischen Chiffreure eine Einwirkung gehabt haben, das entzieht sich für die ersten Jahrzehnte des XVI. Jahrhunderts, also unmittelbar nach dem Entstehen von Tritheims Schriften, unserer Kenntnis, weil wir gerade in diesen Jahren so große Lücken in den päpstlichen Chiffrenarchivalien zu verzeichnen haben. Wir wissen aber unter anderem, daß zur Zeit Pauls III. — sie ist gewiß nicht die einzige Chiffriermethode unter Paul III. gewesen – eine sehr ausgebildete Kreisscheibenmethode an der Kurie Verwendung fand. Sie kann eventuell ihre alleinige Wurzel haben in der Kreisscheibenmethode des Alberti, es ist jedoch auch möglich, daß die Kenntnis der Kreisscheibensysteme des Trithemius hinzugekommen ist. Die Methoden des Trithemius sind komplizierter als die des Alberti, und auch diejenige Pauls III. ist komplizierter. Sie können beide aus Alberti geschöpft haben, die Methode Pauls III. kann aber auch leicht mit Hilfe derjenigen des Trithemius ihre Weiterbildung erfahren haben.



Die Kenntnis der unter Paul III.[1] verwendeten Geheimschrift in Kreisscheibenart verdanken wir dem Nachlaß der päpstlichen Chiffrensekretäre Gianbattista und Matteo Argenti. Gianbattista ist der Schreiber, der sie uns im Anschluß an Albertis Traktat aufgezeichnet hat. Als Arbeit eines päpstlichen Chiffrensekretärs hat auch der Wortlaut für uns Interesse. Er möge daher der auf voriger Seite stehenden Zeichnung des Kreisscheibensystems hier beigefügt werden:

La maestra per far intendere la cifra della rota soprascritta é quella punta che escie fuori della rota piccola cioé della minore che e mobile perche secondo che quella si voltara, cosi si voltaranno et si mutaranno li caratteri con fare che ciascuna lettera dell'alfabeto si muti il suo valore et significato in ciascun altra di esso alfabeto; le littere della ruota piccola si scriveranno et la intelligenza di esse lettere scritte nella cifra sarà le littere o li nomi proprii della ruota grande detta stabile che li saranno all'incontro, verbi gratia se metterete la punta della ruota minore mobile sotto al 2 la littera a significara l'istessa a et se metterete l'istessa punta sotto il numero 4 la littera a servira per c, il b per d, il c per e, il d per f et cosi sequitando tutto il resto delle littere piccole, et le maiuscole che sono nell'ultimo circolo della ruota mobile vicino al centro significaranno all'hora quelli nomi proprii che li sono incontro cioè tenendo dico la detta punta sotto il 4 non puntato la littera D significara il papa la littera E venetiani, la littera F significara il duca di Ferrara et la littera G significara il duca di Fiorenze, et cosi di mano in mano seguitando per le altre caselle ciascun lettera dara il suo significato. Mutandosi poi quella punta della rota mobile et mettendosi sotto il b̤ puntato delli dui punti la littera a scrivera per z et il b per y la littera d per k et la littera e servira et significarà a et la littera maiuscula D significarà exercito et la littera maiuscula H significarà Re Philippo et cosi mutando di nuovo quella punta della ruota mobile sotto altro numero si mutaranno li significati di ciascuua lettera tanto minuscula quanto maiuscula et perche si sappia quando si ha da voltare la punta sotto il numero pero bisognia scrivere il medesimo numero del quale si vorra servire il qual numero si potra ogni tre o quattro parole o vero ad ogni periodo mutare per non continuare molto lo scrivere sotto uno istesso alfabeto semplice perche saria facile a potersi ritrovare il secreto o chiave della cifra per decifrarla poi senza contracifra, onde mutandosi spesso mutara novo ordine di lettere et non si potra cosi facilmente venire in cognitione di essa anzi gia mai et sara sicura da ogni investigatione. Exempli gratia volendosi scrivere queste parole: Il papa vuole ricuperare terra santa, farete in questo modo, cioé:

[1] Bibl. Chigi M II 49 p 36: Cifra usata in tempo della fel. et sancta memoria di papa Paulo III della quale seguita sotto di essa la dechiaratione con alcuni dittioni aggiuntovi.

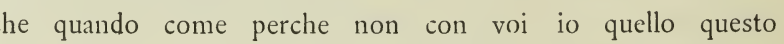
Il papa vuole ricuperare terra santa
3 Ettnidghbtodgydsdgyrymsy

Il papa vuole ricuperare terra santa
4 Dssmbepgasncp & pcrcp & q & lr &

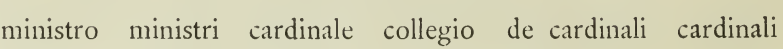
Il papa ricuperara con l'aiuto di Dio terra santa
9 Bibxngkititxfectbnmfzbzbfmkiitltemt

Eccovi l'essempio soprascritto come vi dimostra chiaramente che li medesimi caratteri mutano il suo significato secondo che si va mutando la punta della ruota et questa variatione e causa della varieta et offuscatione della cifra et conseguentemente sicurezza delli negotii che per mezzo di essa cifra saranno trattati, et per maggiore offuscatione et facilita dello scrivere et dello decifrare sarà qui sotto per aggiunta della cifra della ruota anco alcune poche parole cioè:

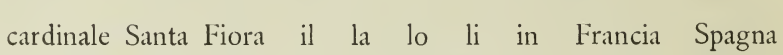
et per che quando come perche non con voi io quello questo



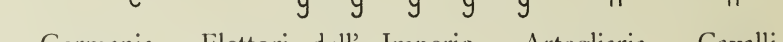
ui loro ministro ministri cardinale collegio de cardinali cardinali



conclave cardinale Santa Fiora il la lo li in Francia Spagna



Inghilterra Germania Elettori dell' Imperio Artegliaria Cavalli



Monitioni Danari Paghe



Viel mehr als im praktischen Gebrauch können wir des Abtes Trithemius Einwirkung verfolgen auf die römischen gelehrten Kryptographiker. Die Erfinder kryptographischer Systeme schöpfen aus ihm, und die Theoretiker und Schriftsteller unter den Chiffrensekretären verraten fortan alle seinen Einfluß, sei es daß sie direkt mit seinen Werken bekannt wurden, sei es indirekt durch Vermittlung von Collange,[1] della Porta u. a.

Das erkennen wir schon bei dem ebengenannten Vigenère. Er steht so sehr unter dem Eindruck der Vortrefflichkeit von Tritheims System, daß er seine in der Polygraphie auseinandergesetzte Methode als eine sehr geeignete empfiehlt. Und er ist in der Lage, für die Verwendbarkeit dieser Methode den Beweis durch die Nachricht einer tatsächlichen Anwendung zu erbringen. Dem venetianischen Residenten in Konstantinopel war vom Sultan Selim verboten worden, in geheimen Schriftzeichen

[1] Gabriel de Collange, Polygraphie et universelle escriture Cabalistique de M. I. Tritheme Abbé . . . Paris 1561

mit der Republik zu korrespondieren; da hatte der Arzt Lorenzo Ventura auf das System aufmerksam gemacht, das Tritheim in den beiden ersten Büchern der Polygraphie beschreibt. Dadurch konnten dann in ganz unverdächtiger Weise Nachrichten abgesandt werden.

Vigenères Methoden kommen für uns nur insofern in Betracht, als er einerseits bei seinem römischen Aufenthalt von den römischen Kryptographikern und Chiffreuren Anregungen zu seinem Buche empfangen haben wird und anderseits selbst wieder durch sein Werk auf die Entwicklung der italienischen Geheimschrift einige Einwirkung gehabt hat. Daß er in Verkehr mit den römischen Chiffreuren gestanden hat, das sagt er selbst zu wiederholten Malen; er hat sich ihre Methoden angeben lassen, und er hat von ihnen gelernt. Bellaso, der damals im Gefolge des Kardinals von Carpi im Chriffrendienst beschäftigt war, hat er schon 1549 in Rom kennen gelernt, und ihm verdankt er auch diejenige Methode, die er in seinem Traktat an erster Stelle beschreibt.[1] In Rom war zu seiner Zeit der Großprior von St. Peter in Rom und Patriarch von Jerusalem berühmt wegen seiner Kunst im Entziffern von chiffrierten Depeschen. Vigenère hält ihn für den scharfsinnigsten Kopf auf diesem Gebiete und stellt ihn noch höher als den ebenfalls von ihm bewunderten Herrn de la Bourdaiziere, den Staatssekretär des Königs Franz von Frankreich. Bourdaiziere habe spanische, italienische und deutsche Chiffren entziffern können, und er habe oft daran drei Wochen lang Tag und Nacht gearbeitet. Aber der Großprior von St. Peter habe ihn noch übertroffen. Vigenère hat selbst im Jahre 1567 gesehen, wie er ein großes Blatt mit Chiffren in türkischer Sprache, von der er keine vier Worte verstand, in weniger als sechs Stunden entzifferte.[2]

Wie unterrichtet Vigenère über Dinge des päpstlichen Chiffrenwesens ist, das geht aus einer Geschichte hervor, die er uns aus dem Jahre 1551, in dem er noch in Rom war, erzählt. Es war den päpstlichen Chiffreuren ein loser Streich gespielt worden, indem man sie absichtlich eine chiffrierte Depesche abfangen ließ, die doppelsinnig war und sie täuschen sollte.[3] Wir erfahren durch Vigenère alle Einzelheiten dieses Falles und den genauen Wortlaut der Depesche, den er nur wissen konnte, wenn er mit dem für die Entzifferung eigens verwandten Beamten in enger Fühlung stand. Wir wissen gerade durch Vigenère, daß der Papst Julius III. damals zur Entzifferung von Geheimschriften einen besonderen Fachmann angestellt hatte, nämlich Paulo Pancatuccio aus Volterra, derselbe, dem der erwähnte Hereinfall passierte.

Das Buch Vigenères hat in Italien eine italienische Übersetzung erlebt.[4] Wenn nicht schon die französische Ausgabe, so wird wohl die

[1] Traicté fol. 36 f. [2] Traicté fol. 34, 35. [3] Traicté fol. 197.
[4] Biago di Vigenère, La criptografia racchiudente la maniera di scrivere secretamente per G. R. du Carlet.

italienische die Kenntnis seiner Methoden und Systeme in Italien verbreitet haben.

Bei seinem zweiten Aufenthalt in Rom hatte er übrigens auch das inzwischen dort im Jahre 1563 erschienene Buch über die Chiffren von Porta[1] kennen gelernt und es zum Zwecke der Verwertung zu seiner Arbeit studiert. Er weist dem Porta nach, daß er Bellasos System benutzt, ohne diesen zu zitieren. Auch Porta kennt also die römischen Kryptographiker; ob ihm aber auch päpstliche Chiffrendepeschen vorgelegen haben, das läßt sich nicht erweisen. Er möge deshalb auch nur nebenbei hier erwähnt werden, weil sein Buch die päpstlichen Chiffrenkundigen, vor allem die beiden Argenti benutzt haben.

Giambattista della Porta ist berühmt als Naturforscher und Physiker; er war um 1540 in Neapel geboren und hatte dort im eigenen Hause eine Academia di secreti eingerichtet. Die Neigung zu dunklen Problemen hatte ihn zur Beschäftigung mit den Geheimschriften gebracht, sie hatte ihn aber auch zur Magie geführt und deshalb der Kurie verdächtig gemacht, insbesondere wegen naturwissenschaftlicher Voraussagungen, die dann auch eingetroffen sind. Es gelang ihm, sich zu rechtfertigen, aber nach diesem Zusammenstoß ist jede weitere Beziehung zum römischen Chiffrenwesen ausgeschlossen; sein Werk war übrigens vorher erschienen. Wenn daher unter den 180 Arten von Geheimschriften seiner Zeit, die er im zweiten[2] Buche behandelt, auch päpstliche stecken, so werden es solche sein, die vor 1563 in Übung waren, und wenn er auch 1602[3] sein Werk umarbeitete und ein fünftes Buch hinzugefügt hat, so lernen wir daraus für den Stand des päpstlichen Chiffrenwesens nicht mehr als aus seiner ersten Bearbeitung dieses Gegenstandes vom Jahre 1563. Wir finden darin einfache Umstellungen von Buchstaben, Akrosticha, Zeichenalphabete, zahlreiche Kreisscheibenchiffren, Fenstersysteme, Schlüsselmethoden u. ä.; darunter die Spuren von Alberti, Silvester, Bellaso, Tritheim; aber Porta nennt seine Quellen nicht, ebensowenig diese Chiffrenautoren, als die Herkunft der beigebrachten, nach seiner eigenen Angabe in Gebrauch gewesenen einzelnen Chiffren.

Nicht nur diese Materialsammlung, die umfassende Aufzeichnung der ihm bekannt gewordenen Chiffrensysteme macht uns das Werk Portas besonders wertvoll, sondern auch seine im dritten Buche gegebene Anleitung zum Dechiffrieren. Der päpstliche Chiffrensekretär Argenti hat aus diesen Dechiffrierregeln Nutzen gezogen, das beweist sein Dechiffrier-

[1] De furtivis literarum notis vulgo de ziferis libri IV Ioanne Baptista Porta Neapolitano auctore. Cum privilegio. Napoli apud Ioa. Mariam Scotum MDLXIII 4° 228 S.

[2] Im ersten Buche handelt er über die Geheimschriften der Alten und erweist sich hier viel belesener als Tritheim und Silvester.

[3] De furtivis literarum notis vulgo de Ziferis libri quinque. Altero libro superaucti et quamplurimis in locis locupletati Ioa. Baptista Porta Napolitano auctore. Neapoli apud Ioannem Baptistam Subtilem MDCII fol. 316 S.

traktat. Aber Argenti ist nicht so ehrlich wie Porta, der offen eingesteht, daß es Geheimschriften geben könne, die nicht zu enträtseln seien. Portas Buch hat eine große Verbreitung und wiederholte Auflagen erlebt, ja sogar auch unberechtigter Nachdruck, ein offenkundiges Plagiat[1] ist an ihm verübt worden, so sehr wurde es begehrt. Daraus ist der Einfluß Portas auf die Entwicklung der Kryptographie zu ermessen.

Der päpstliche Chiffrensekretär Argenti verrät uns, daß er außer Bellaso und Porta noch einen Kryptographiker Fedele Fedeli Piccol'homini kennt. Wir suchen ihn vergeblich in der kryptographischen Literatur, und auch sonst ist nicht viel von ihm bekannt.

Da ist es gut, daß Argenti selbst uns in seinem Nachlaß eine Abhandlung des Fedele Piccol'homini überliefert hat,[2] sonst würden dessen kryptographischen Leistungen ganz im Dunkel geblieben sein. Aber auch so gewinnen wir keinen völlig klaren Einblick in sein System. Piccol'homini tut sehr geheimnisvoll damit; er will es lieber dem Ohre eines Fürsten anvertrauen, als ganz offen darüber reden.[3] Er begnügt sich damit, die Vorzüge seines Systems in dreizehn Punkten ins rechte Licht zu setzen, aber er beschränkt sich darauf, das Vorhandensein dieser Vorzüge zu konstatieren, ohne ihr Zustandekommen in seiner Methode zu erklären. Es geht nur so viel daraus hervor, daß sein System auf Buchstabenversetzung beruht, und daß diese Buchstabenversetzung nach einer bestimmten Methode angeordnet und leicht gewechselt werden kann. Der Adressat muß eine Gegenchiffre haben, die entweder alle in der Chiffrendepesche vorkommenden Buchstabenalphabete schon enthält oder sie ihn leicht nach einer vereinbarten Gesetzmäßigkeit anfertigen läßt. Nicht minder muß der Modus des Wechselns der Alphabete vorher verabredet sein. Bei häufigem Wechsel und willkürlich angeordnetem Buchstabentausch ist es in der Tat fast unmöglich, eine solche Chiffre zu entziffern ohne Kenntnis der Gegenchiffre. Das hat uns Piccol'homini selbst am deutlichsten dadurch bewiesen, daß er am Schlusse seiner vorsichtig das Geheimnis hütenden Abhandlung ein Beispiel in Geheimschrift gibt und die Auflösung beifügt, ohne daß es gelingen will, daraus die Regel abzuleiten, die bei der Anordnung der Buchstaben und für den Wechsel maßgebend war. Freilich bemerkt er

[1] 1593 in Mömpelgard. De occultis literarum notis seu artis animi sensa occulte aliis significandi aut ab aliis significata expiscandi enodandique libri IV Ioa. Baptista Porta Neapolitano auctore . . . Montisbeligardi apud Iacobum Foillet. Expensis Lazari Zetzneri MDXCIII 8° 271 S. Dasselbe editio secunda, priore castigatior. Argentorati, Impensis Lazari Zetzneri bibliop. MDCIII 8° 310 (326) S. Ebenso De occultis etc. Quibus auctarium accessit additamenta quaedam continens ad praecedentes libros tum novis inventis, tum pluribus exemplis auctiores et illustriores reddendos. Editio postrema, priori castigatior. Argentorati. Impensis Lazari Zetzneri Bibliopol. MDCVI. Eine andere Straßburger Ausgabe vom Jahre 1616.

[2] S. u. Traktat Nr. 2.

[3] Er erblickt darin, daß sein System nicht gedruckt sei, gerade einen Vorteil desselben gegenüber demjenigen Bellasos.

dazu, daß er als Beispiel eine der schwierigsten Arten seines wandlungsfähigen Systems ausgewählt hat.

Immerhin gewinnen wir aus der Arbeit Piccol'hominis einige Kriterien für den Zustand der zu seiner Zeit üblichen Geheimschrift. Wir ersehen daraus, daß man noch mit den Buchstaben fremder Sprachen — er nennt griechische, arabische, kaldäische, ägyptische, hebräische u. a. — Geheimschrift schrieb, oder daß man Ziffern oder selbsterfundene Zeichen verwandte. Daraus daß er als besonderen Vorzug seiner Methode hervorhebt, daß man, ohne verräterisch zu werden, die Orthographie bei Diphthongen und Doppelkonsonanten beibehalten kann, geht hervor, daß man zu seiner Zeit beim Chiffrieren die Orthographie schon meist nach dieser Seite vereinfachte. Auch scheint man schon meist ohne Worttrennung chiffriert zu haben, wenigstens empfahl es sich, keine Worttrennung erkennen zu lassen, denn nach den damals üblichen Methoden konnte die Trennung der Worte leicht zum Verräter werden. Piccol'homini betont besonders, daß diese Gefahr bei seinem System nicht vorliege und deshalb nach Belieben Worttrennung angewandt werden könne, was bei anderen Arten nicht ratsam sei.

Bei derartigen Beobachtungen Piccol'hominis an anderen Chiffrenmethoden wird er vor allem die päpstlichen Chiffren im Auge gehabt haben. Da, wo solche wieder zahlreich erhalten sind, können wir noch zum Teil seine Bemerkungen an ihnen bestätigt finden. Päpstliche Chiffren aus den vierziger Jahren des XVI. Jahrhunderts sind ohne abzusetzen, so daß die Wortendungen nicht erkannt werden können, chiffriert; auch die Orthographie ist vereinfacht, Diphthonge und Doppelkonsonanten werden reduziert, selbst die Aspirata h wird ausgelassen. Die Chiffrenschlüssel dieser Zeit schreiben das wiederholt vor,[1] und da wo sie es nicht tun, setzen sie häufig für die Doppelkonsonanten besondere Ersatzzeichen ein.

## 3. Das päpstliche Chiffrenwesen um die Mitte des XVI. Jahrhunderts.

In diesen vierziger und fünfziger Jahren des XVI. Jahrhunderts zeigen die päpstlichen Chiffren das Bild einer Übergangszeit; besser als eine Beschreibung wird dies der Einblick in die unten abgedruckten Schlüssel erkennen lassen. Bloße Vokalsysteme sind nicht mehr üblich, wenigstens ist uns keines erhalten. Aber die Spuren der früheren Vokalsysteme lassen sich noch erkennen, die von der praktischen Erkenntnis festgehaltene besondere Behandlung der zu ersetzenden Vokale. Meist haben die Vokale in den Alphabeten, in denen für jeden Buchstaben ein anderer oder ein Zeichen oder eine Ziffer eingesetzt ist, nicht eine, sondern

[1] S. u. Schlüssel Nr. 26 der Sammlung Chigi M II 49.

mehrere Chiffren zum Ersatz erhalten, während die Konsonanten sich mit einer, jedenfalls aber mit weniger, als die Vokale haben, begnügen müssen.[1] Einigemal ist es jedoch umgekehrt; die Konsonanten haben beispielsweise alle je zwei Ersatzchiffren, die Vokale aber nur eine. Aber auch dieser umgekehrte Fall, der sicher weit seltener eintrat, bestätigt die Regel, daß die Vokale noch meist bei der Anfertigung des Chiffrenalphabetes eine Ausnahmestellung einnahmen. In der Anordnung des Schlüssels werden deshalb auch fast immer die Vokale a e i o u zuerst genannt; selbst wo zwei Buchstaben durch je eine Chiffre ausgedrückt werden, sind die fünf Vokale in den fünf ersten Zusammenstellungen enthalten, etwa ab, ec, id, of, ug.

Eine bemerkenswerte Errungenschaft haben die päpstlichen Chiffren dieser Zeit aufzuweisen beim Zusammentreffen mehrerer Vokale. Es wird nämlich der Entzifferer schon äußerlich durch ein Zeichen, etwa einen Punkt über oder unter dem zweiten Vokal, darauf aufmerksam gemacht, daß hier zwei Vokale nebeneinander stehen. In derselben Weise werden dann auch wohl mal zwei Konsonanten, die ohne Zwischenvokal aufeinanderfolgen, kenntlich gemacht, und endlich wird auch ein anlautender Vokal in derselben Weise behandelt.[2] Eine eigentümliche Einschätzung der Vokale liegt dann ferner einer Anzahl Schlüssel zugrunde, bei denen die Vokale gar nicht geschrieben, also nicht chiffriert und nur erraten werden; oder aber bei anderen, in denen Vokale nur durch Punkte über der Chiffre für den nächsten Konsonant angedeutet, mithin ebenfalls nicht selbständig ausgedrückt werden.[3]

Das Charakteristische für die päpstlichen Chiffren dieser Zeit ist ihr geringer Bedarf an geheimen Schriftzeichen. Diese Ersparnis wird erzielt dadurch, daß zwei Buchstaben des gewöhnlichen Alphabetes durch nur je ein Geheimzeichen umschrieben werden. Dieses Verfahren findet sich in anderen Chiffrenkanzleien nur wenig. Dabei bleibt es auffallend, daß es immer eine Ziffer ist, die zwei Buchstaben vertritt, nie etwa ein Buchstabe oder eine willkürliche Figur. Und doch zeigt sich sonst auch darin die Übergangszeit, daß Figuren, Buchstaben und Ziffern damals gleichzeitig zur Geheimschrift verwandt wurden, ja vielfach in ein und demselben Alphabet nebeneinander vorkommen. Die Buchstaben und Ziffern werden vielfach durch Hinzufügen von Strichen verändert; die Figuren sind meist sehr einfach, zuweilen wird der eine oder andere griechische Buchstabe zur Aushilfe statt einer Figur gewählt, aber es finden sich doch auch hie und da einige recht komplizierte Zeichen. Übersieht man jedoch die uns erhaltenen Schlüssel in ihrer Gesamtheit, so kann man sich des Eindrucks nicht erwehren, daß schon die Ziffern zu überwiegen beginnen. Sie haben

[1] S. u. aus derselben Sammlung Schlüssel Nr. 27, 31, 35 u. a. m.
[2] S. u. ebenda Schlüssel Nr. 31; ähnlich Nr. 47.
[3] S. u. ebenda Schlüssel Nr. 46.

auf Kosten der alphabetischen Buchstaben schon ein breites Terrain gewonnen; die Anwendung von Figuren hat jedoch noch neben ihnen einen ziemlichen Umfang.

Ob man, von den Vokalen abgesehen, für jeden Buchstaben nur ein oder mehrere geheime Ersatzzeichen anwenden soll, darüber ist man sich in dieser Zeit nicht klar. Wir haben Schlüssel, in denen die Konsonanten nur durch je eine Chiffre und solche, wo sie durch mehrere ersetzt werden. Man ist nicht einmal immer in ein und demselben Geheimalphabet konsequent, indem zuweilen der eine Konsonant mehr, der andere weniger Chiffren zugeteilt erhält.

Ein Nomenklator ist nicht immer vorhanden. Da, wo er vorkommt, ist er vielfach nur ganz mager, nur die allernotwendigsten Eigennamen und etwa noch die Wörter et, per, non, che u. a. enthaltend. Zuweilen aber fällt er auf durch seinen Reichtum. Dann finden sich auch schon ganze Silbenreihen ba, be, bi, bo, bu usw. mit besonderen Geheimzeichen versehen, besonders wenn es sich um chiffrierte Korrespondenz mit einem Adressaten handelt, der an einem Orte wohnt, wo man große Chiffrenkenntnisse und eine gute Chiffrenkanzlei besaß wie in Venedig.[1] Eine Eigentümlichkeit der damaligen Verwendung der in dem Nomenklator zusammengestellten Wörter oder Silben liegt nun darin, daß es für den Adressaten besonders kenntlich gemacht ist, wenn ein solches Wort des Nomenklators kommt, sei es durch verabredete Anbringung eines Punktes etwa über dem vorhergehenden oder nachfolgenden Geheimzeichen, oder indem das Wort vorn und hinten durch ein Trugzeichen eingeschlossen und in die Mitte genommen wird, oder durch ein ähnliches vereinbartes Merkmal. Auch wird wohl mal empfohlen, andere Eigennamen, die nicht im Nomenklator vorgesehen sind, vorkommendenfalls abzukürzen, dann aber auch hinter der Abkürzung ein Trugzeichen anzufügen, so daß daran der Adressat merken kann, daß hier ein abgekürzter Eigennamen vorliegt.

In dem Gebrauch von Trugzeichen macht sich insofern ein Übergangsstadium geltend, als die meisten Geheimalphabete nur ein oder höchstens zwei Trugzeichen vorgesehen haben, anderseits aber doch die Anwendung der Trugzeichen schon eine sehr vielseitige ist, sogar in manchen Fällen, in denen man später keinen Gebrauch mehr davon macht. So hat die päpstliche Kanzlei gegen Ende des XVI. Jahrhunderts kein Bedenken dagegen, Trugzeichen an den Anfang und an den Schluß der Depesche zu setzen; in der uns beschäftigenden Zeit wird indessen wiederholt davor gewarnt. Die Erklärung liegt nahe. Wenn nur ein oder zwei Trugzeichen vorhanden sind, dann können sie aus ihrer Anwendung am Eingang und Ausgang leicht erraten werden; wenn dagegen eine ganze Reihe von Trugzeichen vorhanden ist, dann weiß man nicht, wo Trugzeichen aufhören

[1] S. u. ebenda Schlüssel Nr. 25. Auch unter Argenti, Buch II Schlüssel Nr. 1 u. 2.

und richtige Geheimzeichen anfangen. Dagegen zeigt sich wieder anderseits ein sehr vorgeschrittener Stand, wenn einmal empfohlen wird, am Ende der Depesche eine Anzahl Geheimzeichen, die sonst Konsonanten vertreten, ohne Zwischenvokale aufeinander folgen zu lassen, die dann nichts zu bedeuten haben und gleich den Trugzeichen den Entzifferer irreführen sollen.[1] Die charakteristische Gepflogenheit dieser Zeit, durch Punkte über oder unter einem Geheimzeichen eine Verabredung zu erfüllen, ist sodann auch wiederholt bei Geheimalphabeten angewendet, denen keine besonderen Trugzeichen beigegeben sind, bei denen eben durch einen solchen Punkt jedes beliebige Chiffrenzeichen zu einem Trugzeichen gestempelt werden konnte.

Wiederholt findet sich zu den Schlüsseln dieser Zeit die Bemerkung, es möge ohne Abstand der Worte und ohne Absatz der Abschnitte chiffriert werden; man war also im Begriff, die frühere Sitte, mit Worttrennung zu chiffrieren, fallen zu lassen und zu den zusammenhängenden, durch keinen Zwischenraum unterbrochenen Geheimschreiben überzugehen.

Die päpstlichen Chiffren der sechziger und der folgenden Jahre tragen noch ganz dasselbe Gepräge. Zwei Systeme herrschen vor: zweireihige Alphabete mit dreireihiger Vokalvertretung und solche Alphabete, bei denen je zwei Buchstaben durch eine Ziffer vertreten werden. Die Nomenklatoren sind im allgemeinen mittelgroß, beginnen aber schon wortreicher zu werden; die verwendeten Ziffern sind zweistellig, nur selten dreistellig, zuweilen auch einige einstellige, die dann mit Punkten oder Strichen versehen werden, die auch sonst an den Ziffern häufig angebracht sind. Auffallend ist, daß jedes Chiffrenalphabet nur eine einstellige Trugziffer als Beigabe erhielt. Die angefügten Regeln sind ganz ähnlich wie die der fünfziger Jahre; nur bei den Trugziffern wird noch bemerkt, daß sie nicht am Anfang und Ende der Zeile gesetzt werden sollen — dieser Mißbrauch muß demnach bestanden haben — und daß ungefähr 8 bis 10 Trugziffern auf eine Zeile kommen müßten.

Die Vorschrift, daß die Chiffrendepesche auf ein besonderes Blatt geschrieben werden möchte, ohne Beimischung von gewöhnlicher Schrift, läßt wohl den Schluß zu, daß noch vielfach, wie in früherer Zeit, mitten in einem in Klarschrift geschriebenen Briefe die eine oder andere Stelle chiffriert wurde, daß aber mit diesem Verfahren, nur einzelne Partien in Geheimschrift zu schreiben, gebrochen werden und jetzt die ganz in Chiffren geschriebene Depesche amtlich durchgeführt werden sollte. Die konsequente Durchführung dieser Forderung ist aber gleichbedeutend mit einer Reform im päpstlichen Sekretariat, mit der Emanzipation des Chiffrensekretärs von den übrigen Beamten des Sekretariats. Matteo Argenti

[1] S. u. aus derselben Sammlung Schlüssel Nr. 40. Dieselbe Anweisung kehrt dann wiederholt in den sechziger Jahren wieder.

nennt Antonio Elio, der unter Paul IV. päpstlicher Sekretär war, schon ausdrücklich Segretario delle cifre di Sua Santità. An einer anderen Stelle, in seinem Chiffrentraktat,[1] preist er Antonio Elios Kenntnisse im Chiffrenwesen und versteigt sich bis zu der Bemerkung, daß er und Pyrrho Musefili,[2] der Chiffrensekretär Cosimo Medicis, immer an erster Stelle und mit Ehren genannt werden müßten. Auch in den päpstlichen Ruoli di famiglia wird jetzt zum erstenmal ein Sekretär als Chiffrensekretär bezeichnet, nämlich 1555 »Triphon Bencio[3] de Assisi alle ziphere«, während neben ihm noch eine Reihe anderer päpstlicher Sekretäre funktionieren wie Francisco Aragonia, Cesare Groliero, Tolomeo Gallio, bei denen ein solcher Zusatz nicht gemacht ist, die also mit dem Chiffrenwesen nichts zu tun haben. Seitdem kehrt der Chiffrensekretär in diesen amtlichen Verzeichnissen wieder, wir haben also seitdem eine besondere Abteilung im päpstlichen Sekretariat, ein Chiffrensekretariat. Früher wird es ja praktisch ebenfalls so gewesen sein, daß der eine Sekretär mehr, der andere weniger mit Chiffren beschäftigt wurde; da aber meist nur einzelne Worte oder Sätze chiffriert wurden, so war der Schreiber doch in erster Linie Brevensekretär, der das Chiffrieren nebenbei gelernt haben mußte. Die Stellung des Petrus de Lavinde ist als eine exzeptionelle aufzufassen, eine vereinzelte sehr früh vorzugsweise zu Chiffrenzwecken errichtete Sekretariatsstelle, die in dem damaligen Schisma ihre Grundlage und Erklärung fand und mit ihm eine vorübergehende Episode war. Die Voraussetzung für einen besonderen Chiffrensekretär, der nicht bloß im Nebenamte, sondern als Hauptaufgabe die päpstliche Kryptographie zu besorgen hatte, war erst gegeben, seitdem auch die Kurie zu einem ausgedehnteren Gesandtschaftswesen und vor allem zu ständigen Nuntiaturen übergegangen war. Triphon Bencio könnte demnach noch einen oder den anderen Vorgänger, wie eben Antonio Elio, als eigentlichen Chiffrensekretär gehabt haben, der uns nicht mehr nachweisbar ist, aber weit über ihn hinaus, über die Gründung ständiger päpstlicher Gesandtschaftsposten zurück, dürfte die Existenz eines selbständigen päpstlichen Chiffrensekretariats nicht gereicht haben.

Über die Namen und die Reihenfolge der päpstlichen Chiffrensekretäre nach Triphon Bencio ist mir gelungen die folgenden Daten beizubringen.

---

[1] S. u. Traktat Nr. 3.

[2] Vgl. A. Meister, Die Anfänge der modernen diplom. Geheimschrift S. 47.

[3] Er stammte aus Assisi und lebte bis 1570. Bonamici, De claris pontificiarum epistolarum scriptoribus S. 240/41, nennt ihn magister cifrae unter Julius III. Einmal (1533) reiste er in päpstlichem Auftrag nach Cambrai und einmal (1541) nach Deutschland christianae reipublicae causa. Auch als Dichter trat er hervor.

## Päpstliche Chiffrensekretäre.

| Segretario delle cifre | Jahre | Aiutante del segretario delle cifre | Quellen |
|---|---|---|---|
| Triphon Bencio[1] | Sekretär schon früher; als Chiffrensekretär nachgewiesen 1555–1570 | | R(uoli di familia) Bibl. Vat. 2—4 |
| Christofero Toretino | unter Gregor XIII. | | Bibl. Chigi M II 50 |
| Giovanni Battista Argenti | 1585 April bis 1591 April 24 † | | R. 5,[2] 6. — Bibl. Chigi M II 48 |
| Matteo Argenti | 1591—1605 Juni 15 | | Bibl. Chigi M II 48 R. 6–8 |
| (Vertretungsweise Marcello Argenti s. u. S. 60.) | | 1. vacat[3] | |
| | | 2. Antonio Ferragallo 1627—1637 | R. 9—20 |
| | | 3. aiutante straordinario: Giuliano Ferragallo 1633 1637 | R. 12–20 |

| Segretario delle cifre | Cifarista | Aiutante | |
|---|---|---|---|
| | D. Michele Caucci 1667—1694 | Luca Conti 1667 | R. 22—64 |
| Antonio Simone Baglione cam. segr. 1670 | Er ist später Kanonikus und heißt 1695 già cifarista giubilato und wird als solcher weiter geführt bis 1702 | | R. 23—32 |
| Agostino Favorito cam. segr. 1680 | | | R. 33—43 |
| Lorenzo Casoni 1683, seit 1686 cam. segr. — 1689 | | | R. 44–53 |
| Vincenzo Ricci cam. segr. 1693 | | Gio. Angelo Magnoni[4] | R. 55–61 |

[1] S. auch Sickel, Ein Ruolo di famiglia des Papstes Pius IV., MIÖG XV, 580; ferner Sousta, Eine päpstliche Geheimschrift, MIÖG XVIII, 370.

[2] Ruoli di familia Nr. 4 reichte bis Okt. 1571, Nr. 5 beginnt mit 1587, also Lücke von 6 Jahren. Weitere Lücken sind zwischen Nr. 8 und 9, es fehlen die Jahre 1598—1627; zwischen R. 11 und 12 fehlt die Zeit 1629—1631; zwischen R. 21 und 22 fehlt 1639—1666; zwischen R. 22 und 23 fehlt 1668, 1669; zwischen R. 23 und 24 fehlt 1671; zwischen R. 54 und 55 fehlt 1690—1692; zwischen R. 61 und 62 fehlt 1698—1700.

[3] R. 10 am Rande: non ci va

[4] Unter dem cifarista Caucci ist der Chiffrenadjutant nicht mit Namen in die Ruoli eingetragen; zum Jahre 1695 heißt es dann Gio. Angelo Magnoni ch'era aiutante del signor canonico Michele Caucci già cifarista. R. 58.

| Segretario delle cifre | Cifarista | Aiutante | Quellen |
|---|---|---|---|
| | Gaspare Pasqualone 1695—1708 | 1. Gio. Angelo Magnoni 1695—1716 | R. 58 ff.; R. 58—90 |
| | | 2. D. Giuseppe Bianchi 1695—1724 | R. 58—(105) 120 |
| Guido Passionei cam. segr. 1701—1709 | | | R. 62 |
| | Marc Antonio Pigliardi 1709 | | R. 77 |
| Vincenzo Alemanni cam. segr. 1717—1720 | | | R. 91 |
| Domenico Riviera[1] cam. segr. 1721—1723 | | | R. 99—109 |
| Merlini arciv. di Iconio 1724—1725 | Giuseppe Bianchi 1724—1730 | Alessandro Alfonzi 1724—1730 | R. 106—110; R. 106-120; R. 106—119 |
| Paolucci cam. segr. 1726—1727 | | | R. 111—112 |
| Nicolo de Simone[2] cam. segr. 28. Sept. 1727—1730 | | | R. 113—119 |
| Giuseppe Levizani cam. segr. 1730—1740 | Gius. Bianchi cifarista giubilato in esercitio de supremi commandamenti di NS. 1730 | Benedetto Soffredini 1730—1744 | R. 120—143; R. 120—(153) 233 |
| | Aless. Alfonsi 1730 bis 1744 | | R. 120—153 |
| Antonio Rota cam. segr. Sept. 1740—1757 | | | R. 144—181 |
| | Ben. Soffredini 30. Juli 1744—1781 | Valerio de Nobili 1744—1770 † | R. 153—233; R. 153—208 |
| Carlo Boschi cam. segr. Aug. 1758—1759 | | | R. 182—185 |
| Leonardo Antonelli cam. segr. 24. Sept. 1759—1766 | | | R. 185—200 |
| | | D. Gius. Crescentini Mai 1761—1790 † Zweiter Adjutant, seit 1770 erster; seit 8. Febr. 1785 aiutante giubilato | R. 189—252 |
| Giuseppe Garampi cam. segr. 26. Sept. 1766—1772 | | | R. 200—213 |

[1] Mit dem Bemerken in R. 99 eingetragen: Con le cariche che possiedeva; er war archivista di Castello.

[2] Er war früher segretario dell'ambasciate.

| Segretario delle cifre | Cifarista | Aiutante | Quellen |
|---|---|---|---|
| | | Abbate Filippo Evangelista[1] 1770 zweiter Adjutant | R. 208—(232) 263 |
| Carlo Federici 4. April 1772 | | | R. 213 |
| | Filippo Evangelista 1. Mai 1781—1796, seit 1. Jan. 1796 cifarista giubilato | Gioacchino Filion 1781 zweiter Adjutant | R. 233; R. 233 |
| | | Francesco Evangelista 8. Febr. 1785, aiutante sopranumerario seit 1. April 1791,[2] zweiter aiutante 1795 | R. 240 |
| | | Alessio Quintini aiutante sopranumerario 1795, zweiter aiutante 1796 | R. 261 |
| | Francesco Evangelista[3] 1796 | | R. 263 |

Diese Tabelle geht weit über den für unsere Arbeit abgegrenzten, etwa mit dem Jahre 1600 endenden Zeitraum hinaus; ich glaubte jedoch die besondere Vergünstigung, die ganze Serie der Ruoli an ihrem Standorte einsehen zu dürfen,[4] ausnützen zu müssen, und habe das Verzeichnis der Beamten des Chiffrensekretariates somit bis zum Jahre 1800 geführt. Es ergaben sich daraus für das Chiffrensekretariat folgende Resultate:

Im XVI. Jahrhundert war nur ein Chiffrensekretär zur Bewältigung der Chiffrenkorrespondenz angestellt, zuerst Triphon Bencio, darauf Christofero Torentino, dann Gio. Battista Argenti, dann Matteo Argenti. Sie haben den Titel segretario delle »ziffere« geführt, und sie sind es selbst, die die abgehende Geheimschrift anzufertigen und die einlaufende zu entziffern haben. Eine Hilfe für sie ist nicht vorgesehen.

Mit Beginn des XVII. Jahrhunderts fängt der Ausbau des Chiffrensekretariates an. Es werden zwei Hilfskräfte angestellt. Leider haben gerade hier die Ruoli die größten Lücken, so daß wir aus ihnen den

[1] Bei seinem Eintritt ins Chiffrensekretariat Mai 1770 hieß er scrittore sopranumerario (R. 208); seit Okt. 1770 heißt Crescentini erster und Evangelista zweiter Adjutant.

[2] Er heißt bei seinem Eintritt scrittore sopranumerario colla successione alla prima vacanza coll'attual esercizio (R. 240), bis 1791 Crescentini starb.

[3] Er heißt 1796 nuovo cifrista mit dem Rechte der Nachfolge selbst im Besitz des Hauses, das Pilippo Evangelista bewohnt.

[4] Dem Direktor der vatikanischen Bibliothek, Herrn Pater Ehrle, sei an dieser Stelle besonderer Dank gesagt für diese außerordentliche Erlaubnis.

Umwandlungsprozeß nicht mehr im einzelnen verfolgen können. Die Stellung des Chiffrensekretärs ändert sich. Zuletzt ist er nicht mehr der ausübende Chiffreur, sondern ein Vorgesetzter der Chiffrenkanzlei. Chiffrensekretär ist eine Ehrenstellung geworden, die von päpstlichen Geheimkämmerern und von hohen kirchlichen Würdenträgern wahrgenommen wird. Statt seiner ist in dem cifarista der Beamte geschaffen worden, der das Chiffrieren und Dechiffrieren besorgt. Er hat zunächst einen Hilfsarbeiter, später zwei, zu seiner ständigen Verfügung. Diese Hilfsarbeiter können in die Stellung eines cifarista einrücken, wenn sie vakant ist. Hat ein cifarista oder ein aiutante in treuen Diensten ein hohes Alter erreicht, so kann er als cifarista giubilato oder als aiutante giubilato pensioniert werden, er erhält dann als solcher einen Teil seines früheren Gehaltes weiter. Die in diesem Falle neueintretende Hilfskraft heißt dann aiutante sopranumerario, erhält weniger Gehalt und bezieht zur Ergänzung des Ausfalles gelegentlich eine Remuneration, oder empfängt schließlich Gehaltsaufbesserung.

## 4. Die beiden Argenti.

Die Namen Giovanni Battista Argenti und Matteo Argenti dürfen in der Geschichte des päpstlichen Chiffrenwesens mit besonderer Auszeichnung genannt werden. Beide haben mit ungewöhnlicher Liebe und Hingebung sich dem Berufe eines päpstlichen Chiffrensekretärs gewidmet, sie waren stolz auf diese Vertrauenstellung, und sie suchten sie deshalb womöglich in ihrer Familie erblich zu machen. Zum großen Teile diesem Familieninteresse haben wir es zu danken, daß ihre Chiffrenarbeiten und zahlreiche Chiffrenschlüssel ihrer Zeit uns heute erhalten sind. Sie haben ihre Arbeiten angefertigt, damit ihre Familienglieder daraus lernen sollten, und sie haben Chiffrendepeschen und Chiffrenschlüssel ihrer Zeit aus demselben Grunde gesammelt und aufbewahrt, damit die Chiffrierkunst, die sie nicht hoch genug preisen können, als eine Geheimwissenschaft in ihrer Familie sich weitervererbe und so auch spätere Sprossen befähige, das päpstliche Chiffrensekretariat zu bekleiden.

Die Familie stammte aus Savona, das damals zur Republik Genua gehörte, und war, nach den Angaben[1] Matteo Argentis, ca. 50 Jahre vor dem Sacco di Roma, also etwa um 1475, nach Rom gekommen. Es erklärt sich dies leicht dadurch, daß auch der damalige Papst Sixtus IV. aus Savona gebürtig war; die Argenti werden nicht die einzige Savoneser Familie sein, die unter seinem Pontifikat nach Rom kam, um an der Kurie des erlauchten Landsmanns leicht Unterkunft zu finden. Die Argenti wohnten seit dieser Zeit andauernd gegenüber dem Kloster San Giacomo

[1] Er hat sie aus den Erzählungen der Großväter und Oheime geschöpft und von der Mutter seines Vaters, die über 90 Jahre alt wurde, sowie vom Vater selber, der 75 Jahre alt starb, erhalten.

delle Muratte in Rom, in der Nähe der Fontana di Trevi, in einem Hause, das sie sich selbst gebaut hatten.

Giovanni Battista Argenti ist unter Paul III. in päpstliche Dienste getreten. Er fand Beschäftigung im päpstlichen Sekretariat unter Antonio Elio, dem damals unter anderem die Pflichten eines Chiffrensekretärs oblagen. Wir müssen annehmen, daß Gianbattista mehr persönlicher Schreiber Elios war, denn er blieb auch bei ihm, als Elio Bischof von Pola wurde, er begleitete ihn, als er von Julius III. und Paul IV. zum Konzil von Trient geschickt ward, und er war noch immer sein Sekretär, als Elio von Pius IV. zum Patriarchen von Jerusalem ernannt und zu weiteren wichtigen Geschäften herangezogen wurde. Von diesem ausgezeichneten Kenner des Chiffrenwesens erlernte Gio. Battista zuerst das Chiffrieren. Sein Neffe Matteo Argenti will uns glauben machen, daß dieser Dienst für seinen Oheim mit großen Kosten und sonstigem Nachteil verknüpft war. Aber Gianbattista blieb bei Elio bis zu dessen Tode, und der Papst schenkte ihm für diese treue Hingebung die Spolien seines Herrn zur Belohnung. Der also Beschenkte erwies sich jedoch so selbstlos, daß er nur die Schriftstücke Elios und das, was er zu seiner Profession — darunter ist wohl neben der gewöhnlichen Schreibertätigkeit vor allem das Chiffrieren gemeint — gebrauchen konnte, behielt, alles andere den Erben Elios überließ. Dann soll Gregor XIII. beabsichtigt haben, ihn zum Chiffrensekretär zu ernennen, er habe ihn rufen lassen und zum Staatssekretär Tolomeo Galli, Kardinal von Como, geschickt, daß dieser sich seiner für das Chiffrenwesen bediene; der habe aber schon einen anderen dazu bestimmt gehabt.

Wie dem auch sei, jedenfalls wäre Gianbattista gern Chiffrensekretär geworden, was aber unter Gregor XIII. nicht glücken wollte. Der Papst hat ihn zur Entschädigung für diesen Ausfall zum capellano segreto und maggiordomo seines Nepoten, des Jacomo Boncompagni, ernannt, der im Collegium germanicum wohnte. Erst unter dem folgenden Papst Sixtus V. gelang es Argenti, Chiffrensekretär zu werden. Er übernahm die Stelle unter dem Staatssekretär Carlo Hieronymo Rusticucci und er blieb im Amte auch unter den folgenden Staatssekretären Montalto und Caligari. Während der dreizehntägigen Regierung Urbans VII. im Jahre 1590 hat sich darin nichts geändert.[1] Als aber der neuernannte Papst Gregor XIV. seinen Staatssekretär Caligari beauftragte, Gianbattista Argenti wieder zum Chiffrensekretär zu bestellen, da soll Gianbattista Einwendungen erhoben haben, er sei schon 60 Jahre alt und habe sich im päpstlichen Dienste aufgerieben. Er war ja einigemal im päpstlichen Auftrage auf beschwerliche Reisen nach Frankreich und Deutschland geschickt worden; es ist möglich, daß diese Reisen und seine aufregende Chiffrentätigkeit ihn so

[1] Matteo berichtet uns, Urban VII. habe seinen Oheim schon auf dem Konzil von Trient kennen gelernt und seine Tüchtigkeit geschätzt. Chigi M II 48.

verbraucht hatten, vielleicht hat er auch etwas übertrieben. Der Papst ließ ihn persönlich kommen und bestimmte ihn denn auch wieder zur Übernahme des Amtes, besonders durch die Aussicht auf Gehaltsaufbesserung. Aber er mochte doch gefühlt haben, daß seine Kraft sich ihrem Ende zuneige, er betrieb eifrig noch die Einführung seines Neffen Matteo Argenti in die Chiffrierkunst, und dann starb er am 24. April 1591.

Was nun die kryptographischen Leistungen Gianbattistas angeht, so berichtet uns Matteo, sein Oheim habe einen Chiffrentraktat in lateinischer Sprache geschrieben. In dem ganzen umfangreichen Argentinachlaß findet sich nur eine Abhandlung in lateinischer Sprache über das Chiffrenwesen; sie ist außerordentlich sorgfältig geschrieben, ein breiter Rand ist mit einem roten Strich abgeteilt, vielfach ist Platz gelassen für die spätere Einzeichnung von Initialien, kurz, der Kodex war offenbar bestimmt, eine kalligraphische Prachthandschrift zu werden. Nur dies kann das lateinische Buch über Chiffren sein, das Gianbattista Argenti verfaßt haben soll. Sieht man es aber näher an, so ist es nichts anderes als eine prächtige Kopie des Albertitraktates. Wir stehen also vor der Frage: Hat Gianbattista seinen Neffen glauben machen wollen, diese mit so großer Sorgfalt geschriebene Abhandlung sei sein eigenes Geistesprodukt, oder hat Matteo sie nur, weil er sie unter den Chiffren seines Oheims fand, in gutem Glauben als dessen Werk angesehen? Bei der letzteren Annahme ist nur verdächtig, daß der Prachtkodex nicht ganz vollendet ist; es fehlte die letzte Hand daran, Matteo müßte also eigentlich seinen Oheim daran arbeiten gesehen haben; Gianbattista dürfte gestorben sein, ehe er ganz fertig geworden. Dann aber konnte Matteo zu einer falschen Angabe nur kommen, wenn er sie von dem Schreibenden selbst erhalten, mit anderen Worten, wenn er von ihm getäuscht worden ist.

Scheidet somit Ginabattistas Verfasserschaft hinsichtlich der lateinischen Abhandlung über die Chiffren aus, so bleiben uns zur Beurteilung seiner kryptographischen Tätigkeit nur seine eigenen Chiffren und Schlüssel. Die letzteren hat Matteo in zwei Büchern zusammengestellt, im ersten diejenigen vereinigend, die Gianbattista als Chiffrensekretär von 1585—1591 im Dienste des Papstes verwandte, im zweiten diejenigen, die er vor Antritt dieser Stelle im Dienste Elios gebrauchte, und zugleich diejenigen, die er hie und da für andere anzufertigen hatte.

Einige wenige von seinem Vorgänger, dem Chiffrensekretar Toretino, die der ganzen Sammlung vorausgeschickt werden, gestatten einen Vergleich und eine Würdigung seiner eigenen Leistung im Verhältnis zu dem, was er vorgefunden hat. Die Chiffren Toretinos[1] unterscheiden sich von denen der fünfziger Jahre schon durch einige erhebliche Weiterbildungen. Es kommen nur Ziffern zur Verwendung; das einzige Mal,[2]

[1] S. u. Schlüsselsammlung aus Chigi M II 50 Buch I Nr. 1 ff.
[2] Ebenda Nr. 16.

wo er Figuren anwendet, geschieht das nur in einem Nebenalphabete und zwar mit dem türkischen Sultan, was die Ausnahme erklärlich erscheinen läßt. Die zur Anwendung kommenden Ziffern sind meist zweistellig, im Nomenklator sogar schon dreistellig. Das Wörterverzeichnis des Nomenklators ist schon auffallend umfangreich geworden.

Demgegenüber zeigen die Chiffren, die Gianbattista Argenti in der Zeit anfertigte, in der er noch nicht Chiffrensekretär war, sondern in Diensten Boncompagnis stand — also zur Zeit Gregors XIII., 1572 bis 1585, etwa gleichzeitig, als Toretino als Chiffrensekretär tätig war — noch viel mehr Ähnlichkeit mit den früheren päpstlichen Chiffren. So entwarf er damals mit Vorliebe Alphabete, in denen eine Ziffer zwei Buchstaben ausdrückte,[1] was Toretino, von dem nur ein Beispiel der Art vorhanden ist, weit weniger verwandt zu haben scheint. Auch hat in diesem früheren Stadium Argenti meist ganz kurze Nomenklatoren, wie qua . que . qui . che . non . perche . quando usw. zur Verwendung gebracht, die wortreicheren viel seltener. Nicht den Stand des offiziellen kurialen Chiffrenwesens spiegeln uns seine Aufzeichnungen aus dieser Zeit wider, wohl aber den einer privaten Chiffrenkorrespondenz in engster Fühlung mit den kurialen Kreisen und höchsten kirchlichen Vertretern. Wir ersehen daraus, daß es in diesen Kreisen noch in den siebenziger und achtziger Jahren des XVI. Jahrhunderts recht notwendig war, immer wieder einzuschärfen, daß ohne Worttrennung, ohne Interpunktion und ohne Doppelbuchstaben chiffriert werden möge, und daß unter die Chiffrenschrift keine Worte und Sätze in Klarschrift gemischt werden dürften. Das Gegenteil wird demnach noch in der privaten Chiffrenkorrespondenz vielfach Brauch gewesen sein. Daß im privaten Chiffrenverkehr in dieser Zeit auch noch Figuren zur Verwendung kamen, das zeigen uns ein paar fremde Chiffren,[2] deren Auflösung ihm geglückt ist, und von denen die eine aus Frankreich stammte. Argenti selbst hat sich jedoch der willkürlichen Zeichen nicht gern bedient; es findet sich in seinem Nachlaß für diese frühere Zeit nur einmal eine Ausnahme im Dienste Boncompagnis und später in der Zeit seiner päpstlichen Stellung nur zweimal. Charakteristisch ist die Art, wie er die Trugchiffren verwandt wissen will; sie sollen nicht nur zu Anfang und Ende der Wörter, sondern bei größeren Wörtern auch innerhalb derselben angebracht werden. Daß sie auch die Stelle von Abkürzungszeichen vertreten, das dürfte eine konsequente Weiterbildung des Gebrauches sein, den wir bei den päpstlichen Chiffren der fünfziger Jahre hervorgehoben haben, wo hinter ein abgekürztes Wort eine Trugchiffre gesetzt worden war. In der Sache kam es auf dasselbe hinaus; nur wird jetzt von Argenti

[1] Auch später als päpstlicher Chiffrensekretär griff er wiederholt auf dieses Verfahren zurück.

[2] Aus der Sammlung M II 50 Buch I Nr. 43, 54, 65; aus der Sammlung M II 50 Buch II Nr. 25, 31 u. a.

die Trugchiffre selbst als Abkürzungszeichen aufgefaßt, wenn er vorschreibt: quando occorre scrivere parole che si sogliono abbreviare, si potranno abbreviare con la nulla appresso.[1] Es trifft wohl seine Mahnung, immer den Buchstaben, den man chiffriert hat, im Konzepte auszustreichen, damit kein Irrtum entstände, in erster Linie Chiffreure im privaten Chiffrendienst. Er selbst scheint über ein solches elementares Hilfsmittel erhaben gewesen zu sein. Indessen auch in der Korrespondenz mit der Kurie hat man aus praktischen Gründen vielfach ähnlich verfahren, beim Chiffrieren sowohl wie beim Dechiffrieren. Es sind mir wiederholt Stücke vorgekommen, bei denen jeder einzelne Buchstabe resp. jede Ziffer ausgestrichen war.

Als päpstlicher Chiffrensekretär unter Sixtus V. hat Gianbattista fast nur mit Ziffern chiffriert, nur reicher wurden seine Ziffernalphabete ausgestattet. Meistens sind jetzt die Wörterverzeichnisse der Nomenklatoren sehr lang und deshalb alphabetisch angeordnet. Davor steht aber vielfach noch ein kürzeres Verzeichnis, das im großen und ganzen den Wortschatz der früheren kleineren Nomenklatoren enthält. Daneben fügt er bisweilen noch eine besondere Gruppe alphabetisch aufgeführter Buchstabenverbindungen bei, und zwar nicht nur, wie es auch schon früher vorkam, Silben wie ba be bi bo bu usw., sondern etwa cr dr fr gr und ähnliche. Dabei macht er in der chiffrierten Depesche in mehreren Fällen die Wörter aus dem Nomenklator dadurch kenntlich, daß er sie zwischen zwei Trugchiffren setzte oder über der vorhergehenden Ziffer einen Punkt anbrachte, wie das auch schon um die Mitte des Jahrhunderts im päpstlichen Chiffrenwesen in Gebrauch war.

Im Ziffrenalphabet bediente er sich mit Vorliebe der zweistelligen, doch auch der einstelligen Ziffern, im Nomenklator dagegen meist der dreistelligen. Gewöhnlich war sein Alphabet zweireihig, für die Vokale dreireihig, doch kommen auch einreihige vor, deren Vokale dann zweireihige Chiffrenvertretung aufweisen.[2] Seit 1586 sind es jedoch nicht mehr die Vokale allein, die eine zahlreichere Umschreibung erhalten als die übrigen Buchstaben, sondern es werden von ihm auch hie und da einige Konsonanten, und zwar die häufiger vorkommenden l . m . n . r . t[3], mit mehr Chiffren ausgestattet als die übrigen.

Nur sehr selten wendet Gianbattista Argenti einmal ein anderes Chiffrenverfahren an. So hatte ihm 1581 Boncampagni eine Chiffre übergeben, experientiae causa, die aus zehn verschiedenen Buchstabenalphabeten bestand;[4] jedes Alphabet war wieder von zwei Leitbuchstaben abhängig, und ein Motto gab an, in welcher Aufeinanderfolge diese Leitbuchstaben

[1] Nr. 6 der Schlüsselsammlung M II 50 Buch II.

[2] Vereinzelt kommt auch das umgekehrte Verhältnis vor, daß das ganze Alphabet zweireihig und nur die Vokale einreihig behandelt sind. S. u. Schlüsselsammlung M II 50 Buch I Nr. 42 und 46.

[3] S. u. ebenda Nr. 36.

[4] S. u. Nr. 15 aus der Sammlung M II 50 Buch II.

den Wechsel der zum Chiffrieren verwandten Alphabete eintreten ließen. Nur einmal hat Argenti, soviel ich sehe, einen Versuch damit gemacht, nämlich 1589 zur Benutzung mit Pinacarola, der den Kardinallegaten Caetan nach Frankreich begleitete. Der Versuch mißglückte zuerst, per essere fastidiosa non se li diede; es waren in zehn Alphabeten Ziffern neben Buchstaben herangezogen worden.[1] Dann aber hatte er doch nach dem gleichen System eine leichter anwendbare Chiffre derselben Art bloß aus Buchstaben zustande gebracht. Ebenso ist es eine Ausnahme, wenn er, soweit sein Nachlaß maßgebend ist, nur in zwei Fällen gleich fünf Alphabete auf einmal verabreichte, deren Wechsel dann nach einer bestimmten Verabredung einzutreten hatte. Selbst daß einmal Buchstaben statt Ziffern im Alphabet oder Nomenklator angewandt worden, ist äußerst selten. Bei einem solchen vereinzelten Falle für eine Chiffre mit dem Großmeister von Malta aus dem Jahre 1588 macht er selbst die Bemerkung, sed non utenda, quia non est tuta.[2] Bei solchen seltenen Methoden ist stets die Möglichkeit vorhanden, daß sie von seiten des Adressaten ausgegangen ist oder aus irgend einem Grunde von ihm gewünscht wurde.

Aus Gianbattistas Nachlaß erfahren wir auch einiges über das Verfahren des päpstlichen Chiffrensekretariats bei Aushändigung einer Chiffre. Es war die Regel, daß der abreisende Nuntius oder Legat sich persönlich vom Chiffrensekretär die Chiffre, die für ihn zur Verwendung kam, aushändigen und näher erklären ließ. Im Behinderungsfalle konnte auch sein Sekretär für ihn eintreten. Über den Empfang mußte dem Chiffrensekretär eine Bescheinigung ausgestellt werden, die meist auf das bei der Kurie zurückbleibende Exemplar des Schlüssels geschrieben wurde und gleichzeitig bezeugte, daß das mitgenommene Exemplar mit dem zurückbleibenden genau übereinstimmte. Es muß also eine Vergleichung beider vorhergegangen sein. Wiederholt werden der Chiffre einige kurze Anweisungen schriftlich beigegeben; eine mündliche Instruierung durch den Chiffrensekretär mußte jedoch nebenhergehen.[3] Außer der eigenen Chiffre erhielt der abreisende Nuntius noch die gemeinsame, zum gegenseitigen Verkehr aller Nuntien miteinander dienende Chiffre. Diese gemeinsame Chiffre ist zu Gianbattistas Zeit eine feststehende Einrichtung im päpstlichen Chiffrenwesen, vorher vermochte ich sie nicht nachzuweisen.

Matteo Argenti, der 1561 in Rom geboren war, folgte seinem Oheim Gianbattista 1591 im Amte nach, und er blieb päpstlicher Chiffrensekretär unter fünf Päpsten bis 1605. Da nach dem kurialen Gebrauch seine Anstellung stets nur für das Pontifikat des regierenden Papstes vollzogen wurde und beim Papstwechsel auch alle kurialen Beamten wechseln konnten, so mußte er fünfmal neu angestellt werden. Es ist gewiß ein Zeichen

[1] S. u. Nr. 26 in Buch II und Nr. 59 in Buch I der Sammlung M II 50.
[2] S. u. Sammlung M II 50 Buch I Nr. 44.
[3] S. u. M II 50 Buch I Nr. 45 et instrutto a bocca et in scrittis; und Nr. 52 dove son stato ad instruirlo.

seiner Unentbehrlichkeit und Brauchbarkeit, daß er an dieser Klippe nicht gescheitert ist; er selbst führt seinen Erfolg darauf zurück, daß mehrere dieser Päpste seinen Onkel gekannt und dessen Verdienste zu schätzen gewußt hätten. Noch ein dritter Argenti, Matteos jüngerer Bruder Marcello, sollte in die päpstliche Chiffrenkarriere gebracht werden. Er fing, wie Gianbattista, als Chiffrensekretär eines Kirchenfürsten an, nämlich bei Clemens' VIII. Nepoten, Kardinal Aldobrandini. Zweimal aber tauschte Matteo Argenti mit ihm die Stelle; Matteo begleitete Aldobrandini im Jahre 1600 auf seiner Legation nach Frankreich, und später ging er auch mit ihm in dessen Bistum Ravenna; beidemal blieb Marcello an Matteos Stelle beim Papste für die Chiffren zurück. Das war offenbar als Vorbereitung auf ein Chiffrensekretariat Marcellos gedacht; wenn Marcello schon ein paarmal seinen Bruder ganz selbständig vertreten hatte, dann konnte er leichter dessen Nachfolger werden. Indessen mit dem Sturze Matteos wurden auch Marcellos Aussichten jählings vernichtet.

Matteo Argenti wurde plötzlich am 15. Juni 1605 seines Amtes enthoben. Was die Veranlassung dazu war, das hüllt sich für uns in Dunkel; das aber ist klar, daß er sich in seinem Dienste nichts zu schulden hat kommen lassen, was seine Entfernung nötig gemacht hätte. Er scheint lediglich einer der vielen persönlichen Rivalitäten und Anfeindungen, wie sie am päpstlichen Hofe infolge des Nepoten- und Günstlingswesens so oft sich geltend machten, zum Opfer gefallen zu sein.[1] Der Kardinal Scipio Borghese, der ihm seine Absetzung mitteilte, erklärte ihm ausdrücklich die Zufriedenheit des Papstes mit seiner Wirksamkeit, er versicherte ihm, daß nur die Brüder des Papstes daran schuld seien. Und auch in einer Abschiedsaudienz wurde dem Matteo vom Papste selbst bestätigt, daß er am eigenen Falle unschuldig sei; eine Pension von 100 Dukaten,[2] die der Papst ihm bewilligt, spricht ebenfalls nicht für eigenes Verschulden. Siebenzehn Jahre hatte Matteo seine Chiffrenkenntnisse im Dienste der päpstlichen Kurie verwertet; als er 1605 entlassen wurde, stand er im vierundvierzigsten Lebensjahre.

Die unfreiwillige Mußezeit benutzte er nun zunächst zu literarischen Arbeiten auf dem Gebiete des Chiffrenwesens. Er stellte die Chiffrenschlüssel seines Oheims in zwei Büchern zusammen, ordnete die seinigen und vereinigte die noch in seinem Besitz befindlichen chiffrierten Depeschen

[1] Matteo spricht die Vermutung aus, daß außer dem Drängen der Brüder des Papstes auch das Verlangen des Sekretärs Angelo Corado nach seinem Amte als Chiffrensekretär schuld sei, wenn auch Corado es in Abrede stelle. M II 48 Vorrede.

[2] Der Hauptbestandteil seiner bisherigen Einkünfte wurde gebildet von einem Benefizium an St. Peter und einem in Lucca, die er gleich bei seinem Eintritt in das Chiffrensekretariat erhalten hatte. Ein Benefizium, das er gleichzeitig aufgeben mußte, hatte sein Bruder Marcello empfangen. Eine andere Remuneration bekam Matteo unter Gregor XIV., wie er ausdrücklich angibt, nicht. Er klagt wiederholt wegen zu geringer Besoldung. Gelegentlich der Erwähnung seiner Reisen in Begleitung des Kardinals Aldobrandini ruft er aus: »Wie viel Mühen, Reisen, Nachtwachen, Auslagen! Die Entlohnung war dagegen keine oder eine ganz geringe.« Chigi M II 48 Vorrede.

sowie seine Entzifferungen in eine Sammlung von mehreren Bänden.[1] Des weiteren schrieb er einen Chiffrentraktat, ferner eine Abhandlung mit Anweisungen zum Dechiffrieren, die wir beide unten abdrucken, und endlich begab er sich an sein Hauptwerk,[2] eine ausführliche Beschreibung des ganzen Chiffrenwesens in drei Büchern, in dem er die Summe seiner Erfahrungen und Kenntnisse auf kryptographischem Gebiete niederlegte. Der nächste Abschnitt soll von dem reichen Inhalt dieses Werkes handeln, hier möge deshalb nur über die beiden anderen Arbeiten Matteos kurz berichtet werden.

Der Chiffrentraktat war bestellte Arbeit. Matteo nennt den Auftraggeber nicht, aber er muß in den höchsten Kreisen gesucht werden; er spricht von ihm einmal in einem Atem mit den Regierungen der christlichen Fürsten: com'è ben noto a Vestra Signoria et a tutte le corti de' principi christiani. Da dürfte wohl der Kardinalstaatssekretär Scipio Borghese als der anregende Urheber anzusprechen sein, von dem er an einer anderen Stelle[3] sagt, daß er ihm den Gedanken nahe gelegt habe, eine Abhandlung über die Chiffren zu Papier zu bringen. Es war nur zweifelhaft, welche von seinen drei Schriften von Scipio Borghese angeregt sei, aber nur diese gibt sich als bestellte Arbeit zu erkennen. Indessen die Stelle steht in der Vorrede zu dem Familienbuche, so daß sie auch darauf bezogen werden muß. Immerhin, derjenige, der ihm den Gedanken zu der einen Schrift erweckt, kann leicht auch der Urheber der anderen sein. Nicht um eingehende Details handelte es sich bei seinem Auftrag, sondern mehr um die allgemeinen Regeln, die für eine gute Geheimschrift in Frage kommen. Er entledigte sich dieser Aufgabe, indem er zwei Typen als die geeignetsten Chiffrensysteme hinstellt, denen höchstens noch die Fensterchiffre an die Seite gestellt werden könne: zunächst ein einreihiges Chiffrenalphabet aus ein- und zweistelligen Ziffern, und zweitens ein Alphabet, bei dem die Vokale und die gebräuchlichsten Konsonanten mehr als eine Ziffer zur Vertretung erhalten. Bei beiden Alphabeten verzichtet er auf die Buchstaben h . k . q . x . y und gelangt so zu einem Alphabet von 18 Buchstaben, denen aber noch eine Reihe von besonders zu umschreibenden Wörtern, wie qua que qui usw., und von einigen Eigennamen beigegeben werden müßten. Er legt besonderen Wert darauf, daß zur Umschreibung der gewöhnlichen Buchstaben ein- und zweistellige Ziffern nebeneinander verwandt werden, denn ein unberufener Entzifferer wird dadurch vor die Schwierigkeit gestellt, daß einmal eine Ziffer für sich einen Buchstaben ausdrückt, das andere Mal aber erst in Verbindung mit der folgenden Ziffer; das wirkt sehr irreführend. Das

[1] Jetzt in der Bibl. Chigi M II 42 bis M II 56 und M III 57 bis M III 74, teils Chiffren, teils Dechiffrate und auch die theoretischen Abhandlungen enthaltend.

[2] S. den folgenden Abschnitt.

[3] M II 48 Vorrede. Ebenda auch die Bemerkung, daß er für den Traktat kein gedrucktes Buch benutzt habe, sondern sich nur auf die Angaben seines Oheims und die eigene Erfahrung stütze.

einreihige Alphabet möchte Matteo jedoch nur für kleine Depeschen, nicht über 15 bis 20 Zeilen, angewandt wissen, er hält es also doch nicht für so sicher wie das andere Alphabet, denn er befürchtet offenbar, daß eine größere Menge Chiffrenmaterial leicht verräterisch werden könnte. Für das andere Alphabet gibt er eine beherzigenswerte Aufklärung über den wechselnden Gebrauch der einen oder der anderen Ziffer, die denselben Buchstaben ausdrückt. Es soll so gewechselt werden, daß jede Ziffer ungefähr gleich häufig wie die Ziffern für weniger oft auftretende Konsonanten vorkommt. Trugchiffren empfiehlt er zwei oder höchstens drei. Mehr als drei machen die Chiffrendepesche für den Adressaten schwierig zum Lesen und für den Absender mühsam zum Anfertigen. Dabei muß aber richtig disponiert werden, so daß keine Trugziffer öfter als eine andere Ziffer auftritt, auch nicht seltener. Ferner muß darauf geachtet werden, daß nicht eine Trugziffer in dem einen Teile der Depesche öfters erscheint als in einem anderen; jede Ungleichheit ist zu vermeiden, weil sie zum Verräter werden kann. Ein vorzügliches Mittel, einen fremden Entzifferer irrezuführen, gewinnt Matteo dadurch, daß er die Trugziffern zwischen die zweistelligen Ziffern der Geheimschrift schiebt; wenn z. B. a = 34 und als Trugzeichen 7 und 8 funktionieren, so schreibt er wohl mal 374 oder gar 3784. Er hält es für richtig, nicht alle Wörter mit dem Geheimalphabet zu chiffrieren, sondern eine beschränkte Zahl herauszuheben, wovon jedes eine Chiffre für sich erhält. Dieser Nomenklator setzt sich bei ihm ganz übersichtlich zusammen, und zwar zunächst aus einer Rubrik sehr häufig vorkommender Wörter, zu denen vor allem qua, que, qui, quo, quando und che gehören, schon deshalb weil das q und das h aus seinem Chiffrenalphabet ausgemerzt ist. Zweitens kommen dazu Wörter und Verbindungen, die so lang sind, daß sie schon in der Klarschrift meist abgekürzt geschrieben werden, wie V. S. ill$^{ma}$, S. E$^{za}$ u. a., deren Einzelchiffrierung viel zu lang wäre und zu viel Zeit beanspruchte, während für eine gute Chiffre Kürze die Hauptsache ist. Dann treten noch besonders verräterische Wörter hinzu, die nach Maßgabe des besonderen Gegenstandes des Chiffrenverkehrs auszuwählen sind, wie cardinale, segretario, agente, und endlich die hauptsächlichsten Eigennamen, die in Frage kommen können. Nach diesem Programm ist Matteo Argenti offenbar ein Gegner allzu ausgedehnter und reichhaltiger Nomenklatoren und zwar sicherlich aus demselben Grunde, der ihn von allzu komplizierten, umständlichen und großen Geheimalphabeten abraten läßt, nämlich wegen der unbequemen Handhabung. Er weiß, daß man die Richtung, die seine Regeln geben, weiter verfolgen und zu Alphabeten mit mehreren Reihen von Geheimchiffren und zu Nomenklatoren von großem Reichtum, etwa Silbengruppen ba be bi bo bu u. ä., gelangen kann; aber er gibt zu bedenken, daß das alles das Schreiben sowohl wie das Auflösen der Chiffrendepesche trotz der Gegenchiffre erschwert und verzögert. Nach seiner Meinung

müsse Alphabet und Nomenklator derart sein, daß der Chiffreur nach ein paar Depeschen sie auswendig weiß. Einen besonderen Trick empfiehlt er bei der Anfertigung einer Chiffrendepesche, den nämlich, sowohl am Anfang wie am Ende der Depesche eine Anzahl Chiffren zu setzen, die nichts zu bedeuten haben. Nicht bloß die Trugchiffren sollen dazu verwandt werden, sondern auch andere Chiffren des Geheimalphabetes. Dabei ist jedoch große Vorsicht geboten, denn sie müssen so gewählt werden, daß sie dem Gesamtcharakter der Chiffrendepesche entsprechen, sie müssen in eine Verbindung gebracht werden, die auch sonst in der Chiffre vorkommt. Wenn sie in der gewählten Zusammensetzung nur am Anfang und Ende vorkämen, dann würden sie sich leicht als nicht zum Inhalt der Chiffre gehörig verraten.

Matteo Argenti warnt sehr davor, Wörter in Klarschrift zwischen die Chiffrenschrift zu mischen, weil die Übergänge zu große Gefahr bieten. Wenn man zu viel zu chiffrieren hat und unbedingt Wörter in Klarschrift dazwischen streuen will, dann müsse man solche auswählen, aus denen auf den Sinn der chiffrierten Teile kein Schluß gezogen werden kann. Dagegen ist es wohl zu empfehlen, absichtlich an den Anfang, in die Mitte oder an das Ende einige Zeilen in Klarschrift einzufügen, die jedoch lediglich zur Täuschung hingesetzt sind und mit der Chiffrendepesche nichts zu tun haben.

Eine ähnliche Warnung gilt dem Chiffrieren in erkennbaren Absätzen, mit Worttrennung, Silbenunterscheidung, der Einhaltung der Orthographie bei Doppelkonsonanten; ja selbst die einzelnen Buchstaben sollen nicht erkennbar angedeutet werden, so daß nicht etwa der Unterschied zwischen einstelligen und zweistelligen Ziffern hervortritt und den Wechsel der Buchstaben erkennen läßt. So ist z. B. amico nicht 4 . 19 . 8 . 34 . 49 zu chiffrieren, sondern 41983449.

Zum Schluß kann Matteo Argenti doch nicht umhin, auch der Fensterchiffre seine Anerkennung auszusprechen. Man versteht darunter jene Chiffre, auch Netz- oder Gitterchiffre genannt, zu deren Anfertigung wie Auflösung ein Blatt mit zahlreichen ungleichen Ausschnitten gehört. Nur in diesen Ausschnitten sind die Chiffren auf ein untergelegtes Blatt eingetragen, die Geltung haben. Nachdem die Depesche geschrieben ist, wird das aufgelegte Blatt fortgenommen und die Zwischenräume auf dem untergelegten Blatt können nun mit beliebigen Ziffern ausgefüllt werden. Der Adressat hat ein ganz genau in gleicher Weise ausgeschnittenes Blatt, das er nun seinerseits auflegt, so daß alle Ziffern verdeckt werden, die nichts zu bedeuten haben. Diese Chiffre hat den Nachteil, daß das Netzblatt sich auf die Dauer, besonders auf Reisen, leicht aufbraucht, es müßte denn aus Metall angefertigt sein, was wieder den Transport erschwert, weil es dann nicht gefaltet werden kann. Dagegen hat sie den Vorteil, daß der Schlüssel nur mit großer Mühe und Sorgfalt und auch mit nicht

geringem Zeitaufwand zu kopieren ist. Man wird ihn lieber stehlen wollen, als ihn kopieren. Eine andere bloß alphabetische Geheimschrift kann jedoch von einem ungetreuen Diener in unbewachten Augenblicken nach und nach kopiett werden; heute dieser Buchstabe, morgen jener.[1]

Im übrigen darf bei diesem Chiffrentraktat nicht aus dem Auge gelassen werden, daß er für einen bestimmten Zweck geschrieben ist, für den die enthaltenen Regeln zugeschnitten sind. Es ist damit nicht gesagt, daß Matteo selbst nur nach diesen zwei oder drei Systemen chiffriert hat. Wie sein größeres Chiffrenwerk ausweist, hat er sich vielmehr Variationen gestattet.

Doch zuvor noch einige Bemerkungen zu seiner anderen kleineren Chiffrenabhandlung, dem Dechiffriertraktat. Er hat ihn nach seinem größeren Chiffrenwerk[2] verfaßt, denn er nimmt Bezug auf dieses und versäumt nicht zu bemerken, daß die dort von ihm empfohlenen Chiffrenmethoden ohne Gegenchiffre nicht zu entziffern seien. Dagegen ist die Geheimschrift, die auf dem einfachen Chiffrenalphabet beruht, und wobei jedem Buchstaben eine Chiffre entspricht, entzifferbar, besonders leicht, wenn sie noch dazu die Buchstaben oder gar die Silben und Wörter voneinander trennt. Die Regeln selbst, die er gibt, sind nicht alle auf seinem eigenen Acker entstanden, er bietet uns darunter auch Früchte, die schon Gianbattista Argenti diesem spröden Erdreich abgerungen hat; er konnte Studien und Notizen des Onkels benutzen, die dieser gelegentlich beim Entziffern gemacht hat, und dazu hat er seine eigenen Erfahrungen hinzugetan. Manches ist ziemlich trivial und so selbstverständlich, daß es kaum hervorgehoben zu werden brauchte, andere Beobachtungen erinnern an den Dechiffriertraktat des Sicco Simonetta.[3] Zu letzteren gehört die Schlußfolgerung, daß zwei Geheimzeichen, die zwei verschiedene Buchstaben ausdrücken, q und u bedeuten, wenn sie immer in derselben Verbindung auftreten — das darauf folgende Zeichen muß dann einen der Vokale a . e . i . o darstellen —, hierher gehört ferner die Mahnung, besonders auf die aus drei Buchstaben bestehenden Wörter zu achten. Ist von den dreien das erste und letzte Geheimzeichen gleich, dann ist non oder ivi zu vermuten; aber auch bei Ungleichheit ist ein dreistelliges Wort oft die erste Handhabe zur Auflösung, weil es nicht allzu viele dieser Art gibt, wie per, che, chi, con, dal, nel usw. Überhaupt liefert ihm der Grad der Häufigkeit des Vorkommens einer Chiffre oder einer Chiffrenverbindung das Hauptkriterium für die Erkennung der zugrunde liegenden Klarschrift. Als ein sehr häufiges vierstelliges Wort gilt ihm cosa, als dreistelliges che und als zweistelliges se. Es sind im ganzen nicht weniger als 62 Regeln,

[1] So soll es, wie Matteo Argenti uns erzählt, Ferdinand Gonzaga ergangen sein. Ein Knecht verriet seine Chiffre an Papst Paul III., der ihm dafür 500 Scudi gegeben haben soll. Er wurde später in der Türkei gehängt, fügt Matteo mit Genugtuung hinzu.

[2] S. den nächsten Abschnitt.

[3] Vgl. A. Meister, Die Anfänge der modernen diplom. Geheimschrift S. 61 f.

die Matteo aufstellt; der unten folgende Abdruck enthebt uns einer weitläufigen Aufzählung.

Die wichtigste von den Chiffrenarbeiten des Matteo Argenti ist unstreitig sein großes Chiffrenbuch. Es sollte ein Familienbuch werden, aus dem spätere Mitglieder der Familie Argenti das gesamte Chiffrenwesen der Zeit Gianbattistas und besonders Matteos Argenti erkennen sollten. Das Schicksal wollte es, daß es heute einen größeren Beruf erfüllen soll, nicht nur für Familienglieder der Argenti, sondern für uns alle ist es die wichtigste Quelle zur Erkenntnis des damaligen, besonders des päpstlichen Chiffrenwesens geworden.

## 5. Das Chiffrenwesen nach dem Familienbuche[1] des Matteo Argenti.

In den nachfolgenden zwanzig Kapiteln bringen wir in der Reihenfolge, wie sie Matteo Argenti anführt, die zwanzig verschiedenen Systeme der Geheimschrift, die er kennt. Von jedem System hat er eine Anzahl voneinander abweichender Anwendungsarten unterschieden, so daß mehr als siebenzig Chiffriermethoden zur Darstellung kommen. Meist konnte angegeben werden, ob Matteo oder Gianbattista Argenti die betreffende Methode selbst zum Chiffrieren verwandt hatten, oder ob er sie bloß bei anderen gesehen hat. Mehrere Anwendungsarten der einzelnen Methoden hat er auch nur konstruiert, um im Notfalle, wenn plötzlich aus dem einen oder anderen Grunde mit der Geheimschrift gewechselt werden mußte, einen Ersatz zur Hand zu haben. Und endlich finden sich einige, die nur Studien Matteos über einige fremde Systeme darstellen, in deren inneres Wesen er so sehr eingedrungen ist, daß er auch davon neue Variationen ersonnen hat. Es wird dann stets bemerkt werden, wenn diese Arten nicht wirklich in Gebrauch waren. Den eigentlichen Systemen gehen einige einleitende Abschnitte voraus, in denen er sich über die Verwendbarkeit der Ziffern und der Buchstaben zur Geheimschrift aussprach, wobei er den ersteren den Vorzug gab. Matteo erweist sich hier als Theoretiker, der auch über die Grundlagen und Vorfragen des Chiffrenwesens nachgedacht hat.

### I. Die Verwendbarkeit der Ziffern in der Geheimschrift.

Bei der Anwendung von Ziffern ist zu unterscheiden zwischen einstelligen 0—9, zweistelligen 10—99 und 00—09, dreistelligen 100—999 und 000—009, 099, vierstelligen Zahlen usw. Die ein- und zweistelligen Zahlen sind zum Chiffrieren am geeignetsten. Daß die mehr als zweistelligen seltener zur Verwendung kommen, erklärt Matteo Argenti aus dem größeren

[1] Rom, Bibl. Chigi M II 48.

Zeitaufwand, den sie sowohl zur Anfertigung der Chiffrendepesche als zur Auflösung benötigen. Sie wurden daher im offiziellen Chiffrenverkehr der Kurie weniger benutzt und finden sich eher in Privatdepeschen mit Kaufherrn und anderen Privatpersonen in Geschäftskorrespondenz und Handelsverkehr. Matteo fand sie unter den Chiffren seines Oheims Gianbattista einige seltene Male zur Bildung des Ziffernalphabetes benutzt, er selbst, Matteo Argenti, hat sie nie dazu verwandt.[1] Er macht darauf aufmerksam, wie verwirrend die Null in einem solchen Schema dreistelliger Ziffern wirke, das einem System seines Oheims zugrunde gelegen hat.

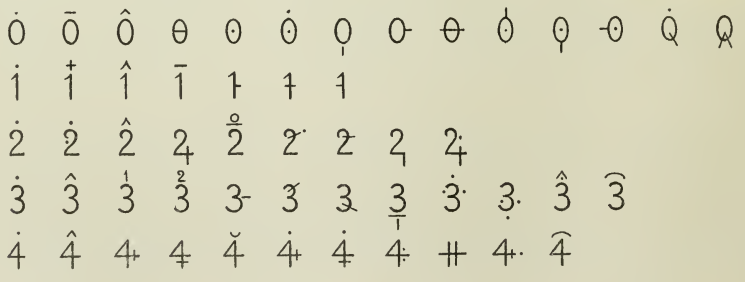
000 003 006 009 030 060
001 004 007 010 040 070
002 005 008 020 050 080 usw.

Ebenso störend könne jede andere Ziffer in einem dreistelligen Ziffernalphabet wirken, das auf ein ähnliches Schema zurückgehe, etwa 110 . 111 . 112 . 113 . 114 . 115 . 116 . 117 . 118 . 119 . 101 usw.

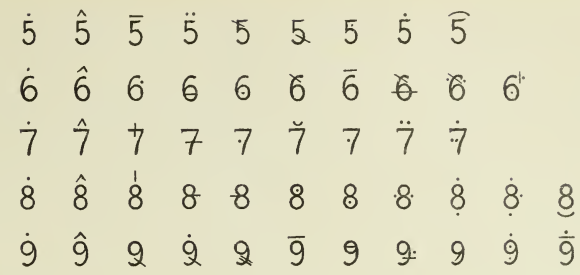
Indessen hält Matteo die dreistelligen Zahlen für den Nomenklator, wo sie ein für allemal feststehend bestimmte Eigennamen und gebräuchlichere Wörter ausdrückten, für unbedenklich. Vierstellige hat Matteo in den von ihm eingesehenen Chiffren nicht in Gebrauch gesehen, aber die Möglichkeit ihrer Anwendung im Nomenklator will er zugeben. Allerdings widersprechen sie zu sehr einer hauptsächlichen Anforderung, die an eine gute Chiffre gestellt werden muß, der nämlich, nach Kürze.

## II. Die Umgestaltung der Ziffern.

Die Anwendung eines Chiffrenalphabetes von nur einstelligen Ziffern ist sehr häufig. Da, wo man sich eines solchen bedient, hat man die zehn einfachen einstelligen Zahlen 0 1 2 3 4 5 6 7 8 9 durch Variationen vermehrt, um zur Anzahl der Buchstaben des Alphabetes zu gelangen. Diese Umgestaltung geschieht durch Punkte, Striche, Haken, Halbkreise, Kreuze u. a., die oberhalb, unterhalb, zu beiden Seiten, innerhalb der Ziffern angebracht sind. Argenti hat folgende Tabelle von Variationen hinterlassen:



[1] L'uso di questo numero di centinaro ho trovato in cifra di mio zio rarissime volte haverlo usato in alfabeti et io non l'ho mai usato — ma si ben è da esso bo :me: e da me servatosene in dittioni . . .



Diese Tabelle läßt sich natürlich noch beliebig erweitern; es mag sein, daß Argenti hierin nur die Abänderungen zusammengestellt hat, deren er sich selbst bedient, oder die er in den Chiffren seines Oheims vorgefunden hatte.

Matteo hat die einstelligen Zahlen zur Bildung des Chiffrenalphabetes selten benutzt. Schon darin unterscheidet er sich von dem früheren päpstlichen Gebrauch, selbst noch unter Gianbattista, wo einstellige Zahlen neben zweistelligen, besonders wenn eine Ziffer zwei Buchstaben vertreten sollte, aber auch sonst, noch häufig vorkamen. Noch mehr weicht er von dem früheren Gebrauch ab bezüglich der Trugziffer, die sogar vorwiegend einstellig war, die er aber nicht einstellig anwendet. Ebenso charakteristisch für ihn ist es, daß er vor ihrer Benutzung warnt zum Umschreiben der Vokale und der im Italienischen häufigen Liquida.[1]

Auch die zweistelligen Zahlen erleiden Umgestaltungen durch beigefügte Zeichen. Die Anzahl der sich hier ergebenden Variationen ist schon eine verhältnismäßig große, bei drei- und vierstelligen steigt sie in demselben Verhältnis; es sind indes die gewonnenen Kombinationen in der Geheimschrift fast außer Gebrauch. Die Variationen der zweistelligen Zahlen hat der ältere und der jüngere Argenti in dem päpstlichen Staatssekretariat benutzt, ebenfalls wieder vorwiegend für die Namen, Phrasen, Adverbien usw. im Nomenklator der Gegenchiffre. Auch in fremden Chiffren hat Matteo Argenti sie in Anwendung gesehen.

## III. Die Verwendbarkeit der Buchstaben in der Geheimschrift.

Den Wert der Buchstabenschrift, sowohl derjenigen, bei der nur die einzelnen Buchstaben des Alphabetes eine andere Bedeutung erhalten, also Buchstabentausch eingetreten ist, als auch derjenigen, bei der Silben, ganze Wörter usw. durch einzelne oder gehäufte Buchstaben ausgedrückt werden, der sogenannten Silben- und Wortchiffre, erkennt Matteo Argenti in seinen Ausführungen voll und ganz an. Aber aus der Chiffrenkorrespondenz der

[1] Rare volte l'ho usato nelle lettere del alfabeto, non dico, che non si possino usare, ma usarle con molto giudicio e non nelle vocali cosi spesso ne meno nelle consonanti liquidi ma andar seminandole con varieta per gabar che mostrino diversi significati. Ne meno le ho usato quasi mai per le nulle, ma in dittioni, e adverbi e pro-positioni e silabe.

päpstlichen Staatskanzlei war wenigstens die einfache Buchstabenschrift als Geheimschrift zu seiner Zeit schon völlig verbannt.[1] Er selbst hat sie jedoch privatim angewandt und für Privatgeschäfte hält er auch ihre Verwendung für sehr geeignet. Auch die Methode Buchstaben und Zahlen nebeneinander zu benutzen, hat er selbst nur ganz vereinzelt angewandt, sie wohl aber, wie er versichert, bei anderen, außerhalb des päpstlichen Staatssekretariats, gesehen.

## IV. Das zur Verwendung kommende Alphabet.

Vorher und zur Zeit des älteren Argenti wurden in dem päpstlichen Chiffrenverkehr noch zuweilen sämtliche 26 Buchstaben in Ziffern umschrieben. Unter ihm aber schon, und besonders unter seinem Neffen, war dann ein Alphabet von 20 Buchstaben am gebräuchlichsten und daneben ein solches von nur 17 Buchstaben. Das erstere zählte die Buchstaben a b c d e f g h i l m n o p q r s t u z mit Auslassung von j k v w x y. Man konnte auf diese 6 um so eher verzichten, als sie leicht durch c . cs . u und i zu ersetzen waren; im übrigen nahm man den Buchstaben x oft einfach ohne Umsetzung in eine Zahl in das Chiffrenalphabet auf. w, k und y sind in der lateinischen und italienischen Sprache, in der die päpstliche Korrespondenz meist geführt wurde, ungebräuchlich. Aber der Chiffreuer muß wissen, daß w und k in den seltenen Fällen, wo die polnische oder deutsche Sprache, y, wo die spanische oder französische Sprache zur Anwendung kam, nicht zu entbehren waren. Dann mußten allerdings Alphabete zum Chiffrieren angefertigt werden, in denen diese Buchstaben vorkamen. Unsere Schlüssel bewahren uns noch einige Beispiele.

Das Alphabet der 17 Buchstaben läßt außerdem die Buchstaben h q und z beiseite, wobei für h = a, für q = c und für z = ts gesetzt wurde. Selbst Alphabete von weniger als 17 Buchstaben waren zuweilen benutzt worden.

Um die Brauchbarkeit eines Ziffernalphabetes zu erhöhen, war bei der Wahl der Ziffern für die einzelnen Buchstaben die größte Umsicht am Platze. So mußte man darauf sehen, daß die am häufigsten vorkommenden Buchstaben, wie die fünf Vokale a e i o u, die voneinander am meisten abweichenden Ziffern erhielten, nächst diesen die Liquida d f g h l m n r s t und an dritter Stelle c p q b z. Sehr zweckmäßig war es, daß die Vokale einstellige, die Konsonanten aber zweistellige Zahlen erhielten, was wir auch häufig beobachtet finden.

---

[1] Cap. IV: . . . Le cifre delle medeme lettere di alfabeto et di silabe in segretaria di stato e di principi non ho visto mai usarle, ne son in uso come il numero, tuttavia so che per le medesime lettere per la cifra per chiave da principi si usa et l'ho usato, et in particular' negotii, ma non in negotio di stato, si possono stendere e formare come le cifre di numeri con tutte le medeme circonstanze.

## V. Die Anfertigung des Ziffernalphabetes.

Zur Anfertigung eines Ziffernalphabetes fertigte sich Matteo Argenti zunächst eine Zahlengruppe an, und strich dann die Zahlenvariationen, welche er für sein Alphabet gewählt hatte, darin aus. Es war dies ein praktisches Mittel um Wiederholungen zu vermeiden, die sich um so leichter einschleichen konnten, je mehr Ziffern einen Buchstaben bedeuten konnten. In den Zahlengruppen herrscht stets eine gewisse Regelmäßigkeit der Zahlenfolge und infolgedessen auch in der ganzen Anlage des Ziffernalphabetes.

Um nur ein Beispiel zu geben, mögen hier die beiden Gruppen folgen, aus denen die beiden ersten von Matteo Argenti uns hinterlassenen Ziffernalphabete entnommen sind. Bei den späteren Systemen lassen wir diese Gruppen aus.

| | | | | | | | | | |
|---|---|---|---|---|---|---|---|---|---|
| 1 | 2 | 3 | 4 | 5 | 6 | 7 | 8 | 9 | 0 |
| 0 | 1 | 4 | 7 | 5 | 6 | 7 | 8 | 9 | 0 |
| 9 | 1 | 2 | 2 | 3 | 4 | 5 | 0 | 6 | |

| | | | | | |
|---|---|---|---|---|---|
| 01 | 03 | 04 | 06 | 08 | 09 |
| 10 | 30 | 40 | 60 | 80 | 90 |
| 11 | 31 | 41 | 61 | 81 | 91 |
| 13 | 33 | 43 | 63 | 83 | 93 |
| 14 | 34 | 44 | 64 | 84 | 94 |
| 16 | 36 | 46 | 66 | 86 | 96 |
| 18 | 38 | 48 | 68 | 88 | 98 |
| 19 | 39 | 49 | 69 | 89 | 99 |

Und zwar bestand aus der ersten das Alphabet Nr. 1, aus der zweiten das Alphabet Nr. 2.

Bei diesen beiden, wie bei allen folgenden Alphabeten, ist im Auge zu behalten, daß zu dem eigentlichen Alphabet noch eine Sondertabelle mit den gebräuchlichsten Adverbien, Präpositionen, Namen, Silben u. dgl., ein sogenannter Nomenklator gehörte, der seine eigenen Ziffern hatte, die zumeist aus einer anderen untergelegten und ebenfalls systematischen Zahlengruppe entnommen sind.

Matteo Argenti hat uns folgende 12 Ziffernalphabete überliefert, von denen jedes als Typus gelten kann; es sind dies die Systeme, wie sie mit den beigefügten oder anderen Ziffern zu seiner Zeit in Übung waren.

Nr. 1. Nur mit einstelligen Zahlen.

Trugziffern: 2 0 7

| | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | |
|---|---|---|---|---|---|---|---|---|---|---|---|---|---|---|---|---|---|---|---|---|
| a | b | c | d | e | f | g | h | i | l | m | n | o | p | q | r | s | t | u | z | |
| 1 | 0 | 4 | 3 | 5 | 3 | 0 | 2 | 6 | 0 | 4 | 8 | 9 | 6 | 9 | 2 | 7 | 7 | 4 | 1 | |
| Beispiel: | 2 | 2 | 7 | 6 | 4 | 1 | 8 | 3 | 1 | 0 | 1 | 2 | 4 | 5 | 8 | 5 | 7 | 6 | 1 | 7 |
| 6 | 5 | 2 | 3 | 1 | 2 | 2 | 2 | 0 | 1 | | | | | | | | | | | |
| 0 | 5 | 0 | 1 | 4 | 9 | 8 | 7 | 2 | 9 | 7 | 2 | 6 | 0 | 2 | 7 | 4 | 2 | 4 | 9 | 0 |
| 6 | 0 | 2 | 4 | 1 | 2 | 3 | 6 | 8 | | | | | | | | | | | | |
| 1 | 0 | 2 | 7 | 4 | 1 | 0 | 5 | 8 | 7 | 6 | 2 | 0 | 5 | 0 | 1 | 7 | 9 | 2 | 7 | |

Auflösung: Si manda a Venetia per far la lega contro il Turco il cardinal Valenti.

Nr. 2. Mit zweistelligen Zahlen, einstelligen Trugziffern und doppelten Vokalwerten.

Trugziffern: 2 . 5 . 7

| a | b | c | d | e | f | g | h | i | l | m | n | o | p | q | r | s | t | u | z | et | con |
|---|---|---|---|---|---|---|---|---|---|---|---|---|---|---|---|---|---|---|---|---|---|
| 01 | 61 | 91 | 38 | 09 | 69 | 18 | 39 | 03 | 00 | 63 | 04 | 16 | 96 | 13 | 06 | 60 | 80 | 08 | 33 | 11 | 14 |
| 10 | | | | 90 | | | | 30 | | | | 29 | | | | | | 40 | | | |

Beispiel: 72503005960196107238906030389006105913909760032146009060830520001961091907580060169061004910301221156096101804107142960906960980081013030980902752755.

Auflösung: Il papa desidera che si conservi la pace tra Francia et Spagna con perpetua quiete.

Nr. 3. Bei diesem Alphabet haben die Trugziffern zweistellige Zahlen.

Trugziffern: 01 . 10 . 11 . 12 . 13 . 14 . 15 . 16 . 17 . 18 . 19

| a | b | c | d | e | f | g | h | i | l | m | n | o | p | q | r | s | t | u | z | et | con |
|---|---|---|---|---|---|---|---|---|---|---|---|---|---|---|---|---|---|---|---|---|---|
| 02 | 26 | 24 | 82 | 09 | 29 | 55 | 52 | 03 | 69 | 73 | 74 | 07 | 67 | 68 | 25 | 06 | 08 | 04 | 79 | 96 | 49 |
| 20 | 36 | 34 | 92 | 90 | 39 | 65 | 62 | 30 | 59 | 83 | 84 | 70 | 77 | 98 | 35 | 60 | 80 | 40 | 89 | 66 | 99 |
| 22 | | | | 92 | | | | 33 | | | | 72 | | | | | | 44 | | | |

Beispiel: 10690212672034901530841933082259032016906008028022180609773592040803693060038302170208048007013069730474820711096790257016063082904090164906092544022559220119.

Auflösung: La pace in Italia e stata sempre utilissima a tutto il mundo e pero si deve conservarla.

Nr. 4. Das folgende System wurde im Schriftwechsel nach dem kaiserlichen Hoflager angewandt[1] und erhält seinen Hauptwert durch die größere Verschiedenheit der Trugziffern, die nicht systematisch gebildet sind.

Trugziffern: 12 . 37 . 45 . 69 . 80

| a | b | c | d | e | f | g | h | i | l | m | n | o | p | q | r | s | t | u | z | et | con |
|---|---|---|---|---|---|---|---|---|---|---|---|---|---|---|---|---|---|---|---|---|---|
| 01 | 81 | 55 | 72 | 17 | 89 | 18 | 62 | 09 | 03 | 04 | 05 | 26 | 07 | 67 | 15 | 06 | 08 | 02 | 44 | 49 | 61 |
| 10 | 91 | 33 | 82 | 27 | 78 | 15 | 92 | 90 | 30 | 40 | 50 | 29 | 70 | 77 | 25 | 60 | 20 | 22 | 64 | 59 | 71 |
| 11 | | | | 47 | | | | 91 | | | | 19 | | | | | | 32 | | | |

Beispiel: 80120930457001071069110401373001373001061755152720176410721730091205171826089080040137070902690905127717034745820912600801202680552904178015170326060937804 5

Auflösung: Il papa ama la secretezza delli negotii, ma più in quelle di stato come gelosi.

Nr. 5. Nur zwei einstellige Trugziffern, die Vokale haben neben den zweistelligen noch eine einstellige Zahl.

[1] Cod. M II 48 f. 25: . . . Trovara questa inventione di cifra esser piu che sicura et reale et da me usato alla corte imperiale come cosa rara.

Trugziffern: 1 . 3

| a | b | c | d | e | f | g | h | i | l | m | n | o | p | q | r | s | t | u | z | et |
|---|---|---|---|---|---|---|---|---|---|---|---|---|---|---|---|---|---|---|---|---|
| 05 | 22 | 24 | 25 | 02 | 26 | 27 | 28 | 07 | 29 | 44 | 45 | 09 | 70 | 47 | 48 | 49 | 50 | 20 | 54 | 55 |
| 06 | 57 | 58 | 59 | 04 | 62 | 64 | 65 | 08 | 66 | 68 | 89 | 00 | 46 | 72 | 74 | 75 | 76 | 40 | 78 | 79 |
| 90 | | | | 60 | | | | | | | | | | | | | | | | |
| 2 | | | | 4 | | | | 5 | | | | 6 | | | | | | 7 | | |

Beispiel: 13072937005702170929326064831272002482312170245045500705895349023145098936220425074924004563.

Auflösung: Il papa vol far guerra a Venetiani se non obediscono.

Die folgenden drei Alphabete Nr. 6, 7, 8 wurden von Matteo im päpstlichen Sekretariat unter Clemens VIII. und Paul V. verwendet.

Nr. 6. Die drei häufigsten Vokale haben einstellige Zahlen.

Trugziffern: 5 . 7

| a | b | c | d | e | f | g | h | i | l | m | n | o | p | q | r | s | t | u | z | et | con | non | che |
|---|---|---|---|---|---|---|---|---|---|---|---|---|---|---|---|---|---|---|---|---|---|---|---|
| 1 | 86 | 02 | 20 | 62 | 22 | 06 | 60 | 3 | 24 | 26 | 84 | 9 | 66 | 68 | 28 | 42 | 80 | 04 | 88 | 08 | 64 | 00 | 44 |
| | | | | 82 | | | | | | | | | | | | | 40 | | | | | | |

Beispiel: 57005663102827124566166172415846206243068284881846224358482069803752617241566288242806288i.

Auflösung: Non piace al papa la negligenza nelli negotii ma la prestezza.

Nr. 7. Für die fünf Vokale nur einstellige Zahlen.

Trugziffer: 5

| a | b | c | d | e | f | g | h | i | l | m | n | o | p | q | r | s | t | u | z | et | con |
|---|---|---|---|---|---|---|---|---|---|---|---|---|---|---|---|---|---|---|---|---|---|
| 6 | 84 | 34 | 80 | 2 | 43 | 83 | 33 | 7 | 03 | 40 | 00 | 9 | 48 | 44 | 30 | 04 | 08 | i | 88 | 38 | 48 |

Beispiel: 55036517837036008865807486486553403240200082431583306008025700983007558320023025802002839087 5.

Auflösung: La vigilanza di papa Clemente fu grande in ogni genere de negotii.

Nr. 8. Die gebräuchlichsten Konsonanten haben einfache Ziffern.

Trugziffer: 2

| a | b | c | d | e | f | g | h | i | l | m | n | o | p | q | r | s | t | u | z | et | con |
|---|---|---|---|---|---|---|---|---|---|---|---|---|---|---|---|---|---|---|---|---|---|
| 00 | 11 | 51 | 4 | 07 | 17 | 55 | 71 | 05 | 3 | 50 | 6 | 01 | 57 | 77 | 10 | 9 | 8 | 70 | 75 | 15 | 16 |

Beispiel: 30027007100022907511007807750026073052607550180517005700900100721107607053287080190750571007.

Auflösung: La vera secretezza nelli negotii fa passare bene il tutto sempre.

Nr. 9. Der Typus eines Alphabetes, den Gianbattista Argenti unter dem Pontifikat Sixtus' V. vielfach angewandt[1] hat, und zwar nicht nur

[1] L. c. f. 27: Alfabeto più che più sicurissimo et fidelissimo quanto che mai cifra vada per il mondo, dico per alfabeto usitato nelle secretarie di stato, usato dalla bo : me : di Gioanni Batista Argenti mio zio nel pontificato di Sisto V sa : me : non solo con uno ma con più come si vede nel libro delle sue cifre usate in quel tempo, e a chi non sa o non ha cognitione di cifra li parerà in prima faccia cosa impossibile a servirsi etc.

mit einem, sondern ziemlich häufig in der Korrespondenz mit vielen päpstlichen Gesandten. Es besteht aus einstelligen Zahlen, von denen jede zwei (bezw. drei) Buchstaben des Alphabetes bedeutet. Ist die Ziffer ohne ein Zeichen (Punkt oben oder unten) angewandt, so bezeichnet sie einen Vokal oder einen der häufigeren Konsonanten s l n c, ist sie dagegen mit einem Zeichen versehen, dann deutet sie den anderen Buchstaben an. Die Zusammenstellung der zwei Buchstaben ist so gewählt, daß ein nicht so häufig vorkommender Konsonant mit einem häufiger auftretenden oder mit einem Vokal verbunden ist.

Trugziffer: 9

| ad | ef | ig | op | ut | sr | lm | nb | cxz |
|---|---|---|---|---|---|---|---|---|
| 1 | 3 | 4 | 2 | 5 | 6 | 7 | 8 | 0 |

Beispiel: 479$\dot{2}$1$\dot{2}$19527390286365163971$\dot{9}\dot{2}$1039584536617738539$\dot{3}\dot{2}$363 9$\dot{1}$364$\dot{1}$361903955549$\dot{7}\dot{4}\dot{2}$64804$\dot{2}$471028636548$\dot{2}\dot{9}\dot{2}$369$\dot{8}$383345 429$\dot{2}\dot{5}\dot{8}$7402.

Auflösung: Il papa vole conservare la pace universalmente e però desidera c[h]e tut[t]i li principi la conservino per benefitio [sic] publico.

Wenn es schon im allgemeinen zuweilen Usus war die Wörter, Namen, Silben des Nomenklators zur leichteren Erkenntnis zwischen zwei Trugziffern zu setzen, so hat dies Gianbattista Argenti auch bei diesem Alphabet getan, und zwar hat er meist ein solches Wort eingeleitet durch die Trugziffer mit einem Zeichen und geschlossen durch dieselbe ohne Zeichen. Ist z. B. papa = 100 ein solches Wort, so schrieb er es $\dot{9}$1009.

Matteo bildete seine Alphabettypen zum Teil auf Grundlage einer schon vorher an der Kurie gebräuchlichen Form, der er durch eine besondere Erfindung eine individuelle Gestalt verleiht. So hat er aus dem Alphabettypus Nr. 2 unter dem Pontifikat Clemens' VIII. einen Typus fertiggestellt und zur Anwendung gebracht, dem er zwar dasselbe System wie Nr. 2 zugrunde legte, aber nur ausschließlich mit fünf Ziffern operierte: 0 1 5 6 9. Das ergab folgendes Schema:

Nr. 10. Trugziffer: 95

| a | b | c | d | e | f | g | h | i | l | m | n | o | p | q | r | s | t | u | z |
|---|---|---|---|---|---|---|---|---|---|---|---|---|---|---|---|---|---|---|---|
| 01 | 91 | 61 | 65 | 15 | 56 | 59 | 69 | 16 | 09 | 90 | 00 | 05 | 96 | 66 | 51 | 06 | 60 | 11 | 99 |
| 10 | | | | 55 | | | | 19 | | | | 50 | | | | | | | |

Beispiel: 95160990160595061959000551956101516519000109951110091 5006016950660010591150015950055110509956050510001519 5015105901095961551959510651506 05.

Auflösung: Il mio signor cardinal Valenti sta bene ne vol tornar a Roma per adesso.

Auch davon hat Matteo wieder eine Abart ersonnen, indem er außer der Trugziffer auch die Buchstaben des gewöhnlichen Alphabetes in Klar-

schrift beliebig einstreute, ohne daß sie etwas zu bedeuten hatten; sie sollten nur irreführen. Dasselbe Beispiel wie oben lautet auf diese Art:

zu1609d901605gt061959000551md6101516519000109ng11100915006016
lc066001911500l5u0055110509hqu60505100015155dx10a51059010p9615
51nd1065150605n95g.

Nr. 11. Ein anderes Alphabet hat er sich erdacht und in Bereitschaft gehalten für den Fall, daß plötzlich ein Personenwechsel unter den päpstlichen Beamten eintreten müsse. Es mußte mit den augenblicklich in Gebrauch befindlichen Systemen à la Typus Nr. 10 und 11 eine gewisse Ähnlichkeit behalten, um die ausscheidenden Beamten zu täuschen, deshalb behielt er die fünf Ziffern 0 . 1 . 5 . 6 . 9 als Grundstock bei, so zwar, daß sie einstellig angewandt je einen Buchstaben ausdrückten, und zwei- oder dreistellig zusammengesetzt im Nomenklator Verwendung fanden; die anderen Ziffern aber 2 . 3 . 4 . 7 . 8 sollten, zweistellig gebraucht, die übrigen Buchstaben des Alphabetes ersetzen. Dabei setzte er Chiffren des Nomenklators, besonders dreistellige Zahlen zwischen Trugziffern.

Trugziffern: 72 . 47

| a | b | c | d | e | f | g | h | i | l | m | n | o | p | q | r | s | t | u | z | et |
|---|---|---|---|---|---|---|---|---|---|---|---|---|---|---|---|---|---|---|---|---|
| 22 | 6 | 77 | 43 | 28 | 48 | 34 | 73 | i | 23 | 83 | 74 | 0 | 27 | 9 | 42 | 5 | 37 | 24 | 88 | 82 |
| 32 | | | | 38 | | | | | 33 | | 84 | | | | | | | 44 | | |

Beispiel: 47727723288338743728470372224072732863847528832742287234423274477227422443388488327282472251432413732174720347414777052247822728507277084912837284713352407237288327072695109 65.

Auflösung: Clemente ottavo hebbe sempre gran prudenza et assiduità in ogni cosa et pesò con quiete il suo tempo.

Nr. 12. Ein zwölftes Alphabet endlich hat Argenti in den letzten Jahren des Pontifikates Clemens' VIII. gebraucht für die Korrespondenz des Staatssekretariates.[1] Die beiden Ziffern 6 und 9 sind darin gänzlich vermieden, die Trugziffern sind zweistellig und möglichst voneinander abweichend.

Trugziffern: 10 . 27 . 34 . 87

| a | b | c | d | e | f | g | h | i | l | m | n | o | p | q | r | s | t | u | z | et |
|---|---|---|---|---|---|---|---|---|---|---|---|---|---|---|---|---|---|---|---|---|
| 02 | 11 | 81 | 22 | 05 | 37 | 18 | 72 | 03 | 00 | 40 | 07 | 12 | 33 | 44 | 28 | 04 | 08 | 21 | 15 | 38 |
| 32 | | | 20 | 52 | | | | 30 | 50 | | 70 | 82 | | | | 74 | 80 | 31 | | |

Beispiel: 27100405105002342003000318050715328770050030100752181280031070120727210305078721040208023481120704058128528005150210523730220550080234701207107403333112503404330528022827112112073405040308227103 4.

Auflösung: Se la diligenza nelli negotii non vien usata con secretezza e fidelta non si puol sperar buon esito.

[1] L. c. f. 30v: . . . Retrovandomi in Francia lo inventai e comprova . . .

Mit diesen zwölf Typen war die Zahl der Alphabettypen, mit denen Matteo und wohl auch zum Teil Ganbattista gearbeitet haben, erschöpft, wenn es sich um einfache Ziffernalphabete handelte. Sie konnten ja beliebig durch andere Ziffern variiert werden.

## VI. Das Buchstabenalphabet im Chiffrendienst.

Zur diplomatischen Chiffrenkorrespondenz der Kurie ist der einfache Tausch der Buchstaben des gewöhnlichen Alphabetes zur Zeit der beiden Argenti nicht mehr verwandt worden. Matteo meint, den niederen Beamten, Agenten u. dgl. könne man sie noch geben,[1] sonst aber sei sie mehr zur Privatkorrespondenz zu gebrauchen. Auch für eine Chiffrierung mit mehr als einem Buchstaben, Buchstabengruppen, ba be bi bo bu u. dgl., sogenannte Silbenschrift, gelte dasselbe. Matteo hat Buchstabenalphabete nur in familiärer Chiffrenkorrespondenz angewandt. Auffallend ist, daß er von dem Kardinallegaten von Florenz, dem späteren Papste Leo XI., ausdrücklich bemerkt,[2] daß die Silbenchiffre im Verkehr mit ihm nicht benutzt wurde. Der Schluß liegt nahe, daß sie mit anderen Kardinälen Verwendung gefunden hat. Matteo hat dagegen vereinzelt Buchstaben mit Ziffern gemischt (s. u. Nr. 8).

Die neun Buchstabenalphabete des Argentimanuskripts sind folgende.

Nr. 1. Einfacher Buchstabentausch.

Trugbuchstaben: f x H

| | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | |
|---|---|---|---|---|---|---|---|---|---|---|---|---|---|---|---|---|---|---|---|---|
| a | b | c | d | e | f | g | h | i | l | m | n | o | p | q | r | s | t | u | z | et |
| i | l | m | n | o | p | q | r | s | t | u | z | a | b | c | d | e | g | h | y | k |

Nr. 2. Das Silbenalphabet oder besser genannt mehrstelliges Buchstabenalphabet entspricht den mehrstelligen Zahlenalphabeten. Am beliebtesten ist das zwei- und dreistellige System. Doch sind hierbei die Trugchiffren, wenn sie nicht ganz fehlen, zumeist auch zwei- und dreistellig, und zwar erscheinen sie am wirksamsten, wenn sie alle Buchstaben enthalten, aus denen die Silben- oder Buchstabengruppen gebildet sind.

Trugbuchstaben: ah gl df rs ou es zh

| | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | |
|---|---|---|---|---|---|---|---|---|---|---|---|---|---|---|---|---|---|---|---|---|
| a | b | c | d | e | f | g | h | i | l | m | n | o | p | q | r | s | t | u | z | et |
| no | gi | fu | to | ra | cu | er | fm | al | eo | ba | du | st | hi | sp | eg | lu | zs | la | bg | ya |
| di | | | sg | ps | | | | ms | ui | za | oo | sq | | | go | gu | xa | ro | | ay |

[1] M II 48 f. 109: Io non le darei se non a qualche ministro basso et agente ordinario, come quelli che non serviano a negoti di portata. Ma il vero di tal sorte e più di servirsi tra amici e parenti.

[2] L. c. f. 31: . . . Cosa usata da particulari et anco da grandi come cifra manco fantastica à esercitare in scrittura e cosi nel decifrare. In segretaria di stato di tal sorte non l'ho mai esercitato ne visto esercitare da nessuno della professione, perche non si ha per troppo sicuro. Tuttavia la cifra per chiave nel modo delle medesime lettere e sicurissimo usata da principi (come di ciò al suo loco si dirrà), ma cifra di silabe, l'ho hauto per usare, ma non si usò con l'ill^mo card. di Firenze legato in Francia che fu poi Leone XI di fe : me: . . .

Beispiel: rseoalzhooraerstzsmsahhisqegzsdixaalglfustduahlurafuegrazsrabg noesqurabahiegraegalralufustoosqgiradupsrsoueszh.

Auflösung: Li negotii portati con secretezza sempre riescono bene.

Nr. 3. Ein Vokalenalphabet im November und Dezember 1600 von Matteo Argenti selbt entworfen.[1]

Trugbuchstaben: uu

a b c d e f g h i l m n o p q r s t u z et
ou io eu ao aa ie ia ei eo ii ae oo ai iu oi ue oa oe ee uo ua
ea au ui

Beispiel: uueueieoeeaoaauueoiiuuiueaiuouuuiieaiuoueuaauueuaiooeeaaoo aaoeauouooeouuaeeaeueiaauuuiioaaaoeooaeueieoooaiuuiuueeo aeeauu.

Auflösung: Chiude il papa la pace con Venetiani ma che obediscino prima.

Nr. 4. Ein anderes Buchstabenalphabet Argentis ist das der sieben Konsonanten n . m . r . s . t . c . x.

Trugbuchstaben: rs nt cm xx

a b c d e f g h i l m n o p q r s t u z et con
rt cn sr xt nc tr ss mt ns xn cc st cs mr sm nn cr xs nx tm tn sx
nr tx sc rr ts bx rn tt ct sn

Beispiel: rsntrrxncmsrnrnntxnsstrttsxxcncsnnssmtnccrncsrrtccnsstrtrssrcs stntssnnnrstntmrnnnxxtncsttmrtrscrnrnnrtcmtxnsrsssttnrstntcm nxrtxncsnnnc.

Auflösung: Il cardinal Borghese camina con prudenza; sara di gran valore.

Nr. 5. Ein mühsames und daher wohl nur in Privatgeschäften von Argenti benutztes Alphabet von 10 Buchstaben b d f g h l p q z y.

Trugbuchstaben: df bq ql gz yy

a b c d e f g h i l m n o p q r s t u z
fl dp gh pz qh hg fh gg zb fg lb dq lp yh ll ff lg bb hp pp
lf yl lq bz bh ly pl lz dl dd hl

Beispiel: bqlffgflgzylqhlgbblzlqpplfqllqdfyhffhppzlqdqppflyyylqhbhgzyhlf yhflbqdqlplydflgzbgzyhhplpfgqllfffzbhpfllzqhdfdqlqbhzbdfdqqh fhlpddzb.

Auflösung: Alla destrezza e prudenza del papa non si puol arrivare nelli negotii.

Nr. 6. Sehr in Gebrauch war damals besonders bei Privatpersonen die Methode das Alphabet von 20 Buchstaben in zwei Teile zu zerlegen, von denen je ein Buchstabe dem korrespondierenden des anderen Teiles

[1] L. c. f. 33: . . . Cosa che credo certo inventata da me solo, perche stando in Francia del mese di novembre e decembre l'anno 1600 la sera rivedendo e studiando intorno alle mie correnti cifre, ne formai un schizzo, mi parve bella e vaga . . . Er rühmt daran die Unmöglichkeit es zu entziffern (indissolubile cosa rara che in Francia da un valentissimo huomo della professione non solo non la seppe ritrovare, ma disse che bisognava che fosse fatta per chiave, et era per semplice alfabeto).

und dieser ihn selbst bedeutet. Argenti geht weiter und wendet dasselbe Prinzip für die Sondertabelle des Nomenklators an, so daß je zwei Worte oder Namen sich gegenseitig vertreten, wie il re = il duca und il duca = il re.

Ohne Trugbuchstaben.

b d f g h l p q z a
c e i m n o r s t u

Beispiel: qdouqdbpdzdtuhlhqflqdpauhdofhdmlzfhlhrlqlhruqupod[!]hdmlzf.

Auflösung: Se la secretezza non si osserva nelli negotii non posson' passar le (!) negotii.

Nr. 7. Dieselbe Methode mit Trugbuchstaben.

Trugbuchstaben: y x k

a l b e r t o p q s
u z c d f g h i m n

Beispiel: xpzyadfhkqhehepxgfugufdybhsxndbfdgdlukzpsdthgpxdybodiunps hkidfihbodydrpedzdxquspy.

Auflösung: Il vero modo di trattare con secretezza li negotii è che passino per poche e fidele mani.

Außer den reinen Buchstabensystemen gibt es noch solche, in welchen Buchstaben mit Ziffern untermischt sind. Nach Argentis Angabe ist diese Art nicht eben allzu häufig, sie ist indessen vor den anderen Methoden vorwiegend von den religiösen Orden angewandt worden (piu tosto questo modo di cifre e formato da frati et religiosi che da altri particular' nobili). Da beim Schreiben einige Buchstaben und Zahlen sich ähneln, wie b und 6, q und 9, s und 5 u. a., so wird bei diesen Mischalphabeten des öfteren, um Verwechslung zu vermeiden, durch ein besonderes Zeichen hervorgehoben, ob Zahl oder Buchstabe gemeint ist, wie = q. Matteo hat die Mischung von Buchstaben und Ziffern nur wenigemal verwendet.[1]

Nr. 8. Trugchiffren: 2 7 t 9 g

a b c d e f g h i l m n o p q r s t u z et
o z a 1 3 h y n 4 5 r b 8 z c m e u q d l

Beispiel: 745tzozo2ogth413549e3mq4u8m4g9t2.

Auflösung: Il papa a fideli servitori.

[1] M II 49 f. 109/110: Tuttavia ho ben usato io come nelle mie cifre si vedono andar mescolando qualche lettere con li numeri ma ripartite in modo che han dato a pensare a qualched'uno, che le son capitate scritture in mano; e tra l'altri il secretario Lanfranco Margotti volse far fare una prova di un poco di scritto in cifra che le a [fehlt ein Wort!] doppo esser io uscito di offitio come secretario del corrente pontefice, ch'era scritto dal Palmegiani secretario del nuntio Offredo e poi del vescovo di Terace a Venetia, dove era per numeri con qualche lettera del alfabeto la diede ad un, perche senza contracifra la levasse, qual venne da me, se io le potevo dar lume di qualche cosa. Io che la qualità della cifra che era gagliarda le conubbi la mano, disse li, che non me ne intendevo ne sapevo, che volessero dir quelle lettere di numeri e cosi me lo levai datorno e seppi al interno che non haveva possuto far niente.

Nr. 9. Ein mit Ziffern untermischtes zweistelliges Buchstabenalphabet, das Matteo Argenti selbst in dem päpstlichen Staatssekretariat benutzte, ist folgendes.

Trugchiffren: no z2 y3 ho

| a | b | c | d | e | f | g | h | i | l | m | n | o | p | q | r | s | t | u | z | et |
|---|---|---|---|---|---|---|---|---|---|---|---|---|---|---|---|---|---|---|---|---|
| z4 | ab | n7 | sm | a3 | a2 | ao | h3 | l4 | n2 | a5 | d7 | r5 | ba | p2 | ui | e7 | 80 | q2 | x1 | a7 |
| rn | | 02 | 3a | | | | 4l | p3 | | 7d | 5r | | | | iu | 7e | 08 | 2q | | |

Beispiel: noy3n2a3hoq2l4ui08q2z2e7r5d7no7ea3a5baui3az2e7n7rnp3z4 hornp3a3aouiz4d7sma3x1a3noz2.

Auflösung: Le virtù son sempre scala alle grandezze.

## VII. Abgekürzte Alphabete.

Diese Art von Chiffrenalphabete waren noch Giovanni Battista, dem Oheim Matteo Argentis, unbekannt, und verdanken ihre Entstehung allein der Erfindung des letzteren.

Die Neuerung beschränkt sich darauf, daß eine Anzahl Buchstaben, seien es Vokale oder Konsonanten, ihre ursprüngliche Bedeutung beibehalten und nur eine beschränkte Anzahl umschrieben wird. In der Auswahl dieser letzteren liegt das Mittel zur Variation der neuen Alphabete.

Nr. 1. Nur die Vokale und der häufig gebrauchte Konsonant n ist chiffriert.

Trugchiffren: a e u n 9 0

| a | e | i | o | u | n |
|---|---|---|---|---|---|
| 2 | 3 | 4 | 1 | 7 | 8 |

Beispiel: nauel2m3m1r42ad3lp2dr1n3n93ust2t1n78b718s3r74t1r303818n 2ltr1090un.

Auflösung: La memoria del padrone e stato un buon servitore e non altro.

Nr. 2. Mit zweistelligen Zahlen dasselbe, wobei die Trugchiffre einstellig oder zweistellig sein kann.

1) Trugchiffren: 9 4 8 2) Trugchiffren: 77 33 13

| a | e | i | o | u | n |
|---|---|---|---|---|---|
| 22 | 03 | 17 | 01 | 11 | 07 |
| 02 | 30 | 32 | 10 | 31 | 70 |

Beispiel: 1) 94817lb0307s03r1117r402p02dr010717903gr02078c0107s10l 22t32010730m028m22lr03m110703r02t22894.

Beispiel: 2) 1317lb0307s03r1117r3302p22dr0107327730gr0207c0107s01l 02t17017003m0213m22l33r03m310703r22t22133377.

Auflösung: Il ben servir a padroni e gran consolatione ma mal remunerata.

Nr. 3.[1]

Trugchiffren: d a e n t u l

| a | d | e | i | l | n | o | s | t | u |
|---|---|---|---|---|---|---|---|---|---|
| 2 | 3 | 9 | 0 | 1 | 4 | 5 | 7 | 8 | 6 |

Beispiel: 212gr24e3978r9z2e4910n49g580ua60t62ad24c5r2c5mp2g4285 ne12m5182ne79cr989z2a9f03910m04078r0ntd.

Auflösung: Alla gran destrezza nelli negotii vi va amor accompagnato la molta secretezza e fideli ministri.

Nr. 4. Dieselben Buchstaben mit zweistelligen Zahlen, wobei die Trugchiffren ein- oder zweistellig seien können. Die Ziffer 6 hat Matteo ausgelassen, weil sie beim Schreiben mit dem Buchstaben b leicht zu verwechseln ist.

1) Trugchiffren: 8 4 9 2) Trugchiffren: 72 51 33 48

| a | d | e | i | l | n | o | s | t | u |
|---|---|---|---|---|---|---|---|---|---|
| 07 | 02 | 27 | 03 | 01 | 05 | 13 | 22 | 50 | 10 |
| 17 | 20 | 37 | 30 | 11 | 00 | 15 | 12 | 70 | 21 |

Beispiel: 1) 840117b130517f13r5021000748002711309003 7g155003f07r07 1022c03r274b270027813g0503c132207948.

2) 720103b13051751f13r501005074805270103330527g13500351 f07r171022c03r27b3705275113g000372c15220772.

Auflösung: La bona fortuna nelli negotii tara uscire bene ogni cosa.

Nr. 5.[2] Ein Alphabet von 10 Buchstaben, für die nur die fünf Ziffern 0 1 5 6 9 zur Verwendung kommen (vgl. Nr. 10 S. 72).

Trugchiffren: 59 10 69 x y k e a d l n t u

| a | d | e | i | l | n | o | s | t | u |
|---|---|---|---|---|---|---|---|---|---|
| 01 | 61 | 16 | 05 | 50 | 11 | 15 | 06 | 09 | 65 |
| 00 | 91 | 19 | 55 | 95 | 51 | 96 | 60 | 90 | 99 |

Beispiel: 69c15110619r65x5000b99151101y1659f166!1950a0619r6555 09655969a10e10.

Auflösung: Conserva la buon e fedel servitu.

Nr. 6. Nur mit den Ziffern 0 1 5 9.

Trugchiffren: 91 a e n l t u x y

| a | d | e | i | o | l | n | s | t | u |
|---|---|---|---|---|---|---|---|---|---|
| 05 | 10 | 50 | 51 | 95 | 01 | 00 | 19 | 09 | 55 |
| 15 | | | 90 | 11 | 59 | | | | |

[1] Bei diesem Alphabet nimmt Matteo Veranlassung zu sagen, daß er es wohl im Staatssekretariat benutzte, aber nicht in gefährdeter Korrespondenz (ma non in luoghi sospetti) l. c. f. 39.

[2] Argenti hält dieses Alphabet für eines der sichersten (sarà talmente sicura che chi non sa l'altre et invention di questa cifra non pensi humanamente levarla. Er hat dieses, sowie das folgende Alphabet unbesorgt im Schriftwechsel benutzt, auch da, wo er durch Leute besorgt wurde, die mit dem Chiffrenwesen vertraut waren.

Beispiel: 91ut0105b110015f05m15x5009f511050010905u005001l1950r 55510951951050pr5100c51p90e910500c95rch50a001100nu55 5000gh90r50m550050r150905ub05190905l05pr501995uy5101 m95001095ae91xl91.

Auflösung: La bona fama et fideltà nel servitio de' principi anchorche non venghi remunerata basta apreso il mondo.

Nr. 7. Ein Alphabet Matteo Argentis mit 12 Buchstaben und ein- oder zweistelligen Trugchiffren.

1) Trugchiffren: 2 5 9

| a | b | d | e | i | l | m | n | o | t | s | u |
|---|---|---|---|---|---|---|---|---|---|---|---|
| 03 | 61 | 80 | 04 | 30 | 39 | 63 | 08 | 01 | 90 | 06 | 11 |
| 38 | 91 | 84 | 44 | 31 | 36 | 83 | 00 | 10 | 09 | 60 | 41 |

2) Trugchiffren: 35 69 87 14

Beispiel: 1) 25390371104r38504905r44033920604r1130904170001080630 5p4101392633830r3083410804r03r4479003089010ch049103 600930275.

2) 1435698736032011o4r0369040935r0403390604r4130904120 000108870630p41013635830330r3163410004r03r0487900300 0910ch042091030690302014 87.

Auflösung: La vera et real servitu non si puol mai rimunerare tantoche basta.

Nr. 8. Ein Alphabet von 10 Buchstaben, gebildet aus den fünf Ziffern 1 0 5 6 9 und zweistelligen Zahlen oder Buchstaben als Trugchiffren.

1) Trugchiffren: 96 11 09

| a | b | d | e | i | l | m | n | o | t | s | u |
|---|---|---|---|---|---|---|---|---|---|---|---|
| 05 | 91 | 95 | 16 | 15 | 69 | 59 | 00 | 01 | 50 | 90 | 06 |
| 51 | | | 19 | 55 | 61 | | | 10 | | | 60 |

2) Trugchiffren: at ed ul mn

Beispiel: 1) 96116951569060005f51590509060561p150611ch1696691101r 1009165005rg160050101115009061990500109590100950196 119609.

2) uel6905d91100005mf055951n605169p1506lch19l69u01r10a15 50u51rg19005001u5500q0616905001m5901009501nal.

Auflösung: La bona fama val' più che l'oro et argento in questo mondo.

In ähnlicher Weise hat Matteo Argenti noch Alphabete angewandt mit 14, 16, 17 und 18 Buchstaben.

Nr. 9. Ein solches mit 16 Buchstaben (h = a oder ausgelassen, q und g = c) hat er uns überliefert; er bemerkt aber, daß er keine Gelegenheit mehr gehabt hat, es zu benutzen.

Trugchiffren: 2 5 7

| a | b | c | d | e | f | i | l | m | n | o | p | r | s | t | u |
|---|---|---|---|---|---|---|---|---|---|---|---|---|---|---|---|
| 03 | 91 | 66 | 84 | 01 | 39 | 30 | 49 | 04 | 00 | 16 | 96 | 31 | 06 | 08 | 09 |
| 13 | | | 94 | 10 | | 11 | 69 | 44 | 14 | 19 | | 41 | 81 | 80 | 90 |

Beispiel: 52491376609014113506302390331137661900083116209010001081103003059619306 6h012001614509166649301600197169101843031105503492961396032 57.

Auflösung: La guerra si farà contro Venetiani poiche non vogliono obedire al papa.

## VIII. Zeichenalphabete.

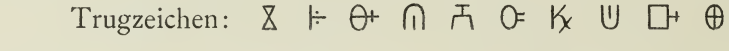
Ihre Zeit ist um die Wende des XVI. Jahrhunderts, wo Matteo Argenti lebt, längst vorüber; im offiziellen Schriftwechsel der Kurie treten Zeichenalphabete niemals mehr auf. Matteo hat überhaupt nicht gesehen, daß sie einmal im Staatssekretariat benutzt wurden. Wohl aber entdeckte er sie noch im vertrauten Schriftwechsel von hohen Herren, und eine private Vertrauenskorrespondenz ist dann wohl auch das einzige Mal gewesen, wo er selbst im Dienste Clemens' VIII.[1] eine Zeichenchiffre gebraucht hat.

In seinem Nachlasse sind jedoch sechs Zeichenalphabete erhalten, ohne daß uns jedoch gesagt wird, wann sie und von wem sie verwandt worden sind. Ihre Wiedergabe ist indessen nichtsdestoweniger zur Verständigung des Bildes von dem damaligen Chiffrenwesen im allgemeinen von Interesse.

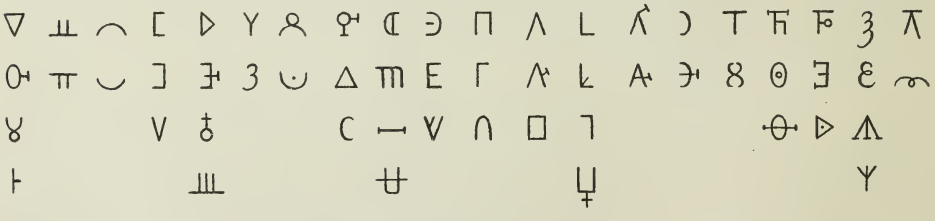
### Nr. 1.

Ein Alphabet von 20 Buchstaben mit je 4 Zeichen für die Vokale und 3 und 2 Zeichen für die Konsonanten. Je größer bei all diesen Alphabeten die Zahl der Trugzeichen ist, desto sicherer gilt das Geheimnis.

Trugzeichen:



a b c d e f g h i l m n o p q r s t u z



### Nr. 2.

Ein Alphabet von 17 Buchstaben mit je 5 Zeichen für die Vokale und 4 und 3 Zeichen für die Konsonanten.[2]

[1] L'uso delle cifre per caratheri non posso dire con verità haverle viste usare in secretaria di stato, ne in negotii importantissimi, ma si ben tra gentilhuomini et familiarmente, et io ne ho usato una in servitio della sa : me : di papa Clemente VIII in Constantinopoli. M II 48 cap. 8 f. 44.

[2] Argenti erinnert daran, daß auch hier durch eine Spezialtabelle mit weiteren Zeichen für häufige Worte die Schwierigkeit des Entzifferns noch erhöht werden könnte.

Trugzeichen: C L Ɛ Λ Ɔ U ⊂ ⊃ V O

| a | b | c | d | e | f | g | i | l | m | n | o | p | r | s | t | u |
|---|---|---|---|---|---|---|---|---|---|---|---|---|---|---|---|---|
| ℜ | ⊦ | χ | Ζ | θ | ⊙ | ∋ | □ | ⊬ | ⋊ | ⋎ | ⋎ | ⋋ | ∋ | λ | ⋕ | ⊔ |
| ⋓ | ⊣ | ⋋ | ⊅ | ◍ | ♀ | ∈ | ⊠ | ⊾ | ⋊ | ⊶ | # | ⁝ | ⁞⁞ | ⋏ | ⋔ | ⊬ |
| ⊓ | ⊤ | ⋋ | ≠ | ⊕ | ♁ | ⋓ | ⊠ | ∩ | ⋊ | ⋔ | ⊡ | ⋗ | ⋊ | ⋔ | ⋔ | ⊐ |
| ⊔ | | | ⊤ | ♀ | | | ⊏ | ∪ | ⋕ | ∞ | △ | | ⋟ | + | ⌋ | ⋗ |
| ⊬ | | | | ♁ | | | ⊐ | | | | ⋋ | | | | ⋲ | ⋏ |

Nr. 3.

Ein Zeichenalphabet mit Ziffern untermischt.

Trugchiffren: 2 7 ⊂ ⊏ U ⁝ χ ⋎ Z

| a | b | c | d | e | f | g | i | l | m | n | o | p | r | s | t | u |
|---|---|---|---|---|---|---|---|---|---|---|---|---|---|---|---|---|
| 3 | ⊃ | ⋀ | ∫ | 1 | ∋ | Ζ | 0 | ⊃ | ⋋ | 4 | 5 | ⊐ | 7 | ⊧ | 9 | 6 |
| ⋀ | ⊙ | ⋔ | ⊓ | □ | ∈ | Ɛ | θ | ∝ | ⊔ | ⊰ | ⊡ | ⊏ | ⊔ | ⊤ | ⋒ | ⊧ |
| ⋁ | | | ⊔ | ⊏ | ⋁ | | ⋎ | Ɛ | ⊓ | ⋗ | ▷ | | ⊦ | ⊥ | ⋓ | ⋎ |
| ⋋ | | | | I | | | ⊓ | | | | ▽ | | | | | ◊ |

Nr. 4.

Ein siebenzehnstelliges Zeichenalphabet mit Buchstaben untermischt.

Trugchiffren: ⊏ p g h Δ ⋋ Ɛ ≥ = ω

| a | b | c | d | e | f | g | i | l | m | n | o | p | r | s | t | u |
|---|---|---|---|---|---|---|---|---|---|---|---|---|---|---|---|---|
| m | ⋁ | ▷ | + | 0 | // | k | n | d | ℓ | e | χ | ⊃ | G | y | u | z |
| ⋊ | Ξ | Γ | Ζ | ⊔ | ⋀ | ⋎ | ⊐ | △ | ⊧ | ⊏ | ⊧ | ⊂ | ∩ | 3 | ⋓ | ⋋ |
| () | | | ⊅ | \\ | | \ | 0 | ⊤ | ⊥ | ⊔ | ⋁ | | ∪ | Ɛ | ⊣ | ∞ |

Nr. 5.

Ein siebenzehnstelliges Zeichenalphabet untermischt mit zweistelligen Zahlen.

Trugchiffren: 80 12 34 59 76 ⋗ ⊓ ⋋ Y // ∋ ∈

| a | b | c | d | e | f | g | i | l | m | n | o | p | r | s | t | u |
|---|---|---|---|---|---|---|---|---|---|---|---|---|---|---|---|---|
| 32 | 11 | 09 | 02 | 16 | 69 | 18 | 03 | 01 | 64 | 05 | 36 | 17 | 13 | 06 | 08 | 04 |
| 20 | ⋁ | 3 | 22 | 19 | \\ | ⊬ | 30 | 10 | 94 | 50 | 39 | ▷ | 14 | 60 | 00 | 44 |
| ⊃ | χ | ⋓ | ♀ | ∋ | ⊁ | ⊺ | ⊔ | ⊼ | ⊅ | ⋔ | ⊲ | ◁ | □ | ⊑ | ⋀ | ⊳ |
| ⋌ | | | L | ⊧ | | | ⊤ | ⊾ | ⋎ | I | ⊧ | | 3 | ⊠ | ⁞⁞ | ⊖ |

Nr. 6.

Ein siebenzehnstelliges Zeichenalphabet mit Silben oder zweistelligen Buchstabengruppen untermischt.

Trugchiffren: an co fe di mg

| a | b | c | d | e | f | g | i | l | m | n | o | p | r | s | t | u |
|---|---|---|---|---|---|---|---|---|---|---|---|---|---|---|---|---|
| ne | go | de | ar | so | ho | lo | ga | me | po | ua | dg | ru | st | ap | lg | fr |
| cr | | tr | | ra | | re | ha | ce | su | tu | ge | | ts | qu | fo | le |

## IX. Gleichzeitige Anwendung mehrerer Alphabete.

Um die Schwierigkeit des Dechiffrierens zu erhöhen, bediente sich Matteo Argenti oft mehrerer Alphabete gleichzeitig in einem und demselben Briefe. Er behielt dann für alle diese Alphabete meist gemeinsame Trugchiffren bei, die das Bindeglied zwischen ihnen bildeten und nur dazu beitragen konnten, einen unberufenen Entzifferer irrezuführen. Nachdem einige Zeilen mit dem einen Chiffrenalphabet chiffriert sind, folgt dann auf Verabredung oder nach Anbringung eines für den Uneingeweihten kaum sichtbaren Zeichens das zweite Alphabet und in gleicher Weise nach demselben Abstand meist das dritte und so fort. Diese Erfindung schreibt Matteo seinem Oheim zu, da er trotz seiner ausgedehnten Kenntnis des Materials sie früher, bis auf Pauls III. Zeit zurück, noch nicht entdecken konnte.[1] Gianbattista Argenti wandte dabei einfache Buchstaben- und Chiffrenalphabete an, und zwar geschah dies in der Korrespondenz mit dem Pater Panicarola,[2] der mit dem Kardinallegaten Gaetano in Frankreich für Sixtus V. tätig war. Matteo Argenti selbst ließ in diesem System von mehreren Alphabeten bei einer Gelegenheit chiffrieren, wo die größte Vorsicht geboten war, wo er offenbar die anderen Systeme allein nicht für sicher genug hielt, nämlich zu Zeiten Clemens' VIII. im Verkehr mit dem Kardinal von Florenz, der als päpstlicher Legat in Frankreich weilte, um den König vom Banne zu lösen. Den Grund dafür, daß man früher

[1] Et questo modo ho fatto usare io in tempo della sa : me : di papa Clemente VIII che sia in cielo all' ill^mo signor cardinal di Fiorenza che fu poi papa Leone XI di fe : me : quando fu mandato legato a rebenedire il re di Francia presente e perche il luogo allhora era suspettoso per li accidenti passati; mi riusci mirabilmente et sicurissimo modo et [ho] trovato ancora che da altri si è usato il simil modo quando si è usato cifra per alfabeti. Ho trovato ancora usarsi da mio zio far alfabeto di cifre di lettere et numeri semplici, e ciò fu dato al vescovo Panecarola al hora padre quando anche [era] con lo bo : me : dell' ill^mo Gaetano legato in Francia a tempo di Sisto V sa : me : come nelle cifre di esso mio zio si vede. Ma mi pare che l'usar più alfabeti in un medesimo tempo di una scrittura non sia stato usato nelli passati tempi poiche di simil uso in tante cifre che ho visto da Pavolo terzo di fe : me : che son appresso di mio zio non ho trovato che si sian usati più d'un alfabeto, cosa certo admirabile. L. c.

[2] S. o. S. 59.

die Häufung der Alphabete nicht kannte, findet er darin, daß man sie früher nicht nötig hatte, weil die Fürsten nicht so heimlich taten und nicht so viele Briefe unterschlagen wurden, ferner darin, daß man noch keine so hervorragende Kenner der Chiffrenschrift hatte wie seinen Oheim. Immerhin möchte ich nicht unterlassen darauf hinzuweisen, daß beidemal, wo solche Systeme von der Kurie verwandt wurden, unter Gianbattista wie unter Matteo, es sich um eine Chiffrenkorrespondenz nach Frankreich handelte.

## X. Die Schlüsselchiffre.[1]

Die Schlüsselchiffre beruht auf einer zeitraubenden und mühevollen Methode, weshalb sie weniger im päpstlichen Staatssekretariate als vielmehr im persönlichen Verkehr der Kirchenfürsten angewendet wurde. Sie ist darauf berechnet, daß der Herr sich ihrer selbst ohne Beihilfe eines Sekretärs bediente, und Matteo Argenti berichtet uns demgemäß, daß er sie nicht nur oft in eigenhändigem Gebrauch von Kirchenfürsten[2] angetroffen habe, sondern auch, daß er selbst in direktem unmittelbaren Verkehr mit einigen Fürsten die Schlüsselchiffre angewandt habe.

Ihren Namen cifra per chiave trägt sie, weil ein Schlüsselwort nötig ist, an das sich die zur Verwendung kommenden Alphabete anschließen. Als Schlüsselwort können Eigennamen, beliebige Worte oder auch bloß Buchstabenhäufungen, wie die fünf Vokale, funktionieren. Die Geheimschrift wird um so reicher an Abwechslung und um so schwieriger für den Unberufenen zu entziffern, je größer das Schlüsselwort ist. Besonders wünschenswert ist es, daß darin jeder Buchstabe nur einmal vorkommt, wie in Valenti, Argenti, Pietro, Bucarino und anderen.

Die Anfertigung des Alphabetes zur Schlüsselchiffre geschah auf folgende Weise: Man schrieb die Buchstaben des Schlüsselwortes senkrecht untereinander, vervollständigte dann in wagerechter Linie das gewöhnliche Alphabet, mit dem jeweiligen Buchstaben des Schlüsselwortes beginnend, bis zu seiner Wiederkehr und setzte dann über die entstandenen 20 senkrechten Buchstabenreihen — auch 18, 23 u. ä. sind möglich, jenachdem man das Alphabet zu haben wünscht — je eine Zahl, einen Buchstaben oder eine Figur, sei es, daß man eine Zahlen-, Buchstaben- oder Figurenschrift anwenden wollte.

Eine Trugchiffre war, da diese Chiffre hinlänglich kompliziert ist, meist überflüssig, ebenso eine Tabelle mit Sonderworten. Wenn sie vorkamen, so wählte man nur Fürstennamen dazu, die man zwischen Trugchiffren setzte.

[1] La cifra per chiave è la più nobile e la più principale che vada per il mondo, la più sicura e fidele che mai non è stata da huomo al mondo ritrovato. L. c. f. 51.

[2] In mano del proprio principe come hò visto l'ill^mo cardinal Aldobrandino haverla con l'eccell^mo signor Francesco Aldobrandino suo luogotenente di bo : me : in Spagna.

Man schrieb gewöhnlich nur höchstens drei oder vier Zeilen in dieser Chiffre, hauptsächlich weil sie für größere Depeschen zu mühsam war. Auch inserierte[1] man zuweilen, wenn man ganz verschmitzt sein wollte, in eine andere Chiffrenschrift ein Stück, das in dieser Schlüsselchiffre geschrieben war, was auch Matteo selbst zweimal getan hat.

Alphabet Nr. 1.

| 00 | 01 | 02 | 03 | 04 | 05 | 06 | 07 | 08 | 09 | 10 | 20 | 30 | 40 | 50 | 60 | 70 | 80 | 90 | 11 |
|---|---|---|---|---|---|---|---|---|---|---|---|---|---|---|---|---|---|---|---|
| V | z | a | b | c | d | e | f | g | h | i | l | m | n | o | p | q | r | s | t |
| A | b | c | d | e | f | g | h | i | l | m | n | o | p | q | r | s | t | u | z |
| L | m | n | o | p | q | r | s | t | u | z | a | b | c | d | e | f | g | h | i |
| E | f | g | h | i | l | m | n | o | p | q | r | s | t | u | z | a | b | c | d |
| N | o | p | q | r | s | t | u | z | a | b | c | d | e | f | g | h | i | l | m |
| T | u | z | a | b | c | d | e | f | g | h | i | l | m | n | o | p | q | r | s |
| I | l | m | n | o | p | q | r | s | t | u | z | a | b | c | d | e | f | g | h |

Man kann diese Schlüssel in verschiedener Weise anwenden. Am gewöhnlichsten war nach Matteo Argenti die Art, daß der erste Buchstabe der Depesche in der ersten Zeile aufgesucht uud dann die darüberstehende Zahl chiffriert wurde, der zweite Buchstabe in der zweiten Zeile mit der über ihr stehenden Zahl u. s. f. Umgekehrt beim Dechiffrieren würde die erste Zahl auffordern, den Kreuzungsbuchstaben zu suchen, in dem die unter der Zahl stehende senkrechte Reihe sich mit der ersten wagerechten schneidet, die zweite Zahl den Schnittbuchstaben ihrer senkrechten Reihe mit der zweiten wagerechten. Aber Matteo kennt auch noch andere Anwendungsarten, und so hebt er unter anderem das umgekehrte Vorgehen hervor, das mit der letzten Reihe beginnt, und eine andere Methode, die nach jedem Wort wieder mit der ersten Reihe beginnt.

Beispiel: 10090470020380026020050909100660209001500980300900000
070910000204 . . .

Auflösung: Il papa fara la guerra contro Venetiani . . .

Nr. 2. Fünf Vokale.

| 10 | 11 | 12 | 13 | 14 | 20 | 21 | 22 | 23 | 24 | 25 | 16 | 17 | 18 | 19 | 30 | 32 | 37 | 38 | 39 |
|---|---|---|---|---|---|---|---|---|---|---|---|---|---|---|---|---|---|---|---|
| A | b | c | d | e | f | g | h | i | l | m | n | o | p | q | r | s | t | u | z |
| E | f | g | h | i | l | m | n | o | p | q | r | s | t | u | z | a | b | c | d |
| I | l | m | n | o | p | q | r | s | t | u | z | a | b | c | d | e | f | g | h |
| O | p | q | r | s | t | u | z | a | b | c | d | e | f | g | h | i | l | m | n |
| V | z | a | b | c | d | e | f | g | h | i | l | m | n | o | p | q | r | s | t |

Beispiel in der Anwendung, daß bei jedem Wortanfang wieder mit der ersten Reihe begonnen wird:

24322119321312101132131710181021122510132021322223...

Auflösung: La guerra affermativamente si farà . . .

[1] E ciò in detto modo l'ho usato io colla sa : me : del cardinal Sega legato in Francia appresso la lega, et colla sa : me : d . on . . . (Defekt im Papier) legato a questo re Enrico et trovatolo molto utile et a proposito per la causa publica. L. c. f. 53v.

Nr. 3. Schlüssel: Argenti. Einfache Ziffern und Buchstaben gemischt.

| | | | | | | | | | | | | | | | | | | |
|---|---|---|---|---|---|---|---|---|---|---|---|---|---|---|---|---|---|---|
| 2 | d | o | g | n | 1 | h | 3 | m | 4 | a | b | r | 7 | z | u | 8 | i | 9 | e |
| A | b | c | d | e | f | g | h | i | l | m | n | o | p | q | r | s | t | u | z |
| R | s | t | u | z | a | b | c | d | e | f | g | h | i | l | m | n | o | p | q |
| G | h | i | l | m | n | o | p | q | r | s | t | u | z | a | b | c | d | e | f |
| E | f | g | h | i | l | m | n | o | p | q | r | s | t | u | z | a | b | c | d |
| N | o | p | q | r | s | t | u | z | a | b | c | d | e | f | g | h | i | l | m |
| T | u | z | a | b | c | d | e | f | g | h | i | l | m | n | o | p | q | r | s |
| I | l | m | n | o | p | q | r | s | t | u | z | a | b | c | d | e | f | g | h |

Beispiel mit der Anwendung in umgekehrter Buchstabenfolge:
rzr841md844z1dnrdo1188eidz22dguz922zu274i98z77o1b2.

Auflösung: Andara il papa a Bologna se si fara la guerra contro Venetiani.

Nr. 4. Schlüssel: Pietro. Alphabet mit 18 einfachen Buchstaben.

| | | | | | | | | | | | | | | | | | |
|---|---|---|---|---|---|---|---|---|---|---|---|---|---|---|---|---|---|
| h | i | l | m | n | o | p | r | s | t | a | b | c | d | e | f | g | u |
| P | r | s | t | u | a | b | c | d | e | f | g | h | i | l | m | n | o |
| I | l | m | n | o | p | r | s | t | u | a | b | c | d | e | f | g | h |
| E | f | g | h | i | l | m | n | o | p | r | s | t | u | a | b | c | d |
| T | u | a | b | c | d | e | f | g | h | i | l | m | n | o | p | r | s |
| R | s | t | u | a | b | c | d | e | f | g | h | i | l | m | n | o | p |
| O | p | r | s | t | u | a | b | c | d | e | f | g | h | i | l | m | n |

Beispiel: lhuapaheanslmngtsuumbpaotpebncnealphgsaemagecanud.

Auflösung: Si dice per certo che non seguera la guerra contro Venetiani.

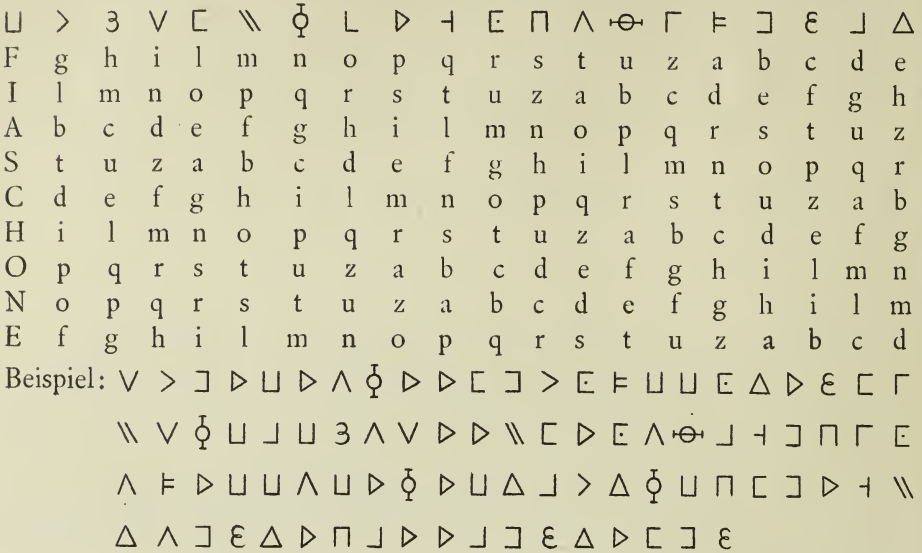
Nr. 5. Alphabet mit 17 zweistelligen Buchstaben; hier bloß Vokale, wofür natürlich auch Konsonanten gesetzt werden können. Schlüssel: Bucarino.

| ou | ie | oa | aa | io | eu | uo | eo | oo | ii | ui | uu | oi | ee | ao | ae | ua |
|---|---|---|---|---|---|---|---|---|---|---|---|---|---|---|---|---|
| B | c | d | e | f | g | i | l | m | n | o | p | r | s | t | u | a |
| U | a | b | c | d | e | f | g | i | l | m | n | o | p | r | s | t |
| C | d | e | f | g | i | l | m | n | o | p | r | s | t | u | a | b |
| A | b | c | d | e | f | g | i | l | m | n | o | p | r | s | t | u |
| R | s | t | u | a | b | c | d | e | f | g | i | l | m | n | o | p |
| I | l | m | n | o | p | r | s | t | u | a | b | c | d | e | f | g |
| N | o | p | r | s | t | u | a | b | c | d | e | f | g | i | l | m |
| O | p | r | s | t | u | a | b | c | d | e | f | g | i | l | m | n |

Beispiel: uoiiuuioeoouioieuaeoooouaaioaeuieeeuuuoaaeaaaoaouuieuiouuo
ioouiooioiaoioaoaoeueeuauueu.

Auflösung: Il re di Spagna vol esser con il papa contro Venetiani.

Nr. 6. Alphabet aus 20 Buchstaben mit Figuren. Schlüssel: Fiaschone.




Auflösung: Il secreto posto con questa sorte di cifra si puo la sicurar, e che non sara inteso se non da chi hara la chiave.

## XI. Schlüsselchiffre mit den Buchstaben des Alphabetes.

Matteo Argenti überliefert uns eine Schlüsselchiffre, die ihm eines Tages von seinem Padrone — wir haben darunter den Staatssekretär zu verstehen — vorgelegt worden, damit er sie studiere. Er habe sie sodann entziffert, ohne irgend einen Anhaltspunkt für die Art der Auflösung vorher zu haben. Wenn diese Angabe Matteos richtig ist und er nicht vielleicht bloß renommiert und sich einen Erfolg seines Oheims zuschreibt, dann müßte diese Art der Schlüsselchiffre zweimal zu der Rolle ausersehen gewesen sein, die Kenntnisse und den Scharfsinn eines Argenti zu erproben. Denn es findet sich ein solches System auch unter den Chiffren Gianbattista Argentis und zwar in Gestalt eines Schlüssels vom 8. Oktober 1581, mit der ausdrücklichen Bemerkung, cifra del ill$^{mo}$ et ecc$^{mo}$ signor padrone datami experientie causa 8 octobris in villa. Gianbattista bemerkt dazu, daß sein Chef, Jacomo Boncampagni, hinzugefügt habe, es sei unmöglich, diese Art einer Chiffre aufzulösen ohne Gegenchiffre, aber er habe es doch fertig gebracht. Und dann sehen wir weiter aus den Papieren Gianbattistas, daß er Versuche mit dieser Methode gemacht hat, und daß er nach anfänglichem Mißglücken eine Chiffre in diesem Stile für Panicarola zu entwerfen verstanden hat, die auch tatsächlich in Gebrauch war. Diese letztere zitiert Matteo und gesteht, daß er sie in dem Nachlaß seines Oheims entdeckt habe. Er selbst, Matteo, hat diese Schlüsselchiffre jedoch im Amte des päpstlichen Chiffrendienstes nicht verwandt.

Die Beschreibung, die uns Matteo von dieser Art überliefert, sieht ein Alphabet von 22, 20 oder 18 Buchstaben vor. Es muß eine gerade Zahl der Buchstaben sein, weil das Alphabet in zwei Hälften, zu 11, 10 oder 9 Buchstaben, geteilt wurde, von denen je ein Buchstabe der einen Hälfte einem der anderen entsprach. Die Anordnung der beiden Hälften wird elf-, zehn- oder neunmal um je einen Buchstaben verschoben, so daß zuletzt jeder Buchstabe der einen Hälfte abwechselnd je einmal jedem Buchstaben der anderen entsprochen hat. Jedes der so entstandenen 11, 10 oder 9 Alphabete erhält zur Seite je zwei Schlüsselbuchstaben. Wir erhalten auf diese Weise folgendes Schema.

Tabelle mit 22 Buchstaben.

| | | | | | | | | | | | | |
|---|---|---|---|---|---|---|---|---|---|---|---|---|
| A. B. | a | b | c | d | e | f | g | h | i | l | m |
| | n | o | p | q | r | s | t | u | x | y | z |
| C. D. | a | b | c | d | e | f | g | h | i | l | m |
| | o | p | q | r | s | t | u | x | y | z | n |
| E. F. | a | b | c | d | e | f | g | h | i | l | m |
| | p | q | r | s | t | u | x | y | z | n | o |
| G. H. | a | b | c | d | e | f | g | h | i | l | m |
| | q | r | s | t | u | x | y | z | n | o | p |
| I. L. | a | b | c | d | e | f | g | h | i | l | m |
| | r | s | t | u | x | y | z | n | o | p | q |
| M. N. | a | b | c | d | e | f | g | h | i | l | m |
| | s | t | u | x | y | z | n | o | p | q | r |
| O. P. | a | b | c | d | e | f | g | h | i | l | m |
| | t | u | x | y | z | n | o | p | q | r | s |
| Q. R. | a | b | c | d | e | f | g | h | i | l | m |
| | u | x | y | z | n | o | p | q | r | s | t |
| S. T. | a | b | c | d | e | f | g | h | i | l | m |
| | x | y | z | n | o | p | q | r | s | t | u |
| U. X. | a | b | c | d | e | f | g | h | i | l | m |
| | y | z | n | o | p | q | r | s | t | u | x |
| Y. Z. | a | b | c | d | e | f | g | h | i | l | m |
| | z | n | o | p | q | r | s | t | u | x | y |

Erste Anwendung: Die Buchstaben eines vereinbarten Wortes geben die Schlüssel zu ebensoviel Worten.

Beispiel mit dem Wort Girolamo:

nolrlrtuezuiurzotaguxprfrepxgbuhgbmhbzfzaqtfqnotrauohrpxxfipq
nlnzalxatrarenyrcgyzrqcelnyarcxpo.

G i r o l a m o G i
Auflösung: Il papa mandarà legato del esercito contro Venetiani il cardinale
r o l a m o G i
Borghese et per generale un delli suoi fratelli.

Zweite Anwendung: Die Buchstaben eines vereinbarten Wortes geben den Schlüssel zu ebensoviel Buchstaben.

Beispiel: Derselbe Satz mit demselben Schlüsselwort.

GIROLAMOGIROLA
npgtlnrtiuulr usw.

Dritte Anwendung: Der Anfangsbuchstabe eines jeden Wortes gilt als Schlüssel zur Schreibung des ganzen Wortes.

Tabelle mit 20 Buchstaben.

| | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | |
|---|---|---|---|---|---|---|---|---|---|---|---|---|---|---|---|---|---|---|---|---|---|---|---|
| A. B. | a | b | c | d | e | f | g | h | i | l | M. N. | a | b | c | d | e | f | g | h | i | l |
| | m | n | o | p | q | r | s | t | u | z | | r | s | t | u | z | m | n | o | p | q |
| C. D. | a | b | c | d | e | f | g | h | i | l | O. P. | a | b | c | d | e | f | g | h | i | l |
| | n | o | p | q | r | s | t | u | z | m | | s | t | u | z | m | n | o | p | q | r |
| E. F. | a | b | c | d | e | f | g | h | i | l | Q. R. | a | b | c | d | e | f | g | h | i | l |
| | o | p | q | r | s | t | u | z | m | n | | t | u | z | m | n | o | p | q | r | s |
| G. H. | a | b | c | d | e | f | g | h | i | l | S. T. | a | b | c | d | e | f | g | h | i | l |
| | p | q | r | s | t | u | z | m | n | o | | u | z | m | n | o | p | q | r | s | t |
| I. L. | a | b | c | d | e | f | g | h | i | l | U. Z. | a | b | c | d | e | f | g | h | i | l |
| | q | r | s | t | u | z | m | n | o | p | | z | m | n | o | p | q | r | s | t | u |

Beispiel nach der dritten Anwendungsart:

frgurophshspumqdimzoglubqdibuhmlpqqzrqnoppneqzanmmzpcn
fmbpubchmlopgznhcphqrminqrifdter.

Auflösung: Manda il papa legato all' imperatore per la dieda il cardinal Aldobrandino per il negotio del re de Romani.

Tabelle mit 18 Buchstaben.

| | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | |
|---|---|---|---|---|---|---|---|---|---|---|---|---|---|---|---|---|---|---|---|---|---|
| T. U. | a | b | c | d | e | f | g | i | l | G. I. | a | b | c | d | e | f | g | i | l |
| | m | n | o | p | q | r | s | t | u | | r | s | t | u | m | n | o | p | q |
| R. S. | a | b | c | d | e | f | g | i | l | E. F. | a | b | c | d | e | f | g | i | l |
| | n | o | p | q | r | s | t | u | m | | s | t | u | m | n | o | p | q | r |
| P. Q. | a | b | c | d | e | f | g | i | l | C. D. | a | b | c | d | e | f | g | i | l |
| | o | p | q | r | s | t | u | m | n | | t | u | m | n | o | p | q | r | s |
| N. O. | a | b | c | d | e | f | g | i | l | A. B. | a | b | c | d | e | f | g | i | l |
| | p | q | r | s | t | u | m | n | o | | u | m | n | o | p | q | r | s | t |
| M. L. | a | b | c | d | e | f | g | i | l | | | | | | | | | | |
| | q | r | s | t | u | m | n | o | p | | | | | | | | | | |

Beispiel nach der dritten Anwendungsart:

ildeclfutaberugbuoroqpraurfugdubsdpqodmarmedaielqbqitmbt...

Auflösung: Nostro signore arma gagliardamente[1] per la guerra contro Venetiani . . .

[1] Die Endung mente ist als neues Wort aufgefaßt und deshalb mit dem Schlüssel M chiffriert.

Trugchiffren und eine Tabelle Sonderwörter sind bei der schon ohnehin kaum ohne Schlüssel möglichen Auflösung nicht nötig.[1] Matteo empfiehlt diese Chiffre hauptsächlich zum Inserieren in eine andere. Zum Dechiffrieren einer nach der dritten Art der Anwendung angefertigten Geheimschrift müssen, meines Erachtens vorher, vielleicht am besten in der anderen Geheimschrift, in der die Inserierung geschehen soll, die Anfangsbuchstaben mitgeteilt werden.

## XII. Wechselchiffre.

Zur Zeit des älteren Gianbattista Argenti war in dem päpstlichen Sekretariat eine Chiffre noch nicht bekannt, mit der erst der jüngere Argenti bei einem Aufenthalt in Ferrara in Berührung gekommen ist. Er fand dort ein Schriftstück damit chiffriert und begann nun ohne Anleitung die Auflösung und die Benutzungsart zu studieren; er nannte sie, je nach der Anwendung, commutatione retta oder indiretta.

Die Anwendung der commutatione retta ist folgende: Den 5 (6 oder 7) Buchstaben eines Namens, wie Mario, Petrus, Argenti u. a., in denen jeder Buchstabe nur einmal vorkommt, entsprechen ebensoviel Ziffern. Nach dem letzten Buchstaben des Namens mit dem folgenden des Alphabetes beginnend, reiht man alle noch fehlenden Buchstaben des Alphabets in gleich große Gruppen auf, denen ebenfalls 5 (6 oder 7) Ziffern entsprechen. Die Buchstaben des Schlüsselwortes werden ausgelassen und die Abteilungen am Rande numeriert.

Tabelle.

| | | | | | |
|---|---|---|---|---|---|
| M | A | R | I | O | 1 |
| 0 | 5 | 6 | 7 | 8 | |
| p | q | s | t | u | 2 |
| 4 | 0 | 5 | 7 | 6 | |
| z | b | c | d | e | 3 |
| 8 | 7 | 5 | 6 | 0 | |
| f | g | h | l | n | 9 |
| 3 | 0 | 4 | 5 | 6 | |

Jedesmal wenn beim Chiffrieren ein Buchstabe einer anderen Reihe als der gerade benutzten angehört, setzt man vorher die Nummer der Reihe; bleibt man in derselben Reihe, so wird die Nummer nicht wiederholt. So ist in der Tabelle a, wenn z. B. r vorhergeht, = 5, geht aber s vorher, = 15. Man erhält daher eine Chiffre, die aus einstelligen und scheinbar zweistelligen Zahlen gemischt ist, wobei jedoch die erste Stelle der letzteren von der Nummer gebildet wird, die der Bedeutung der Trugziffer sehr nahe kommt, hier aber als Schlüssel dient.

[1] Ma perche tal sorte di cifre di chiave son per se stesse talmente oscure, che son molti che non vi usano dittioni ma scrivono tutto distesamente e secondo il mio senso vi usarei solo quelli nomi principali di principi più necessarii . . . L. c. f. 63.

Beispiel: 17950165963626351524163090153518961796257159638153594301795241524159618963153517590263016552630963027175961 7.

Auflösung: Il granduca prega con instanza che il papa non faccia guerra a Venetiani.

Nr. 2. Zweite Art mit 18 Buchstaben, von Argenti commutatione indiretta genannt, wobei die Buchstaben, unten anfangend, von rechts nach links geschrieben sind.

Tabelle.

| | | | | | | |
|---|---|---|---|---|---|---|
| 3 | S | V | R | T | E | P |
| | 4 | 5 | 6 | 7 | 8 | 0 |
| 2 | q | o | n | m | l | i |
| | 0 | 8 | 7 | 6 | 5 | 9 |
| 1 | g | f | d | c | b | a |
| | 8 | 7 | 6 | 5 | 4 | 0 |

Beispiel: 29530103010352859781827968162817036251083586105287376283582738729102797385285302935010362853 8.

Auflösung: Il papa vol in ogni modo far la guerra contro Venetiani, ne vol più parole.

Nr. 3. Eine direkte Wechselchiffre mit Figuren (7 und 3). Schlüssel: Valenti.

Tabelle.

| | | | | | | | |
|---|---|---|---|---|---|---|---|
| ⊤ | V | A | L | E | N | T | I |
| | ⌒ | ⊢ | ⊙ | ⊂ | ⩛ | ⊃ | ℏ |
| ⊨ | m | o | p | q | r | s | h |
| | ℏ | ⊃ | ⩛ | ⊂ | ⊙ | ⊢ | ⌒ |
| ⊥⊥ | x | z | d | b | c | f | g |
| | ⩛ | ⌒ | ℏ | ⊙ | ⊢ | ⊃ | ⊂ |

Nr. 4. Indirekte Wechselchiffre mit Buchstaben. Schlüssel: Argenti.

Tabelle.

| | | | | | | | |
|---|---|---|---|---|---|---|---|
| u | I | T | N | E | G | R | A |
| | o | s | r | m | n | i | t |
| a | Z | X | V | S | Q | P | O |
| | m | n | o | t | r | s | i |
| e | M | L | H | F | D | C | B |
| | o | i | m | n | r | s | t |

Beispiel: uoeiasutasuteoutrerutesaiursiaioumrmsotroaourmatumiesuosaienaiuieoutsaieruoenutrsmiotmsesutaouteiumiot.

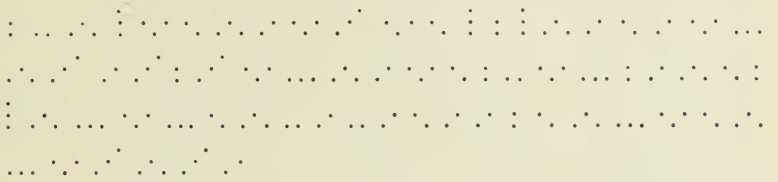
Auflösung: Il papa manda contro Venetiani un esercito formato di fanteria et cavalleria.

Nr. 5. Wechselchiffre mit Punkten.[1] Schlüssel: Pavone.

Tabelle.




Beispiel:



Auflösung: Se la guerra va inanti [t für z] al sicuro il papa va a Bologna.

Diese Wechselchiffre in Punkten bedarf keiner Sondertabelle, sie ist überhaupt nach unserem Gewährsmann keine Chiffre für jeden, sondern nur für Fürsten geeignet.

Für die Ausarbeitung der Wechselchiffre, die Matteo Argenti dem Papste Clemens VIII., auf einer Silberplatte eingraviert[2] mit einer Widmung auf der Rückseite, überreichte, erhielt er eine Pension von 100 Dukaten.

[1] Aus den Worten Matteo Argentis geht hervor, daß die 4 ersten Arten bereits vor ihm bestanden und gebraucht worden waren; die Wechselchiffre mit Punkten aber hat er selbst erfunden. Dabei bemerkt er, daß auch andere Punktchiffren als Geheimschrift angewendet wurden, er hält sie indes für Kindereien, sorte triviale di che non ho voluto mai usar essendo proprio da fanciuli. L. c. f. 67.

[2] Hören wir darüber seinen eigenen Bericht l. c. f. 68: Non voglio lassar di dire, questa cifra di commutation retta in Ferrara, dove ero apresso la glo : me : di Clemente VIII in tal carico dopo longo studio fattovi sopra con più prove la trovai cosi rara che mi presi in animo di donarla a quella Santità e la conferi con il signor Silvio Antoniani maestro di camera di detta B^ne che se ne invaghi e mi animò donarla a S. B^ne la qual in una lama d'argento finissimo la fece intagliar e riempir l'intaglio di smalto fino nero sopra il nome di ‚Petrus' per commutation retta' et à tergo della detta pietra mi ci consigliò che ci mettessi le due parole quale furono grate.

Clementi VIII pont.
Max.
Mathaeus Argentius
dicat
Ferrariae anno MDXCVIII
1598

E con un sommario del modo del uso di essa come credo appresso le mie scritture si veda una sera circa al fine che si stava per partire per Roma detto signor Silvio me introdusse da Sua S^ta, il qual trovai al tavolino con volto allegro mi disse: Argenti che havete di bello. Mi levai da ginochini e dissi: patre sante, son venuto a presentarli una cifra facile che con sette numeri tuttavia si scrive, qual prese in mano, e la rimise dicendo: ogni cosa ho fatto in quello mondo soloche entrar a perder il cervello con cifre; mi piace, datela per me al cardinal Aldobrandino e attendete che a Roma mi raccordarò di voi; li bagiai (!) li s^mi piedi con renderle gratie e subito la portai al signor ill^mo s. cardinal Aldobrandino, qual hebbe molto caro. A Roma poi quella sa : me : al improviso mi diede 100 ducati di pensione in Spagna. Non restò che la sudetta cifra fosse grata a S. B^ne mà molto più al signor ill^mo, qual tra le cose sue pretiose la conserva.

## XIII. Chiffre mit Wortvertauschung.

Auch diese sehr alte Chiffriermethode, die wir schon kennen gelernt haben, ist noch zu Matteo Argentis Zeit in Gebrauch gewesen. Deshalb gibt er uns eine Beschreibung davon, wie nicht nur die Namen, sondern auch die Bezeichnungen für die einzelnen Dinge oder Handlungen verändert wurden und infolgedessen der ganze Charakter des Briefes sich änderte. Man pflegte dabei den ganzen Stil der Stellung des Adressaten anzupassen, indem man z. B. an einen Advokaten im Advokatenstil, an einen Bankier im Kaufmannstil schrieb. Diese Chiffre wurde gern persönlich von den hohen Herren, ohne Sekretär, geschrieben, sie erforderte indes eine gute Beurteilungsgabe. Matteo Argenti sah sie in Gebrauch bei Chiffrenkorrespondenz zwischen Fürsten und ihren Gesandten, zwischen verwandten Fürsten untereinander und sogar zwischen Damen. Er leitet ihre Entstehung von den Venetianern[1] ab. Matteo hat selbst diese Chiffre in Frankreich benutzt. Ob dabei die folgende von ihm mitgeteilte Tabelle zur Verwendung kam, muß dahingestellt bleiben. Er hält es für ratsam, diese Methode nicht durch einen Sekretär ausüben zu lassen; der Legat oder Nuntius möge sie persönlich benutzen, wie er auch den Kardinal Aldobrandino sie selbst schreiben ließ.[2]

Tabelle.

| | | | |
|---|---|---|---|
| Abondanza | sementa | cifra | fede |
| ambasciatore di | festa | duca di Savoia | Golfarelli |
| armata | pesca | duca di | Severino |
| avviso | diamanti | danari | scorto |
| arcivescovo di Bologna | archidiacono poggiomerteto | ecclesiastici essercito | hereditario raccolto |
| benefitio | rinfranco | Francesco Borghese | Radicine |
| card. Aldobrandino | Argenti | Francia | Marca |
| card. Montalto | Picucci | Francesi | Marghegiani |
| card. Borghese | stella | fanti | morche |
| cardinal | Paris | fattione | funtione |
| concistorio | academia | Gioi. Battista Borghese | Rondinelli |
| congregatione | convento | | |

[1] L'uso di tal sorte di cifre, ma ben tirate trovo essere da Venetiani, perche tra quelli chiarissimi tra di loro tutte le polize ben spesso son de negotii, e di la io l'ho cavato quando l'anno 1598 vi fui che stando in casa del vescovo di Amelia nuntio che seco di Ferrara vi andai senza dimostrar che io fossi secretario di cifre che col nuntio era d'accordo feci far alcune prove ad un valente secretario et in raggionamento usci sopra la detta cifra che con quel lume e poi con l'occasione in Francia vi feci studio, la misi in atto prattico con molto mio gusto e ne ho formato una e due per prova e trovatole che riescono come tra le mie cifre si veda. L. c. f. 69.

[2] M II 48 f. 109: Ho usitatola nel sudetto pontificato [Clemens VIII.] ma non con ministri, ma con particular principe . . . e ciò non farei usare se non dal istesso principe a suo gusto e non per segretario, come ho fatto usare dal istesso cardinal Aldobrandino supremo segretario della sudetta sa : me : .

| | | | |
|---|---|---|---|
| generale | primiceria | re di Francia | Armellino |
| governatore | proveditore | re di Spagna | Pastorelli |
| guerra | caccia | re de Romani | caldarine |
| imperatore | Ruggio | religione | refuggio |
| impresa | vendemia | Roma | Bassano |
| intelligenza | mercantrice | regimento | sicurta |
| Inghilterra | Mantova | Romagna | Teverina |
| Italia | Urbino | scomunica | lotuccio |
| Italiani | Urbinati | soldati | livrieri |
| legato | Alfieri | Spagna | Viterbo |
| lettere | mostra | Spagnoli | Viterbeti |
| lance | brachi | soldatesca | pescagione |
| mons. Nittorio | campana | stato ecclesiastico | patrimonio |
| monsignor di | Roberto | stato di Venetia | Sabina |
| matrimonio | negotio | trattato | Serzano |
| monition da guerra | monition de caccia | trattatione | sarzanelli |
| | | terzo | agiunto |
| marchese di | Donato | Tedeschi | nepesini |
| nostro signore | avvocato | vescovo di | capitano |
| nuntio | sassatello | vicere di | cursore |
| negotio | fattorio | Venetia | Perugia |
| negotiatione | ginello | Venetiani | Perugini |
| obedienza | sinistro | venturieri | carbonari |
| occasione | fedelta | vassali | Romagnoli |
| papa | Masini | Ungaria | Marchiani |
| principe Peretti | Clodio | ressolutione | bandita |
| porto di Mare | Renghiere | | |

Beispiel: La caccia si fara rissolutamente nelle campagne di Perugini poiche stano con la ferma bandita, e sono con il Masini l'Armellino e Pastorelli al ordine con le loro monitioni da caccia e sara primicerio di essa il Radicini e se si muta volonta da Perugini non si farà altro, perche il tempo non lo comportara. L'occasione di questa caccia gia vostra signoria la sà, e il fattorio lo ricerca pero essorto vostra signoria a venirci perche e per il refuggio di che tanto e ella amatore, e le baccio le mani etc.

Auflösung: La guerra si fara rissolutamente nelle campagne de Venetiani poiche stano con la ferma resolutione. Sono con il papa il re di Francia e re di Spagna al ordine con le loro monitioni di guerra e sara generale di essa il signor Francesco Borghese e se si muta di voluntà da Venetiani, non si fara altro perche il tempo non lo comportara. L'occasione di quella guerra gia vostra signoria la sà, e il negotio lo ricerca, pero essorto vostra signoria a venire perche e per la religione di che tanto vostra signoria e amatore, e le baccio le mani etc.

Vor allem bedarf der Adressat einer alphabetisch angeordneten Gegenchiffre mit all den Wortveränderungen.

Matteo ging dann noch einen Schritt weiter in der Vollendung dieser Art und setzte Ziffern an Stelle anderer Wörter ein.

Er empfiehlt diese Chiffre besonders in Kriegszeiten.

## XIV. Tetragrammaton.

Mit der Chiffrierungsmethode des Tetragrammaton ist Matteo Argenti durch seine Kenntnis der Tritheimübersetzung durch Gabriel de Collange bekannt geworden.[1] Sein tätiger und erfinderischer Geist beschränkt sich jedoch nicht auf einfache Übernahme der vorgefundenen Methode; er baute diese Chiffrierung mittels vier Kreuzausschnitte weiter aus und überliefert uns infolgedessen die folgenden von ihm entworfenen und ev. angewandten Systeme. Daß er sie auch selbst benutzte, geht vielleicht daraus hervor, daß er ausdrücklich hervorhebt, daß er sie nicht im Staatssekretariate anwandte, einmal wegen des nötigen Zeitaufwandes und dann eben weil darüber die gedruckte Abhandlung Aufschluß geben konnte, und ferner daraus, daß er erwähnt, mit Trugchiffren verbunden habe er sie nicht angewandt.[2] Er wird sie also bloß zu Privatdepeschen benutzt haben. An einer anderen Stelle sagt er einmal, das Tetragrammaton und das im nächsten Kapitel zu behandelnde Ennagrammaton habe er nicht angewandt, weil diese Methoden schon gedruckt seien, wenn es auch ein libro prohibito wäre, in dem sie ständen. Schon Antonio Elio, dann sein Onkel und besonders er, Matteo, hätten Chiffren nicht in Gebrauch genommen, wenn sie schon gedruckt waren.[3] Indessen das bezieht sich ebenfalls auf Staatsdepeschen.

### Nr. 1.

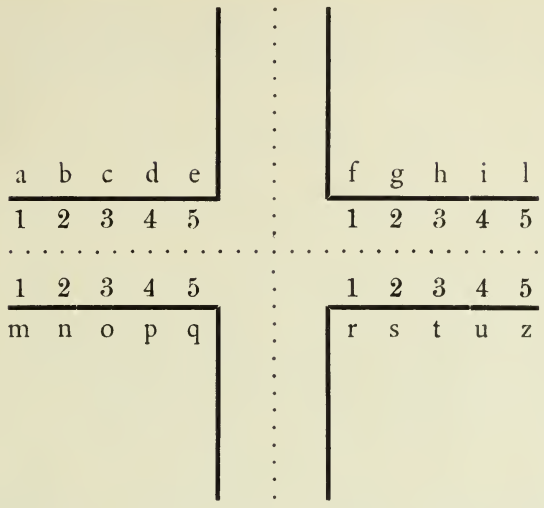
Alphabet von 20 Buchstaben; jeder Kreuzausschnitt erhält 5 mit Ziffern versehene Buchstaben.

---

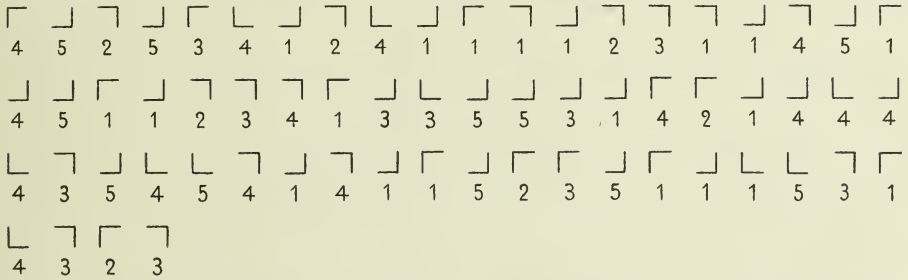
[1] Essendo io in Lione con l'ill^mo legato Aldobrandino andando in quelle librerie e tra le altre in una di un gran Ugonotto libraro con licentia del detto ill^mo legato vi ritrovai un libro in lingua francese di cifre chiamato Polygraphie et universelle escriture etc. traduicte par Gabriel de Collange de Tours sopra l'abbate Tritemio con altre sorte di cifre e tra le altre vi ho trovato questa di tetragramaton, parola greca che vuol dire quattre volte. L. c. f. 73.

[2] Ma con nulle non l'ho usato . . . Veramente tal sorte di cifra usarla a questi nostri tempi non si vede ne l'ho visto usare, ne l'usarei in materia di stato, si per la lunghezza, che in se porta, si anco perche essendo in stampa in longa scrittura. L. c. f. 74.

[3] M II 48 f. 111.



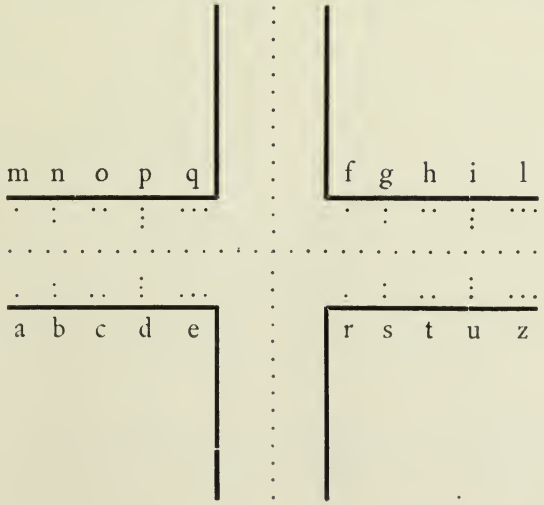

Beispiel:




Auflösung: Venetiani armano, ma perderanno, perche è causa di Dio e il papa restera glorioso.

Nr. 2.

Statt der Ziffern der vorigen Methode verwandte er Punkte.



Beispiel:



Auflösung: Il cardinal Aldobrandino tornara a Roma, perche il papa se ne vol servire in questa guerra contro Venetiani.

Nr. 3.

Ein Tetragrammaton mit einer Spezialtabelle, deren Kreuzausschnitte durch Punkte von den anderen unterschieden werden.

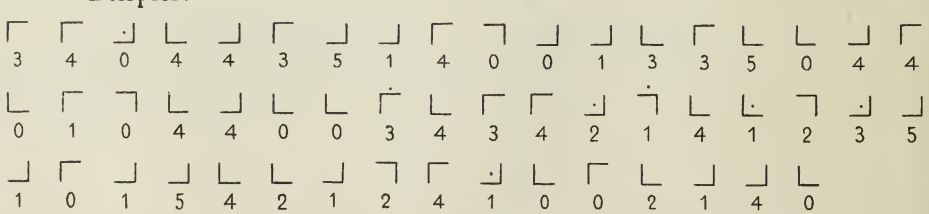
| | | | | | | |
|---|---|---|---|---|---|---|
| 0 | papa; N. Signore; S. Stà | | | | | |
| 1 | imperatore | | | | | |
| 2 | re di | | | | | |
| 3 | granduca di Toscana | | | | | |
| | o | p | q | r | s | t |
| | 1 | 2 | 3 | 4 | 5 | 0 |

| | | | | | | |
|---|---|---|---|---|---|---|
| | duca di Savoia | | | | | 1 |
| | duca di | | | | | 2 |
| | ambasciatore di | | | | | 3 |
| | vescovo di | | | | | 4 |
| | a | b | c | d | e | f |
| | 0 | 1 | 2 | 3 | 4 | 5 |

| | | | | | | |
|---|---|---|---|---|---|---|
| 0 | nuntio | | | | | |
| 1 | Spagna | | | | | |
| 2 | Francesi | | | | | |
| 3 | Francia | | | | | |
| | u | z | et | con | non | che |
| | 0 | 1 | 2 | 3 | 4 | 5 |

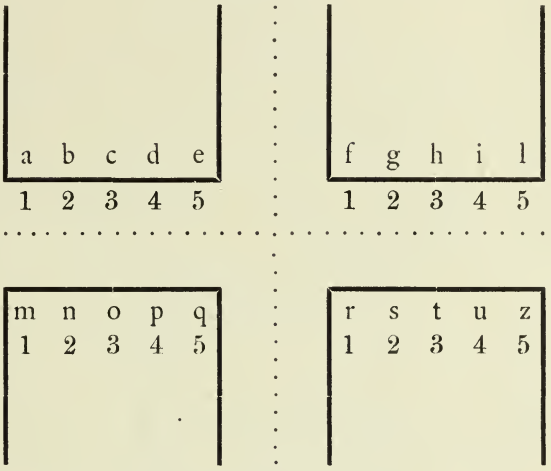
| | | | | | | |
|---|---|---|---|---|---|---|
| | Spagnoli | | | | | 1 |
| | Venetia | | | | | 2 |
| | Venetiani | | | | | 3 |
| | Vostra Signoria illma | | | | | 4 |
| | 1 | 2 | 3 | 4 | 5 | 0 |
| | g | h | i | l | m | n |

Beispiel:

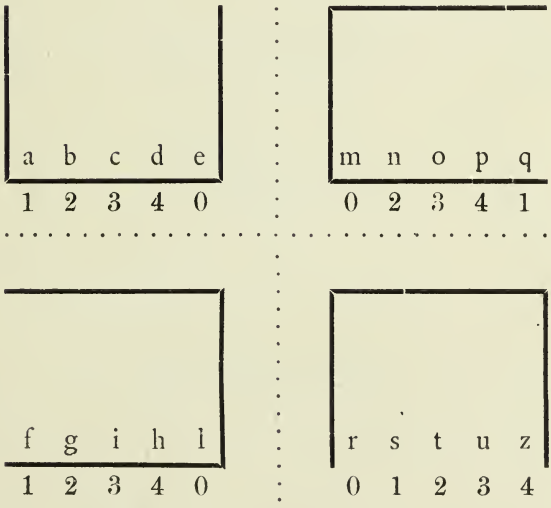


Auflösung: Il papa e risoluto di far la guerra a Venetiani e il re di Spagna e il duca di Savoia et granduca di Toscana sono seco et l'imperatore ancora.

Nr. 4.[1]




Nr. 5.




Durch die Verschiedenheit der Figuren in den Kreuzausschnitten ist hier der Mißstand vermieden, daß jedes Zeichen gleichzeitig zwei Buchstaben bedeuten konnte. Matteo Argenti bemerkt zu dieser Methode, daß sie nicht mehr in Gebrauch sei; also war sie früher in Gebrauch und ist nicht etwa eine bloße Erfindung ohne Verwendung.

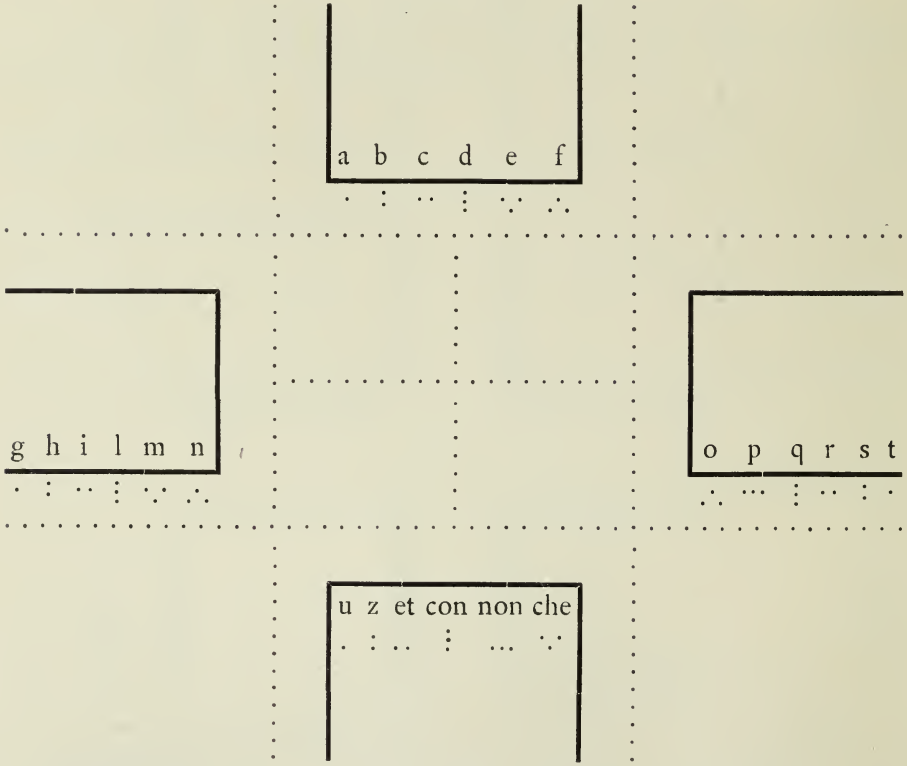
[1] Bei dieser Anwendungsart muß Matteo uns ein Unterscheidungsmerkmal vergessen haben anzugeben. So wie es da steht, kann jedes Zeichen zwei Buchstaben bedeuten. $\frac{\sqcap}{1}$ heißt sowohl a als f; man ist aufs Raten angewiesen.

Beispiel:

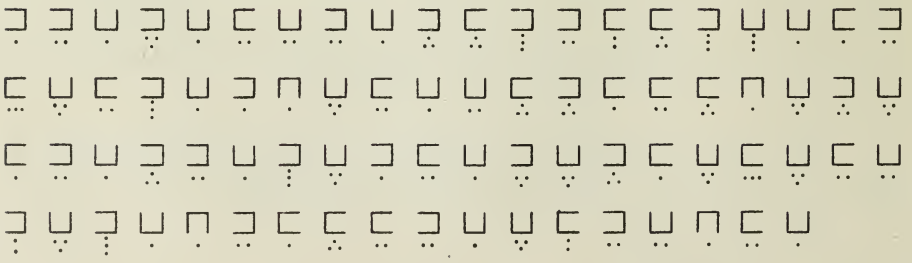



Auflösung: Il papa sta ingolfato in questa guerra contro Venetiani, di sicuro riportarà gloriosa vittoria.

Nr. 6.




Beispiel:



Auflösung: Gia marciano li soldati per la guerra contro Venetiani allegramente perche la vittoria e sicura.

## Nr. 7.

Alphabet mit fünf Figuren und Sonderworten.

| mit untergesetztem o = il papa | | | | |
|---|---|---|---|---|
| a | b | c | d | et |
| 1 | 2 | 3 | 4 | 5 |

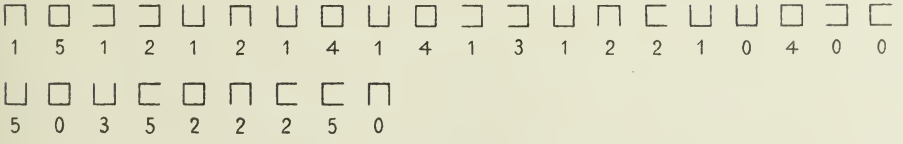
| mit o = imperatore | | | | |
|---|---|---|---|---|
| e | f | g | h | con |
| 1 | 2 | 3 | 4 | 5 |

| re di Spagna o | | | | |
|---|---|---|---|---|
| i | l | m | n | non |
| 5 | 4 | 3 | 2 | 1 |

| re di Francia o | | | | |
|---|---|---|---|---|
| o | p | q | r | che |
| 5 | 4 | 3 | 2 | 1 |

| Venetiani o | | | | |
|---|---|---|---|---|
| s | t | u | z | per |
| 1 | 2 | 3 | 4 | 5 |

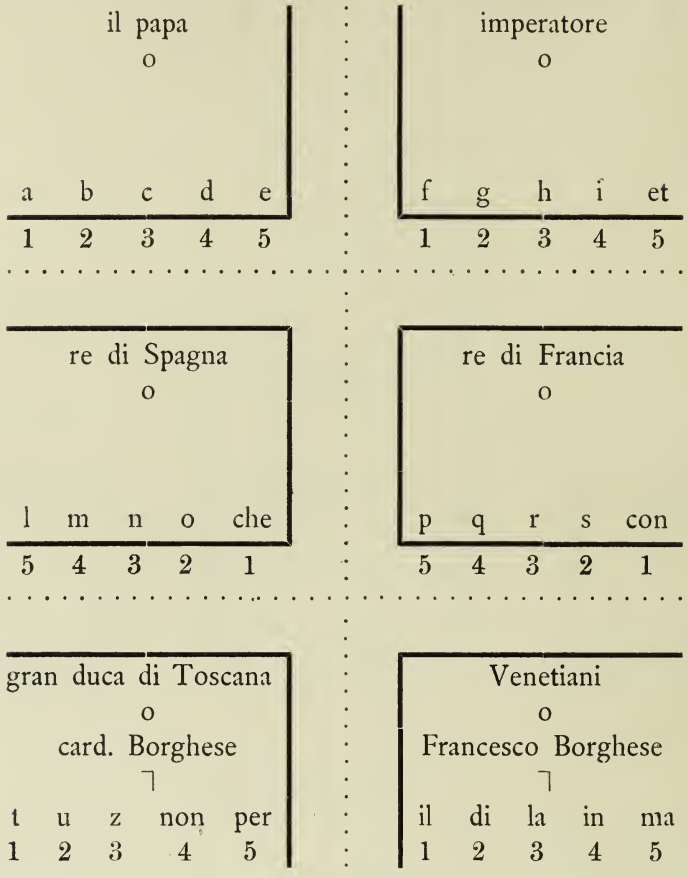
Beispiel:



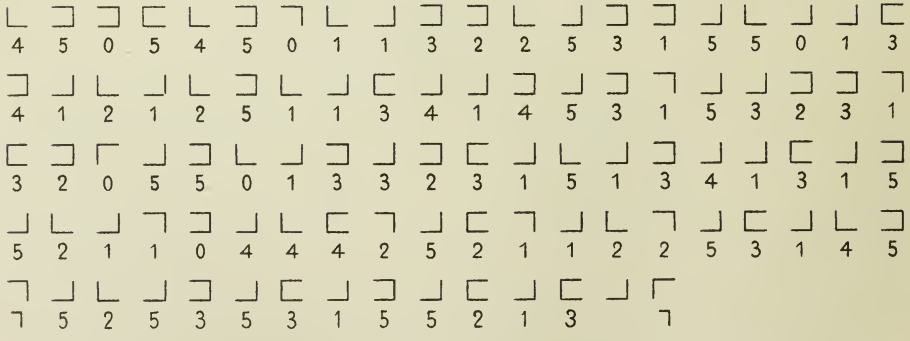

Auflösung: Si e fatta la lega tra il papa, l'imperatore, re di Francia et re di Spagna contro Venetiani.

Nr. 8.

Alphabet mit sechs Figuren und Sonderworten.



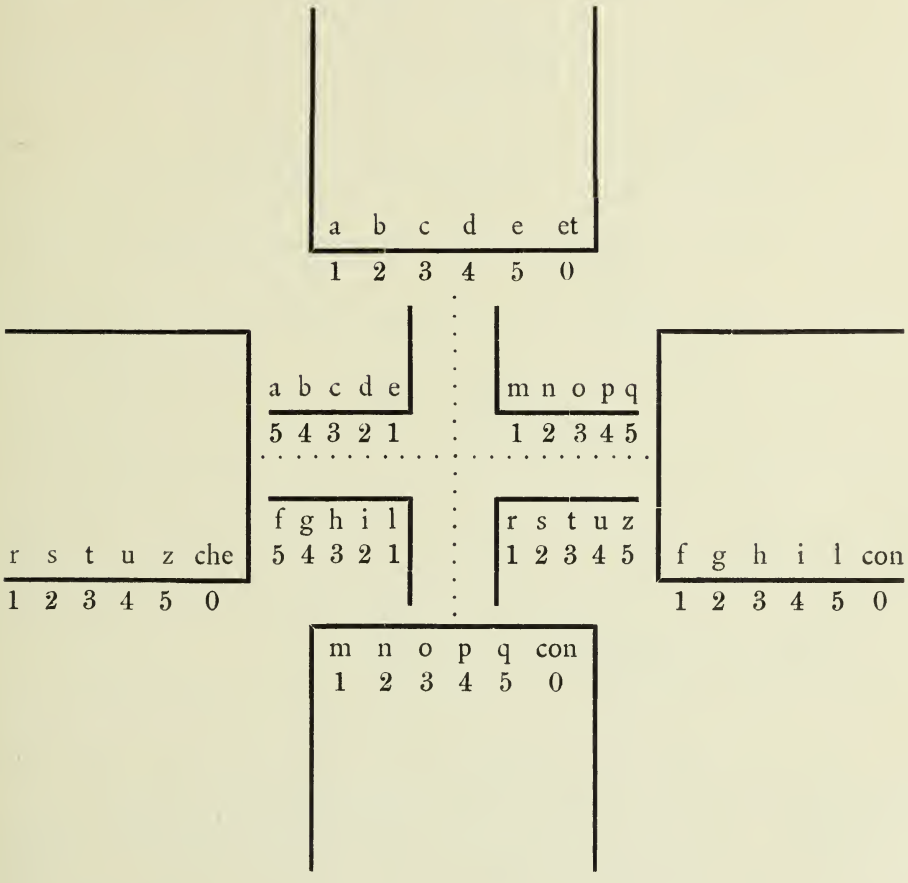

Beispiel:




Auflösung: Il re di Spagna et il granduca di Toscana fanno gente et il papa arma gagliardamente contro Venetiani e l'imperatore ancora, et andara legato di questa guerra il cardinal Borghese e generale sara Francesco Borghese.

Nr. 9.

Eine Vereinigung der Figuren von Nr. 1 und Nr. 6.



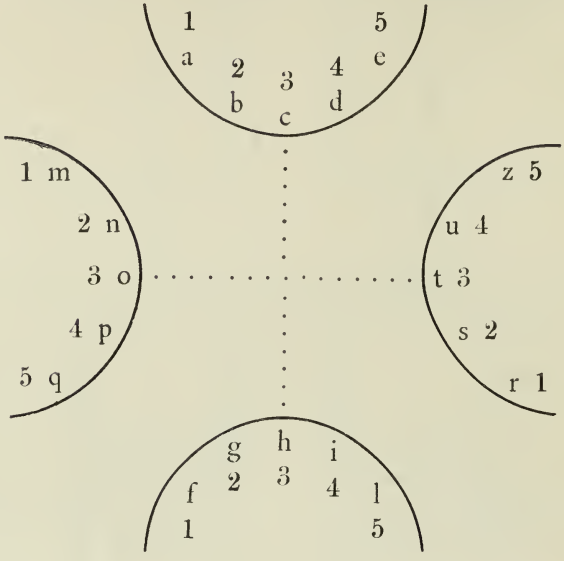

Beispiel:



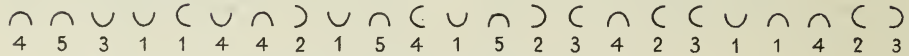

Auflösung: Il papa andara a Bologna per assistere alla guerra contro Venetiani e riporta la vittoria perche è causa de Iddio.

Nr. 10.

Statt der rechtwinkeligen Figuren Halbkreise.




Beispiel:




Auflösung: Il cardinal Valenti sta fisso.

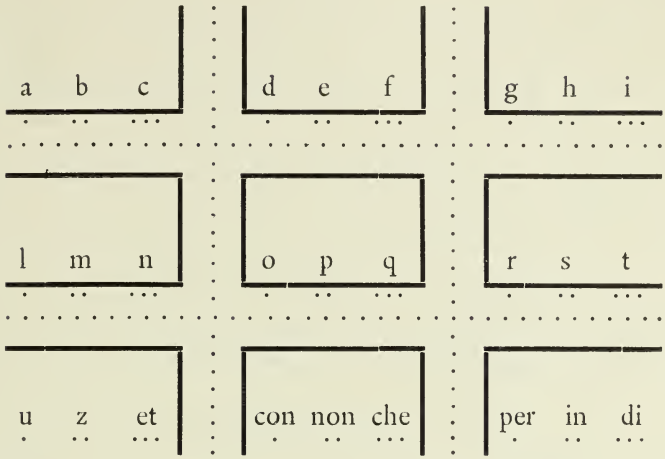
## XV. Das Ennagrammaton.

Wie der Name der vorigen Methode Tetragrammaton aus dem Griechischen stammt, so auch die Bezeichnung Ennagrammaton von *ἐννέα* und *γράμμα*. Auch diese Chiffriermethode hatte Matteo Argenti bei seinem Aufenthalte in Frankreich erst durch die Vermittlung des Buches von Collange[1] kennen gelernt; er verdankt sie also indirekt ebenfalls dem Abte Trithemius. Trotz seiner umfassenden Chiffrenkenntnis ist er aber nie auf eine Benutzung dieser Methode gestoßen. Er preist sie jedoch als eine sehr sichere, scheint sie aber nicht selbst zum Chiffrieren verwandt zu haben.

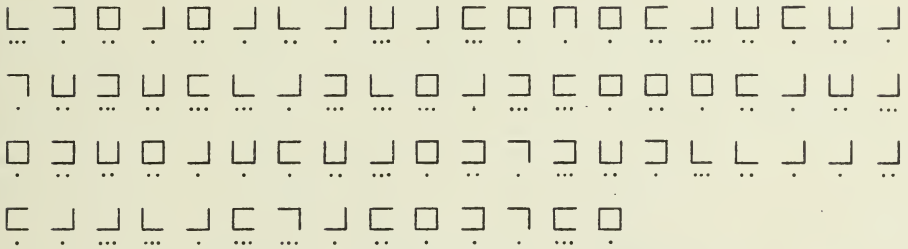
Nichtsdestoweniger müssen wir seine Studien über diese Art und seine Vorschläge zu verschiedenartigen Anwendungsformen dieses Ennagrammaton hier kurz aufzeichnen. Es vervollständigt das Bild seiner Kenntnisse und seiner Tätigkeit; wenn auch mal eine seiner Methoden nicht zur praktischen Anwendung gekommen sein sollte, so würden wir doch seiner Gesamtwürdigung Eintrag tun, wenn wir sie nicht erwähnten.

[1] Polygraphie et universelle escriture Cabalistique de M. J. Tritheme abbé, traduicte par Gabriel de Collange, natif de Tours en Auvergne. A Paris par Jacques Kreruer . . . 1561. 4° 299 Bl. ohne die Widmung und Vorrede.

Nr. 1.



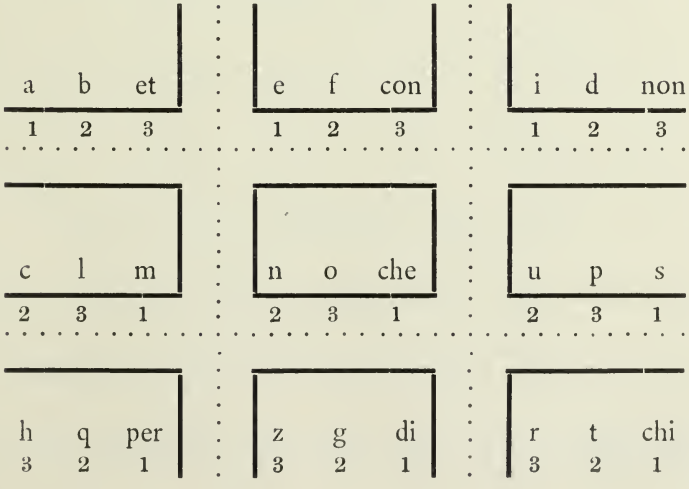

Beispiel:



Auflösung: Il papa ha fatto conoscere a Venetiani quanto possa, e come padre commune li ha abbracciato et assoluto.

Nr. 2.

Er änderte nun die alphabetische Reihenfolge der Buchstaben und ersetzte die Punkte durch Zahlen.



Beispiel:



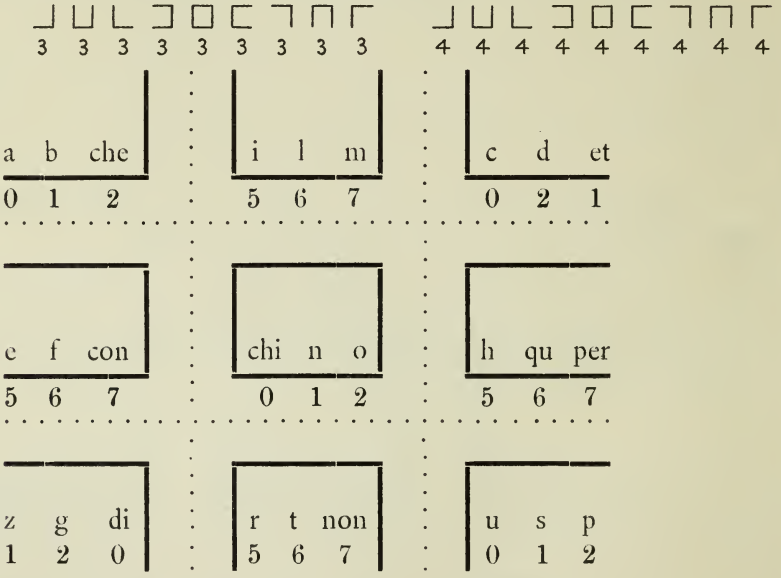
Auflösung: Venetiani son stati assoluti da nostro signore e mandano ambasciatori quà a render gratia a sua santità.

## Nr. 3.

Mit Trugchiffren und einem Nomenklator.

Cifra per Ennagrammaton formata con nulle et dittioni come si havesse da scrivere per servitio di nostro signore o altro gran principe.

Nulle:




| | | | | | |
|---|---|---|---|---|---|
| armata[1] | 0 | card. Aldobrandino | 0 | cardinalto | 0 |
| Bonifazio | 0 | card. Borghese | 0 | conte di | 0 |
| Bologna | 0 | cardinal di | 0 | contessa di | 0 |

[1] Vorher stehen noch vier Wörter: arcivescovo . ambasciatore . abbatia . audienza, denen keine Chiffren beigegeben sind.

cifra 1
duca di Parma 1
duca di 1
duchessa di 1
danari 1
ecclesiastici 1
essercito 1
Francia 1
Fiandra 1
fattione 2
gran duca di Toscana 2
generale 2
governatore 2
guerra 2
heretici 2
imperatore 2
imperatrice 2
impresa 2
Italia 3
Inghilterra 3

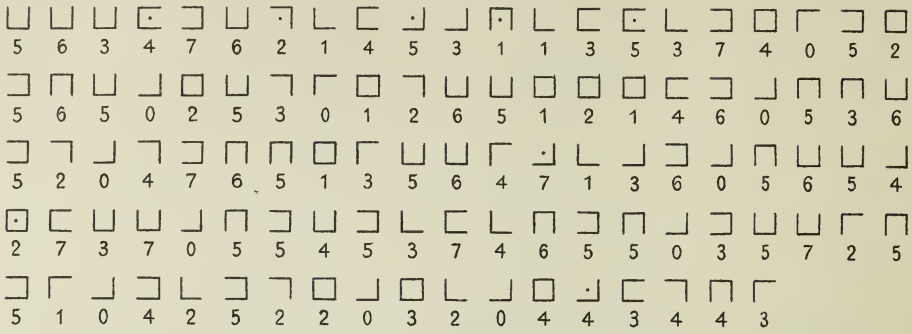
legato 3
Levante 3
lettere 3
monsignor di 3
marchese di 3
matrimonio 3
monitione 3
nostro signore 4
nuntio 4
negotii 4
obedienza 4
occasione 4
papa 4
principe 4
principessa 4
promotione 4
re di 5
regina di 5
religione 5
sua santita
sua beatitudine 5

sua maesta 5
Spagna 5
soldati 5
sede apostolica 5
trattato 5
turco 7
vescovo di 7
Venetia 7
vostra signoria illma 7
vostra signoria 7

---

acciò
adesso
essendo
grande
molto
perche
poiche
questo
quello
tutto
tanto

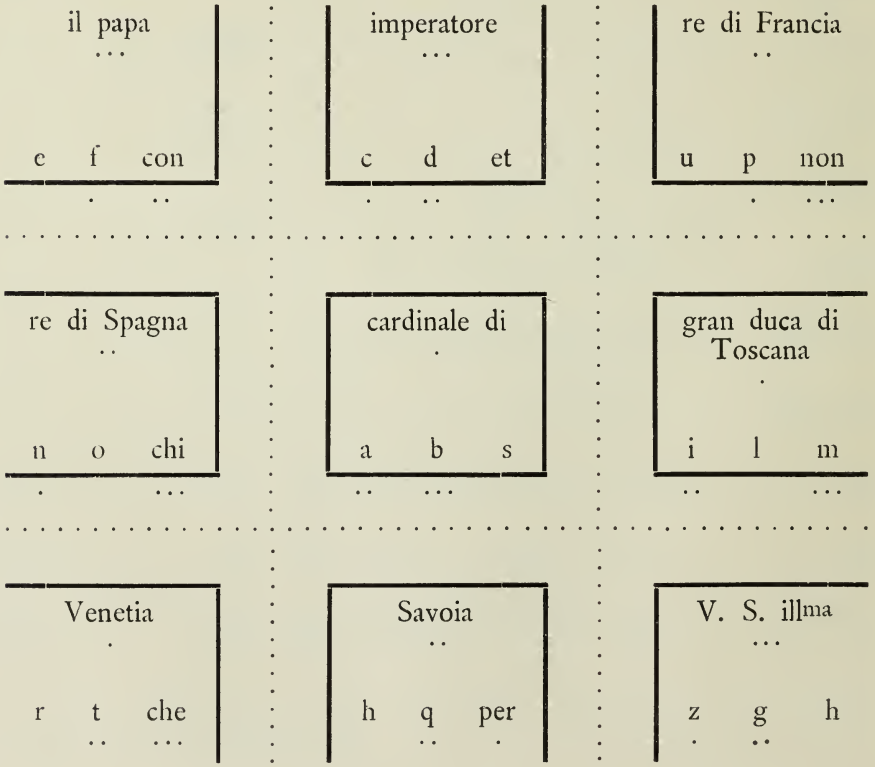
Beispiel:



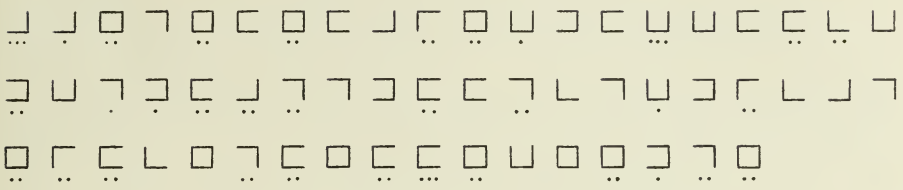

Auflösung: Il papa con l'imperatore e re di Francia et Spagna con Venetiani vogliono far lega contro il Turco et farli guerra per mare e per terra, impresa degna di nostro signore.

## Nr. 4.

Mit einem kurzen Nomenklator von 9 Worten, deren Chiffren ebenfalls dem zugrunde gelegten Schema des Ennagrammaton entnommen sind.



Beispiel:



Auflösung: Il papa farà la lega col imperatore et li re di Francia et di Spagna et Venetiani contro il Turco, guerra giustissima et santa.

## XVI. Kreisscheibenmethode (cifra per Rota).

Matteo Argenti konnte die Kreisscheibenmethode schon aus den Papieren seines Oheims kennen, der die Art, die unter Paul III. in Gebrauch war, aufgezeichnet hatte.[1] Seine Beschäftigung mit der Bearbeitung der Polygraphie des Trithemius durch Gabriel de Collange machte ihn mit den dort beschriebenen Kreisscheibenmethoden bekannt, die von denen der Zeit Pauls III. einigermaßen abwichen. Er gibt deshalb im Anschluß an Collange eine Beschreibung von dessen Kreisscheibenarten, wie sie sich in dessen Werk f. 252—276 finden.[2] Da das Buch des Collange keineswegs zu den literarischen Seltenheiten gehört, so können wir hier von Matteos Auslassungen darüber[3] absehen und auf das Buch selbst verweisen; es mag genügen, Matteos Studien nach dieser Richtung festzunageln. Nun aber hat er auch selbst zwei oder drei Kreisscheibenmethoden entworfen, er gibt jedoch an dieser Stelle kein Beispiel und verweist uns auf seinen Chiffrennachlaß, wo sie nicht zu entdecken waren. Nur eine kleine Rota zu privaten und familiären Chiffren teilt er mit,[4] die auf die Pauls III. hinausläuft. Er bemerkt: zu Zwecken der päpstlichen Staatskanzlei würde er die Arten Collanges nicht verwenden, weil sie viel zu viel Zeit erforderten; und auch an einer anderen Stelle[5] finden wir dieses Bedenken gegen die Kreisscheibenchiffren ausgesprochen. Und doch verrät er gleichzeitig, daß sie in ganz wichtigen und ganz kurzen Notizen wunderbare Dienste leisten und unter Clemens VIII. auch geleistet haben: riesce mirabile tal uso, come con l'esperienza ho visto et usato con la sa . me . di Clemente VIII.

[1] S. o. S. 40.

[2] Polygraphie et universelle escriture Cabalistique de M. J. Tritheme abbé, traducite par Gabriel de Collange . . . Paris 1561, f. 252—276.

[3] Bibl. Chigi M II 48 f. 87—89.

[4] L. c. f. 89.

[5] L. c. f. 110.

## XVII. Cifra a mente.

Argenti nennt sie cifra a mente, weil sie sich von den vorhergehenden dadurch unterscheidet, daß man sie ohne Kontrachiffre aus dem Gedächtnis (a mente) auflösen kann, wenn man das Losungswort dazu weiß. Solcher Losungsworte sind mehrere mit dem Adressaten vereinbart, und ein der chiffrierten Depesche beigelegter nichtssagender Brief verrät dann, welches Wort für die vorliegende Depesche die Parole sein soll. Sind zum Beispiel die Worte Pietro, Mario, Iacob vereinbart, so schließt z. B. ein solcher Brief ganz harmlos Pietro vi saluta, um anzudeuten, daß die Chiffre nach dem Worte Pietro zu lesen ist.[1] Dabei ist nur zu beobachten, daß in den Losungsworten kein Buchstabe doppelt vorkommen darf, und daß die Anfangszahl vorher verabredet ist. An das Losungswort schließt sich dann das Alphabet unmittelbar an, mit Auslassung der Buchstaben, die im Losungswort vorkommen, und an die Anfangszahl reihen sich fortlaufend die darauf folgenden Zahlen.

### Nr. 1.

Eine so aus dem Gedächtnis konstruierte Kontrachiffre mit Pietro würde folgende Gestalt haben:

| P | i | e | t | r | o | a | b | c | d | f | g | h | l | m | n | q | s | u | z |
|---|---|---|---|---|---|---|---|---|---|---|---|---|---|---|---|---|---|---|---|
| 10 | 11 | 12 | 13 | 14 | 15 | 16 | 17 | 18 | 19 | 20 | 21 | 22 | 23 | 24 | 25 | 26 | 27 | 28 | 29 |

Beispiel: 11231328141812271316131516231220141525131112141219111811281113162812181822111 6.

Auflösung: Il Turco e stato a le frontiere di Civitavecchia.

Um die Auflösung zu erschweren, hat Argenti den Vokalen je zwei Zahlen unterlegt.

| P | i | e | t | r | o | a | b | c | d | f | g | h | l | m | n | q | s | u | z |
|---|---|---|---|---|---|---|---|---|---|---|---|---|---|---|---|---|---|---|---|
| 10 | 11 12 | 13 14 | 15 | 16 | 17 18 | 19 20 | 21 | 22 | 23 | 24 | 25 | 26 | 27 | 28 | 29 | 30 | 31 | 32 33 | 34 |

Beispiel: 2028191227102010192719102022142516192923132813291513.

Auflösung: Ama il papa la pace grandemente.

Auch die Anwendung von Trugchiffren hielt Argenti für empfehlenswert.

### Nr. 2.

Die zweite Art der cifra a mente ist eine Verbindung der vorigen Art mit dem System des Chiffrenalphabetes Nr. 7 in Absch. VI. (s. o. S. 76). An die Buchstaben des verabredeten Wortes reihen sich die fort-

[1] Ein Vorschlag, den er am Schlusse dieses Paragraphen macht, scheint mir eine zweifelhafte Sicherheit zu bieten; er empfiehlt nämlich, man könne das Losungswort in den Buchstaben des Siegels, besonders des damals gebräuchlichen Kaufmannssiegels verbergen. Z. B. in nebenstehender Siegelfigur wäre das Losungswort: rota. Enthält das Siegel als Figur einen Hund, so sei cane, enthält es eine Sonne, so sei sole das Losungswort u. dergl.



laufenden Buchstaben des Alphabetes, so daß die gesamte Anzahl der Buchstaben in zwei gleiche Teile zerlegt wird, und so je ein Buchstabe des einen Teiles je einem Buchstaben des anderen Teiles entspricht. Dazu kommen Trugbuchstaben.

Lautet beispielsweise das verabredete Wort Anselmo, so erhalten wir das System:

A n s e l m o b c d
f g h i p q r t u z

Trugchiffren: x . y.

Beispiel: eplflffqfpfzepenigdfgipeginrbeyx.

Auflösung: Il papa ama la diligenza nelli negotii.

Nr. 3.

Die dritte Variation der cifra a mente, die Argenti vorschlägt, ist eine Vermischung der indirekten Wechselchiffre Nr. 4 in Absch. XII. (s. o. S. 90) mit der einfachen cifra a mente. Außer dem Namen sind die drei vorgesetzten Buchstaben (oder Zahlen) vorher zu vereinbaren.

Nr. 4.

Zu der cifra a mente rechnet Matteo sodann die Vereinbarung eines Antiphons oder eines Psalmes und überhaupt die Buchchiffre. Die Ziffern der chiffrierten Depesche geben an, der wievielte Buchstaben des Satzes oder des Buches resp. der darin verabredeten Seite gemeint ist; dabei zählt Argenti nur von 1 bis 0 (1 2 3 4 5 6 7 8 9 0) und beginnt darauf wieder von neuem mit 1 . . . Er gibt an, daß er mit dieser Chiffre sehr Glück gehabt habe (mi è riuschito benissimo); er hält sie für sehr sicher und zum Gebrauche für Fürsten geeignet; das einzige, was er daran auszusetzen hat, ist, daß sie sehr mühsam ist und leicht zu Irrtum Veranlassung gibt. Für noch sicherer hält er es, wenn man zweistellige Zahlen verwendet, und wenn man nach einer getroffenen Verabredung mit dem etwa zugrunde liegenden Psalme wechselt. Bei der Anfertigung der chiffrierten Depesche wird nicht die Ziffer, welche das erstmalige Vorkommen eines Buchstaben angibt, allein gewählt, sondern von dem zuletzt chiffrierten Buchstaben fortschreitend die Ziffer für das nächstmalige Vorkommen des folgenden Buchstaben. Bei der Dechiffrierung wird man auf Erraten angewiesen sein, welcher von den mit einer bestimmten Ziffer bezeichneten Buchstaben zuerst gemeint ist.

Der vereinbarte Satz sei folgender:

Euge serve bone et fidelis quia in pauca fuisti fidelis
1234 56789 0123 45 6789012 3456 78 90123 456789 0123456
supra multa te constituam dicit dominus.
78901 23456 78 9012345678 90123 4567890

Beispiel: 709091660190147500603362015637019034856899013717088090.

Auflösung: Il papa fara di certo la lega con tutti li potentati contro il Turco.

An einer anderen Stelle seines Chiffrenwerkes empfiehlt Matteo diese vierte Anwendungsart besonders im Kriege.[1]

## XVIII. Die Netz- oder Gitterchiffre (Fensterchiffre).

Auch die Netz- oder Gitterchiffre ist dem jüngeren Argenti bekannt; er nennt sie cifre per caselle o fenestrelle con fogli tagliati. Er selbst hat diese Schrift nicht im offiziellen diplomatischen Dienst des Staatssekretariats angewandt, aber sie war zu seiner Zeit noch in Gebrauch;[2] er gibt an, daß er Fürsten — es sind in erster Linie Kirchenfürsten gemeint — sich ihrer bedienen sah. Er hat sie nur zu familiärer Korrespondenz benutzt[3] unter Clemens VIII. Auch sah er mehrere voneinander abweichende Arten.[4] Nach seiner Beschreibung verwandte man zwei gleichgroße Blätter mit gleichem Abstand der Linien, wobei in dem einen eine größere Anzahl Dreiecke oder Vierecke ausgeschnitten sind. Auf die in diesen Lücken zum Vorschein kommenden Zeilen des daruntergelegten gleichgroßen Blattes schrieb man die Buchstaben der geheimen Depesche in einer verabredeten Reihenfolge; der leergebliebene Zwischenraum wurde sodann mit nichts bedeutenden Trugbuchstaben ausgefüllt. Oder aber, um die Auflösung noch zu erschweren, benutzte man mehrere mit Ausschnitten versehene Blätter, wobei die Dreiecke und Vierecke doch so angeordnet sein mußten, daß sie nicht aufeinanderfielen, und brachte ein Blatt nach dem anderen in numerierter Reihenfolge zur Anwendung. Bei größeren Depeschen wird sich dies Verfahren empfohlen haben. Zuletzt wurden auch hier die Zwischenräume mit nichtsbedeutenden Buchstaben ausgefüllt. Der Adressat mußte zum Dechiffrieren die gleichgroßen Blätter mit denselben Ausschnitten in der gleichen Reihenfolge auflegen und las jedesmal nur die in den Lücken zum Vorschein kommenden Buchstaben. Auch die Lücken wurden numeriert, und nach Maßgabe dieser Numerierung wurde eine Lücke nach der anderen beim Chiffrieren benutzt.

Folgendes Schema fand sich im Argentinachlaß.[5]

---

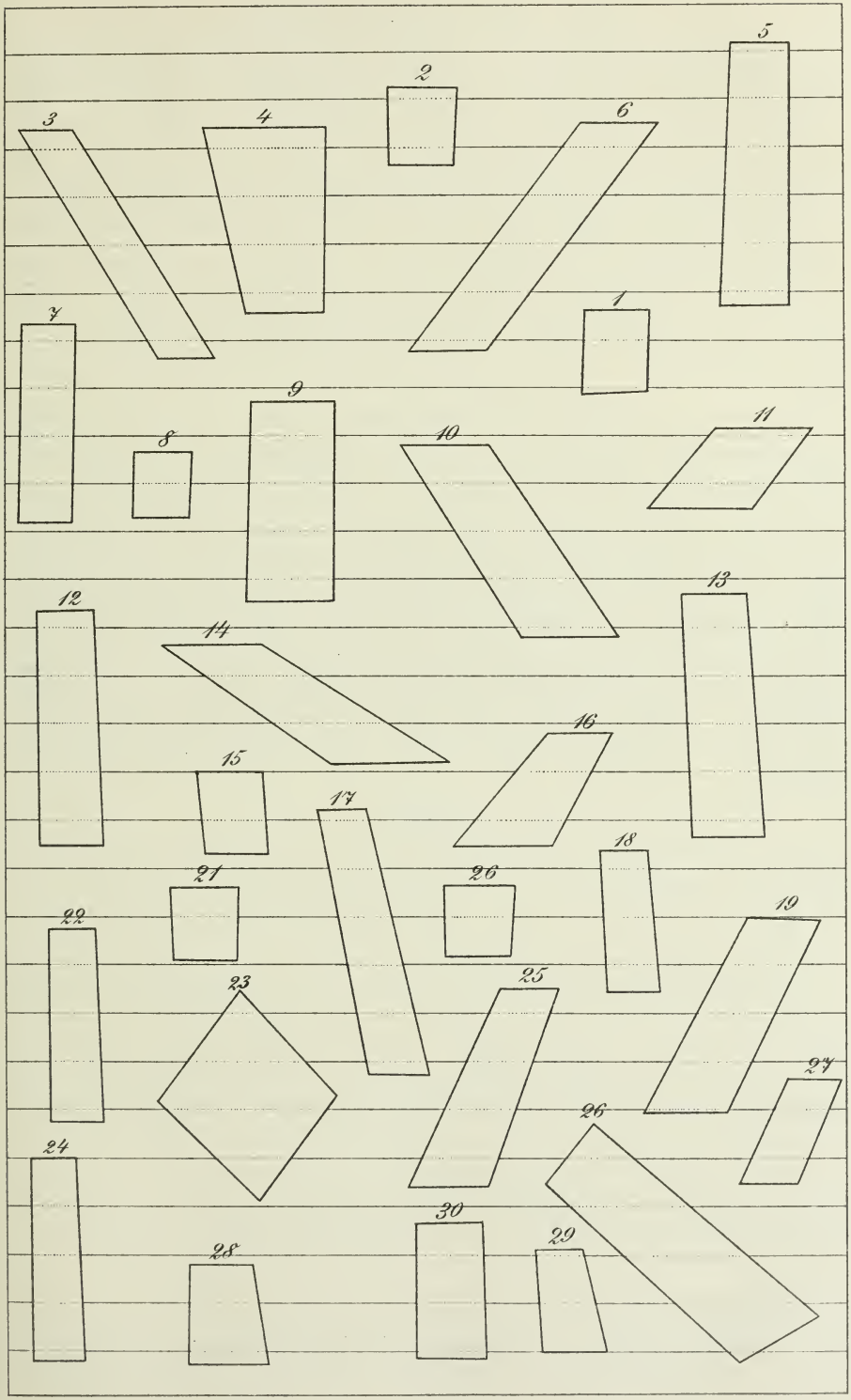
[1] M II 48 f. 110.

[2] Wie wir oben gesehen, lobt er sie auch in seinem Chiffriertraktat.

[3] M II 48 f. 109: Per negotii più familiari che politici di stato.

[4] Ho visto usarla per le medesime caselle ma tagliate diversamente, come si vede nel libro della bo . me . di mio zio, inventione bellissima.

[5] M II 48 f. 49.

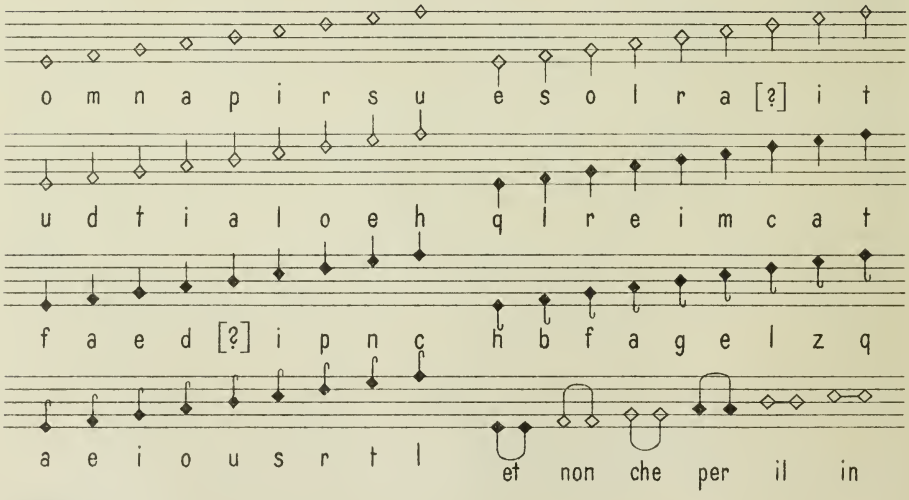

5
2
3
4
6
1
7
9
8
10
11
12
14
13
16
15
17
18
21
26
19
22
23
25
27
24
26
30
28
29

## XIX. Die Musiknotenchiffre.

Die Musiknotenschrift hat ebenfalls Matteo Argenti nicht selbst angewendet, und er bemerkt, daß daran hauptsächlich der Umstand schuld sei, daß er keine musikalische Ausbildung genossen, und daß er kaum bis zur Kenntnis der Noten fortgeschritten sei. Sein Oheim habe ihm indes erzählt, daß sie vielfach in Anwendung gewesen, und deshalb notiere er das wenige, was er davon wisse, im Interesse seiner Familienangehörigen, um ihnen Gelegenheit zu geben, diese Art Chiffre zu vervollkommnen. Es ist daher anzunehmen, daß das Schema und das Beispiel, das er seiner Beschreibung zugrunde legt, nicht seine freie Erfindung sind, sondern auf eine vorgefundene, wirklich in Benutzung gewesene Notenchiffre zurückgehen.[1]
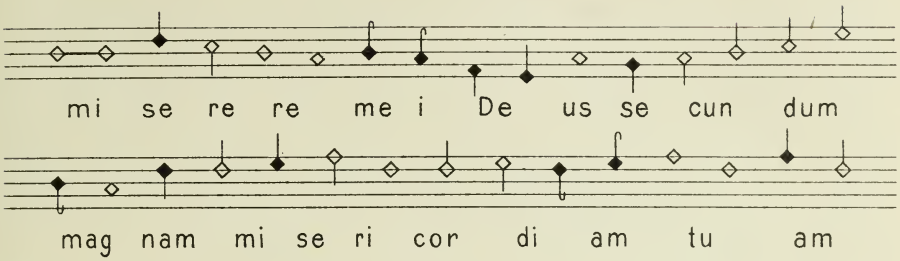
Danach liegt als Schlüssel ein Schema von sieben neunstelligen Notenreihen der sieben verschiedenen Notenarten zugrunde, dem noch eine kleine Zahl Doppelnoten beigefügt sind, welche häufig wiederkehrende Worte wie et, non, che usw. bezeichnen. Jeder Note entspricht ein Buchstabe, jedem Vokale jedoch sollen mindestens drei, jeder Liquida mindestens zwei verschiedene Noten entsprechen. Den Noten der geheimen Depesche wird, um irrezuleiten, ein falscher Liedertext unterlegt. Diese Notenchiffre ist übrigens bezeichnend für die geringe Kenntnis der Musik, die man bei den Lesern voraussetzen zu können brauchte. Denn jeder Musikkenner mußte auf den ersten Blick sehen, daß diese Noten, besonders in ihrer Verbindung mit dem Text einen musikalischen Gallimathias bildeten.

Schema.




[1] Ich habe darüber schon eine Notiz gebracht in der Musica sacra 1892 Nr. 7 S. 100. — Über Musiknoten in den Florentiner Chiffren vgl. A. Meister, Die Anfänge der modernen diplom. Geheimschrift S. 48/49.

Beispiel:




Auflösung: Il papa vol far la lega contro il Turco.

## 6. Schlußbemerkungen.

Die im vorigen Kapitel erläuterten zahlreichen Chiffriermethoden geben uns, selbst wenn wir die nicht zur Verwendung gekommenen abstreichen, ein Bild großer Vielgestaltigkeit der päpstlichen Chiffren am Ende des XVI. Jahrhunderts. Indessen dieses Bild würde verzeichnet und unsere Vorstellung eine schiefe sein, wenn wir nicht noch einige Lichter und ergänzende Striche einsetzten. Vor allem fehlt in der Aufzählung Matteos die richtige Perspektive, die uns erkennen ließe, in welchem Verhältnis die Benutzung der verschiedenen Systeme auftritt. Die Systeme stehen bei ihm ziemlich gleichwertig nebeneinander, wenn er auch manchmal dem einen vor dem anderen den Vorzug gibt, aber der Grad der Häufigkeit oder Seltenheit der Anwendung der einen oder anderen Methode tritt nicht genügend hervor. Deshalb muß ergänzend hinzugefügt werden, daß die große Mehrzahl der Methoden nur in besonderen Fällen zur Verwendung kam, sei es, daß am Aufenthaltsort des Adressaten hervorragende Kenner des Chiffrenwesens existierten, sei es, daß die Gefahr der Entwendung einer Chiffrendepesche groß war, im Kriege oder bei unzuverlässiger Umgebung, sei es, daß ein Korrespondent eine besondere Vorliebe für eine bestimmte Art und langjährige Vertrautheit damit besaß, oder aus irgend einem anderen Grunde.[1] Die eigentliche Masse der Chiffrenkorrespondenz der Kurie wurde jedoch am Ausgang des XVI. Jahrhunderts nach den Typen im fünften Kapitel des vorigen Abschnitts angefertigt.

Die Zahl der Trugziffern ist unter Matteo nicht mehr ängstlich auf eine oder zwei beschränkt wie unter Gianbattista. Dadurch, daß mehr Trugziffern zur Verwendung kommen, ändert sich in mancher Hinsicht ihre Benutzung. Bei einer oder zwei Trugziffern durften sie nicht allzu

[1] In solchem Falle kam es vor, daß nicht der Chiffrensekretär den Schlüssel entwarf, sondern der Korrespondent schickte ihn wohl mal selbst ein, besonders wenn er kein offizieller Gesandter der Kurie war, sondern ihr selbständiger gegenüberstand. Vgl. u. Schlüsselsammlung VI Nr. 16.

oft gebraucht werden, sonst verrieten sie sich durch ihre Häufigkeit als bedeutungslos. Wenn eine größere Zahl zur Verfügung stand, dann konnte man durch verständige Abwechslung viel öfter Trugziffern anbringen, ohne dieselbe Gefahr zu laufen. Matteo Argenti verwandte nur ein- und zweistellige Zahlen als Trugchiffren, nie dreistellige. Er hat denn auch beinahe hinter jede zweite Silbe eine Trugziffer gesetzt, er hat Trugziffern an den Anfang und an den Schluß jedes Wortes eingefügt, er hat sie in die Chiffren selbst eingeschoben, nur nicht in die des Nomenklators, er hat sie wie Interpunktionen benutzt an Stelle des Satzpunktes u. a. m. Die Chiffren des Nomenklators wurden immer zwischen Trugchiffren gesetzt, was ihre Auffindung mit der Kontrachiffre sehr erleichterte. Das schärfte Matteo stets den abgehenden Gesandten ein. Er hat diese Instruktionen über die Anwendung der Chiffre im Gegensatz zu seinem Onkel, der sie öfters auch schriftlich erteilte, immer mündlich gegeben, und er versichert uns, daß er dabei von dem Gedanken ausgegangen sei, daß auf diese Weise seine Erfindungen nicht so leicht weiter verbreitet werden konnten.

Zur Geheimhaltung der päpstlichen Chiffriermethoden, worauf der größte Wert gelegt werden mußte und auch von Matteo Argenti tatsächlich gelegt wurde, gehörte es vor allem, daß die zurückkehrenden Legaten und Nuntien nach Beendigung ihrer Gesandtschaft oder nach Abgang von ihrer ständigen Nuntiatur die Chiffre, die ihnen mitgegeben war, wieder abgeben mußten.[1] Ob dies vor Clemens VIII. nicht Gebrauch war, oder ob er nur lässig durchgeführt wurde, ließ sich nicht feststellen. Jedenfalls aber hat Clemens VIII. einen Befehl erlassen, daß die Chiffren, nachdem sie ihren Zweck erfüllt hätten, dem Chiffrensekretär, der sie ausgehändigt hatte, oder dem Chef der Staatskanzlei abgeliefert werden müßten. Auch ließ Clemens VIII. seinen Chiffrensekretär Matteo schwören, daß er mit den Chiffren keinen Mißbrauch treibe, und daß auch er sie zurückgebe. Matteo fügt hinzu, daß er diesen Schwur geleistet habe, obgleich er nirgend eine Nachricht gefunden, daß das altes Herkommen sei, wie der Papst es ihm angegeben habe.[2]

Zu den früheren Errungenschaften, z. B. daß ohne Einhaltung der Orthographie und mit Vereinfachung der Doppelkonsonanten chiffriert werden sollte, treten noch einige Vervollkommnungen hinzu. So wird in der chiffrierten Depesche der Stil vereinfacht, Höflichkeitsphrasen und

[1] M II 48 f. 120: Ho ancora ricordato che al ritorno o mutation della loro carica son obligati restituir la cifra o cifre, che se li danno, in mano dell'istesso secretario di cifre o al supremo secretario.

[2] M II 48 f. 121: Me lo ordinò la sa . me . di papa Clemente VIII che me la facessi ristuire et ancora che io le dissi giuramento di usarle fidelmente e ristituirle il che son andato usandolo qualche volta perche in vero nel stile antico non ho trovato tal giuramento, ma il papa dissemi che si usava rimettendosi a me. Die vier unter Clemens VIII. benutzten Schlüssel hat er bei seiner Abschiedsaudienz in der Tat abgeliefert. Vgl. M II 48 Vorrede.

Komplimente, kurz, alles Überflüssige soll fortgelassen und nur das Wichtige kurz und klar chiffriert werden. Konsequent wird durchgeführt, daß bei der chiffrierten Depesche jegliche Unterschrift fortgelassen wird; noch nicht ganz konsequent ist indessen das Verfahren der Datierung. In den allermeisten Fällen hat zwar Matteo die Datierung mit Ort- und Zeitangabe nicht chiffriert, sondern in Klarschrift rechts an den oberen Rand des Blattes gesetzt, mit einem Strich schief darunter, z. B.

Di Roma 15 XI 1604

Zuweilen hat er jedoch auch den Ort und die Zeit chiffriert, und dann nicht an den Kopf, sondern an den Schluß der Depesche angefügt.

Am unteren Rande des Blattes wurde schließlich noch der Name des Adressaten, z. B. revmo Farnese, in Klarschrift beigefügt, was wohl aus Gründen der Expedierung notwendig war.

Es war für den päpstlichen Chiffrensekretär, der die Chiffrenmethode für den abreisenden päpstlichen Gesandten zu komponieren und zu bestimmen hatte, von großer Wichtigkeit, daß er sich einige Kenntnis von Land und Leuten verschaffte in den Gegenden, in denen der Adressat residierte. Er mußte wissen, mit wem er es zu tun hatte, ob in dem betreffenden Lande das Chiffrenwesen ausgebildet war, oder ob man vom Chiffrieren dort nichts verstand. Danach konnte er die Chiffre mehr oder weniger kompliziert gestalten.

Es ist interessant, seine Erfahrungen in diesem Punkte kennen zu lernen.

Zunächst schätzt er die Gefahr für die päpstlichen Chiffren von seiten des Kaiserhofes, von seiten Polens, Schwedens und der Schweiz sehr gering. Aus den Berichten der päpstlichen Gesandten in diesen Gegenden entnahm er, daß die Deutschen und ihre Nachbaren nicht viel von den Chiffren[1] verständen. Es ist wenig schmeichelhaft für unsere deutschen Landsleute, wenn ihnen nachgesagt wird, daß sie lieber die Chiffrendepeschen, die sie abfaßten, verbrannten und zerrissen, als daß sie sie zu entziffern suchten. Matteo Argenti meint, zum Chiffrieren mit dem Nuntius am Kaiserhof könnten eigentlich sehr leichte Systeme benutzt werden, wenn nicht der lange Weg nach Rom wäre, wo sie Gegenden passierten, in denen das Chiffrengeheimnis größeren Gefahren ausgesetzt war.

[1] M II 48 f. 112: Et in somma tutte quelle nationi sotto l'imperio e dominio di Polonia, Suetia, tedesche e simile, e con cantoni de Suizzeri trovo che in profession di cifre non hanno alcun senso ne valore perche come trovanno lettere di cifre le abrugiano e stracciano, che cosi ho hauto per relatione de ministri che han risieduto per longo tempo in quelle parti e però le cifre di quelle bande, che si danno per ministri residenti, si potriano dare facilissime, quanto per le nationi, ma si deve haver l'occhio al longo camino che portan seco per venir in Italia le lettere passando per dominii curiosi e di professione.

Am höchsten taxiert er die Chiffrenkenntnis in Frankreich, England, in Venedig und am Hofe des Großherzogs von Toskana in Florenz. Dort gäbe es ganz vortreffliche Kenner des Chiffrenwesens und zwar solche, die die chiffrierten Depeschen auch ohne Gegenchiffre zu entziffern imstande seien.[1] Da war große Vorsicht am Platze, und deshalb erhielten auch die päpstlichen Abgesandten für diese Gegenden die schwierigsten Chiffrensysteme; der Nomenklator, der ihrem Chiffrenalphabet beigegeben wurde, war viel reichhaltiger als der anderer Nuntien, ja es wurden diesen Gesandten auch wohl mal mehrere Alphabete gleichzeitig gegeben, wie wir das noch bei dem Kardinal von Florenz, dem späteren Papst Leo XI., als er Legat in Frankreich war, verfolgen können.[2] Frankreich und England hätten eigentlich ihre großen Männer im Chiffrenwesen früher gehabt — jetzt seien sie tot —, aber in Venedig und Florenz, da gab es deren noch zu Matteos Zeit. Um so größer war seine Freude, als er einmal in Venedig im Jahre 1590 den dortigen berühmtesten Fachmann mit der Chiffre des päpstlichen Nuntius in Venedig auf die Probe stellte und dieser nicht dahinter kam.[3]

Am spanischen Hofe achte man nicht so sehr auf die Chiffren und gebe sich auch nicht so große Mühe mit ihnen. Aber der Weg dorthin berge ebenfalls für den Chiffrenverkehr manche Gefahren, und deshalb habe sowohl sein Oheim als auch er für die Chiffrenkorrespondenz nach Spanien einen großen Nomenklator beigegeben mit den Namen der Mitglieder des Staatsrates, des Kriegsrates, der Günstlinge, der Beichtväter des Königs und der Königin u. a. Als Chiffrenalphabete könnten im Verkehr mit Spanien und auch mit Portugal leichtere Arten verwandt werden, er habe sogar sehr leichte dort in Gebrauch gesehen.

In Savoyen verstand man nicht viel vom Chiffrenwesen, Matteo hat sich selbst davon überzeugt, als er im Jahre 1600 in Begleitung Aldobrandinos dort war.

Noch weniger Mühe brauche man sich in der Korrespondenz mit Neapel zu geben; es werde überhaupt wenig in Chiffren nach Neapel geschrieben. Es verstehe sie dort auch keiner.

Mit den Herzogen von Urbino, von Mantua und von Parma werde stets eine ganz sichere Chiffre gewechselt.

Was den Chiffrenverkehr mit den Legationen des Kirchenstaates anbetrifft, so soll er nach Matteos Angaben nicht auf alten Brauch zurückgehen. Früher verkehrte man mit diesen Legaten nicht in Chiffren.

[1] M II 48 f. 112: E quelle corte ne fanno professione di levar cifre senza contracifra.

[2] S. o. S. 82.

[3] M II 48 f. 113: Tuttavia l'anno 1590 che fui a Venetia con il vescovo di Amelia ne feci far una prova con la cifra medesima, che da me se li diede per quella nuntiatura da uno che si diceva esser il primo del mondo; doppo tenuta di molti giorni a fin disse, che era con cifra per chiave di numeri che era impossibile, il che non era che hoggi si puol vedere perche era per alfabetto treplicato.

Matteo richtete sich in der Beschaffenheit der Chiffre nach dem Begriffsvermögen des betreffenden Legaten,[1] indem er das eine Mal eine leichte, das andere Mal eine schwierigere verwandte.

Stellen wir kurz noch den Umfang des päpstlichen Chiffrenverkehrs zur Zeit Matteo Argentis fest. Chiffren erhielten die legati a latere bei Königen und Republiken, die ordentlichen ständigen Nuntien beim Kaiser, bei den Königen von Frankreich, England und Spanien,[2] bei der Republik Venedig, bei der Schweizer Eidgenossenschaft, beim Großherzog von Toskana, beim Herzog von Savoyen, beim König von Neapel, die Nuntien in Flandern, in Graz und in Cöln, ebenso die außerordentlichen Nuntien, der päpstliche General in Avignon, die päpstlichen Generale beim Heere, die das Heer begleitenden Prälaten, ein Oberst oder sonst jemand, der zu einer besonderen Mission abgeschickt ward, Vizelegaten in Avignon und in Bologna,[3] wenn dort kein Legat residierte.

Es ist nicht ausgeschlossen, daß der päpstliche Staatssekretär noch eine Extrachiffre für persönliche Depeschen mit dem einen oder anderen Fürsten direkt unterhielt, wie das ebenfalls zu Matteos Zeit vorgekommen war.

Die päpstlichen Legaten und Nuntien erhielten außer ihrer Chiffre, die zur Korrespondenz mit dem päpstlichen Staatssekretariate diente, noch eine gemeinsame Chiffre zur Korrespondenz untereinander. Eine Zeitlang war der Nuntius in Toskana und der in Neapel von dieser gemeinsamen Chiffre ausgeschlossen;[4] auch die außerordentlichen Nuntien nahmen nicht daran teil. Ferner hatten der General der päpstlichen Truppen in Ungarn und in Spanien die gemeinsame Chiffre erhalten, damit sie mit den dortigen Nuntien und Legaten auf dem Chiffrenwege sich in Verbindung setzen konnten. Die Verwaltungslegaten in der Mark, in der Romagna, in Umbrien und im Patrimonium Petri erhielten sie dagegen nicht.

Gianbattisto Argenti galt als der erste, der diese gemeinsame Chiffre eingeführt hat; Matteo konstatiert mit Befriedigung, daß der Gebrauch noch nicht lange existierte und daß sein Oheim als der Erfinder genannt werde. Aber mit seltener Objektivität gibt er zu, daß diese gemeinsame Chiffre doch schon auf die Zeit Pauls III. zurückgehen könnte.[5] Wir wissen nicht, ob diese Angabe mehr als eine bloße Vermutung Matteos ist, und ob sie sich auf Tatsachen stützt. Jedenfalls konnte ich in den

[1] M II 48 f. 114: Son andato governandomi secondo il genio del illmo legato in darlo cifre facile o sicure.

[2] Er nennt auch einen Nuntius bei der »maesta regia«.

[3] Unter Sixtus V. ist zum erstenmal mit einem Vizelegat von Bologna ein Chiffrenverkehr eingerichtet worden. L. c.

[4] Je nach der Lage der Geschäfte konnten auch wohl mal andere Nuntien an der gemeinsamen Chiffre unbeteiligt sein; so trägt in der Sammlung VI (s. u.) die gemeinsame Chiffre Nr. 21 die Notiz: Francia, Polonia, Caligari non l'hanno.

[5] M II 48 f. 116: Non e molti anni che e messo in uso tal cifra, che se dicessi che Giovanni Battista Argenti mio zio fosse stato il primo non diro una bugia, ma puo essere che sia il piu da Paolo III in qua il piu frequente uso essendo uscito esso da quella scola.

Chiffren von den vierziger Jahren des XVI. Jahrhunderts an bis auf Sixtus V. keine cifra commune nachweisen.

Matteo gebrauchte zu Zwecken der gemeinsamen Chiffre stets eine leichte Methode mit nur wenigen Worten im Nomenklator. Als Neuerung führte er ein, daß die gemeinsame Chiffre alle drei bis vier Jahre geändert wurde.

Wir wissen aus den Expeditregistern, daß zu einer Chiffrendepesche im Sekretariat zuerst ein Konzept verfaßt wurde. War der Wortlaut genehmigt, so wurde er in Chiffren auf ein Blatt übertragen, das als Beilage zu einem anderen Schreiben an den Adressaten expediert wurde. Die Minuten wurden aufgehoben und registriert.

Bei der Ankunft wurden die Chiffren mittels der Kontrachiffre dechiffriert. Wir begegnen öfters besonderen Zetteln, auf denen die Entzifferung niedergeschrieben wurde; meist wurde jedoch die Auflösung gleich zwischen die Zeilen der Chiffrendepesche geschrieben. Daneben finden sich auch Abschriften der entzifferten Berichte zu Zwecken der Aufbewahrung. Aufbewahrt wurden sie oft bei den Briefen in Klarschrift, deren Beilage sie waren. Wir finden sie aber auch abgesondert aufbewahrt, in einer besonderen Abteilung, zusammen mit den Papstbriefen.[1]

Bei der Ausarbeitung einer Chiffre für einen abgehenden Nuntius wurde oft ein älterer Schlüssel, der nicht mehr in Benutzung war, zugrunde gelegt.[2] Man strich dann die Worte aus, die man nicht brauchte, setzte andere dafür ein oder machte sonstige Änderungen und Zusätze.

[1] Daß auch manche verbrannt wurden, sagt Th. Sickel, Röm. Berichte II, 49.
[2] In den folgenden Schlüsselsammlungen finden sich zahlreiche Beispiele.

# II.

# Quellen.

Die Quellen zur Geschichte der päpstlichen Geheimschrift sind chiffrierte Originaldepeschen und ihre Dechiffrata, die Handbücher oder Sammlungen der Chiffrensekretäre mit den Originalschlüsseln, die Schlüssel und Gegenschlüssel (Contracifra) der Korrespondenten, zufällige Aufzeichnungen bestehender Systeme oder Eingaben zur Verbesserung der Chiffriermethode und endlich theoretische Abhandlungen und praktische Anweisungen.

Die ältesten Dokumente, die sich auffinden ließen, waren Schlüssel oder Instruktionen für verschiedene Geheimschriften aus dem XIV. Jahrhundert. Sie gehörten, wenn sie auch zum Teil längere Zeit unter der Signatur Nunziature Diverse Vol. I des vatikanischen Archivs aufbewahrt wurden, ursprünglich zu einem Arm. C fasc. 78. Soweit sie wieder aufzufinden waren, sind sie auch jetzt wieder unter derselben Archivbezeichnung zu einem Faszikel vereinigt. Auch Anweisungen, Schlüssel und andere Aufzeichnungen kryptographischer Art aus dem XV. und den späteren Jahrhunderten gehörten zur selben Registratur (vgl. o. S. 5, 8, 13 u. a.).

Das früheste Auslaufjournal, das neben abgeschickten Briefen auch Chiffrendepeschen aus den Jahren 1363 und 1364 verzeichnet, ist das Briefbuch des Erzbischofs Petrus von Neapel, das heute im vatikanischen Archiv, im Arm. LIII tom. 9 aufbewahrt ist. Teilweise sind es Stücke, die ganz in Chiffren geschrieben sind, öfters aber sind nur einzelne Teile eines Briefes chiffriert. Wir bringen im Anhang einige Faksimiles daraus. Vgl. auch o. S. 15.

Ebenfalls noch dem XIV. Jahrhundert gehört das älteste Dienstbuch eines Chiffrensekretärs an, in dem er zu seinem eigenen Handgebrauch die einzelnen Geheimalphabete mit den Namen der Adressaten eingetragen hatte. Es ist dies das Handbuch des Gabriel de Lavinde vom Jahre 1379, das früher ein Bestandteil des päpstlichen Archivs von Avignon war und dort die Archivnummer 21 trug. Jetzt ist es im vatikanischen Archiv in die Serie der Kollektorien geraten, und zwar ist es mitten in den Band Collect. 393 eingeheftet und nimmt darin f. 166—181 ein. Die unten abgedruckte Schlüsselsammlung I ist ein Auszug daraus. Vgl. o. S. 22.

Ein andersgeartetes Journal, mehr über Einnahmen und Ausgaben, das 1409 begonnen ist, enthält aus der Zeit um 1415 einen Schlüssel, der die Geheimschrift der Päpste der Pisaner Obedienz repräsentiert. Dieses Register des Marco Canetoli liegt im Staatsarchiv von Bologna und zwar Archivio Demoniale. Min. Conv. di S. Francesco Mazzo 237/4369.

Aus dem Ende des XV. Jahrhunderts ist uns sodann der älteste Traktat, der des Leo Baptista Argenti, in vier Handschriften erhalten. Nicht alle vier sind gleich vollständig. Der umfassendste Text ist derjenige, der sich mitten in einer Kopie des Opusculum de pictura von Leo Baptista Alberti im vatikanischen Archiv, in der Serie Varia Politicorum Bd. LXXX f. 173—181 befindet. Dem Alter nach sind drei Handschriften dem XVI. oder Anfang des XVII. Jahrhunderts zuzuweisen. Die zweite Handschrift gehört zu dem Argentinachlaß in der Bibliothek Chigi und füllt den ersten Teil vom Kodex M II 49 f. 9—34v. Sie ist äußerlich mit großer Sorgfalt geschrieben, offenbar bestimmt, eine Prachthandschrift zu werden, und rührt wahrscheinlich von Gio. Battista Argenti her. Trotzdem ist der Text der ersteren Handschrift besser, weshalb er in dem folgenden Abdruck (s. u. Traktat 1) zugrunde gelegt ist. Beide sind jedoch schon Handschriften dritter Hand. Die dritte Handschrift ruht im Generalarchiv von Venedig, Trattati in cifra busta VI Nr. 1. Leider war mein Aufenthalt in Venedig zu kurz bemessen, um sie eingehend mit den anderen beiden zu kollationieren; ich mußte mich damit begnügen, die Identität festzustellen. Es ist nicht unmöglich, daß sie den besten Text hat. Eine vierte Kopie aus dem XVII. Jahrhundert steht im Cod. Vat. Lat. 6532 S. 176—201 der vatikanischen Bibliothek.

Ebenfalls ein Fremdkörper unter den Argentipapieren in der Bibliothek des Fürsten Chigi in Rom ist der Traktat des Fedele Piccolomini (s. u. Traktat 2; vgl. o. S. 45). Er ist in derselben Weise wie der Traktat des Alberti in dem Prachtkodex M II 49 und zwar f. 173—191v eingetragen, verdankt also wohl auch wie dieser seine Reinschrift dem älteren Gio. Battista Argenti. Am Schlusse sind zwei Zeichenchiffren unter der Überschrift Del Doni angehängt; es gelang mir nicht, über Doni etwas zu ermitteln.

Bei weitem die wichtigsten und ausgiebigsten Quellen zur Kenntnis des päpstlichen Chiffrenwesens liefert uns der schriftliche Nachlaß der beiden päpstlichen Chiffrensekretäre Gio. Battista Argenti und Matteo Argenti. Er füllt in der Bibliothek des Fürsten Chigi in Rom, soweit ich bei der sehr beschränkten Benutzungszeit dieser Bibliothek feststellen konnte, 33 Bände, und zwar die Bibliotheknummern M II 42—56 und M III 57—74. Viele dieser Bände enthalten allerdings dechiffrierte Depeschen, die inhaltlich von der größten Wichtigkeit sind, aber für die eigentliche Kenntnis des Chiffrenwesens weniger in Betracht kommen. Wichtiger ist, daß sich auch zahlreiche Originalchiffren vorfinden. Den größten Wert aber beanspruchen die Bände, in denen die von den beiden Argenti gesammelten Schlüssel enthalten sind, M II 49 und M II 50. Die Schlüssel von M II 49 liegen vor der Zeit der beiden Argenti und gehören der Mitte des XVI. Jahrhunderts an. Auch in dem Bande M II 50,[1] der wieder in zwei Bücher

[1] In einer Einleitung, die Matteo Argenti dem Bande vorausschickt, spricht er sich über den Zweck dieser Schlüsselsammlung aus. Einerseits hielten sie sich besser in

zerfällt, sind noch eine Anzahl früherer Schlüssel mitgeteilt, wie vor allem die des Amtsvorgängers Gianbattista Argentis, des Chiffrensekretärs Torentino. Nächst den Schlüsseln sind für uns die literarischen Arbeiten des Matteo Argenti über das Chiffrenwesen von Bedeutung. Ein erster kurzer Entwurf mit der Überschrift De le Cifre ist auf kleinerem Format hinter f. 179, aber mit der unrichtigen Paginierung 160—167 dem Kodex M II 49 eingebunden. Es stehen darauf kurze Notizen, von denen Matteo die einen in seinem Chiffrentraktat verwertet hat, während die anderen eine förmliche Skizze zu seinem Dechiffriertraktat bilden. Im selben Kodex folgt dann hinter Piccolominis Traktat der eigentliche Chiffrentraktat Matteos von f. 191 bis f. 212, den wir unten als Traktat Nr. 3 abdrucken. Dieser Traktat unterscheidet sich von den anderen Arbeiten der Argenti dadurch, daß er nicht wie diese im Interesse der Familie abgefaßt ist, mit der Bestimmung, von ihr als Geheimnis behütet zu werden, sondern daß er einer fremden Anregung sein Entstehen verdankt, wie wir oben (S. 61) vermuteten, der Anregung des Kardinalstaatssekretärs Scipio Borghese. Deshalb erklärt es sich auch, daß er nicht in Besitz der Familie Argenti verblieb und so mehrfache Abschriften erfahren konnte. Mir sind folgende aus dem XVII. Jahrhundert bekannt geworden. 1) Eine in der vatikanischen Bibliothek Vat. Lat. 6532 f. 142—178, worin der Schluß fehlt. 2) Im vatikanischen Archiv in der Bibliothek Pia Cod. 169, mit sprachlichen Veränderungen und ohne Schluß. 3) In der Bibliothek Barberini Cod. LVII 67 f. 63 ff., ebenfalls ohne den Schluß. 4) In der Bibliothek Casanatensis X IV 46 cod. 2084 f. 1—35. Diese Abschrift des XVII. Jahrhunderts befindet sich in einem Miszellaneenkodex, der auf der ersten Seite die Aufschrift hat: Ex libris Ioannis Bissaighe cannonici Sanctorum Celsi et Iuliani de Urbe 1681. Nur diese Kopie hat den Schluß, der in allen Abschriften und selbst in der Reinschrift Argentis fehlt. Es liegt daher nahe anzunehmen, daß wir es hier nur mit einem Nachtrag oder Begleitschreiben dieses einen Kopisten zu tun haben. Es wäre ja allerdings auch nicht unmöglich, daß Argenti beim Eintragen in den Kodex M II 49 den Schluß, der nichts Sachliches mehr bot, sondern nur persönlichen Charakter hatte, fortgelassen hätte. Dann aber hätte die Kopie der Casanatensis allein aus dem abgelieferten Original des Argenti, dem der Schluß anhaftete, geschöpft, und die anderen drei Kopien müßten von dem zweiten Exemplar des Argenti abgeschrieben sein. — Endlich ist noch ein Dechiffriertraktat unten (Nr. 4) abgedruckt. Er steht am Ende des Bandes M II 48 und

einem Buche und könnten nicht so leicht verloren gehen, anderseits aber sollten sie auch als Musterbeispiele dienen. Deshalb sollten sie nicht anderen mitgeteilt und verliehen werden, sondern für seine Familie allein erhalten bleiben. Sie könnten dem Hause Argenti noch zu großen Ehren gereichen: tuttavia possono alla giornata far qualche gran honore alla casa. Man möge aber auch durch diese Sammlung daran erinnert werden, daß er, Matteo, mit großen Mühen und Nachtwachen und mit wenig materiellem Erfolg dem Hl. Stuhle gedient habe: con sudori di sangue con pochissima fortuna di boni ma fidelissimo al servitio fatto a questa sede apostolica.

zwar f. 136—142; auf f. 150 folgt abermals ein kurzes Konzept: De le Cifre. Der größte Teil dieses Kodex wird jedoch ausgefüllt durch das (oben S. 65 ff. erwähnte) Familienbuch Matteos, dem er eine ausführliche Einleitung: f. 1 Narrativa del origine del autore e della sua famiglia e dell servitio fatto in tal professione e del presente trattato familiare di Cifre vorausschickt. Dann folgt f. 11 eine Tavola delli capitoli und f. 13—135 der eigentliche Traktat: Raconti a miei fratelli e nepoti e descendenza della casa Argenti. Das ganze Buch ist Konzept,[1] nicht Reinschrift.

Eine wichtige Schlüsselsammlung, die im Verkehr mit dem Konzil von Trient zur Verwendung kam, ist in den Trienter Konzilsakten im vatikanischen Archiv Conc. 132 und 133 eingeschlossen. Die Schlüssel erstrecken sich auf die Zeit von 1545—1559, und davon stehen die ersten zehn in Conc. 132, während Conc. 133 nur drei Schlüssel enthielt. Der letzte auf f. 94 für Trivultio ist hier nicht abgedruckt, weil er schon in Sammlung II Nr. 39 sich vorfand.

Das Armarium 44 t. 7 des vatikanischen Archivs bot eine unerwartete reiche Ausbeute von Originalschlüsseln. Der Band enthält Konzepte, Originale und Kopien von Briefen aus den sechziger Jahren des XVI. Jahrhunderts. Die Schlüssel, die S. 314—387 eingeheftet sind, entfallen zumeist auf die Jahre 1560—1567. In vielen sind Korrekturen vorgenommen oder es ist die Adresse durchgestrichen und durch eine andere ersetzt, woraus hervorgeht, daß ein Schlüssel mehrmals Verwendung fand.

Es war naheliegend, daß ich zunächst in der Serie Nunziature des vatikanischen Archivs nach Schlüsseln suchte; hier waren am ersten die Schlüssel, die im Chiffrenverkehr mit den Nuntien gebraucht wurden, zu erwarten. Aber zahlreiche Versuche nach dieser Richtung blieben erfolglos, bis ich zufällig in der Nunziatura di Francia tom. 20 eine Anzahl entdeckte. Da die Serie der Nunziature indes so außerordentlich umfangreich ist, dürften hier doch noch Schlüsselfunde zu erwarten sein. S. u. Schlüsselsammlung V.

Schließlich fanden sich noch in der vatikanischen Bibliothek, in der Abteilung Bibliotheca Ottoboniana, eine Anzahl Schlüssel aus dem XVI. Jahrhundert und zwar zwanzig im Cod. Ottob. 3209 und einer im Cod. Ottob. 3208. Bei Nr. 2, 5, 6, 7, 8, 9, 10 (s. u. Schlüsselsammlung VI) ist die Adresse von der Chiffre getrennt eingeklebt, weshalb hier die Möglichkeit offengelassen werden muß, daß dem Einklebenden eine Verwechslung mituntergelaufen sein kann.

[1] Daher auch die vielen Schreibfehler und lässige Orthographie.

# A. Traktate.

## 1. Der Chiffrentraktat des Leo Baptista Alberti.

Rom, Vat. Geheimarchiv Varia Politica LXXX f. 173—181. — Bibl. Chigi M II 49 f. 9—34v. In den Noten gebe ich die Varianten der beiden römischen Handschriften VP = Varia Politica, Ch = Chigi.
Venedig, Generalarchiv Trattati in cifra, busta VI nr. 1.

Hi qui maximis rebus agendis praesunt iudices[1] experiantur quanti sit habere aliquem fidissimum, cui secretiora instituta et consilia ita communicent ut ex ea re sibi nunquam penitendum sit. Id quia non facile ob communem hominum perfidiam datur ut possint, ex sententia inventae sunt scribendi rationes quas cyfras nuncupant, commentum quidem non inutile ni contra essent qui suis artibus et ingenio talia interpretentur atque explicent. Atque hos ego quidem esse non inficior valde utiles principibus quoniam per eos aliorum machinationes et cepta discantur. Sed ni fallor longe utilius est sua[2] cui velit absenti posse instituta explicare ita ut ea preter ipsum hunc alius mortalium nemo uspiam valeat recognoscere. Ex hoc opusculo nostro utrumque perficitur. Nam hinc aperitur dirigiturque via ad aliorum occulta indaganda. Et preterea subinde prebetur modus ad tua, uti videbis, penitus occultanda.[3] Ad te hos commentarios ut mitterem temporum ac rerum presentium ratio suasit. Tum et id ut facerem amici prudentes tibique deditissimi induxere. Si placuerit opus letabor.

Cum essem apud Dathum in hortis pontificis maximi ad Vaticanum et nostro pro more inter nos sermones haberentur de rebus quae ad studia litterarum pertinerent, incidit ut vehementer probaremus Germanum inventorem qui per haec tempora pressionibus quibusdam characterum efficeret ut diebus centum plus ducenta volumina librorum opera hominum non plus trium exscripta redderentur dato ab exemplari. Unica enim pressione integram exscriptam reddit paginam maioris chartae. Hinc cum itidem aliquorum ingenia circa res varias laudaremus, vehementer admirari Dathus visus est eos qui fictis characterum inusitatissimorum significationibus litteras tantum ex composito consciis notas, quas cyfras nuncupant,

[1] in dies Ch. [2] sui VP.
[3] Das Folgende fehlt in Ch bis inklusive: incidit in mentem ut ponerem.

suis scrutandi artibus apertum quid narrent faciant atque explicent. Meque intuens, tu vero, inquit Dathus, qui semper istas reconditas artes abditasque naturas sectatus es quanti hos, ut eos sic appellem, coniectores cyfrarum secretorumque explicatores facies? Num tu huic rei animum unquam intendisti talia ut posset? Ego vero subridens quod, inquam, ab epistulis pontificis primarius sis, fortassis est, ut olim isto litterarum genere obscurissimo tibi utendum in rebus, quae ad principis statum pertineant occultissimasque haberi oporteat statuas. Est istuc quidem, inquit Dathus, et fortassis eo fit, ut cupiam,[1] quod ad officium, cui praesum, pertineat, isthec posse per me alieno adhibito nullo interprete. Nam interdum ab exploratoribus intercepta deferuntur ad nos artibus scripta istius modi, quae nequaquam negligenda putemus. Et peto a te siquid habes excogitati hanc ad rem communices. Pollicitus idcirco me pro ingenii viribus daturum operam, ut id a me frustra non postularit. Itaque effeci, quumque sum visus ipse mihi magna ex parte satisfecisse indagando et pensitando, quae ad ceptam provinciam facerent ea his commentariis mandavi, quo et Datho commodius obsequerer et studiosis rerum nostrarum aliquid, uti in dies soleo, darem novi, quod cum caeteris meis lucubrationibus adnumerarent. Repetam qua via progressus sum. Nam id non ab re futurum arbitror.

Ista quidem ut commodius pervestigarem, coepi mecum ipse disquirere, quidnam pro[2] se natura sui cyfram esse interpretarer. Atqui sic incidit in mentem ut ponerem cyfram[3] esse rationem quandam scribendi notis ad arbitrium significantibus id quod inter se scribentes constituissent, ne ab aliis intelligerentur.[4] Id si ita est, duo constituisse oportuit. Unum horum fuit, ut esset apud quosque inter se mutuo scribentes constans et certum quidpiam, quo fieret, ut alterum alter ex ea scriptione satis intelligeret, quid moneret, quid peteret, narraretve et eiusmodi. Secundum fuit, ut scriptione uterentur non solum nova et invisa sed etiam promptis investigationibus et acutis coniectoribus inscrutabili; quodque[5] horum nimirum, si totam rem satis perspexi, ex eo pendet usu litterarum et ratione, qua passim scriptitandis litteris utimur. Quae res cum ita sit, in primis considerasse oportuit, qui sese litterae ipsae ad scribendi opus haberent et quibus principiis scriptura constaret atque perficeretur. Itaque feci, studio enim et diligentia non mediocri, iterum atque iterum considerandis litterarum elementis, et vi institi, quoad principia nonnulla et notationes compertas feci valde commodas adeo, ut hic apta ingenia maiorem in modum ad totam cifrarum cognitionem prehendendam iuvari se minime inficientur.

---

[1] cuipiam VP. [2] pre VP.

[3] Hier beginnt wieder Ch in der Form: Inprimis quid sit cifra nobis explicandum est. Cifra est ratio quaedam scibendi . . .

[4] intelligeretur Ch. [5] unum quodque Ch.

De his igitur annotationibus prius. Quae quidem etsi ad cyfras aliorum explicandas praecipue pertinere videantur, praebent tamen adversiones plerasque, unde monitus ipse tuas compares cyfras scrutatoribus obscuriores atque impeditiores. Proxime subiungam modos varios partim usitatos partim non usque usitatos cyfrarum componendarum sane utiles et percommodas, quas plerique peritiores vehementer probent. Postremo producam a nobis inventam cyfram, quam cum intellexeris admirabere, congratulabere. Institutum igitur aggrediar.

Consideranti mihi notissimum illud occurrit quae loquamur, quae scribantur omnia constare dictionibus, dictiones ipsas resolvi syllabis, syllabas haberi literis, literas igitur quales ad scribendi usum natura sui habeant se et quid inter se differant advertendum censui. Possem uti prolixioribus, sed ut rem brevissime transigam, syllabas effecit ordo et numeris litterarum varias, quoad integrae dictiones inde aliud atque aliud sonent et significent. De numero prius deque his, que ex numeri rationibus pendeant. Hunc locum sibi precipue vindicant vocales. A vocalibus igitur ordiemur. Etenim in syllaba unica erit tantum vocalis aut vocali altera erit adiuncta consonans aut demum plures cum vocali coniungentur consonantes. Ubi vocalis non sit, nulla dabitur syllaba. Ex quo fit, ut si apud poetam aut rhetorem paginam fortassis unam aut alteram desumpseris atque ex versibus seorsum hic vocales isthic consonantes per se singulas ordinibus adnumeraris procul dubio invenies vocales adesse perquam numerosas. Sic enim adnotasse videor apud poetas vocales a consonantibus numero superari non amplius, quam ex octava, apud rhetores vero non excedere consonantes ferme ex proportione quam sesquitertiam nuncupant. Nam si fuerint quidem communicatae in unumque collectae omnes istius paginae numero puta ccc, reliquarum omnium consonantium numerus una coadiunctus erit fere cccc; et adverti inter vocales per se . o . litteram non eam quidem consonantibus sed vocalibus ceteris haberi scriptionibus[1] infrequentiorem. Proxime ad hanc raritatem[2] accedit vocalis . a; v . quoque literam quae vocalis sit rariusculam inveniri, tamen paulo hanc reddit numerosiorem . v .[3] littera consonans quam[4] alibi cum de litteris atque caeteris principiis grammaticae tractaremus quod medium quidpiam inter . b . atque . v . sonet, sic . v . quasi . b . hasta inflexa scribendam suadebam atque hanc quidem ipsam fuere apud veteres qui . f . inversam scribendum censerent sic *ſ*.[5] Ceterum inter vocales ipsas adverti . e . litteram atque imprimis . i . frequentissimas apud latinos inveniri. Itaque circa vocalium numerum ista haec adverti. Venio ad vocalium ordinem. Circa earum ordinem ista animadverti. Nam aut vocalem vocalis nulla interiecta

[1] scriptoribus VP. [2] Fehlt Ch.
[3] VP hat hier ein deutliches n, was natürlich ein Irrtum ist.
[4] Fehlt Ch bis censerent sic.
[5] Natürlich F und ℩ gemeint, vgl. Hübner, Exempla script. epigraphicae p. LXXII.

consonante sequitur aut consonans vocalibus interstituat subsequitur. De vocalibus[1] etenim sic videor comperisse post litteram . a . solere non rarissime eadem in dictione assequi litteram . v . et aliquando sequi etiam litteram[2] . o . aut ob diphthongos sequi et . e . ; demum[3] . i . vocalem latina in lingua frequentius ponere post . a . non censuere quamvis apud veteres poetas musai et animai et huiusmodi uterentur. Tum et post vocalem . o . fortassis alicubi invenies vocalem . i . aut etiam . v . ; sed et raro id et eam quidem frequentius consonantem omnem atque post litteram ipsam . o . frequens sequitur . e . Verum apud latinos non memini vidisse . a . positam post . o . Ceterum post vocalem . e . sequitur[4] eadem ipsa . e . atque pariter singulae omnes reliquae vocales aptae post eandem vocalem . e . sequuntur. Quod ipsum itidem evenit vocali . v . atque itidem vocali . i . ut et ipsae adgeminentur[5] consequutionibus[6] uti suus[7]. Easque passim ceterae omnes vocales consequantur. Circa ordinem vocalium etiam considerandа haec sunt. Nam earum quaevis in dictionibus et primae et ultimae et mediae invenientur[8] ut aura. Quod ipsum in consonantibus non aeque[9] est. Postremo ne hoc quidem praetereatur, cuius omnium consonantium vocalis quaevis adiungetur atque item vocalibus[10] consonantes adiungentur et consequenter non tamen pariter omnes, ut videbis.

Atqui de vocalibus hactenus. Nunc de consonantibus dicendum sequitur, prius[11] de numero postea[12] de ordine transigemus[13]. Advertisse videor . g . scribendi usu venire omnino rarissimam[14], tum etiam litteram . f . atque etiam . b . inter rariores collocandam[15] statuo, proxime autem ad has veniunt litterae . c . littera[16] . k . atque . q .[17]. Contra autem frequentissimam consonantium inveni[18] . s . t . et . r . ; prope ut numero sui vocalem . o . superent et a vocali . a . non valde superentur. Proxime ad hasce tres videre videor frequentes . m . atque . n . Venio ad ordines consonantium in dictionibus. Ordo consonantium adnotatur aut ex adiunctione aut ex consequutione. Inter adiunctionem et consequutionem hoc interest. Nam adiunctio[19] dicitur cum ex consonante una pluribusve adiuncta vocali integra fiat syllaba . stat . Consequutio autem est cum[20] littera, seu vocalis illa quidem sit seu consonans, ab antecedenti disiungitur, ex qua disiunctione fit, ut earum quaeque suae per se deserviat[21] syllabae ut arma, corpus et similia[22]. Ergo de adiunctione prius consonantium postea de consequutione transigetur. Consonantes vocali ad syllabam constituendam adiungentur variae. Nam quum in data syllaba vocalem adesse aliquam oporteat, fit ut in syllaba ipsa alibi una tantum constet vocali

[1] Dahinter prius Ch. [2] Fehlt VP. [3] demum bis invenies vocalem fehlt VP.
[4] Bis ipsa . e . fehlt Ch. [5] aggeminentur Ch. [6] consecutionibus Ch.
[7] suis Ch. [8] inveniuntur Ch. [9] aequo VP.
[10] quaeque vocalibus Ch; vocalibus contra VP. [11] et prius Ch.
[12] post VP. [13] Fehlt Ch; darunter bei Ch eine Überschrift De Consonantibus.
[14] rarissimum Ch. [15] collocandas Ch. [16] Fehlt Ch; dafür l.
[17] etiam . q . atque etiam . b . VP. [18] invenies Ch. [19] adiunctive Ch.
[20] . u . VP. [21] deserviet Ch. [22] Fehlt VP.

littera ut arx[1], alibi ad vocalem adiungatur[2] consonans non plus una. Et ista quidem aut praecedet ipsam vocalem aut post sequetur; alibi consonans et post vocalem et ante vocalem adiuncta aderit. Alibi vocalem consonantes antecedent[3] plusquam[4] una[5]; alibi vocalis ipsa consonantes praecedet plures; alibi media erit vocalis inter plures priores se ac[6] plures posteriores consonantes. Sed ne ista alibi repetantur, dabuntur quidem[7] syllabae in quibus ante vocalem adiungentur consonante susque tres ut . scribo ., sed[8] post vocalem nusquam adiungentur plusquam solum duae ut . stans . Et hoc etiam faciat ad. rem: inter duas vocales cuiusvis dictionis latinae nunquam[9] plus quatuor, ubicunque illae quidem positae intersint, consonantes invenies, earumque istarum quatuor prima post vocalem nusquam ferme alia reperitur quam . b . littera aut etiam[10] . d . forte . n . ut . adstrictus subscriptus . transtra. Singulari cuivis consonantium vocalis quaecumque aptissime[11] subiungitur[12] preterquam ad litteram . q . Id quidem ea re, quod[13] eam[13] semper complexa sequatur . v . . In qua re consuetudinem scribentium admiror, quae . k . graecam litteram ex usu abstulit[14], qua littera fortassis[15] vel in plerisque indigemus veluti in graecorum dictionibus exscribendis[16] ut kelim et kalendas et eiusmodi[17]. Alia vero ex parte cum litteram . v . addendam instituerint[18] ad . q ., non satis meminisse visi sunt, huic litterae . q . innatum esse ipsum . v .[19] ut cappa[20] . kv .[21] sonet[22]. Equidem sic iudico non eadem littera cespitem Ciceronem, qua consulem curiam causamque scribendum et eiusmodi. Sed de his alibi. Ceterum etiam . x . praeterquam in graecis raro vocalibus praeadiungetur[23], et . z . quoque litteram, quamvis aliquando forte [invenies][24] in latinis ad primas vocales praeadiunctam, id tamen erit non frequentissime.

Qualiter singulae consonantes primis in syllabis dictionum ante vocalem preadiungantur hactenus. Nunc vero qui[25] post litteram ipsam vocalem primis ibidem in syllabis unica se habeat subadiuncta consonans investigemus. Hic advertisse videor post litteras vocales reliquas passim ferme omnes dari subadiunctas consonantes ipsis[26] in primis syllabis dictionum preter paucas. Namque[27] . j . quidem consonans atque . v . consonans atque etiam . q . nulla in syllaba dictionis[28] post vocalem adiungetur, littera[29] etiam . t . alioquin fortassis non frequentissima subadiungetur; tum etiam litteram . x . raro nisi post vocalem . e . in latinis subiunctam invenies; et littera item[30] . g . vocalibus subiungi recusat, nisi ubi . m .

[1] aer Ch. [2] adiungetur VP. [3] antecedens VP. [4] plusque VP.
[5] unam Ch. [6] aut Ch. [7] Fehlt Ch. [8] Bis stans fehlt Ch.
[9] non Ch. [10] Fehlt Ch. [11] apte Ch. [12] subiungetur Ch.
[13] quoniam eam Ch; quod tam VP. [14] sustulit Ch. [15] forte Ch.
[16] scribendis Ch. [17] huiusmodi Ch. [18] instituerim VP. [19] Fehlt VP.
[20] Fehlt Ch. [21] . k . VP u. Ch. [22] sunt Ch. [23] praeadiungetur Ch.
[24] Fehlt Ch u. VP. [25] quomodo Ch. [26] ipsis bis paucas feht Ch.
[27] Nam Ch. [28] Fehlt Ch. [29] Bis subadiungetur fehlt Ch.
[30] Dahinter . g . etiam . f . alioquin fortasse non frequentissima omnibus subadiungetur, littera Ch.

aut . n . post eandem . g . consequetur. Aliae vero consonantes, ubi dixi dixi post vocalem in primis syllabis libere absque[1] certo comite subsequente adiungentur. Sed inter eas omnes litteras consonantes . c . f . atque . p . littera ferme non nisi ubi adgeminabuntur post vocalem subadiungetur.

De adiunctione consonantis unius post vocalem in primis syllabis hactenus. Nunc de simili unius adiunctione post ultimam vocalem dicendum. Unius igitur tantum consonantis adiunctiones post vocalem ultimam dictionis habebunt[2] aliae in monosyllabis dictionibus, aliae[3] in[3] dictionibus[3] plurium syllabarum. In ipsis quidem monosyllabis post vocalem passim ceteras reperies omnes consonantes subadiunctas exceptis his . f . g . p . q . j . atque . v ., in dictionibus autem plurisyllabis praeter[4] easdem quas recensui consonantes etiam non erit ut invenias subadiunctas . b . c . d . fortassis etiam in latinis . l . contra vero in ipsis plurisyllabis atque itidem in monosyllabis plerumque invenies subadiuncta . m . n . r . s . t . x . De littera . z . non habeo, quod[5] referam, praeter hoc unum, quod ea quidem apud latinos rarissima ubique est.

Venio ad consonantes, quae cum binae tum etiam trinae adiunguntur; istarum adiunctio varia est. Nam adiunctarum aliquae nusquam in fine dictionis vel potius nusquam post vocalem subadiunctae reperientur[6] apud latinos, aliquae nusquam in principio, nonnullae vero et mediae inter vocales et in principio et in fine dictionis adiunctae habebuntur. Ex consonantibus, quae praesertim principiis dictionum binatim praeadiungentur, semper earum altera aut erit . s . aut . l . aut . r . Sed habent, in quo differant, litteram[7] enim . s . in adiunctione nusquam nisi primam invenies; contra . r . atque . l . subadiunctarum secunda erit ordine, et duarum istarum consonantium adiunctiones[8], quae nusquam aderunt in fine dictionis apud latinos, sunt numero XV, quarum sunt VII[9], ubi postrema duarum est . r . et sunt . br .[10] cr . dr . fr . gr . pr . tr ., ubi vero sequitur . l . sunt quinque . bl . cl . fl . gl . pl ., in quibus autem adiunctionibus praecedit . s . sunt tres videlicet . sc . sp . st . addo etiam sq. Tales igitur nusquam in fine reperiuntur. Contra vero earum duarum consonantium adiunctio quae saepius[11] in fine, nusquam in principio dictionis ponatur, numero[12] sunt quinque . nc . ns . nt . nx . addo etiam[13] ps et lx atque rx ut . calx . et . arx . Tusca lingua in principiis dictionum passim omnibus consonantibus praeponit . s . praeterquam ad litteram . x . et duarum adiunctio consonantium una est, quae in omni parte dictionis reperitur . st . uti . stat . adest . restat . atqui de postremis istius modi consonantibus haec non preterisse faciet ad rem. Namque in fine quidem dictionis duarum consonantium adiunctarum post vocalem nullae erunt ultimae aliae quam . t . s . x adde etiam . c .

[1] Fehlt bis inprimis syllabis Ch. [2] habebuntur Ch. [3] Fehlt Ch.
[4] Fehlt Ch bis in ipsis plurisyllabis. [5] quid Ch. [6] reperiuntur Ch.
[7] litterarum Ch. [8] adiunctione VP. [9] sex Ch. [10] Fehlt Ch.
[11] superius VP. [12] Fehlt Ch. [13] Fehlt Ch.

atque eae quidem, quas recensui quattuor litterae ante se positis non aliis penultimis subiungentur consonantibus fere quam his . b . l . n . r . p . s . sed habent, in quo istarum adiunctio varietur istic, nam post litteram[1] quidem . b . postque litteram . p . sola illarum quatuor unica subadiungetur . s ., post litteram vero . l . subadiungentur non aliae quam . t . aut . x . Denique post litteram . n . libere sequentur subadiuncte quaevis illarum, quas dixi, quatuor . t . s . x . c .

De adiunctione duarum consonantium hactenus, ni fortassis considerasse oporteat, quaenam istarum omnium ex usu scribendo frequentius veniat. Sed hoc ex his, quae superius diximus, satis apparet. Trium consonantium ad vocalem apud latinos praeadiunctiones sunt . scr . str . spl . addo etiam . scl . ut . sclavus ., sed tusca lingua preter has, quibus utatur, adiecit hasce . sbr . sdr . sfr . sgr . spr ., quibus adiunctionibus tusci etiam interdum utuntur abiecta . r . In omnibus igitur, uti vides, atque in harum similibus ipsarum semper trium prima erit . s . atque etiam sed raro post vocalem. Idque non nisi in fine dictionis consonantes adiunguntur tres uti . stirps .[2] . urbs .

Hactenus de consonantium ante vocalem et post vocalem adiunctione, venio ad consonantium ipsarum inter se alterius ad alteram consequutionem. Atqui etiam quidem consequutio est[3], ut diximus, cum duas inter vocales ita erunt in eadem dictione positae consonantes due, ut earum una precedenti vocali, altera subsequenti serviat atque adiungatur. Quod igitur ad consonantes pertineat, promptum quidem est, similem quamque consonantem sui similem sequi, uti sunt, ubi adgeminantur, quales . bb . cc . dd . ff .[4] et eiusmodi, in qua adgeminatione fere omnes conveniunt preter . x . atque etiam . q . Nam hae[5] quidem in dictionibus non geminantur, sed de singularibus istiusmodi consonantibus, quantum faciat ad rem, talia collegisse videor. Namque in eadem dictione post litteram quidem consonantem . b . passim ceterae omnes disiunctim aderunt[6] consonantes preter[8] . q . atque[9] . x . atque . z . Tum etiam post litteram . l . Item omnes aeque sequentur consonantes disiunctae exceptis . j . q . r et post litteram . r . quaeque reliquae omnes, etiam . x . quamvis ea quidem rarissima, rara etiam sequetur . f . littera et rara . j . consonans. At vero post litteram . d . sequetur consonans . j . sequetur . b . m . n . sequetur . s . v . etiam consonans atque . r . atque . t . quamvis istarum quaeque ipsam ut plurimum[10] praecedentem in dictione . d . convertant[11] in se, ut exinde aggeminentur. Sed alioquin isthaec ipsae quas recensui litterae non invitae assequentur, ceterae aliae non facile consequentur.[12] Contra post consonantem . v . post etiam consonantem . j . eadem in dictione nulla sequetur disiuncta consonans, post vero litteram . c . consonans[13]

[1] litteram q quidem Ch. [2] Fehlt Ch. [3] Fehlt VP.
[4] Dahinter . gg . ll . mm . nn . pp . rr . ss . tt . et eiusmodi Ch.
[5] eae Ch. [6] asserunt VP. [8] praeterquam Ch. [9] Fehlt Ch.
[10] Dahinter ipsam Ch. [11] convertat Ch. [12] assequentur Ch. [13] quam VP.

nulla nisi eadem ipsamet . c . atque item . t . littera[1] et post litteram[2] . t . itidem nullae nisi eadem . f . aut forte in graecis . t . Post vero litteram . p . etiam nulla nisi . t . atque . s . et nulla itidem post ipsam . t .[3] nisi . q ., post[4] litteram quidem . g . sole consequentur disiuncte . m . atque . n . et post litteram . m . sola . b . et[5] sola[6] . p . et fortassis etiam . f . Tales igitur inter se consequentur disiunctae aut non consequentur eadem in dictione consonantes quales recitavimus. Et quod etiam hic non pretermittendum occurrit annotavi . d . litteram inter vocales positam si illic eam alia sequatur consonans solere hanc . d . nullam reliquarum vocalium sequi aliam preterquam solam . a . ut admissus adiuvo. Hactenus de duabus consonantibus. Quum autem inter duas vocales aderunt consonantes tres, sic invenies prope ubique primam earum esse precedenti vocali adiunctam et reliquas duas istarum[7] esse adiunctas vocali sequenti; instruoque siquis dixerit »eccum[8] transportavi« isthinc[9] . n .[10] . s . ad priorem vocalem . a . videri adiunctas esse, et »pistrix«; nam[11] isthic omnes illas tres consonantes ad ultimam . i . vocalem adiunctas esse, id ego fortassis non libere concedam, tum istiusmodi rara sunt et omnia collegisse difficillimum. Nos vero quae frequentius adveniant[12] annotavimus, sed hoc faciat ad rem. Vix enim ulla dabitur dictio latina, in qua duas inter vocales adsint consonantes tres, quin[13] earum prima sit aut . b . aut[14] . d . aut . x . aut . m . Et de tribus consonantibus hactenus. De quatuor autem consonantibus[15] inter duas vocales positis fere idem ipsum semper erit. Nam vocali priori istarum non plus una adiungentur, reliquae vero tres vocali adiungentur postremae, nisi forte isthic: »transfretari«[16] duae sint priores consonantes vocali priori adiunctae. Sic affirmandum[17] censeo[17]: ubivis inter duas vocales erunt consonantes quatuor, semper istarum tres ultimae ex numero erunt illarum quas supra recensuimus. Hoc etiam ex iis quae ternatim ante vocalem adiunguntur. Tum etiam annotasse videor istarum quatuor consonantium quae duas inter vocales ponantur primam solere esse non aliam quam . b . aut . d . aut . n . ultimam vero . l . atque frequenter[18] . r .[19]

Diximus de numeris ordinibusque litterarum quaenam ex vocalibus frequentior scribendo inveniatur[20] quamve vocalem vocalis[21] altera[22] subsequi soleat et de consonantibus itidem quaenam earum numerosior habeatur et circa scribendi ordinem quales sese habeant consonantes adiunctione[23] et consequutione[24]. Ex iis quae recensuimus facile (ni fallor) intelliges aditum patere et viam apertis ingeniis quo bellissime signis cyfrarum mandata comprehendant atque explicent. Nam collectis[25] ex

[1] Fehlt Ch. [2] Fehlt Ch. [3] . e . VP; . te . Ch.
[4] Bis atque . n . fehlt VP. [5] etiam VP. [6] fehlt Ch.
[7] ipsarum Ch. [8] haec cum Ch. [9] isti hinc Ch.
[10] Dahinter ein zweites . n . VP. [11] non Ch. [12] adveniunt Ch.
[13] quia VP. [14] aud VP. [15] litteris consonantibus Ch.
[16] Lücke in Ch. [17] affirmo Ch. [18] frequentius Ch. [19] Fehlt Ch.
[20] inveniantur Ch. [21] vocali VP. [22] altrae VP.
[23] adiunctiones Ch. [24] consecutiones Ch. [25] collecti VP.

epistola conscripta cyfris, collectis inquam figurarum varietatibus pro earum numero dabitur coniectura tot esse isthic otiosas et (uti aiunt) nihil importantes aut etiam duplicatos, hoc est, quae eandem significent litteram quot erunt illae quidem plus viginti, litteris enim non plus una de viginti scribendo utimur. Hae[1] sunt . a . b . c . d . e . f . g . i . l . m . n . o . p . q . r . s . t . u . x . his adde si placet z, itaque viginti. Caeterae omnes erunt superfluae aut superaggeminatae[2]. Ex omnibus constabit has esse vocales quas frequentius offenderis et quae non longius inter se distabunt et consonantes etiam[3] ex earum frequentia et raritate quales sint ex annotationibus quas recensuimus indicia[4] patebunt. Tum earum inter se adiunctionibus et consequutionibus pensitatis prestabitur[5], ut minus atque minus te illorum, qui ita scripserint, commenta lateant. Sed exercitatio indagandi et animi intentio imprimis ad hanc rem prestat. Verum quod superius non diximus et fortasse hic meminisse admodum iuvat sic videor adnotasse vocalem saepe in eadem dictione alteram sequi vocalem nulla interposita consonante. Tum et duas inter vocales ut plurimum non plus una adesse in eadem dictione interpositam consonantem. Invenies et sepius consonantes duas, tris vero consonantes inter istiusmodi vocales in eadem dictione invenies rariusculas et longe etiam[6] rariores quatuor.

De[7] notis literariis quales sese natura sui pro usu communi Latinorum habeant hactenus. Nunc de variis construendarum cyfrarum commentis[8] sequitur ut referamus. Sed prius quod ad universas cyfras offuscatiores dandas faciat, iuvat[9] paulo apertius explicasse[10]. Namque curandum quidem est, ut vocalium atque item consonantium quae frequentiores scribendo veniant characteres nobis[11] suppeditent plures atque dissimiles, etenim plures quidem aderunt quae dicant . e ., plures quae item dicant . n .[12] atque istiusmodi et scribendo non semper eodem uno sed eorum istorum altero atque alteris utemur. Tum conferet orthographiam neglexisse. Scribam enim . arogans . per unum . r .[13] atque perinde nusquam litteras adgeminabo[14]. Non addam ad . q . litteram . u . nunquam apponam . h . statuamque per se consonantem . v .[15] aliam ab vocali. Et confert utique maxime principiis et alibi per epistolam aliquas[16] excribere veluti dictiones vocalibus non intermissis aut consonantibus sublatis aut demum quae nihil penitus significent. Talia igitur observasse confert cyfris conscribendis.

Nunc redeo ad rem[17]. Resumenda[18] sunt[19] quae a[20] principio exposuimus, cyfram esse rationem scribendi notis ad arbitrium significantibus id quod inter se scribentes constituissent. Hic igitur videndum est quibus notis et quid inter se constituisse uspiam scriptores possint. De notis

[1] Heae VP. [2] subaggeminatae Ch. [3] Fehlt Ch. [4] indiita Ch.
[5] Fehlt Ch. [6] Fehlt Ch. [7] E VP. [8] conventur Ch.
[9] iuvet VP. [10] explicasset VP. [11] vobis Ch. [12] . r . Ch.
[13] Dahinter ita arogans Ch. [14] geminabo Ch. [15] Fehlt VP.
[16] aliqua Ch. [17] eam VP. [18] resumendo Ch. [19] Fehlt Ch.
[20] Fehlt Ch.

prius. Notae literariae aliae usitatae uti apud nos latinos . a . b . c . d[1] . e . f . g . i . l . m . n . o . p . q . r . s . t . u . x . z ., aliae vulgo non usitatae. Inter quas sunt apud nos non solum quibus aut Graeci aut Arabes aut aliae nationes inter suos exscribendis utantur[2] libris, sed vel imprimis quas quisque suo ingenio exquisitas[3] fecerit, uti sunt, quae fortassis punctis lineisve figurisve aliis novissime adinventis[4] habeantur; et significabunt ista quidem aliud atque aliud ad arbitrium non ex certa rerum notarum ducta similitudine ab natura[5], quales ferunt esse, quae vetustis Aegyptiorum obeliscis mandabantur, sed portantibus rerum notas uti hae[6] quidem cuique fingenti collibuerint[7]. Quid[quid] collibuisse potuerit, est ut singulae figurae aut singulas litteras significent aut syllabas aut dictiones aut postremo orationes integras indicent. Itaque aut usitata littera uti est . a . aliam quampiam significabit[8], ut puta . g . et littera . b . itidem aliam, puta significabit . m . atque istiusmodi constitutione formis litterarum usitatis novissime dabuntur insolitae significationes, ut cum ex constituto aliud sonent[9], quam in libris maiorum consueverunt aut istarum loco utamur. Simplicium ergo litterarum hic unus est[10] modus, erit etiam non solum atque supra diximus ut plures possis characteres cum[11] usitatos tum inusitatos ponere qui et singuli per se et simul quoque iuncti sive duo, sive tres sint[12] sive plures vim unius tantum habeant litterae. Rursum econtra poteris uno tantum charactere plurium litterarum significata enuntiare earum maxime quas combinales appellamus ea re quod scribendo binatim persaepius adiungantur[13] uti sunt consonantes pleraeque omnes post litteram . s . aut item ante adiunctae ad litteram . l .[14] litteramve . r . Poteris praeterea constituere, ut litterarum characterumque istorum figurae integram significent syllabam vel etiam dictionem aut demum integram aliquam orationem puta istis ut . a . pontificem . b . exercitum . d . classem . e .[15] pecuniam . f . bellum indicet et pari ratione ut . r . hostes dicat movisse castra . s . exercitum[16] inopia rerum laborare[17] et istiusmodi quae libuerint. Quae quidem omnia una, duabus pluribusve[18] notis cum usitatis tum inusitatis et confectis constituere ad arbitrium poteris. Adde[19] quod scribendi ordo etiam singulis litteris ponendis pervertitur disseminationibus litterarum puta si prima scribenda legendaque littera dictionis ponetur ut sit in linea ordine ultima et secunda eius dictionis[20] ponetur ut sit eodem in versu penultima[21] et quarta epistolae ponetur in versu ut sit secunda et eiusmodi. Deinceps certo constituto disseminandi ordine reliqua consequentur ex quo intelliges dari perinde modum uti a principio[22] ad secundum versum aut ad alium

---

[1] Bis z fehlt VP, dafür et eiusmodi. [2] utuntur Ch. [3] exquisitus VP.
[4] adiuventis VP. [5] obnam Ch. [6] ea Ch.
[7] collibuerit Ch; dahinter quid Ch u. VP. [8] Dahinter litteram Ch.
[9] sonet Ch. [10] erit Ch. [11] tum Ch. [12] Steht hinter plures Ch.
[13] coniungantur Ch. [14] . i . Ch. [15] Bis bellum fehlt VP.
[16] exercitus Ch. [17] laborat Ch. [18] plurisque VP. [19] ad Ch.
[20] dictionis et istius VP. [21] Bis sit fehlt Ch. [22] primo Ch.

quemvis ex pluribus et variis versibus transferantur; quae ratio prope infinita est constitutionumque varietate sane obscura, sed ob eius constantiam ordinis tandem explicabis[1] ubi sagax acutusque pervestigator institerit. Cuncta haec quae de litteris commutandis atque ordine praepostero et perverso disseminandis diximus[2], eadem erit ut omnia, aeque etiam ex syllabis possis, tum[3] etiam integra ipsa dictio alteram quampiam in dictionem vertere[4] ubi[5] hic . ipsum .[6] . hoc ., adverbium . pro . significet . ad ., et . in . significet[7] . sub . et eiusmodi et nomina utique alia vertuntur in nomina, factis et temporibus verborum ut sint casus nominum ut hic . pater . pro . lego, patris . legebam, patri . legi, patre . legam et consimilia[8] quae longum esset prosequi[9]. Et disseminasse, insuper cum syllabas tum vel maxime dictiones modis etiam prope infinitis licebit, quarum aptissimum[10] est ut librum, poetam, rethoremve ex priscis aliquem sumas tibi aut aliquam ex tempore fingas narrantem epistolam quidvis familiare, in qua sint verba et dictiones aptis locis dispersae, quae quidem verba alioquin faciant ad tuam scribendi necessitatem; quae verba isthaec quae sic interiecta velis ab amico in provincia annotari et colligi legendo certis ex instituto cognitis inter vos signis loco appositis indicabis. Quae signa velim suspitione penitus sint vacua uti puncto, comma, virgula interlineari in margineve posita aut oblitura, abrasura et eiusmodi qui[11]. Et quo isthoc[12] indicium curiosos magis lateat scrutatores, constituisse[13] poteris ut non isthaec modo quam indicasse dictionem velis sed vel proxima praecedens aut posterior aut opposita aut ad certum sive dictionum aliarum seu versiculorum numerum distantem ab his quae innotata signis inveniet colligant. Quae de littera et syllaba et dictione transegimus eadem aeque omnia de tota poteris integra oratione efficere, commutare scilicet ut aliud[14] significet pervertereque ut stent alienis scrutatoribus veluti foliis arborum mandata quae ventus cum dissipasset nullo in[15] ordine in unum a te collecta et disposita sint.

Atqui sunt quidem[16] et aliae huiusmodi rationes ad rem fortassis pertinentes. Sed quae hactenus recensuimus[17] sufficiant, ni forte tu a me inepta illa quae aliqui pulcherrima ducunt expectas[18] uti sunt quae de lacte salsoque liquore et caepe[19] et huiusmodi quaedam quae non nisi calefacta igni aut pulveribus aspersa et oblita aut novissime certis aquis madefacta aut non nisi sub radio solis leguntur. Utilia quidem haec. Ea etiam[20] quae de sagitta, loro, lepore abrasoque homine a maioribus referuntur non tanti sunt ut ea non dico melioribus praeferam inventis, sed[21] non ipsum qui talibus confidendum statuam; sed dein ubi talia delectent

[1] explicabitur Ch. [2] dissimus VP. [3] tu VP. [4] vertetur Ch.
[5] ut Ch. [6] ipsa . haec . praepositio Ch. [7] Fehlt VP. [8] similia Ch.
[9] persequi Ch. [10] aptissimus Ch. [11] Fehlt etwas? Ch u. VP.
[12] id hoc VP u. Ch. [13] instituisse Ch. [14] aliquid VP. [15] inde Ch.
[16] Fehlt VP. [17] recensui Ch. [18] expectes Ch. [19] caepa Ch.
[20] et Ch. [21] Bis dein fehlt Ch, dafür De his tamen.

referam animi gratia ex nostris occultoribus aliquid. Sunt partes corporis in homine occultiores fortassis[1] quam pedes[2] ungula in[3] iumento[3], in quibus epistolam possis perscribere[4] non brevissimam liquore quodam, quo fiat, ut post diem plus vigesimum bellissime legatur, et interea sudore aquave et[5] termarum[5] non abstergatur. Quumque[6] has partes post inscriptas litteras foveris aqua certis rebus medicata recontrabuntur obinteguntur que[7] milto in pusillum globum superinductaque crispitate rugosissima spississimaque prorsus inde nullam[8] suspitionem[8] litterarum, eas, ut discernas, relinquunt[9], postremo alia ubi fovebuntur aqua apertissime expaginata perleguntur.[10] Sed de huiusmodi occultioribus naturae alibi.

Nunc de scribendi ratione a nobis inventa dicendum sequitur. Habet ea quidem has commoditates, nulla omnium[11] qua quis[12] uti possit cyfra expeditior, nulla scribetur commodius, nulla ubi ex instituto modum teneas promptius aptiusque[13] legitur, nulla indices constitutos inter me atque alium, ad quem scribo, si ignoraris excogitari potest obscurior. Hoc affirmo omnia cunctorum hominum acutissima et solertissima ingenia omne vigilantissimorum studium omnisque vis perscrutandi ars et conatus frustrabitur. Nunquam[14] nisi constituti conscius assequitur[15], ut sua industria quidpiam intelligat eorum[16], quae[16] nostra isthac cyfra scripta offenderit[17] Adde quod hanc vocatus quivis ex vulgo tabellarius te dicente scribet literis usitatis porro et cognitis, tamen, quid scripserit, penitus ignorabit et aeque[18] leget alter quamvis[19] eandem scriptam ad te ex provincia epistolam; tu cuncta lucidissime intelligens, ille vero, cui legendam te audiente dederis, ne sylabam quidem unicam apprehendet, ut hanc merito esse regibus dignam cyfram statuam, quae sine conscio interprete levissima opera expeditissime utantur.[20]

De his hactenus. Nunc rem ipsam prosequamur. Scribendi autem ratio occultissima et commodissima, quam imprimis probamus[21], haec est. Facio circulos duos duabus tabellulis eneis, unum maiorem qui stabilis dicitur, alterum minorem, quem appellamus mobilem, praecedit[22] autem stabilis mobilem ex sui[23] diametri parte nona; totas circumferentias amborum circulorum divido[24] in partes coaequales quatuor et viginti; hae partes domicilia nuncupantur; in singulis maioris circuli domiciliis singulas inscribo litteras maiusculas rubrica ex assueto litterarum ordine ut sit prima . A . secunda . B . tertia . C . et deinceps relique . H . vero atque . K . quod earum usus non usque exigitur praetereantur; erunt igitur maiusculae isthaec numero viginti quas supra recensuimus atque haec litterae domicilia

[1] Fehlt Ch. [2] pedis Ch. [3] Fehlt Ch. [4] conscribere Ch.
[5] Fehlt Ch. [6] Cumque Ch. [7] obhinc agunturque Ch.
[8] nulla suspicione VP. [9] relinquant VP. [10] leguntur Ch.
[11] hominum VP. [12] quavis VP. [13] apertiusque Ch.
[14] Dahinter equidem Ch. [15] assequetur Ch. [16] earumque Ch.
[17] ostenderit Ch. [18] contra VP. [19] quivis Ch. [20] vocatur Ch.
[21] probemus VP. [22] excedit Ch. [23] sua Ch. [24] Steht hinter viginti Ch.

itidem occupabunt etiam viginti et dicentur domicilia stabilium verarumque litterarum. Quatuor vero isthic[1], quae reliqua supererunt vacua domicilia dicuntur numeralia, ea[2] re, quod in singulis eorum[3] suus adscribetur numerus caractere pusillo ex atramento, sic, nam in primo . 1 . in secunda . 2 . in tertio . 3 . in quarto . 4 . Itaque hoc modo cuncta maioris circuli domicilia suis litteris complebuntur. In minore autem circulo tot similia erunt domicilia numero illis superioribus compari et lineis correspondentibus in singulis istorum domiciliorum, quae mobilia appellabuntur, singulae inscribentur non ut superiores maiusculae quidem, sed minores litterae atramento et adscribentur non ordine, ut istae stabiles sed disseminatae, ita uti manus et casus dabit, puta prima istarum mobilium isthic[4] erit . a . secunda . g . tertia . q . et eiusmodi, deinceps relique, quoad quatuor et viginti istius domicilia completa sint. Nam in elementis latinorum tot sunt litterarum figurae, quarum ultima existit &. His ista configuratis imponimus tabellam mobilem minoris circuli supra stabilem maiorem ut idem[5] acus per amborum centra penetrans utrorumque sit axis, circa quem mobilis tabella invertatur. Ex circulis istis ambobus ita compositum instrumentum hoc »formulam« nuncupamus. Et formulam hanc geminatam habere oportet, ut sit earum altera apud te, altera apud amicum in provincia ad[6] quem tu scripturus[7] sis eruntque ambae formulae isthaec penitus similes positionibus litterarum et numero earum et ordine ita, ut in nullo discrepent. His peractis inter nos constituemus[8], quem esse indicem velimus, nam index quidem veluti clavis quaedam est, qua in penetralia sacrorum intima ingressus pateat. Atqui index ipse duplex est, nam alter est, qui ex maiusculis stabilibus litteris constituitur utrumque[9] ad arbitrium.

Prius de indice mobili.

Sit verbi gratia inter nos constitutus index ex mobili tabella . k .[10] statuam tabellam formulae, uti quidem[11] scribenti mihi libuerit, puta ut . k .[12] ipsa statuta sub maiuscula . B . et sequens sub sequenti. Ad te igitur scribens primam omnium scribam . B . maiusculam sub qua indicem . k .[13] in formula scripturus posuerim; id indicabit, ut id quoque tu in provincia volens nostra legere, formulam quae apud te gemella est versionibus aptes usque sub . B . itidem sit index ipsa[14] . k .[15] Hinc demum omnes ceterae literae[16] in epistola inventae[17] superiorum stabilium vim et sonos significabunt. Cum autem tres quattuorve dictiones exscripsero mutabo[18] nostra[19] in formula situm indicis versione circuli, ut sit index ipsa . k .[20] fortassis sub . K .[21] Ergo in epistola[22] inscribam maiusculam

[1] isthaec Ch. [2] et a VP. [3] earum VP. [4] ista Ch. [5] eadem Ch.
[6] apud Ch. [7] Dafür per litteras acturus Ch. [8] constituetur Ch.
[9] uterque Ch. Davor muß etwas fehlen. [10] . r . Ch.
[11] mihi quidem scribendum Ch. [12] . r . Ch. [13] . r . Ch. [14] Fehlt Ch.
[15] . r . Ch. [16] litterae minores Ch. [17] inventa VP. [18] mutabitur — situs Ch.
[19] Fehlt Ch. [20] . r . Ch. [21] . D . Ch. [22] epistulam Ch.

. K .[1] inde igitur . k .[2] significabit non amplius . B . sed . K .[3] et que sequentur singulae superiorum stabilium novissima suscipient significata. Tu idem in provincia inter legendum admonitus inventa maiuscula eam scies nihil importare aliud ex se nisi ut moneat mobilis circuli situm atque indicis collocationem isthic esse mutatum[4]. Ergo tu[5] quoque[5] sub ea indicem collocabis, eo pacto facillime cuncta perleges et perdisces.

Quattuor vero illae mobiles litterae quae[6] sub quatuor superioribus domiciliis numerabilibus astiterint qualescunque illae quidem sint singulae per se nihil (ut aiunt) importabunt significati et pro nihil importantibus singulae adscribi poterunt. Verum iunctae una aut iteratae mirabiles commoditates ad hanc rem referent, de quibus mox.

Caeterum altera illa indicis constitutio, quae fiat ex maiusculis, est ut constet inter nos ex maiuscularum ipsarum numero quaenam earum index sit, atque cito sit mihi tecum[7] index constitutus . B . Prima omnium in epistola, quam ad te scribam, erit littera ex minoribus quae libuerit, puta . q .; eam igitur conversione tabellarum[8] in formula locabis sub ipsa indice . B .; hinc fiet ut ipsa . q . significet sonetque . B . Demum in caeteris sequemur scriptionem, uti de superiori mobili diximus indice. Cum autem erit immutanda cifrae tabella et formulae habitus, tum inscribam loco in epistola unicam non plures ex litteris numeralibus hoc ex his, quae sub numeris[9] aderunt constitutae minoris quae significent[10] puta . 3 . aut . 4 . et eiusmodi. Hancque[11] ipsam in versione tabellarum substituam indici . B . constituto atque deinceps prout scribendi ratio postulabit, prosequar minusculis litteris maiorum significata proscribens. Hic etiam[12] quo magis atque magis scrutatores fallas, poteris cum amico constituere ad quem scripturus sis, ut maiusculae interpositae (quae alioquin nullae interponentur[13]) nihil importent et similia pleraque poteris quae longum et supervacaneum est[14] prosequi. Itaque cuiusque maiusculae sonus et vox quatuor (ut vides) et viginti formis litterarum poterit indicari et contra[15] minuscularum quaeque litterarum[16] viginti poterit maiorum significata et amplius quatuor numerales dicere indicis et circuli in versione et positione variata. Venio ad numeralium usum, quo nihil admirabilius.

Numerales litterae sunt, uti dixi, minusculae[17], quae supra se scriptos in tabella stabili numeros significant. Numerales quidem de se praestant ut duabus tribusve quattuorve in unum ordinem adiunctis trecentae atque sex et triginta significari possint integrae orationes ad arbitrium. Nam ex his numeralibus litteris iunctis binatim ut puta . p . s . quae . 1 . 2 . fortasse significent et . p . f . quae fortassis . 1 . 3 . significabunt et eiusmodi iunctionibus (quaequidem ex his quattuor numeralibus fieri binatim possunt)

[1] . D . Ch. [2] . r . Ch. [3] . D . Ch. [4] immutatum VP.
[5] quandoque tu Ch. [6] Fehlt Ch. [7] rerum VP.
[8] Bis scriptionem fehlt VP. [9] numeralibus Ch. [10] significet Ch.
[11] hanc Ch. [12] Fehlt Ch. [13] interponerentur Ch. [14] esset Ch.
[15] quae Ch. [16] Fehlt Ch. [17] nigriusculae VP.

orationes indicabuntur usque sexdecim; sin autem numerales eaedem litterae ternatim iungentur puta . psf .[1] quae fortassis 123 sifinificent et . sfp .[2] quae 231 significent, tunc quidem dabitur ut orationes possis explicare usque sexaginta et quatuor. Si demum[3] quaternatim uti . sfkp ., quae significent . 2341 . aut . fpsk . quae significent 3124 et eiusmodi iungentur litterae, dabuntur tunc ex earum adiunctionibus uti orationes explicentur integrae adusque[4] 256[5]. Itaque[6] harum omnium summa habebitur orationum integrarum 336. Atqui istarum quidem usus veniet hunc in modum. Nam seorsum componemus tabulam linearum 336, in qua ordinibus explicabimus singulas, quae fieri possint[7] numeralium istiusmodi adiunctiones, easque apponemus capitibus[8] litterarum, sic, nam ad primam quidem lineam erit 11, ad secundam 12, ad tertiam 13, ad quartam 14, ad quintam 21, ad sextam 22, ad septimam 23, et deinceps reliqua[9] ut[10] in ea[11] tabula infra subnotavimus[12]. Huic[13] tabulae ex constituto singulis lineis ad suos numeros adscribemus singulas quas libuerit integras orationes, puta post numeram 12: naves quas polliciti sumus milite[14] frumentoque refertas paravimus. Similes igitur quibusque istorum numerorum in tabula adscribemus ad arbitrium animi orationes integras. Istius meae tubulae sit exemplar apud te necesse est, tu igitur in provincia cum ad te meae pervenerint litterae et in epistola offenderis litteras numerales, notabis, quos indicent numeros, et spectabis ex tabula isthac integrarum orationum atque inde perdisces quid sit quod scripserim; quo scribendi commento nihil brevius, nihil tutius, nihil cyfrarum usui[15] excogitari aptius accomodatiusve[16] potest duabus tribusve aut usque quattuor litteris. At his quidem non semper eisdem sed variis tricentas[17] et sex atque triginta explicari orationes integras et diversas posse, quis non admiretur! Et fortassis confert duas habere tabulas numerales apud me et duas aeque tales apud te, in quarum alteris ordine positi uti exposuimus numeri ex principiis versuum sese legenti promptissimum[18] exhibeant; in alteris vero tabulis ad ordinem alphabeti posite sint orationes sub litterarum titulis quo illic quidem non diffusius querendae ex tabula orationes sint et promptius scribenti suppeditent. Tituli orationum erunt[19] habendi sic: nam[20] quae[20] orationes ad annonam facient, ponentur sub titulo . a ., quae ad bellum administrandum sub titulo[21] . b ., quae ad naves sub titulo[21] . n . et istiusmodi reliqua. Atqui different quidem inter se tabulae isthaec numerales, quia[22] illis cuiusque versus principium significabitur numeris, post sequentur orationes; in his vero alteris numeri non in principuo versuum sed littera

[1] . tsf . VP. [2] . spf . Ch. [3] quidem Ch. [4] usque ad Ch.
[5] CCLVI Ch. [6] Bis integrarum 336 fehlt Ch. [7] possunt Ch.
[8] capiti Ch. [9] Fehlt Ch. [10] uti Ch. [11] ipsa Ch.
[12] subnotabimus Ch. [13] Hinc VP. [14] militum Ch.
[15] usum Ch. [16] accommodatiusque Ch. [17] trecentas Ch.
[18] promptissimos Ch. [19] sunt Ch. [20] namque VP.
[21] Fehlt VP. [22] quia in Ch.

titulo consona adscribetur[1], post sequetur oratio, in fine autem[2] aderunt numeri prout eisdem ipsis orationibus in altera parili tabula istiusmodi orationum fuerant perscripti.

Scripturus ergo ad te quam instituerim orationem ante ex tabula disquiro qua inventa sub litterarum titulo cui supposita est, specto ex fine numeros annotatos. Hos ex re ipse ex formula cyfrae nostris litteris illic eos numeros significantibus pono in epistola. Tu uti dixi ex numero illico explicatas habebis orationes.

Hoc opusculum velim apud amicos nostos asservari ne in vulgus imperitorum prodeat et profanetur; digna res principe et maximis rebus agendis dedito. Sis[3] foelix[3].

Tabulae[4] numeralium.

| | | | | | | | | | | | | |
|---|---|---|---|---|---|---|---|---|---|---|---|---|
| 11 | 21 | 31 | 41 | 111 | 121 | 131 | 141 | 211 | 221 | 231 | 241 | 311 |
| 12 | 22 | 32 | 42 | 112 | 122 | 132 | 142 | 212 | 222 | 232 | 242 | 312 |
| 13 | 23 | 33 | 43 | 113 | 123 | 133 | 143 | 213 | 223 | 233 | 243 | 313 |
| 14 | 24 | 34 | 44 | 114 | 124 | 134 | 144 | 214 | 224 | 234 | 244 | 314 |

| | | | | | | | | | | | |
|---|---|---|---|---|---|---|---|---|---|---|---|
| 321 | 331 | 341 | 411 | 421 | 431 | 441 | 1111 | 2111 | 3111 | 4111 | 1211 |
| 322 | 332 | 342 | 412 | 422 | 432 | 442 | 1112 | 2112 | 3112 | 4112 | 1212 |
| 323 | 333 | 343 | 413 | 423 | 433 | 443 | 1113 | 2113 | 3113 | 4113 | 1213 |
| 324 | 334 | 344 | 414 | 424 | 434 | 444 | 1114 | 2114 | 3114 | 4114 | 1214 |

| | | | | | | | | | | |
|---|---|---|---|---|---|---|---|---|---|---|
| 2211 | 3211 | 4211 | 1311 | 2311 | 3311 | 4311 | 1411 | 2411 | 3411 | 4411 |
| 2212 | 3212 | 4212 | 1312 | 2312 | 3312 | 4312 | 1412 | 2412 | 3412 | 4412 |
| 2213 | 3213 | 4213 | 1313 | 2313 | 3313 | 4313 | 1413 | 2413 | 3413 | 4413 |
| 2214 | 3214 | 4214 | 1314 | 2314 | 3314 | 4314 | 1414 | 2414 | 3414 | 4414 |

| | | | | | | | | | | |
|---|---|---|---|---|---|---|---|---|---|---|
| 1121 | 2121 | 3121 | 4121 | 1221 | 2221 | 3221 | 4221 | 1321 | 2321 | 3321 |
| 1122 | 2122 | 3122 | 4122 | 1222 | 2222 | 3222 | 4222 | 1322 | 2322 | 3322 |
| 1123 | 2123 | 3123 | 4123 | 1223 | 2223 | 3223 | 4223 | 1323 | 2323 | 3323 |
| 1124 | 2124 | 3124 | 4124 | 1224 | 2224 | 3224 | 4224 | 1324 | 2324 | 3324 |

| | | | | | | | | | | |
|---|---|---|---|---|---|---|---|---|---|---|
| 4321 | 1421 | 2421 | 3421 | 4421 | 1131 | 2131 | 3131 | 4131 | 1231 | 2231 |
| 4322 | 1422 | 2422 | 3422 | 4422 | 1132 | 2132 | 3132 | 4132 | 1232 | 2232 |
| 4323 | 1423 | 2423 | 3423 | 4423 | 1133 | 2134 | 3133 | 4133 | 1233 | 2233 |
| 4324 | 1424 | 2424 | 3424 | 4424 | 1124 | 2124 | 3134 | 4134 | 1234 | 2234 |

[1] adscribentur Ch.
[2] Fehlt Ch.
[3] Fehlt Ch.
[4] Sequitur tabula numerorum superius descriptorum Ch. Dann folgt bei Ch eine Tabelle von 83 Gruppen zu je 4 Variationen, also im ganzen nur 332 verschiedene Zahlen.

| | | | | | | | | | | |
|---|---|---|---|---|---|---|---|---|---|---|
| 3231 | 4231 | 1331 | 2331 | 3331 | 4331 | 1431 | 2431 | 3431 | 4431 | 1141 |
| 3232 | 4232 | 1332 | 2332 | 3332 | 4332 | 1432 | 2432 | 3432 | 4432 | 1142 |
| 3233 | 4233 | 1333 | 2333 | 3333 | 4333 | 1433 | 2433 | 3433 | 4433 | 1143 |
| 3234 | 4234 | 1334 | 2334 | 3334 | 4334 | 1434 | 2434 | 3434 | 4434 | 1144 |

| | | | | | | | | | | |
|---|---|---|---|---|---|---|---|---|---|---|
| 2141 | 3141 | 4141 | 1241 | 2241 | 3241 | 4241 | 1341 | 2341 | 3341 | 4341 |
| 2142 | 3142 | 4142 | 1242 | 2242 | 3242 | 4242 | 1342 | 2342 | 3342 | 4342 |
| 2143 | 3143 | 4143 | 1243 | 2243 | 3243 | 4243 | 1343 | 2343 | 3343 | 4343 |
| 2144 | 3144 | 4144 | 1244 | 2244 | 3244 | 4244 | 1344 | 2344 | 3344 | 4344 |

| | | | |
|---|---|---|---|
| 1441 | 2441 | 3441 | 4441 |
| 1442 | 2442 | 3442 | 4442 |
| 1443 | 2443 | 3443 | 4443 |
| 1444 | 2444 | 3444 | 4444 |

Hoc quod et commodissimum et pulcherrimum est atque ad salutem Reipublicae atque ad maximas res agendas mirifice conferat posteritati sacratum dicasse velim. Istarum quidem tabularum usu et rationibus poterunt obsessi atque inter se longissime distantes mutuo significare quid facto opus sit non literarum missionibus sed dispositione metuve luminum aut fumi; quod commentum si intelligas[1] et pensites quanti sit congratulabere. Obsecro et quid admirabilius quam habere quo invitis hostibus extrema usque ex provincia praesenti memento temporis nunties atque[2] renunties[2] qualis sit rerum status, quid fieri velis quidque expectandum sit! Finis.[3]

[1] intelliges VP.
[2] Fehlt Ch.
[3] Fehlt Ch.

## 2. Der Traktat des Fedele Piccolhomini.

Di una nuova inventione di cifra dell'eccellente ms Fedele Fedeli Piccol'huomini.

| | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | |
|---|---|---|---|---|---|---|---|---|---|---|---|---|---|---|---|---|---|---|---|---|
| A | b | c | d | e | f | g | h | i | l | m | n | o | p | q | r | s | t | u | x | y | z |
| B | c | d | e | f | g | h | i | l | m | n | o | p | q | r | s | t | u | x | y | z | a |
| a | b | c | d | e | f | g | h | i | l | m | n | o | p | q | r | s | t | u | x | y | z |
| C | d | e | f | g | h | i | l | m | n | o | p | q | r | s | t | u | x | y | z | a | b |
| a | b | c | d | e | f | g | h | i | l | m | n | o | p | q | r | s | t | u | x | y | z |
| D | e | f | g | h | i | l | m | n | o | p | q | r | s | t | u | x | y | z | a | b | c |
| a | b | c | d | e | f | g | h | i | l | m | n | o | p | q | r | s | t | u | x | y | z |
| E | f | g | h | i | l | m | n | o | p | q | r | s | t | u | x | y | z | a | b | c | d |
| a | b | c | d | e | f | g | h | i | l | m | n | o | p | q | r | s | t | u | x | y | z |
| F | g | h | i | l | m | n | o | p | q | r | s | t | u | x | y | z | a | b | c | d | e |
| a | b | c | d | e | f | g | h | i | l | m | n | o | p | q | r | s | t | u | x | y | z |
| G | h | i | l | m | n | o | p | q | r | s | t | u | x | y | z | a | b | c | d | e | f |
| a | b | c | d | e | f | g | h | i | l | m | n | o | p | q | r | s | t | u | x | y | z |
| H | i | l | m | n | o | p | q | r | s | t | u | x | y | z | a | b | c | d | e | f | g |
| a | b | c | d | e | f | g | h | i | l | m | n | o | p | q | r | s | t | u | x | y | z |
| I | l | m | n | o | p | q | r | s | t | u | x | y | z | a | b | c | d | e | f | g | h |
| a | b | c | d | e | f | g | h | i | l | m | n | o | p | q | r | s | t | u | x | y | z |
| L | m | n | o | p | q | r | s | t | u | x | y | z | a | b | c | d | e | f | g | h | i |
| a | b | c | d | e | f | g | h | i | l | m | n | o | p | q | r | s | t | u | x | y | z |
| M | n | o | p | q | r | s | t | u | x | y | z | a | b | c | d | e | f | g | h | i | l |
| a | b | c | d | e | f | g | h | i | l | m | n | o | p | q | r | s | t | u | x | y | z |
| N | o | p | q | r | s | t | u | x | y | z | a | b | c | d | e | f | g | h | i | l | m |
| a | b | c | d | e | f | g | h | i | l | m | n | o | p | q | r | s | t | u | x | y | z |
| O | p | q | r | s | t | u | x | y | z | a | b | c | d | e | f | g | h | i | l | m | n |
| a | b | c | d | e | f | g | h | i | l | m | n | o | p | q | r | s | t | u | x | y | z |
| P | q | r | s | t | u | x | y | z | a | b | c | d | e | f | g | h | i | l | m | n | o |
| a | b | c | d | e | f | g | h | i | l | m | n | o | p | q | r | s | t | u | x | y | z |
| Q | r | s | t | u | x | y | z | a | b | c | d | e | f | g | h | i | l | m | n | o | p |
| a | b | c | d | e | f | g | h | i | l | m | n | o | p | q | r | s | t | u | x | y | z |
| R | s | t | u | x | y | z | a | b | c | d | e | f | g | h | i | l | m | n | o | p | q |
| a | b | c | d | e | f | g | h | i | l | m | n | o | p | q | r | s | t | u | x | y | z |
| S | t | u | x | y | z | a | b | c | d | e | f | g | h | i | l | m | n | o | p | q | r |
| a | b | c | d | e | f | g | h | i | l | m | n | o | p | q | r | s | t | u | x | y | z |
| T | u | x | y | z | a | b | c | d | e | f | g | h | i | l | m | n | o | p | q | r | s |
| a | b | c | d | e | f | g | h | i | l | m | n | o | p | q | r | s | t | u | x | y | z |
| U | x | y | z | a | b | c | d | e | f | g | h | i | l | m | n | o | p | q | r | s | t |
| a | b | c | d | e | f | g | h | i | l | m | n | o | p | q | r | s | t | u | x | y | z |
| X | y | z | a | b | c | d | e | f | g | h | i | l | m | n | o | p | q | r | s | t | u |
| a | b | c | d | e | f | g | h | i | l | m | n | o | p | q | r | s | t | u | x | y | z |
| Y | z | a | b | c | d | e | f | g | h | i | l | m | n | o | p | q | r | s | t | u | x |
| a | b | c | d | e | f | g | h | i | l | m | n | o | p | q | r | s | t | u | x | y | z |
| Z | a | b | c | d | e | f | g | h | i | l | m | n | o | p | q | r | s | t | u | x | y |
| a | b | c | d | e | f | g | h | i | l | m | n | o | p | q | r | s | t | u | x | y | z |

Questo essempio di cifra proposto con la sentenza sottoscritta con tutti li avvertimenti dati è essempio di regolato et particolar modo di una nuova nobilissima naturale copiosa et utilissima scienza di cifre palesi, la quale non si sa che sia tra moderni in uso di alcuno, et essendovi altri che per sorte ne havesse qualche principio non arrivara gia mai alla perfettione nella quale presso di me si trova di gran longa per le sequenti molte et maravegliose conditioni che largamente sotto le ottime regole accomodateli si possiede cio è.

pra L'ampiezza delle sue giurisdittioni con la quale più et meno a suo commodo et piacere si puo attribuire il possesso delli altrui campi a se con lieve artificio quasi tutti appropriandoli. Ove quando delli proprii soli si gode tiene copia di nature diverse di cifre, le quale tutte sotto di se una moltitudine de generi universali et quelle altre dimeno universali contengono et gli ultimi di tutti numero de particolari senza fine, che viene ad essere un fiume et un fonte incessabile et inexausto, che mai mancara de nuovi particolari à quel principe, che procurerà di essa nel maneggio de suoi secreti di continuo prevalersi in questo superando l'antica notitia delle moderne cifre palesi, che oltre li suoi latissimi campi, che felicemente per se solo gode alle altrui anco puo metter mano ne i bisogni, ove quella de suoi soli valendosi resta di gran longa à tutte le vie di gran longa à lei d'ampiezza molto inferiore.

2da Il non dimenticare caratteri al uso da Greci, trabi Caldei, Egiptii, Hebrei o altre barbare nationi ne meno usare le imaginati ò de numeri ò di proprio volere formati, cose, che come nell' apprenderle sono difficili et tediose, cosi nell' usarle ancora difficilissime riescono pero che sono fuor di natura nella maniera che è il sedere dell tiranno nella monarchia, et tanto è più degna in questa parta la nuova mia scienza sopra la cognitione de moderni intorno alle cifre palesi quanto il vero et legitimo signore sopra l'empio oppressore tiranno.

3a La facilita dell'uso la quale in tutti li generi suoi sarà giudicata maggiore, che nelle moderne cifre ritrovavi ove siano fondati di alcuna difficolta nel essere da l'altrui investigationi senza contracifra levati et data la parita delle regole più et meno cosi nelle loro come nelle mie aggiunte, ma in alcune de miei sopra gl'altri è cosi pronta questa facilità dell'uso, che darà animo à quei generosi principi che la conosceranno et una sola volta gusteranno di usarle per se stessi nelle cose di molta importanza, et ove li torni in gran commodita il non fidarsi di più d'un solo, pero che non opera altri caratteri, che l'usuali della nostra natia lingua et cosi puo usarsi di ciascun altra in ogni altra favella et in questa ancora et in ciascun altra questi. Ma l'usar in questa soli questi et in ogni altra li suoi, quanto la rendi più facile à quelli che da prima gl'appresero, ne hanno difficolta nuova di sbattiz questi per battezne altri. Manifestamente si conosce et similmente quanto sia di perfettione alle cifre il facile loro

uso come uno delli due nervi suoi essentialissimi et principalissimi nella perfettione del quale questa nuova scienza supera quella antiqua notitia, et de moderni senza paragone.

4ª Il poter usare et tralasciar le lettere per parte, et le nulle per suo piacere senza difficoltare molto l'uso anzi il più delle volte à maggior commodità di chi scrive et facilità di cio prevalendosi et con impossibilità molto maiore di quelli solamente à quali resta investigatione senza la contracifra et in questo quanto prevaglia si vede apertamente da ciascuno.

5º Il potere a suo piacere et commodo servare l'ortographia delli diftonghi nella latina lingua et delle doppie in quella et in ciascun altra senza preiudicio di dover per ciò dare adito all'investigatione altrui servando di continuo l'istessa faciltà dell'uso insieme di onde si conosce manifestamente la naturalità sua et la durezza per cosi dire delli moderni ritrovi, che cosi far non possono.

6º Il poter scrivere una medesima sentenza sotto uno istesso particular modo et regola diversamente distesa senza moltiplicare alfabeti anzi sempre togliendo da quelli istessi nella seconda et terza distesa li caratteri da quali nella prima furono pigliati, cosa che se ben pare impossibile et contraria alla verita è nondimeno cosi vera et certa come e' de liberali et amator de virtuosi il vero et natural principe et qui senza fine supera questo mio arteficio li moderni usi di cifre.

7º Il poter separar li caratteri al numero de quelli delle parole che corrono et non separarli a suo commodo et voluntà servando la facilità dell'uso et l'impossibilità dell'investigatione, anzi facendola maggiore in apparenza ove si separa giustamente, il che se ben da moderni ritrovi si puo essequire in parte. Non però per quelli si serva l'istessa facilta sempre et difficolta ove la separatione nelle mie fa diverso dal loro mirabilissimo effetto nel qual restano al di sotto di gran longa.

8º Il poter variar di continuo la cifra à suo piacere in diverssi modi non solo particulari ma anco universali senza separatamente mandar in scrittura nuova regola et nuova institutione con grandissima facilita et questo non hanno le moderne cifre che sono longhissime di regole ove le fa bisogno nel voler mutare cifra di longhissima scrittura sempre. Ma di questa brevità meno si loda la mia che il più abbracciar stima assai più.

9º Il poter instituir modi simplici, che con le regole loro si contengono in due dita di carta che saria per modo di dire la vigesima parte di un foglio commune scritto da un solo lato servando non dimeno l'impossibilita di essere investigate et questa nobil perfettione utilissima et commodissima è totalmente lontana dalle moderne cifre.

10º Il poter instituir modi che usandoli il principe per minor sua fatiga potra fare che un semplice scrittore li porga mano senza che possi accomodarsi per intender la sostanza del segreto che si scrive, il che ancora che nelle moderne cifre si possi usar però sara sempre con la

maggior parte della fatica del patrone che nella mia e'il contrario ove si vede quando siano più perfetti questi modi scientifici sopra li antiqui et da moderni usati.

11° Il poter instituir modi che non possono fare le medeme come saria in esse quando per una littera si prendesse un carattere come per gratia di essempio per lo . A . il . q . si prendesse poi il 4 , all'hora se questa doppiatura facesse effetto alcuno saria bona ma non è più ne meno di quello che saria chel 4 significhi A et nelle mie si fanno doppie rilevanti che importano un modo, che non l'investigaria senza la contracifra il maestro della scienza. Onde in questa parte resta al disotto la pratica de moderni alla mia scienza in tutto et per tutto manifestando qui che l'essempio dato con la sentenza sottoscritta è di modo semplice et non doppio in questo significato.

12° Il poter dar altrui molti di questi generi di cifra mobili et fermi et di fertilita amplissimi et farneli di essi cosi veri patroni che toccaranno con mano che usandoli essi non haveranno da temere punto che io che li havessi mostrato in universale il segreto di chiuderle possi aprire le sentenze che da loro saranno con quelli in particolare nascoste, ove quando il principe non accetti altra servitu che de suoi ordinarii secretarii puo valersi di questo importantissimo tesoro liberamente senza sospettare dell'inventore molto più sicuramente che non si faria della cifra posta in stampa dell eccelente Belasio; ma queste della mia nuova scienza sono tanto più di quella degne et facili anco quanto più nobili et naturali figlie di vera scienza ove quella è parto per non dir l'altre sue conditioni per hora di uso difficilissimo et che depende dalla vecchia notitia di cifrare de moderni.

13° La difficulta di levare per via d'investigatione senza contracifra le sententie sotto questi più nobili generi nascoste sopra tutte l'altre incredibili, che è il primo et principalissimo nervo delle vere et perfette cifre, per virtu del quale conseguiscono il principal loro fine di portare sicuramente li secreti si che altri gia mai penetrar non lo possino et questa difficolta si fa manifesta largamente nell'essempio dato della sententia chiusa con la sottoscrittione dell'istessa sententia aperta sotto uno delli più difficili modi, benche di molto più difficili ancora non solo de doppii ma anco de semplici ne restino, la qual sententia nessuno gia mai in eterno ardira di dire d'haver con verita portata dalle tenebre alla luce per le ottime regole che in se contiene questo particolar artificio nell'occultarla. Et sia detto con supportatione de quelli che si tengono et veramente sono li più pratici et essercitati nella pratica di cifrare et decifrare non fu mai in tempo alcuno fatta una simil maravagliosa et incredibil prova di sorte alcuna di cifre palesi. Et qual cosa si puo più oltre dire in questa materia? Poiche si distende la sentenza sotto la cifra et si fanno oltre di questo palesi tante et tante conditioni di nulle reiette, di lettere per

parte tralasciate di non usar quattro alfabeti in tutto et di non usar modo doppio nel significato detto di sopra et ardire di presentarsi a tutto il mondo insieme et non sola a me eccemo professore; ne temere di esser compresa di modo che da essi altra sententia sotto l'istesse ragioni et regole particolari nascosta possi esser ritornata alla luce, senza che la sia sottoscritta piana come nel primo essempio si fece alla qual grandezza che le moderne cifre siano atte di aggiungere io mi reputo che non sarà si privo di giuditio alcuno che promettere ò affirmare lo si presuma. Tale per certo è mirabile et gloriosa pruova et sarà a tutto il mondo con l'essempio di queste scritture palesi, ma forse non è minor quella delli alfabeti intorno à quattro milia et più da me fabricati de questi soli vintidui caratteri naturali a b c d e f g h i l m n o p q r s t u x y z variando li loro soli siti quali alfabeti sono cosi maestevolmente tessuti et uniti che uno non si trova in cosi gran numero che somigli in tutta la tessitura et sito suo a l'altro ancora che siano tanti sono cosi ben regolati et ordinati sotto li suoi numeri capitali et laterali che io senza veder l'alfabeto sendomi dati li numeri di qual si voglia di essi ponendo la penna sopra la carta prestissimo con l'aiuto d'una sola faccia di foglio depinta de numeri trovarò l'alfabeto istesso sensa pur perdere l'ordine di una sola lettera pruova, che se ben non si puo fare in fatto publica come la prima è nondimeno cosi certa et cosi vera quanto quella si sia, anzi tanto più certa presso quelli che l'hanno vista quanto che della prima puo restare dubbio à ciascuno ch'altri possi rintracciare quello che egli non haverà ritrovato, et questa non credo che alcuno eccellente professore di cifre per molta eccellentia che s'habbia ardira di presumere di voler fare non solo nella fabrica ordinata à levar li alfabeti senza vederli, ma ne anco nella semplice loro construttione et ben che in questo apertamente si veda non si puo però per lingua humana esprimere quanto questa nuova vera scienza superi l'antiquo uso casuale da moderni osservato et di sue particolari regole diversamente adornato. Ma accioche alcuno non si creda che io con grave fatica et con longhezza di tempo habbia raccolti et fabricati li quattro milia alfabeti detti giudicando che altramente non potrei haverli ridotti à tale mia soggettione, fo noto a tutto il mondo, che per sei mesi continui et anco per un anno intiero me offerisco di fabricare con li istessi vintidui caratteri tanti che arrivino al segno di cento per giorno computando tutti li giorni di esso anno, li quali alfabeti non solo saranno fra se dissimili ma anco dalli 4000 gia fabricati cosa maravigliosa et incredibile, et mi offerisco di farne la prova con quelli generosi principi che proponeranno partito l'honoranza convenevole alla loro grandezza et alle conditioni di cosi degna operatione quando intieramente mi riesca com'io sono sicurissimo che riuscir mi debba et in cio oprarò ogni opportuno rimedio per levar da essi qualunque suspicione, ch'io ve li possa arrecar fabricati et vorro che si assicurino che io di nuovo li ordino pongo

insieme et fabrico et di questi ne farò poi quella istessa prova nel levarli senza vederli, che delli 4000 ho promesso et più d'una volta sin hora fatto. Se tal prova si puo fare poi seguento la moderna cognitone del cifrare colui che spera di potervi riuscire ne faccia segno ch'io riuscendogli lo confessaro superiore della natura non che imitatore. Pero che farebbe quello che repugna per il vero. — Hora di tutte le cose dette molte ne sono da se palesi et la maggior parte da farsi chiare a quel grato et generoso principe che veramente ne sara desideroso avertendo però una sola cosa in questo luogo che nel particolar modo usato a tempo si manifestarà che per poter fare che stia sempre saldo senza esser inteso et levato con tutto, che se le sottoscriva la sentenza in piano et diano tutti quelli avertimenti ha bisognato aggiungere regole et maniere che nel comune uso dell'istessa zifra sariano superflui pero che crescono la difficolta di oprarla et non l'aggiungono pero molto maggiore nel levarla con la sua contracifra senza che sia sottoscritta ma solo ove sia sottoscritta la sententia con tutti li detti avertimenti senza la contracifra. Ma ne di questo ne di molte et infinite altre cose è lecito più apertamente parlare ma si devono riserbar all'orecchio del solo principe, et star nel resto nascoste nelle tenebre ove lucono et vivono vita eterna con singolarissimo splendor loro et di quelli che le conoscono et custodiscono.

Essempio della cifra.

Ntmdeeoey, peenrfpsiu, sste, utn, aadmt, ud eiesfsl; sneqsve, esruatoor; snipi; qqlnddl, hb'ttethuiatn, niumuo, eeio; mfrrrta, au, mnar, ece, teuimn idonsteoepet, uconimrgiur, aifond, il davrars, rirsfn; eeesistí ub, d siamoymu, meldeer, ueeftse, nrtrsucoiaos, inbenm, pmmtshrbqd, hh, hepyou, tolone, rgai etc ue nà meuiata sniecet; netsrnì, uti ea; ut mepruniup, guinmier qo manmmisig, ecpec, mbere, imouurr, sirnsaecsd, de, teaireu, rhsdiaoi upift, noinim, rorcq; nstmhtdttneanr, inluensp, eauygf, oersiusmhn, qhzt, h?

Omnipotens sempiterne Deus qui summe es sapiens adeoque misericors atque fidelis, ut unigenitum filium tuum aeterno ab aevo pro humane generationis redemptione crucis tormenta subire volueris et a promissis tametsi tibi non crediderimus minime recesseris, me fidelem servum tuum qui in te uno rege aeterno tantum non in principibus potentia ac sapientia huius mundi sperare concupisco in omnibus dirigere, tueri, fovere atque misericorditer consolare digneris qui vivis et regnas Deus per infinita saecula saeculorum amen.

La sententia palese soprascritta e quell'istessa che sta nascosta nelle tenebre della cifra con quell'istesso ordine che si leva (da chi l'intende) con la sua contracifra.

Ogni lettera ci sta per una sola lettera — Non ci sono lettere nulle — Non lettere per parte — Non usa alfabeti che arrivino al numero di quatro — Gl'alfabeti che usa sono l'uno à l'altro conseguenti — Serva

l'ortografia e la tralascia come si serva et tralasca nella sententia aperta — Non abbandona le doppie ne per cagion loro usa alcuno particolar artificio — Et con tutto questo non temo che sia levata et intesa dalli maestri moderni di cifre. Et quando altri metteranno delle loro in publico con simili conditioni spero di ritrovar la mia di levarle, ancora ch'io non faccia professione ordinaria di questa parte.



Del Doni.

Cifra per parlare con il lume quanto si vede da lontano.

Il lume non si smorza, non si alza, non si abassa, in summa non si muove o tocca, nè segli pone avanti cosa nessuna artificiata nè sopra nè altrove. Quanto si vede lontano si puo favellare con esso lume in lanterna. Fanò (!) et in fiamma di fuoco; in termine di un hora si dicono cento parole simili d'ogni cosa, et chi risguarda il lume fissamente lontano le scrive.

◡ ✳ Cifra ridotta in due lettere di segno.

Queste dui fa il lume naturalmente, con le quali si dice ogni cosa, s'intende et si scrive, essendo ridotto lo alfabeto di XXII lettre in dui sole ◡ ✳

## 3. Der Chiffrentraktat des Matteo Argenti.

Rom, Bibl. Chigi M II 49 f. 191 – ex. — Vat. Arch. Pia 169. — Vat. Bibl. Cod. Vat. Lat. 6532 f. 142—178. — Bibl. Barberini LVII 67 f. 63 ff. — Bibl. Casanatensis X. IV. 46 Nr. 2084 f. 1—35.

Trattato che insegna di formare cifre di varie sorti che s'appatiene a secretarii et a gran signori.

*Di quante lettere si deve formare lo alfabeto.*

L'alfabeto, che si ha da usare nello scrivere cifre ha da essere per mio parere di XVIII lettere levando via la lettera . h . per non essere piu che tanto necessaria, et per contrario bisognando nella cifra lasciare da parte tutto quello, che è superchio, poi che, quanto più lettere vi fossero tanto più faticoso saria lo scrivere et più facile al deciferatore di ritrovare l'inciferato senza la contracifra. La lettera . k . si getta ancora via perche nella nostra lingua non si usa mai et non è necessaria, onde tanto meno conviene a porla nello alfabeto della cifra. La littera . q . si leva via perche seguendo doppo essa immediatamente la littera . u . presso della

quale non potendo seguire altro che una delle quattro vocali, avverebbe per la troppo frequentia ordinaria, che di esse vocali si usa nel nostro parlare et scrivere, che con questa nova occasione sariano assai più spesse et causariano molto più facilita al deciferatore che senza contracifra volesse cavare lo inciferato, percioche dalle cose passate nascie che egli facendo la osservatione di quei caratteri, che più frequenti sono nello inciferato et congiunti insieme, medesimamente di quelli che ordinariamente sono più spessi, viene facilmente a fare giudicio quali possano essere et quali consonanti et in uno medesimo tempo dalla continua connessione dell'istessi caratteri ne trae et fa giudicio, che simili caratteri possino significare quelle voci che si formano con esse lettere . q . u . a . e . i . o . come a dire qua, que, qui, quo non essendo lettere nel alfabeto che nella nostra lingua per necessita siano più unite di questi voci, delle quali poi si formano forzatamente quelle parole . quale . quali . quante . quanti . quando . et altre simile et . quan . dalla quale ultima non puo nascere se non quantunque avvenga che dalle altre possino nascere diverse parole che non occorre a numerale. Basta che dalla lettera . q . sapendosi che per forza nascendo queste voci et pero dalle sopradette et non più formate in quell'ordine di lettere, puo colui, che deciferara con la osservatione venire in cognitione quali caratteri dell'inciferato possino essere quelle, che significhino quelle parole o voci come ho detto, le quali havute che si hanno inanzi una o due volte puossi agevolmente poi scuoprire tutto lo alfabeto et conseguentemente trarne fuori tutto l'inciferato. Il che mostraro con regole et essempio chiaro et bene ordinato, ma fuori di questo libro perche tale essempio et regole ricerca per maggiore intelligenza trattato à parte, il che non è bene confondere in questo trattato, ma si bene a parte in fine di tutto il volume, dove diffusamente ne trattarò come loco proprio, havendosi prima a mostrare le varietati delle cifre, che sono infinite, con molte loro qualitati, le quali tutti faranno à proposito per la intelligenza del sapere deciferare ogni cifra senza contracifra. Tornando hora al nostro proposito et seguitando l'ordine incominiciato di sopra, dico, si leva ancora la littera . x . la quale si lascia fuori come soperchia nella nostra lingua, perche in altra lingua come la thedesca et la spagniuola saria molto necessaria si come saria ancore la littera . k . nella thedesca et la . y . nella spagniuola essendo lettere usate da loro molto frequenti, bisognia haver loro quella avvertenza, che si ha alle vocali nella lingua nostra italiana di pareggiare sempre li caratteri di una con l'altra in guisa che si vede nello inciferato cosi spesso l'uno carattere con l'altro, accio che con la frequenza più d'uno che dell'altro il deciferatore non possa venire in coniettura di quella cioe che possa essere una di quelle lettere, che egli sa, essere più in uso in quella lingua, della quale se immagina che sia scritto lo inciferato, il che serve per avvertimento in tutte le lingue.

*Della qualità de caratteri che si hanno da usare per scrivere in cifra.*

Hora havendo detto della forma dell'alfabeto e della quantità delle lettere necessarie, et la cagione perche si lascino fuori quelle che di sopra habiamo notato lasciarsi, verrò à trattare di quei caratteri che mi paiono sia migliori et più sicuri per formare cifre; perche essendo cosi diverse e tante le forme di esse, che si possono formare quanto sono varie et infinite le voluntà di coloro, che vogliono formare cifre, mi pare à proposito, (lasciando però ogniuno in sua libertà) di dire, che giudico meglio di ogni altra forma di caratteri, quella di numeri, di abbaco come 1, 2, 3, 4, 5, 6, 7, 8, 9.

Si perche la vedo frequentato da più pratichi et essercitati secretarii, sì anco perche è più accommodata à simile effetto et è più facile à servirsi, per essere quasi ogni huomo avvezzo à formare simili caratteri con più celerità che non si fà delle lettere dell'alfabeto ò de altri caratteri che l'huomo non si ha in uso il che non avverebbe de noni e nove forme stravaganti che si formassero, poi che quella novità, e varietà loro si rende difficile à scriversi con prestezza et appresso ciò renderia l'inciferato intricato e dubbioso non essendo ben fatti, onde à trarne le parole et il senso con la medesima contracifra, non si potria, ò almeno con molta fatica, et tempo, alla brevità del qual bisognia havere molto risguardo, essendo le cose, che si scrivono in cifra d'importanza, et per lo più tali, che ricercano prestezza così nello scriverle come in leggerle.

Onde bisognia ancora che la cifera sia tale, che non prima sia passato il tempo di sapere il resto che si sia potuto intendere, potendoci esser avvisi d'importanza, che non occorreria perdervi tempo un sol momento à saperlo in maniera che percio non solo in formare la cifra si ha d'havere l'occhio in farla tale che da altri non si possa leggere senza contracifra, ma ancora avvertire che sia facile à leggere con la contracifra da coloro, a chi tocca, à che fare, la forma de caratteri del numeri mi pare, come ho detto, più à proposito de ogni altra. Et se pure tra essi si vorra miscolare altri caratteri di forma diversa non sarà se non bene per dui rispetti.

Uno per accrescier il numero de carattari dell'abbaco non essendo quelli del numero se non 10 cioè: 1, 2, 3, 4, 5, 6, 7, 8, 9, 10.

L'altro perche con questa varietà posta tra numeri si mette in dubio à colui che vuole trarre l'inciferato senza contracifra che quei caratteri possino essere nomi proprii overo voci cosi poste et altre simili cose, come mostraro à suo loco nello essempio secondo che seguirà nel presente trattato.

*Quale debba essere la forma dell'alfabeto simplice di caratteri numerali ò d'altre sorte.*

Ancora, che le forme, et qualità delli alfabeti, che si fanno per scrivere cifre, si possino formare nella medesima quantita et varietà, che

ho detto de caratteri, tuttavia, io ho pensato formare di presente uno che serva per essempio accio con questo si possi fare in parte giudicio delli altri.

Et perche volendo io formare una cifra o formare quelle regole che in cosa così varia, et irregolota si può dare e di mestieri che cominci dal capo principale et vadi seguendo de mano in mano secondo il disegno mio, poiche con questo essempio non vengo gia à dire che sia necessario formare tutti et altri alfabeti di questa forma et qualità ma solo perche per voler dire quello che ho in animo è necessario di fare così. Però dico di novo che gli alfabeti sono di tante forme di quante si voglio imaginare et fare. Nè à questo si può dare alcuna regola ecceto quella che habbiamo detto di sopra, di non formarlo di più lettere che di 19.

Onde à me non toccara far altro in questo trattato o discorso, ch'assigniare quelli avvertimenti che per fare l'alfabeto facile da usarsi e difficile da potersi intender da altri senza contracifra, giudicarò necessario, et poi quelli altri, che nello scrivere et usare la cifra si haveranno d'havere in consideratione, et così mostrarò il meglio, che si può et che io saprò la maniera, che si ha da tenere nel generale nel quale cominciando dirò, che si può fare l'alfabeto, la simplicità del quale intendo, che sia questa che sotto ogni lettera non sia si non uno carattere o semplice o doppio, o triplicato o quatriplicato o come si voglia potendosi formare come si vuole à guisa che per essempio ho detto à luogo suo.

Et l'alfabeto semplice si chiamara questo che pongo qui di sotto cio è

| a | b | c | d | e | f | g | i | l | m | n | o | p | r | s | t | u | z |
|---|---|---|---|---|---|---|---|---|---|---|---|---|---|---|---|---|---|
| 4 | 3 | 39 | 45 | 66 | 8 | 1 | 8 | 7 | 9 | 43 | 33 | 6 | 44 | 99 | 9 | 35 | 37 |

Et vedendosi la semplicita sua nell'havere solo un carattere (o sempio o doppio che sia) per lettera assignato, et di questa sorte ancora alcuni formaranno una cifra semplice per più facilità havendo però ancora esse le sue nulle che se le assigniano, e le voci, qua, que, qui, quo, et le parole di quelli nomi proprii appartati che si vuole, la quale cifra sarà la più semplice che si possi fare et nondimeno scritta da buon maestro con diligenza per spatio di 15 o 20 linee è impossibile à intendersi. Et se vostra signoria mi dimandasse per qual cagione non si usa più tosto simil sorte di alfabeto semplice, che altro intricato, le dirò, che cio si potria fare ogni volta che coloro che havessero à scrivere quella cifera, et usarla fossero cosi pratici et intelligenti nello scrivere et usarla come colui che la forma, et ancora se si credesse che quello che con essa si havesse da scrivere non dovesse passare le 15 o 20 linee, perche dell'uno et l'altro siamo come incerti, non trovandosi scrittore o secretario, che ne sappia à bastanza, de quali bisognia servirsi, et essendo tal'hora li negocii più lunghi di quello che si pensa, et oltra di ciò per lo medesimo poco iudicio da molti vengono poste in cifera molte cose superflue, non sapendo distinguere, da esse le necessarie che per lo più sono poche, ne

nascie poi, che la cifera semplice per ciò à lungo andare può più facilmente essere intesa per coniettura, senza contracifra, però si è trovato di formare le cifere più varie et con caratteri doppii e tripplicati et con molte altre cose, per iugannare li decifratori, come più a pieno si conoscerà da quella che' à poco à poco andaremo formando.

Et tanto basterà di haver detto della cifera semplice per hora.

*Dell'alfabeto doppio e forma di esso.*

Cio che mi piace molto, et è più sicuro il fare una parte dell'alfabeto doppia, cio è per essere più chiaramente inteso fare una parte delle littere dell'alfabeto con caratteri di numeri semplici et l'altra parte di esse con caratteri similmente di numeri ma dupplicati ò simili o dissimili come le piacerà, questo dico è molto meglio et più sicuro che farlo tutto di caratteri doppii perche questa variatione non porta seco difficoltà à chi la scrive, o legge, et rende lo inciferato più oscuro et difficile à cavarsi.

Voglio donque che si faccia l'alfabeto di questa sorte come per essempio si vede qui seguente

| a | b | c | d | e | f | g | i | l | m | n | o | p | r | s | t | u | z |
|---|---|---|---|---|---|---|---|---|---|---|---|---|---|---|---|---|---|
| 4 | 35 | 72 | 9 | 8 | 0 | 1 | 3 | 55 | 66 | 31 | 33 | 30 | 42 | 77 | 2 | | 7 |

perche questo alfabeto essendo cosi de caratteri semplici et dopii mette il deciferatore in dubbio qual sia quello carattere che da se solo significa una lettera overo pure doppio; oltra di ciò perche come si è detto le vocali sono le più frequenti lettere che noi habbiamo nella lingua nostra mi pare necessario di usare un'altra diligenza che sarà di fare sotto esse vocali dui sorte di caratteri, che significhino le medesime lettere vocali per potere col variare servirsi hora d'una et hora d'un'altra di esse et pareggiare la frequenza loro con le consonanti et perciò a queste vocali si potranno fare tre caratteri et alle consonanti che non sonno doppie (o per dir meglio non poco frequenti) sene potranno fare dui, et alle consonanti doppie un solo, perche intravenendo rare volte esse nello scrivere, non è necessario, che habbiano da mutarsi come le consonanti doppie et frequenti non essendo così spesse nella scrittura come le vocali et altre consonanti frequenti et per ciò non hanno bisognio de più caratteri come per essempio

| a | b | c | d | e | f | g | i | l | m | n | o | p | r | s | t | u | z |
|---|---|---|---|---|---|---|---|---|---|---|---|---|---|---|---|---|---|
| 4 | 3 | 30 | 7 | 45 | 8 | 1 | 66 | 2 | 22 | 42 | 62 | 92 | 43 | 63 | 83 | | 77 |
| 40 | | | | 55 | | | 76 | | 32 | 52 | 72 | | 53 | 73 | 93 | | 87 |
| 50 | | | | 65 | | | 86 | | | | 82 | | | | | | 97 |

dal quale essempio si puo comprendere in parte la differenza in che consiste di fare più una lettera triplicata o dupplicata delle altre, et perche dell'alfabeto et forma di esso habbiamo detto secondo il parer mio a

bastanza; resta che hora venghiamo al rimanente della cifra et al presente diremo delle nulle che necessariamente devono essere contenute et incerte nella scrittura del inciferato.

*Delle nulle da inserirsi nella scrittura della cifera.*

Oltra à quello che si è detto di sopra è necessario almeno che dui caratteri o di numero di altro servano per nulle et se più se ne formassero saria meglio in quanto al fare che la cifera divenga tanto più difficile ma se passassero tre nulle riuscirebbe troppo difficile da leggersi, e da scriversi troppo faticosa et lunga. Et perche nella cosa delle nulle consiste in maggior parte l'importanza di essa cifra, bisognia che ancora colui che la scrive habbia l'occhio a non se le scordare ma sapere proportionalamente dispensarle nell'inciferato che paia che non siano più frequenti quei duo caratteri delli altri, ne più rari o che in una parte dell'inciferato ve ne sia maggior quantita che nell'altra, perche il diciferatore subbito farebbe giudicio che potessero essere nulle vedendole poste senza ordine et che colui che havesse scritta la cifera havesse errato, essendosi scordato, et havendole poi poste di soperchio in un altro luogo per che giudicaria dalla frequenza di quei caratteri se fusse possibile che una lettera potesse nella scrittura essere cosi spessa e poi che in un altro luogo fusse rara. Il che puo ben occorrere in una linea, o poco più, ma non gia in tre o quattro per che delle lettere frequenti ordinate come habbiamo detto delle vocali elle non sono sempre frequenti in tutta la scrittura o almeno con poca differenza, però le nulle hanno da esser poste con discretione, dividendole che paiano caratteri come l'altri avvertendo sopra tutto mescolarle tra mezzo quei caratteri doppii che significano una sola lettera saria dire 34 significano la lettera a bisognaria tra quelli 34 ponerci un'altra, che fusse un altro carattere come piu piacesse à chi scrive et fare cosi 374 overo 3784 ponendone dui come meglio torna commodo secondo il giudicio di chi scrive (, circa che si haveranno sparse in questo volume varie et infinite forme di cifre usate da molti valent'huomini della professione, dalle quali si potra regolare più sicuramente.)

*Delle voci et parole che vanno appartatamente dello alfabeto in cifra.*

Poi che gia habbiamo assignato le nulle diremo che essendoci ancora nella nostra lingua, sicome in tutte le altre, voci et parole più frequenti che l'altre, bisognia ancoro avvertire che è necessario à non ponerle nello inciferato più spesse che l'altre onde ben' è d'assigniare loro alcuno carattere particolare che le significhi come per essempio,

che, non, per, qua, que, qui, quo,
41 42 43 44 45 46 47

et altre simili come più piacerà à chi componghi la cifra, avvertendo che quelle voci »qua que« etc è necessario che habbino ad ogni modo questo

luogo appartato, poi che la lettera . q . non e posta nell'alfabeto e medesimamente la parola »che« non essendo nell'alfabeto la littera . h . per diffetto della quale non si potria scrivere distesa questa parola »che«. Dell'altri voci poi et parole se ne potranno mettere delle apparate quante l'huomo vorrà per fuggire in parte la fatica dello scrivere la cifra et per che facilità ancora a colui che legge la contracifra come saria à chi volesse scrivere per essempio:

| V. S. illma | V. eccza | S. S. illma | S. eccza | V. Sta | S. Sta |
|---|---|---|---|---|---|
| 51 | 52 | 53 | 54 | 55 | 56 |

che a voler scrivere queste parole alla distesa in cifre vi si sta un' hora et riescie l'inciferato lungo fuori di proposito in parole vane, onde bisognia havere principalmente l'occhio ad essere breve et non metter in cifera se non le cose necessarie. Si ponno ancora mettere alcuni nomi proprii in luog' appartato et massime quelli nomi proprii de quali colui che forma la cifera s'immagina che possi occorrere più spesso a scrivere come padrone, amico et altri simili, et per fuggire la lunghezza et abbreviare più cose vi si potra come dire mettere oltra li particulari nominati che si saranno da ogniuno come per essempio questi che generalmente si vogliono scrivere: cardinale, vescovo, ambassadore, secretario, agente con suoi caratteri sotto come piu distesamente mostrarò nella forma della cifra che sara in ultimo.

*Delle regole generali da servarsi nello scrivere delle cifre.*

Passarò per hora al rimanente et assignaro le regole, che si hanno da osservare nello scrivere la cifra doppò essersi formata cioè che sempre nel cominciar a scrivere la cifra vi si ponghino de primi caratteri della medesima cifra et ancora lettere che non habbino significato alcuno, et che colui che havera da leggere lo inciferato lo sappia et questo si fa accio, che chi haverà da deciferare senza la contracifra resti ingannato, per che pensando che quelli dui o tre primi caratteri habbino il significato loro come gli altri, et che non sieno posti ad arte, vi si rompe il cervello assai attorno, perche se bene per una buona coniettura tratta da lui o vero dalla qualità del negocio ch'egli s'immagina che possi essere scritto in quello inciferato o vero dalla osservatione de caratteri o da altro errore fatto da colui che havra scritto l'inciferato, perche non ogniuno è atto a scrivere in cifera se bene havrà la contracifra dico, che non ostante questa coniettura fatta non vedendo poi che quei primi caratteri et gli ultimi (perche nella fine dello scrivere bisognia fare il medesimo) non corrispondono al resto, rimane sospeso et se bene havesse per sorte affrontato col iudicio questi caratteri cosi vani, gli variano tanto il suo ordine presuppostosi et immaginatosi che non si assicura d'accettare d'havere affrontato et di novo gli nascono varii dubii. Onde facil cosa è à fargli riuscire

vana la sua coniettura. Et perche nello scrivere in piano mescolato nello inciferato sogliono nascere errori di molta importanza, bisognia dare per avvertimento a chi non è ben pratico lo scrivere cifre, che se havrà da scrivere a lungo ponga meno scrittura in piano che può mescolato nello inciferato, perche nello principiare più volte et finire l'inciferato et poi di nuovo scrivere in piano puo non essendo ben pratico dir cose in quelle tre o quattro linee piane, che da quelle il deciferatore ne trarà il senso, et per conseguente la cifera et oltra di cio nel finire di quelle tre o quattro linee o quante che si saranno piane puo finire, come mal pratico, con tal parola che facilmente colui che decifera havendo l'occhio ad ogni cosa, farà coniettura di quello che necessariamente deve seguire, come saria a dire se sonno per caso esprimesse. Io ho parlato al cardinale, et mi ha risposto et che quello siegue si ponesse in cifra, facilmente il deciferatore giudicaria che dicesse ò dovesse seguir dietro quello ha risposto perche pare quasi che ne segua necessariamente ch'io facci, o che io dica, o ch'io scriva, o che fara, che dira, che optarà et altre cose simili, basta che entrando in questi pensieri che quei caratteri di cifra che seguitaranno doppo quello tale senso possino significare quella parola . che . andarà per certificare osservando quei caratteri nel rimanente dell'inciferato et trovandoli spesso nella medesima coniettura si persuaderà che possino essere dessi, onde se vi saranno nel principio et nel fine dui caratteri della medesima cifera che significhino nulla si chiferà questo discordine et se bene nello scrivere, quel secretaro o cancelliere o altro non ben' intelligente havra fatto un simile errore, con questo rimeddio verra ad essere in parte salvato, perche le cifre per difficili et ben fatte che sieno, se sono male scritte, si rendono facili, come fu una del cardinale Verallo di bona memoria quando era in Francia legato, et che era la guerra in Parma, che havendo una cifra difficilissima et molto bella per essere stato fatto un'errore simile nello scrivere parte in piano et parte in cifera, sendo le lettere intercette sotto di Parma et mandate à Fiorenza per non poter essere ivi deciferate, quindi furno mandate a mio zio, il quale havendo stentato piu di XV die, finalmente notando una parola nell'ultimo di una linea et cominciando poi lo inciferato s'immaginò che doppò l'ultima parola dovesse necessariamente seguirne un'altra che gli pareva pure che fusse necessario et tanto investigò, che trasse tutto l'inciferato che per altra via era impossibile a trarlo. Onde concludo che se una cifera è fatta con debiti modi et scritta da persona del mestiere con questi avvertimenti è impossibile à deciferarla, et dica pur il fidele o chi altro sia quello che vuole. Ma perche la più grande parte di coloro che ne sanno et scriveno non sanno in che consista il punto et pensano per fare caratteri stravaganti et alfabeti a tre dopii et altre cose simili di fare cifere impossibili a deciferarsi, avviene spesso che sono tanto confuse che essi medesimi con compagni non l'intendono et scrivendole ne havendo l'occhio

alli avvertimenti dello scrivere della lingua et dell'ordine dell'alfabeto et de caratteri, occorre, che sono intese le loro cifre come che se fossero scritte in piano. Però sopra tutto si ha d'avvertire per cosa principalissima di non scrivere in piano cosa della quale si possi fare coniettura alcuna del senso dell'inciferato, anzi prima che si cominci a scrivere in cifera et al mezo et al fine è bene di scrivere quattro o sei linee in piano che vogliono dire nulla et che non habbino che fare col negocio che si contiene poi nell'inciferato, ma pero scrivere in cifera subsequentemente, accio che il deciferatore resti ingannato pensando che quello scritto in piano habbia coniuntione con lo inciferato.

Oltra di cio bisognia havere ancora quest'altro avvertimento che scrivendo de varii negocii et differenti molto tra loro et bisognando pero molto di metterli tutti in cifera di non distinguerli mai l'uno da l'altro, ma fare l'inciferato continuo senza mostrare che sieno varie cose, perche occorre che se al deciferatore in una parte del inciferato gli parera di havere trovato la cifera, mettendo poi in scritto et non trovando che un senso si acconfaccia con l'altro, dubita di non affrontato, et non sa qual sia il buono o il vero.

Ci sono ancora alcuni che non sapendo quello che importi lo scrivere diligentemente la cifera, immaginandosi che nessuno la possi leggere, usano poca diligenza nello scriverla, et faranno cosi divisi li caratteri dell'alfabeto della cifera et divideranno ne più ne meno le parole come se scrivessero in piano et non conoscono che in cio errano, perche cosi facendo danno larghissimo campo a chi volesse deciferare quello inciferato di conoscere che siano sillabe o parole o medesimamente sendo le littere dell'alfabeto significate con caratteri doppii come saria la lettera . a . che fusse significata con questo carattere di numero cioè a = 4, la littera m con 19 et la . i . con 8, la littera c con 34 et lo o con 49, volendo scrivere ‚amico' lo scriveranno in questa maniera . 4 . 19 . 8 . 34 . 49 . con la quale distanza vengono a mostrare che ciascuno di quei caratteri cosi divisi significano una lettera. Onde il deciferatore puo facilmente andare vestigando, che cosa significano insieme et ne forma diverse parole fin à tanto che ne trova alcuna, che gli quadri, et ben che per questa sola coniettura non potria intendere l'inciferato tuttavia, gli è di molto giovamento con ogni poco d'altra luce, che habbia. Onde volendo scrivere ‚amico' bisognia scrivere 41983449 ponendovi poi le sue nulle di mezzo, che in quella maniera non si conosciera se non uno o dui di quei caratteri significhino una lettera, et cosi lo inciferatore havrà il cervello più a partito à questo bisognia havere l'occhio, perche quasi tutti quelli, che non sono pratichi incorrono in simil errore. Bisognia ancora, che colui che scrive in cifera avvertisca di non scrivere con lettere dupplicate non essendo necessario scrivere con ortografia, come quando si scrive in piano, et quelle parole dove si usa lo . h . come havere, havendo, hora, hoggi et simili non è

necessario meno di pigliarne altra cura, ma farlo con la lettera . a . et le parole che hanno le lettere doppie come . matto . pazzo . dotto . accorto . et simili scrivansi simplicemente non essendo (replico) necessario servare l'ordine dell'ortografia.

*Delle regule particolare che si assegnano alle cifre.*

Ci sono molte altre regole particolari che si ponno assigniare alle cifre et queste sono tante, et tanto varie quanto l'huomo vuole farle, perche oltra le regole et avvertimenti generali, che sono necessarii a tutte le cifre deve colui, che forma la cifra havere questo risguardo quando la forma à chi ha da scrivere et a che tempo perche si havera da scrivere à un soldato a tempo di guerra, et di uno assedio sarà bene che quelle parole . soccorso . vettovaglia . fanti . cavalli . et simili che si immagini che spesso possino occorrere a scriversi di porle con suoi caratteri appartati, perche simili parole dupplicate et tripplicate nell'inciferato in una linea sola tal'hora, come puo occorrere, ponno dare grande inditio al deciferatore, perche dupplicandosi et tripplicandosi le dette parole li caratteri vengono à essere medesimamente troppo spessi come saria se io havessi havuto à scrivere tutto questo discorso in cifra appartata con caratteri che la significassero ben dupplicata per la frequenza che occorre di essa parola che quasi ad ogni linea è . cifera . inciferato . deciferatore . et simili suoi derivationi. Si come se si fosse in conclave, et scrivendosi bisogniarà che quelle parole . conclave . conclavisti . cardinale . papa . seguitino et simili, siano poste appartatamente con suoi caratteri et cosi mutarsi come si muta il suggetto di cui si ha da trattare; et in simili casi e bene d'essere vario et molto diligente, ma per scrivere quello che alla giornata può occorrere, à me pare che la cifera di questa sorte come ho detto per essempio sia molto a proposito, siamo più o meno intricata et oscura. Posso ben io formare una cifra di mio capo assigniandole varie regole secondo il mio humore, come saria a dire vorrò fare de punti sopra alcuni caratteri, che habbino significato et altri non vorrò che li nomi proprii habbino tali segni, altri caratteri, altri segni et in fine farò quelle regole che mi pareranno. Onde di queste non occorre parlare, pero mi bastara di haver detto delle generali, et necessarie le quali, se non si usaranno, la cifra sarà facile da cavarsi. Ma havendo detto quale debba essere l'alfabeto et di quai caratteri et come disposti li caratteri et la cagione perche si levino quelle lettere et assigniato le regole dello scrivere dicendo la cagione non mi pare, che mi resti altro che dire, non volendo (come ho detto da principio) entrare a mostrare il modo di deciferare senza contracifra perche se la cifera sarà fatta nella maniera che io dico non è possibile di trarla, se ancora mancara di quelle cose necessarie che ho assigniato, colui che sene avederà potra o sapra molto bene investigare la via di cavarla essendogli noto per questeregole qual

sia il contrario suo non vi essendo altro secreto particolare da cavare cifre che questo se bene la cosa e posta in reputatione, che pare quasi, che habbino un spirito, che reveli loro il secreto dello inciferato, de quali bisognia ridersi. Mi resta dunque di porre l'essempio della cifera formata, che sara qui appresso dal che si può poi formare mille altre sorte di cifre facendole più semplice di questa, o più numerosa, che in cio ogniuno può fare quello che gli pare et delle quali non si può far senza nel resto si puo fare poi più et meno difficile, più longa et più breve, le quale regole sono queste poche cioè:

Regole.

1ª Che l'alfabeto sia come ho detto de XIX lettere ne più ne meno.

2ª Che habbia le vocali poste con ugual numero et mi piace che siano almeno di dui caratteri se bene il rimanente dell'alfabeto fosse semplice.

3ª Che habbia dui nulle da mettersi spesso nello inciferato senza discordarsene nel modo che di sopra havemo scritto.

4ª Che habbia caratteri per queste voci . qua . que . qui . quo . et per questa parola . che . del resto quello più et meno osservanze et regole che si assigniaranno alla cifra saranno à beneplacito nello scriverla.

5ª Che bisognia ricordarsi bene delli avvertimenti dati con metterseli in pratica altrimenti faranno nulla.

Quello che siegue sarà l'essempio della cifra più semplice come ho mostrato nel primo alfabeto che posi per essempio aggiungendovi solo le lettere vocali che habbino li caratteri sotto di loro da potersi scrivere in dui modi et con questa cifra breve si potra scrivere cio che l'huomo vorra sicuramente.

Quel altro essempio piu grande e copioso serve per mostrare più la perfettione della cifra, et per scrivere più à longo senza pericolo che per osservanza altri l'intenda, che per esser cosi vario non puo essere osservato a lungo andare come si farebbe della cifra semplice, che ho detto di sopra, che per essere di quella maniera scrivendosi di molti fogli de inciferato si potria facilmente conietturare et osservare da quei pochi caratteri, il che non si puo fare di questa, ancora che, se ancora quella sara scritta da buon maestro et con gli avvertimenti necessarii et con l'interpositione delle nulle, non credero che altro le potra intendere senza contracifra.

Et questo è quanto mi pare di poter dire in questa matiera rimettendomi però a chi ne sa più di me, non ci havendo io fatto studio gia se non hora, che da vostra signoria mi è venuto commandato.

*Discorso sopra la varietà delle cifre che si usano cosi in generale per dar luce di quello che si fa et che si puo fare in simile materia.*

Havendo sin qui mostrato quale al mio poco iudicio debba essere la cifra, et appressone dato dui essempii[1] come di sopra annotati, non voglio lasciar da parte di rispondere à quello, che mi si potria da alcuno dimandar, se mi fusse rechiesto perche cagione ho fatto quelli essempi et perche mi sia allungata in quelle regole soprascritte se ad ogniuno è lecito formarsi qual sorte di cifra più li piace et de quali caratteri, et di che qualita, come, che si vuole, che tutto di si fa, che di mille et mille sorte se ne veggono per le secretarie. Al che rispondo. Che gli è vero che questa liberta è d'ogniuno et che si possono formar cifre in tutto differenti da questi essempi, che ho dato io et che saranno buone buone, ma perche io sia meglio inteso, daro una comparatione assigniando questa qualita di cifra ad alcuna mascara la quale è quella, che veramente rende l'huomo (che si cuopre di essa) sconosciuto più, che non fa l'altra varieta di habito, che si cuopre et si pone a torno senza potra andare igniudo del remanente senza tema di essere conosciuto il che non potra fare se bene havra stravagantissima qualita di habito senza della maschera, perche non poca fatica rara conosciuto non consistendo nell'alteratione dell'habito l'essere sconosciuto si come fa nella maschera, la qual se mancarà ancor essa delle sue parti principali rendera la persona tanto più facile quanto più in numero, et in qualità saranno le parti di che manca come saria il naso, il mento, una guancia, et simile. Cosi la cifra formata di quelle poche regole generali et necessarie, sarà la vera maschera da coprire li caratteri alla quale s'aggiungesse altri habiti et stravaganti con moltiplicare le altre regole et varie saria ben fatto ma quelle senza queste non pono stare, et se mancara di queste, tanto più sarà facile da intendersi, di quanto maggior momento sarà quella regola, che vi mancarà. Però se bene le cifre sono varie et diversissime una da l'altra non dimeno se seranno piene di quelle regole notorie, che ho detto, credami ciascuno, che quelle saranno inutili et mal fatte. Ben è vero che alcuni ne fanno senza alfabeto distesso formando solo la cifra di combinationi cio è di vocale et consonante in sieme, et consonante et vocale come verbi gratia ab eb ib ob ub, ca ce ci co cu, qua que qui quo et simili mettendo molti nomi proprii de più necessarii con loro caratteri, che li significano. Altri ancora saranno, che un carattere o dui sia di numero ‚o', d'altra sorte significhino dui lettere dell'alfabeto come saria a dire

ad . ef . eg . on . mp . bx ⎫ et simili che saria troppo confusione et long-
5 . 6 . 8 . 9 . 7 . 72 ⎭ hezza in mostrare tutto, che si puo che con le lettere d'alfabeto formano diverse et varie voci in tante guise quante si possono immaginare et formare et sotto esse pongono varii caratteri o

[1] Gemeint sind oben die beiden Alphabete.

di numero ‚o', d'altro che significhino, et in fine con questi numeri et caratteri formano come ho detto di mille sorti. Et in tal cifra ho visto che sono posti XVI caratteri che servino per nulle et sotto le vocali ne saranno stati cinque ‚o', sei caratteri le quali cifre riescono nel vero difficili à deciferare senza contracifra, ma riescono ancora faticose da scriversi, et da leggersi a chi tocca per la confusione, che fa quella quantita de caratteri che significano una medesima cosa, oltra che non si puo mai quasi imparare à mente et perciò bisognia starvi tutto il di a torno per scriverne mezzo foglio, il che non e bene, perche molte volte il corriere parte et le lettere restano in mano, et la fatica gettatavia perche ogniuno non è prencipe di poter trattenerlo ‚o', essere egli quello che lo spedisca. Però come ho gia detto bisognia che la cifera sia facile da usare et se potro io con una cifra chiara et facile scrivere il mio concetto con sicurezza di non essere inteso se non da chi havra la mia contracifra, perche ho io a rompermi il cervello in ritrovarne una cosi longa et intricata che ne io stesso, ne colui che voglio la potiamo intendere se non con studio et ho osservato questo, che tutte le cifre che ho operato sotto mio zio, che so, che sono state sicurissime sempre le sapevo quasi a mente quando le havevo adoperate dui o tre volte et massime lo alfabeto con tutte quelle cose, che più erano in uso.

Un altra sorte di cifra si usa ancora che si scrive con una carta intagliata a quadretti ponendosi essa carta sopra il foglio et scrivendo nel quadretto dui lettere, et nell'altro, et poi nell'altro di mano in mano fin che sia finito di dire il suo concetto in piano poi levata la carta intagliata mettonsi altre lettere in quello spatio che è restato tra una lettera et l'altra, et mendesimamente in quel bianco, che è restato prima coperto dalla parte di quel foglio intagliato sopra il medesimo e che ponendovisi sopra coprendo le lettere poste falsamente et à caso si veggono solamente quelle che nelli quadretti appaiono le quali si leggono facilmente, et questa cifra e ottima et di poca fatica et molta sicura et parve ad alcuni che gli antichi l'usassero, et non so se Cesare ò altro autore ne faccia mentione, perche non mi ricordo bene, solo ha questo diffetto, che non si puo portare quel foglio intagliato per viaggio senza di guastarsi, perche come si piega non riesce giusto. Onde mi ricordo haverne havute uno di rame incastrato tra dui assi accio, che non si guastasse nel portarlo in volta. Et questa è cifra di gran signiori, che vuole poca fatica, et se ha qualche secreto che non voglia cosi communicarlo con il suo secretario puo far da lui, ne si puo rubbare la contracifra, che non robbi il medesimo foglio intagliato perche troppo difficil cosa il farne uno a punto di quella qualita senza una minima differenza, et si bene si robba non si puo fare se non con molta difficolta, che altre contracifre si posono copiare à poco à poco, hoggi una lettera domani dui et cosi di mano in mano secondo la commodità, in tanto che il ladro in capo di XV giorni l'havra ritratta, ne il

padrone se ne potra accorgere, come avvenne al signor don Ferrante Gonzaga di felice memoria, che di tal maniera uno schiavone che praticava in secretaria lo rubbo per Paulo terzo che gli donò CCCCC scudi ed egli fu poi impiccato in Turchia. Questo fine hanno li tristi doppò si grande scelerità, come fu quella della quale nacque poi la rovina che per molti anni è passata, et in questo ancora io pongo fine alla presente mia pratica fastidiosa di cifre nella quale altri che vostra signoria non mi faceva entrare. Et Dio voglia ch'io habbia servito come desidero perche in vero la cosa e difficile assai, et piena di infiniti intrichi, et io molto mal praticato in essa, si come credo, che ci siano molti hoggidi, che si trovano nel medisimo termine, benche ogni minimo secretariuccio ne usi et ne scriva.[1] Riservando dui huomini hoggi principalissimi, i quali (com'è ben noto a Vostra Signoria et à tutte le corti de principi christiani) sono talmente versati et scientifici in questa scienza che liberamente si puo [dire], che mai al mondo sono stati, sono, et saranno tali come dalle infinite esperienze da loro fatte chiaramente appare la loro eccellenza, che non è capitata cifra di qual si sia maniera fatta, che da loro non sia stata ritrovata, et decifrata con molta facilità. Et questi sono uno et primo mons. Antonio Elio Iustinapolitano, vescovo di Pola, secretario fu della santa memoria di Paulo terzo, huomo di molta dottrina et gran valore. L'altro è il signor Pyrro Mussefili conte della Sasseta in Toscana secretario delle cifre del Gran Cosmo duca di Fiorenze, a quali si deve il primo loco et ogni honore.

*Qui siegue il capo scondo de caratteri.*

Et perche ho detto carattere voglio prima che passi più oltre per potere essere meglio inteso dove occorre dechiarare quale io intendo carattere. Però dico che carattere chiamo io ogni segnio che faccio con alcuna sorte di forma, et questo tal segnio ogni volta che l'havero fatto solo lo chiamo carattere semplice come per essempio 4, 9, q et simile al che posso assigniare una lettera per ciascuno, et fare, che per essi la significhino come attribuendo al 4 la littera a et al 9 la littera p et al q la littera u; posso ancora ad un medesimo carattere sempre attribuire una parola et più come ba be bi bo bu non quando Vostra Signoria ill^ma^, et simili facendo, che una di essi semplici me lo significhino. Ma se vorrà fare un carattere dupplicato o triplicato o quadrupplicato pigliarò più caratteri et di quelli formarò uno, facendo che esso cosi composto significhino una lettera sola, o una parola, o syllaba o più come mi parera, come per essempio . a . b . c . quello . questo . V. S. ill^ma^, et cosi di mano in mano come diffusamente si conosciera nelli . xy . 45 . 64 etc. Essempio della cifra che si dira in ultimo et questi si chiamano caratteri semplici, dupplicati, trippli-cati et quadrupplicati, occorrendo rare volte che se ne compongano de più caratteri, che di quattro, et tanto mi pare che basti haver detto de caratteri.

[1] Hier schließt die Kopie in der Bibl. Barberini.

*Questa poca particella che siegue andra contraposta con il capitolo secondo.*

Et perche mi occorrera fare mentione de caratteri semplici et dupplicati prima che passi oltra, mi par bene dichiarare quali io intendo caratteri semplici, o quali dupplicati, o tripplicati, accio che, in quello mi occorrera di nominarli, possi essere più facilmente inteso. Però carattere semplice chiamarò quello che solo significarà una lettera ò vero una sillaba o una parola o più parole come sarà per essempio questo che siegue:
a . b . c . ba . be . ch . non } li quali caratteri benche semplici significano
4 . 3 . 5 . 7 . 2 . 1 . 9 } una lettera et una sillaba et una parole et più parole se si vorra. Il dopplicato sarà composto di due et il tripplicato di tre, et il quadrupplicato di quattro et cosi di mano in mano li quali possono significare una lettera, una parola et una sillaba et più, quanto fa il semplice et non dimeno non sarà se non un carattere et pur posse fare che significhino una sola lettera o vero una parola o più, secondo mi parerà, lo nominarò un carattere solo quando esso solo significarà una lettera o una parola o piu, cosi chiamaro medesimamente un carattere solo ancora quello, che di molti segni sara composto pure che ancora esso significhi una lettera o una parola o più come per essempio queste tre 405 segni significhino . a . o altra simile et 592 ponno significare . ba . be . et 6732 . negocio . che . non . V. S. ill^ma^ . et finalmente ciò che si vuole; e così è simplice, e dupplicato e tripplicato, lo chiamaro et quadrupplicato, mà però non saria se non un carattere. E quelli chiamarò più caratteri poiche o più littere, o più sillabe o parole ciascuno per se significaranno.

Così porro fine a questo ragionamento de caratteri che mi e parso necessario di fare per schifare l'intrigo che haveria potuto portare l'equivocatione d'essi.

Il[1] fine di questa opera vulgare.

*[Schluß in der Kopie der Bibl. Casanatensis.]*

Nel soprascritto discorso generale delle cifere non so se m'havro sodisfatto Vostra Signoria, quando che sì, piacemi, e se in qualche parte desiderasse maggiore dichiarationi, contentesi lasciassi intendere che non mancaro di supplire, però secondo le forze mie, le quali s'in questo sono deboli, la colpa non essendo mia spero venirvi scusato, dandomi a credere, che Vostra Signoria si appagarà dell'animo mio, tanto pronto verso di lei, che sempre si mostrarà pronto ad un minimo cenno; si come continuanamente trovera, se le piacerà di commandarmi, che mi sara favore, e lo ricevero talmente, che mi sarà di consolatione grandissima. Con che mi resto di novo rimettendomi intorno questa materia à quelli che meglio di mè l'intendono.

[1] Diese Zeile steht nur in Argentis Niederschrift in der Bibl. Chigi.

## 4. Der Dechiffriertraktat des Matteo Argenti.

Rom, Bibl. Chigi M II 48 f. 136—142.

Discorso e considerationi et coietture da levar senza contracifra, et altri particulari cuncti a tal professione.

Havendo con l'aiuto della divina sapientia proposto di metter insieme e descrivere ancor molti particolari non solo de diversi capi considerationi et coietture per venire alla vera cognitione de saper levare una lettera scritta in cifra senza haver la contracifra, ma ancora altri particolari sopra di ciò con diversi capi, di quante cifre se possono usare, e il tutto questo posto in modo di trattato familiare come fu detto. E perche pare non solo al humano ingegno impossibile il venire in cognitione di si rara et occulta scrittura, et a valenti professori stessi da che pensare, e pure vediamo che se ci arriva a questa cognitione, et vi son pur chi le han ritrovate senza haver le contracifre, come in particolare ho visto dal s. Giov. Battista Argenti di fe . me . mio zio, ve ne son molte e molte di che mostro nel libro delle sue cifre nel suo fine, acciò non resti morta la memoria di si segnalato professore di cifre, che a tempi nostri non ve ne sarà un paro. Onde dalli suoi scritti mi son resoluto di poner tutto in netto, non solo quelle coietture et considerationi che da esso molto bene si descrivono in un quinternetto legato nel suo volume, che di cifre tratta, ma ancora quelle che da me son andato investigando di mio cervello senza haver voluto in ciò veder altri libri che vadino atorno, e perche son molti li modi per li quali si possono venire alle coieture di levar una scrittura de cifra, ho pensato primo dechiarare appresso di me alcune cifre, che per alcun modo non si possono da valenti professori venirne in cognitione et ingegno humano al mondo mai le rittrovarrà, nè ci è arrivato se non ha la propria contracifra. E ancorchè conoscesse esser cifra di motto o chiave sapesse il motto e la chiave, manco le potrà ritrovare, se non ha il proprio numero o figura, dove incominci o finisca il motto o chiave, come meglio apresso mi dechiaro delle qualità di esse cifre, e perchè non intendo dilatarmi in parole superflue ma venire al ristretto primo di quelle cifre che sono irreperibile et impossibile a ritrovarsi, si appresso di me, come anco con molti della professione discorsene, et sono della mia opinione, e rincominciar di tutte le qualità di cifre.

Dico principalmente che le cifre formate da un alfabeto di 20 lettere correnti ordinariamente come si usano e scrivono in littera aperta, quando questo alfabeto sia formato da un professore di cifre ben regolato, come dire per numeri di decina o figure, dando alle 5 vocali triplicati o quadruplicati numeri diversi di tutte le decine correnti o altre figure, alle littere consonanti più liquide, similmente triplicati o duplicati numeri e diversi, et così al remanente delle altre littere consonanti manco liquide

darle li suoi numeri per decina almeno duplicati. Et se li darano le sue nulle per li medesimi numeri di decina di tutte le sorte di numeri in buona quantità, o di figure, come io ho usato et mio zio che dalli esemplari di essi si vegono, et nel trattato familiare al capitolo che son mostre molti alfabeti N. 3, 4, 5, et ancora nel medesimo che alli alfabeti 6, 7, et ottavo se ben paiano facilissimi. Ma quel che io ho detto di sopra intendo anco delle cifre per le medeme lettere dell'alfabeto, si per lettere semplici come per silabe che nel capitolo per li alfabeti descritti nel detto mio familiar trattato, alli alfabeti numero primo 2° et 3° et così di mano in mano per essi mostro il tutto. Il simile dico et intendo di un alfabeto ben ripartito come di sopra per caratteri nel sudtto mio trattato si vedono alli alfabeti per caratteri descritti nel suo capitolo 8. E che detti alfabeti poi habino le sue dittioni, adverbi e parole più usitate in scrittura, e talvolta anco molti articoli e silabe e propositioni repartite con sue figure e talvolta con numeri ancora contrasegnati, o con punti, o altrimenti,[1] o segni, che siano così diversi che possono agabare, e poi ben scritta serrata et connessi li numeri che non si possa conoscere distinzione da parola a parola. Non solo apresso di me, ma ad ogni altro valente professore dico che sarà impossibile poterci levare, et venir in cogitione di essa littera scritta in cifra per arte et ingegno humano, che se non ha la contracifra espedito, e li converrà al fine lassarla nel suo secreto.

Secondariamente una cifra similmente per alfabeto ordinario, ma di manco littere del alfabeto, come per un alfabeto di 16, o 18, e 17 lettere, come mostro nel mio trattato nel capitolo 7, molte varietà, ma sempre intendo come ho detto di sopra ben e fundamente formate e piene di sue dittioni, che dico esser impossibile a levarsi da humano intelletto e sia pure professore quanto si voglia valente.

In tutte le cifre che corrono per chiave tanto per numeri come per alfabeto, charatheri come al mio trattato[2] al capitolo 11 et 12 si vegono tutte le qualità loro, et ancora le cifre per commutation retta et indiretta che al medesimo trattato al 13. capitolo et ancora per enagramaton et tetragramaton al capitolo 15 et 16, e similmente per rote al capitolo 12, et cifre a mente al capitolo 18, et cifre per caselle ripartite come si vedono al capitolo 19, et soltanto cifre per le note musicali al capitolo 20, tutte le suddette qualità di cifre sono impossibile levarsi senza haver le contracifre, etiam che havessero il nome della chiave o di, o qualche lume di esse, se non hanno li proprii numeri o figure, dove incominciano o finisce l'alfabeto, non sarà mai possibile levarle per intelletto humano, e lascino dir che si voglia, che letto che haveranno li sudetti capitoli di

[1] Ms. altriaventi.

[2] S. o. Abschnitt 5: Das Chiffrenwesen nach dem Familienbuche des Matteo Argenti Kap. 10—19; die Numerierung ist hier durch Zusammenfassung zweier Kap. in eines um eine Zahl verschoben.

tutte le qualità che in essi si mostrano restaranno capaci, et toccaranno con mano quello che io dico con verità, et certa professione, ho più di una volta fatto prova per venire alla vera cognitione, che è stato impossibile.

Ultimo vi sono ancora le cifre per commutation di nome o gergo come nel mio trattato dico et mostro nel capitolo 14, quale sorte di cifre se ben son scritte in lettera aperta et ordinaria, che appariscono effettualmente lettera publica, tuttavia ben composta et tirata la mutation de nomi, e questa qualità di cifre vol esser molto ben innestata e composta in modo tale, che non nasca scintilla di ombra, è impossibile ritrovarsi senza il suo original di contracifra, et ciò l'ho usato appresso l'Illmo ambasciatore, esser cosa bellissima e cifra da proprii prencipi, et da esso uso imparata, et messa in pratica, e fattone molte come nel esemplario mio se ne vedran alcune, e nell'istesso trattato familiare ne do esempio.

Havendo di già detto le qualità delle cifre, che son impossibile levarsi da humano intelletto come ho detto, perchè una cifra fatta con tutte le diligenze non si può decifrare senza contracifra, e però sarà bene ci venire alla demostratione di quelle cifre che si possono levare, e son state levate senza le contracifre, come se ne vede molte esperienze da professori, e come ho detto dalla memoria recente di Gio. Battista Argenti, per venir poi alle conietture, et considerationi che ho, di poter levar senza le contracifre.

Facil cosa è di venire in cognitione de una scrittura di cifra la qual sia una cifra ordinaria, composta senza regola di vera cifra, perchè chiara cosa è che ognuno si puol formar di sua testa una cifra, e si confida che non sarà ritrovata, e se ne caminarà ed il suo fondamento ordinario e generale son quella sorte de cifre che io descriverò ordinare. Dico che una cifra per semplice alfabeto composta ordinariamente, e datoli li numeri per decina o di altre figure a tutte le lettere in sol numero con una sol nulla o due, come molti si fundano, e scritta particolarmente con distanza almeno da littera o sillaba o parola, tanto quanto l'intelletto puol conoscere, nè verà di tal arte e qualità in cognitione con un poco di studio facilissimamente, e la ritrovarà subito sia per numeri o per lettere o silabe o caratheri o altre figure, e similmente anco che fosse scritta chiusa e ben regolare, purchè sia ordinaria alle lettere numerate dell'alfabeto di una sol figura. Le cifre ancora per le medesime lettere scritte per contramittere del semplice alfabeto son facilissime a ritrovarle per le cause che dalle conieture e considerationi appresso andarò descrivendo.

Vi son anco alcuni che hanno arrivato a levar una scrittura senza contracifra, dell'alfabetti le lettere vocali son state duplicati numeri, et le altre consonanti son state con un sol numero di decina, o di duplicate altre figure, e similmente de simile per silabe ma con il gran lume delle conieture et considerationi sequenti, e professori in questo genere versatissimi che ancor con cifre di assai ben raggionevoli hanno levato il netto,

e composto per apunto l'alfabeto come se da chi fosse composto, come nel libro di mio zio si vede. Di modo che ancor cifra sicura, se non verrà formata come ho mostrato di sopra o delle nominate suddette potrà in mano di eccellente professore esser ritrovata con lungo studio. Onde per abreviar il mio discorso verò alle conieture et considerationi e modi di poter venir alla cognitione di una lettera scritta in cifra con l'appressi modi tenuti da mio zio e da me messi in netto, e agiuntovi qualche cosa per l'esperienza che in tanti anni ho essercitato tal professione, volendo prima che descrivere alcune cose che mi paiano utile et notate dal mio zio, che tutte son utilissime, e si possono dire ancora considerationi e conieture, che così intendo siano apresso di me.

Già sappiamo che chi scrive in cifra deve scriver tutte le cose sole d'importanza, le altre si scrivono secondo l'uso commune, perchè si fa tre buoni effetti, l'uno è più comodo a descrivere, l'altro è facile a chi la ricava, et terzo è più difficile a chi la decifra, di modo che raccolga,[1] che l'importanza sta in quel restretto che è scritto in cifra, a che fa curioso quel principe di sapere il contenuto, che è incifrato, e non si ha contracifra.

Conviene al professore fare però una minuta notomia di tutte le lettere del alfabeto, quali sono più frequenti, et quali meno, e le raggioni perchè, e questa noticina repartata in questo modo, secondo me le vocali a e i o u, come più frequenti di tutte le altre, e poi delle vocali,[2] prima lo .e., poi lo .a., poi lo .o., poi lo .u., e venire poi alle consonanti.

Delle consonanti liquide son le più frequenti .r.l.n.m. et vi agiungo ancora il t.

Delle altre la semivocale s.

Del resto le mute già si sanno, et anco le consonanti manco liquide tutte ridotte in parte e notomia, per venir al suo tempo a ripartir li numeri, secondo il foglio che si haverà di che genere o qualità sarà l'incifrato.

Lo u, si fa frequente per esser consonante come .uita., et liquido come .questo., così lo i.

Delle mute lo t, se ben io lo ho agiunto di sopra alle più frequenti.

Separato che si ha in notomia l'alfabeto come ho detto, bisogna venir a queste conieture sequenti per venir più facilmente al lume dello scritto, che sono di gran lume al professore per ritrar il secreto e queste le descriverò per suoi numeri ad inpieno per maggior intelligenza.

## Conieture et considerationi.

Prima regola operar di saper chi ha scritto la lettera, se sia possibile.

2o In che lingua parla colui che l'ha scritta.

3o S'egli scrive corretto, o scurretto di questo si puol far senza.

[1] Ms. ragoglii. [2] Fehlt i.

4° Onde viene, a chi và, et in che luogo, e questo capo è necessario, molto, perche rende gran lume.

5° Se a chi viene è persona insigne, come cardinale o altro signore.

6° Se a chi viene è persona publica, come agente di qualche principe, o signore o gran prelato.

7° Se a chi viene che sia provato che maneggio suol havere, perchè talvolta sotto coperta di un privato anco si usa scrivere a prencipi, etc.

8° Se viene sotto coperta di altrui, o per posta ordinaria, o direttiva a chi si scrive.

9° Se è sigillata ordinariamente, o da sigillo con spago alla mercantile.

10° Considerato che sigillo suol essere, se è di prencipe o prelato, o privato, o mercante come ne ho viste.

11° Considerare che negotii e faccende possono correre in quel tempo e che occorrenze, a che si puol aplicar la mente a molte conseguenze.

12° Se ha titolo o sottoscrittione in cifra, che è contro il stile.

13° Se ha soprascritta in lettera aperta o in cifra.

---

14° Avvertire se le dittioni sono separate si o nò.

15° Avertire se è scritta chiusa, o se vi è distanza da parola a parola, tanto che si possa coietturare che sia parola.

16° Considerare tutte le littere che sono finale.

17° Vedere se vi è nessuna parola di tre lettere, ove la prima et ultima siano le medesime lettere; questa sarà . non . o . ivi ., che è della medesima natura, non è usata nel scriver.

18° Considerare che le parole di tre lettere vi sono ancora . per . che . chi . con . dal . nel ., et similia.

19° Fare una lista di tutte le figure ciò è ripartire se sarà per numeri o silabe, o lettere o caratheri, che sono nell'incifrato foglio, per vedere quante sono.

20° Ripartir per numero di decina se riesce paro, o imparo, e se si retrovasse qualche numero per centinaro, o semplice, e così intendo delle altre qualità che fosse l'incifrato.

21° Ripartito che sarà si può vedere la frequentia più che sarà de numeri, o altra qualità che fosse l'incifrato.

22° Attendere quali lettere siano più frequenti, che quelle saranno le vocali, o vero r o t.

23° Andare distinguendo li più numeri etc., alle più liquide vocali, e alle manco, e così alle consonanti più liquide, che ciò consiste il repartimento fatto.

24° Andar se non corrispondessero in numero sufficiente li numeri alle vocali principalmente variando finchè il giuditio par che sia arrivato alto al segno che quello possa esser la lettera vocale.

25° Veder se corrispondessero li numeri manco etc., con le consonanti più liquide, come . to . no . an . et similia.

26° Accertato secondo il giuditio le tre vocali più liquide, e due consonanti più liquide, similmente il resto si trovarà facilissimamente.

27° Vedere se vi è misura di parola di una lettera sola, che sarà vocale, et una delle cinque, et più spesso sarà . e . o . a . o . o . che si deve avvertire molto diligentemente.

28° Guardare se le medesime figure, ciò è di che qualità è l'incifrato, che sono nel principio se si trovano continuate, per veder se la cifra è mutata o nò.

29° Avertire alle parole di quattro lettere, et a quelle di tre, et a quelle di dua, se fussero quelle che spessissimo occorreno in construttione come è . cosa . chi . se etc.

30° Andar portando le dittioni nelle sue sillabe, dove è necessario ritrovar le vocali, perche ogni silaba bisogna che habbia la sua vocale: avertimento accuratissimo.

31° Far la prova minuta di tutte le figure, per tutti li elementi, et usar estrema diligentia in quelle.

32° Ritrovar primo le nulle, a che deve usar l'intelletto a quelle figure che saranno più frequentissime che nel ripartimento fatto delle figure si trovarà o semplice o duplicato che sia, che paiono inverisimile per le lettere.

33° Ritrovato secondo il tuo giuditio, e che corrispondon le figure esser nulle, venir poi alle significative.

34° Sminuzato le figure, et arrivato a un di presso le vocali liquide, con le consonanti venir alla compositione delle parole, e riuscendo una, o due, o tre parole che corrispondan le figure, andarai al foglio incifrato a far la prova, e riconfrontandosi nel primo, secondo, e 3° vero alcune parole, e così le nulle seguitar a levare, lassando però se ci fosse qualità numero, centinaro che sarà significante di dittione, elinearlo, e andar levando se la prova riesce.

35° Avertir alle figure se fossero con segni sopra, come di punti o altri segni, metterli da parte, perchè talvolta possono ancor esser nulle, et talvolta significanti, che ritrovata, poi la scrittura, si vanno applicando secondo il senso alli proprii nomi che più si accostano secondo l'intelletto e giuditio porge al trattato.

---

36° Esser rimosso da ogni strepito et da ogni altra cura, et star quieto di mente, mentre si fà tal essercitio.

37° Praticar continuamente il decifrar.

38° Haver una infinita patienza e diligenza in tal professione.

39° Di quante sorte di cifre che vengono alle mani, di tante tener la copia, et stenderle in libro, e sopra essercitarsi.

40° Saper tutti o la maggior parte dei modi che si scrivono in cifra.

41° Avertire dove si trovarà spesso replicate tre figure continuate l'una doppo l'altra, perchè sarà facil cosa, che dica . che . essendo questa dittione frequentissima nel parlar italiano.

42° Considerare se egli scrive geminato o nò, perchè nella nostra lingua son molte geminationi, che da questa consideratione si cava esser cifra sicura di alfabeto, che si puol cavare.

45° Quando hai trovato che alcune lettere si levano secondo il suo significato, benchè di poi ne trovi alcune che non rilevino, và pur inanzi a vedere, se altre rilevano, perchè potrebbe esser, che quelle fossero state nulle.

46° Come tu hai una parte della dittione, imaginati, che il resto voglia dire quello che ti pare più verisimile.

47° Vedere se trovi spesso due lettere, che una continui all'altra, perche forsi sarà l'una . q . l'altra . u . che sempre gli va dietro per necessità, et ritrovate queste due se ritrovarà facilmente la vocale, che gli và a lato perchè sarà o, overo a.

48° Guardare se dalla non cifra si può trarre qualche inditio alla cifra.

49° Se una parte risponde al tuo decifrare, et l'altra no, hai da credere che vi sian nulle indifferenti.

50° Come ti pare haver inteso una o due lettere, va a tutti iluoghi dove trovi di quelle, per vedere se riscontrano, et quello che elle rilevano.

51° Avertisci alla mano frequente che sia, perchè sarà . z . o . x . et queste sempre hanno a lato la vocale.

52° Havere un libretto sopra il quale tu decifri la cifra, acciò che tu ti vegga dinanzi tutte le prove, che tu hai fatte per non ritornar alle medesime.

53° Prova molte dittioni, le quali per li negotii che corrono all'hora vi possono essere poste, come cavalli, denari, et simili, et avvertire ne i luoghi dove si riscontrano le similitudini de le lettre, et le repartitioni alle cose che tu vuoi provare.

54° Ogni segno che si trovarà alle figure, significa o lettera, o silaba o dittione, o dittione di nome proprio.

55° Far ogni diligentia se si puol conoscere la mano di chi scrive, o giuditio di chi puol essere, e questa consideratione servirà in secretaria di stato dove passan gran quantità di lettere, e di diversi ministri.

56° Quanto più è lunga la scrittura di cifra, più facilmente se ne puol venire in cognitione.

57° Le cifre di pochi versi son più difficile a decifrare.

58° Dal ripartimento fatto delle figure e sminuzzare le figure se non si trova rincontro di nessuna lettera, al'hora sia certo che sarà cifra di chiave, o delle descritte di sopra, non occorre rivoltarsi il cervello sopra.

59° Da un altra consideratione si puol venire in cognitione se la cifra si potrà levare, che sarà questa come si trovarà sette o otto over dieci figure di una medema qualità seguitamente, e talvolta mezzo verso, et un verso sicuramente è delle ciffre per chiave, o delle descritte, similmente non vi si perda tempo a torno.

60° Procurar di saper le qualità delle cifre che usano le nationi, e sopra farvi studio, e che littere in quelle lingue son più usitate e frequenti.

61° Vi son ancora delle cifre che appaiono lettere, che ordinariamente si scrivono, che son di contranomi, quali quando son ben composte è impossibile intenderle, a queste non ci è altro modo che dalla dittatura considerar che quello che si dice puol esser verisimile, o vero ha del improprio, perchè si conoscono benissimo, e talvolta paiono i concetti oscuri, e parole improprie.

62° Vi son ancora delle cifre che si scrivono in littera aperta, e tra un verso e l'altro si scrive che non appare scrittura, che ciò è scritto con sughi di varie herbe, o con altri ingredienti, ma chi ben ci riflette sopra di queste lettere, conoscerà che ci è stato scritto; queste si sogliono levare o bagnate dentro l'acqua, tale al fuoco, tale con il succo, o lume di zolfo, altre con l'orina, altre con polvere di zolfo sopra, e queste rare, e quasi mai accapitano alle mani di professori, perchè la lettera che apparisce puol esser di negotii familiari, o di complimenti e similia, a che non si fa risguardo, e in questo son agabati tutti, e non son cifre da secreteria di stato, ma da private persone, che hanno li secreti di quelle herbe e sughi, di che non ci ho atteso, se ben ne ho molte intese, e parte anco in scrittura.

# B. Schlüsselsammlung.

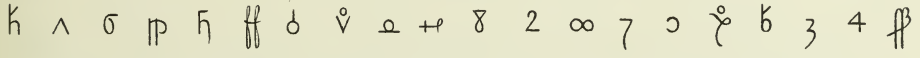
## I. Chiffrenschlüssel des Gabriel de Lavinde. 1379.

Vat. Arch. Collect. 393 f. 166—181.

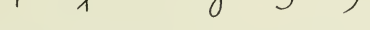
Infrascripte sunt ziffere, quas ego Gabriel de Lavinde de Parma, familiaris et officialis domini nostri pape, habeo cum domino nostro papa Clemente et multis aliis, ut inferius particulariter et ordinate continetur.

1. Et primo cum domino nostro papa Clemente.

a b c d e f g h i l m n o p q r s t u x

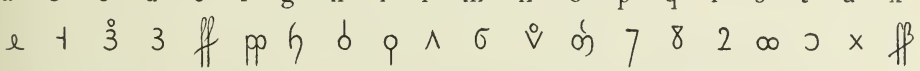


Infrascripte ziffere posite cum aliis nichil habent importare.



2. Ziffera cum Bertholamo secretario domini Raynalducii de Montevirdi domino civitatis Firmane.

a b c d e f g h i l m n o p q r s t u x

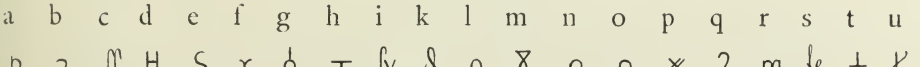


Infrascripte posite cum aliis zifferis nichil habent importare.



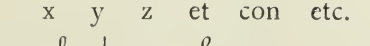
3. Ziffera cum Lapo de Ricasulis et Saulo nato suo, quando ivit ad cardinales italicos.

a b c d e f g h i k l m n o p q r s t u



c

x y z et con etc.

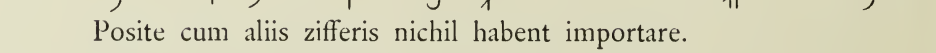


4. Ziffera fr. Iohannis de Bononia offic. Reginalis cum qua scribere vult mihi.

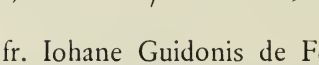
a b c d e f g h i k l m n o p q r s t u x y
a b c d e f g h i k 3 8 8 o l q r s t u x y

5. Ziffera quam dedi fr. Iohanni de Bononia, cum qua sibi scribere debeo.

a b c d e f g h i l m n o p q r s t u x



Posite cum aliis zifferis nichil habent importare.



6. Ziffera cum fr. Iohane Guidonis de Forlinis, qui ivit ad partes Italie de mandato domini nostri pape cum domino episcopo Vencionensi.

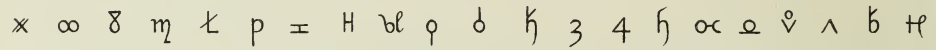
*[Wie Nr. 5; nur* q =ff *]*

7. Ziffera cum domino Nicolao de Neapoli regni Sicilie canonico.

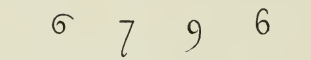
*[Alphabet und Trugchiffren gleich Nr. 1.]*

8. Ziffera cum Fernando Sancii de moya Conchensis dioc. castellano Roche papalis Anchonitane, et cum eadem scribere debet domino nostro pape et dominus noster sibi.

a b c d e f g h i l m n o p q r s t u x y



Posite cum aliis litteris infrascripte nichil habent importare.



9. Ziffera cum domino fratri Angelo Feduccio[1] de Bibiena episcopo Pensauriensi, quando ivit ad partes Yspanie, Aragonie, Portugalie et Navarie.

*[Alphabet und Trugchiffren gleich Nr. 1; nur* n =ŋ *und* r =ꝛ *]*

10. Ziffera cum Cavallino de Cavallis familiari domini nostri pape Clementis.

*[Wie Nr. 1.]*

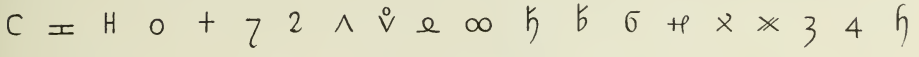
11. Ziffera cum domino Antonio de Guntuariis conscibario domini comitis Virtutum.

*[Wie Nr. 1.]*

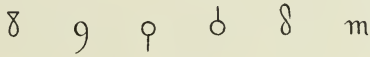
[1] Später am Rande hinzugefügt.

12. Ziffera nova cum Alderico de Interminellis de Luca, quia antiquam habuit dominus Caleatus de Malatestis tempore captionis mee (et Cassori de Ubaldinis).[1]

a b c d e f g h i l m n o p q r s t u x

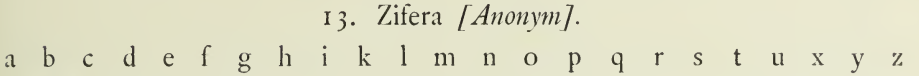


Posite infra scripte cum aliis nichil habent importare.



13. Zifera *[Anonym]*.

a b c d e f g h i k l m n o p q r s t u x y z

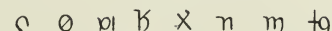


| | | | | | |
|---|---|---|---|---|---|
| papa |  | ep. Vercellensis | fi | Gentes armorum | gm |
| cardinalis | 3p | d. octo | coi | comes Fundorum |  |
| rex Francie |  | Regina | ba | Matrimonium | In |
| rex Anglie | gl | Imperator | aa | pax | pR |
| Ambien. Card. | qr | Rex Ungarie | gb | guerra |  |
| Rex Aragonii | kl | Intrusus | ap | D. Blancha | no |
| dux Andegaviensis | ml | Sequaces sui | br | D. Agabitus de | |
| dux Bituricensis | ty | Sicilia | fa | Colupna | lu |
| dux Burgundie | llm | Mons Pesulanus | e3 | D. Violanta | va |
| comes Saban. | lt | Ianuensis | de | De Vicomitibus | |
| comes Virtutum | ma | Veneti | vie | Ludovicus | su |
| d. Barnabos | ci | Andreas | bo | Antonius Pontis | pro |
| card. Mediolanus | ff | Monachus | an | D. Antonius de | |
| dux Austrie | bl | Florentini | pe | Gutuariis | pr |
| Dux Bavarie | ami | Carolus dela Pace |  | Papia | tp |
| Cavallinus | co | Prefectus | al | Mediolanum | 10 |

14. Ziffera domini abbatis Sti. B. de Ferraria.

a b c d e f g h i k l m n o p q r s t u x y



Nichil importantes: 

15. Ziffera cum domino episcopo Senorum et cum domino Gubernatori Paviensi.

*[Wie Nr. 12 und dazu noch* y =  *und* z =  *]*

16. Ziffera cum domino meo domino Io. episcopo Veneciarum.

*[Wie Nr. 15.]*

[1] Andere Tinte.

17. Ziffera cum Gubernatori de Merlio magistro hospicii.
*[Wie Nr. 1 und dazu* y = ✕ *und* z = δ*]*

18. Ziffera cum domino meo domino Gubernatori de Ravenna, cum qua etiam scribit domino nostro.
*[Wie Nr. 15.]*

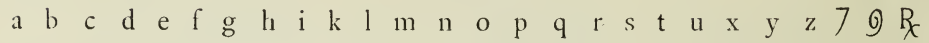
19. Ziffera cum Gaspario de Ubaldinis, per quam etiam scribere debet domino nostro et dominus noster sibi.
*[Wie Nr. 17.]*

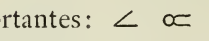
20. Ziffera cum domino fratre B. de Padua ordinis minorum magister in sacra pagina et cum eadem ziffera debet scribere domino nostro et domino magno Matheo ordinis predicti.
*[Wie Nr. 17.]*

21. Ziffera cum domino Iacobo de Cavallis episcopo Vercellarum.
*[Wie Nr. 17.]*

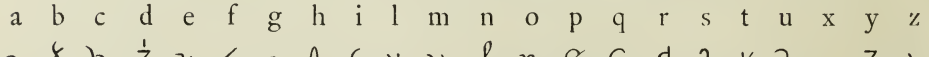
22. Ziffera domini abbatis Sti. Bertholdi[1] prope Ferrariam.
*[Wie Nr. 17.]*
Nichil importantes: 

23. Ziffera magistri Petracini de Sassolo secretarii domini episcopi Castellani.

a b c d e f g h i k l m n o p q r s t u x y z 

Nichil importantes: 

24. Ziffera castellani Anchone cum domino archiepiscopo Ispalensi.

a b c d e f g h i l m n o p q r s t u x y z 

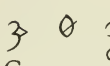
25. Ziffera cum domino fratri Angelo de Spoleto generali ministro ordinis fratrum minorum, quando ivit ad Yspaniam et[2] Iohanni de Segnelis.
*[Wie Nr. 15.]*

Nichil importantes: 

[1] Ms. Bertholi di.
[2] Bis Segnelis mit anderer Tinte.

26. Ziffera Guigonis Iarenti de Aquis, quam habet cum domino Petro Raynaldi iudice primario appellationum provincie, reperta ad banchum.

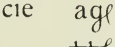
Littere vocales mutate scilicet a e i o u



| | | | |
|---|---|---|---|
| dominus Clemens papa | gf | Comes camerarius | mgℓ |
| cardinales | etℓ | Prothonotarius | ℓℓ |
| domina regina | dgℓ | Dns Iohannes de Mayronis | ffgℓ |
| Eius maritus | ℊℓ | Rest. Vincentii | pfβ |
| Senescallus provincie | ab | Provincia | bℎ |
| Dominus fulco de Agonto [?] | bq | Francia | ℓzℓz |
| Dominus de Saltu | ggℓ | Avinione | ℓ |
| Iudex maior provincie | ° | Aquis | a |
| Dominus P. Raynandi | aℊ | Massilia | mm |
| Domin. Leonardus de Aflicto | ffℓ | Napoli | mh |
| Magistri racionales provincie | agℓ | Nicia | ma |
| Rex Francie | bbℓ | Lo cancelier | ph |
| Dux Andegavie | dgℓ | Lo conte de caserta | aq |
| Dominus Carolus de Durato | haℓ | Guigo Iarenti | pℊ |

27. Ziffera cum domino meo domino cardinali Sti. Eustacii mei Gabrielis de Lavinde de Parma. VIII° octubris.

*[Wie Nr. 17.]*

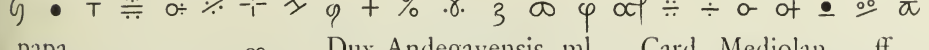
Nichil importantes: 

28. Ziffera cum fratre Iohanne de Seganellis de Parma potestate et capitano civitatis Ananie.

*[Wie Nr. 15.]*

*[Anonym.]*[1]

a b c d e f g h i k l m n o p q r s t u x y z



| | | | | | |
|---|---|---|---|---|---|
| papa | | Dux Andegavensis | ml | Card. Mediolan. | ff |
| cardinalis | 3p | Dux Bituricensis | ty | Dux Austrie | bl |
| Rex Francie | e | dux Burgundie | llm | dux bavarie | ami |
| Rex Anglie | gl | Comes Sab. | lt | Cavallinus | co |
| Card. Ambiensis | qr | comes virtutu[m] | ma | episcopus Vercell. | fi |
| Rex Aragonii | kl | D. Barnabos | ei | d. octo | coi |

[1] Sehr ähnlich Nr. 13.

| | | | | | |
|---|---|---|---|---|---|
| regina | ba | Andreas | bo | guerra | pl |
| imperator | aa | Monachus | an | d. Agabitus | fu |
| rex Ungaria | gb | Florentini | pe | d. blancha | no |
| intrusus | ap | Karolus de la pace | ꝺꝺ | d. Violanta de vice- | |
| sequaces sui | br | gentes armorum | gm | comitibus | va |
| Cicilia | fa | prefectus | al | lodovicus de vice- | |
| Mons Pesulanus | e3 | Comes fundorum | a⌐ | comitibus | su |
| Ianuen. | de | Matrimonium | In | | |
| Veneti | vie | pax | pR | | |

## II. Cifre vecchie usate aus der Argentisammlung.

### 1539—1566.

Rom, Bibl. Chigi M II 49 f. 85—148 und f. 168.

1.

[Zwischen 1539 und 1542.]

Cifra data a Monsig. Montepulciano.[1]

| Ac | eu | id | ot | bfg | ln | prz | ms | et |
|---|---|---|---|---|---|---|---|---|
| 8 | 6 | 4 | 2 | 7 | 5 | 3 | | 0 |

| | | | | | | | | |
|---|---|---|---|---|---|---|---|---|
| | da | de | do | sa | se | si | so | Con il punto sopra l'antecedente. |
| | 49 | 69 | 89 | ·8 | ·6 | ·4 | ·2 | |
| na | ne | ni | no | che | chi | non | | |
| 24 | 26 | 28 | 29 | 94 | 9 | 92 | | |
| | ta | te | ti | qua | que | qui | | |
| | 96 | 98 | 99 | 82 | 84 | 86 | | |

| | |
|---|---|
| ra re ri ro | Nulla . 1 . |
| 8· 6· 4· 2· | Scrivasi congiunto senza servare |
| Con il punta sopra segnette. | ortographia et pongasi la nulla al fine di ogni parola. |

2.

[Zwischen 1538 und 1542.]

Cifra ultima con Mons. Poggio[2] mandata per il Montepulciano.

| a | e | i | o | u | bc | dfg | lp | nm | rt | sz | et |
|---|---|---|---|---|---|---|---|---|---|---|---|
| 3 | 5 | 7 | 9 | 0 | or | 01 | 2 | 4 | 6 | | 1 |

[1] Gio. Ricci, genannt il Montepulciano, Nuntius beim Kaiser 1539, 1540, 1541—42, beim König von Frankreich 1542.

[2] Giovanni Poggio, Bischof von Tropea, hat sich dieser Chiffre demnach nicht bei seiner ersten ordentlichen Nuntiatur (März 1534 bis Juni 1535) bedient, sondern in der Zeit, in der Ricci als Nuntius fungierte, also zwischen 1538 und 1542.

| ca | ce | ci | co | ra | re | ri | ro |
|---|---|---|---|---|---|---|---|
| 21 | 22 | 23 | 24 | 88 | 89 | 08 | 00 |

| da | de | di | do | sa | se | si | so |
|---|---|---|---|---|---|---|---|
| 12 | 14 | 16 | 18 | 84 | 85 | 86 | 87 |

| la | le | li | lo | ta | te | ti | to |
|---|---|---|---|---|---|---|---|
| 62 | 64 | 61 | 66 | ·80 | ·81 | ·82 | ·83 |

| ma | me | mi | mo | qua | que | qui | } con il punto sopra |
|---|---|---|---|---|---|---|---|
| 04 | 06 | 03 | 05 | ·84 | ·85 | ·86 | la precedente. |

| na | ne | ni | no | che | chi | non |
|---|---|---|---|---|---|---|
| 80 | 81 | 82 | 83 | ·87 | ·88 | ·89 |

| N. S. | S. Mta | Francia |
|---|---|---|
| ·08 | ·00 | 000 |

3.

Cifra con il duca di Piacenza,[1] con mons. Dandino[2] et con l'agente de l'arcivescovo di Ragusa.[3]

| ab | ec | id | of | ul | ng | mp | rt | set | z | non |
|---|---|---|---|---|---|---|---|---|---|---|
| 2 | 5 | 7 | 9 | 0 | 3 | 1 | 6 | 8 | | 31 |

| che | chi | qua | que | essere |
|---|---|---|---|---|
| 13 | 18 | 16 | 61 | 30 |
| | | | 62 | |

Nulla 4

4.

[1545.]

Cifra con mons. Mignanello.[4]

| a | e | i | o | u |
|---|---|---|---|---|
| 11 | 13 | 15 | 17 | 19 |

| bc | df | gl | mn | pr | st | z | et |
|---|---|---|---|---|---|---|---|
| 2 | 5 | 6 | 4 | 1 | 7 | 8 | 9 |

[1] Ottavio Farnese, Herzog von Piacenza.

[2] Hieronimo Dandino, 1544 Bischof von Caserta, 1546 Bischof von Imola, war außerordentlicher Nuntius am Kaiserhof 4. Oktober 1545 bis Februar 1546; nach Frankreich war er mehrmals geschickt worden, 26. Dezember 1540 (Ankunft in Melun) bis Juni 1541, Juni 1543 (bis Mai 1544), November 1545, 16. Juli 1546 (Ankunft) bis Oktober 1547, (Mai) bis September 1548.

[3] Damals war Gio. Angelo de Medici Erzbischof von Ragusa, 1545—55.

[4] Fabio Mignanello, seit 1541 Bischof von Lucera, außerordentlicher Nuntius beim Kaiser Mai 1531, Oktober bis Dezember 1537 und September bis Dezember 1547, ordentlicher Nuntius in Deutschland September 1538 bis April 1539 und März bis August 1545 bei König Ferdinand.

| che | chi | qua | que |
|---|---|---|---|
| 0 | 12 | 14 | 16 |

| qui | essere | non |
|---|---|---|
| 18 | 20 | 22 |

Nulla 3

5.

[1544—46.] [1548—50.]

Cifra data a mons. d'Aiace[1] nuntio in Francia et al vescovo di Fano[2] nuntio all'imperatore.

| ab | em | id | op | uc | fg | z | Nulle |
|---|---|---|---|---|---|---|---|
| 3 | 5 | 4 | 6 | 7 | 8 | | 99 |

| che | chi | qua | que | non | et | | ar | er | ir | or | ur |
|---|---|---|---|---|---|---|---|---|---|---|---|
| 93 | 94 | 95 | 96 | 97 | 98 | | 31 | 41 | 51 | 61 | 71 |

| la | le | li | lo | lu | | sa | se | si | so | su | |
|---|---|---|---|---|---|---|---|---|---|---|---|
| 01 | 02 | 03 | 04 | 05 | | 81 | 91 | 22 | 23 | 24 | |
| al | el | il | ol | ul | | ta | te | ti | to | tu | tr |
| 06 | 07 | 08 | 09 | 00 | | 42 | 52 | 62 | 72 | 82 | 92 |
| na | ne | ni | no | nu | | in | con | nc | nd | nf | |
| 90 | 80 | 70 | 60 | 50 | | 40 | 30 | 20 | 10 | 11 | |
| ra | re | ri | ro | ru | | ng | ns | nt | nz | sc | |
| 16 | 17 | 18 | 19 | 21 | | 12 | 13 | 14 | 15 | 25 | |
| | | | | | | sd | sf | sg | sp | st | |
| | | | | | | 26 | 27 | 28 | 29 | 32 | |

Abbreviatis ultimis caracteribus alteratis in quantitate vel qualitate.

6.

[1548.]

Cifra con il signior duca Ottavio[3] et l'Ardinghello.[4]

| ab | ec | id | op | ut | fr | gs | ln | m | et | Nulle |
|---|---|---|---|---|---|---|---|---|---|---|
| 0 | 1 | 3 | 4 | 5 | 6 | 7 | 8 | 9 | | 2 |

[1] Gemeint ist Alessandro Guidiccione, Bischof von Aiaccio; er war in Frankreich ordentlicher Nuntius Mai 1544 bis Juli 1546.

[2] Pietro Bertano, Bischof von Fano, Nuntius beim Kaiser Juli 1548—50.

[3] Ottavio Farnese, Herzog von Piacenza.

[4] Giuliano Ardinghello ging am 9. März 1548 in Sachen des Konzils und der Restitution Piacenzas an den Kaiserhof mit Aufträgen an den Kardinallegaten Sfondrato und Kardinal Madruzzo. Am 28. März ist er wieder in Bologna und begab sich dann zum Papste.

che[1] chi non qua que

| | | | | | |
|---|---|---|---|---|---|
| L'Imperatore | 1 | Monsignor de | 6 | Il Signior | 11 |
| Il Re di Francia | 2 | Madama de | 7 | V. S. Rma | 12 |
| Il Cardinal de | 3 | Piacenza | 8 | Concilio | 13 |
| Il legato | 4 | Parma | 9 | Granvela | 14 |
| Il Conestabile | 5 | Don Ferrante | 10 | | |

Di questi nomi proprii ciascuno carattere ha d'havere un punto sopra la nota antecedente come a dire »viene l'Imperatore« 531811. Altri nomi proprii si possono abbreviare de caratteri con il nulla appresso come a dire S. Stà o S. Bne S. Stà 772 S. Bne 702

7.

[1546.]

Cifra con il signior Alessandro Vitelli.[2]

| a | b | c | d | e | f | g | i | l | m | n | o | p |
|---|---|---|---|---|---|---|---|---|---|---|---|---|
| 5 | 01 | 02 | 03 | 3 | 40 | 50 | 1 | 07 | 08 | 09 | 2 | 97 |

| qu | r | s | t | u | z | et | Nulla |
|---|---|---|---|---|---|---|---|
| 87 | 7 | 8 | 9 | 4 | 98 | 0 | 6 |

| che | chi | per | non | quando | essere | tutto |
|---|---|---|---|---|---|---|
| 04 | 60 | 05 | 06 | 70 | 80 | 90 |

Li nomi de Principi de Provincie et di Citta et altri soliti abbreviarsi si abbreviaranno con il nulla appresso come a dire

l'Imperatore 07108976 S. Stà 886 sua Bne 8016

8.

Cifra con il cardinal di Ferrara.[3]

| ac | eb | id | on | ut | fr | lg | mp | sz |
|---|---|---|---|---|---|---|---|---|
| 2 | 4 | 6 | 1 | 3 | 5 | 8 | 9 | 0 |

| qua | que | che | chi | et | Nulla |
|---|---|---|---|---|---|
| 89 | 98 | 95 | 59 | 85 | 7 |

[1] Diese zum gewöhnlichen Schema der Chiffrenschlüssel gehörige Zeile ist diesmal nicht mit Geheimziffern ausgefüllt worden.

[2] Bedeutender päpstlicher General. Da dieser Chiffrenschlüssel sich mitten unter zahlreichen anderen aus den Jahren 1545—50 findet, so ist er wohl in dieselbe Zeit zu setzen. Damals war Vitelli, 1546, Begleiter des Ottavio Farnese (s. den vorigen Schlüssel) auf dessen Mission nach Deutschland. Als Pier Luigi Farnese 1547 ermordet worden, schickte der Papst den Vitelli nach Parma, daß er den Staat dem Hause Farnese erhalte. Vitelli wollte jedoch nicht die Gunst des Kaisers verlieren und trat aus dem Dienst des Papstes aus. Später erhielt er von Julius III. den Oberbefehl gegen Ottavio Farnese. Karl V. schickte ihn 1552 nach Florenz; Vitello starb 1556.

[3] Kardinal Gio. Salviati, Bischof von Ferrara 1520—50, wurde 1525 Kardinal; er starb 1553.

9.

[1548—50.]

Cifra data à mons. Santacroce[1] nuntio al re de Romani.

| a | e | i | o | ut | b | c | d | f | g | i | m | n |
|---|---|---|---|---|---|---|---|---|---|---|---|---|
| . | \| | 3 | 4 | 5 | 10 | 30 | 40 | 50 | 60 | 1 | 6 | . |

| p | r | sz | non | che | chi | qua | que |
|---|---|---|---|---|---|---|---|
| 8 | 7 | 9 | 70 | 80 | | 90 | 20 |

Nulla 2

a e sciolto con un punto su la littera precedente, nelli altri lochi si ha da intendere per discretione.

La . n . in principio della sillaba con un punto come a dire . nome . si scriverà così . 46 | se congiunta fra le altre littere si scriverà con un poco di spatio v. gratia . mente 6 | . 5 | Le abbreviature con la nulla in fine.

10.

Cifra con il cardinal d'Augusta.[2]

| a | b | c | d | e | f | g | i | l | m | n | o |
|---|---|---|---|---|---|---|---|---|---|---|---|
| 9 | 12 | 3 | 21 | 8 | 30 | 03 | 7 | 32 | 4 | 23 | 6 |

| p | r | s | t | u | z | Nulle |
|---|---|---|---|---|---|---|
| 40 | 1 | 04 | 34 | 5 | 43 | 99 |

| qua | que | qui | che | non | et |
|---|---|---|---|---|---|
| $\dot{9}$ | $\dot{3}$ | $\dot{7}$ | $\dot{4}$ | $\dot{2}$ | $\dot{5}$ |

11.

Cifra con il cardinal Farnese.[3]

| ac | er | id | on | ut | mp | fg | s | et |
|---|---|---|---|---|---|---|---|---|
| 1 | 0 | 3 | 5 | 4 | 9 | 8 | 6 | |

| bz | che | chi | qua | que | il | Nulle |
|---|---|---|---|---|---|---|
| 86 | 98 | 89 | 96 | 68 | 56 | 2 . 7 |

[1] Prospero Santa Croce, Bischof von Chisamo, ordentlicher Nuntius bei König Ferdinand, in Deutschland Mai 1548—50 (s. auch u. Nr. 21).

[2] Otto Truchseß von Waldburg, Bischof von Augsburg 1543—73, Kardinal seit 19. Dezember 1544.

[3] Es ist Kardinal Alessandro Farnese darunter zu verstehen, der Enkel des Kardinals Alessandro Farnese, der 1518 als Legat in Deutschland und 1527 am Kaiserhof geweilt und am 13. Oktober 1534 den päpstlichen Stuhl bestiegen hatte. Der Kardinalnepot Farnese war der erste von seinem Oheim Paul III. ernannte Kardinal, 18. Dez. 1534; er war Legat beim Kaiser Mai bis Juli 1539, November 1539 bis Mai 1540, November (21. Ernennung) 1543 bis Januar (24. Rückkehr) 1544, April bis Mai 1545, Juni bis November 1546; und Legat in Frankreich November 1539 bis Mai 1540 (Rückkehr), November 1543 bis Januar 1544.

Si ha da scrivere sempre stretto et congiunte le dittioni insieme. Le nulle si hanno da porre o l'una o l'altra, o tutte due insieme indifferentemente ogni quattro o sei caratteri, et questo si deve osservare continuamente.

Li nomi de principi et provincie et altre dittioni solite abbreviarsi si abbreviaranno con la nulla in fine de la parte che parerà della dittione, che si possa intendere per discretione.

12.

[1547—48.]

Cifra data à mons. Sfondrato.[1]

| ac | eb | id | on | ut | fr | lg | mp |
|---|---|---|---|---|---|---|---|
| 7 | 0 | 2 | 4 | 6 | 8 | 5 | 1 |

| sz | qua | que | che | chi | et | Nulle |
|---|---|---|---|---|---|---|
| 9 | 95 | 85 | 59 | 89 | 98 | 3 |

V. S. Rma 19

13.

Cifra con il signor Pirrho Colona.

| a | b | c | d | e | f | g | h | i | l | m | n |
|---|---|---|---|---|---|---|---|---|---|---|---|
| 9 | 18 | 19 | 17 | 8 | 16 | 15 | 14 | 7 | 09 | 08 | 07 |

| o | p | q | r | s | t | u | z | et | Nulla |
|---|---|---|---|---|---|---|---|---|---|
| 6 | 06 | 05 | 5 | 4 | 3 | 34 | 04 | 03 | 2 |

| | | | | | |
|---|---|---|---|---|---|
| S. Stà | i8 | guerra | i3 | Signior | ȯ6 |
| S. Mtà | i9 | Danari | i2 | Va Siga | ȯ5 |
| Francia | i7 | Italiani | i1 | perchè | ȯ4 |
| Re de Romani | i6 | Spagniuoli | ȯ9 | che | ȯ3 |
| Protestanti | i5 | Inghilterra | ȯ8 | non | ȯ2 |
| Concordia | i4 | Thedeschi | ȯ7 | Cardinali | ȯ1 |

14.

[1546.]

Cifra con il marchese di Marigniano datali in campo il di 20 ottobre 1546.

| a | b | c | d | e | f | g | h | i | l | m | n |
|---|---|---|---|---|---|---|---|---|---|---|---|
| 2 | 17 | 27 | 37 | 3 | 47 | 57 | 67 | 5 | 01 | 02 | 03 |

| o | p | q | r | s | t | u | z | Nulle |
|---|---|---|---|---|---|---|---|---|
| 6 | 04 | 05 | 1 | 4 | 08 | 59 | 87 | 09 . 06 . 07 |

[1] Francesco Sfondrato, Bischof von Sarno, 1544 Erzbischof von Amalfi und Kardinal, war November 1543 bis Mai 1544 außerordentlicher Nuntius in Deutschland, in gleicher Eigenschaft beim Kaiser von Januar 1544 an, wieder als außerordentlicher Nuntius beim Kaiser Oktober 1544 bis Januar 1545 und April 1547 (Ernennung 25. Februar) bis Juli 1548.

| | | | | | |
|---|---|---|---|---|---|
| S. Stà | 17 | Generale | 77 | Cardinale cardli | 04 |
| S. Mtà | 27 | Colonello . 1 . | 87 | Italiani | 05 |
| Re di Francia | 37 | Capitano | 97 | V. Signoria | 06 |
| Re de Romani | 47 | Cavalli | 01 | che | 07 |
| Inghilterra | 57 | Fanti | 02 | non | 08 |
| Protestanti | 67 | Danari | 03 | perchè | 09 |

15.

[1548.]

Cifra con mons. di Ceneda[1] in Francia.

| ab | ce | di | lo | tu | mp | nr | sf | gz | et non | qua | que | qui |
|---|---|---|---|---|---|---|---|---|---|---|---|---|
| 9 | 7 | 8 | 6 | 5 | 3 | 0 | 2 | 4 | 3 | 23 | 32 | 43 |

| che | chi | essere . | Nulle |
|---|---|---|---|
| 42 | 24 | 34 | 1 |

Data a m. Baccio Cavalcanti alli 23 Agosto 1548 andando in Francia.

16.

Cifra con mons. Bernardino da Pescia à Napoli.

| ab | cd | ef | gi | lm | no | pr | st | uz | con | non | qua | que |
|---|---|---|---|---|---|---|---|---|---|---|---|---|
| 0 | 2 | 6 | 4 | 1 | 5 | 8 | 7 | 9 | 12 | 18 | 17 | 13 |

| chi | che | essere | quando | Nulle |
|---|---|---|---|---|
| 14 | 15 | 19 | 16 | 3 |

Data a m. Giovan. Pietro Cafarello et a Monsig. Pighino 9 Settembre 1548.

17.

Cifra con mons. di Ceneda.[2]

| ae | io | u | b | c | d | f | g | l | m | n |
|---|---|---|---|---|---|---|---|---|---|---|
| c | d | ru | à | | 9 | | | rb | rc | è |

| p | r | s | t | z | | ba, be | bi | ca, ce | ci |
|---|---|---|---|---|---|---|---|---|---|
| | | | a | | | | | | |
| m | n | et | | r | | ub | uc | rm | i |
| | | rq | | p | | | | | |

| da, de | di | fa, fe | fi | ga, ge, gi | la, le | li |
|---|---|---|---|---|---|---|
| o | b | ud | uf | ad | rd | rg |

[1] Michele della Torre, Bischof von Ceneda, ordentlicher Nuntius in Frankreich Oktober 1547 bis Juli 1550. Im August 1548 wurde das Chiffrensystem für ihn gewechselt, vorher wird das System Nr. 17 (s. u.) für ihn in Anwendung gekommen sein.

[2] S. o. Nr. 15.

| ma, me | mi | na, ne | ni | pa, pe | pi | qua, que |
|---|---|---|---|---|---|---|
| f | x | h | l | sb | sd | ug |

| ra, re | ri | sa, se | si | ta, te | ti | va, ve | vi | che |
|---|---|---|---|---|---|---|---|---|
| p | q | t | g | s | z | & | y | uh |

18.

Cifra con mons. Aurelio.

| a | e | i | o | u |
|---|---|---|---|---|
| 2 | 3 | 4 | 5 | 6 |

| b | c | d | f | g | l | m | n | p | q | r | s | t | x | z |
|---|---|---|---|---|---|---|---|---|---|---|---|---|---|---|
| 1 | 7 | 8 | 9 | 10 | 12 | 13 | 14 | 15 | 16 | 17 | 18 | 19 | 20 | 21 |

| Cardinal Farnese | Card. di Trento | Legati del Concilio | Imperatore |
|---|---|---|---|
| $\dot{1}$ | $\dot{2}$ | $\dot{3}$ | $\dot{4}$ |

| Re di Francia | Lutherani | Catholici | Card. d'Augusta | Granvela | Papa |
|---|---|---|---|---|---|
| $\dot{5}$ | $\dot{6}$ | $\dot{7}$ | $\dot{8}$ | $\dot{9}$ | $\odot$ |

| Re d'Inghilterra | Nulla |
|---|---|
| $\dot{10}$ | 0 |

19.

Cifra con mons. arcivescovo Sauli.[1]

| ab | ec | id | on | ut | fg | lm | pr | sz | et |
|---|---|---|---|---|---|---|---|---|---|
| 0 | 1 | 2 | 3 | 4 | 8 | 7 | 6 | 5 | |

| qua | que | che | chi | Nulla |
|---|---|---|---|---|
| 87 | 78 | 56 | 65 | 9 |

Data a Monsig. Sauli 8 Iunii 1548.

20.

Cifra di mons. di Granvela.

| a | e | i | o | u |
|---|---|---|---|---|
| ω . 7 . g | 0 . 9 . 8 | ɳ+ ɑ× ɒ | ɔ ɦ | ɓ ƀ ν |

| b | c | d | f | g | h | l | m | n | p | q | r | s | t | x | y | z |
|---|---|---|---|---|---|---|---|---|---|---|---|---|---|---|---|---|
| q | 3 | ∪ | h | ɬ | ʃ | a | ɦ | ʒ | ϙ | 20 | mϙ | ð | 9 | 4 | x° | rϙ |
| 10 | y | c | n | p | 4 | ∓ | R | ⊥ | ɯ | d | aʃ | f | π | 4 | cϙ | ϰ |

Duplices: ss tt ll rr ff pp

Mϙ ϗ ϰ ϝ ϐ ϗ°

[1] Hieron. Sauli war 1540—50 Erzbischof von Bari, 1550—59 von Genua.

Nullas seran todas las letras o, carateres qui tinieren un punto de baxo, o encima desta manera

L ḋ 3 etc.

seguitano i nomi propri della presente cifra.

| | | | | | |
|---|---|---|---|---|---|
| El Papa | fa | Senór | ni | Naves | di |
| El Eperor | ci | Reppca | no | El dicho | tis |
| El Rey de Romanos | li | Spanna | cte | materia | sed |
| El Rey de Francia | sd | Italia | sat | que | re |
| Cardinal | es | Alemana | qβ | porgue | uo |
| Catholicos | ce | Francia | dies | si | car |
| Lutteranos | nf | Flandes | pa | no | res |
| El Turco | us | Dineros | te | Su Santa | gra |
| Venecianos | au | Municion | ta | Su Mata | dum |
| Duque | er | Artilleria | atu | V. S. Rma | su |
| | | Armada | sa | N. S. | per |
| | | Galeras | una | | |

21.

Cifra con fra Giorgio Transilvano.

| am | bc | du | fi | gn | he | lo | pr | qs | tx | z | et | Nulle |
|---|---|---|---|---|---|---|---|---|---|---|---|---|
| 7 | 5 | 4 | 3 | 2 | 6 | 9 | 8 | 1 | 20 | 30 | | |

Data da Monsig. di Ghisamo[1] all'huomo di fra Giorgio Transilvano.

22.

Cifra con mons. Arnoldo[2] di Maguntia.

| a | e | i | o | u |
|---|---|---|---|---|
| 1 | 2 | 3 | 4 | 5 |

| b | c | d | f | g | l | m | n | p | q | r | s | t | x | z |
|---|---|---|---|---|---|---|---|---|---|---|---|---|---|---|
| 6 | 7 | 8 | 9 | 10 | 11 | 12 | 13 | 14 | 15 | 16 | 17 | 18 | 19 | 20 |

| | | | |
|---|---|---|---|
| L'Arcivescovo di Colonia | i | Re de Romani | 10 |
| Il fratello dell'Arcivescovo | 2 | Imperatore | 11 |
| Il Decano di Colonia | 3 | Papa | 12 |
| Il Duca di Sassonia | 4 | Lutherani | 13 |
| L'Angravio *[sic!]* | 5 | Catholici | 14 |
| L'Arcivescovo di Maguntia | 6 | Coadiutor die Colonia | 15 |
| Il Cardinale d'Augusta | 7 | Duca di Baviera | 16 |
| Il Duca di Bransvic | 8 | Concilio | 17 |
| Il Duca Mauritio | 9 | | |

[1] Prospero Santa Croce, Bischof von Chisamo, der 1548 Nuntius bei König Ferdinand und beim Kaiser war (s. o. Nr. 9).

[2] Es könnte eine Verwechslung zwischen Arnold und Albert vorliegen. Albert von Brandenburg, Erzbischof von Mainz 1514—45.

23.

[1545—47.]

Cifra con il cardinal Farnese[1] et mons. Verallo.[2]

| ab | ec | id | of | ut | gm | pn | rl | s | et | z | non | qu | qua | que |
|---|---|---|---|---|---|---|---|---|---|---|---|---|---|---|
| 1 | 2 | 0 | 3 | 6 | 4 | 9 | 8 | 7 | | 47 | | 94 | 78 | 49 |

| che | chi | essere | essendo | Nulla |
|---|---|---|---|---|
| 74 | 87 | 98 | 89 | 5 |

24.

Cifra con il cardinale Cornelio.[3]

| ab | cd | ef | gi | lm | no | pr | qu | st | z | et | che | chi | Nulla |
|---|---|---|---|---|---|---|---|---|---|---|---|---|---|
| 1 | 2 | 3 | 4 | 5 | 6 | 7 | 8 | 9 | 25 | | 29 | 92 | 0 |

566944667546 *[?]*

Mandata al Cardinal Cornelio alli XII di Giugno.

25.

[1544—45.]

Cifra con mons. Della Casa[4] nuntio in Venetia.

| ab | cm | id | op | uc | fgz |
|---|---|---|---|---|---|
| 5 | 3 | 6 | 4 | 8 | 7 |

| la | le | li | lo | lu | | ta | te | ti | to | tu |
|---|---|---|---|---|---|---|---|---|---|---|
| 06 | 07 | 08 | 09 | 00 | | 92 | 42 | 82 | 52 | 62 |
| al | el | il | ol | ul | | che | chi | qua | que | tr |
| 01 | 02 | 03 | 04 | 05 | | 98 | 97 | 96 | 95 | 72 |
| na | ne | ni | no | nu | | non | et | in | con | nc |
| 15 | 16 | 13 | 12 | 11 | | 94 | 93 | 10 | 20 | 30 |
| ra | re | ri | ro | ru | | nd | nf | ng | ns | nt |
| 31 | 16 | 41 | 17 | 51 | | 40 | 50 | 60 | 70 | 80 |
| ar | er | ir | or | ur | | nz | sc | sd | sfr | sg | sp | st |
| 18 | 61 | 19 | 71 | 21 | | 90 | 25 | 24 | 23 | 22 | 91 | 81 |
| sa | se | si | so | su | | Nomi de Principi et altri soliti | | | | | | |
| 32 | 29 | 28 | 27 | 26 | | d'abbreviarsi si abbrevino. | | | | | | |

[1] Neffe Pauls III., Kardinal Alessandro Farnese. S. o. Nr. 11, woselbst ein anderer Schlüssel. Man wechselte aus Vorsicht zuweilen die Chiffre besonders bei wiederholter Entsendung.

[2] Hieronimo Verallo, 1540 Bischof von Bertinoro, 1541 Bischof von Caserta, 1544 Erzbischof von Rossano, war im April 1535 außerordentlicher Nuntius beim Kaiser, wurde ordentlicher Nuntius in Venedig 1537—40, am Hofe Ferdinands in Deutschland Juni 1541 bis Januar 1545, beim Kaiser Februar 1545 bis Anfang September 1547.

[3] Cornelio = Cornaro. Wohl Kardinal Andrea Cornaro 19. Dezember 1544 bis 30. Januar 1551, der der 6., 7. und 8. Session des Trienter Konzils beiwohnte. Ein Verwandter von ihm, Aloysius Cornaro, wurde 1551 Kardinal.

[4] Giovanni della Casa, Nuntius in Venedig 1544—45.

26.

Cifra data a mons. Della Casa[1] in disparte.

| ab | ec | id | of | ul | ng | mp | rt | sz | et | qua | que | qui |
|---|---|---|---|---|---|---|---|---|---|---|---|---|
| 9 | 4 | 7 | 3 | 5 | 2 | 8 | 6 | 0 | | 02 | 28 | 52 |

| che | chi | non | Nulla |
|---|---|---|---|
| 7̇ | 3̇ | 8̇ | 1 |

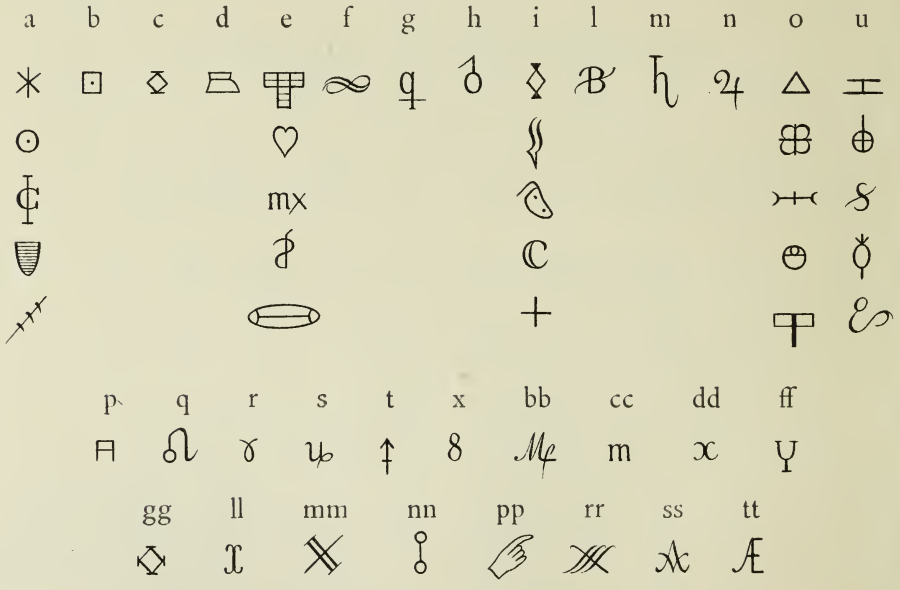
Scrivasi congiunto senza servare l'ortografia, nè l'aspirate, nè le doppie, et la nulla si ponga al fine delle parole tre o quattro volte per verso abbreviando tra le nulle li nomi consueti abbreviarsi et li proprii.

Scrivendosi con questa per differenza dell'altra si faccia in capo del foglio questo segnio: /

27.

[1546.]

Cifra data al cardinal Farnese[2] in Germania.




| | | | | | |
|---|---|---|---|---|---|
| Papa | 7 | Re di Francia | 11 | Colleggio | 15 |
| Imperatore | 3 | Re di Polonia | 8 | Concilio | 20 |
| Re de Romani | 5 | Cardinali | 19 | Cardinal Farnese | 14 |
| Re d'Inghilterra | 16 | Concistoro | 17 | Cardinal Augusta | 21 |

[1] S. vorige Chiffre.

[2] S. o. Nr. 11 und 23. Wahrscheinlich wurde diese komplizierte Geheimschrift angewandt während einer der beiden wichtigen Sendungen Farneses an den Kaiser vor und während des Schmalkaldischen Krieges April und Mai 1545 und Juni bis November 1546, sicher während der letzteren.

| | | | | | |
|---|---|---|---|---|---|
| Cardinal di Trento | 13 | Guerra |  | Svevia |  |
| Magonza | 9 | | | | |
| Vescovi Treveri | 22 | Pace | ux | Baviera |  |
| Colonia | 31 | | | | |
| Saltzburg | 24 | Triegua |  | Svizeri |  |
| Bremen | 23 | | | | |
| Bamberg | 18 | Colonelli |  | Tirolo |  |
| Herpipollen. | 12 | | | | |
| Aistetten | 26 | Capitani |  | Trento |  |
| Patavien. | 30 | | | | |
| Argentin. | 28 | Cavalli |  | Ispruch | $\frac{1}{2}$ |
| Monsig. di Granvela | 33 | Fantaria |  | Augusta |  |
| Monsig. d'Aras | 35 | | | | |
| Conte Palatino | 32 | Dieta |  | Ulma |  |
| Duca di Sassonia | 36 | | | | |
| March. di Brandeburg | 40 | Colloquio |  | Noremberga |  |
| Duca di Baviera | 37 | Fiandra |  | Argentina |  |
| Duca di Wertimberg | 44 | Germania |  | Spira |  |
| Lantgravio | 39 | Paesi del Reno |  | Wormatia |  |
| Duca Mauritio | 34 | Sassonia |  | Ratispona |  |
| Catholici | | Hassia |  | Colonia |  |
| Protestanti | | Wirtemberg |  | | |

## 28.

Cifra con il signior duca Ottavio.[1]

| al | bm | cn | do | ep | fq | gr | is | tx | uz |
|---|---|---|---|---|---|---|---|---|---|
| 6 | 5 | 4 | 7 | 1 | 2 | 8 | 3 | 08 | 9 |

| Il Papa | L'Impore | S. Santtà | S. Mtà | Card. di |
|---|---|---|---|---|
| 4 | 5 | 6 | 7 | 8 |

| Duca di | S. Sig. Rma | S. Ecc. | Parma | Piacenza |
|---|---|---|---|---|
| 9 | 2 | 3 | 1 | 92 |

| Don Ferrante | et |
|---|---|
| 80 | 01 |

[1] S. o. Nr. 3 und 6.

29.

Cifra con li legati del sacro concilio.

| ac | eb | if | od | ul | ng | mp | rt | s | et | z | non | essere | essendo |
|---|---|---|---|---|---|---|---|---|---|---|---|---|---|
| 5 | 2 | 9 | 7 | 0 | 1 | 3 | 8 | 6 | | 31 | | 30 | 30 |

| che | chi | qua | que | N. S. | L'Imp. S. Mta | Re di Francia |
|---|---|---|---|---|---|---|
| 13 | 18 | 61 | 16 | 21 | 30 | 12 |

| Re di Romani | Card. di | Imbassre di | Catholici | Protestanti |
|---|---|---|---|---|
| 18 | 61 | 16 | 91 | 92 |

| Concilio | V. S. Rma | Monsig. di Granvela | Monsig. d'Aras |
|---|---|---|---|
| 93 | 95 | 96 | 97 |

| Venetiani | Monsig. Verallo |
|---|---|
| 98 | 90 |

30.

Monsignor Mignancello.[1]

Nulla . 32 . 4 .

Scrivasi stretto et senza dupplicare le consonanti quando occorrono dittioni che lo ricercano.

Li altri nomi de principi, terre et provincie si possono abbreviare con il segno della nulla in fine della lettera o syllaba che porta l'abbreviatura ordinaria.

31.

Cifra con Anibal Caro.[2]

| b | c | d | f | g | l | m | n | p | q | r | s | t | z |
|---|---|---|---|---|---|---|---|---|---|---|---|---|---|
| 01 | 02 | 1 | 03 | 04 | 2 | 3 | 4 | 05 | 06 | 5 | 6 | 7 | 08 |

| a | e | i | o | u | et | che | chi |
|---|---|---|---|---|---|---|---|
| 1 | 3 | 5 | 7 | 06 | 09 | 02 | 02 |
| 2 | 4 | 6 | 04 | 07 | Nulle 8 . 9 | | |
| 01 | 02 | 03 | 05 | 08 | | | |

| Il Papa S. Stà | Il sig. Balduino | Il sig. Giobatta | Il sig. Ascanio |
|---|---|---|---|
| 01 | 03 | 04 | 05 |

| Il Card. di Monti. | Il sig. Vincentio | Il Card. do | Il sig. | sig. |
|---|---|---|---|---|
| 06 | 07 | 08 | 09 | 00 |

Se due consonanti seguitano senza vocal di mezo pongasi un punto su la prima, se dui vocali seguitano l'una l'altra pongasi il punto su la prima, se una parola comincia da vocale pongasi nella riga delle consonanti una delle nulle per segno.

[1] S. o. Nr. 4.

[2] Bei dieser Chiffre scheint Argenti das Unterscheidungsmerkmal vergessen zu haben, denn die Ersatzziffern für die Vokale wären hier dieselben wie für die Konsonanten.

32.

Cifra con il cardinale di Pisa[1] legato apostolico a la Mtà cesarea Carlo V imperatore et con il nuntio che restarà a quella corte.

| | | | | | | | | |
|---|---|---|---|---|---|---|---|---|
| au | em | id | of | cp | bg | et | qua, que | |
| 2 | 1 | 4 | 3 | 6 | 27 | 28 | 29 | |
| la | le | li | lo, lu | | sa | se | si | so, su |
| 71 | 76 | 82 | 87 | | 74 | 79 | 85 | 91 |
| al | el, il | ol, ul | | | as | es, os | sc, sd | sp, st |
| 93 | 10 | 50 | | | 96 | 40 | 80 | 90 |
| na | ne | ni | no, nu | | ta | te | ti | to, tu |
| 72 | 77 | 83 | 88 | | 75 | 81 | 86 | 92 |
| an | en, in | on, un | non | | tr | che | chi | |
| 94 | 20 | 60 | 65 | | 97 | 98 | 99 | |
| ra | re | ri | ro, ru | | Nulla 5 | | | |
| 73 | 78 | 84 | 89 | | | | | |
| ar | er, ir | or, ur | | | | | | |
| 95 | 30 | 70 | | | | | | |

| | | | |
|---|---|---|---|
| N. Sigre, S. Stà | 175 | Monsig. di | 905 |
| L'Impre, S. M. C. | 185 | Cardinal di | 805 |
| Re di Francia, S. M. Xma | 195 | Essercito | 665 |
| Re di Romani, S. M. R. | 375 | Monsig. Conestle, Sua Eccza | 1755 |
| Re d'Inghilterra, S. M. R. | 385 | L'Armiraglio | 1855 |
| Re di Boemia | 395 | Il Duca Ottavio | 1955 |
| Re di Portogallo | 475 | Marescial | 3755 |
| Re di Pollonia | 485 | Il Turco | 3855 |
| La Regina di Francia, S. Mtà | 495 | S. Eccza | 2655 |
| Madama Margarita | 945 | V. S. Illma | 3955 |
| Regina d'Inghilterra | 455 | N. S. | 4755 |
| Armata | 965 | Germania | 4855 |
| Principe di Spagnia | 975 | Svizzeri | 4955 |
| Signori Venetiani | 305 | Catholici | 9455 |
| Il Duca di Savoia | 405 | Protestanti | 9555 |
| Duca d'Alua | 505 | Inghilterra | 9655 |
| Duca di | 605 | Loreno | 9755 |
| Cardinal di Loreno | 705 | Italia | 3055 |

[1] Wohl Scipio Rebiba gemeint, Kardinal 1555, wurde 1556 als Legat an den Kaiser geschickt; der ihn begleitende designierte Nuntius war Commendone (s. den folgenden Schlüssel).

| | | | |
|---|---|---|---|
| Venetia | 4055 | Toscana | 9055 |
| Ferrara | 5055 | Fiorenza | 6655 |
| Urbino | 6055 | Napoli | 2755 |
| Milano | 7055 | Tregua suspensione | 2855 |
| Piemonte | 8055 | Lo stato ecclesiastico | 2955 |

33.

Cifra con mons. Comendone.[1]

Questa cifra retroscritta con il Card. di Pisa si è poi mutata et data a Monsig. Comendone, mutata dico nelli primi cinque numeri dell'alfabeto remanendo tutto il restante come in essa si trova.

Li cinque numeri dell'Alfabeto mutati.

| a | u | e | m | i | d | o | f | c | p |
|---|---|---|---|---|---|---|---|---|---|
| 2̇ | 2̈ | i | ï | 4̇ | 4̈ | 3̇ | 3̈ | 6̇ | 6̈ |

Il 7̇ puntato con un punto et anco due indifferentemente servirà per la Nulla.

A questo modo li punti et semplici et doppii distingueranno le lettere et li numeri uniti et si facilitarà il deciferare. Nel resto si ha da tenere l'ordine medesimo et le regole istesse che prima, et si ha ben da avertire di non mettere punti mai se non dove sono espressi.

34.

Cifra con il signior marescial Strozzi.[2]

| ad | ep | in | or | us | bm | fl | cg | Nulle |
|---|---|---|---|---|---|---|---|---|
| 3 | 5 | 7 | 9 | 0 | 13 | 15 | 17 | 4 . 8 |

| che | chi | qua | que | ta | te | ti | to | tu | tr |
|---|---|---|---|---|---|---|---|---|---|
| 23 | 25 | 27 | 29 | 19 | 11 | 20 | 10 | 67 | 66 |

| | | | |
|---|---|---|---|
| N. Sig., S. Santtà | 12 | Fiorenza | 28 |
| Re di Francia, S. M. Xma | 14 | Urbino | 62 |
| Re Philippo, S. M. | 16 | Toscana | 63 |
| Re di Romani, S. M. | 18 | Cardinal di | 64 |
| La Signoria di Venetia | 21 | V. Eccza | 65 |
| Consiglio di X | 22 | V. Signoria | 65 |
| Duca di | 24 | V. S. Illma | 65 |
| Ferrara | 26 | V. S. Illma et Rma | 65 |
| Parma | 61 | | |

[1] Gio. Franc. Commendone, Bischof von Zante, 1556 Begleiter des Legaten Rebiba und designierter Nuntius für den Kaiserhof, zugleich außerordentlicher Nuntius an die Regierungen Oberitaliens (s. den vorigen Schlüssel).

[2] Pietro Strozzi, derselbe, der im Dienste der deutschen Protestanten 1546 gegen den Kaiser kämpfte. Er verteidigte an der Seite Guises Metz gegen Karl V. und wurde 1554 von Heinrich II. von Frankreich zum Marschall ernannt. 1558 fiel er bei der Belagerung von Thionville.

35.

[1554. 1555.]

Cifra con mons. il vescovo di Viterbo[1] nuntio in Francia.

| a | b | c | d | e | f | g | i | l | m | n | o | p | r |
|---|---|---|---|---|---|---|---|---|---|---|---|---|---|
| 6 | 46 | 66 | 86 | 8 | 48 | 68 | 4 | 44 | 64 | 84 | 2 | 42 | 62 |
| 16 | 56 | 76 | 96 | 18 | 58 | 78 | 14 | 54 | 74 | 94 | 12 | 52 | 72 |
| 26 | | | | 28 | | | 24 | | | | 22 | | |
| 01 | | | | 05 | | | 07 | | | | 09 | | 02 |

| s | t | u | z | et | con | Nulla |
|---|---|---|---|---|---|---|
| 82 | 88 | 01 | 02 | 04 | 06 | 3 |
| 92 | 98 | 05 | 08 | | 08 | |
| 04 | 06 | 07 | | | | |
| | | 09 | | | | |

| | | | | | |
|---|---|---|---|---|---|
| N. S., S. Stà | 17 | Mons. Conestabile | 75 | Denari | 99 |
| Imperadore | 27 | Mons. d'Aras | 85 | Pace | 15 |
| Re Christianissimo | 47 | Arciv. di Consa | 95 | Sospensione | 25 |
| Re di Romani | 57 | Card. Polo | 11 | Turco | 45 |
| Re di Boemia | 67 | Sua Mtà | 41 | Quando | 55 |
| Regna di Francia | 77 | V. S. Rma | 51 | Concilio | 65 |
| Regnio d'Inghilterra | 87 | S. Eccza | 71 | Aviso . 1 . | 75 |
| Regina Maria | 97 | Che, chi | 81 | Letter | 85 |
| P. di Spagnia | 19 | Per, però | 91 | Scrivere | 95 |
| La Signria di Venetia | 29 | Perche | 17 | Negot | 11 |
| Duca di Fiorenza | 49 | Come | 27 | Card. di Ferrara | 21 |
| Duca di Ferrara | 59 | Non | 47 | Oratore | 41 |
| Duca d'Urbino | 69 | Ancora che | 57 | Mons. Rmo | 51 |
| Duca Ottavio | 79 | Quest | 67 | D. Giov. Manrique | 61 |
| Don Ferrante Gonzaga | 89 | Quell | 77 | Mons. Lausach | 71 |
| Sig. Pietro Strozzi | 99 | Tant | 87 | Avisare | 81 |
| Sig. Balduino | 15 | Quant | 97 | Negotiare | 91 |
| Sig. Fabiano | 25 | Qua | 19 | Havere | 4 |
| Cardinal di Monti | 45 | Que | 29 | Havendo | 7 |
| Card. Loreno | 55 | Qui | 49 | Essere | S |
| Card. Farnese | 65 | Siena | 59 | Essendo | 9 |
| | | Corsica | 69 | | |
| | | Fiorenza | 79 | | |
| | | Guerra | 89 | | |

[1] Bischof Sebastian Gualtieri von Viterbo, war ordentlicher Nuntius in Frankreich 1554—56.

## 36.

## Cifra con mons. di Tolone nuntio in Venetia.

| a | em | id | oc | ut | fp | bg | et | che | chi |
|---|---|---|---|---|---|---|---|---|---|
| 01 | 3 | 6 | 9 | 4 | 12 | 16 | 8 | 32 | 36 |

| la | le | li | lo | lu | qua |
|---|---|---|---|---|---|
| 02 | 06 | 15 | 52 | 25 | 24 |

| al | el | il | ol | ul | que |
|---|---|---|---|---|---|
| 27 | 67 | 21 | 78 | 81 | 28 |

| na | ne | ni | no | nu | non |
|---|---|---|---|---|---|
| 03 | 07 | 17 | 56 | 35 | 00 |

| an | en | in | on | un |
|---|---|---|---|---|
| 37 | 77 | 42 | 65 | 75 |

| ra | re | ri | ro | ru |
|---|---|---|---|---|
| 04 | 08 | 18 | 68 | 45 |

| ar | er | ir | or | ur |
|---|---|---|---|---|
| 47 | 87 | 51 | 85 | 95 |

| sa | se | si | so | su |
|---|---|---|---|---|
| 05 | 09 | 48 | 72 | 55 |

| as | es | os | sc | sp | st |
|---|---|---|---|---|---|
| 57 | 97 | 54 | 96 | 84 | 92 |

| | |
|---|---|
| N. Sig., S. Stà | 22 |
| L'Imperre, S. M. C. | 62 |
| Il Re di Francia, S. M. Xma | 82 |
| Il Re di Romani | 23 |
| Il Re d'Inghilterra | 53 |
| Il Re di Boemia | 73 |
| La Signoria di Venetia | 83 |
| Il Duca di Fiorenza | 93 |
| Il Duca di Ferrara | 26 |
| Il Duca d'Urbino | 29 |
| Il Duca di Parma | $\overline{53}$ |
| L'Ambassare di | 58 |
| Il Card. di | 59 |
| Il Concilio | $\overline{77}$ |
| Suspensione | 74 |
| V. Sig. Illma, V. Ecc. | 79 |
| V. Sigria | $\overline{00}$ |

Per leggere o deciferare la contracifra con facilità et quello che si mostra della incontro scritta se intenda doversi potersi fare di tutte le altre massime delle copiose et piene di numeri, modo facile a leggerle.

| | | | | | |
|---|---|---|---|---|---|
| 00 | non et V. S. | 23 | Re di Romani S. M. R. | 45 | ru |
| 3 | . e . m . | 24 | Qua | 47 | ar |
| 4 | . u . t . | 25 | Lu | 48 | si |
| 6 | . i . d . | 26 | Il Duca di Ferrara | 51 | ir |
| 8 | et | 27 | al | 52 | lo |
| 9 | . o . c . | 28 | que | 53 | Re d'Inghilterra |
| 12 | . f . p . | 29 | Il Duca d'Urbino | $\overline{53}$ | Duca di Parma |
| 15 | . l . i . | 32 | che | 54 | os |
| 16 | . b . g . | 35 | nu | 55 | su |
| 17 | ni | 36 | chi | 56 | no |
| 18 | ri | 37 | an | 57 | as |
| 21 | il | 42 | in | 58 | Imbassador di |
| 22 | N. S., S. Stà | | | 59 | Cardinal di |

| | | | | | |
|---|---|---|---|---|---|
| 62 | Imperore S. M. | 78 | ol | 95 | ur |
| 65 | on | 79 | N. S. Illma V. Eccza | 97 | es |
| 67 | el | 81 | ul | 01 | a |
| 68 | ro | 82 | Re di Francia | 02 | la |
| 72 | so | | S. M. C. | 03 | na |
| 73 | Re de Boemia | 83 | La Sigria di Venetia | 04 | ra |
| $\overline{77}$ | Concilio | 84 | sp | 05 | sa |
| 74 | Sospensione | 85 | or | 06 | le |
| 75 | un | 87 | er | 07 | ne |
| 76 | sc | 92 | st | 08 | Re |
| 77 | en | 93 | Il duca di Fiorenza | 09 | se |

## 37.

## [1556.]

Cifra con mons. Paolo Emilio in Brusselles data al cardinal de Pisa legato.[1]

Per scrive

| | | | | | | | | |
|---|---|---|---|---|---|---|---|---|
| a | 8 | al | an | as | m | 92 | ta | 01 |
| | | 16 | 34 | 36 | na | 5 | te | 72 |
| e | 6 | el | en | es | ne | 07 | ti | 72 |
| | | 32 | 54 | 00 | ni | 07 | to | 09 |
| i | 4 | il | in | is | no | 38 | tu | 09 |
| | | 32 | 54 | 00 | nu | 38 | tr | 76 |
| o | 2 | ol | on | os | p | 8 | st | 74 |
| | | 56 | 12 | 52 | qua | 96 | et | 94 |
| u | 2 | ul | un | us | que | 98 | | |
| | | 56 | 12 | 12 | qui | 58 | Nulle 02 . 03 . 04 . 05 | |
| b | 96 | | | | ra | 7 | | |
| c | 92 | che | | chi | re | 0 | Per la . r . interzata si porrà un punto sotto la seguente al . r . | |
| | | 98 | | 58 | ri | 0 | | |
| d | 4 | | | | ro | 78 | | |
| f | 94 | | | | ru | 78 | | |
| g | 6 | | | | sa | 1 | | |
| la | 9 | | | | se | 14 | Scrivete congiunto l'un carattere con l'altro, et ponete le nulle variamente ogni due o tre parole. | |
| le | 3 | | | | si | 14 | | |
| li | 3 | | | | so | 08 | | |
| lo | 06 | | | | su | 08 | | |
| lu | 06 | | | | | | | |

[1] S. o. Nr. 23.

Per leggere con facilità la contrascritta cifra.

| | | | | | |
|---|---|---|---|---|---|
| 1 | sa | 32 | el . il | N. S., Sua Stà | 0i |
| 2 | o . u | 34 | an | Il Re Cat., S. Mtà | 0ii |
| 3 | le . li | 36 | as | La Regina d'Inghltra | 0iii |
| 4 | i . d | 38 | no . nu | Il Re di Francia | 0iv |
| 5 | na | 52 | os . us | Il Duca di Savoia S. E. | 0v |
| 6 | e . g | 54 | en . in | Il Duca d'Alba S. E. | 0vi |
| 7 | ra | 56 | ol . ul | Sor Rui Gomez | 0vii |
| 8 | a . p | 58 | qui . che | Conte di Feria | 0viii |
| 9 | la | 72 | te . ti | Monsor d'Aras | 0ix |
| 0 | re . ri | 74 | st | Don Juan Manrique | 00 |
| 01 | ta | 76 | tr | D. Antonio de Toledo | 0i |
| 06 | lo . lu | 78 | ro . ru | Il Regente di | 0ii |
| 07 | ne . ni | 92 | m . c | Il Card. Polo | 0iii |
| 08 | so . su | 94 | et . f | Il Duca di Paliano | 0iv |
| 09 | to . tu | 96 | b . qua | Il Marchse di Mte bello | 0v |
| 00 | es . is | 98 | que . che | M. Antnio Collona | 0vi |
| 12 | on . un | | | Ascanio Corgnia | 0vii |
| 14 | se . si | | Nulle | Il Card. di | 0viii |
| 16 | al | 02 . 03 . 04 . 05 | | Il secretario | 0ix |
| | | | | V. S. Illma | 02 |
| | | | | Gonzalo Perez | 00 |

## 38.

[1556. 1557.]

Cifra de mons. di Pola[1] con il cardinal Carafa.[2]

| | | | | | | | | | | |
|---|---|---|---|---|---|---|---|---|---|---|
| ad | ef | ig | ou | mp | b | et | z | qua | que | Nulle |
| 19 | 94 | 18 | 7 | 72 | 5 | 9 | 6 | 8 | | 3 |

| | | | | | | | | | |
|---|---|---|---|---|---|---|---|---|---|
| al | er | che | chi | non | ar | er | ir | or | ur |
| 01 | 00 | ~~00~~ | | 02 | 05 | 31 | [3] | | 25 |

| | | | | | | | |
|---|---|---|---|---|---|---|---|
| al | el | il | ol | ul | as | es | os |
| 03 | 11 | 22 | | 80 | 06 | 41 | |

| | | | | | | | | | |
|---|---|---|---|---|---|---|---|---|---|
| an | en | in | on | un | sp | sd | sc | st | sr |
| 04 | 21 | 23 | | 90 | 07 | 26 | 51 | 27 | 28 |

[1] Antonio Elio, 1548—1558 Bischof von Pola, wurde 1555 Sekretär Pauls IV. und 1558 Patriarch von Jerusalem. S. o. S. 50.

[2] Carlo Carafa, Neffe Pauls IV. Er ging 1556 als Legat an die Regierungen Oberitaliens und nach Frankreich, 1557 zu König Philipp; Kardinal war er am 7. Juni 1555 geworden.

[3] Fehlt.

| ca | ce | ci | co | cu | ra | re | ri | ro | ru |
|---|---|---|---|---|---|---|---|---|---|
| 08 | 29 | 61 | 32 | 33 | 01 | 38 | 91 | 16 | 17 |
| la | le | li | lo | lu | sa | se | si | so | su |
| 09 | 36 | 71 | 35 | 34 | 20 | 12 | 13 | 14 | 15 |
| na | ne | ni | no | nu | ta | te | ti | to | tu |
| 101 | 37 | | 81 | | 30 | 40 | 50 | 60 | 70 |

| | | | | | |
|---|---|---|---|---|---|
| Aviso | 42 | perchè | 79 | Fiorenza | 133 |
| Acciochè | 48 | pregai | 83 | Stato Eccl$^{co}$ | 233 |
| Altro | 49 | qualche | 44 | Triegua | 333 |
| Alcuno | 53 | quello | 45 | Pace | 433 |
| all'hora | 54 | questo | 46 | Papa N. S., S. S$^{ta}$ | 3a |
| artiglierie | 55 | quando | 47 | Re cristi$^{mo}$, S. M. cr$^{ma}$ | 3b |
| bene | 63 | rispota | 95 | | |
| buono | 64 | stare | 96 | Re d'Inghilterra S. M. | 3c |
| benchè | 65 | stato | 97 | | |
| cavalli | 84 | sempre | 98 | Re di Romani | 3d |
| capitani | 85 | sopra | 99 | Re di Boemia | 3e |
| Cani de X | 86 | signoria | ā | Regina di Francia | 3f |
| Consiglio de X | 87 | Tale | b | | |
| Dare | 88 | tutto | c | Conestabile | 3g |
| danno | 89 | Tempo | d | Card. di Loreno | 3h |
| danari | 93 | Vedere | e | Card. de Guisa | 3i |
| Doge | 94 | Udire | f | Duca de Guisa | 3k |
| fare | 43 | Svizzeri | g | Duca di Ferrara | 3l |
| facenda | 56 | Franzesi | h | Duca d'Urbino | 3m |
| fuori | 57 | Germania | l | Signori Venetiani | 3n |
| Guerra | 58 | Italia | m | Duca d'Alua | 3o |
| Gente d'Arme | 59 | Venetia | n | Cardinal di | 3p |
| loro | 66 | Ferrara | p | Duca di Paliano | 3q |
| lungo | 67 | Ravenna | q | March. di M$^{te}$ bello | 3r |
| lega | 68 | Cervia | r | | |
| mentre | 69 | Regno di Napoli | s | Marescial Strozzi | 3s |
| mandare | 73 | Napoli | t | S. Eccellenza | 3t |
| munitione | 74 | Armata di mare | u | Sua Sig$^{ria}$ Ill$^{ma}$ | 3u |
| nostro | 75 | Piemonte | x | V. Signoria | 3ϑ3 |
| nello | 76 | Toscana | y | Duca di Fiorenza | 3ϛ3 |
| nulla | 77 | Milano | z | | |
| nondimeno | 78 | Piacenza | ϛ | | |

## 39.

### Cifra con il cardinal Trivultio[1] legato in Francia.

| am | ep | ig | ou | e | et | fb | qua | que | che | qui | chi | st | sc |
|---|---|---|---|---|---|---|---|---|---|---|---|---|---|
| 9 | 7 | 5 | 3 | 8 | | 83 | 85 | | 81 | 89 | | 08 | |

| | | | | | | | | | | | | | |
|---|---|---|---|---|---|---|---|---|---|---|---|---|---|
| al | 69 | | da | | 2 | dr | tr | 87 | | | | | |
| an | 49 | | de | di | 6 | | | | | | | | |
| ar | 43 | | do | du | 00 | sa | | 07 | | | | | |
| as | 25 | | | | | se | si | 85 | | | | | |
| | | | | | | so | su | 0 | | | | | |
| | | | la | | 02 | | | | | | | | |
| el | il | 89 | le | li | 05 | ta | | 07 | | | | | |
| en | in | 67 | lo | lu | 65 | te | ti | 06 | | | | | |
| er | ir | 47 | | | | to | tu | 08 | | | | | |
| es | is | 29 | na | | 27 | | | | | | | | |
| | | | ne | ni | 01 | | | | | | | | |
| ol | ul | 23 | no | nu | 03 | | | | | | | | |
| on | un | 83 | | | | | | | | | | | |
| or | ur | 63 | ra | | 09 | | | | | | | | |
| os | us | 45 | re | ri | 4 | | | | | | | | |
| | | | ro | ru | 8 | | | | | | | | |

Nulle . 1 . 2 .

Averti[2] al 8 aperto et 8 chiuso che serve differentemente come si vede et similmente averti al dui che uno serve per nulla come questo 2 et questi altro per nota 2.

| | | | | | |
|---|---|---|---|---|---|
| N. Sre S. Stà S. Bne | 01 | Mons. Contestabile | 05 | Fiorenza | 18 |
| L'impre S. Mtà Ces. | 02 | Montmoransi | 06 | Ferrara | 19 |
| Il re di | 03 | Marescial Strozzi | 07 | Paliano | 20 |
| Francia S. Mtà christma | 04 | Marescial Brisac | 08 | Parma | 30 |
| Romani S. Mtà R. | 05 | Madama Margarita | 09 | Piacenza | 40 |
| Inghilterra S. M. C. | 06 | Madama de Valentinois | 00 | Germania | 50 |
| Portugallo | 07 | La regina di | 10 | Mantoua | 60 |
| Boemia | 08 | Sri Vinitiani | 11 | Urbino | 70 |
| Polonia | 09 | Il Delphino di Francia | 12 | Siena | 80 |
| Navara | 00 | Il principe di | 13 | Sanesi | 90 |
| Il signor | 01 | Il duca di | 14 | Genova | 01 |
| S. eccza S. S. illma, revma | 02 | Savoya | 15 | Napoli | 02 |
| V. eccza V. S. illma | 03 | Lorena | 16 | Piemonte | 03 |
| Il marchese di Montello | 04 | Milano | 17 | Piccardia | 04 |
| | | | | Fiandra | 05 |
| | | | | Il card. di | 06 |
| | | | | L'ambassadore di | 07 |

[1] Antonio Trivultio war 1557—59 als Kardinallegat in Frankreich, nachdem er dort 1550—51 ordentlicher Nuntius gewesen war. Dieser Chiffrenschlüssel findet sich außer in der Kopie Argentis noch im Original im Vat. Arch Conc. 133 f. 94.

[2] Dieser Satz fehlt in dem Ms. Argentis.

| | | | | | |
|---|---|---|---|---|---|
| Il vescovo di | 08 | Madama di | 11 | L'Armata | 30 |
| Mons. di | 09 | Vice re, Governtore, Locotte | 12 | Essercito | 40 |
| Il conte di | 00 | Don Ferrante Gonzaga | 13 | Cavalli | 50 |
| Cruciata | 01 | Camillo Colonna | 14 | Fanti | 60 |
| Merzi frutti | 02 | Marcantonio Colonna | 15 | Thedeschi | 70 |
| Nominatione de beneficii | 03 | Ruigomez | 16 | Inglesi | 80 |
| Chiesa di Toledo | 04 | D. Bernardino Mendoza | 17 | Dinari | 90 |
| Citadella | 05 | D. Giov. Manrique | 18 | Consignare | 31 |
| Castello | 06 | Garzia Lasso | 19 | Parentado | 32 |
| Fortezza | 07 | Ascanio de la Corgna | 20 | Protestandi | 33 |
| Fortificare | 08 | | | Concilio | 34 |
| Smantellare | 09 | | | Lega diffensiva | 35 |
| Restituire | 00 | | | Lega offensiva | 36 |
| La duchessa di | 10 | | | Amico dell'amico | 37 |
| | | | | Nemico del nimico | 38 |

## 40.

## [1554.]

Cifra con l'arcivescovo di Consa[1] nuntio all'imperatore.

| a | b | c | d | e | f | g | i | l | m | n | o | p | r | s |
|---|---|---|---|---|---|---|---|---|---|---|---|---|---|---|
| 5 | 45 | 65 | 85 | 7 | 47 | 67 | 9 | 49 | 69 | 89 | 3 | 43 | 63 | 83 |
| 15 | 55 | 75 | 95 | 17 | 57 | 77 | 19 | 59 | 79 | 99 | 13 | 53 | 73 | 93 |
| 35 | | | | 37 | | | 39 | | | | 33 | | | |

| t | u | z | et | 9 | Nulla |
|---|---|---|---|---|---|
| 01 | 1 | 41 | 61 | 81 | 2 |
| 03 | 11 | 51 | 71 | 91 | |
| | 31 | | | | |

| | | | | | |
|---|---|---|---|---|---|
| N. Sigre | 14 | Sigria di Venetia | 36 | Sospensione | 48 |
| Imperatore | 34 | Duca di Fiorenza | 46 | Guerra | 58 |
| Re Chrimo | 44 | Duca di Ferrara | 56 | Danari | 68 |
| Re de Romani | 54 | Duca d'Urbino | 66 | S. Stà | 78 |
| Re di Polonia | 64 | Monsigr d'Aras | 76 | S. Mtà | 88 |
| Re di Boemia | 74 | Elettor del Imperio | 86 | V. Sigria | 98 |
| Re d'Inghilterra | 84 | Concilio | 96 | S. Sigria | 14 |
| Regina Maria | 94 | Dieta | 18 | Su Eccza | 34 |
| P. di Spagnia | 16 | Pace | 38 | Per | 44 |

[1] Hieron. Muzzarelli, Nuntius beim Kaiser Januar 1554 bis 28. August 1556

| | | | | | |
|---|---|---|---|---|---|
| Però | 54 | Quell | 48 | Siena | 05 |
| Perche che | 64 | Quant | 58 | Sanesi | 07 |
| Non | 74 | Tant | 68 | Corsica | 09 |
| Havere | 84 | Rispta rispondre | 78 | Duca d'Alua | 04 |
| Havendo | 94 | Germania | 88 | V. Re di Napoli | 06 |
| Essere | 16 | Spagnia | 98 | V. Re di Sicilia | 08 |
| Essendo | 36 | Francia | 05 | Qualche | 2 |
| Negocii negociare | 46 | Italia | 07 | Quando | 3 |
| Scrivere | 56 | Oratore di o del | 09 | Ancora che | 4 |
| Lettere | 66 | Monsigr Rmo | 04 | Soldati gente | 5 |
| Avisi avisare | 76 | Turco | 06 | Come | 6 |
| Qua | 86 | D. Ferrante Gonzaga | 08 | Inghilterra | 7 |
| Que | 96 | Genova | 01 | Il Duca Ottavio | 8 |
| Qui | 18 | Genovesi | 03 | Parma | 9 |
| Quest | 38 | | | Milano | 1 |

Scrivere tutto quello, che si ha da scrivere in cifra, in un foglio appartato, senza mesticarvi parola alcuna distesa, et continuamente senza distinzione di capitoli. Nulla . 2 . metterla per ogni linea almeno X volte ma non mai nè in principio nè in fine della linea. Scrivere serrato. Non usar doppie, usar le vocali et le consonanti variamente. Avertire di mettere li punti dove vanno per non generar confusione. Nel fine dello scritto in cifra mettere tre o quattro numeri rapresentanti le consonanti che serviranno per nulle.

## 41.

### Cifra con il signor Cesare Brancatio.

| ab | of | es | im | ul | gr | zt | cd | pn |
|---|---|---|---|---|---|---|---|---|
| 5 | 1 | 3 | 7 | 9 | 2 | 4 | 0 | 8 |

| | | | | | |
|---|---|---|---|---|---|
| N. Sig. S. Stà | 11 | Duca Ottavio | 43 | Oratore di | 85 |
| L'Impre S. M. Ces. | 21 | Duca d'Alua | 53 | Monsig. di | 95 |
| Re Chrisimo S. M. Chna | 31 | Monsigr Conestabile | 73 | Sospensione | 17 |
| Re di Romani | 41 | Rmo di Loreno | 83 | Pace | 27 |
| Re Philippo | 51 | Regnio di Napoli | 93 | Concilio | 37 |
| Regina di Francia | 71 | Siena | 15 | Germania | 47 |
| Regna d'Inghilterra | 81 | Milano | 25 | Guerra | 57 |
| La Sigria di Venetia | 91 | Toscana | 35 | Danari | 77 |
| Duca di Paliano | 13 | Piemonte | 45 | Turco | 87 |
| Duca di Ferrara | 23 | Card. di | 55 | Havere | 97 |
| Duca d'Urbino | 33 | Duca di | 75 | Havendo | 19 |
| | | | | Essere | 29 |

| | | | | | |
|---|---|---|---|---|---|
| Essendo | 39 | Quant | nφ | Monsigr di Lausach | 44 |
| Lettere | 49 | Armata | mφ | Duca di Guisa | 54 |
| Avis | 59 | Francia | 12 | Rui Gomez | 74 |
| Negot | 79 | Italia | 22 | Monsigr d'Aras | 84 |
| Quest | 89 | Spagnia | 32 | Re di Boemia | 94 |
| Quell | 99 | Genova | 42 | Duca di Savoia | 18 |
| Qua | 01 | Corsica | 52 | Svizzeri | 28 |
| Que | 03 | Marescial Strozzi | 72 | Guasconi | 38 |
| Qui | 05 | Marescial s. Andrea | 82 | Marchese Alberto | 48 |
| Che chi | 07 | Marescial Brisac | 92 | Lanzchinech | 58 |
| Per Però Pur | 09 | Madma de Valen- | | Sor Camillo Orsino | 78 |
| Non | 02 | tinois | 14 | Sr M. Antonio Co- | |
| Quanto | 04 | P. di Ferrara | 24 | lonna | 88 |
| Inghilterra | 08 | Monsigr di Mon- | | Et | qφ |
| Tant | qφ | luch | 34 | Nulla | 6 |

42.

Cifra con il cardinal Vitelli[1] datali in Pisa alli V di novembre.

| ap | em | id | on | ut | cb | fg | lm | r | s | z | et | Nulle |
|---|---|---|---|---|---|---|---|---|---|---|---|---|
| 2 | 4 | 6 | 0 | 7 | 73 | 75 | 79 | | 1 | 9 | | 3 . 5 |

Per la littera . r . si porta un punto sopra la seguente, come dire se si havesse a scrivere . partire . 22764

| | | | | | |
|---|---|---|---|---|---|
| N. Sigre Sua San- | | Re d'Inghilterra | | Il Duca di Ferrara | 94 |
| tità | 19 | S. M. | 91 | Il Duca di Parma | 95 |
| Re di Francia S. M. | | Il Cardinal di | 92 | V. Sigr Illma | 96 |
| Ch. | 90 | Il Duca di Fiorenza | 93 | | |

43.

Cifra del patriarca di Hierusalem vescovo di Pola[2] con Gio. Battista Argenti suo Agente.

| b | c | d | f | g | h | l | m | n | p | qu | r | s | t | v | z | er | che | fr | gr |
|---|---|---|---|---|---|---|---|---|---|---|---|---|---|---|---|---|---|---|---|
| | | a | | | y | e | i | o | | u | x | l | d | n | m | h | q | r | s |

| gl | lt | mp | nc | ns | nt | nz | st | str | ser | tr | pr | sc | sp |
|---|---|---|---|---|---|---|---|---|---|---|---|---|---|
| t | z | ∂ | 9 | ϛ | h | q | r | s | t | z | & | 9 | ϛ |

| Il Papa | Il Card. de | Il Secrrio del | Il Sigr |
|---|---|---|---|
| P | A | B | C |

[1] Sohn des Alexander Vitelli (s. o. Nr. 7), Kardinal 1557—68.

[2] Antonio Elio (s. o. Nr. 38).

Quando una parola cominciarà da vocale mettasi un punto sopra la consonante che li segue come dire a volere scrivere . in . si farà cosi . i̇ .

Quando la parola finirà in due vocali si ponga un punto sotto la consonante, come dire . mio . i̤ . lui . e̤ .

Quando una sillaba haverà due o più consonanti inanzi a la vocale come dire . tra . sta . stra . scrivanosi le due o più consonanti che occorrevanno giunte l'una a l'altra v. g.: ld dx ldx
st tr stra

Nel resto si scrivo distinto l'una lettera da l'altra, et il fine delle parole sia alquanto più spatioso.[1]

## 44.

### Cifra del cardinal Savello.[2]

| ar | bs | co | id | em | fp | kl | ng | ut | et | qua | que | qui |
|---|---|---|---|---|---|---|---|---|---|---|---|---|
| 2 | 6 | 01 | 4 | 9 | 16 | 12 | 24 | 8 | 32 | 28 | 00 | 34 |

| che | chi | non | per | Nulle |
|---|---|---|---|---|
| 36 | 02 | 03 | 04 | 7 . 5 |

La nulla si potrà ponere per ogni verso o linea da sei overo otto volte ma non mai nè in principio nè in fine della linea. Scrivansi tutti li caratteri congiunti l'uno con l'altro et quello che si haverà da scrivere in cifra si ponga in foglio a parte, et non se ne inserisca con la lettera.

Fu fatta questa per dare al Card. Savello, ma non iudicata molto sicura gli fu data altra.

## 45.

### Cifra data al C. S. [cardinal Savello][3]

| am | ec | id | os | ut | bf | gp | etz |
|---|---|---|---|---|---|---|---|
| 6 | 7 | 8 | 9 | 0 | 33 | 11 | 52 |

| che | chi | qua | que | qui | | an | en | in | on | un |
|---|---|---|---|---|---|---|---|---|---|---|
| 05 | 12 | 32 | 42 | 52 | | 19 | 46 | 59 | 51 | 01 |
| la | le | li | lo | lu | | ra | re | ri | ro | ru |
| 16 | 38 | 56 | 15 | 54 | | 10 | 47 | 50 | 34 | 02 |
| al | el | il | ol | ul | | ar | er | ir | or | ur |
| 17 | 39 | 57 | 31 | 53 | | 36 | 48 | 13 | 35 | 03 |
| na | ne | ni | no | nu | | sa | se | si | so | su |
| 18 | 30 | 58 | 41 | 54 | | 37 | 49 | 14 | 43 | 04 |

[1] Folgt ein längeres in dieser Chiffre geschriebenes Beispiel.
[2] Jacobus Sabellus = Savello oder Savelli, Kardinal 12. Dezember 1539—87.
[3] S. den vorigen Schlüssel.

La nulla . 2 . si potrà ponere per ogni linea o vero da sei o vero otto volte ma non mai nè in principio nè in fine del verso. Scrivasi con li caratteri congiunti l'uno a l'altro; et quello che si haverà da scrivere in cifra si ponga in foglio a parte, et non si inserisca con la lettera. Avertendo bene che quando si scrive una parola nella quale concorrano dui lettere dello alfabeto che habbiano l'istesso carattere si haverà da dupplicare, come saria a chi volese scrivere: tu ami

00 668

o vero: Il Cardinale si aspetta a Roma

577368818381469117066346 6

## 46.

### Cifra di Gioi Battista Argenti.

| | | | | | | | | | | | | | | | consonante | |
|---|---|---|---|---|---|---|---|---|---|---|---|---|---|---|---|---|
| b | c | d | f | g | l | m | n | p | q | r | s | t | u | et | | Nulle |
| 43 | 41 | 1 | 45 | 47 | 3 | 44 | 5 | 49 | 4 | 7 | 6 | 9 | 8 | 40 | | 0 . 2 |

Le vocali si hanno da comprendere per discretione del lettore, o del decifratore, et è cosa facile a chi ci applica l'animo. Per dui vocali . 42 .[1] Per tre vocali . 42 . come dire . paia . 4942 . Per le vocali inanzi due nulle. Per la . n . interzata in la syllaba di tre lettere punto di sopra la prima consonante come dire . con . 41 . non . 5̇ .

Li nomi proprii de principi et altre dittioni solite abbreviarsi si potranno abbreviare medesimamente tra le nulle come dire . N. S^re . 5062 . l'Imperatore . 344490 . S. Maestà . 64204442 . Sua Sig^ria Ill^ma . 6062032 .

## 47.

### Cifra di Giovan Battista Argenti.

| b | c | d | f | g | l | m | n | p | qu | r | s | t | u | z |
|---|---|---|---|---|---|---|---|---|---|---|---|---|---|---|
| p | qu | a | b | c | d | e | f | g | h | i | l | m | n | o |
| 2 | 3 | 4 | 5 | 6 | 7 | 8 | 9 | 10 | 11 | 12 | 13 | 14 | 15 | 17 |

| r | s | t | xyz |
|---|---|---|---|
| non | c | | |
| a | e | i | o u |
| x | y | . . . . . | |

N. Duae vocales simul ut mio tuo suo etc. = r. Vocales in principio dictionis ut amare . essere . 5 .

Non si usi questa cifra se non in cose di molta importanza per essere molto sicura, ma un poco faticosa, et facile da errare cosi nel scrivere come nel leggerla a chi non l'ha bene in pratica.

[1] Die eine 42 muß einen Schreibfehler Argentis enthalten, etwa insofern als bei der zweiten ein Punkt darüber stehen könnte. Vgl. Schlüssel 83.

## 48.

Cifra di mons. Silvio Gozzi secretario del s. duca di Paliano[1] con il C. C.

Nulla . 2 .

| | | | | | | | | | |
|---|---|---|---|---|---|---|---|---|---|
| ae | br | cd | fg | io | lm | pn | sz | ut | |
| 12 | 16 | 17 | 15 | 18 | 14 | 19 | 13 | 11 | |
| ba | be | bi | bo | bu | ta | te | ti | to | tu |
| 0 | 00 | 00 | 01 | 02 | 96 | 95 | 94 | 93 | 59 |
| ca | ce | ci | co | cu | va | ve | vi | vo | vu |
| 42 | 43 | 44 | 45 | 21 | 03 | 04 | 05 | 06 | 60 |
| da | de | di | do | du | al | el | il | ol | ul |
| 67 | 24 | 66 | 23 | 22 | 61 | 01 | 08 | 97 | 98 |
| fa | fe | fi | fo | fu | an | en | in | on | un |
| 89 | 84 | 76 | 69 | 68 | 62 | 09 | $\overline{01}$ | $\overline{02}$ | 99 |
| ga | ge | gi | go | gu | ar | er | ir | or | ur |
| 74 | 25 | 75 | 71 | 72 | 63 | $\overline{03}$ | $\overline{04}$ | $\overline{05}$ | $\overline{06}$ |
| la | le | li | lo | lu | as | es | is | os | us |
| 91 | 72 | 26 | 33 | 34 | 64 | $\dot{0}2$ | $\dot{0}3$ | $\dot{0}4$ | $\dot{0}5$ |
| ma | me | mi | mo | mu | st | sp | sc | sd | |
| 85 | 75 | 48 | 27 | 49 | 65 | $\overline{07}$ | $\overline{08}$ | $\overline{09}$ | |
| na | ne | ni | no | nu | non | che | chi | | |
| 46 | 47 | 76 | 77 | 78 | 20 | 28 | 29 | | |
| pa | pe | pi | po | pu | Quello | egli | lui | | |
| 82 | 81 | 80 | 79 | 50 | 30 | 35 | 36 | | |
| qua | que | qui | quo | quu | Come | perchè | quando | | |
| 86 | 87 | 88 | 51 | 52 | 37 | 38 | 39 | | |
| ra | re | ri | ro | ru | Lettere | Avisi | | | |
| 53 | 54 | 55 | 56 | 57 | 40 | 41 | | | |
| sa | se | si | so | su | | | | | |
| 59 | 90 | 91 | 91 | 58 | | | | | |

| | | | | | |
|---|---|---|---|---|---|
| N. Sre S. Sta | 122 | Re di | 422 | Il C. di popoli | 722 |
| Re Chissmo S. M. | 222 | Duca di Ghisa | 522 | Duca di Ferrara | 822 |
| Re Philippo S. M. | 322 | Il Duca d'Alua | 622 | Sigri Venetiani | 922 |

[1] Giovanni Carafa, Graf von Montorio, Herzog von Paliano.

| | | | | | |
|---|---|---|---|---|---|
| Monsigr d'Umala | a22 | Roma | 2122 | Porto | 8a22 |
| Asc. de la Corona | b22 | Venetia | 2222 | Hostia | 9a22 |
| Duca di Fiorenza | c22 | Ferrara | 2322 | Civitella | 2b22 |
| Duca di | d22 | Ravenna | 2422 | Ascoli | 2c22 |
| Duca d'Urbino | e22 | Correggio | 2522 | Aquila | 2d22 |
| Card. di Trento | f22 | Sicilia | 2622 | Tregua | 2e22 |
| Card. di | g22 | Regno di Napoli | 2722 | Pace | 2f22 |
| Monsigr di | h22 | Italia | 2822 | Guerra | 2g22 |
| Armata | i22 | Toscana | 2922 | Vettovaglie | 2h22 |
| Fantaria | m22 | Milano | 1a22 | Danari | 2i22 |
| Gente d'Arme | n22 | Piemonte | 2a22 | Monitioni | 2l22 |
| M. Ant. Colonna | o22 | Stato d'Urbino | 3a22 | V. Eccza | 2m22 |
| Francia | p22 | Romagnia | 4a22 | V. S. Illma et Rma | 2n22 |
| Spagnia | q22 | Bolognia | 5a22 | Essercito | 2o22 |
| Germania | s22 | Civita vecchia | 6a22 | Ambassatore | 2p22 |
| | | Corneto | 7a22 | Maria | 2r22 |

4415161224l4g22425389
cifra del cardinal carafa.

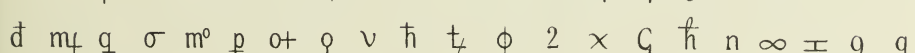
49.

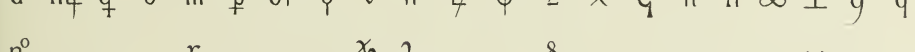
[1547.]

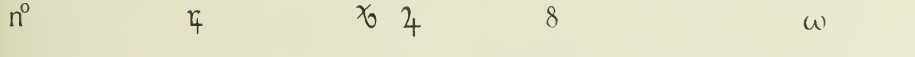
Cifra del signor Camillo Colonna con il signor Pirrho Colonna et Gio. Battista Brancaleone.

a b c d e f g h i l m n o p q r s t u z &





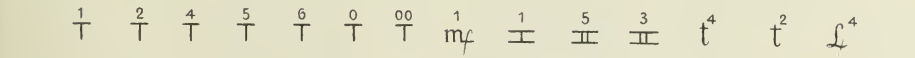




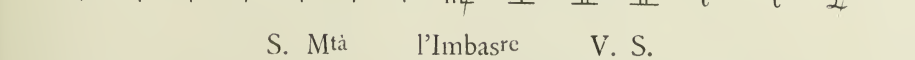
bb cc ff gg ll ss tt fra gra tra tri pre pro cri



S. Mtà l'Imbasre V. S.



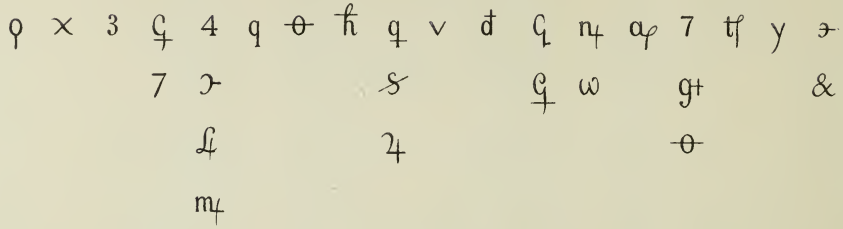
Nulle



50.

Della signora marchesa del Vasto con il Castaldo.[1]

a b c d e f g h i l m n o p r s t u



tt ss ll
18 17 15

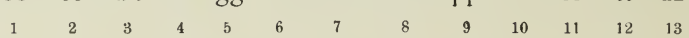
51.

Del signor duca di Ferrara con il suo ambassatore.

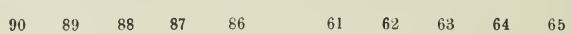
a b c d e f g i l m n o p r s u et



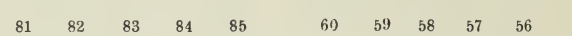
bb cc dd ff gg ll mm nn pp rr ss tt zz



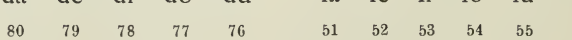
ba be bi bo bu ha he hi ho hu



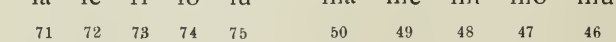
ca ce ci co cu ia ie ii io iu



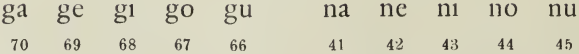
da de di do du la le li lo lu



fa fe fi fo fu ma me mi mo mu



ga ge gi go gu na ne ni no nu



[1] Ob Joh. Matth. Castaldo, Bischof von Pozzuoli 1542–86, gemeint ist?

| pa | pe | pi | po | pu | gia | gie | gii | gio | giu |
|---|---|---|---|---|---|---|---|---|---|
| 36 | 37 | 38 | 39 | 40 | 125 | 126 | 127 | 128 | 129 |
| n | n | n | n | n | n | n | n | n | n |

| qua | que | qui | quo | quu | gla[1] | gle | gli | glo | glu |
|---|---|---|---|---|---|---|---|---|---|
| 35 | 34 | 33 | 32 | 31 | 141 | 142 | 143 | 144 | 145 |
| n | n | n | n | n | n | n | n | n | n |

| ra | re | ri | ro | ru | gra[1] | gre | gri | gro | gru |
|---|---|---|---|---|---|---|---|---|---|
| 26 | 27 | 28 | 29 | 30 | 141 | 142 | 143 | 144 | 145 |
| n | n | n | n | n | n | n | n | n | n |

| sa | se | si | so | su | gna | gne | gni | gno | gnu |
|---|---|---|---|---|---|---|---|---|---|
| 25 | 24 | 23 | 22 | 21 | 136 | 137 | 138 | 139 | . |
| n | n | n | n | n | n | n | n | n | n |

| ta | te | ti | to | tu | pra | pre | pri | pro | pru |
|---|---|---|---|---|---|---|---|---|---|
| 16 | | | | | 151 | 152 | 153 | 154 | 155 |
| n | n | n | n | n | n | n | n | n | n |

| va | ve | vi | vo | vu | sta | ste | sti | sto | stu |
|---|---|---|---|---|---|---|---|---|---|
| 15 | 14 | 13 | 12 | 11 | 161 | 162 | 163 | 164 | 165 |
| n | n | n | n | n | n | n | n | n | n |

| za | ze | zi | zo | zu | tra | tre | tri | tro | tru |
|---|---|---|---|---|---|---|---|---|---|
| 5 | 4 | 3 | 2 | 1 | 171 | 172 | 173 | 174 | 175 |
| n | n | n | n | n | n | n | n | n | n |

| xa | xe | xi | xo | xu | bra | bre | bri | bro | bru |
|---|---|---|---|---|---|---|---|---|---|
| 6 | 7 | 8 | 9 | 10 | 91 | 92 | 93 | 94 | 95 |
| n | n | n | n | n | n | n | n | n | n |

| cra | cre | cri | cro | cru | dra | dre | dri | dro | dru |
|---|---|---|---|---|---|---|---|---|---|
| | | 107 | | | 111 | | | | |
| | | | | | n | | | | |

| | | | |
|---|---|---|---|
| Legimus | N. Sre | Legeramus | V. Eccza |
| Legistis | Imperatore | Legam | S. Sigria |
| Legunt | Re di Francia | Legebamus | Vescovo di |
| Legisti | S. Sta | Legeras | S. M. Chrma |
| Legit | Cardinale | Legemus | Madama |
| Legebant | Imbasciadore | Docebant | che |
| Legerat | S. Mtà Cesa | Docui | perchè |
| Legerant | S. Sigria Rma | Docuisti | quando |

[1] Ich vermute ein Versehen Argentis, weil beide Reihen $\overset{141}{n}—\overset{145}{n}$ zählen.

52.

[1548.]

Di mons. Hippolito Capilupo[1] con il cardinal Hercole[2] di Mantova decifrata a 10 di agosto 1548.

| a | b | c | d | e | f | g | h | i | l | m | n | o | p | q |
|---|---|---|---|---|---|---|---|---|---|---|---|---|---|---|
| 6 | 87 | 77 | 67 | 4 | 57 | 47 | 37 | 0 | 17 | 1 | 3 | 2 | 27 | 17 |

| r | s | t | u | z | et |
|---|---|---|---|---|---|
| 7 | 5 | 15 | 51 | 13 | 31 |

| ff | cc | bb | ll | gg |
|---|---|---|---|---|
| 90 | 60 | 70 | 42 | 20 |

| rr | ss | tt | mm | nn |
|---|---|---|---|---|
| 82 | 72 | 23 | 52 | 62 |

| uu | N. Sre | S. Stà | l'Impre |
|---|---|---|---|
| 73 | 93 | 27 | 75 |

| | |
|---|---|
| S. Maestà | 37 |
| Il Re di Francia | 66 |
| Il Cardl Fanese | 44 |
| Don Diego | 64 |
| L'Imbasciatore | 25 |
| Il Cardinal | 94 |
| Sua Sigria Rma | 47 |
| V. Sigria Rma | 67 |
| D. Ferrante | 86 |
| S. Eccza | 57 |
| Duca Ottavio | 24 |
| Duca Horatio | 14 |
| Cardl Sti Angelo | 34 |
| Monsigr d'Aras | 45 |
| Granvela | 55 |
| Che | 12 |
| perchè | 88 |
| non | 43 |

Nulle

30 . 40 . 50 . 60 . 80

53.

Cifra di mons. Hippolitto Capilupo con il cardinal Hercole di Mantova.[3]

| a | b | c | d | e | f | g | h | i | l | m | n | o | p | q |
|---|---|---|---|---|---|---|---|---|---|---|---|---|---|---|
| 3 | 81 | 54 | 25 | 8 | 51 | 16 | 74 | 2 | 56 | 41 | 46 | 7 | 61 | 37 |

| r | s | t | u | z | et |
|---|---|---|---|---|---|
| 5 | 14 | 1 | 6 | 43 | 83 |

| signor | gli | di | del | ando | endo | la | le |
|---|---|---|---|---|---|---|---|
| ·· | ·· | ·· | ·· | ·· | ·· | ·· | ·· |
| 11 | 12 | 13 | 15 | 22 | 23 | 24 | 27 |

| detto | eva | ava | il | per | che | non | perchè |
|---|---|---|---|---|---|---|---|
| ·· | ·· | ·· | ·· | ·· | ·· | ·· | ·· |
| 17 | 18 | 21 | 31 | 32 | 33 | 34 | 35 |

[1] Bischof von Fano 1560—67 res. Vgl. auch Archivio Lombardo XX, 83.
[2] Herzog Hercules Gonzaga, Kardinal 1527–63 †.
[3] S. den vorigen Schlüssel.

| se | si | to | ta | te | V. Mtà | V. Eccza | V. S. IIma |
|---|---|---|---|---|---|---|---|
| 36 | 38 | 41 | 45 | 47 | 63 | 64 | 65 |

| ti | ar | er | S. Stà | S. Mtà | S. Alta | quel | questo | qual |
|---|---|---|---|---|---|---|---|---|
| 48 | 52 | 53 | 55 | 57 | 66 | 67 | 68 | 71 |

| S. Eccza | S. Sigria | V. Sigria |
|---|---|---|
| 58 | 61 | 62 |

| | | | | | |
|---|---|---|---|---|---|
| Papa | 123 | Medun | 238 | Imbasre Fiorentino | 513 |
| Imperatore | 124 | Card. di Guisa | 312 | Imbasre d'Urbino | 514 |
| Re di Francia | 125 | Card. Loreno | 313 | Agente di Portogallo | 515 |
| Princ. di Spagna | 126 | Tornone | 314 | Agente di Napoli | 516 |
| D. Ferr. Gonzaga | 127 | Card. di Ferrara | 315 | Agente di | 517 |
| Duca d'Alua | 128 | Vesco di Fano | 316 | Governatore | 518 |
| Sfondrato | 131 | Sig. Oratio Farnese | 317 | Cesis | 531 |
| Salviati | 132 | Duca Ottavio | 318 | Durante | 532 |
| Trani | 133 | Madama | 412 | Nisco | 534 |
| Chieti | 135 | Vescovo di | 413 | Ridolfi | 536 |
| Monti | 136 | Il Cavalcanti | 414 | Pisani | 537 |
| Ravenna | 137 | m. Francesco Olivo | 415 | Cornaro | 538 |
| Cibo | 138 | Imbasre di Ferrara | 416 | Secretario di | 612 |
| Granvela' | 213 | Imbas. di Venezia | 417 | Maffeo | 613 |
| Aras | 214 | Imbasre Cesareo | 418 | Antonio Mirandola | 614 |
| Re di Romani | 215 | Santa Croce | 431 | Dandino | 615 |
| Rè di | 216 | Guidiccione | 432 | Antonio Ziffra | 616 |
| Duca di | 217 | Trento | 434 | Duca di Ferrara | 617 |
| Principe di | 218 | Coria | 435 | Duca di Fiorenza | 618 |
| Gyuri | 231 | Anebant | 436 | Gaddi | 631 |
| Belai | 232 | Card. d'Augusta | 437 | Inghilterra | 632 |
| Carpi | 234 | Card. Cueva | 438 | Sermoneta | 634 |
| Lenoncort | 235 | Imbasre di Francia | 512 | Savello | 635 |
| Gambara | 236 | | | S. Georgio | 636 |
| Rimini | 237 | | | Crispo | 637 |
| | | | | Armigniach | 638 |
| | | | | Duca d'Urbino | 712 |

| | | | | | |
|---|---|---|---|---|---|
| Duca di Mantova | 713 | Il Card. di | 732 | Camerlengo | 816 |
| Vicerè di Napoli | 714 | Romeo | 812 | Morone | 817 |
| Vicerè di Sicilia | 715 | Al Rossetto | 813 | Crescentio | 818 |
| Imbasre di | 716 | Farnese | 814 | | |
| Il Princ. Doria | 718 | Sti Angelo | 815 | Nulle | |
| Burgos | 731 | | | 9 . 0 | |

54.

Cifra de duca Mauritio[1] con Anibale secretario del signor cardinal di Augusta.

| a | b | c | d | e | f | g | h | i | l | m | n | o | p | q | r | s | t | u |
|---|---|---|---|---|---|---|---|---|---|---|---|---|---|---|---|---|---|---|
| d | h | q | 8 | 9 | 4 | 6 | 5 | t | o | ⊞ | R | p | | . | n | 8 | p | a |
| | h | g | 8 | 3 | | | | | | | | | | | | | | |

| Il Papa | l'Imperatore | S. Mtà | Francia | Inghilterra | Imbasre |
|---|---|---|---|---|---|
| 31 | 131 | 32 | 25 | 24 | 91 |

non 2 perchè 3 . 5

55.

Cifra di mons. Francesco Olivo con il cardinale Salviati.[2]

| a | b | c | d | e | f | g | h | i | l | m | n | o | p | q |
|---|---|---|---|---|---|---|---|---|---|---|---|---|---|---|
| 11 | d | g | m | L | . | n | o | . | f | t | z | . | . | h |
| 17 | p | 20 | 9 | 30 | 7 | 6 | 5 | 19 | 70 | 4 | 10 | 15 | 14 | 60 |
| 30 | 8 | 98 | 12 | 91 | 13 | 31 | 6 | 26 | 93 | 34 | 33 | 38 | 95 | 2 |
| 40 | | | 22 | 92 | | 63 | 97 | 32 | | 96 | 7 | 90 | 32 | 615 |
| | | | | | | | | 50 | | | | 99 | | 15 |
| | | | | | | | | 60 | | | | | | |

| r | s | t | u | z | et |
|---|---|---|---|---|---|
| . | x | & | . | . | l |
| 16 | 39 | 4 | 18 | 8 | 50 |
| 90 | 62 | 35 | 92 | 80 | 99 |
| 10 | 94 | 40 | 20 | | |
| | | | 88 | | |
| | | | 88 | | |

| bb | cc | dd | ff | gg | ll | mm | nn | pp | rr | ss | tt | zz |
|---|---|---|---|---|---|---|---|---|---|---|---|---|
| 9 | i | 6 | 5 | 3 | 2 | 4 | 7 | 8 | p | g | Q | 12 |
| | | | | | | | | | | | | R |

Nulle . 100 . 200 . 300 . 400 . 500 . 600 . F . ρ . ⊔ . se .

[1] Herzog Moritz von Sachsen.
[2] Gio. Salviati, Kardinal 1517—1553.

| | | | | | |
|---|---|---|---|---|---|
| Papa | 91 | Carpi | 150 | Roberto Strozzi | 78 |
| Sua Santità | 55 | Farnese | 115 | Duca Pier Luigi | 170 |
| Imperatore | 11 | Santafiora | 120 | Quanto | 40 |
| Sua Maestà | 16 | S. S. Rma | 98 | non | 100 |
| Cesarea | 18 | Duca | 92 | che | 87 |
| Re di Francia | 31 | Card. di Ferrara | 130 | perchè | 66 |
| Cardinale | 33 | Francesi | 175 | S. Eccza | 36 |
| Cardinali | 72 | Vostra Sigria Rma | 75 | Il forte della Mirandola | 35 |
| Signor | 13 | D. Ferrando | 89 | | |
| Imbassadore | 50 | Capilupo | 76 | Il Conestabile | 53 |
| Ferrara | 97 | Roma | 37 | Il Lotino | 160 |
| Imbass. di Venetia | 190 | Quando | 47 | Duca Ottavio | 49 |
| Vescovo | 181 | Quello | 60 | Arcivescovo | 95 |
| Card. di Mantua | 110 | Questo | 80 | Germania | 63 |
| Fiorenza | 79 | Piacenza | 28 | Regina | 73 |
| Ferrara | 97 | Mantova | 39 | Piamonte | 68 |

## 56.

Cifra dell'Olivo con il cardinal Salviati.[1]

| a | b | c | d | e | f | g | h | i | l | m | n | o | p | q |
|---|---|---|---|---|---|---|---|---|---|---|---|---|---|---|
| 3 | 50 | 4 | 62 | 5 | 30 | 21 | 93 | 2 | 46 | 29 | 14 | 6 | 36 | 69 |

| r | s | t | u | z | et | Nulle |
|---|---|---|---|---|---|---|
| 54 | 0 | 1 | 9 | 10 | 39 | 7.8 |

| | | | | | |
|---|---|---|---|---|---|
| Il Papa | 15 | Francesi | $\overline{43}$ | Vescovo di | 34 |
| Sua Santtà | + | Imbass. di Francia | 90 | Vescovo | 37 |
| Roma | 8 | Don Diego | 63 | Imbass. di Ferrara | 17 |
| Impre | ~~12~~ | Signor | 25 | Vesc. di Fano | 44 |
| Re di Francia | ~~25~~ | V. Sigria Rma | 80 | Gaddi | 61 |
| S. Mtà Chma | 39 | S. Sigria Rma | 33 | Card. di Ghisa | 32 |
| Ferrara | 16 | L'Ambassre | 83 | Duca Ottavio | 96 |
| Card. Maffeo | 93 | Il Secretrio | 57 | Imbassre | 83 |
| Card. Ridolfi | 87 | Monsigre | 52 | Duca di Ferrara | 14 |
| Cifra | $\overline{59}$ | m. Gusone | 49 | Conestabile | 45 |
| Servitore | 29 | Capilupo | 60 | Fiorenza | 11 |
| Perchè | 59 | Duca di Mantova | 19 | Montesa | 26 |
| Piacenza | 54 | L'Abbe Rossetto | 31 | Francesco Olivo | 47 |
| Parma | 24 | Mantova | 18 | non | 23 |
| Quanto | 9 | Ferrara | 16 | che | 100 |
| Promotione | 76 | m. | 58 | quello | 2 |
| Conte Stafiora | 53 | Imbassre di Fiorenza | 15 | questo | 5 |

[1] S. d. vorige Nr.

## 57.

### Cifra del cardinal di Cortona[1] con mons. Giovanmatteo.

a b c d e f g h i l m n o

p q r s t u z

ba be bi bo bu

pa pe pi po pu

ca ce ci co cu

qua que qui

da de di do du

ra re ri ro ru

fa fe fi fo fu

sa se si so su

ga ge gi go gu

ta te ti to tu

la le li lo lu

va ve vi vo vu

ma me mi mo mu

za ze zi zo zu

na ne ni no nu

ha he hi ho hu

[1] Gio. Battista Ricasoli, Bischof von Cortona 1538—1560.

58.

Cifra del cardinale Sta Fiora[1] con mons. Luca Gaurico.[2]

| a | b | c | d | e | f | g | h | i | l | m | n |
|---|---|---|---|---|---|---|---|---|---|---|---|
| ♂ | ♈ | ♉ | ♊ | ✳ | 69 | ♋ | ♍ | ♎ | ♐ | ♑ | ♒ |

| o | p | q | r | s | t | u | z |
|---|---|---|---|---|---|---|---|
| □ | ♓ | ☌ | ♃ | ♄ | ♂ | ☍ | ☿ |

59.

Cifra di mons. H. Manetti con mons. Ludovico Castelvetri.

| a | b | c | d | e | f | g | h | i | l | m | n | o | p | q |
|---|---|---|---|---|---|---|---|---|---|---|---|---|---|---|
| 22 | 23 | 24 | 25 | 26 | 27 | 28 | 29 | 32 | 33 | 34 | 35 | 36 | 37 | 38 |

| r | s | t | u | x | z |
|---|---|---|---|---|---|
| 39 | 42 | 43 | 44 | 45 | 46 |

| bb | cc | dd | ff | gg | ii | ll | mm | nn | pp | rr | ss | tt | zz |
|---|---|---|---|---|---|---|---|---|---|---|---|---|---|
| 47 | 48 | 49 | 52 | 53 | 54 | 55 | 56 | 57 | 58 | 59 | 62 | 63 | 64 |

Nulle: omnes vocales.

| | | | |
|---|---|---|---|
| m. Bonifacio Valentino | 65 | La Chiesa | 73 |
| m. Philippo Valentino | 66 | La Camera | 74 |
| m. G. Batt. Tassone | 67 | Il Vicario di Modena | 75 |
| m. Guron Bertano | 68 | Spogli | 76 |
| Noi | 69 | Modena | 72 |
| Io | 72 | Testimoni | 78 |
| Il Gov. di Modena | 82 | Il Duca di Ferrara | 79 |

60.

Cifra del vescovo di Pavia[3] con il conte Iulio Rosso.

| a | b | c | d | e | f | g | h | i | l | m | n | o | p | q |
|---|---|---|---|---|---|---|---|---|---|---|---|---|---|---|
| 4 | 3 | 21 | 10 | 17 | 11 | 12 | 14 | 8 | 18 | 19 | 20 | 2 | 0 | 27 |
| 9 | | | | 5 | | | | 16 | | | | | | |
| 15 | | | | 2 ρ | | | | 23 | | | | | | |

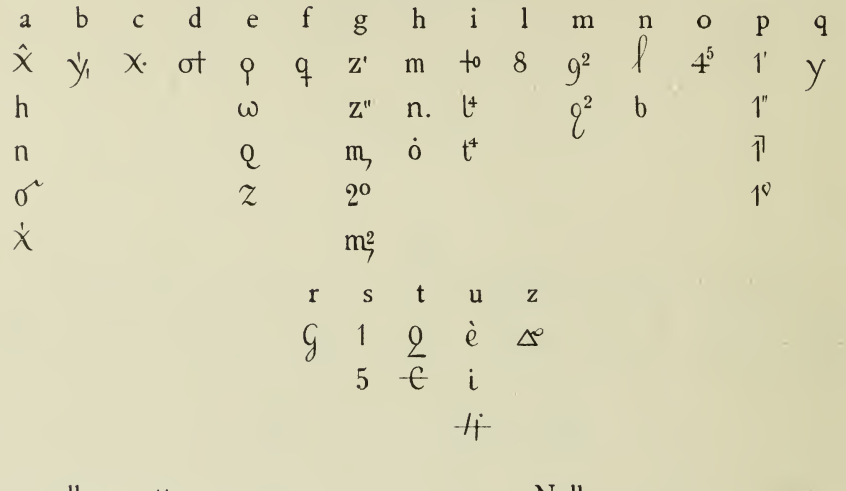
| r | s | t | u | et | z |
|---|---|---|---|---|---|
| 24 | 26 | 29 | 22 | 37 | |

| bb | ll | ss | tt | Nulle | | | | | |
|---|---|---|---|---|---|---|---|---|---|
| $\overline{11}$ | $\overline{23}$ | 50̈ | 9̈ | 8̈ | 15̈ | 18̈ | 20̈ | 17̈ | 25̈ |

[1] Guido Ascanio Sforza, Kardinal 1534—64.
[2] 1545—50 Bischof von San Severo, dann resignierte er und starb 1558.
[3] Wohl Bischof Joh. Hieron. Rossi, Bischof von Pavia 1550—64.

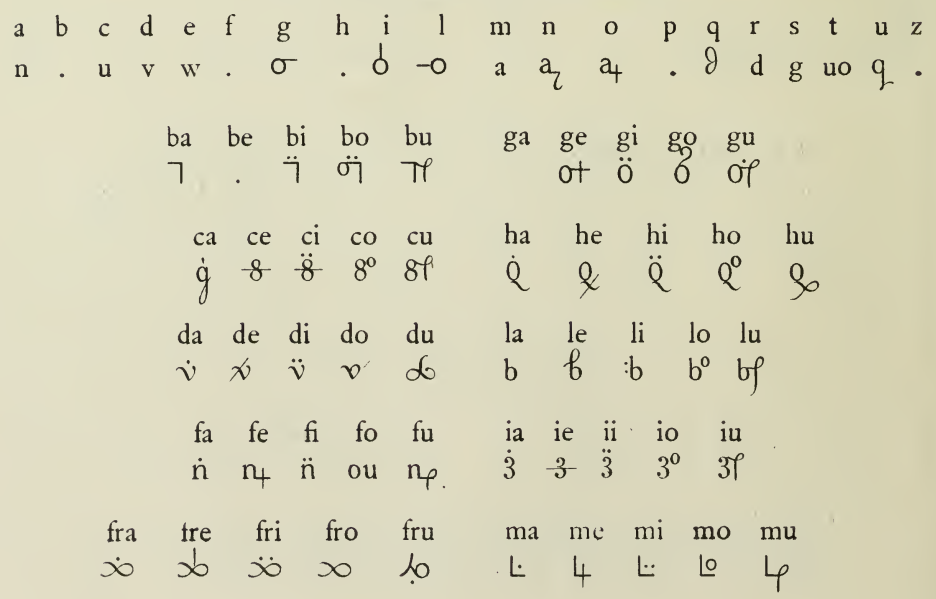
61.

Cifra di Don Ferrante Gonzaga con Natale suo secretario alla corte dell'imperatore.

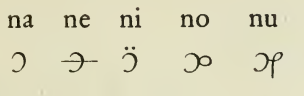



62.

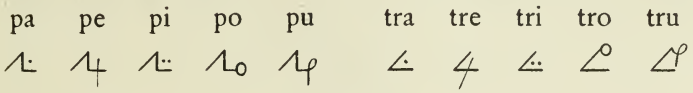
Cifra di Don Ferrante Gonzaga con la Mtà cesarea dell imperatore Carlo V. Item con Natale suo secretario.



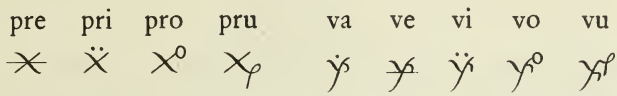
na ne ni no nu ta te ti to tu



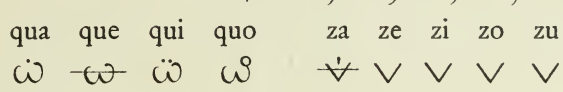
pa pe pi po pu tra tre tri tro tru



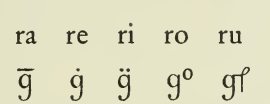
pra pre pri pro pru va ve vi vo vu



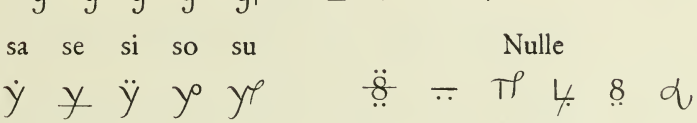
qua que qui quo za ze zi zo zu



ra re ri ro ru ll rr ss tt



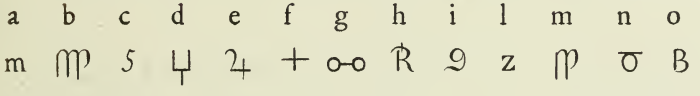
sa se si so su Nulle



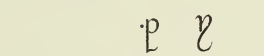
63.

Cifra di mons. d'Orfi Franzese scritta in lingua franzese.

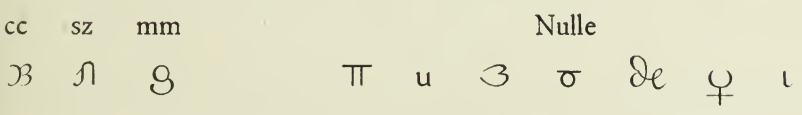
a b c d e f g h i l m n o p q r



s t u z y



cc sz mm Nulle

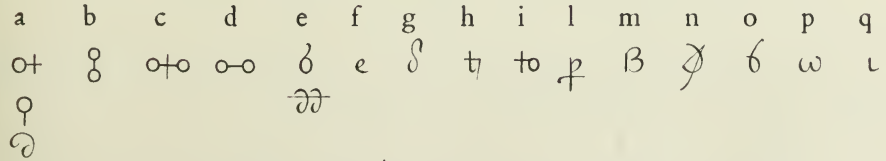


Impre Non.

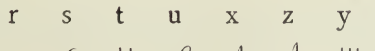
64.

Cifra del signor Iohann Mezhado con il signor Don Martino.

a b c d e f g h i l m n o p q



r s t u x z y



Nomina propria.

dar , der bil dur tif tof

N.fre S. Stà Sti4° Re . . Card. di Portugallo

65.

[1541.]

Cuiusdam magii ex Andrinopoli XII februarii dicitur. 3. Aprilis rogante Ioanne Blanchetto nomine revmi d. Cardinalis Chinucii.[1]

a b c d e f g h i l m n o p q r s t u z

3 0 × 4 ♀ 2 v ♂ 9 1 ☉ ♂ c △ — 8 a b ♯ ♀

66.

Cifra del signor conte santa fiora in Parma.

| a | b | c | d | e | f | g | h | i | l | m | n | o | p | q | r | s | t | u | z |
|---|---|---|---|---|---|---|---|---|---|---|---|---|---|---|---|---|---|---|---|
| 55 | . | 6 | 4 | 50 | . | ℞ | f | 25 | 2 | c | ? | a | ♂ | n | o | ♂ | e' | h | 55 |
| 30 | | | | 31 | | | | 27 | | | { | ♀ | | | | | | g | 44 |
| | | | | 92 | | | | 28 | | | | ☿ | | | | | | r | |
| | | | | | | | | | | | | | | | | | | 90 | |

67.

Cifra del commendatore di Portogallo con suo fratello Diego Paz.

a b c d e f g h i l m n o p q r s t u x

9 4 8 7 5 x ♄ Ⅱ ♃ ♂ ♄ ♌ ♐ I . ℓ ♀ ✕ ♯ ♏

68.

Cifra di mons. Marillac[2] con mons. di Gye.[3]

a b c d e f g h i l m n o p q r s t

ɔ 3 y b o ⸗ f ∂ n a q g △ ♄ S t ⑤ ω

c 4 θ b N A

+ u x z et que ll mm pp

♋ ♄ ♂ ♋ ♈ ♂ a ♎ ♁ ♁

[1] Girolamo Ghinucci wurde 1535 Kardinal, 1541 Administrator der Kirche von Cavaillon. Er gehörte zu den acht Kardinälen sopra gl'affari de concilio di Trento und wurde an Karl V. u. Franz. I. geschickt. Er starb 1541.

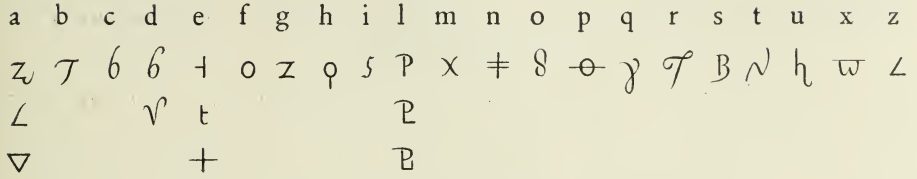
[2] Charles de Marillac 1550—1557 Bischof von Vannes; Erzb. von Vienne 1557—1560 †.

[3] Offenbar von Argenti verlesen. Vielleicht ist dahinter Ludwig von Guise, 1545—50 Bisch. von Troyes zu suchen, der 1553 Kardinal wurde.

69.

Cifra di mons. di Tays con mons. d'Aurebalt.

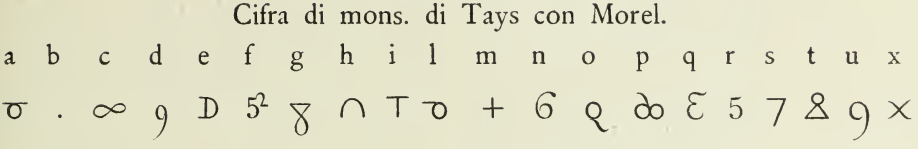
a b c d e f g h i l m n o p q r s t u x z



70.

Cifra di mons. di Tays con Morel.

a b c d e f g h i l m n o p q r s t u x

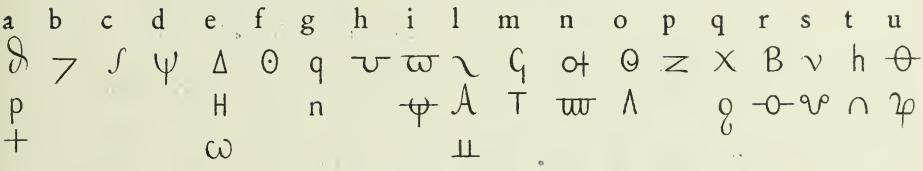


71.

[1548.]

Cifra del arc. di Ragusa[1] con il Card. Triultio.[2]

a b c d e f g h i l m n o p q r s t u



| | | | | | |
|---|---|---|---|---|---|
| Re di Francia | 30 | Brigantini | | Foresta | 45 |
| Imperatore | | Exercito | | Puglia Italia | 83 |
| Turco | 18 | Galere | | Lettere | 81 |
| Armata | ×23 | Velona | 44 | N. S. | 218 |
| Andrea Doria | 55 | Ambasre | 100 | | |

72.

[1557.]

Cifra di Iuan di Lisboa con l'imbassatore del re di Portogallo dal Cayro delli VII di giugno 1557.

Decifrata in Roma alli 3 Ottobre 1557 per ordine di Papa Paulo IV ad instantia dell' imbassatore predetto che disse havere smarrita la cifra. Scritta in lingua Portughese.

| a | b | c | d | e | f | g | h | i | l | m | n | o | p | q | r | s |
|---|---|---|---|---|---|---|---|---|---|---|---|---|---|---|---|---|
| 1 | 19 | 34 | 17 | 22 | 66 | 82 | 6 | 14 | 13 | 12 | 3 | 4 | 15 | . | 7 | 8 |

| t | u | x | z |
|---|---|---|---|
| 9 | 10 | 20 | 30 |

88. Igniota.

[1] Wohl Ludov. Beccadelli O. S. Fr. 1555—64 Erzbischof von Ragusa.
[2] S. o. Nr. 39.

73.

[1557.]

Cifra del card. di Burgos[1] con il re Philippo, decifratra alli X febraro 1557 in Bologna.

| a | b | c | d | e | f | g | h | i | l | m | n | o | p | q | r | s | t | u | y | z |
|---|---|---|---|---|---|---|---|---|---|---|---|---|---|---|---|---|---|---|---|---|
| ∓ | ↄ | . | L | ⅂ | . | . | . | ↄ | ∽ | . | ⌐ | ψ | . | . | ∃ | ϰ | . | a | ɖ | |
| ω | ∧ | | | + | | | | | ⊤ | | ϧ | | | | Ɛ | ɐ | | | ot | |

| | | | | |
|---|---|---|---|---|
| ba | be | bi | bo | bu |
| m | ṁ | -m | mɬ | mφ |
| | | | | |
| ca | ce | ci | co | cu |
| 16 | 17 | 18 | 19 | 20 |
| n | ṅ | -n | nɬ | nφ |
| | | | | |
| da | de | di | do | du |
| 21 | 22 | 23 | 24 | 25 |
| e | ė | -e | eɬ | eφ |
| | | | | |
| fa | fe | fi | fo | fu |
| a | ȧ | -a | aɬ | aφ |
| | | | | |
| ga | ge | gi | go | gu |
| ϱ | ϱ̇ | -ϱ | ϱɬ | ϱφ |
| 31 | 32 | 33 | 34 | 35 |
| | | | | |
| ha | he | hi | ho | hu |
| 36 | 37 | 38 | 39 | 40 |

| | | | | |
|---|---|---|---|---|
| ia | ie | ii | io | iu |
| ϵ | ċ | -c | cɬ | cφ |
| 41 | 42 | 43 | 44 | 45 |
| ◇ | ◇̇ | -◇ | ◇ɬ | ◇φ |
| | | | | |
| la | le | li | lo | lu |
| 5- | 5̇ | -5 | 5ɬ | 5φ |
| 46 | 47 | 48 | 49 | 50 |
| | | | | |
| ma | me | mi | mo | mu |
| ω- | ω̇ | -ω | ωɬ | ωφ |
| 51 | 52 | 53 | 54 | 55 |
| | | | | |
| na | ne | ni | no | nu |
| o- | ȯ | -o | oɬ | oφ |
| 56 | 57 | 58 | 59 | 60 |

| | | | | |
|---|---|---|---|---|
| pa | pe | pi | po | pu |
| ⊔ | u̇ | -u | uɬ | uφ |
| 61 | 62 | 63 | 64 | 65 |
| | | | | |
| qua | que | qui | | |
| ɾ | ṙ | -r | | |
| 66 | 67 | 68 | | |
| | | | | |
| ra | re | ri | ro | ru |
| φ- | φ̇ | -φ | φɬ | φφ |
| 71 | 72 | 73 | 74 | 75 |
| | | | | |
| sa | se | si | so | su |
| ∞- | ∞̇ | -∞ | ∞ɬ | ∞φ |
| 76 | 77 | 78 | 79 | 80 |
| | | | | |
| ta | te | ti | to | tu |
| ϰ- | ϰ̇ | -ϰ | ϰɬ | ϰφ |
| 81 | 82 | 83 | 84 | 85 |
| | | | | |
| va | ve | vi | vo | vu |
| p- | ṗ | -p | pɬ | pφ |
| 86 | 87 | 88 | 89 | 90 |
| | | | | |
| xa | xe | xi | xo | xu |
| ϱ- | ϱ̇ | -ϱ | ϱɬ | ϱφ |
| 91 | 92 | 93 | 94 | 95 |
| | | | | |
| za | ze | zi | zo | zu |
| ϵ | ċ | -c | cɬ | cφ |
| 96 | 97 | 98 | 99 | — |
| | | | | |
| gra | gre | gri | gro | gru |
| ψ- | ψ̇ | -ψ | ψɬ | ψφ |
| | | | | |
| cha | che | chi | cho | chu |
| ϱ- | ϱ̇ | -ϱ | ϱɬ | ϱφ |

[1] Franc. Pacecco, card di Burgos, wurde unter Pius IV. Kardinal und starb 1579.

| pra | pre | pri | pro | pru | ff | ll | rr | ss | nn |
|---|---|---|---|---|---|---|---|---|---|
| | | | | | | | | | |

| tra | tre | tri | tro | tru |
|---|---|---|---|---|
| | | | | |

## 74.

Cifra del Card. di Burgos[1] con il re Philippo.

| a | b | c | d | e | f | g | h | i | l | m | n | o | p | q | r | s | t | u | y |
|---|---|---|---|---|---|---|---|---|---|---|---|---|---|---|---|---|---|---|---|
| v | | | | | | | | | | | | | | | | | | | |
| t | | | | ∞ | | | | | | | | ∪ | | | r° | | | | |

| ba | be | bi | bo | bu | ga | ge | gi | go | gu |
|---|---|---|---|---|---|---|---|---|---|
| 5 | 4 | 3 | 2 | 1 | 5· | 4· | 3· | 2· | 1· |

| ca | ce | ci | co | cu | cc | ll | nn |
|---|---|---|---|---|---|---|---|
| | | | | | | | |

| da | de | di | do | du | Nulla |
|---|---|---|---|---|---|
| 5 | 4 | 3 | 2 | 1 | |

## 75.

Cifra del card. di Burgos con il colonello N. M. di campo.

| a | b | c | d | e | f | g | h | i | l | m | n | o | p | q | r | s | t | u | y |
|---|---|---|---|---|---|---|---|---|---|---|---|---|---|---|---|---|---|---|---|
| 9 | | | | n | 2 | c | | | m | 4 | | h | | f | z | g | □ | . | a |
| | | | | 8 | | | | | | | | | | | | | | | |

| ba | be | bi | bo | bu | ma | me | mi | mo | mu |
|---|---|---|---|---|---|---|---|---|---|
| 6 | ·6· | 6 | ·6 | 6· | 4. | 4 | ·4 | 4· | 4+ |

| ca | ce | ci | co | cu | na | ne | ni | no | nu |
|---|---|---|---|---|---|---|---|---|---|
| | | | | | | | | | |

| da | de | di | do | du | pa | pe | pi | po | pu |
|---|---|---|---|---|---|---|---|---|---|
| | | | | | | | | | |

| ha | he | hi | ho | hu | qua | ra | sa | ta |
|---|---|---|---|---|---|---|---|---|
| | | | | | | | | |

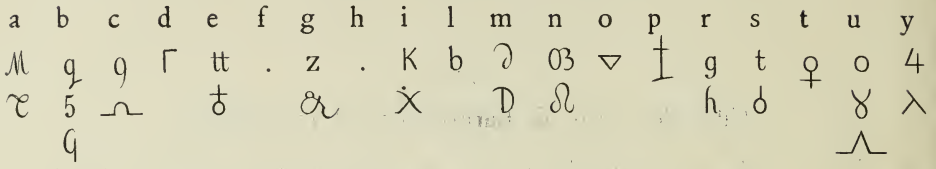
| la | le | li | lo | lu |
|---|---|---|---|---|
| | | | | |

[1] S. d. vorigen Schlüssel.

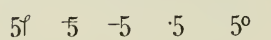
## 76.

## [1555.]

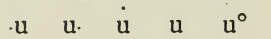
Cifra delli ministri imperiali in Italia anno I. Pauli pape IV.



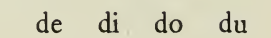

ba be bi bo bu



ca ce ci co cu



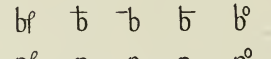
da de di do du



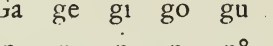
fa fe fi fo fu



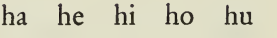
Ga ge gi go gu



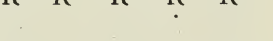
ha he hi ho hu



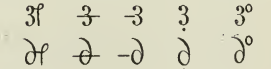
ia ie ii io iu



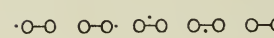
la le li lo lu



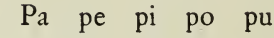
ma me mi mo mu



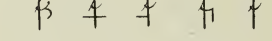
na ne ni no nu



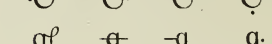
Pa pe pi po pu



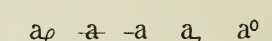
qua que qui quo



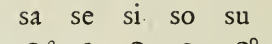
ra re ri ro ru



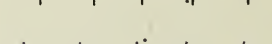
sa se si so su



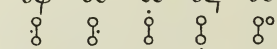
ta te ti to tu



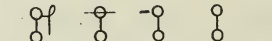
va ve vi vo vu



xa xe xi xo xu



za ze zi zo zu



cra cre cri cro cru



| fra | fre | fri | fro | fru | pra | pre | pri | pro | pru |
|---|---|---|---|---|---|---|---|---|---|
| m | m· | ṁ | m̤ | m° | Ȧ | Ȧ· | Ȧ | Ạ | A° |

| gra | gre | gri | gro | gru | tra | tre | tri | tro | tru |
|---|---|---|---|---|---|---|---|---|---|
| Ā | Ā· | Ā | Ạ | A° | □ | □· | □ | □ | □° |

| pla | ple | pli | plo | plu | ff | ll | pp | rr | nn |
|---|---|---|---|---|---|---|---|---|---|
| x | x· | ẋ | x̤ | x° | o | ap | ß | 4 | H° |

| | | | | | |
|---|---|---|---|---|---|
| Sua Stà | 102 | Vittualla | 142 | gente | ora |
| S. Mta | 105 | bueno | Nun | difficulta | dig |
| Duq d'Alba | 42 | occasion | lau | mas | du |
| Toscana | 122 | pocos | voce | correo | dit |
| Tierras | 123 | cavallos | ge | Reyno | venti |
| Exercito | 57 | Roma | opo | Lega | trox |
| Franceses | 66 | para | secu | armado | liu |
| N. S. | 141 | Rey | mise | Napoles | omni |
| dinieros | 324 | enemigo | pauper | | |
| escudos | 436 | hasta | ad | Nulla | |
| Cardinal | 12 | Siena | de | Tutti li caratteri che | |
| Piemonte | 60 | Fautaria | di | hanno di sopra questo | |
| hombres | 68 | Venetia | ratem | segnio: 2. | |

77.

Cifra del signor Marc. Antonio Colonna con maestro Cesare Gallo suo secretario.

| a | b | c | d | e | f | g | h | i | l | m | n | o | p | q | r | s | t | u | z |
|---|---|---|---|---|---|---|---|---|---|---|---|---|---|---|---|---|---|---|---|
| 4 | ɱ | ↓ | ψ | ⊐ | ϙ | T | Ш | 6 | 7 | ω | ϥ | 7 | ⊏ | ∠ | Ш | ♁ | ♉ | & | |
| ℙ | ↑ | ↄ | □ | 4 | ṁ | o' | + | φ' | Θ' | ₽ | ṁ | ƶ | 4 | Ш | A | ⊥ | ⊞ | ♌ | |
| 3 | | | | n | | | | 4 | | | | Ɛ | | | | | | | |

| | |
|---|---|
| Il Papa | ✳ |
| Il duca di Fiorenza | ⏚ |
| Sigr Ascanio | ſſ |
| Paliano | △ |

Nulle

78.

Cifra del duca d'Alba con il duca Cosmo di Fiorenza.

| a | b | c | d | e | f | g | h | i | l | m | n | o | p | q | r | s | t | u | y |
|---|---|---|---|---|---|---|---|---|---|---|---|---|---|---|---|---|---|---|---|
| 14 | 28 | 15 | 13 | 31 | 44 | 37 | 51 | 22 | 26 | 25 | 29 | 30 | 27 | , | 15 | 18 | 16 | 43 | 2ℓ |
| 19 | | | | | | | | | 36 | | | | | | | | | | |
| 33 | | | | | | | | | | | | | | | | | | | |

## 79.

[1557.]

Cifra di Antonio de la Riva con il Pagano Dec^ta in Bologna alli 29 Gennaro 1557.

| a | b | c | d | e | f | g | h | i | l | m | n | o | p | q | r | s |
|---|---|---|---|---|---|---|---|---|---|---|---|---|---|---|---|---|
| 1 | 2 | 3 | 4 | 5 | 6 | 7 | 8 | 9 | 10 | 11 | 12 | 13 | 14 | 15 | 16 | 17 |
| | | Σ | | x | | | | y m | | | | | | | | |

| t | u | z | et |
|---|---|---|---|
| 24 | 25 | 31 | 32 |

| | |
|---|---|
| Duca d'Alua | 390 |
| Duca di Ghisa | |
| Capitan generale | 100 |

| | |
|---|---|
| t | 15[?] |
| 18 | |
| 19 | |
| 20 | |
| 21 | |
| 22 | |

| | |
|---|---|
| Duca di Fiorenza | |
| S. Eccellenza | 42 |
| Parentado | 400 |
| Italia | 200 |
| Francia | 29 |
| S. M. Chr^ma | 61 |

## 80.

Cifra di ferrante di Loffredo con Carlo suo figliolo.[1]

| a | b | c | d | e | f | g | h | i | l | m | n | o | p | q | r | s | t | u |
|---|---|---|---|---|---|---|---|---|---|---|---|---|---|---|---|---|---|---|
| 1 | . | 3 | + | 5 | 6 | a | . | t | 9 | 10 | f | 12 | 13 | . | 15 | y | 3 | 17 |
| | | | | p | | | | | | | | | | | | | | |

Sua Maestà da

Sua Eccellenza le

## 81.

[1566.]

Cifra che il Card. Vitelli[2] mandò fuori di conclave perchè si decifrasse, trovata in un cannelluccio dentro a una coppietta fra le vivande del Card^l Alessandrino che fu creato Papa Pio .V. in esso conclave.

| a | b | c | d | e | f | g | h | i | l | m | n | o | p | q | r | s | t | u |
|---|---|---|---|---|---|---|---|---|---|---|---|---|---|---|---|---|---|---|
| 1 | 2 | 3 | 4 | 5 | 6 | 7 | 8 | 9 | 10 | 11 | 12 | 13 | 14 | 15 | 16 | 17 | 18 | 19 |

Ritratto dalla scrittura in cifra. Circa il modo come si deve governare con i cardinali per riuscire Papa. Il che lascio da parte in foglio.

---

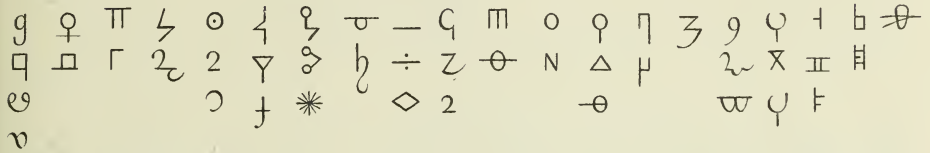
[1] Unter dem Schlüssel steht folgende rührende väterliche Ermahnung: Adverte di mostrarti in ogni cosa perche l'honore sera tuo et ogni persona sa, che tu et li soldati tuoi farite lo effetto et lo conte solo non poteva fare cosa alcuna; fatiga la notte et lo dì. S. M^ta et S. Ecc^za daranno a te la gloria et se non ti monstri et ti ritiri lo honore sara suo solo.

[2] Sohn des Generals Alessandro Vitelli, Kardinal 1557—68. S. auch o. Nr. 42.

82.

Cifra con la quale era scritto un libretto pieno di secreti pregato da un gentil'huomo mio Amico si cavò l'Alfabeto et se gli diede.

a b c d e f g h i l m n o p q r s t u x



Ad aurum.

C. 1. Recipe Mercurio sublimato quanto tu voi et sublima con tanto sale armoniaco, et la 4ª sublimatione ti verrà quasi negra in fondo della bozza la quale metterai trita sopra una pietra di marmo et ponila in loco humido a dissolvere et quella acqua serva.

Et multa alia sequebantur in libro quem restitui domino.

83.

Cifra da usar in cose d'importanza assai sicura.

Nulle 2 . 7 . 9.

| b | c | d | f | g | l | m | n | o | p | q | r | s | t | u | x | et |
|---|---|---|---|---|---|---|---|---|---|---|---|---|---|---|---|---|
| 33 | 43 | 53 | 63 | 83 | 34 | 44 | 54 | 64 | 84 | 35 | 45 | 55 | 65 | 85 | 3̇ | 4̇ |

Questa cifra si ha da scrivere senza le vocali a e i u.

Per dui vocali si porrà 33.

Per tre vocali similmente 3̈3̈, verbi gratia a scrivere paia 8433̈.

Per dui vocali in principio della parola porre inanzi dui nulle verbi gratia a scrivere aiuto 27856564.

Per la vocale interzata in la syllaba di tre lettere punto di sopra la prima consonante come a dire con 4̇3̇, non 5̇4̇.

Li nomi proprii de prencipi, et altre dittioni solite abbreviarsi si potranno abbreviare medesimamente tra le nulle come dire N. Signore 547559, L'Imperatore 3444849, Sua Mtà Cesarea 55244743557, et simile, et se l'huomo dubbia di far'errore distenda tutte le consonanti.

Le nulle si pongano indifferentemente in principio et fine di tutte le dittioni, et specialmente dove portano aiuto come di sopra ho detto.

Le vocali si hanno da comprendere per discrettione del lettore, et è cosa facile a chi vi applica l'animo.

Prova dello scrivere.

## III. Schlüsselsammlung zum Trienter Konzil. 1545—1559.

Rom. Vat. Arch. Conc. 132 u. 133.

### 1.

[1545.]

Cifra delli revmi legati del concilio con mons. Mignanello[1] datali a 25 di marzo 1545 in Trento.

| ad | ce | bi | of | ln | ug | mt | vs | pt | & | non | essere | essendo | che |
|---|---|---|---|---|---|---|---|---|---|---|---|---|---|
| 2 | 5 | 4 | 1 | 7 | 0 | 9 | 3 | 6 | 14 | 10 | 12 | 15 | 20 |

| chi | qua | que |
|---|---|---|
| 43 | 26 | 29 |

Nulle 8

| | | | | | |
|---|---|---|---|---|---|
| N. S.; S. Stà | 90 | Ambassador di | 14 | Mons. di Granvela | 66 |
| l'Impre; S. Mtà | 37 | Catholici | 12 | Mons. di Aras | 69 |
| Re di Francia | 76 | Protestanti | 17 | Venetia | 77 |
| Re di Romani | 21 | Concilio | 44 | Mons. Verallo | 16 |
| Cardinale di | 12 | V. S. revma | 50 | Dieta | 25 |

Scrivasi stretto, et senza dupplicare le consonanti, quando occorrino dittioni che le ricerchino.

Advertasi a quel 3 et 9 et altri segni, come al 10 et al 37 et ponti di farli come gli stanno.

Li altri nomi de principi, terre e provincie si possano abbreviare con il segno della nulla in fine de la lettera o sillaba che porta l'abbreviatura ordinaria ò pur scrivergli distintamente.

### 2.

[1545.]

Cifra del cardinal di Farnese[2] con li revmi legati del concilio XII martii 1545.

| ac | eb | if | od | ul | ng | mp | rt | s& | znon | essere | essendo | che |
|---|---|---|---|---|---|---|---|---|---|---|---|---|
| 5 | 2 | 9 | 7 | 0 | 1 | 3 | 8 | 6 | 31 | 30 | 30 | 13 |

| chi | qua | que |
|---|---|---|
| 18 | 61 | 16 |

Nulle 4

[1] V. o. Nr. 4 der Sammlung II.

[2] Kardinal Alessandro Farnese, der Enkel Pauls III., der bald darauf, Anfang April als Legat zum Kaiser nach Worms ging.

| | | | | | |
|---|---|---|---|---|---|
| N. S.; S. Stà | 31 | Imbassadore di | 16 | Mons. di Granvela | 96 |
| L'Impre; S. Mtà | 30 | Catholici | 91 | Mons. di Aras | 97 |
| Re di Francia | 13 | Protestanti | 92 | Venetia | 98 |
| Re de Romani | 18 | Concilio | 93 | Mons. Verallo | 90 |
| Cardinale di | 61 | V. S. revma | 95 | Mons. Mignanello | 32 |

Scrivasi stretto et senza duplicare le consonanti quando occorrono dittioni che la ricerchino.

Avvertasi in questi nomi posti a rinvio di scrivere il 9 et il 3 con quello oncinetto da piede nel modo che sta quasi in tutti, eccetto che in quello dell' imperatore 30.

Li altri nomi di principi, terre et provincie si possano abbreviar con il segno della nulla in fine della lettera o sillaba che porta l'abbreviatura ordinaria.

3.

ist ein Zettel angeheftet mit einem anonymen Schlüssel ohne Nomenklator.

| a | b | c | d | e | f | g | h | i | l | m | n | o | p | q | r |
|---|---|---|---|---|---|---|---|---|---|---|---|---|---|---|---|
| ꝕ | + | ⊥ | ꝏ | △ | 8 | H | Ⲏ | × | = | & | ∃ | ⊐ | ꝗ | ɣ | 3 |

| s | t | u | x | z |
|---|---|---|---|---|
| ꝏ | □ | ϕ | ℓ | R |

4.

[vor 1547.]

Ein undatierter und unbenannter Schlüssel aus der Zeit des Trienter Konzils.[1]

| a | b | c | d | e | f | g | h | i | l | m | n | o | p | q | r |
|---|---|---|---|---|---|---|---|---|---|---|---|---|---|---|---|
| ω | ℮ | ʌ | u | ξ | 5 | q | d | ϸ | V | ⌓ | ζ | 4 | a | 7 | ⊏ |
| ო | p | o | f | ꝟ | 8 | ɣ | g | ϛ | o | ⌐ | ϟ | 2 | △ | 6 | ⊐ |
| 3 | ꝗ | A | ↄ | ϩ | ɣ | | x | ⌣ | 1 | o | ⊬ | ꝗ | ▽ | | ɣ |
| ε | | | ⌓ | | | | ⌓ | | | | | ℓ | | | |

| s | t | u | x | et | z |
|---|---|---|---|---|---|
| ⊔ | m | d | ℮ | 4 | ϯ |
| ⊓ | ⊤ | n | ϧ | ϟ | ⌐ |
| ɣ | ꝏ | o | | ⊬ | |

Tutte le carattere che haveran de sopra una di queste tre lettere .a.e.i. saran doppie in questo modo $\overset{a}{\omega}$ p $\overset{e}{o}$ $\overset{i}{-}$ el cosi dell' altre. Tutte

[1] Vor 1547, dem Todesjahr des erwähnten Pierluisi Farnese.

quelle che haveran de sopra una di quelle due lettere . o . u . saran nulle; ecco l'esempio $.\overset{o}{t}.\overset{u}{\omega}.$ et cosi del resto.

| | | | | | |
|---|---|---|---|---|---|
| Papa | 4 u | Card. Durante | 6 a | Duca de Mantua | 8 n |
| Impre | 5 u | Card. Ardinghello | 7 a | Sr Pierloisgi | 9 n |
| Re di Francia | 6 u | Card. Cibo | 8 a | Sr Ottavio | 4 m |
| Re di Romani | 7 u | Card. Ridolphi | 9 a | Madama | 5 m |
| Re di Portugallo | 8 u | Card. Trivulzi | 4 x | Imbassiadore | 6 m |
| Re d'Inghilterra | 9 u | Card. Pisano | 5 x | Arcevescovo di Napoli | 7 m |
| Card. de Trani | 4 o | Card. de Mantua | 6 x | Dandino | 8 m |
| Card. Grimani | 5 o | Card. de Ga////ddi | 7 x | Maffeo | 9 m |
| Card. Salviati | 6 o | Card. de Farnese | 8 x | S. Sta | 4 c |
| Card. de Bologna | 7 o | Card. de Sta Fiore | 9 x | S. Mta | 5 c |
| Card. Theatino | 8 o | Card. di Polo | 4 s | S. S. revma | 6 c |
| Card. de Ravenna | 9 o | Card. di Sermoneta | 5 s | V. S. revma | 7 c |
| Card. Saduleto | 4 i | Card. di Ferrara | 6 s | S. Ecctia | 8 c |
| Card. de Carpi | 5 i | Card. Savello | 7 s | S. S. | 9 c |
| Card. Bembo | 6 i | Card. Cornaro | 8 s | Duca | 4 — |
| Card. Gambaro | 5 i | Card. de San Giorgio | 9 s | Monsignore | 5 — |
| Card. de Rimini | 8 i | Card. de Crispi | 4 r | Signor | 6 — |
| Card. Santa Croce | 9 i | Cardinale | 5 r | Messere | 7 — |
| Card. Crescentio | 4 e | Collegio | 6 r | Arcivescovo | 8 — |
| Card. Sti. Quattro | 5 e | Consistorio | 7 r | Vescovo | 9 — |
| Card. Morono | 6 e | Congregatione | 8 r | Roma | 4 .. |
| Card. Cortere | 7 e | Concilio | 9 r | Trento | 5 .. |
| Card. San Silvestro | 8 e | Signoria di Venetia | 4 n | Danari | 6 .. |
| Card. Armignac | 9 e | Duca di Fiorenza | 5 n | Capitano | 7 .. |
| Card. Fondrato | 4 a | Duca di Ferrara | 6 n | Guerra | 8 .. |
| Card. di Cesi | 5 a | Duca d'Urbino | 7 n | Pace | 9 .. |

5.

[ca. 1545.]

Cifra fra mons. di Thermes et Jorquevaul.

| a | b | c | d | e | f | g | h | i | l | m | n | o | p | q |
|---|---|---|---|---|---|---|---|---|---|---|---|---|---|---|
| # | ✕ | ◊ | ß | 3 | ε | ⊥ | ⊤ | I | # | t | φ | g | ⊥⊥ | □ |
| ɣ | ɓ | ⊄ | ð | ⊦ | ⊖ | ɣ | | ϱ | ∫ | 2 | a | ε | S | c |
| ⊖ | | = | | ⨍ | I | | | Δ | ɣ | 4 | | # | | # |
| | | | | ⊏ | | | | ϥ | | | | | | |
| | | | | ż | | | | ɦ | | | | | | |

| r | s | t | u | xy | z | et |
|---|---|---|---|---|---|---|
| ⊖ | 6 | ✕ | ω | ɣ | ⊙ | ⊓ |
| ⨍ | ⊬ | ⨍ | ⊞ | 4 | | |
| ⨍ | m | n | ✕ | | | |
| | ρ | | | | | |

Nulle: ⊡ ▭ ⊞ ⊜ ⊟ ☘ ϕ

| | | | | | | | | | | | |
|---|---|---|---|---|---|---|---|---|---|---|---|
| con | ⊐ | st | ⊰ | uu | ♡ | tout | = | mm | ß |
| que | 8 | en | ⊖ | | ᔓ | | ⊥ | ss | ⊥⊬ |
| | ⨍ | fayre | ⊰ | | | | | | |
| | | pour | ⊰ | | h | | ɣ | tt | ℋ |
| | ⨍ | u | ⨍ | | L | | ✕ | pp | S |
| lug | ш | p | ⊻ | | ⊖ | | o | | ϑ |
| les | ∞ | | ⊦ | | m | nous | ⋈ | | 6 |
| | | por | ν | | | | | | |
| fres | ⊢⊢ | | ρ | | ⊏ | car | ⊖ | cc | ⨍ |
| | ⊻ | | * | | | A | ℓ | tt | h |
| | | | ⨍ | | | | | | |

6.

[1547.]

Cifra col revmo Sfondrato[1] 1547.

| ad | bs | tl | or | mp | gi | nf | ue | cz |
|---|---|---|---|---|---|---|---|---|
| 3 | 4 | 7 | 9 | 5 | 8 | 1 | 6 | 2 |

Nulle: ff.

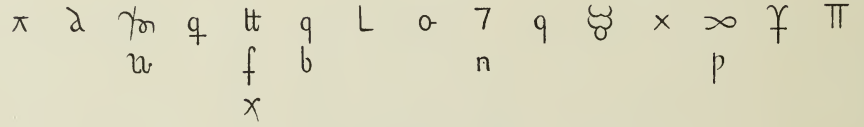
[1] Francesco Sfondrato, Bischof von Sarno, 1544 Erzb. von Amalfi und Kardinal. Er war 1547—48 Legat beim Kaiser.

| | | | |
|---|---|---|---|
| V. S. rev$^{ma}$ | quid | Venetiani | cursus |
| S. St$^{a}$ | neque | Principe di Spagna | mihi |
| Imperatore | proprie | Vicere di Napoli | quamvis |
| Re di Francia | nullibi | Cardinale Farnese | rubescit |
| Re di Romani | scilicet | Mons. di Granvella | vel |
| Turco | putat | Mons. d'Aras | sequitur |

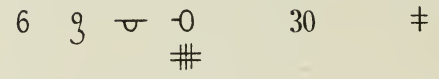
7.

Cifra di mons. di Blanco residente in Parma per il re.

a b c d e f g h i l m n o p q



r s t u x y z et



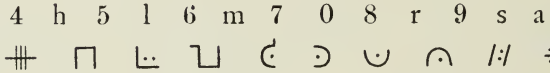
Nulle: fort, sault, vove, tam, 

| | | | |
|---|---|---|---|
| Doppie: mm |  | Card. Tornone | 16 |
| nn |  | il duca Ottavio | 8 |
| rr |  | | |
| ss |  | | |

8.

Rev.: Cifra di quel M. Antonio[1]
Av.: con Achille Fantauzzi.

a b c d e f g h i l m n o p q r s t u x z et
2 f 3 g 4 h 5 l 6 m 7 0 8 r 9 s a b c d

Nulle: 

| | | | | | |
|---|---|---|---|---|---|
| che | 58 | oli | 40 | Artigliaria | 16 |
| io | 52 | quelle | 57 | fanti | 14 [?] |
| V. S. | 37 | N. S$^{re}$ | 11 | Italiani | 14 [?] |
| Mons. di Termes | 47 | S$^{r}$ Gioi. Battista | 51 | gente | 20 |
| danari | 21 | Bologna | 29 | perche | 59 |

9.

[1558—59.]

Cifra con mons. Mentuato[2] nuntio in Polonia.

ap em id oc ut fg lb s, che qua, que et
3 5 7 6 0 9 4 2 98

[1] Wohl Antonio Elio, Bischof von Pola, Sekretär Pauls IV.
[2] Camillus Mentuati, Bischof von Campagna und Satriano 1544—60, Nuntius in Polen 1558—59.

per la r un punto sotto la seguente
per la n un punto sopra la seguente

Nulla 1

| | | | |
|---|---|---|---|
| N. S.; SSta | 42 | Il vescovo Chelmense | 44 |
| Il sacro collegio de cardinali | 44 | Il vescovo Gnesnense | 48 |
| Il revmo legato; S. S. revma | 48 | La coadiutoria | 22 |
| Il re de Romani; impre Ferdinando S. Mta | 22 | Il vescovo di | 24 |
| | | Il signor | 28 |
| Il re Philippo o catholico S. Mta catt. | 24 | V. S. illma et V. S. | 82 |
| | | Religione | 88 |
| Li elettori dell'imperio | 28 | Concilio | 89 |
| la elettione dell'imperio | 82 | Convento | 89 |
| Il s. Martino de Gusman | 88 | Catholici | 88 |
| Il re di Polonia, s. Serta | 89 | Luterani | 89 |
| Il vice cancelliere | 42 | M. Stanislao | 98 |

10.

Cifra data a ms. di Chiusi[1] nuntio in Spagna con il viaggio per Fiandra prima Aprilis 1559.

| am | ep | ic | do | uf | tg | lb | rs | nz | che | chi | qua | que | qui | et |
|---|---|---|---|---|---|---|---|---|---|---|---|---|---|---|
| 7 | 5 | 3 | 2 | 4 | 0 | 9 | 6 | 8 | 17 | 18 | 14 | 16 | 12 | 99 |

| non | questo | questi | questa | quelli | quello |
|---|---|---|---|---|---|
| 13 | 33 | 44 | 22 | 66 | 77 |

| | | | |
|---|---|---|---|
| N. Sre; S. Sta | 33 | Il re christmo | 44 |
| VV. SS. revmae | 12 | L'Inghilterra, la regina d'Inghilterra | 45 |
| Il concilio | 13 | | |
| la reformatione | 22 | Re Ferdinando eletto imperatore | 49 |
| Li capitoli di Spagna | 05 | Lutherani | 53 |
| Li vescovi di Spagna | 06 | Heresie | 56 |
| Il re Philippo; S. Mta catt. | 17 | Guerra | 07 |
| Il principe di Spagna | 18 | pace | 58 |
| La regina vedova di Portugallo | 09 | Mons. d'Aras | 64 |
| Il clero di Spagna | 20 | Rui Gomez | 66 |
| Li sri et principi di Spagna | 40 | Duca di Savoia | 68 |
| Le spoglie | 04 | Marcantonio Colonna | 73 |
| Merzi frutti | 42 | Elettore dell' imperio | 77 |
| Il re di Portugallo | 43 | | |

[1] Salvatore Pacini, Bischof von Chiusi 1558—81. Er wurde noch vor dem Tode Pauls IV. als Nuntius nach Spanien geschickt und auch von den Kardinälen und vom nächsten Papst bestätigt, weilte in der Tat 1559 u. 1560 in Spanien, wurde aber dort als Nuntius nicht zugelassen.

| | | | |
|---|---|---|---|
| Dieta di Germania | 78 | Il re di Boemia | 92 |
| Il cardinale di | 80 | Il re di Polonia | 93 |
| Il vescovo di | 82 | Il signor Camillo Ursino | 97 |
| Il duca di | 83 | Palliano | 98 |
| Il marchese di | 84 | Ambre di | 99 |
| Nuntio apostolico | 08 | Tregua | 74 |
| Legato apostolico | 89 | Il consiglio regio | 75 |
| Catholici | 85 | | |
| Religione | 86 | | |
| Il duca d'Alva | 91 | | |

Nulle 8 cosi non serrato di sopra, nulle anche 4 con un punto di sopra.

Advertasi che non si servino mai lettere dupplicate come . ss . tt . mm etc., et in fin dele righe non si dividino li numeri duplicati.

Notare che alcuni punti van di sopra, alcuni di sotto et alcuni sono liniette cosi. 4

II.

Cifra de li revmi legati del concilio

[1] con mons. Mignanello 25 di marzo 1545[1]

[2] Verallo[2] XI maii 1546

[3] con mons. Prospero Santa Croce[3] 4 mai 1548 Bononie.

| ad | ce | bi | of | ln | ug | mt | rs | pz | et | non | essere | essendo | che | chi | qua | que |
|---|---|---|---|---|---|---|---|---|---|---|---|---|---|---|---|---|
| 2 | 5 | 4 | 1 | 7 | 0 | 9 | 3 | 6 | 14 | 10 | 12 | 15 | 20 | 43 | 26 | 29 |

| | |
|---|---|
| N. Sr, SSta | 90 |
| L'impor, SMta | 37 |
| Re di Francia | 76 |
| Re di Romani | 21 |
| Card. di | 12 |
| Imbasciatore di | 14 |
| Catholici | 13 |
| Protestanti | 17 |
| Concilio | 44 |
| V. S. Revma | 50 |
| Mons. di Granvella | 66 |
| Mons. di Aras | 69 |
| Venetia | 77 |
| Mons. Verallo[4] | 16 |
| Dieta | 25 |

Nulla . 8 .

Scrivasi stretto et senza dupplicare le consonanti quando occorrino che lo ricerchino.

(Advertasi a quel 3 et 9 de catholici et cardinali di et altri pochi de nomi posti al' incontro di come li stanno.) *(Gestrichen so, vgl. am Ende.)*

Li altri nomi de principi terrae et provinciae si possano abbreviare con il segno de la nulla in fine de la lettera o sillaba che parta l'abbreviatura ordinaria o pur scriverli distintamente.

Advertasi a quel 3 et 9 et altri segni et ponti posti sopra a li numeri di farli come li stanno.

[1] Diese Zeile ist gestrichen, was gewöhnlich soviel bedeutete, daß die Chriffre zuerst mit diesem Adressaten in Anwendung war und dann später mit dem folgenden.

[2] Hieron. Verallo 1544 Erzbischof von Rossano, Nuntius beim Kaiser 1545—47.

[3] Bischof von Chisamo 1550—65 war Nuntius beim Kaiser 1548, bei König Ferdinand 1548—50.

[4] Statt Verallo ist bei der zweiten Verwendung dieses Schlüssels il beatmo d'Augusta = 16 eingesetzt.

12.

Cifra col Canobio[1] in Brusselles.

| ap | em | id | oc | ut | fg | lb | s, che | qua, que |
|---|---|---|---|---|---|---|---|---|
| 4 | 6 | 0 | 2 | 1 | 75 | 9 | 7 | 5 |

Nulla 3
per la . r . punto su la sequente
per la . n . punto sotto la sequente

| | | | |
|---|---|---|---|
| N. Sre, SSta | 95 | D. Antonio de Toledo | 99̇ |
| Il re cattolico, S. Mta | 97 | Il regente di | 9̇9 |
| La regina d'Inghilterra | 99 | Il duca di Paliano | 7̇7̇ |
| Il re di Francia | 77 | Il marchese di Montebello | 7̇9 |
| Il duca di Savoya S. eccza | 79 | Ascanio Corgna | 7̇5 |
| Il duca d'Alva, S. eccza | 75 | Il cardinale di | 7̇5̇ |
| Signor Ruigomez | 9̇5 | Il segretario | 5̇7̇ |
| Conte di Feria | 93 | V. S. illma | 5̇7 |
| Mons. d'Aras | 9̇7 | Gonzalo Perez | 5̇9 |
| D. Iuan Manrique | 9̇7̇ | Marcantonio Colonna | 7̇9 |

*Hierauf folgt f. 94 noch ein Schlüssel für die Chiffre mit Kardinallegat Trivultio, den wir jedoch oben Sammlung II Nr. 39 schon aus dem Ms. Argenti abgedruckt haben.*

## IV. Chiffrenschlüssel aus dem Vat. Arch. 1560—1570.

Arm. 44. tom. 7.

1.

Verso: Col Signor Fabricio Serbellone.[2]

| a | b | c | d | e | f | g | i | l | m | n | o | p | r | s | t |
|---|---|---|---|---|---|---|---|---|---|---|---|---|---|---|---|
| 1 | 31 | 51 | 71 | 5 | 35 | 55 | 9 | 39 | 59 | 79 | 3 | 33 | 53 | 73 | 93 |
| 11 | 41 | 61 | 81 | 15 | 45 | 65 | 19 | 49 | 69 | 89 | 13 | 43 | 63 | 83 | 99 |
| 21 | | | | 25 | | | 29 | | | | 23 | | | | |

| u | z | et | con |
|---|---|---|---|
| 7 | 37 | 47 | 57 |
| 17 | | | |
| 27 | | | |

| | | | | | |
|---|---|---|---|---|---|
| Nostro Signore | 12 | Re cattolico | 18 | Vicere di Napoli | 26 |
| Imperatore | 14 | Re di Francia | 22 | Vostra Signoria illma | 28 |
| Re de Romani | 16 | Signori Venetiani | 24 | | |

[1] Gio. Francesco Canobio, päpstlicher Agent am Hofe des Königs Philipp 1558—60. Briefe von ihm aus Brüssel vom 14. Jan. bis 29. Mai 1559 zitiert Pieper, die päpstl. Legaten und Nuntien S. 192.

[2] Er war General der Kirche und wurde wiederholt mit wichtigen Aufträgen betraut, 1561 Okt. 19 wurde er nach Avignon geschickt (s. auch u.).

| | | | | | |
|---|---|---|---|---|---|
| Vostra Signoria | 32 | negoti | 58 | pace | 84 |
| quest . . | 34 | letter . . | 62 | guerra | 86 |
| quell . . | 36 | che, chi | 64 | rispost . . | 88 |
| qua | 38 | per, pur | 66 | Germania | 92 |
| que | 42 | quando | 68 | Francia | 94 |
| qui | 44 | come | 72 | Spagna | 96 |
| tanti | 46 | duca di | 74 | Italia | 98 |
| Cavalli | 48 | marchese di | 76 | non | 4 |
| denari | 52 | Conte di | 78 | | |
| galere | 54 | Ambasciatore di, | | Nulla 0 | |
| avisi | 56 | del | 82 | | |

2.

Con Monsignor Grasso[1] governatore di Bologna.

| a | b | c | d | e | f | g | i | l | m | n | o | p | r | s |
|---|---|---|---|---|---|---|---|---|---|---|---|---|---|---|
| 2 | 02 | 04 | 06 | 22 | 42 | 52 | 62 | 08 | 03 | 07 | 4 | 24 | 34 | 54 |
| 12 | | | | 32 | | | 72 | 01 | 05 | 92 | 15 | 09 | 44 | 64 |

| t | u | z | et con |
|---|---|---|---|
| 74 | 6 | 26 | 36 |
| 94 | 16 | | |

| | | | | | |
|---|---|---|---|---|---|
| Nostro Signore | 46 | qua | 31 | havere | 33 |
| Imperatore | 56 | que | 41 | havendo | 43 |
| Re Cattolico | 66 | qui | 51 | essere | 53 |
| Re Christianissimo | 76 | quest | 61 | essendo | 63 |
| Signori Venetiani | 96 | quell | 71 | beat$^{mo}$ Altaemps | 73 |
| Signori Svizzeri | 15 | non | 91 | il signor generale | 93 |
| Duca di Fiorenza | 25 | che, chi | 17 | Governatore di Mi- | |
| Duca di Ferrara | 35 | per, pur | 27 | lano | 19 |
| Duca d'Urbino | 45 | quando | 37 | Milano | 29 |
| Duca di Piacenza | 55 | come | 47 | Signori Genovesi | 39 |
| Signori Quaranta | 65 | letter . . | 57 | Monsignor beat$^{mo}$ | 49 |
| Bologna | 75 | avis . . | 67 | Monsignor di | 59 |
| Romagna | 95 | negot . . | 77 | Ambassadore di | 69 |
| Vostra Signoria | | pace | 97 | | |
| ill$^{ma}$ | 11 | guerra | 13 | Nulla 8 | |
| Vostra Signoria | 21 | danari | 23 | | |

[1] Carolus Grassi, Bisch. von Montefiascone 18. Dez. 1555 bis März 1571.

3.

Con monsignor illmo Gisualdo.

| a | b | c | d | e | f | g | i | l | m | n | o | p | r | s |
|---|---|---|---|---|---|---|---|---|---|---|---|---|---|---|
| 5 | 45 | 65 | 85 | 1 | 41 | 61 | 7 | 47 | 67 | 87 | 3 | 43 | 63 | 83 |
| 15 | 55 | 75 | 95 | 11 | 51 | 71 | 17 | 57 | 77 | 97 | 13 | 53 | 73 | 93 |
| 35 | | | | 31 | | | 37 | | | | 33 | | | |

| | | | et |
|---|---|---|---|
| t | u | z | con |
| 81 | 9 | 49 | 69 |
| 91 | 19 | 59 | 79 |
| | 39 | | |

| | | | | | |
|---|---|---|---|---|---|
| Nostro Signore | 16 | Vostra Signoria illma | 84 | essere | 50 |
| Imperatore | 36 | qua | 94 | essendo | 60 |
| Re cattolico | 46 | que | 18 | ambassadore di, del | 70 |
| Re Christianissimo | 56 | qui | 38 | avis . . | 80 |
| Signori Venetiani | 66 | quest | 48 | negot . . | 90 |
| Duca di Savoia | 76 | quell | 58 | letter . . | 10̇ |
| Duca di Fiorenza | 86 | non | 68 | rispost . . | 30̇ |
| Duca di Urbino | 96 | per, pur . | 78 | pace | 40̇ |
| Duca di Mantua | 14 | quando | 88 | guerra | 50̇ |
| Duca di | 34 | come | 98 | denari | 60̇ |
| marchese di | 44 | vicere di Napoli | 10 | galere | 70̇ |
| Conte di | 54 | havere | 30 | fanti | 80̇ |
| mons. beatmo | 64 | havendo | 40 | cavalli | 90̇ |
| monsignor di | 74 | | | Nulla 2 | |

4.

Col beatissimo Simonetta.[1]

| ae | os | ti | me | ur | cd | pz | fg | bn | con et i |
|---|---|---|---|---|---|---|---|---|---|
| 12 | 22 | 32 | 42 | 52 | 62 | 72 | 82 | 92 | |

| | | | | | |
|---|---|---|---|---|---|
| Nostro Signore | 10 | Monsignor beatmo | 30̇ | Concilio | 60 |
| imperatore | 20 | Monsignor di | 40̇ | cattolici | 70̇ |
| Re cattolico | 30 | Translatione | 50̇ | Luterani | 80̇ |
| Re christianissimo | 40 | Ambasciatore di | 60̇ | per, perche | 90̇ |
| Re di Portogallo | 50 | qua | 70̇ | letter . | 2 |
| Re di Polonia | 60 | que | 80̇ | avis | 3 |
| Re di Bohemia | 70 | qui | 90̇ | Vostra Signoria illma | ꝟ |
| Elettori dell'imperio | 80 | quest | 20̇ | non | 5 |
| Sri. Venetiani | 90 | quell | 30̇ | Sua Signoria revma | ꝟ |
| Duca di | 20̇ | che, chi | 40̇ | Nulla 4 | |
| | | Trento | 50̇ | | |

[1] Ludovicus Simonetta, Kardinal 1561—68.

5.

Con Monsignor di Napoli nuntio in Venetia.

| a | b | c | d | e | f | g | i | l | m | n | o | p | r | s |
|---|---|---|---|---|---|---|---|---|---|---|---|---|---|---|
| 02 | 01 | 05 | 09 | 1 | 31 | 51 | 3 | 33 | 53 | 73 | 5 | 35 | 55 | 75 |
| 04 | 03 | 07 | 02 | 11 | 41 | 61 | 13 | 43 | 63 | 93 | 15 | 45 | 65 | 95 |
| 06 | | | | 21 | | | 23 | | | | 25 | | | |

| t | u | z | et con | che chi |
|---|---|---|---|---|
| 71 | 7 | 37 | 57 | 77 |
| 91 | 17 | 47 | 67 | |
| | 27 | | | |

| | | | | | |
|---|---|---|---|---|---|
| Nostro Signore | 12 | Vostra Signoria illma | 74 | Francia | 30 |
| Imperatore | 24 | Vostra Signoria | 76 | Spagna | 40 |
| Re christianissimo | 16 | non | 82 | Italia | 50 |
| Re cattolico | 22 | per, pur | 84 | Havere | 60 |
| Re di Portogallo | 24 | perche | 86 | havendo | 70 |
| Re di Polonia | 26 | quando | 92 | essere | 90 |
| Signori Venetiani | 32 | come | 94 | essendo | 10 |
| Duca di Savoia | 34 | negot . . | 96 | ambasciatore di, del | 20 |
| Duca di Fiorenza | 36 | letter . . | 10 | monsignor revmo di | 30 |
| Duca di Ferrara | 42 | Rispost . . | 20 | monsignor di | 40 |
| Duca di Urbino | 44 | Avis . . | 30 | duca di | 50 |
| Duca Ottavio | 46 | Qua | 40 | marchese di | 60 |
| Signori Svizzeri | 52 | Que | 50 | conte di | 70 |
| stato di Milano | 54 | Qui | 60 | quest . | 90 |
| Corsica | 56 | Pace | 70 | quell . | 97 |
| Turco | 62 | Guerra | 90 | nulla 8 | |
| Malta | 64 | Dieta | 10 | | |
| Galere | 66 | Germania | 20 | | |
| Denari | 72 | | | | |

6.

Con monsignor di Ceneda[1] nuntio in Francia.

| ar | es | in | ot | ul | mg | fb | cd | pz | et con | che chi | Nulla |
|---|---|---|---|---|---|---|---|---|---|---|---|
| 2 | 3 | 4 | 5 | 6 | 9 | 8 | 7 | 1 | 3 | 4 | 4 |

| | | | | | |
|---|---|---|---|---|---|
| Nostro Signore | 10 | Re cattolico | 40 | Regente di Francia | 70 |
| Imperatore | 20 | Re di Portogallo | 50 | Regina cattolica | 80 |
| Re christianissimo | 30 | Re di Polonia | 60 | Principe di Spagna | 90 |

[1] Michele della Torre, Bisch. v. Ceneda, o. Nuntius in Frankreich 1547—50. (S. o. Sammlung II Nr. 15.)

| | | | | | |
|---|---|---|---|---|---|
| Principessa di Portogallo | 10 | Italia | 43 | Ragionamento | 89 |
| Li re di Scotia | 20 | Denari | 53 | Consiglio segreto | 99 |
| Regina de Inghilterra | 30 | Fanti | 63 | Nepot. | 14 |
| Regente di Fiandra | 40 | Cavalli | 73 | Rispost. | 34 |
| Re di Navarra | 50 | Galere | 83 | letter | 44 |
| Duca di Loreno | 60 | Signori Venetiani | 93 | mente | 54 |
| Duca de Guisa | 70 | Signori Helvetii | 15 | Avis. | 64 |
| Connestabile | 80 | Duca di Savoia | 35 | Dieta | 74 |
| Principe di Conde | 90 | Duca di Fiorenza | 45 | Concilio nationale | 84 |
| Admiraglio | 10 | Duca d'Urbino | 55 | Reformatione | 94 |
| Cattolici | 20 | Duca di Ferrara | 65 | Vostra Signoria illma | 16 |
| Ugonotti | 30 | Duca Ottavio | 75 | | |
| Religione | 40 | Parlamento di | 85 | Vostra Signoria | |
| Revmo Armignac | 50 | Ambasciatore di, del | 95 | Beatmo Cricchi | 36 |
| Revmo Loreno | 60 | Come | 17 | Monsignor di | 46 |
| Revmo Borbone | 70 | quando | 37 | Concordia | 56 |
| Revmo Guisa | 80 | perche, accioche | 47 | Pace | 66 |
| Revmo Bordesera | 90 | Quest | 57 | Guerra | 76 |
| Avignone | 11 | Quell | 67 | Concilio di Trento | 86 |
| Principe di Orange | 21 | Havere | 77 | Sede Apostolica | 96 |
| Genova | 31 | Havendo | 87 | Quant | 18 |
| Milano | 41 | essere | 97 | connubi di sacerdoti | 38 |
| Corsica | 51 | essendo | 19 | non, nondimeno | 48 |
| Malta | 61 | nuntio di | 39 | per, pur, però | 58 |
| Turco | 71 | S. Pier Corso | 19 | qua, que, qui | 68 |
| Ungaria | 81 | Fiandra | 39 | Arciduca Ferdinando | 78 |
| Germania | 91 | Beatmo Alexandrino | 49 | Arciduca Carlo | 88 |
| Francia | 13 | Risolution | 59 | Duchessa di | 98 |
| Spagna | 33 | Rispett | 69 | Duca di | |
| | | Effett | 79 | | |

7.

Col cardinale de' Cricchi[1] in Francia.

| a | b | c | d | e | f | g | i | l | m | n | o | p | r | s | t | u |
|---|---|---|---|---|---|---|---|---|---|---|---|---|---|---|---|---|
| 4 | 34 | 64 | 84 | 02 | 08 | 03 | 6 | 36 | 66 | 86 | 8 | 38 | 68 | 88 | 09 | 2 |
| 14 | 44 | 74 | 94 | 04 | 01 | 07 | 16 | 46 | 76 | 96 | 18 | 48 | 78 | 98 | 01 | 12 |
| 24 | | | | 06 | | | 26 | | | | 28 | | | | | 22 |

| x | et | quia | quae | qui | que | quod |
|---|---|---|---|---|---|---|
| 32 | 42 | 62 | 72 | 82 | 92 | 03 |

[1] Anton de Crequi, Bischof von Amiens 1564(61)—1574, wurde noch unter Pius V. Kardinal tit. S. Triphonis.

| | | | |
|---|---|---|---|
| Sanctmus dominus noster | 11 | Admiralius | 97 |
| Imperator | 13 | Dux Guisius | 99 |
| Rex christianissimus | 17 | Dux Lotharingiae | 10 |
| Rex cattolicus | 19 | Dux Sabaudiae | 20 |
| Reges Scotiae | 21 | Dux Florentiae | 30 |
| Rex Portugalliae | 23 | Dux Ferrariae | 40 |
| Rex Poloniae | 27 | Dux Mantuae | 60 |
| Rex Navarrae | 29 | Dux Urbini | 70 |
| Regens Franciae | 31 | Electores imperii | 80 |
| Regina cattolica | 33 | Regnum Franciae | 90 |
| Regina Angliae | 37 | Germania | 10̇ |
| Regens Flandriae | 39 | Hispania | 20̇ |
| Res publica Veneta | 41 | Italia | 30̇ |
| Domini Helvetii cattolici | 43 | Flandria | 40̇ |
| Helvetii non cattolici | 47 | Anglia | 60̇ |
| Cattolici in Gallia | 49 | Scotia | 70̇ |
| Non cattolici in Gallia | 61 | Rex Turcarum | 80̇ |
| Dieta Augustana | 63 | Genua | 90̇ |
| Parlamentum Parisiense | 67 | Melita | 07̇ |
| Parlamentum Tolosanum | 69 | Corsica | 09̇ |
| Parlamentum Aquense | 71 | Status Mediolani | 02̇ |
| Senatus regius in Gallia | 73 | Princeps Hispaniarum | 04̇ |
| Revmus Armenicus | 77 | Principessa Portugalliae | 06̇ |
| Revmus Lotharingus | 79 | Dominatio vestra illma | 08̇ |
| Revmus Borbonius | 81 | non | 2 |
| Revmus Guisius | 83 | negoti . . | 3 |
| Revmus Burdiferius | 87 | liter . . | 4 |
| Concilium Tridentinum | 89 | Relig . . | 7 |
| Dominus Connestabilis | 91 | Dux Placentiae | 0 |
| Princeps Condeius | 93 | mihi, nihil | 9 |

Avertimenti circa lo scrivere in cifra: Tutto quello che si ha da scrivere in cifra, scriverlo in un foglio appartato continuatamente et senza mesticarvi parola alcuna distesa, usare le vocali et le consonanti variatamente. Nulla 5, ma non metterla mai ne in principio ne in fine della linea ma si bene nel fine di un nome proprio et de ogni dittione.

Avvertire di mettere li punti dove vanno, nel fine di tutto lo scritto in cifra mettervi quattro o sei numeri rappresentanti le consonanti, che in illo loco serviranno per nulle. Littera h ommittatur.

1759416326095 9 5805 2 584276648763846812688025168656353408327874476

8.

[1563—65.]

Cifra con mons. Commendone nuntio in Polonia.[1]

| nulla | | | | | | | | | | | | | | |
|---|---|---|---|---|---|---|---|---|---|---|---|---|---|---|
| a | b | c | d | e | f | g | i | l | m | n | o | p | r | s |
| 5 | 35 | 55 | 75 | 3 | 33 | 53 | 7 | 37 | 57 | 77 | 9 | 39 | 59 | 79 |
| 15 | 45 | 65 | 85 | 13 | 43 | 63 | 17 | 47 | 67 | 87 | 19 | 49 | 69 | 89 |
| 25 | | | | 23 | | | 27 | | | | 29 | | | |

| t | u | z | et con |
|---|---|---|---|
| 99 | 1 | 31 | 41 |
| 73 | 11 | | |
| | 21 | | |

| | | | | | |
|---|---|---|---|---|---|
| Nostro Signore | 50 | Vicecancelliere del regno | 82 | Suspensione | 76 |
| Imperatore | 40 | Conte di Tarnou | 92 | Qua | 86 |
| Re de Romani | 30 | Palatino Cracoviense | 14 | Que | 96 |
| Re cattolico | 20 | Palatino Sendomiriense | 24 | Qui | 95 |
| Re christianissimo | 10 | Palatino Siradiense | 34 | Quest | 83 |
| Re di Portogallo | 90 | Palatino Poznaniense | 44 | Quell | 93 |
| Re di Polonia | 80 | Palatino Plocense | 54 | che, chi | 97 |
| Elettori dell'imperio | 70 | Castellano Cracoviense | 64 | non | 51 |
| Arcivescovo Gnesnense | 60 | Castellano Primisliense | 74 | Come | 61 |
| Arciv. Leopoliense | 12 | Palatino Vilnense | 84 | quando | 71 |
| Arciv. Cracoviense | 22 | Germania | 94 | avis . . | 81 |
| Arciv. Comenecense | 32 | Francia | 16 | letter . . | 91 |
| Arciv. Chelmense | 42 | Spagna | 26 | negot . . | 2 |
| Vescovo Plocense | 52 | Italia | 36 | rispost . . | 3 |
| Vescovo Cuiaviense | 62 | legati del concilio | 46 | Vostra Signoria illma | 4 |
| Capitulum Cracoviense | 72 | Trento | 56 | Vostra Signoria | 5 |
| | | | | Duca di | 6 |
| | | | | Ambasciatore di, del | 8 |
| | | | | Monsignor di | 9 |

Aggiunta alla cifra di monsignor Commendone.

| | | | | | |
|---|---|---|---|---|---|
| Cardinale Varmiense | 10 | Canonici | 60 | Cracovia | 20 |
| Regina | 20 | Littuania | 70 | Prussia | 30 |
| Giorgio Ticinio | 30 | Polonia | 80 | Russia | 40 |
| Scero Puccini | 40 | Poloni | 90 | Leopoli | 50 |
| Prelati | 50 | Petriconia | 10 | Posnania | 60 |

[1] Gio. Franc. Commendone, Bischof von Zacynthus, war Nuntius in Polen 1563—65.

| | | | | | |
|---|---|---|---|---|---|
| Varzovia | 70 | Residentia | 51 | Mentre | 32ꝼ |
| Danzich | 90 | cifra | 61 | Mente | 42ꝼ |
| Heretici | 12 | partito | 71 | Inde | 52ꝼ |
| Sacramentarii | 22 | consiglio | 81 | Tanto | 62ꝼ |
| Trinitarii | 32 | disegno | 91 | Quanto | 72ꝼ |
| Setta | 42 | fatica | 13 | Cioé | 82ꝼ |
| Ministri | 52 | Conclusion | 23 | Accioche | 92ꝼ |
| Predicatori | 62 | Dimostration | 33 | Costi | 14ꝼ |
| Sua Santità | 72 | Pareri | 43 | Senza | 24ꝼ |
| Sua Maestà | 82 | Parole | 53 | Contra | 34ꝼ |
| Religion cattolica | 92 | Offerte | 63 | Circa | 44ꝼ |
| Sede appostolica | 14 | Essecution | 73 | Oltre | 54ꝼ |
| Union di Littuania | 24 | Necessario | 83 | Veramente | 64ꝼ |
| Ricuperation de beni regii | 34 | Impossibile | 93 | Assai | 74ꝼ |
| Statuti del regno | 44 | Possibile | 15 | Alcun | 84ꝼ |
| Regno | 54 | facile | 25 | esso | 94ꝼ |
| Atti di Petriconia | 64 | tempo | 35 | lui | 16ꝼ |
| Editto di Varzovia | 74 | passato | 45 | costoro | 26ꝼ |
| Editto | 84 | presente | 55 | loro | 36ꝼ |
| Impresa | 94 | avenire | 65 | essere | 46ꝼ |
| Scrittura | 16 | modo | 75 | essendo | 56ꝼ |
| Comission | 26 | Necessita | 85 | havere | 66ꝼ |
| Officio | 36 | simil | 95 | havendo | 76ꝼ |
| Capo | 46 | diverso | 17 | cardinal di Augusta | 107ꝼ |
| Principal | 56 | Tutto | 27 | vescovo di Aistat | 207ꝼ |
| Senato | 66 | Parte | 37 | vesc. di Patavia | 307ꝼ |
| Dieta | 76 | Molto | 47 | „ di Osnaburgh | 407ꝼ |
| General | 86 | Poco | 57 | „ di Liege | 507ꝼ |
| Particolar | 96 | Piu | 67 | „ d'Argentina | 607ꝼ |
| Instantia | 18 | Manco | 77 | „ di Spira | 707ꝼ |
| Concordia | 28 | Hora | 87 | „ di Ratisbona | 807ꝼ |
| Guerra | 38 | Gia | 97 | conte Palatino | 907ꝼ |
| Pace | 48 | Mai | 19 | elettor di Sassonia | 109ꝼ |
| Rispetto | 58 | Horamai | 29 | elettor di Brandeburgh | 209ꝼ |
| Sospetto | 68 | Nondimeno | 39 | marchese Gioi de Brandenburgh | 309ꝼ |
| Ragione | 78 | Pur, per, pero | 49 | Duca di Virtembergh | 409ꝼ |
| Cagione | 88 | perche | 59 | Lantgravio di Hassia | 509ꝼ |
| Principio | 98 | massime | 69 | Duca di Baviera | 609ꝼ |
| Concilio di Trento | 11 | Finalmente | 79 | | |
| Session | 21 | Appresso | 89 | | |
| Capitolo | 31 | Poi | 99 | | |
| Pluralita | 41 | Prima | 12ꝼ | | |
| | | Forte | 22ꝼ | | |

| | | | | | |
|---|---|---|---|---|---|
| Arciduca Ferdinando | 709ṫ | Inimicitia | 104ṫ | Giustificatione | 306ṫ |
| Arciduca Carlo | 809ṫ | Amicitia | 204ṫ | Obedientia | 406ṫ |
| Tusco | 909ṫ | Insieme | 304ṫ | Conveniente | 506ṫ |
| Transilvano | 102ṫ | Colloquio | 404ṫ | Subito | 606ṫ |
| Duca Enrico di Branswich | 202ṫ | Concilio nationale | 504ṫ | Fine | 706ṫ |
| Duca Erico | 302ṫ | Circonstantia | 604ṫ | Il Moscovita | 96ṫ |
| Duca di Vinaria | 402ṫ | Negotio della confirmatione di col[a] | 704ṫ | Signori Venetiani | 18ṫ |
| Marchese de Bada | 502ṫ | Imperator Ferdinando | 804ṫ | Duca di Savoia | 28ṫ |
| Duca di Cleve | 602ṫ | Carlo quinto | 904ṫ | Duca di Fiorenza | 38ṫ |
| Importanza | 702ṫ | Calice | 106ṫ | Duca di Ferrara | 48ṫ |
| Consequenza | 802ṫ | Connubio | 206ṫ | Duca d'Urbino | 58ṫ |
| Disordine | 902ṫ | | | Duca Ottavio | 68ṫ |

Die Worte von Prima bis zum Schluß, also alle mit der als Trugchiffer fungierenden umgekehrten 4 zusammengesetzten Zahlen sind in Klammern gesetzt; die 7 letzten sind außerdem durchstrichen. Zur Erklärung dieser Vornahme dient dann eine ebenfalls wieder ausgestrichene nebenstehende Bemerkung, daß diese Chiffre dem Protonotar und Nuntius in Polen Ruggeri erteilt wurde, daß sie sich von der des Commendone unterscheide, dadurch daß die Chiffre des letzteren nicht die 7 letzten Worte enthält. Ferner sind bei der chiffrierten Korrespondenz für Ruggeri die umgekehrten 4 zu punktieren ṫ (also z. B. prima = 12ṫ etc.).

Cons monsignor ill[mo] Commendone.

| | | | | | |
|---|---|---|---|---|---|
| Pratica | 101ṫ | Confessionisti | 203ṫ | transactione Pataviensis | 305ṫ |
| Pericolo | 201ṫ | Scritto | 303ṫ | Recesso del signore | 405ṫ |
| Trattar | 301ṫ | Speranza | 403ṫ | Presente Dieta | 505ṫ |
| Cattolici | 401ṫ | Christianita | 503ṫ | Arcivescovo di Magonza | 605ṫ |
| Religioni | 501ṫ | Ungaria | 603ṫ | arc[o] di Colonia | 705ṫ |
| Chiesa | 601ṫ | Fiandra | 703ṫ | arc[o] di Treveri | 805ṫ |
| Ecclesiastici | 701ṫ | Slesia | 803ṫ | arc[o] di Saliburgh | 905ṫ |
| Figliolo di l'imperio | 801ṫ | Bohemia | 903ṫ | | |
| Confessione Augustana | 901ṫ | Moravia | 105ṫ | | |
| | 103ṫ | nobilta | 205ṫ | | |

## 9.

[Zw. 1561 und 1565.]

Cifra ultima mandata a mons. Sta Croce[1] nuntio in Francia.

| al | en | im | os | ut | dr | fg | cb | z et | p con |
|---|---|---|---|---|---|---|---|---|---|
| 4 | 6 | 2 | 5 | 1 | 7 | 3 | 8 | 0 | 9 |

| | | | | | |
|---|---|---|---|---|---|
| Nostro Signore | 101 | Marchese di | 307 | Galere | 704 |
| Imperatore | 201 | Conte di | 407 | Fanti | 804 |
| Re catolico | 301 | Mons. Beatissimo | 507 | Cavalli | 904 |
| Re christianissimo | 401 | Mons. di | 607 | Denari | 106 |
| Re di Portogallo | 501 | Ambasciatore di, | | non | 206 |
| Re di Polonia | 601 | del | 707 | Mente | 306 |
| Regina catolica | 701 | Ugonotti | 807 | Turco | 406 |
| Regente di Francia | 801 | Vostra Signoria | | Expeditione | 506 |
| Principessa di | | illma | 907 | La Inquisitione | 606 |
| Spagna | 901 | Vostra Signoria | 109 | Corsica | 706 |
| Principe di Spagna | 103 | che, chi | 209 | Precedenza | 806 |
| Principe di Bohe- | | Qua | 309 | Arcivescovo di San | |
| mia | 203 | Que | 409 | Iacomo | 906 |
| Principe di Eboli | 303 | Qui | 509 | arco di Siviglia | 108 |
| Duca d'Alva | 403 | Quest | 609 | vescovo di Cuenca | 208 |
| secretario Go Perez | 503 | Quell | 709 | Beatissimo Co- | |
| Arcivesco di To- | | Havere | 809 | stanza | 308 |
| ledo | 603 | Havendo | 909 | C. Annib. Altemps | 408 |
| Presidente del con- | | Essere | 102 | Beatissimo Borro- | |
| cilio reale | 703 | Essendo | 202 | meo | 508 |
| Religione | 803 | Quando | 302 | Malta | 608 |
| Germania | 903 | Come | 402 | Don Garzia } | 708 |
| Francia | 105 | per, pur | 502 | Toledo } | |
| Spagna | 205 | negot | 602 | Heretici | 808 |
| Italia | 305 | Rispost | 702 | Nuntio di | 908 |
| Inghilterra | 405 | Avis | 802 | Pace | 102 |
| Duca di Fiorenza | 505 | Regnia di | 902 | Guerra | 202 |
| Duca di Ferrara | 605 | letter | 104 | Lega | 303 |
| Duca di Urbino | 705 | Concilio | 204 | Consilio reale | 402 |
| Duca Ottavio | 805 | Fiandra | 304 | consilio di stato | 502 |
| Signori Venetiani | 905 | Milano | 404 | causa Toletana | 602 |
| Signori Svizzeri | 107 | Resolutione | 504 | sussidio delle Ga- | |
| Duca di | 207 | Corier | 604 | lere | 702 |

[1] Prospero Santacroce, Nuntius in Frankreich 1552—54, wurde dann wieder im Sommer 1561 nach Paris geschickt und langte im Oktober dort an und blieb bis 1565 Nuntius. Dann wurde er Kardinal.

| | | | |
|---|---|---|---|
| Cruciata | 802 | Cardinale Pacecco | 104 |
| chiesa di | 902 | D. Roderico de Castro | 204 |

Avertimenti circo lo scrivere in cifra:

Tutto quello che si ha da scrivere in cifra scriverlo in un foglio appartato, serratamente et senza mesticarvi parola alcuna distesa.

Nulla 0 ma non metterla mai ne in principio ne in fine della linea ma si bene in fine di ogni dittione et de sinonomi, o vogliamo dire nomi proprii in mezzo di quali va la nulla come si vede.

Non usare doppie.

Nel fine di tutto lo scritto in cifra mettervi quattro o sei note rappresentanti le consonanti che quivi serviranno per nulle.

Avvertire di mettere i punti dove vanno.

440306076403010

## 10.

Con monsignor Rinuccini collettore in Spagna.

| ar | en | is | ol | ut | cd | fg | pm | bz | et con |
|---|---|---|---|---|---|---|---|---|---|
| 1 | 3 | 5 | 7 | 9 | 2 | 4 | 6 | 8 | 2 |

| | | | | | |
|---|---|---|---|---|---|
| Nostro Signore | 11 | Inquisitione di Spagna | 49 | Italia | 91 |
| Imperatore | 13 | Signori Venetiani | 51 | Germania | 93 |
| Re Cattolico | 14 | Signori Svizzeri | 53 | Malta | 95 |
| Re christianissimo | 17 | Duca di Fiorenza | 55 | Galere | 97 |
| Re di Portogallo | 19 | Duca di Savoia | 57 | Denare | 99 |
| Re di Polonia | 21 | Duca di Ferrara | 59 | Avis | 12 |
| Regina di Spagna | 23 | Duca d'Urbino | 61 | Concilio | 14 |
| Regente di Francia | 25 | Duca Ottavio | 63 | Havere | 16 |
| Principe di Spagna | 27 | Qua | 65 | Havendo | 18 |
| Principessa di Portogallo | 29 | Que | 67 | Essere | 22 |
| Principi di Bohemia | 31 | Qui | 69 | Essendo | 24 |
| Principe di Eboli | 33 | Quest . | 71 | Cattolici | 26 |
| Duca di Alva | 35 | Quell | 73 | Luterani | 28 |
| Gonzalo o Perez | 37 | che, chi | 75 | non | 32 |
| Arcivescovo di Siciglia | 39 | per, pur, pero | 77 | Rispost | 34 |
| Arcº di S. Iacomo | 41 | quando | 79 | letter | 36 |
| vescovo di Cuenca | 43 | cruciata | 81 | Perche accioche | 38 |
| Beatissimo Pacecco | 45 | sussidio delle galere | 83 | Turco | 42 |
| Presidente del consilio reale | 47 | Arcivescovo di Toledo | 85 | Mons. revmo di | 44 |
| | | Francia | 87 | Monsignor di | 46 |
| | | Spagna | 89 | Duca di | 48 |
| | | | | Marchese di | 52 |
| | | | | Conte di | 54 |

| | | | | | |
|---|---|---|---|---|---|
| Regina di | 56 | Reformatione | 66 | Vicere di | 76 |
| Madonna di | 58 | Vostra Signoria illma | 68 | Governatore di | 78 |
| Ambassadore di | 62 | Vostra Signoria | 72 | Come | 82 |
| connubio de sacerdoti | 64 | Causa Toletana | 74 | Mente | 84 |
| | | | | Nulla 0 | |

II.

[Chiffer[1] mit Crivello[2].]

| as | tr | no | im | la | ce | pd | bz | fg | et con |
|---|---|---|---|---|---|---|---|---|---|
| 3 | 6 | 5 | 8 | 9 | 7 | 0 | 02 | 04 | 00 |

| | | | |
|---|---|---|---|
| Il pontifice, Nostro Signore | 22 | Duca d'Alva | 72 |
| Sua Santita | | Duca di Sessa | 92 |
| Imperatore | 32 | Marchese di Mondegiar | 24 |
| Sua Maesta Cesarea | | Conte di Feria | 34 |
| Re Filippo, Re cattolico | 42 | Conte di Tendiglia | 44 |
| Sua maesta cattolica | | Don Antonio di Toledo | 54 |
| Re di Francia, re christmo | 52 | Confessore di Sua maesta catt. | 64 |
| Sua maesta christma | | Gonzalvo Perez | 74 |
| Re di Portogallo | 62 | Concilio | 84 |
| Re di Polonia | 72 | Lutherani | 94 |
| Re di Bohemia Sua sertà | 82 | Trento | 20 |
| Il principe di Spagna | 92 | Principe di Parma | 82 |
| Mons. di Vandomo | 24 | Don Giovan Manriquez | 84 |
| Madama la Regente | 34 | Signor Marcantonio Colonna | 86 |
| Regina di Francia | | Arcivescovo di Toledo | 88 |
| Principessa di Portogallo | 44 | Arco di Siviglia | 83 |
| Signori Venetiani | 54 | Duca di Mantova | 80 |
| Signori Svizzeri | 64 | Legati de Concilio | 87 |
| Duca di Savoia | 74 | Marchese di Pescara | 89 |
| Duca di Fiorenza | 84 | che, chi | 30 |
| Duca di Ferrara | 94 | per, perche | 40 |
| Dura d'Urbino | 22 | come | 50 |
| Duca Ottavio | 32 | quando | 60 |
| Conte Federico Borromeo | 52 | qua | 70 |
| Conte Annibale Altemps | 62 | que | 80 |

[1] Auf der Reversseite steht als Adresse: Cifera data a mons. revmo di Terracina da usar per Roma; dies ist jedoch mit derselben Tinte zweimal durchstrichen, dann ist mit anderer Tinte darunter geschrieben et con monsignor Crivello, doch so, daß die beiden Durchstriche noch hindurch gehen.

[2] Alessandro Crivelli, Kriegshauptmann Karls V., trat dann in den geistlichen Stand, war 1561—68 Bischof von Gerenza, 1561 Nuntius in Spanien und wurde 1565 Kardinal.

| | | | |
|---|---|---|---|
| qui | 90 | Mons. di | 82 |
| quest | 82 | Guerra | 84 |
| quell | 84 | Pace | 86 |
| non | 86 | Spagna | 88 |
| letter | 88 | Francia | 03 |
| avis | 81 | Germania | 05 |
| negot | 83 | Italia | 07 |
| Havere | 85 | Danari | 09 |
| Havendo | 87 | Galere | 7 |
| essere | 89 | Regina d'Inghilterra | 6 |
| Essendo | 83 | Regina di Scotia | 3 |
| Vostra Signoria | 81 | Inghilterra | 2 |
| Vostra Signoria illma | | Regente di Fiandra | 4 |
| Sua Eccellenza | 87 | Crasso | 85 |
| Ambasciator di, del | 89 | | |

Avvertimenti per questa cifra.

Scrivasi in un foglio appartato continovatamente et senza mesticarvi parola alcuna distesa.

Non usar doppie.

La nulla 1. Metterla per ogni linea 8 o 10 volte, ma non mai ne in principio ne in fine di essa linea.

Avvertire di mettere i punti dove vanno.

Avvertire a gli 8 aperti et a gli 8 chiusi.

Nel fine di tutto lo scritto in cifra mettasi tre o quattro note rapresentanti le consonanti che li serviranno per nulle.

12.

Cifra con monsignor Terracina.[1]

| at | en | is | or | al | mp | gd | cf | bz | et con | non |
|---|---|---|---|---|---|---|---|---|---|---|
| 7 | 2 | 9 | 4 | 8 | 5 | 6 | 3 | 1 | 00 | 4 |

| | | | | | |
|---|---|---|---|---|---|
| Nostro Signore | 11 | Regina cattolica | 71 | Revmo Borbone | 41 |
| Imperatore | 21 | Regente di Francia | 81 | Revmo Armignac | 51 |
| Re christianissimo | 31 | Connestabile | 91 | Revmo Guisa | 61 |
| Re cattolico | 41 | Principe de Conde | 11 | Catolici | 71 |
| Re di Portogallo | 51 | Admiraglio | 21 | Ugonotti | 81 |
| Re di Polonia | 61 | Revmo Coreno | 31 | Germania | 91 |

[1] Es könnte Ottaviano Rovere, Bischof von Terracina 1545—61 oder Franc. Beltramini 1564—75 gemeint sein. Rovere wurde am 11. März 1560 Nuntius in Spanien, aber schon im Dezember 1560 abberufen; im folgenden Mai 1561 ward er abermals zum o. Nuntius in Spanien ernannt, starb aber schon November 1561. — Beltramini war 1565 zum Nachfolger Santacroce's als o. Nuntius in Frankreich ernannt worden, er wurde jedoch refusiert und ging nicht hin. Am 12. März 1565 wurde er Kardinal.

| | | | | | |
|---|---|---|---|---|---|
| Francia | 23 | Malta | 67 | Duca di Ferrara | 90 |
| Spagna | 33 | Galere | 77 | Duca d'Urbino | 20 |
| Italia | 43 | Avis | 87 | Duca Ottavio | 30 |
| Concilio | 53 | Letter | 97 | Madama di Austria | 40 |
| Religione | 63 | Negot | 29 | Abboccamento | 50 |
| Vostra Signoria illma | 73 | Signori Venetiani | 39 | Parentado | 60 |
| che chi | 83 | Signori Elvetii | 49 | Principessa di Spagna | 70 |
| per pur | 93 | Duca di | 59 | Principe di Spagna | 80 |
| quando | 25 | Marchese di | 69 | Madama di | 90 |
| Come | 35 | Conte di | 79 | Inghilterra | 10 |
| Qua | 45 | Regina di | 89 | Scotia | 20 |
| Que | 55 | Ambassadore di | 99 | nuntio di | 30 |
| Qui | 65 | Monsignor di | 10 | accioche | 40 |
| Quest | 75 | Expeditione di | 20 | perche | 50 |
| Quell | 85 | Lega | 30 | Illma Costanza | 60 |
| Havere | 95 | Milano | 40 | Conte Annibale Altemps | 70 |
| Havendo | 27 | Cavalli | 50 | Guerra | 80 |
| Essere | 37 | Fanti | 60 | Pace | 90 |
| Essendo | 47 | Denari | 70 | | |
| Turco | 57 | Duca di Fiorenza | 80 | | |

Avvertimenti circa lo scrivere in cifra ancora che V. S. Bma li sappia benissimo.

Tutto quello che si ha da scrivere in cifra scriverlo in un foglio appartato continuatamente et senza mesticarvi parola alcuna distesa.

Non usare doppie.

Nulla 55, ma non metterla mai in principio ne in fine della linea ma si bene in fine di ogni dittione et d'ogni sinonimo.

In fine di tutto lo scritto in cifra mettervi quatro o sei note rappresentanti le consonanti che quivi serviranno per nulle.

Avvertire di mettere i punti dove vanno.

8755815559557627455.

13.

Cifra col Concino[1] 3. Dezembre 1562.

| as | et | in | ol | um | cd | fg | bz | pr | et con | che chi | non |
|---|---|---|---|---|---|---|---|---|---|---|---|
| 14 | 24 | 34 | 44 | 54 | 64 | 74 | 84 | 10 | 20 | 30 | 40 |

| | | | | | |
|---|---|---|---|---|---|
| Nostro Signore | 50 | Re di Portogallo | 11 | Sua Eccellenza | 51 |
| Imperatore | 60 | Signori Venetiani | 21 | Duca di Ferrara | 61 |
| Re catholico | 70 | Signori Svizzeri | 31 | Duca d'Urbino | 71 |
| Re christianissimo | 80 | Duca di Savoia | 41 | Revmo Borromeo | 81 |

[1] Matthaeus Concino, Bischof von Cortona 1560–62.

| | | | | | |
|---|---|---|---|---|---|
| Principe di Fiorenza | i0 | Picigliano | 40 | Principessa di Portogallo | 71 |
| Qua | 20 | letter | 50 | V. Signoria illma | 81 |
| Que | 30 | negot | 60 | Re di | 2 |
| Qui | 40 | Havere | 70 | Duca di | 3 |
| Quando | 50 | Havendo | 80 | Conte di | 4 |
| Come | 60 | Essere | 11 | Ambassadore di | 5 |
| Per, pur | 70 | Essendo | 21 | Monsignor di | 6 |
| Quest | 80 | Guerra | 31 | | |
| Quell | 10 | Pace | 41 | Nulla 9 | |
| Concilio | 20 | Rispost | 51 | | |
| Trento | 30 | Principe di Spagna | 61 | | |

14.

Con monsignor Luca Mannelli.

| a | b | c | d | e | f | g | i | l | m | n | o | p | r | s |
|---|---|---|---|---|---|---|---|---|---|---|---|---|---|---|
| 19 | 39 | 49 | 59 | 17 | 37 | 47 | 15 | 35 | 45 | 55 | 11 | 31 | 41 | 61 |
| 29 | | | 69 | 27 | | | 25 | | | | 21 | | 51 | 71 |

| t | u | z | et con |
|---|---|---|---|
| 81 | 13 | 33 | 43 |
| 91 | 23 | | |

| | | | | | |
|---|---|---|---|---|---|
| Nostro Signore | 16 | Havere | 68 | Mons. revmo | 22 |
| Imperatore | 26 | Havendo | 78 | Monsignor di | 32 |
| Re christianmo | 36 | Essere | 88 | Ambassadore di | 42 |
| Re catholico | 46 | Essendo | 98 | Svizzeri | 52 |
| Regente di Francia | 56 | Che Chi | 14 | Germania | 62 |
| Conle di Francia | 66 | Non | 24 | Spagna | 72 |
| Principe di Conde | 76 | Quando | 34 | Italia | 82 |
| Avignone | 86 | Per | 44 | Francia | 92 |
| Signor Fabritio | 96 | Come | 54 | Duca di Savoia | 2 |
| Qua | 18 | Letter | 64 | V. Signoria illma | 4 |
| Que | 28 | Avis | 74 | Mons. rev. di | 5 |
| Qui | 38 | Negot | 84 | Mons. di | 6 |
| Quest | 48 | Denari | 94 | | |
| Quell | 58 | Ugonotti | 12 | | |

Avvertimenti circa lo scrivere.

Tutto quello che si ha da scriver in cifra, scriverlo in un foglio appartato senza mesticarvi parola alcuna distesa.

Non usar doppie.

Nulla 0, et metterla per ogni linea otto ò dieci volte ma non mai ne in principio ne in fine di essa linea, ma si bene in fine de la dittione.

Nel fine de lo scritto in cifra mettervi quattro o sei note di quelle che rappresentano li consonanti che li serviranno per nulle.

## 15.

Cifra col signor Fabritio Serbellone.[1]

| a | b | c | d | e | f | g | i | l | m | n | o | p | r | s | t |
|---|---|---|---|---|---|---|---|---|---|---|---|---|---|---|---|
| 17 | 47 | 67 | 97 | 15 | 45 | 65 | 19 | 49 | 69 | 99 | 13 | 43 | 63 | 93 | 01 |
| 27 | 57 | 77 | 07 | 25 | 55 | 75 | 29 | 59 | 79 | 09 | 23 | 53 | 73 | 05 | 03 |
| 37 | | | | 35 | | | 39 | | | | 33 | | | | |

| u | z | et | con |
|---|---|---|---|
| 11 | 41 | 51 | 71 |
| 21 | 02 | 01 | 91 |
| 31 | | | |

| | | | | | |
|---|---|---|---|---|---|
| Nostro Signore | 14 | Francia | 46 | Quando | 92 |
| Imperatore | 12 | Spagna | 54 | Non | 96 |
| Re christianissimo | 16 | Germania | 52 | Avignone | 01 |
| Re catholico | 24 | Italia | 56 | Monsignor di | 03 |
| Re di Navarra | 22 | Qua | 64 | Avis . | 05 |
| Regente di Francia | 26 | Que | 62 | Letter | 07 |
| Regina di Navarra | 34 | Qui | 66 | Rispost | 09 |
| Legato d'Avignone | 32 | Quest | 74 | Negot | 02 |
| Religione | 36 | Quell | 72 | Corriero | 04 |
| Catholici | 44 | Che, Chi | 76 | V. Signoria illma | 06 |
| Luterani | 42 | Per, Pur | 94 | Nulla | 8 |

## 16.

[vor 1564.]

Con mons. vescovo Delfino.[2]

| a | b | c | d | e | f | g | i | l | m | n | o | p | r | s | t |
|---|---|---|---|---|---|---|---|---|---|---|---|---|---|---|---|
| 02 | 08 | 01 | 03 | 1 | 21 | 31 | 3 | 23 | 33 | 43 | 5 | 25 | 35 | 45 | 55 |
| 04 | | | | 11 | | | 13 | | | | 15 | | | | |

| u | z | et | con |
|---|---|---|---|
| 9 | 29 | 39 | 49 |
| 19 | | | |

| | | | | | |
|---|---|---|---|---|---|
| Nostro Signore, S. Sta | 18 | Re di Poloni | 58 | Catholici | 34 |
| Imperatore, S. Maesta Cesarea | 28 | Re di Bohemia | 78 | Luterani | 44 |
| Re Christianissimo | 38 | Arciduca Ferdinando | 88 | Concilio | 54 |
| Re Catholico | 48 | Regina di Bohemia | 98 | Dieta | 74 |
| | | Duca di Baviera | 14 | Duca di Urbino | 84 |
| | | Elettor.. dell'imperio | 24 | Turco | 94 |

[1] S. o. Schlüsselsammlung IV Nr. 1.
[2] Zaccaria Delfino, Bisch. v. Liesina 1553—1583; er wurde 1564 Kardinal.

| | | | | | |
|---|---|---|---|---|---|
| Guerra | 12 | Que | 09 | Ambassadore | 95 |
| Pace | 22 | Qui | 41 | Monsignore | 59 |
| Signori Venetiani | 32 | Quest | 51 | Havere | 79 |
| Duca di Fiorenza | 42 | Quell | 71 | Havendo | 89 |
| Duca di Ferrara | 52 | Che, Chi | 81 | Essere | 99 |
| Bmo Borromeo | 72 | Come | 91 | Essendo | 2 |
| Conte Federico Borromeo | 82 | Quando | 53 | Germania | 3 |
| Signor Annibal d' Altemps | 92 | Non | 73 | Francia | 4 |
| Eletto di Cassano | 05 | Per, Pur | 83 | Spagna | 7 |
| Qua | 07 | Letter | 93 | Italia | 8 |
| | | Avis | 15 | Ungaria | 9 |
| | | Negot | 85 | | |

Avvertimenti circa lo scrivere in cifre.

Tutto quello che si ha da scrivere in cifra scriverlo in un foglio appartato continuatamente et senza parola alcuna distesa.

Non usar doppie.

Nulla 6 et metterla per ogni linea otto o dieci volte ma non mai ne in principio ne in fine d'essa linea.

## 17.

### Col Conte Brocardo.[1]

| a | b | c | d | e | f | g | i | l | m | n | o | p | r |
|---|---|---|---|---|---|---|---|---|---|---|---|---|---|
| 01 | 05 | 07 | 02 | 14 | 34 | 44 | 54 | 84 | 12 | 32 | 52 | 82 | 18 |
| 03 | | 09 | 04 | 24 | | | 74 | 94 | 22 | 42 | 72 | 92 | 28 |

| s | t | u | z | et con |
|---|---|---|---|---|
| 38 | 58 | 88 | 08 | 2 |
| 48 | 78 | 98 | | |

| | | | | | |
|---|---|---|---|---|---|
| Nostro Signore | 13 | Li principi di Boemia | 35 | Regente Figueroa | 49 |
| Imperatore | 15 | Principe di Eboli | 37 | Vostra Signoria illma | 53 |
| Re catholico | 17 | Duca d'Alva | 31 | Sua eccellenza | 55 |
| Re christianissimo | 11 | Duca di Francavilla | 39 | Vostra Signoria | 57 |
| Re di Portogallo | 19 | Vescovo di Cuenca | 43 | Qua | 51 |
| Re di Polonia | 23 | Duca Antonio de Toledo | 45 | Que | 59 |
| Imperatrice | 25 | Duca Lugo de Sunica | 47 | Qui | 73 |
| Regina Catholica | 27 | Duca Giovanni Narriquez | 41 | Quest | 75 |
| Regente di Francia | 21 | | | Quell | 77 |
| Principessa die Portogallo | 29 | | | Havere | 71 |
| Principe di Spagna | 33 | | | Havendo | 79 |
| | | | | Essere | 83 |

[1] Graf Brocardo war ein Agent des Königs Philipp, der jedoch auch vom Papste mit Aufträgen an den König beauftragt wurde, so z. B. Okt. 1561.

| | | | | | |
|---|---|---|---|---|---|
| Essendo | 85 | Regina di Scotia | 5 | Duca di Fiorenza | 08 |
| Che, Chi | 87 | Avis | 7 | Duca di Ferrara | 01 |
| Per, pur | 81 | Negot | 8 | Duca d'Urbino | 03 |
| Non | 89 | Rispost | 9 | Duca di Mantua | 05 |
| Come | 93 | Letter | 03 | Ambassatore di, del | 07 |
| Quando | 95 | Cavalli | 01 | Duca di | 09 |
| Germania | 97 | fanti | 05 | Monsignore di | 02 |
| Spagna | 91 | Galere | 07 | Marchese di | 04 |
| Francia | 99 | Pace | 09 | Conte di | 08 |
| Italia | 3 | Guerra | 02 | | |
| Regina d'Inghilterra | 4 | Signori Venetiani | 04 | | |

## 18.

## [1563.]

### Cifra col signor cardinale Navagiero.[1]

Nulla 7

| a | b | c | d | e | f | g | i | l | m | n | o | p | r |
|---|---|---|---|---|---|---|---|---|---|---|---|---|---|
| 16 | 46 | 66 | 96 | 18 | 48 | 68 | 12 | 42 | 62 | 92 | 06 | 05 | 14 |
| 26 | 56 | 86 | 02 | 28 | 58 | 88 | 22 | 52 | 82 | 04 | 08 | 09 | 24 |
| 36 | | | | 38 | | | 32 | | | | 01 | | |

| s | t | u | z | et con |
|---|---|---|---|---|
| 34 | 54 | 84 | 02 | 04 |
| 44 | 64 | 94 | | |

| | | | | | |
|---|---|---|---|---|---|
| Nostro Signore, Sua Santità | 91 | Catholici | 53 | Translatione | 39 |
| | | Protestanti | 43 | Suspensione | 49 |
| Imperatore, Sua Mta. Ces. | 81 | Concilio | 33 | Qua | 59 |
| | | Trento | 23 | Que | 69 |
| Re de Romani | 61 | Germania | 13 | Qui | 89 |
| Re catholico, Sua Mta. cat. | 51 | Francia | 15 | Quest | 99 |
| | | Spagna | 25 | Quell | 10 |
| Re christmo, Sua Mta. christma | 41 | Italia | 35 | Havere | 20 |
| | | Inghilterra | 45 | Havendo | 30 |
| Re di Portogallo | 31 | Regina di | 55 | Essere | 40 |
| Re di Polonia | 21 | Duca di | 65 | Essendo | 50 |
| Signori Venetiani | 11 | Mons. revmo | 85 | Che, Chi | 60 |
| Duca di Savoia | 93 | Monsignor di | 95 | Per, pur | 80 |
| Signori Svizzeri | 83 | Ambassador di, del | 19 | Come | 90 |
| Elettor dell'Imperio | 63 | Cardinale di Loreno | 29 | Quando | 10 |

[1] Bernardus Navagerius wurde 1561 zum Kardinal und am 7. März 1563 zum Konzilslegaten ernannt; er starb 1565.

| | | | | | |
|---|---|---|---|---|---|
| Conte di | 20 | Pace | 60 | Perche | 03 |
| Vostra Signoria | | Guerra | 80 | Corriero | 05 |
| revmo | 30 | Avis | 90 | Resolutione | 09 |
| Sua Signoria | 40 | Negot | 06 | Religione | 2 4 |
| Signori legati di Con- | | Rispost | 08 | | |
| cilio | 50 | Non | 01 | | |

19.

Con monsignor Visconte[1] a Trento.

| am | en | ir | so | ut | ib | gc | fd | pz | et con | vostra Signoria illma |
|---|---|---|---|---|---|---|---|---|---|---|
| 1 | 5 | 3 | 9 | 7 | 11 | 15 | 13 | 19 | 17 | 0 |

| | | | | | |
|---|---|---|---|---|---|
| Nostro Signore | 14 | Come | 22 | Negot . . | 36 |
| Imperatore | 24 | Quando | 32 | Germania | 46 |
| Re catholico | 34 | Quest | 42 | Francia | 56 |
| Re christianissimo | 44 | Quell | 52 | Spagna | 66 |
| Re di Poloni | 54 | Qua | 62 | Inghilterra | 76 |
| Re di Portogallo | 64 | Que | 72 | Italia | 96 |
| Principe di Bohemia | 74 | Qui | 92 | Resolutione | 12 |
| Elettor d'Imperio | 94 | Essere | 14 | Rispost | 22 |
| Signori Venetiani | 16 | Essendo | 24 | Regina | 32 |
| Duca di Savoia | 26 | Havere | 34 | Calice sub utraque | |
| Monsignor beatmo di | 36 | Havendo | 44 | specie | 42 |
| Monsignor di | 46 | Concilio | 54 | Dieta | 52 |
| Duca di | 56 | Trento | 64 | Turco | 62 |
| Ambassadore di, del | 66 | Catolici | 74 | Ungaria | 72 |
| che, chi | 76 | Luterani | 94 | Pace | 92 |
| Non | 96 | Religione | 16 | Guerra | 10 |
| Per, pur | 12 | Avis . . | 26 | Nulla 6 | |

Avvertire di mettere i punti dove vanno.

20.

Cifra con monsignor vescovo di Viterbo[2] nuntio in Francia et[3] hora con monsignor Ludovico Antinor.

| al | tr | in | mo | de | fb | us | gc | pz | et con | che, chi | non |
|---|---|---|---|---|---|---|---|---|---|---|---|
| 8 | 6 | 4 | 2 | 18 | 16 | 14 | 12 | 02 | 04 | 06 | 08 |

[1] Carlo Visconti, Bischof von Ventimiglia, vom Dezember 1563 bis März 1564 ordentlicher Nuntius in Spanien, 1564 als Kondolenzgesandter an Maximilian geschickt.

[2] Sebastiano Gualtieri, Bischof von Viterbo, 1551—66, ordentlicher Nuntius in Frankreich 1554—56, dann abermals vom Mai 1560 bis zum Herbst 1561.

[3] Das Folgende später hinzugefügt.

| | | | | | |
|---|---|---|---|---|---|
| Nostro Signore | 19 | Connestabile di Francia | 69 | Negot | 01 |
| Imperatore | 17 | Germania | 67 | Qua | 05 |
| Re christianissimo | 15 | Luterani | 65 | Que | 07 |
| Re catholico | 11 | Concilio | 61 | Qui | 09 |
| Re di Portogallo | 29 | Francia | 79 | Quest | 10 |
| Re di Polonia | 27 | Spagna | 77 | Quell | 20 |
| Madama Regente di Francia | 25 | Italia | 75 | Havere | 40 |
| Regina christianissima | 21 | Sua Santità | 71 | Havendo | 50 |
| Regina catholica | 49 | Sua Maesta | 89 | Essere | 60 |
| Signori Venetiani | 47 | Sua Signoria revma | 87 | Essendo | 70 |
| Duca di Fiorenza | 45 | Vostra Signoria revma | 85 | Scotia | 80 |
| „ Ferrara | 41 | Sua eccellenza | 81 | Inghilterra | 90 |
| „ Savoia | 59 | Monsignor revmo di | 99 | Guerra | 2 |
| „ Loreno | 57 | Ambassadore di | 97 | Danari | 4 |
| Revmo Guisa | 55 | letter | 95 | Svizzeri | 6 |
| Duca di Guisa | 51 | Avis | 91 | Nulla | 3 |

21.

Col signor Marc. Antonio Colonna.[1]

| a | b | c | d | e | f | g | i | l | m | n | o | p | r |
|---|---|---|---|---|---|---|---|---|---|---|---|---|---|
| 01 | 07 | 02 | 06 | 2 | 32 | 52 | 4 | 34 | 54 | 74 | 6 | 36 | 56 |
| 03 | 09 | 04 | 08 | 12 | 42 | 62 | 14 | 44 | 64 | 84 | 16 | 46 | 66 |
| 05 | | | | 22 | | | 24 | | | | 26 | | |

| s | t | u | z | et con |
|---|---|---|---|---|
| 76 | 96 | 8 | 38 | 48 |
| 86 | 72 | 18 | | |
| | | 28 | | |

| | | | | | |
|---|---|---|---|---|---|
| Nostro Signore | 15 | Duca d'Alva | 21 | Que | 43 |
| Imperatore | 17 | Principe d'Eboli | 35 | Qui | 41 |
| Re de Romani | 19 | Duca di | 37 | Quest | 55 |
| Re catholico | 13 | Marchese di | 39 | Quell | 57 |
| Re christianissimo | 11 | Ambassadore di | 33 | Che, Chi | 59 |
| Re di Portogallo | 25 | Monsignor di | 31 | Per, pur | 53 |
| Re di Spagna | 27 | Vostra Signoria illma | 45 | Quando | 51 |
| Principessa di Portogallo | 29 | Vostra Eccellenza | 47 | Come | 65 |
| Principe di Bohemia | 23 | Qua | 49 | Non | 67 |
| | | | | Spagna | 69 |

[1] Geb. 1535, wurde 1570 General der Kirche, war 1572 im päpstlichen Auftrag in Spanien.

| | | | | | |
|---|---|---|---|---|---|
| Germania | 63 | Galere | 79 | Negot | 87 |
| Francia | 61 | Avis | 73 | fanti | 89 |
| Italia | 75 | Rispost | 71 | Cavalli | 83 |
| Regina di | 77 | Letter | 85 | Nulla 24 | |

22.

Cifra con Monsignor di Vercelli[1] nuntio a Venetia.

| a | b | c | d | e | f | g | i | l | m | n | o | p | r |
|---|---|---|---|---|---|---|---|---|---|---|---|---|---|
| 01 | 07 | 02 | 06 | 03 | 09 | 11 | 31 | 61 | 91 | 23 | 43 | 73 | 15 |
| 03 | 09 | 04 | 01 | 05 | | 21 | 41 | 71 | 13 | 33 | 53 | 93 | 25 |
| 05 | | | | 07 | | | 51 | | | | 63 | | |

| s | t | u | z | et con |
|---|---|---|---|---|
| 35 | 55 | 75 | 29 | 39 |
| 45 | 65 | 95 | | |
| | | 19 | | |

| | | | | | |
|---|---|---|---|---|---|
| Nostro Signore | 16 | Quest | 52 | Signori Legati del Concilio | 50 |
| Imperatore | 14 | Quell | 66 | Come | 60 |
| Re catholico | 12 | Qua | 64 | Quando | 70 |
| Re di Francia | 26 | Que | 62 | Vostra Signoria illma | 90 |
| Signori Venetiani | 24 | Qui | 76 | Vostra Signoria | 49 |
| Duca di Savoia | 22 | Che, Chi | 74 | Sua Signoria | 59 |
| Duca di | 36 | Non | 72 | Elettor .. d'Imperio | 69 |
| Mons. revmo di | 34 | Havere | 96 | Germania | 79 |
| Monsignor di | 32 | Havendo | 94 | Spagna | 99 |
| Ambassadore di | 46 | Essere | 92 | Francia | 1 |
| Concilio | 44 | Essendo | 10 | Italia | 2 |
| Trento | 42 | Avis | 20 | Per, pur | 3 |
| Suspensione | 56 | Letter | 30 | | |
| Traslatione | 54 | Rispost | 40 | Nulla 8 | |

23.

Con monsignor Odescalco[2] in Spagna.

| an | em | it | or | us | cl | bd | fg | pz | et con |
|---|---|---|---|---|---|---|---|---|---|
| 11 | 21 | 31 | 41 | 51 | 61 | 71 | 81 | 1 | 2 |

| | | | | | |
|---|---|---|---|---|---|
| Nostro Signore | 12 | Re christianissimo | 42 | Que | 72 |
| Imperatore | 22 | Concilio | 52 | Qui | 82 |
| Re catholico | 32 | Qua | 62 | Quest | 14 |

[1] Guido Ferrerio, Bischof von Vercelli 1562—72, Kardinal 1564.

[2] Juni 1562 verließ er Rom und langte im Juli in Spanien an; 1563 kehrte er nach Rom zurück.

| | | | | | | | | |
|---|---|---|---|---|---|---|---|---|
| Quell | 24 | Trento | 28 | Concordia | 2̇0 |
| Che, Chi | 34 | Negot. | 38 | Principe di | 3̇0 |
| Non | 44 | Letter | 48 | Principessa di | 4̇0 |
| Per, pur | 54 | Avis | 56 | Conte di | 5̇0 |
| Come | 64 | Guerra | 68 | Signori Venetiani | 6̇0 |
| Quando | 74 | Germania | 78 | Religione | 7̇0 |
| Havere | 84 | Spagna | 88 | Scotia | 8̇0 |
| Havendo | 16 | Francia | 10 | Danari | 3̇ |
| Essere | 26 | Italia | 20 | Galere | 4̇ |
| Essendo | 36 | Suspensione | 30 | Signor conte Federico | 5̇ |
| Regina di | 46 | Inghilterra | 40 | | |
| Duca di | 56 | Fiandra | 50 | Vostra Signoria illma | 6̇ |
| Marchese di | 66 | Translatione | 60 | | |
| Monsignore di | 76 | Rispost | 70 | Sua Eccellenza | 7̇ |
| Ambassadore di, del | 86 | Catholici | 80 | Signori Svizzeri | 8̇ |
| Legati del Concilio | 18 | Luterani | 1̇0 | Nulla | 9 |

## 24.

### Con il cardinale di Mantua.[1]

| a | b | c | d | e | f | g | i | l | m | n | o | p | r | s |
|---|---|---|---|---|---|---|---|---|---|---|---|---|---|---|
| 2 | 32 | 52 | 82 | 02 | 08 | 03 | 4 | 34 | 54 | 84 | 8 | 38 | 58 | 88 |
| 12 | 42 | 62 | 92 | 04 | 01 | 05 | 14 | 44 | 64 | 94 | 18 | 48 | 68 | 98 |
| 22 | | | | 06 | | | 24 | | | | 28 | | | |

| t | u | z | et | con |
|---|---|---|---|---|
| 09 | 6 | 36 | 56 | 86 |
| 0̇2 | 16 | 46 | 66 | 96 |
| | 26 | | | |

| | | | | | |
|---|---|---|---|---|---|
| Nostro Signore, Sua Sta | 15 | Regina d'Inghilterra | 19 | Quest | 51 |
| Imperatore, Sua Maesta Cesarea | 25 | Madama d'Austria | 29 | Quell | 61 |
| Re christmo, Sua Mta christma | 35 | Revmo d'Arras | 39 | Havere | 81 |
| Re catholico, S. Mta catholica | 45 | Concilio | 49 | Havendo | 91 |
| Re di Portogallo | 55 | Ambassadore di, del | 59 | Essere | 13 |
| Re di Polonia | 65 | Monsignor di | 69 | Essendo | 23 |
| Re di Bohemia | 85 | Letter | 89 | Avis | 33 |
| Regente di Francia | 95 | Catholici | 99 | Che, chi | 43 |
| | | Protestanti | 11 | Per, pur | 53 |
| | | Qua | 21 | Come | 63 |
| | | Que | 31 | Quando | 83 |
| | | Qui | 41 | Non | 93 |

[1] Da dieser Schlüssel um 1563 anzusetzen ist, so könnte er sich noch auf Kardinal Hercules Gonzaga beziehen, der 1520 bis 2. März 1563 das Bistum Mantua verwaltete, oder aber auf Kardinal Fredericus Gonzaga, der 1563—65 Bischof von Mantua war.

| | | | | | |
|---|---|---|---|---|---|
| Signor Venetiani | 04 | Spagna | 05 | Sua Maesta | 35 |
| Duca di Savoia | 06 | Italia | 09 | Sua Eccellenza | 45 |
| Inghilterra | 08 | Trento | 15 | | |
| Germania | 01 | Vostra Signoria illma | 25 | Nulla 7 | |
| Francia | 03 | V. Signoria | | | |

25.

Con monsignor illmo della Bordesiera.

| a | b | c | d | e | f | g | i | l | m | n | o | p | r |
|---|---|---|---|---|---|---|---|---|---|---|---|---|---|
| 4 | 34 | 54 | 74 | 2 | 32 | 52 | 6 | 36 | 56 | 76 | 02 | 01 | 05 |
| 14 | 44 | 64 | 94 | 12 | 42 | 62 | 16 | 46 | 66 | 96 | 04 | 03 | 07 |
| 25 | | | | 22 | | | 26 | | | | 06 | | |

| s | t | u | z | et con |
|---|---|---|---|---|
| 09 | 92 | 04 | 03 | 05 |
| 72 | 02 | 06 | | |
| | | 01 | | |

| | | | | | |
|---|---|---|---|---|---|
| Nostro Signore | 11 | Italia | 25 | Ambassadore di, del | 79 |
| Imperatore | 13 | Inghilterra | 35 | Havere | 99 |
| Re christmo | 15 | Fiandra | 45 | Havendo | 07 |
| Re catholico | 17 | Regina di | 55 | Essere | 09 |
| Re di Portogallo | 19 | Duca di | 65 | Essendo | 02 |
| Re di Polonia | 21 | Marchese di | 75 | Negot | 04 |
| Regente di Francia | 31 | Conte di | 95 | Avis | 06 |
| Regina catholica | 41 | Monsignor revmo di | 27 | Letter | 01 |
| Revmo Loreno | 51 | Monsignor di | 37 | Rispost | 03 |
| Illmo Borbone | 61 | Qua | 47 | Signori Venetiani | 05 |
| Illmo Guisa | 71 | Que | 57 | Signori Svizzeri | 07 |
| Conestabile | 91 | Qui | 67 | Turco | 09 |
| Principe di Conde | 23 | Quest | 77 | Corsica | 2 |
| Catholici | 33 | Quell | 97 | Parentado | 3 |
| Ugonotto | 43 | Che, Chi | 29 | Precedenza | 4 |
| Religione | 53 | Per, Pur | 39 | Abboccamento | 5 |
| Francia | 63 | Non | 49 | Principe di | 7 |
| Spagna | 73 | Quando | 59 | Re di Navarra | 9 |
| Germania | 93 | Come | 69 | Nulla 8 | |

Avvertire di mettere i punti dove vanno.

## 26.

[1565.]

Col cardinal San Sisto[1] legato in Spagna.

| al | es | im | ot | un | bg | cp | df | rz | et con |
|---|---|---|---|---|---|---|---|---|---|
| 8 | 1 | 4 | 3 | 2 | 5 | 6 | 7 | 9 | 3 |

| | | | | | |
|---|---|---|---|---|---|
| Nostro Signore | 80 | Vostra Signoria illma | 90 | Risolutione | 85 |
| Imperatore | 10 | Che, Chi | 11 | Signori Venetiani | 95 |
| Re christianissimo | 40 | Per, pur | 21 | Signori Elvetii | 17 |
| Re catholico | 30 | Quando | 31 | Lega | 27 |
| Re di Portogallo | 20 | Come | 41 | Duca di Fiorenza | 37 |
| Re di Polonia | 50 | Non | 51 | Duca d'Urbino | 47 |
| Re di Spagna | 60 | Qua | 61 | Duca di Ferrara | 57 |
| Regina catholica | 70 | Que | 71 | Duca Ottavio | 67 |
| Principessa di Spagna | 90 | Qui | 81 | Marchese di Marignano | 77 |
| Principi di Bohemia | 80 | Quest | 91 | Conte Annibal Altemps | 87 |
| Regente di Francia | 10 | Quell | 13 | Milano | 97 |
| Arcivescovo di Siviglia | 40 | Arcivescovo di Toledo | 23 | Concilio | 19 |
| Arcivescovo di S. Jacomo | 30 | Turco | 33 | Mente | 29 |
| Vescovo di Cuenca | 20 | Malta | 43 | Tanto | 39 |
| Duca d'Alva | 50 | Don Garzia di Toledo | 53 | Quanto | 49 |
| Principe d'Eboli | 60 | Galere | 63 | Perche | 59 |
| Antonio di Toledo | 70 | Fanti | 73 | Accioche | 69 |
| Concilio real | 90 | Denari | 83 | Commre maggiore di Alcanzara | 79 |
| Presidente di | 80 | Havere | 93 | Regina di | 89 |
| Monsignor revmo di | 10 | Havendo | 15 | Revmo Pacecco | 99 |
| Monsignor di | 40 | Essere | 25 | Precedenza | 00 |
| Duca di | 30 | Essendo | 35 | Gonzago Perez | 1 |
| Marchese di | 20 | Negot | 45 | | |
| Conte di | 50 | Avis | 55 | | |
| Ambasciatore di | 60 | Rispost | 65 | Nulla 55 | |
| Inquisitione di Spagna | 70 | letter | 75 | | |

Nel fine d'ogni dittioni et d'ogni Sinonimo mettere la nulla ma non ne in principio ne in fine della linea.

Avvertire di mettere i punti dove vanno.

[1] Hugo Boncompagnus wurde Kardinal tit. S. Sixti 1565 12. März und zwei Monate später als Legat nach Spanien geschickt, wo er noch während des Konklaves Pius' V. weilte

27.

Col vescovo di Fano[1] nuntio di Venetia.

| al | ef | il | oc | ud | mg | np | rs | tz | et | non | per |
|---|---|---|---|---|---|---|---|---|---|---|---|
| 3 | 2 | 5 | 1 | 0 | 6 | 7 | 8 | 9 | 44 | 55 | 22 |

| | | | |
|---|---|---|---|
| Essere | 11 | Signori Venetiani | 4̇ |
| Essendo | 00 | Ambasciatore di, del | 5̇ |
| Mente | 66 | Duca di, del | 6̇ |
| Che, Chi | 33 | Concilio | 7̇ |
| Qua, que, qui | 77 | Vostra Signoria illma, vostra Signoria | 8̇ |
| Nostro Signore, Sua Santita | 88 | Sua Signoria illma, Sua Signoria | 9̇ |
| Imperatore, Sua Maesta Cesarea | 1̇ | Cardinale di | 0̇ |
| Re di Francia, Sua Maesta Christianissima | 2̇ | Trento | 99 |
| Re catholico, Sua Maesta catholica | 3̇ | Nulla 4 | |

28.

Cifra con Monsignor Santa Croce nuntio in Francia.[2]

*Später hinzugefügt:* non si usa più.

| a | b | c | d | e | f | g | i | l | m | n | o | p | r |
|---|---|---|---|---|---|---|---|---|---|---|---|---|---|
| 8 | 38 | 68 | 88 | 6 | 36 | 66 | 4 | 34 | 64 | 84 | 2 | 32 | 62 |
| 18 | 48 | 78 | 98 | 16 | 46 | 76 | 14 | 44 | 74 | 94 | 12 | 42 | 72 |
| 28 | | | | 26 | | | 24 | | | | 22 | | |

| s | t | u | z | et | con |
|---|---|---|---|---|---|
| 82 | 86 | 02 | 08 | 01 | 03 |
| 92 | 96 | 04 | | | |
| | | 06 | | | |

| | | | | | |
|---|---|---|---|---|---|
| Nostro Signore | 13 | Revmo cardinale di Portogallo | 69 | Sua Signoria revma | 87 |
| Imperatore | 11 | Revmo Borromeo | 27 | Sua Eccellenza | 97 |
| Re Christianissimo | 17 | Conte Federico Borromeo | 37 | Qua | 07 |
| Re Catholico | 19 | Sua Maesta | 47 | Que | 09 |
| Re di Portogallo | 23 | Vostra Signoria revma | 67 | Qui | 61 |
| Regina vecchia di Francia | 31 | Vostra Signoria | 77 | Non | 71 |
| Principessa di Portogallo | 41 | | | Come | 81 |
| | | | | Quando | 91 |
| | | | | Per | 33 |

[1] Hippolytus Capilupo war 1560 67 Bischof von Fano.
[2] Prosper Santa Croce (s. o. Schlüsselsammlung IV Nr. 9).

| | | | | | |
|---|---|---|---|---|---|
| Pur | 43 | Essere | 39 | Quell | 99 |
| Letter | 63 | Essendo | 49 | Che, Chi | 29 |
| Avis | 73 | Ambasciatore di, | | | |
| Havere | 83 | del | 79 | Nulla 5 | |
| Havendo | 93 | Quest | 89 | | |

Gli avvertimenti dello scrivere non occorre dare a Vostra Signoria revma, sapendogli essa benissimo.

## V. Schlüssel aus der französischen Nuntiatur. 1561—1587.

Rom. Vat. Arch. Nunc. di Francia tom. 20.

1.

[1586—87?] Anonym.

Nulle: 4 . 8

| a | b | c | d | e | f | g | h | i | l | m | n | o | p | qu |
|---|---|---|---|---|---|---|---|---|---|---|---|---|---|---|
| 11 | 01 | 02 | 03 | 52 | 23 | 25 | 26 | 12 | 15 | 27 | 13 | 31 | 29 | 30 |
| 35 | 36 | 37 | 39 | 50 | 53 | 56 | 57 | 59 | 60 | 61 | 63 | 62 | 65 | 67 |
| 7 | | | | 5 | | | | 2 | | | 3 | 9 | | |

| r | s | t | u | x | z | et |
|---|---|---|---|---|---|---|
| 21 | 51 | 32 | 17 | 05 | 06 | 07 |
| 69 | 70 | 71 | 72 | 73 | 75 | 76 |
| 6 | | | 1 | | | |

| | | | | | |
|---|---|---|---|---|---|
| con | 09 | perche | ȯ | benche | 91 |
| non | 79 | percio | 0 | Nostro Signore | 92 |
| che | 0 | | | Sua Sanctità | 93 |
| chi | 90 | percioche | ȯ | Vostra Signoria | |
| per | 0 | quando | 0 | illma | 95 |

Tutto quello che si ha da scrivere in cifra si dovra scrivere in foglio a parte senza mescolarvi mai parola alcuna di scrittura chiara.

La scrittura della cifra ha da essere chiusa senza distantia, senza virgula, senza punti, senza ortografia et non dupplicar mai li consonanti, come qui sotto per esempio si nostra.

Le due nulle se inseriranno fra le parole quando una et quando l'altra.

Li numeri simplici delle vocali et delle dui consonanti si haveranno da usare in principio et in fine delle parole li altri numeri dupplicati di essi vocali et consonanti si possono usare liberamente in principio, in mezo et in fine delle parole.

Per esempio come si dovra scrivere

Quando saro giunto, daro aviso a Vostra Signoria illma di quanto havero fatto per il viagio

+
05111219425121713329803356994357259703187495403593011137131426351750219823357162800412158175911561231

2.

[1586? Anonym.]

| at | cf | ig | ol | up | bdz | mhq | ncx | rs |
|---|---|---|---|---|---|---|---|---|
| 6 | 1 | 3 | 2 | 4 | 5 | 7 | 9 | 8 |

Il scrivere con questa cifra è facile breve et sicuro.

Quando occorre scrivere due lettere che habbino l'istesso numero di dovera scrivere dui volte il numero come verbi gratia havendosi a scrivere: putat 44666.

Nella scrittura della cifra non si mescoli mai parola alcuna di scrittura aperta. Non si usi ortografia, non si dupplichi consonanti, non si usi distantia di parole, non punti non virgole, come verbi gratia:

Vostra Signoria illustrissima sara servita di quanto mi ha comandato

428686833928363248683837686868184366537469627692769566 2

3.

Anonyme Chiffre 1587 [?]

| a | b | c | d | e | f | g | h | i | l | m | n | o | p | q | r |
|---|---|---|---|---|---|---|---|---|---|---|---|---|---|---|---|
| 3 | D | 5 | R | 8 | o | 4 | 2 | f | m | q | g | 7 | 4 | 2 | 3 |

| s | t | u | x | z |
|---|---|---|---|---|
| 4 | ϑ | n | 0 | H |

| | | | | | |
|---|---|---|---|---|---|
| Papa | | Gran Duca | | Duca di Parma | |
| Imperatore | | Re di Mantua | | Duca di Urbino | |
| Re di Spagna | | Duca di Ferrara | | Cardinali | |
| Re di Francia | | Duca di Savoia | | | |

4.

Cifra con monsignor illmo di Ferrara[1] legato in Francia.

| al | es | ot | in | ur | pm | cd | fg | bz | et con | Vostra Signoria illma |
|---|---|---|---|---|---|---|---|---|---|---|
| 7 | 5 | 9 | 3 | i | 17 | 15 | 19 | 13 | 11 | 3 |

[1] Paulus Leoni, 1578–90 Bischof von Ferrara.

| | | | | | |
|---|---|---|---|---|---|
| Nostro Signore | 16 | Revmo Borbone | 78 | Qui | 2̇0 |
| Imperatore | 18 | Duca di Guisa | 72 | Concilio | 3̇0 |
| Re christianissimo | 12 | Conestabile | 86 | Trento | 5̇0 |
| Re catholico | 26 | Duca d'Alva | 88 | Luterano | 6̇0 |
| Re di Portogallo | 28 | Monsignor revmo di | 82 | Germania | 7̇0 |
| Re di Navarra | 22 | Monsignor di | 96 | Francia | 8̇0 |
| Re di Polonia | 36 | Marescial di | 98 | Spagna | 9̇0 |
| Re di Bohemia | 38 | Ambasciatore di | 92 | Italia | 0̇2 |
| Madama regente di Francia | 32 | Duca di | 10 | Havere | 2̇6 |
| Regina catholica | 56 | Che, Chi | 20 | Havendo | 2̇8 |
| Regina d'Inghilterra | 58 | Non | 30 | Essere | 0̇1 |
| Regina di Scotia | 52 | Quando | 50 | Essendo | 0̇3 |
| Regente di Fiandra | 66 | Quest | 60 | Negot.. | 0̇5 |
| Revmo Tornone | 68 | Quell | 70 | Letter'.. | 0̇7 |
| Revmo Loreno | 62 | Come | 80 | Avis.. | 0̇9 |
| Revmo di Guisa | 76 | Qua | 90 | Per, pur | 4̇ |
| | | Que | 1̇0 | Nulla | 4 |

Gli avvertimenti non si danno sapendogli voi benissimo.

5.

Con vescovo di Fermo, vicelegato in Avignone.

| a | b | c | d | e | f | g | i | l | m | n | o | p | r | s |
|---|---|---|---|---|---|---|---|---|---|---|---|---|---|---|
| 1 | 41 | 61 | 91 | 5 | 35 | 55 | 9 | 39 | 59 | 79 | 7 | 37 | 57 | 77 |
| 21 | 51 | 71 | 02 | 15 | 45 | 65 | 19 | 49 | 69 | 99 | 17 | 47 | 67 | 97 |
| 31 | | | | 25 | | | 29 | | | | 27 | | | |

| t | u | z | et | con |
|---|---|---|---|---|
| 75 | 3 | 33 | 53 | 73 |
| 95 | 13 | 43 | 63 | 93 |
| | 23 | | | |

| | | | | | |
|---|---|---|---|---|---|
| Nostro Signore | 16 | Conestabile di Francia | 42 | Concilio | 96 |
| Imperatore | 14 | Revmo Tornone | 56 | Avignone | 94 |
| Re christianissimo | 12 | Revmo Loreno | 54 | Contado d'Avignone | 92 |
| Re catholico | 26 | Signori Venetiani | 52 | Consuli d'Avignone | 1̇6 |
| Re di Portogallo | 24 | Duca di Savoia | 66 | Catolici | 1̇4 |
| Re di Polonia | 22 | Duca di Fiorenza | 64 | Luterani | 1̇2 |
| Re di Bohemia | 36 | Duca di Ferrara | 62 | Francia | 2̇6 |
| Regente di Francia | 34 | Duca d'Urbino | 76 | Spagna | 2̇4 |
| Regina di Navarra | 32 | Signori Svizzeri | 74 | Alemagna | 2̇2 |
| Regina d'Inghilterra | 46 | Trento | 72 | Italia | 3̇6 |
| Regina di Scotia | 44 | | | Qua | 3̇4 |

| | | | | | |
|---|---|---|---|---|---|
| Que | 32 | Monsignor di | 76 | Negot . . | 05 |
| Qui | 46 | Ambasciatore di | 74 | Vostra Signoria illma | 07 |
| Quest | 44 | Duca di | 72 | Vostra Signoria | 09 |
| Quell | 42 | Marescial di | 96 | Rispost . . | 02 |
| Quando | 56 | Havere | 94 | Corrier | 04 |
| Come | 54 | Havendo | 92 | Resolutione | 06 |
| Che, Chi | 52 | Essere | 04 | Re di Navarra | 01 |
| Per, pur | 66 | Essendo | 06 | | |
| Non | 64 | Letter . . | 01 | Nulla 8 | |
| Monsignor revmo di | 62 | Avis . . | 03 | | |

6.

[nach 1561.]

Con monsignor Ulivier[1] secretario del cardinale di Costanza[2] in Francia.

| a | b | c | d | e | f | g | i | l | m | n | o | p | r | s |
|---|---|---|---|---|---|---|---|---|---|---|---|---|---|---|
| 1 | 31 | 61 | 81 | 3 | 33 | 63 | 5 | 35 | 65 | 85 | 7 | 37 | 67 | 87 |
| 11 | 51 | 71 | 91 | 13 | 53 | 73 | 15 | 55 | 75 | 95 | 17 | 57 | 77 | 97 |
| 21 | | | | 23 | | | 25 | | | | 27 | | | |

| t | u | z et | con |
|---|---|---|---|
| 83 | 9 | 39 | 59 |
| 93 | 19 | | |
| | 29 | | |

| | | | | | |
|---|---|---|---|---|---|
| Nostro Signore | 12 | Signori Svizzeri | 76 | Quest | 60 |
| Imperatore | 16 | Elettor d'Imperio | 78 | Quell | 70 |
| Re christianissimo | 18 | Signori Venetiani | 82 | Che, Chi | 80 |
| Re catholico | 22 | Duca di Savoia | 86 | Per, pur | 90 |
| Re di Portogallo | 26 | Duca di Ferrara | 88 | Quando | 10 |
| Re di Polonia | 28 | Duca di Fiorenza | 92 | Come | 20 |
| Re di Navarra | 32 | Duca Ottavio | 96 | Avis . . | 30 |
| Regente di Francia | 36 | Duca d'Urbino | 98 | Letter . . | 50 |
| Regina catholica | 38 | Germania | 69 | negot . . | 60 |
| Madama di Austria | 52 | Francia | 79 | Mente | 70 |
| Contestabile | 56 | Spagna | 89 | Non | 80 |
| Revmo Loreno | 58 | Italia | 99 | Rispost | 90 |
| Revmo Guisa | 62 | Religione | 10 | Cavalli | 12 |
| Revmo Borbone | 66 | Qua | 20 | Fanti | 22 |
| Principe di Conde | 68 | Que | 30 | Denari | 32 |
| Ugonotti | 72 | Qui | 50 | Galere | 52 |

[1] Nach einer andern Aufschrift ist der vollständige Name Oliver Giganti.
[2] Markus Sittich v. Hohenems, 1561—89 Bischof von Konstanz, 1561 Kardinal.

| | | | | | |
|---|---|---|---|---|---|
| Monsignor di | 62̇ | Sua Eccellenza | 92̇ | Turco | 6 |
| Ambasciatore di, del | 72̇ | Duca di | 2 | Corsica | 7 |
| Vostra Signoria illma | 82̇ | Conte di | 3 | | |
| | | Marchese di | 4 | Nulla 4 | |
| | | Madama di | 5 | | |

Gli avvertimenti Voi gli sapete benissimo.
Avvertire di mettere i punti dove vanno.

## 7.

## Con l'arcivescovo di Lanciano[1] in Germania.

[1565.]

| a | b | c | d | e | f | g | i | l | m | n | o | p | r | s |
|---|---|---|---|---|---|---|---|---|---|---|---|---|---|---|
| 2 | 32 | 52 | 82 | 02 | 08 | 03 | 6 | 36 | 56 | 86 | 4 | 34 | 54 | 84 |
| 12 | 42 | 62 | 92 | 04 | 01 | 05 | 16 | 46 | 66 | 96 | 14 | 44 | 64 | 94 |
| 22 | | | | 06 | | | 26 | | | | 24 | | | |

| t | u | z | et con |
|---|---|---|---|
| 09 | 8 | 38 | 48 |
| 01̇ | 18 | | |
| | 28 | | |

| | | | | | |
|---|---|---|---|---|---|
| Nostro Signore | 58 | Italia | 15 | Qui | 08̇ |
| Imperatore | 68 | Connubio de sacerdoti | 25 | Quest | 03̇ |
| Re christianissimo | 88 | | | Quell | 05̇ |
| Re catholico | 98 | Turco | 35 | Rispost | 09̇ |
| Re di Portogallo | 11 | Transilvano | 45 | Letter | 12̇ |
| Re di Polonia | 21 | Guerra | 55 | Avis | 22̇ |
| Elettore d'Imperio | 31 | Pace | 65 | Negot | 32̇ |
| Catholici | 41 | Lega | 85 | Risolutione | 42̇ |
| Protestanti | 51 | Signori Venetiani | 95 | Expeditione | 52̇ |
| Ugonotti | 61 | Signori Svizzeri | 19 | Concilio | 62̇ |
| Imperatrice | 81 | Vostra Signoria illma | 29 | Havere | 82̇ |
| Regente di Francia | 91 | Vostra Signoria | 39 | Havendo | 92̇ |
| Marchese di | 13 | Religione | 49 | Essere | 18̇ |
| Conte di | 23 | Non | 59 | Essendo | 28̇ |
| Duca di | 33 | Per, pur | 69 | Fanti | 38̇ |
| Monsignor di | 43 | Che, Chi | 89 | Cavalli | 48̇ |
| Ambassadore di, del | 53 | Quando | 99 | Galere | 58̇ |
| Germania | 63 | Come | 02̇ | | |
| Francia | 83 | Qua | 04̇ | Nulle 7 | |
| Spagna | 93 | Que | 06̇ | | |

[1] Wohl Leonardo Marini, der 1560–66 Erzbischof von Lanciano und 1565 Nuntius in Deutschland war.

Avertimenti circa lo scrivere.

Tutto quello che si ha da scrivere in cifra scriverlo in un foglio appartato, serratamente et senza mesticarvi parola alcuna distera.

Non usar doppie.

Usare le vocali et le consonanti variatamente.

Nulla 7, ma non metterla mai ne in principio ne in fine della linea et metterla nel fine della dittione, nel fine di tutto lo scritto in cifra sei o otto note rappresentante li consonanti che quivi serviranno per nulle.

Avvertire di mettere i punti dove vanno.

## 8.

## [1561.]

Con monsignor Crivelli[1] nuntio in Spagna.

| an | so | ti | re | um | pl | bc | fd | gz | et con |
|---|---|---|---|---|---|---|---|---|---|
| 0 | 6 | 8 | 2 | 4 | 5 | 7 | 1 | 3 | 0̇ |

| | | | | | |
|---|---|---|---|---|---|
| Nostro Signore | 19 | Qui | 83 | Translatione | 79̇ |
| Imperatore | 29 | Marchese di | 93 | Vostra Signoria | 89̇ |
| Re catholico | 39 | Quest | 15 | Sua Excellenza | 99̇ |
| Re christianissimo | 49 | Quell | 25 | Ambasciatore di, del | 1̇1 |
| Regente di Francia | 59 | Avis.. | 35 | Come | 2̇1 |
| Monsignor di Vandomo | 69 | Letter.. | 45 | Quando | 3̇1 |
| Duca di | 79 | Rispost.. | 55 | Trento | 4̇1 |
| Conte di | 89 | Signori Venetiani | 65 | Re di Bohemia | 5̇1 |
| Monsignor di | 99 | Spagna | 75̇ | Regina d'Inghilterra | 6̇1 |
| Concilio | 13 | Francia | 85̇ | Regina di Scotia | 7̇1 |
| Vostra Signoria illma | 23 | Germania | 95̇ | Principessa di Spagna | 8̇1 |
| Che, Chi | 33 | Italia | 19̇ | Regente di Fiandra | 9̇1 |
| Non | 43 | Elettor d'imperio | 29̇ | | |
| Per, pur, | 53 | Havere | 39̇ | Nulla dm 77 | |
| Qua | 63 | Havendo | 49̇ | | |
| Que | 73 | Essere | 59̇ | | |
| | | Essendo | 69̇ | | |

[1] S. o. Schlüsselsammlung IV Nr. 11. Er verließ am 8. Dez. 1561 Rom, um seine Nuntiatur anzutreten. Steinherz, Nuntiaturberichte 2te Abt. Bd. I. 332.

## 9.

## [1563.]

### Col revmo Morone[1].

| a | b | c | d | e | f | g | i | l | m | n | o | p | r | s |
|---|---|---|---|---|---|---|---|---|---|---|---|---|---|---|
| 01 | 07 | 02 | 06 | 2 | 32 | 52 | 6 | 36 | 56 | 76 | 4 | 34 | 54 | 74 |
| 03 | 09 | 04 | 01 | 12 | 42 | 62 | 16 | 46 | 66 | 96 | 14 | 44 | 64 | 94 |
| 05 | | | | 22 | | | 26 | | | | 24 | | | |

| t | u | z | et con |
|---|---|---|---|
| 72 | 05 | 02 | 04 |
| 92 | 07 | | |
| | 09 | | |

| | | | | | |
|---|---|---|---|---|---|
| Nostro Signore, Sua Sta | 90 | Francia | 11 | Che, Chi | 65 |
| Imperatore, Maesta Cesarea | 70 | Spagna | 21 | Per, pur | 75 |
| Re de Romani | 60 | Italia | 31 | Come | 95 |
| Re catholico, Sua Mta cath. | 50 | Inghilterra | 41 | Quando | 17 |
| Re christianissimo, Sua Mta christma | 40 | Regina di | 51 | Conte di | 27 |
| Re di Portugallo | 30 | Duca di | 61 | Vostra Signoria revma | 37 |
| Re di Polonia | 20 | Momsignor revmo | 71 | Sua Signoria | 47 |
| Signori Venetiani | 10 | Monsignor di | 81 | Signori legati del concilio | 57 |
| Duca di Savoia | 90 | Ambasciatore di, del | 13 | Pace | 67 |
| Signori Svizzeri | 70 | Cardinale di Lorena | 23 | Guerra | 77 |
| Elettori dell'Imperio | 60 | Translatione | 33 | Aviso | 97 |
| Catholici | 50 | Suspensione | 43 | Negotio | 19 |
| Protestanti | 40 | Qua | 53 | Risposta | 29 |
| Concilio | 30 | Que | 63 | Non | 39 |
| Trento | 20 | Qui | 73 | perche | 49 |
| Germania | 10 | Quest | 93 | corriere | 59 |
| | | Quell | 15 | risolutione | 69 |
| | | Havere | 25 | | |
| | | Havendo | 35 | | |
| | | Essere | 45 | | |
| | | Essendo | 55 | nulla | 8 |

Nel fine di tutto lo scritto in cifra ponere tre o quattro note consonanti che li serviranno per nulle.

---

[1] Gio Morone wurde an Stelle des Kardinals von Mantua, der im März 1563 gestorben war, zum Präsidenten der Kardinalslegation in Trient ernannt. Am 10. April traf er dort ein, reiste aber schon am 16. April zum Kaiser und war dann erst dauernd in Trient vom 17. Mai 1563 an bis zum Ende des Konzils Dezember 1563. Siebzehn chiffrierte Depeschen aus Rom an ihn finden sich im Vat. Arch. Arm. LXII. t. 27 Nr. 5, 18, 23, 23a, 32, 37, 46, 50, 66, 79, 81, ferner t. 29 Nr. 107, 108, 114, 115, 116 t. 68 Nr. 134. Hieraus und mit Zuhilfenahme der z. T. beigefügten Klarschrift hat

10.

Con Monsignor d'Otranto nuntio in Venetia.

| a | b | c | d | e | f | g | i | l | m | n | o | p | r | s |
|---|---|---|---|---|---|---|---|---|---|---|---|---|---|---|
| 1 | 41 | 61 | 81 | 5 | 45 | 65 | 3 | 43 | 63 | 83 | 7 | 47 | 67 | 87 |
| 11 | 51 | 71 | 91 | 15 | 55 | 75 | 13 | 53 | 73 | 93 | 17 | 57 | 77 | 97 |
| 31 | | | | 25 | | | 23 | | | | 37 | | | |

| t | u | z | et con |
|---|---|---|---|
| 85 | 9 | 49 | 59 |
| 95 | 19 | | |
| | 39 | | |

| | | | | | |
|---|---|---|---|---|---|
| Nostro Signore | 14 | Turco | 84 | Essendo | 60 |
| Imperatore | 16 | Italiano | 86 | Reverendissimo di | 70 |
| Re christmo | 18 | Che, chi | 88 | Nuntio di | 80 |
| Re catholico | 34 | Per, pur | 94 | Illmo Altemps | 90 |
| Re di Portugallo | 36 | Quando | 96 | Conte Annibale | 10 |
| Re di Polonia | 38 | Come | 10 | Fanti | 30 |
| Signori Venetiani | 44 | Vostra Signoria | | Cavalli | 40 |
| Signori Svizzeri | 46 | illma | 30 | Galere | 50 |
| Duca di Savoia | 48 | Qua | 40 | Denari | 60 |
| Duca di Fiorenza | 54 | Que | 50 | Rispost | 70 |
| Duca di Ferrara | 56 | Qui | 60 | Negot | 80 |
| Duca di Urbino | 58 | Quest | 70 | Letter | 90 |
| Duca Ottavio | 64 | Quell | 80 | Avis | 14 |
| Milano | 66 | Ambasciatore di | 90 | Expeditione | 16 |
| Francia | 68 | Non | 10 | Dieta | 18 |
| Spagna | 74 | Havere | 30 | Ungaria | 34 |
| Germania | 76 | Havendo | 40 | | |
| Italia | 78 | Essere | 50 | Nulla 2 | |

Usare le vocali et li consonanti variatamente.

11.

Con ..... in Constantinopoli.

| a | b | c | d | e | f | g | i | l | m | n | o | p | r | s | t | u | z | et |
|---|---|---|---|---|---|---|---|---|---|---|---|---|---|---|---|---|---|---|
| 16 | 36 | 56 | 66 | 76 | 96 | 12 | 22 | 52 | 62 | 72 | 82 | 28 | 38 | 58 | 68 | 78 | 1 | 2 |
| 26 | | | | 86 | | Q' | 32 | 06 | 08 | 01 | 18 | 03 | 05 | 07 | 09 | 98 | | |
| | | | 02 | | | | | | | | | | | | | | | |

Josef Šusta den Schlüssel Morones rekonstruiert (M. I. Ö. G. 18 S. 368). Ein Vergleich mit dem hier abgedruckten wird ergeben, daß einerseits der Schlüssel Šustas unvollständig ist, was an dem geringen Material lag, das Šusta zu Gebote stand, anderseits aber auch kleine Unrichtigkeiten sich eingeschlichen hatten, indem bei concilio 30, Trento 20, Germania 10, Spagna 21 der Punkt darüber vergessen wurde.

| | | | | | |
|---|---|---|---|---|---|
| Il papa | 15 | Ancona | 33 | Quando | 67 |
| Imperatore | 11 | Il balio Veneto | 37 | Come | 69 |
| Re di Francia | 13 | Ambasciatore di, | | Non | 71 |
| Re di Spagna | 17 | del | 39 | Venetia | 73 |
| Re di Portugallo | 19 | Bascia | 51 | Expeditione | 75 |
| Re di Polonia | 25 | Qua | 53 | Rispost | 77 |
| Il Moscovita | 21 | Que | 55 | Avis | 79 |
| Il Turco | 23 | Qui | 57 | letter | 81 |
| Venetiani | 27 | Quest | 59 | Selino | 83 |
| Armata | 29 | Quell | 61 | | |
| Galere | 35 | Che, Chi | 63 | Nulla 4 | |
| Cavalli | 31 | Per, pur | 65 | | |

## VI. Schlüsselsammlung aus der Bibliotheca Ottoboniana.

### 1573—1587.

Rom. Vat. Bibliothek Cod. Ottobon 3208 u. 3209.

1.

Cifra cal cardinal di Como[1].

| | | | | | | | | | | | | | | |
|---|---|---|---|---|---|---|---|---|---|---|---|---|---|---|
| Nulla | 9 | 0 | 4 | | | | | | | | | | | |
| a | b | c | d | e | f | g | h | i | l | m | n | o | p | q |
| 11 | 21 | 31 | 41 | 13 | 23 | 33 | 43 | 15 | 25 | 35 | 45 | 17 | 27 | 37 |
| 02 | | | | 06 | | | | 04 | | | | 08 | | |
| i | | | | ṡ | | | | ṫ | | | | ġ | | |

| | | | | | | | |
|---|---|---|---|---|---|---|---|
| r | s | t | u | z | et | con | |
| 47 | 57 | 67 | 87 | 51 | 61 | 71 | |
| | | | 05 | | | | |
| | | | i | | | | |

| | | | | | |
|---|---|---|---|---|---|
| arciduca Ernesto (Allemagna)[2] | 82 | armi | 12 | cardinale G. Vela | 86 |
| arcivescovo di Toledo | 72 | amici | 84 | clero | 76 |
| audienza | 62 | Antonio Perez | 74 | Carlo Alberto | 66 |
| audacia | 52 | accordo | 64 | Crurada | 56 |
| ambasciatore di | 42 | bisogno | 54 | card. Deza | 46 |
| ancora | 32 | beneficii | 44 | commandatore maggiore di Casteglia | 36 |
| avvis- | 22 | bene | 34 | card. di Toledo | 26 |
| | | barone di | 24 | concessione | 16 |
| | | breve | 14 | | |

[1] Tolomeo Gallo, gewöhnlich Kardinal di Como genannt, Staatssekretär Gregors XIII.

[2] Die gesperrt gedruckten Worte sind gestrichen, die eingeklammerten sind mit anderer Tinte daneben geschrieben.

card. di S. Prassede 88
concilio Tridentino 78
cardinale 68
Conte di (vescovo) 58
collettore 48
catholici 38
Constantinopoli (chiesa) 28
Come 18
che, chi 80
duca di Braganza 70
duca d'Alva (datario) 60
duca di (Sora) 50
danari 40
duca d'Alanzon (di Parma) 30
ecclesiastici 20
elettore (elettione) 10
essere 82
essendo 72
espeditione 62
efficacia 52
Francesi 42
Francia 32
Fiandra 22
Ferrara 12
Fiorenza 84
fanti 74
fattioni 64
gran-duca di Toscana 54
granturco 44
Germania 34
galere 24
guerra 14
governatore di Milano 86
governo 76
Genova 66
heretici 56
havere 46
havendo 36
honori 26
imperatrice (impresa di) 16
imperatore 88
iurisdittione ecclesiastica 78
Italia 68
Italiani 58
Inghilterra 48
Irlanda 38
imperio 28
instanza 18
lega 80
legato 70
legatione 60
lettere 50
licenza 40
liberta 30
matrimonio 20
Mantova 10
marchese di Aghilar 82
monarchia di Sicilia 72
marchese di 62
Milano 52
monitioni 42
monsignor di 32
massime 22
mentre 12
mutatione 84
marliano 74
nostro signore 64
nuntio di 54
Napoli 44
negotii 34
non 24
nondimeno 14
necessario 86
ordine ecclesiastico 76
officii 66
onde 56
ogni 46
offesa 36
officiali 26
principe di Parma 16
principe d'Oranges 88
principe di 78
Polonia 68
populi 58
per, pur, pero 48
perche 38
prudenza 28
pace 18
pensieri 80
Portugallo 70
Portughesi 60
qua 50
que 40
qui 30
quest- 20
quello 10
quanto 82
quando 72
religione cattolica 62
re di Francia 52
re cattolico 42
re di Polonia 32
regina d'Inghilterra 22
regina di Scotia 12
regno 84
ribelli 74
ribellione 64
Roma 54
sede apostolica 44
sua santita 34
sua maesta 24
sua signoria illma 14
sua eccelenza 86
Sicilia 76
Savoia 66
Spagna 56
Spagnuoli 46
sospetto 36
sostanza 26
sicurezza 16
secretario Zayas 88†
secretario Idiaquez 78†

| | | | | | |
|---|---|---|---|---|---|
| Toscana | 68+ | tempo | 80 | vescovi | 20 |
| Turchi | 58+ | tregua | 70 | vescovato | 10 |
| tanto | 48+ | vostra signoria illma | 60 | Venetia | 822 |
| tutti | 38+ | vostra signoria | 50 | Venetiani | 722 |
| tuttavia | 28+ | vicere di Napoli | 40 | | |
| timore | 18+ | Ungaria | 30 | | |

2.

Cifra col s. card. di Como[1].

| a | b | c | d | e | f | g | i | l | m | n | o | p | q |
|---|---|---|---|---|---|---|---|---|---|---|---|---|---|
| 10 | 11 | 21 | 31 | 03 | 13 | 23 | 05 | 15 | 25 | 35 | 07 | 17 | 27 |

| s | t | u | z | et | con |
|---|---|---|---|---|---|
| 37 | 47 | 09 | 19 | 29 | 0 |

| | | | | | |
|---|---|---|---|---|---|
| Nostro signore | 12 | signori Venetiani | 35 | come | 59 |
| imperatore | 22 | signori Suizeri | 45 | quando | 69 |
| re catholico | 32 | iurisdittione eccles. | 55 | tanto | 79 |
| re christianissimo | 42 | religione catholica | 65 | quanto | 99 |
| re di Polonia | 52 | hereteci | 75 | mente | 122 |
| re di Portogallo | 62 | catholici | 95 | accioche | 132 |
| regente di Francia | 72 | pace | 13 | avvisi | 142 |
| mons. d'Alanson | 92 | Guerra | 23 | risposte | 152 |
| duca di Savoia | 14 | tregua | 33 | non | 162 |
| duca di Ferrara | 24 | lega | 43 | signoria di Genova | 172 |
| granduca di Toscana | 34 | stato d'Avignone | 53 | Inquisitione | 192 |
| duca di Mantoa | 44 | passaporto | 63 | cardinale di | 114 |
| duca d'Urbino | 54 | religione di S. Lazaro | 73 | monsignor di | 124 |
| Sua santità | 64 | galero | 93 | instanza di | 134 |
| sua maestà | 74 | fanti | 17 | risolutione | 144 |
| sua altezza | 94 | cavalli | 27 | nondimeno | 154 |
| duca di | 16 | essere | 37 | ancora | 164 |
| marchese di | 26 | essendo | 47 | audienza | 174 |
| ambasciatore di | 36 | havere | 57 | che, chi | 116 |
| nuntio di | 46 | havendo | 67 | vostra signoria illma | 126 |
| Francia | 56 | qua | 97 | monsignor illmo | 136 |
| Spagna | 66 | que | 19 | madama serenissima | 146 |
| Germania | 76 | qui | 29 | vostra signoria | 156 |
| Italia | 96 | per, pur, però | 39 | inquisitore | 166 |
| Savoia | 15 | perche | 49 | Inghilterra | 176 |
| Milano | 25 | | | | |

[1] S. den vorigen Schlüssel.

Avvertimenti circa lo scrivere in cifra.

Tutto quello che si ha da scrivere in cifra, scriverlo in un foglio appartato continuatamente et senza mesticarvi parola alcuna distesa.

Non usare doppie.

Nulla 8, ma non metterla mai in principio ne in fine de la linea, ma si bene nel fine d'ogni dittione et de'sinonimi nomi proprii che sono ne la cifra.

Avvertire di metter li punti dove vanno.

In fine di tutto lo scritto in cifra mettervi trè o quattro note rappresentante li consonanti, che in quel luogo serviranno per nulle.

Quando ‚chi' và con la dittione si metta un punto sopra il i16.

Il medesimo si dice di che qua que qui et mente.

3.

Cifra tra monsignor nuntio di Spagna et il nuntio di Fiandra.

L'avvertimenti de la cifra ordinaria di mons. nuntio di Spagna potrano servire a questa ancora.

nulla 1

| a | b | c | d | e | f | g | h | i | l | m | n | o | p | q |
|---|---|---|---|---|---|---|---|---|---|---|---|---|---|---|
| 14 | 16 | 18 | 20 | 12 | 24 | 26 | 28 | 30 | 22 | 34 | 36 | 38 | 40 | 32 |
| 52 | | | | 62 | | | | 72 | | | | 82 | | |

| r | s | t | u | z |
|---|---|---|---|---|
| 44 | 46 | 48 | 50 | 42 |
| | | | 92 | |

| | | | | | |
|---|---|---|---|---|---|
| nostro signore | 144 | card. di Rens | 822 | duca di Mantova | 388 |
| imperatore | 244 | card. di Birago | 922 | duca di Parma | 488 |
| re christianmo | 344 | regina di Scotia | 166 | duca di Guisa | 588 |
| re catholico | 444 | regina d'Inghilterra | 266 | don Gioi d'Austria | 688 |
| re di Portugallo | 544 | regina di Navarra | 366 | Italia | 788 |
| re di Polonia | 644 | religione catholica | 144 | Francia | 888 |
| regina madre | 744 | catholici | 244 | Spagna | 988 |
| regina regnante | 844 | re di Navarra | 466 | Germania | 100 |
| regina catholica | 944 | principe di Conde | 566 | Fiandra | 200 |
| mons. d'Alanzon | 122 | gran turco | 666 | Inghilterra | 300 |
| card. di Borbone | 222 | sig. Venetiani | 766 | Scotia | 400 |
| card. di Loreno | 322 | signori Suizzeri | 866 | Ibernia | 500 |
| card. d'Armignac | 422 | granduca di Toscana | 966 | mons. di | 500 |
| card. Rambugletto | 522 | duca di Ferrara | 188 | ambasciator | 700 |
| card. di Sans | 622 | duca d'Urbino | 288 | heretici | 344 |
| card. di Guisa | 722 | | | guerra | 444 |

| | | | | | |
|---|---|---|---|---|---|
| nuntio di | 844 | V. S. revma | 722 | qua | 488 |
| duca di | 900 | Vostra Signoria | 822 | que | 588 |
| cardinale | 144 | stato d'Avignone | 922 | qui | 688 |
| principe | 244 | Avignone | 166 | havere | 788 |
| marchese | 344 | lega | 544 | havendo | 888 |
| conte di | 444 | suspensione | 644 | essere | 988 |
| baron di | 544 | che, chi | 266 | essendo | 100 |
| cavalli | 644 | per, pur, però | 366 | non | 200 |
| fanti | 744 | perche | 466 | lettere | 300 |
| denari | 844 | ancora | 566 | corriere | 400 |
| galere | 944 | accioche | 666 | risposte | 500 |
| sua santità | 122 | quando | 766 | risolutione | 600 |
| sua maestà | 222 | come | 866 | lega | 700 |
| sua altezza | 322 | tant . . | 966 | mentre | 800 |
| sua signoria illma | 422 | quant . . | 188 | pace | 900 |
| sua signoria | 522 | quest | 288 | | |
| V. S. illma | 622 | quell | 388 | | |

4.

Cifra tra mons. nuntio di Spagna et li nuntii Portia[1] et Caligari[2].

| a | b | c | d | e | f | g | h | i | l | m | n | o | p |
|---|---|---|---|---|---|---|---|---|---|---|---|---|---|
| 30 | 22 | 34 | 36 | 38 | 40 | 32 | 44 | 46 | 48 | 50 | 42 | 14 | 16 |
| 72 | | | | 82 | | | | 92 | | | | 52 | |

| q | r | s | t | u | z |
|---|---|---|---|---|---|
| 18 | 20 | 12 | 24 | 26 | 28 |
| | | | | 62 | |

Questo alfabeto servirà à mons. nuntio di Spagna volendo scrivere in cifra a li dui nuntii à l'imperatore et al rè di Polonia. Li nomi et sinonimi che sono nella cifra che hora si manda col nuntio di Francia serviranno con li sudetti dui nuntii, ancora sotto gl'istessi numeri.

5.

Cifra con Don Bernardino di Mendozza.

| a | b | c | d | e | f | g | i | l | m | n | o | p | r | s |
|---|---|---|---|---|---|---|---|---|---|---|---|---|---|---|
| 12 | 22 | 32 | 42 | 14 | 24 | 34 | 44 | 16 | 26 | 36 | 46 | 18 | 28 | 38 |

| t | u | z | et | con |
|---|---|---|---|---|
| 48 | 58 | 68 | 78 | 88 |

[1] Bartholomeo Graf Portia wurde 1573 als Nuntius nach Deutschland geschickt; er starb 1578.

[2] Andreas Caligari, Bischof von Bertinoro, war 1578—1581 Nuntius in Polen.

| | | | | | |
|---|---|---|---|---|---|
| Nostro Signore | 13 | lettere | 233 | quest | 69 |
| imperatore | 23 | corrier | 333 | quell | 79 |
| re catholico | 33 | risolution | 433 | quant | 89 |
| re christmo | 43 | rispost | 533 | tant | 99 |
| regina d'Inghilterra | 53 | re di | 633 | religione cattolica | 109 |
| regina di Scotia | 63 | duca di | 733 | heretici | 119 |
| arciduca Mattias | 73 | cardinale | 833 | sua santità | 933 |
| principe d'Orange | 83 | essere | 17 | sua maestà | 155 |
| li Stati | 93 | essendo | 27 | vostra signoria | 255 |
| il sig. don Giovanni | 15 | havere | 37 | monsignore | 355 |
| Mons. d'Alanson | 25 | havendo | 47 | ancora | 455 |
| re di Svetia | 35 | come | 57 | ancorche | 555 |
| re di Polonia | 45 | quando | 67 | accioche | 655 |
| re di Danimarca | 55 | che, chi | 77 | Germania | 755 |
| Fiandra | 65 | per, pure, però | 87 | Italia | 855 |
| Casimiro | 75 | perche | 97 | Francia | 955 |
| Inghilterra | 85 | non | 19 | Spagna | 166 |
| Scotia | 95 | nondimeno | 29 | pace | 176 |
| Ibernia | 105 | qua | 39 | guerra | 186 |
| Irlanda | 115 | que | 49 | | |
| instanza | 133 | qui | 59 | | |

*[Es folgen dieselben avertimenti wie in der Chriffre für Card. Como; nur folgendes ist geändert:]* Nulla 9 con il punto sopra: ma non metterla mai in principio ne in fine della linea etc. *ebenso*

Avertire di ponere il punto sopra la nulla e non in altro luoco.

## 6.

### Cifra col Sandero.

| a | b | c | d | e | f | g | h | i | l | m | n | o | p | q | r | s | t |
|---|---|---|---|---|---|---|---|---|---|---|---|---|---|---|---|---|---|
| ♀ | 1 | 4 | l | o | 3 | + | ⊏ | d | e | b | c | 3 | 7 | a | 8 | E | ƒ |

| u | x | y | z | et |
|---|---|---|---|---|
| 5 | œ | o | I | ♀ |

| | | | | | |
|---|---|---|---|---|---|
| Papa | 10 | Elisabeth | 90 | naves | R |
| rex | 20 | Maria Scotie | 100 | Flandria | B |
| nuncius | 30 | catholici | 2 | pecunia | D |
| Giaco | 40 | heretici | K | Hispania | N |
| Sandero | 50 | soldati | H | generalis | A |
| Hibernia | 60 | arma | M | francesi | G |
| Anglia | 70 | portus | V | religio | ⊕ |
| Scotia | 80 | civitas | Q | | |

7.

Cifra col Giraldini.

G A R E F I T O N V
A G E R I F O T V N

Nota quod scribendo colloces g pro a et a pro g etc.

*Das Alphabet würde dann lauten:*

| a | b | c | d | e | f | g | h | i | l | m | n | o | p | q | r | s |
|---|---|---|---|---|---|---|---|---|---|---|---|---|---|---|---|---|
| g | | | | r | i | a | | f | | | u | t | | | e | |

| t | u | z | et | con |
|---|---|---|---|---|
| o | n | | | |

*Beispiel:* Deus adiutor meus et redemptor meus, qui in domino confidit non confundetur.
Drns gdfnote mrns ro erdrmpote mrns qnf fu dtmfut ctuifdfo utu ctuinudrone.

Et si velis calculare loco articulorum colloces novem literas suprapositas ut G literam pro unitate 1, A pro 2 articulo, R pro 3 numero ternario, E pro 4 et sic deinceps usque ad numerum novenarium, deinde 0 ciphram loco decimo pro litera V.

Modus scribendi inusitatus repertus inter cartas Richardi Grafton.

8.

Cifra col padre Matheo de Orvieto.

| a | b | c | d | e | f | g | h | i | l | m | n | o | p | q | r | s |
|---|---|---|---|---|---|---|---|---|---|---|---|---|---|---|---|---|
| 9 | i̇ | 8 | i̇ | 7 | i̇ | 6 | i̇ | 5 | i̇ | 4 | i̇ | 3 | i̇ | 2 | i̇ | 1 |

| t | u | z | et | con |
|---|---|---|---|---|
| i̇ | 0 | | i̇ | |

| | | | | | |
|---|---|---|---|---|---|
| Ibernia | a | Haeretici | f | Milites | m |
| Anglia | c | sua sanctitas | g | Sanderus | n |
| Regina | d | sua maestas | h | | |
| Catholici | e | Iacobus Geraldinus | l | | |

Puncta diligenter observentur et ponantur.

In litteris hoc modo scriptis non erit dies, mensis, nec annus nec locus ubi scribentur.

Non utetur consonantibus neque vocalibus dupplicibus nisi simplicibus.

Ea quae scribentur, sint in folio[1] in quo nihil aliud scriptum sit nec inter istas suprascriptas notas interserantur verba aliqua sed tota materia conscripta sit ex huiusmodi notis.

[1] Es folgt gestrichen ea, se, nec interserantur verba aliqua; sed omnes sint notae suprapositae.

9.

Cifra col mons. S. Frumento.

Nulle 6.

| a | b | c | d | e | f | g | i | l | m | n | o | p | r |
|---|---|---|---|---|---|---|---|---|---|---|---|---|---|
| 19 | 29 | 39 | 49 | 59 | 79 | 89 | 04 | 14 | 24 | 34 | 44 | 54 | 74 |

| s | t | u | z | et | con |
|---|---|---|---|---|---|
| 84 | 02 | 22 | 32 | 42 | 52 |

| | | | | | |
|---|---|---|---|---|---|
| Re di Portogallo | 90 | Nave | 07̇ | Essercito | 97 |
| Priore Don Antonio | 80 | Armi | 08̇ | Fanti | 98 |
| Duca di Braganza | 70 | Munitioni | 09̇ | Cavalli | 99 |
| Duca d'Avero | 50 | Ambasciasore | 1̇2 | Concordia | 100 |
| Re cattolico | 40 | Successione | 2̇2 | Negotiatione | 12 |
| Ranuzzo Farnese | 30 | Turco | 3̇2 | Che, Chi | 13 |
| Nostro Signore | 20 | Imperatore | 4̇2 | Qua | 14 |
| Le Corti | 10 | Signori Vinitiani | 5̇2 | Que | 15 |
| Sariffe | 01̇ | Sua santità | 7̇2 | Qui | 17 |
| Regina d'Inghilterra | 02̇ | Sua maestà | 8̇2 | Essendo | 19 |
| Re di Francia | 03̇ | Vostra Signoria | 9̇2 | Havendo | 23 |
| Re di Navarra | 04̇ | Tregua | 93 | Duca di Savoia | 33 |
| Monsignor d'Alanson | 05̇ | Guerra | 94 | | |
| | | Pace | 95 | | |

10.

Cifra con Mons. Nuntio di Venetia.

Nulla 6.

| a | b | c | d | e | f | g | i | l | m | n | o | p | r |
|---|---|---|---|---|---|---|---|---|---|---|---|---|---|
| 19 | 29 | 39 | 49 | 59 | 79 | 89 | 04 | 14 | 24 | 34 | 44 | 54 | 74 |

| s | t | u | z | et | con |
|---|---|---|---|---|---|
| 84 | 02 | 22 | 32 | 42 | 52 |

| | | | | | |
|---|---|---|---|---|---|
| Nostro Signore | 90 | Sua Santità | 04̇ | Constantinopoli | 8̇2 |
| Imperatore | 80 | Sua Maestà | 05̇ | Turco | 9̇2 |
| Re cattolico | 70 | Duca di | 07̇ | Bassà | 93 |
| Re christianissimo | 50 | Monsignor di | 08̇ | Signori Venitiani | 94 |
| Re di Polonia | 40 | Monsignor nuntio di | 09̇ | Pace | 95 |
| Re di | 30 | Marchese di | 1̇2 | Guerra | 97 |
| Duca di Savoia | 20 | Ambasciatore di, | 2̇2 | Tregua | 98 |
| Duca di Ferrara | 10 | Francia | 3̇2 | Lega | 99 |
| Granduca di Toscana | 01̇ | Spagna | 4̇2 | Galere | 100 |
| Duca di Mantoa | 02̇ | Germania | 5̇2 | Fanti | 12 |
| Duca d'Urbino | 03̇ | Italia | 7̇2 | Cavalli | 13 |

| | | | | | |
|---|---|---|---|---|---|
| Essere | 14 | Quando | 83 | Risolutione | 37 |
| Essendo | 15 | Tanto | 15 | Nondimeno | 47 |
| Havere | 17 | Quanto | 25 | Ancora | 57 |
| Havendo | 18 | Accioche | 35 | Audienza | 77 |
| Qua | 19 | Avisi | 45 | Che, chi | 87 |
| Que | 23 | Risposti | 55 | Vostra Signoria | 111 |
| Qui | 33 | Non | 75 | Doge di Venetia | 122 |
| Per, Pure, Però | 43 | Signoria di Genova | 85 | Mons. illmo | 132 |
| Perche | 53 | Cardinale di | 17 | | |
| Come | 73 | Instanza | 27 | | |

Cogli Avertimenti della cifra di Palazzo eccetto l'ultimo per non fare al caso.

II.

Cifra col signor illmo San Sisto.

| a | b | c | d | e | f | g | i | l | m | n | o | p | r | s |
|---|---|---|---|---|---|---|---|---|---|---|---|---|---|---|
| 12 | 22 | 32 | 42 | 14 | 24 | 34 | 44 | 16 | 26 | 36 | 46 | 18 | 28 | 38 |
| 52 | | | | 64 | | | | | | | 98 | | | |
| ♃ | | | | ♄ | | | | | | | ♂ | | | |

| t | u | z | et | con |
|---|---|---|---|---|
| 48 | 58 | 68 | 78 | 88 |
| | 62 | | | |
| | ♃ | | | |

| | | | | | |
|---|---|---|---|---|---|
| Nostro Signore | 13 | Quando | 67 | Corrier | 333 |
| Imperatore | 23 | Che, chi | 77 | Risolution | 433 |
| Re cattolico | 33 | Per, pur, però | 87 | Risposta | 533 |
| Re christianissimo | 43 | Perche | 97 | Re di | 633 |
| Granduca di Toscana | 53 | Non | 19 | Cardinal | 733 |
| Duca di Ferrara | 63 | Nondimeno | 29 | S. Stà | 833 |
| Duca d'Urbino | 73 | Qua | 39 | S. Mtà | 933 |
| Signor Iacº Bon- | | Que | 49 | v. Sillma | 155 |
| campagni | 83 | Qui | 59 | V. S. | 255 |
| Card. Guastavilloº | 93 | Quest | 69 | Monsignor | 355 |
| Essere | 17 | Quell | 79 | Ancor | 555 |
| Essendo | 27 | Quant | 89 | Ancorche | 655 |
| Havere | 37 | Tant | 99 | Accioche | 755 |
| Havendo | 47 | Instanza | 133 | Concistorio | 855 |
| Come | 57 | lettere | 233 | Bisogn | 955 |

12.

[1583.]

Cifra con mons. vescovo di Liegi [Ernst von Bayern].

La medesima è con mons. Fontana[1] collettore in Portugalla mutatis mutandis[2].

z u t s r q p o n m l i h g f e d c b a
. s i c a r f d e l u d i t v r a r ſ c

Non adsint puncta, non comae, non accentus:
Non litterae dupplices in eadem syllaba.
Non disiunctiones dictionum.
Nullae sint h et k et non apponantur nisi in fine monosyllaborum.
Non insit subscriptio, nec adnotatio loci, diei vel anni.

b pontifex.
m rex (catholicus).
f s. celsitudo (*gestrichen; dafür* rex Galliae).
g princeps Austriacus.
n archiepiscopus Coloniensis (*gestrichen; dafür* ser^mus dominus).
o episcopus Monasterii (*ist ganz gestrichen*).
g (o) pax.
x (p) bellum.
y (q) fides catholica.
z (y) heretici.
(*Hinzugefügt* z rex Lusitaniae).

Huiusmodi litterae significantes scribantur cum illis punctis ad imum ut inspiciuntur.

13.

Cifra con mons. di Barlemont[3] arcivescovo di Cambrai.

8 ♀ 9 2 7 ◇ ⊕ ⊕ R ⊹ ⌓ ɔ Ɛ ⅄ ⊓ ≃
A B C D E F G H I K L M N O P Q
▭ # ⊶ ▭ ⌐ b △
R S T V X Y Z

[1] Fontana war 1583 Kollektor in Spanien (Schedae Garampi), damals war Bischof von Lüttich, Ernst von Bayern 1581—1612.
[2] Das Eingeklammerte ist mit anderer Tinte entweder gestrichen oder hinzugefügt zum Zwecke der zweiten Verwendung des Schlüssels.
[3] Ludov. de Berlaymont 1570—96 Erzbischof von Cambrai.

## 14.

### Cifra col sermo signor Don Giovanni.

| a | b | c | d | e | f | g | h | i | l | m | n | o | p | q | r | s | t | u | x | z | con |
|---|---|---|---|---|---|---|---|---|---|---|---|---|---|---|---|---|---|---|---|---|---|
| f | o | r | s | a | n | m | e | M | ı | N | j | ſ | S | e | I | v | u | a | b | y | t |

| | | | |
|---|---|---|---|
| Nostro Signore | c | Re di Danimarca | z |
| Sua maesta cattolica | d | Olanda e Zelanda | x |
| Principe d'Qrange | g | Nulla | h |
| Regina d'Inghilterra | l | Re di Francia | o |
| Li Stati | p | Duca d'Alanson | |

Non si dupplichino le lettere in alcuna dittione.
Non si porga data, ne giorno, ne sottoscrittione.
S'inseriscano delle nulle h in varii luochi della scrittura.
Si mettano in ultimo della lettera alcune consonanti per chiuderla.

## 15.

### Cifra col Colonello.

| a | b | c | d | e | f | g | h | i | l | m | n | o | p | q | r | s | t | u | x | y | z |
|---|---|---|---|---|---|---|---|---|---|---|---|---|---|---|---|---|---|---|---|---|---|
| n | t | P | o | Y | V | q | e | d | m | g | f | b | c | a | p | y | h | s | i | l | x |

| | | | | | |
|---|---|---|---|---|---|
| Su Santita | 24 | | Soccorro | 46 | |
| Su Mta cattolica | 26 | | Bastimentos | 47 | |
| El nuncio | 27 | | Municiones | 48 | |
| nazion Italiana | 28 | | Polbora | 49 | |
| (Nazion) espannola | 29 | M | Artilleria | 50 | |
| (Regna) de Ingalaterra | 30 | | ( )[1] buses | 52 | X |
| Regna de Scotia | 32 | | ( )[1] | 53 | |
| Regna de Francia | 34 | | Dotor Santer | 54 | |
| Rey de Scotia | 35 | | Frater Math. | 51 | |
| Irlandeses | 36 | X | Alexandre | 56 | |
| Conte d'Osmun | 37 | | Mario | 57 | |
| Ingleses | 38 | | El ermanno del | | |
| Luteranos | 39 | | Conte d'Osmun | 58 | |
| Catolicos | 40 | B | Don Giovanni | | |
| Fortalegas | 42 | | Necessida de Amicros | 59 | |
| Presidios | 44 | | Havere | 60 | |

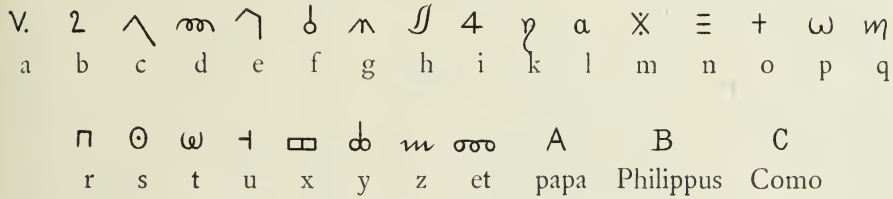
[1] Loch!

| | | | |
|---|---|---|---|
| Motin | 61  | Conte de Equildar | 67  |
| Peligro | 62  | Onel | 68  |
| Amieros | 63  | Odonel | 69  |
| Marcarte Mor (?) | 64  | Conte Formun | 70  |
| Marcarte Reo (?) | 65  | division | 72  |
| Conte di Carnica | 66  | amistades | 74  |

*[Dazu eine verderbte Anweisung über die nulla.]*

16.

Cifra col padre Alano.



| a | b | c | d | e | f | g | h | i | k | l | m | n | o | p | q |
|---|---|---|---|---|---|---|---|---|---|---|---|---|---|---|---|

| r | s | t | u | x | y | z | et | papa | Philippus | Como |
|---|---|---|---|---|---|---|---|---|---|---|

Mitto Alphabetum occultum, quo ad me uti possit vestra reyma dominatio, cum volet aut opus sit.

17.

Con mons. Calligari et con mons. Horatio Spadi.

Nulla 7

| a | b | c | d | e | f | g | i | l | m | n | o | p | r |
|---|---|---|---|---|---|---|---|---|---|---|---|---|---|
| 3 | 23 | 33 | 43 | 53 | 83 | 93 | 4 | 24 | 34 | 44 | 54 | 84 | 94 |
| 13 | | | | 63 | | | 14 | | | | 64 | | |

| s | t | u | z | et | con |
|---|---|---|---|---|---|
| 6 | 16 | 26 | 46 | 56 | 66 |
| | | 36 | | | |

| | | | | | |
|---|---|---|---|---|---|
| Africa | 15 | Anton Perez secretario | 55 | Avere | 11 |
| Alanson fratello de re di Francia | 25 | Arcivescovo di | 65 | Avendo | 21 |
| Ambasciatore di | 35 | Arcivescovo di Toledo | 85 | Capitano generale | 31 |
| Ambasciatore cattolico | 45 | Armata di mare | 95 | Camera apostolica | 41 |
| | | | | Castellano di S. Angelo | 51 |

Canobbi collettore 61
Castello secretario 81
Cardinale 91
Cardinale arciduca 92
Cardinale Morone 82
Cardinale Farnese 62
Cardinale di Como 52
Cardinale San Sisto 42
Cardinale Guastavillani 32
Cardinale Granvella 22
Caligari Gioi. Andrea 12
Cattolici 18
Ciampagni fratello di Granvella 28
Casimiro 38
Che, chi 48
Chiesa, chiese 58
Collettoria 68
Come 88
Concistoro 98
Commissario Bonfioli 99
Consulta 89
Concilio 69
Consiglio 59
Corte cattolica 49
Corriero 39
Corte di 29
Collettore di Portogallo 19
Danari 17
Don Gioi. d'Austria 27
Dupplicato 37
Duca d'Alva 47
Duca di 57
D. di Toscana 67
„ di Ferrara 87
„ di Savoia 97
„ di Mantova 95
„ di Parma 85
„ d'Urbino 65
D. di Guisa 55
Eretici 45
Essendo 35
Essere 25
Essercito 15
Fanti 16
Fiandra 26
Fiamenghi 36
Francia 46
frati 56
Galere 66
Genova 86
Germania 96
Giesuiti 18
Giurisdittione ecclesiastica 28
Guerra 38
Giacomo Geraldini 48
Ibernia 58
Ibernesi 68
Infermità 88
Inghilterra 98
Inglesi 99
Il signore 89
Imperatore 69
Italia 59
Lega 49
Legato, Legatione 39
Lettere 29
Matrimonio 19
Marchese d'Alcagnizzas 11
Marchese delos Veles 21
Massime 31
Mente 41
Milano 51
Milanesi 61
Morte 81
Napolitani 91
Napoli 12
Navi 22
Nuntio apostolico 32
Nondimeno, non 42
Oranges prencipe 52
pace 62
papa 82
perche 92
Pertanto 02
Per, però, pur 03
Prencipe 04
Prencipe Vincislao d'Austria 05
Promotione di Cardinale 06
Qua 08
Que 09
Qui 010
Quell 011
Quest 012
Riforma 013
Re cattolico 014
Re di Francia 015
Re di Polonia 016
Re di Portogallo 018
Re di Danimarca 019
Re di Navarra 020
Regno di 021
Regina di Francia 022
Regina d'Inghilterra 023
Regina di Scotia 024
Roma 025
Secretario 026
Scovedo secretario 028
Scotia 029
Sede apostolica 030
Sede vacante 031
Sicilia 032
Sempre 033
Spogli di preti 034
Stato di, o della 035
Stati di Fiandra 036
Signoria di Venetia 038
Sua santità 039
sua signoria 040
sua maestà 041

| | | | | | |
|---|---|---|---|---|---|
| sua altezza | 042 | Vescovo di | 046 | Vostra Signoria | 051̇ |
| Tregua | 043 | Vescovato di | 048 | Zayas | 052̇ |
| Turco | 044 | Vinitiani | 049 | Horatio Spadi | 053̇ |
| Vasquez secretario | 045 | Vicerè di | 050̇ | il, le, lo, la, li | 054̇ |

## 18.

Cifra d. ducis Bavarie.[1]

| a | b | c | d | e | f | g | h | i | k | l | m | n | o | p | q | r |
|---|---|---|---|---|---|---|---|---|---|---|---|---|---|---|---|---|
| v | ϖ | 8 | ♌ | ♐ | 1 | 3 | △ | 0 | ♁ | 5 | u | a | 4 | t | ♓ | 2 |
| 8 | | | | ♁ | | | | ♐ | | | | | ≈ | | | |

| s | t | u | x | y | z |
|---|---|---|---|---|---|
| ε | ι | i | φ | Θ | m |
| | ♓ | | | | |

Nulle δ . y . e . n . v . m . ♓ . ♒ duplices duobus punctis sopra verticem hoc pacto 05̈ ♐ = ille.

| | | | | | |
|---|---|---|---|---|---|
| Papa | Z | 21 | Dux Iuliacensis iunior, filius | B | 83 |
| Caesar | Y | 31 | Dux Lotharingiae | A | 93 |
| Rex Hispaniae | X | 41 | Guisius | u | 19 |
| Rex Galliae | V | 51 | Saxo | t | 29 |
| Rex Poloniae | T | 61 | Brandenburgensis | s | 39 |
| Regina Angliae | S | 81 | Casimirus | r | 49 |
| Archidux Ferdinandus | R | 91 | Wirceburgensis | q | 59 |
| Archidux Carolus | Q | 15 | Landgravius Hassiae | p | 69 |
| Archidux Ernestus | P | 25 | Rex Daniae | o | 89 |
| Archidux Maximilianus mg. magister | O | 35 | Princeps Parmensis | n | 99 |
| Archidux Mathias | N | 45 | Belgium | m | 05̇ |
| Salisburgensio | M | 55 | Gallia | l | 09̇ |
| Frisingensis episcopatus | L | 65 | Germania | k | 02̇ |
| Coloniensis archiepiscopus | K | 85 | Civitas | i | 04̇ |
| Treverensis | I | 95 | Capitulum | h | 06̇ |
| Moguntinus | H | 13 | Cardinalis | g | 54 |
| Herbipolensis | G | 23 | Catholici | f | 56 |
| Argentinensis | F | 33 | Haeretici, Protestantes, Luterani | e | 21̇ |
| Spirensis | E | 43 | Reformatio | d | 31̇ |
| Nonasteriensis | D | 53 | | | |
| Dux Iuliacensis senior, pater | C | 63 | | | |

[1] Wohl Herzog Wilhelm von Bayern.

| | | |
|---|---|---|
| Fedus catholicorum | c | 41 |
| Dux Bavariae et serma celsitudo V. | b | 51 |
| Conventus | a | 61 |
| Comitia imperii | aa | 81 |
| Elechio regis Romanorum | bb | 91 |
| Matrimonium Caesaris | cc | 15 |
| Resionatio | dd | 25 |
| Obsidio | ee | 35 |
| Vicecancellarius Caesaris | ff | 45 |
| Equitatus | gg | 55 |
| Pecunia | hh | 65 |
| Iesuitae | ii | 85 |
| Calvinistae | kk | 95 |
| Madrutius | ll | 10 |
| Rusticutius | mm | 20 |
| Azzolinus | nn | 30 |
| Alexandrinus | oo | 40 |
| Legati | pp | 50 |
| Cursor | qq | 60 |
| Vercellensis | rr | 80 |
| Navarraeus | ss | 90 |
| Gebardus apostata Coloniensis | tt | 12 |
| Canonici illustres depositi | uu | 14 |
| Responsum | xx | 16 |
| Resolutio | yy | 18 |
| Leodiensis episcopatus | zz | 22 |
| Capitulum Frisingense | ba | 24 |
| Contributio | be | 26 |
| Conventus electarum | bi | 28 |
| Administrator Magdeburgensis | bo | 32 |
| Hildesemensis episcopatus | bu | 34 |
| Colonia civitas | ca | 36 |
| Argentina | ce | 38 |
| Aquisgranum | ci | 42 |
| Nuenarius sive Mursentis comes | co | 44 |
| Carolus Truchses, apostatae frater | cu | 46 |
| Milites | da | 48 |
| Conventus Wormatiensis | de | 52 |
| Freistellionatus | di | 62 |
| Itali principes | do | 64 |
| Veneti | du | 82 |
| Hispani | fa | 84 |

Post notas, quae nomen aut integrum verbum significant, ponatur semper punctum, item ante nisi aliquod spatii relinquatur a praecedente verbo.

19.

Cifra del signor card. Azzolino[1].

Nulle 5 . 7 .

| a | b | c | d | e | f | g | h | i | k | l | m | n | o | p |
|---|---|---|---|---|---|---|---|---|---|---|---|---|---|---|
| 11 | 13 | 16 | 14 | 12 | 18 | 20 | 19 | 21 | 22 | 24 | 23 | 26 | 28 | 29 |
| 39 | 40 | 41 | 42 | 43 | 44 | 46 | 48 | 49 | 60 | 61 | 62 | 63 | 64 | 66 |
| 0 | | | | i | | | | 3 | | | | | 4 | |

| q | r | s | t | u | x | z |
|---|---|---|---|---|---|---|
| 30 | 31 | 33 | 32 | 34 | 36 | 38 |
| 68 | 69 | 80 | 8i | 82 | 83 | 84 |
| | | | | 6 | | |

[1] Azzolino, Staatssekretär unter Sixtus V. S. o. Sammlung V Nr. 29.

Il papa 5
Nostro Signore 7
Sua Santità 1
Sede apostolica 3
Camera apostolica 4
legato apostolico 2
Nuntio apostolico 6
Africa 86
Asia 88
Agente di 89
Ambasciatore di 90
Arcivescovo di Colonia 91
Arciv. di Treveri 92
Arciv. di Magonza 93
Arciv. di Salzburg 94
Arcivescovo di . . 96
Arciduca Carlo 98
Arciduca Ferdinando 99
Armada 100
Avertimenti 101
Aviso (i) 102
Alemagna 103
Alemani 104
Audienza 106
Ancora 108
Barbaria 109
Barbari 110
Beneficii 111
Bolle 112
Boemia 113
Bisogni (o) 114
Bene 116
Benche 118
Breve apostolico 119
Baviera 119
Bascià 119
Card. d'Austria 120
Card. Colocence 121
Cardinal di 122
Cancelliero 123
Catolici 124
Cavallo 126
Cavalleria 128
Canto 129
Cantamente 130
Canonici 131
Canonicati 132
Capitoli 133
Catedrale 134
chiave (i) 136
chiesa di 138
chiesa catolica 139
Camera imperiale 140
Collegio 140
Concilio Tridentino 141
Concilio 142
Consiglieri 143
Convento 144
Conte Palatino 144
Conte di 146
Constantinopoli 148
Cruciata 149
Corriere 160
Commendator di 160
Come 161
che, chi 162
chiamato 163
Casa d'Austria 164
Contado di Tirolo 164
Concluso 164
Conclusione 164
Danari 166
Danubio 168
Decime 169
Dieta 169
Donativo 180
Dubito 181
G. Duca di Toscana 182
Duca di Baviera 183
Duca di Savoia 184
Duca di Mantua 186
Duca di Ferrara 188
Duca di Parma 189
Duca d'Urbino 190
Duca di Ghisa 190
Duca di 191
Duchessa di 192
Duce di Venetia 193
Ducato di 194
Eccleseastici 196
Elettion 198
Elettio 199
Flettore 200
Elettore dell'imperio 201
Editto 202
Escercito 203
Essere 204
Essendo 206
Espeditione 208
Europa 209
Facoltà 210
Fanti 211
Fanterie 212
Fattione 213
Fortezza 214
Felicemente 216
Fiandra 218
Fiamenghi 219
Francia 220
Francesi 221
Friuli 222
Galere 223
Generale di 224
Genova 226
Genovesi 228
Genevra 229
Gebenesi 230
Germania 231
Germani 232
Governator di 233
Gran Turco 234
Grisoni 236
Gran maestro di 238
Guerra 239
Governo 240
Heretici 241
Helveti 242

Havere 243
Havendo 244
Huomini d'arme 246
Imperatore, S. Mtà Cesarea 248
Imperatrice 248
Imperio 249
Impresa 260
Impedire 261
Impedimento 262
Inquisitione 263
Inquisitore 264
Inghilterra 266
Inglese 268
Italia 269
Italiani 280
Iurisdittione 281
Indulto 282
Iesuiti 283
Inimici 284
Lega 286
Legato 288
Legatione 289
Lettere 290
Levante 291
Libertà 292
Lituania 293
Luogotenente 294
Luterani 296
Lutero 298
Matrimonio 299
Malta 300
Mare 301
Marchese di Bada 302
Marchese di 303
Marescial 304
Mentre 306
Milano 308
Militia 309
Moscovita 310
Moscovia 311
Monsignor di 312
Monitioni 313
Molto (i) 314
Natione 316
Navi 318
Necessario 319
Necessariamente 320
Nemici 321
Nominatione 322
Non 323
Nondimeno 324
Nuntio 326
Negotio 328
Obedienza 329
Obedire (a) 330
Occasione 331
Occidente 332
Occupatione 333
Occupato 334
Olanda 336
Onde 338
Opera 339
Opportuno 340
opporsi 341
ottenuto 342
ogni volta 343
pace 344
palatino 344
padrimonio 346
Padova 348
Polonia 349
Poloni 360
Predicatori 361
Predicanti 362
Protesta 363
Protestanti 364
Presidente 366
Provincia di 368
Praga 369
Principe di Parma 380
Principe di 381
Promotione 382
Promovere 383
Preposito 384
Per, pur 386
Perche, Percioche 388
Particolarmente 389
Qua, que, qui 390
Quest.. 391
Quell.. 392
Quant 393
Quantunque 394
Quando 396
Re di Spagna, S. Mta catt. 398
Re di Francia, S. Mta Xma 399
Re di Polonia 400
Re di Svetia 401
Re di Dania 402
Re di Romani 403
Regno di Boemia 404
Regno d'Ungheria 406
Regina madre 408
Regina d'Inghilterra 409
Regina di Scotia 410
Regno di 411
Rheno 412
Ribellione 413
Regente di 414
Religione 416
Republica di 418
Republica cristiana 419
Relapsi 420
Roma 421
Romani 422
Riforma 423
Revolutione 424
Rettore 426
Raitri 428
Ratisbona 429
S. Altezza 430
S. Eccellenza 431
S. Signoria revma 432
Savoia 433
Signoria di Venetia 434

| | | | | | |
|---|---|---|---|---|---|
| Signoria di Genova | 436 | Tirolo | 462 | Venetia | 488 |
| Signoria di Lucca | 438 | Terra | 462 | Vettovaglie | 489 |
| Signori | 439 | Trento | 463 | Vittoria | 490 |
| Svizzeri | 440 | Tesoriere generale | 464 | Vice Rè di | 491 |
| Soccorso | 441 | Todeschi | 466 | Vienna | 492 |
| Soldati | 442 | Toscana | 468 | Ugonotti | 493 |
| Spagna | 443 | Transilvania | 469 | Ungari (a) | 494 |
| Spagnuoli | 444 | Triegua | 480 | Vaivoda di Transil- | |
| Sossidio | 446 | Turchi | 481 | vania | 496 |
| Stato ecclesiastico | 448 | Tutti | 482 | Visir | 498 |
| Settentrione | 449 | Tuttavia | 483 | V. S. illma | 499 |
| Sinagoghe | 460 | Vescovo di | 484 | S. S. | 600 |
| Tant. . | 461 | Vescovado | 486 | Zelanda | 601 |


Tutto quello che si havra da scrivere in cifra si scriverà in foglio a parte.

La scrittura della cifra chiusa senza distinctione de punti, come, o altro.

Le due nulle si potranno mettere spesso frà una parola et l'altra et alcuna volta in meza la parola quando e lunga.

Quando si havra da scrivere uno delli nomi proprii descritti nella cifra per intelligenza d'essi nomi si dovra mettere un punto sopra la lettera ultima della parola precedente (come qui sotto si vedra per essempio[1]).

Li numeri semplici delle vocali si useranno sempre in principio et in fine delle parole.

Li numeri doppi si useranno indifferentemente in principio, in mezo et in fine.

Li nomi abbreviati si possono alterare di persona et numero, che l'articolo antecedente li dichiarera.

Non dupplicar le consonanti.

Ponerne sempre alcune nel principio et nel fine della cifra che non denotino cosa alcuna.

## 20.

[1586—87.]

Cifra per Mons. di Piacenza[2] nuntio di M. S. all imperatore.

| a | b | c | d | e | f | g | h | i | k | l | m | n | o | p | q | r | s | t | u |
|---|---|---|---|---|---|---|---|---|---|---|---|---|---|---|---|---|---|---|---|
| 11 | 13 | 16 | 14 | 12 | 18 | 20 | 19 | 21 | 22 | 24 | 23 | 26 | 28 | 29 | 30 | 31 | 33 | 32 | 34 |
| 39 | 40 | 41 | 42 | 43 | 44 | 46 | 48 | 49 | 60 | 61 | 62 | 63 | 64 | 66 | 68 | 69 | 80 | 81 | 82 |
| 0 | | | | 1 | | | | 3 | | | | | 4 | | | | | | 6 |

| x | z |
|---|---|
| 36 | 38 |
| 83 | 84 |

[1] Das Beispiel fehlt. Dieser Satz ist daneben geschrieben.

[2] Philipp Sega, 1586—87 Nuntius am Kaiserhofe. Gleich dem vorigen Schlüssel.

Il papa 5
N. Signore 7
Sua Santità 1
Sede apostolica 3
Camera apostolica 4
legato apostolico 2
nuntio „ 6
Africa 86
Asia 88
Agente di 89
Ambassador di 90
Arcivescovo di Colonia 91
Arciv. di Treveri 92
Arciv. di Magunza 93
Arciv. di Salzburg 94
Arcivescovo di 96
Arciduca Carlo 98
Arciduca Ferdinando 99
Armata 100
Avertimenti (o) 101
Aviso (i) 102
Alemagna 103
Alemani 104
Audienzia 106
Ancora 108
Barbaria 109
Barbari 110
Beneficii 111
Bolle 112
Bohemia 113
Bisogni (o) 114
Bene 116
Benche 118
Breve apostolico 119
Baviera 119
Bascia 119
Card. d'Austria 120
Card. Colocense 121
Card. di 122
Cancelliero 123
Catholici 124
Cavalli 126
Cavalleria 128
Cauto 129
Cautamenti 130
Canonici 131
Canonicato 132
Capitoli 133
Cathedrale 134
Chiaus 136
Chiesa di 138
Chiesa catholica 139
Camera imperiale 140
Collegio 140
Concilio Tridentino 141
Concilio 142
Consiglieri 143
Convento 144
Conte Palatino 144
Conte di 146
Constantinopoli 148
Cruciata 149
Corriere 160
Commendator de 160
Come 161
che, chi 162
chiamato 163
casa d'Austria 164
Contado di Tirolo 164
Concluso 164
Conclusione 164
Danari 166
Danubio 168
Decime 169
Dieta 169
Donativo 180
Dubito 181
Granduca di Toscana 182
Duca di Baviera 183
Duca di Savoia 184
Duca di Mantua 186
Duca di Ferrara 188
Duca di Parma 189
Duca d'Urbino 190
Duca di Guisa 190
Duca di 191
Duchessa di 192
Duce di Venetia 193
Ducato di 194
Ecclesiastici 196
Elettione 198
Eletto 199
Elettore 200
Elettore dell imperio 201
Editto 202
Essercito 203
Essere. 204
Essendo 206
Espeditione 208
Europa 209
Facultà 210
Fante 211
Fantarie 212
Fattione 213
Fortezza 214
Felicemente 216
Fiandra 218
Fiamenghi 219
Francia 220
Francesi 221
Friuli 222
Galere 223
Generale di 224
Genova 226
Genovesi 228
Genevra 229
Gebenesi 230
Germania 231
Germani 232
Governator di 233
Gran turco 234
Grisoni 236
Gran maestro di 238
Guerra 239
Governo 240
Heretici 241

Helvetii 242
Havere 243
Havendo 244
Huomini d'arme 246
Imperatore S. Mta Cs. 248
Imperatrice 248
Imperio 249
Impresa 260
Impedire 261
Impedimento 262
Inquisitione 263
Inquisitore 264
Inghilterra 266
Inglesi 268
Italia 269
Italiani 280
Iurisdittione 281
Indulto 282
Iesuiti 283
Inimici 284
Lega 286
Legato 288
Legatione 289
Lettere 290
Levante 291
Liberta 292
Littuania 293
Luogotenente 294
Lutherani 296
Luthero 298
Matrimonio 299
Malta 300
Mare 301
Marchese di Bada 302
Marchese di 303
Marescial 304
Mentre 306
Milano 308
Militia 309
Moscovita 310
Moscovia 311
Monsignor di 312
Monitioni 313
Molto 314
Natione 316
Navi 318
Necessario 319
Necessariamente 320
Nemici 321
Nominatione 322
Non 323
Nondimeno 324
Nuntio 326
Negatio 328
Obedienza 329
Obedire (a) 330
Occasione 331
Occidente 332
Occupatione 333
Occupato 334
Olanda 336
Onde 338
Opera 339
Oppertuno 340
Opporsi 341
Ottenuto 342
Ogni volta 343
Pace 344
Palatino 344
Padrimonio 346
Padova 348
Polonia 349
Poloni 360
Predicatori 361
Predicanti 362
Protesta 363
Protestanti 364
Presidente di 366
Provincia di 368
Praga 369
Principe di Parma 380
Principe di 381
Promotione 382
Promovere 383
Preposito di 384
Per, pur 386
Perche, percioche 388
Particularmente 389
Qua, que, qui 390
Quest 391
Quell 392
Quant 393
Quantunque 394
Quando 396
Re di Spagna, Mta cat. 398
Re di Francia, Mta cristma 399
Re di Polonio 400
Re di Suetia 401
Re di Dania 402
Re di Romani 403
Regno di Boemia 404
Regno di Ungaria 406
Regina madre 408
Regina d'Inghilterra 409
Regina di Scotia 410
Regno di 411
Rheno 412
Rebellione 413
Regente di 414
Religione 416
Republica 418
Republica christiana 419
Relapsi 420
Roma 421
Romani 422
Riferma 423
Revolutione 424
Rettore 426
Raitri 428
Ratisbona 429
S. Altezea 430
S. Eccellenza 431
S. Sigria revma 432
Savoya 433
Signoria di Venetia 434

| | | | | | |
|---|---|---|---|---|---|
| Signoria di Genova | 436 | Terra | 462 | Vittoria | 490 |
| Signoria di Lucca | 438 | Trento | 463 | Vicere di | 491 |
| Signori | 439 | Thesoriere generale | 464 | Vienna | 492 |
| Svizzeri | 440 | Thedeschi | 466 | Ugonotti | 493 |
| Soccorso | 441 | Toscana | 468 | Ungari, a | 494 |
| Soldati | 442 | Transilvania | 469 | Vaivoda di Transilvania | 496 |
| Spagna | 443 | Triegua | 480 | Visir | 498 |
| Spagnioli | 444 | Turchi | 481 | V. S. illma | 499 |
| Sussidio | 446 | Tutti | 482 | V. Signoria | 600 |
| Stato ecclesiastico | 448 | Tuttavia | 483 | Zelanda | 601 |
| Settemtrione | 449 | vescovo di | 484 | | |
| Sinagoghe | 460 | vescovado | 486 | | |
| Tant | 461 | Venetia | 488 | Nulle 5 . 7 | |
| Tirolo | 462 | Vettovaglie | 489 | | |

Si usarà con le regole data à mons. rev. nuntio.

21.

Cifra commune fra li nuntii di nostro signore in Spagna, Francia, Germania all'imperatore, Polonia, Venetia, Savoya et Avignone con mons. Grimaldi vicelegato.

nulla 9

| a | b | c | d | e | f | g | h | i | l | m | n | o | p | q |
|---|---|---|---|---|---|---|---|---|---|---|---|---|---|---|
| 33 | 34 | 36 | 38 | 37 | 39 | 93 | 44 | 14 | 42 | 24 | 43 | 31 | 28 | 82 |
| 54 | | | | 58 | | | | 62 | | | | 84 | | |
| 57 | | | | 55 | | | | 73 | | | | 87 | | |

| r | s | t | u | z |
|---|---|---|---|---|
| 27 | 72 | 25 | 52 | 53 |
| 92 | 94 | | 16 | |
| | | | 17 | |

| qua | que | qui | quell | quest | quant | perche | per | che | chi | non | et |
|---|---|---|---|---|---|---|---|---|---|---|---|
| 13 | 15 | 18 | 19 | 02 | 03 | 04 | 05 | 06 | 07 | 08 | 09 |

| | | | |
|---|---|---|---|
| Il papa, N. S., S. Stà | 20 | L'arciduca | 90 |
| L'imperatore, S. Mta Cesarea | 10 | Il duca di Savoya | 101 |
| Il re di Francia, S. Mta chrma | 30 | La signoria di Venetia | 102 |
| | | Il granduca di Toscana | 103 |
| Il re di Spagna, S. Mta cattca | 40 | Il duca di Ferrara | 104 |
| La regina madre | 50 | Il duca di Mantua | 105 |
| La regina di Scotia | 60 | Il duca di Parma | 106 |
| La regina di Inghilterra | 70 | Il duca d'Urbino | 107 |
| Il re di Polonia | 80 | Il duca di Guisa | 108 |

| | | | |
|---|---|---|---|
| Il principe di Parma | 109 | Fanti | 118 |
| Il principe Doria | 110 | Cavalli | 119 |
| Guerra | 111 | Il cardinale di | 120 |
| Pace | 112 | Il nuntio | 121 |
| Triegua | 113 | Il secretario di | 122 |
| Dieta | 114 | | |
| Protestanti | 115 | Francia, Polonia, Caligari } non l'hanno | |
| Presidente | 116 | | |
| Danari | 117 | | |

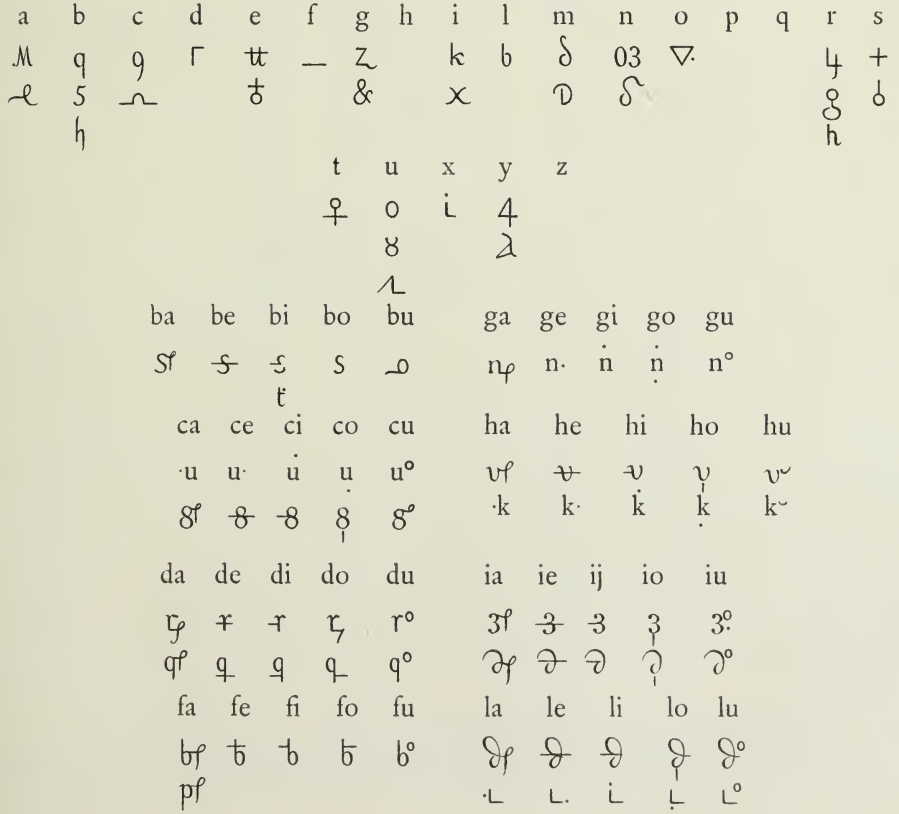
## VII. Chiffrenschlüssel aus Buch II der Sammlung des Matteo Argenti.

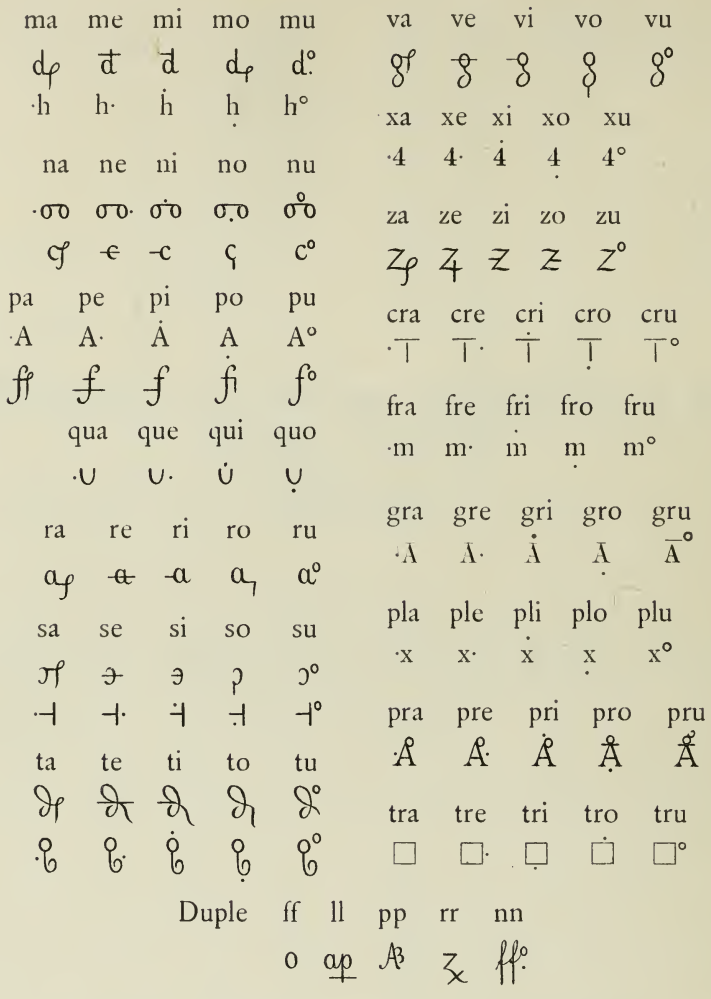
### 1555—1593.

1.

[1555—1559.]

Cifra del Re Philippo con li suoi ministri d'Italia, et tra essi ministri commune — tempore Pauli 4.






| | | | | | |
|---|---|---|---|---|---|
| S. Sad | 102 | Hombres | 68 | Enfantaria | di |
| S. Mad | 105 | Vittualla | 142 | Venetia | raten |
| Duque d'Alba | 42 | Bueno | nun | Gente | ora |
| Toscana | 122 | Occasion | lau | Difficultad | dig |
| Tierras | 123 | Pocos | voll | Mas | du |
| Exercito | 57 | Cavallos | ge | Correo | dit |
| Franceses | 66 | Roma | opo | Regno | venti |
| V. Sria | 141 | Para | secu | Lega | troa |
| Dineros | 324 | Rey | mite | Armada | liu |
| Esendos | 436 | Enemigo | pauper | Napoles | omni |
| Cardinal | 12 | hasta | ad | | |
| Piemonte | 60 | Siena | de | | |

Decta tempore Pauli Quarti anno primo.

Tutti li caratteri che hanno di sopra questo segno . 2 . sono nulle.

2.

[1557.]

Cifra tra l'Illmi Signori Cardinali Carafa et Trivultio nella legatione di pace.[1]

| | | | | | |
|---|---|---|---|---|---|
| N. Sre, S. Stà, S. Beatitudine | 01 | Piccardi | 04 | Garzia Lasso | 19 |
| L'imperatore, S. Mtà Cesea | 02 | Fiandra | 05 | Ascanio de la Corgna | 20 |
| Il Re di | 03 | Il Cardinal di | 06 | | |
| Francia, S. Mtà christma | 04 | L'Imbasciadore di | 07 | L'Armata | 30 |
| Romani, S. Mtà R. | 05 | Il Vescovo di | 08 | Essercito | 40 |
| Inghilterra, S. Mtà catca | 06 | Monsignor di | 09 | Cavalli | 50 |
| Portugallo | 07 | Il Gonte di | 00 | Fanti | 60 |
| Boemia | 08 | Il Signor | 01 | Thedeschi | 70 |
| Polonia | 09 | S. Eccza, S. Illma, Revma | 02 | Inglesi | 80 |
| Navara | 00 | V. Eccza, V. S. Illma | 03 | Dinari | 90 |
| Regina di | 10 | | | Cruciata | 01 |
| Signori Venetiani | 11 | Il Marchese di Montebello | 04 | Mezzifrutti | 02 |
| Il Delfino di Francia | 12 | Mons. Connestabile | 05 | Nomne de benefitii | 03 |
| Il Principe di | 13 | Montmoransi | 06 | Chiesa di Toledo | 04 |
| Il Duca di | 14 | Marescial Strozzi | 07 | Cittadella | 05 |
| Savoya | 15 | Marescial Britac | 08 | Castello | 06 |
| Loreno | 16 | Madama Margarita | 09 | Fortezza | 07 |
| Milano | 17 | Madma di Valentinois | 00 | Fortificare | 08 |
| Fiorenze | 18 | La Duchessa di | 10 | Smantellare | 09 |
| Ferrara | 19 | Madama di | 11 | Restituire | 00 |
| Paliano | 20 | | | Consignare | 31 |
| Parma | 30 | Vice Re, Gervernate Luogotenente | 12 | Parentado | 32 |
| Piacenza | 40 | Camillo Colonna | 14 | Protestanti | 33 |
| Germania | 50 | Marc Antonio Colonna | 15 | Concilio | 34 |
| Mantova | 60 | Rui Gomez | 16 | Lega diffensiva | 35 |
| Urbino | 70 | Don Gio. Manrique | 18 | Lega offensiva | 36 |
| Siena | 80 | | | Amico del amico | 37 |
| Sanese | 90 | | | Nimico del nimica | 38 |
| Genova | 01 | | | | |
| Napoli | 02 | | | | |
| Piemonte | 03 | | | | |

[1] Die Friedenslegation Carafas bei König Philipp dauerte vom Sept. 1557 bis März 1558, die des Kardinals Trivulzio an König Heinrich von Frankreich vom Sept. 1557 bis Juni 1559. Vgl. Pieper, Legaten und Nuntien etc. S. 97 f.

Questa serve per legger.

Nulle 1 . 2 .

| | | | | | |
|---|---|---|---|---|---|
| 9 | a m | 6 | de di | 87 | que che |
| 7 | e p | 63 | or ur | 89 | qui chi |
| 5 | i g | 65 | lo lu | | |
| 3 | o u | 67 | en in | 0 | so su |
| | | 69 | al | 00 | do du |
| 2 | da | | | 01 | ne ni |
| 23 | ol ul | | | 02 | la |
| 25 | as | 8 | ro ru | 03 | no nu |
| 27 | na | 83 | on un | 04 | ta |
| 29 | es is | 85 | se si | 05 | le li |
| | | 87 | tr di | 06 | te ti |
| | | 89 | el il | 07 | sa |
| 4 | re ri | | | 08 | to tu |
| 43 | ar | | | 08 | st sc |
| 45 | os us | 8 | c & | 09 | ra |
| 47 | er ir | 83 | f b | | |
| 48 | an | 85 | qua | | |

Averti al 8 aperto et al 8 chiuso li quali servono differentemente come si vede, et averti anco al dui che uno serve per nulla 2; per nota 2.

Questa serve al scriver col Card. Trivultij legato in Francia.

Nulle 1 . 2 .

| a m | e p | i g | o u | c et | f b | qua | que che | qui chi | st |
|---|---|---|---|---|---|---|---|---|---|
| 9 | 7 | 5 | 3 | 8 | 83 | 85 | 87 | 89 | 08 |

| | | | | | | | | | |
|---|---|---|---|---|---|---|---|---|---|
| al | | 69 | | da | | 2 | | sa | 07 |
| el | il | 86 | | de | di | 6 | | se si | 85 |
| ol | ul | 23 | | do | du | 00 | | so su | 0 |
| an | | 49 | | la | | 02 | | ta | 04 |
| en | in | 67 | | le | li | 05 | | te ti | 06 |
| on | un | 83 | | lo | lu | 65 | | to tu | 08 |
| | | | | | | | | tr | 87 |
| ar | | 43 | | na | | 27 | | | |
| er | ir | 47 | | ne | ni | 01 | | | |
| or | ur | 63 | | no | nu | 03 | | | |
| as | | 25 | | ra | | 09 | | | |
| es | is | 29 | | re | ri | 4 | | | |
| os | us | 45 | | ro | ru | 8 | | | |

Averti al 8 aperto et al 8 chiuso che servono differentemente come si vede, et similmente al dui che uno serve per nulla et l'altro per nota.

per nulla 2. per nota 2.

3.

[1566—72.]

Cifra di Antonio del Tasso delle Vecchie sub Pio V.

| A a | b | c | d | e | f | g | h | i j | l | m | n | o | p | q |
|---|---|---|---|---|---|---|---|---|---|---|---|---|---|---|
| | | | | | | | | | | | | | | |
| | | | | x | | | | M | | | | C | | |
| | | | | D | | | | Q | | | | Γ | | |

| r | s | t | u | x | y | z |
|---|---|---|---|---|---|---|
| | | | | | | |

Dobles

| ll | rr | ss | uu |
|---|---|---|---|
| | | | |

| | | | |
|---|---|---|---|
| Muy Ille Sor | | El embaxador | |
| El Abbad Brizerio | | Essos Reynos d'España | |
| Su Magd | | es muerto de Alba | |
| Iacopo Boncompaño | | Don Ioan de Idiaquez | |
| Su Sanctd | | V. m. | |

4.

[1572—85.]

Cifra che serviva in Inghilterra sotto Gregorio XIII.

| a | b | c | d | e | f | g | h | i | k | l | m | n | o | p | qu |
|---|---|---|---|---|---|---|---|---|---|---|---|---|---|---|---|
| 41 | 10 | 12 | 15 | 04 | 17 | 20 | 22 | 40 | | 25 | 27 | 50 | 44 | 52 | 56 |
| 47 | 11 | 14 | 16 | 45 | 19 | 21 | 24 | 46 | | 26 | 29 | 51 | 49 | 55 | 57 |
| 7 | | | | 4 | | | | 6 | | | | | 9 | | |

| r | s | t | u | x | z | Nulle |
|---|---|---|---|---|---|---|
| 59 | 61 | 64 | 42 | | 66 | 3 . 8 |
| 60 | 62 | 65 | 54 | | 67 | |
| 1 | 2 | 0 | 5 | | | |

| a | b | c | d | e | f | g | h | i | k | l | m | n | o | p | qu |
|---|---|---|---|---|---|---|---|---|---|---|---|---|---|---|---|
| 11 | 18 | 19 | 20 | 12 | 22 | 23 | 24 | 13 | | 26 | 28 | 29 | 14 | 30 | 32 |
| 21 | 40 | 42 | 43 | 31 | 44 | 46 | 48 | 21 | | 49 | 60 | 62 | 61 | 63 | 64 |
| 9 | | | | 8 | | | | 6 | | | | 2 | 4 | | |

| r | s | t | u | x | z | Nulle |
|---|---|---|---|---|---|---|
| 33 | 34 | 36 | 16 | 38 | 39 | 5 . 7 |
| 66 | 68 | 69 | 81 | | | |
| | | | 3 | | | |

| a | b | c | d | e | f | g | h | i | k | l | m | n | o | p | qu |
|---|---|---|---|---|---|---|---|---|---|---|---|---|---|---|---|
| 04 | 10 | 13 | 16 | 40 | 19 | 31 | 35 | 41 | | 37 | 50 | 53 | 43 | 56 | 59 |
| 45 | 11 | 15 | 17 | 46 | 30 | 33 | 36 | 47 | | 39 | 51 | 55 | 49 | 57 | 60 |
| 4 | | | | 6 | | | | 7 | | | | | 3 | | |

| r | s | t | u | x | z | Nulle |
|---|---|---|---|---|---|---|
| 61 | 65 | 67 | 44 | 70 | 73 | 2 . 8 |
| 63 | 66 | 69 | 9 | 71 | 75 | |

| a | b | c | d | e | f | g | h | i | k | l | m | n | o | p | qu |
|---|---|---|---|---|---|---|---|---|---|---|---|---|---|---|---|
| 11 | 13 | 16 | 14 | 12 | 18 | 20 | 19 | 21 | 22 | 24 | 23 | 26 | 28 | 29 | 30 |
| 39 | 40 | 41 | 42 | 43 | 44 | 46 | 48 | 49 | 60 | 61 | 62 | 63 | 64 | 66 | 68 |
| 0 | | | | 1 | | | | 3 | | | | | 4 | | |

| r | s | t | u | x | z | Nulle |
|---|---|---|---|---|---|---|
| 31 | 33 | 32 | 34 | 36 | 38 | 5 . 7 |
| 69 | 60 | 81 | 82 | 83 | 84 | |
| | | | 6 | | | |

| a | b | c | d | e | f | g | h | i | k | l | m | n | o | p | qu |
|---|---|---|---|---|---|---|---|---|---|---|---|---|---|---|---|
| 02 | 50 | 68 | 22 | 04 | 23 | 24 | 25 | 05 | | 26 | 70 | 27 | 03 | 38 | 32 |
| 07 | 37 | 43 | 38 | 08 | 42 | 45 | 44 | 20 | | 47 | 46 | 48 | 30 | 52 | 53 |
| 36 | | | | 62 | | | | 63 | | | | | 64 | | |

| r | s | t | u | x | z | Nulle |
|---|---|---|---|---|---|---|
| 80 | 60 | 33 | 06 | 34 | 35 | 1 . 9 |
| 54 | 55 | 56 | 40 | 57 | 58 | |
| | | | 65 | | | |

| a | b | c | d | e | f | g | h | i | k | l | m | n | o | p | qu |
|---|---|---|---|---|---|---|---|---|---|---|---|---|---|---|---|
| 92 | 72 | 74 | 76 | 93 | 78 | 84 | 86 | 96 | | 88 | 32 | 34 | 97 | 36 | 38 |
| 94 | 73 | 75 | 77 | 95 | 79 | 85 | 87 | 82 | | 89 | 33 | 35 | 83 | 37 | 39 |
| 9 | | | | 7 | | | | 5 | | | | | 2 | | |

| r | s | t | u | x | z | Nulle |
|---|---|---|---|---|---|---|
| 42 | 44 | 46 | 98 | 48 | 49 | 1 . 0 |
| 43 | 45 | 47 | 99 | 54 | 55 | |
| 4 | | | | | | |

Cifre di Giovan Battista Argenti mentre fu maiordomo del Eccmo Signor Iacomo Boncompagni nepote della sa . me . di Papa Gregorio XIII.

Date e servite per S. E., da esso inventate.

5.

Con il Sig. Marc. Antonio Colonna[1], che passa per Spagnia, viene da Sicilia et dimatina parte per Civitavecchia ad imbarcharsi. Datali di ordine dell'Illmo et Eccmo padrone in Roma alli 11 di Giugnio 1585.

Nulle 9.8.

Le nulle si usaranno indifferentemente quando una et quando l'altra, interponendole fra le parole et alcuna volta fra le sillabe delle parole lunghe.

Scrivasi semper chiuso, senza spatii, senza virgole, punti, et in summa senza usare nulla sorte di ortografia, et non dupplicare mai consonanti, come qui dietro per essempio si mostrara.

| At | ep | id | og | ul | bm | cn | rs | f | qu | z |
|---|---|---|---|---|---|---|---|---|---|---|
| 7 | 9 | 5 | 4 | 2 | 1 | 0 | 6 | 3 | 3 | 3 |

| | | | | | |
|---|---|---|---|---|---|
| qua | 7.9 | Spagnia | 9.4 | Venetia | 5.0 |
| que | 7.5 | Francia | 9.2 | Genova | 5.6 |
| qui | 7.4 | Polonia | 9.1 | Lucca | 5.3 |
| quando | 7.2 | Inghilterra | 9.0 | Ragusa | 6.7 |
| che | 7.1 | Scottia | 9.6 | Galere | 6.9 |
| perche | 7.0 | Napoli | 9.3 | Fanti | 6.5 |
| non | 9.7 | Sicilia | 4.9 | Cavalli | 6.4 |
| Il Papa | 4.7 | Fiandra | 4.2 | Monitioni | 6.2 |
| Nostro Signore | | Sardegna | 4.3 | Vettovaglie | 6.1 |
| Sua Santità | | Portogallo | 4.0 | Danari | 6.0 |
| Il Re catholico | 2.7 | Italia | 4.1 | L'Imbascre di | 2.3 |
| S. Mtà Cathca | | Toscana | 5.7 | Il secretario di | 2.9 |
| L'Imperatore | 1.7 | Lombardia | 5.9 | Il Turco | 2.2 |
| S. Mtà Cesea | | Il Duca di | 5.4 | Santa chiesa | 2.1 |
| Il Re di Francia | 0.7 | S. Eccza | | Catholici | 2.0 |
| S. Mtà Christma | | Il cardinal di | 5.2 | Religion Christa | 2.6 |
| Il Re di | 9.5 | La Repubca di | 5.1 | Impresa | 2.7 |

6.

[1583.]

Di S. Ecca Illma con Messer Giovanni Pavolo Maggio suo agente alla carte de Re catholico Philippo. 1583.

| a d | e g | i c | o n | u l h | b m p | r t z | f s x |
|---|---|---|---|---|---|---|---|
| 6 | 2 | 4 | 7 | 1 | 3 | 0 | 8 |

| | | | | | |
|---|---|---|---|---|---|
| qua | 4,7 | que | 2,4 | qui | 3,2 |
| che | 1,2 | non | 4,3 | Nulla | 9 |

[1] S. o. Chiffrensammlung II Nr. 77 S. 219.

Scrivasi chiuso, et non si mescoli mai parola nè periodo alcuna insieme con lo inciferato. Non si osservi l'ortografia.

La nulla si usi frequente al pari di una delle vocali.

Quando occorre scrivere parole che si sogliono abbreviare, si potranno abbreviare con la nulla appresso. Exempli gratia: Imperatore si fara cosi 4339; V. S. in questo modo 1989, et sic de singulis.

Essempio[1] dello scrivere.

7.

1582 — Novembre.

Data al Sig. Camillo Capozucca.

| ac | e | i | o | etx *[?]* | Nulla |
|---|---|---|---|---|---|
| 3 | 4 | 5 | | 1 | 00 |

| qua | que | qui | che | non |
|---|---|---|---|---|
| 33 | 44 | 55 | 66 | 77 |

Un'altra di quadretti di lettere a 4 . a $\overline{5}$ . a $\overline{6}$ . a $\overline{7}$ . et piu et meno lettere.

8.

[1583.]

Cifra dell'Eccmo padrone con il capitan delle bataglie in Campagnia il capitan N. Morone, mandatali dal Sig. Secretario Cupellino die 26. Novembris 1583.

| a g | e f | i d | o b | u c | m t | s n | p r h | l x z |
|---|---|---|---|---|---|---|---|---|
| 0 | 9 | 7 | 6 | 5 | 4 | 2 | 8 | 3 |

| | | | | | |
|---|---|---|---|---|---|
| qua | 798 | quo | 421 | perche | 854 |
| que | 979 | che | 582 | quando | 0 |
| qui | 333 | non | 283 | cifra | 6 |

Nulla . 1 .

La nulla si haverà da scrivere spesso fra le parole et fra le sillabe.

Si haverà da scrivere giunto senza spatii, et senza osservare ortografia.

Quando si ha da scrivere in cifra si doverà prima stendere in carta tutto quello che si haverà da scrivere, et tenerlo avanti gl'occhi quando si scrive la cifra per non fare errore, et chi non è pratico et versato in questa scientia, facilmente puo errare; però stia bene attento et, scritto che haverà una parola in cifra, subbito la cassi dal suo essemplare che tiene avanti.

---

[1] Das Beispiel fehlt.

Quello che si haverà da scrivere in cifra sia schietto in capitolo da se solo, et non habbia coherentia con lo scrivere aperto, che questo importa molto per sicurezza della cifra, che chi altrimente facesse, saria facilmente intesa la cifra.

Avertasi molto bene di non mettere un numero per un altro, et di non tralasciare di mettere il punto dove va posto.

Per essempio come si haverà da scrivere verbi gratia:

Questa primavera bisognarà armare grosamente perche s'intende che il Turco è risosuto di mandar fuori un armata potentissima a dani del Re, del quale teme non poco per la sua potentia et grandeza.

9792401887401598016726020801084089108620492498542724927915827345856191872635461774027081956871520840408649247274010170271793189179379894912838656189830250186492470194108027930 1.

9.

[1580.]

Con il Toletani.

| as | bd | ce | fi | gl | mn | np | ro | tx | Nulle |
|---|---|---|---|---|---|---|---|---|---|
| 9 | 7 | 5 | 4 | 2 | 1 | 3 | 6 | 8 | 99.33 |

| | | | | | |
|---|---|---|---|---|---|
| Il Signor Iacopo B. | 44 | Il Duca di | 88 | Il Re di | 44 |
| Il Papa | 37 | Il Cardinal di | 88 | Il Padre | 999 |

10.

Cifra dell'Eccmo Sig. Iacobo Boncompagno con il Sig. Pier Francesco de Nobili.

| a | b | c | d | e | f | g | h | i | l | m | n | o | p | qu |
|---|---|---|---|---|---|---|---|---|---|---|---|---|---|---|
| 11 | 13 | 15 | 17 | 19 | 23 | 25 | 27 | 29 | 33 | 35 | 37 | 39 | 43 | 45 |
| 61 | | | | 21 | | | | 31 | | | | 41 | | |
| 71 | | | | 73 | | | | 75 | | | | 77 | | |

| r | s | t | u | x | z | Nulla | 22 |
|---|---|---|---|---|---|---|---|
| 47 | 49 | 51 | 53 | 57 | 59 | | 44 |
| | | | 55 | | | | |
| | | | 79 | | | | |

| | | | | | |
|---|---|---|---|---|---|
| Il Papa / Nostro Signore / Sua Santità | 12 | Il Gr. Duca di Toscana | 24 | La Prova della Marca | 36 |
| Mons. Illmo Legato | 14 | Il Duca di Ferrara | 28 | La Romagnia | 38 |
| Card. San Sisto | 16 | Il Duca di Parma | 30 | Il Governatore di | 40 |
| Il Card. Guastavillani | 18 | Il Duca d'Urbino | 32 | L'Auditre di Torrone | 42 |
| S. S. Illma | 20 | Il Duca di Sora / V. Ecc. Illma | 34 | Sig. Pepuli | 46 |
| | | | | Sig. Malvezzi | 48 |
| | | | | Banditi | 50 |

| | | | | | |
|---|---|---|---|---|---|
| Cavalli | 52 | Siggi Quaranta | 66 | qui | 78 |
| Fanti | 54 | Il Quaranta | 68 | che | 80 |
| Capitano | 56 | Il Sig. Boncompagni | 70 | non | 82 |
| Capo di | 58 | Il Sig. Hieronimo | 72 | per | 84 |
| Roma | 60 | et | 72 | perche | 86 |
| Bologna | 62 | qua | 74 | quando | 88 |
| Regimento | 64 | que | 76 | | |

II.

Cifra per Bologna con il Sig. A. P.

| a | b | c | d | e | f | g | h | i | l | m | n | o | p | q |
|---|---|---|---|---|---|---|---|---|---|---|---|---|---|---|
| 12 | 14 | 16 | 18 | 22 | 24 | 26 | 28 | 32 | 34 | 36 | 38 | 42 | 44 | 46 |
| 72 | | | | 74 | | | | 76 | | | | 78 | | |

| r | s | t | u | x | y | z | et | con | Nulle |
|---|---|---|---|---|---|---|---|---|---|
| 48 | 52 | 54 | 56 | 58 | 62 | 64 | 66 | 68 | 0.5.7.3 |
| | | | 82 | | | | | | |

| | | |
|---|---|---|
| Che | 13 | Il Papa |
| Chi | 25 | Il Card. San Sisto |
| No | 37 | Guastavillano |
| Quello | 49 | Duca di Sora |
| Questi | 11 | Legato di Bologna |
| Perche | 23 | Vicelegato |
| Gusto | 35 | Reggimento |
| Honesto | 47 | Gran Duca |
| Partiali | 59 | Duca di Ferrara |
| Dapoco | 21 | Spagnia |
| Guerra | 33 | Francia |
| Seditione | 45 | Ghibellini |
| Concorso | 57 | Guelfi |
| Provisione | 69 | Banditi della montagnia |
| Prigione | 31 | Banditi del piano |
| Quadrigli | 43 | Auditore del Torrone |
| Malanimi | 55 | Sotto Auditore |
| Inclinatione | 67 | La Corte |
| Lettere | 79 | Conte Pepoli |
| Corriere | 41 | Romeo |
| Instabile | 53 | Hieronimo |
| Astuto | 65 | Giulio |
| Segnaci | 77 | |
| Tradimento | 89 | Cesare |
| Persecutioni | 75 | Ugo |
| Invidia | 87 | Malvezzi. |

12.

Cifra con il Sig. Cosmo Furtado Falcornio in Portogallo.

| am | bs | cg | du | fe | ni | lt | po | rz | Nulla |
|---|---|---|---|---|---|---|---|---|---|
| 4 | 5 | 7 | 8 | 9 | 0 | 1 | 2 | 3 | ·6· |

| qua | que | qui | che | non | cifra |
|---|---|---|---|---|---|
| 66 | 33 | 000 | 99 | 77 | 44 |

13.

1584.

Cifra data a messer Christoforo Severi agente di S. E. Illma che va alla corte di Spagnia in loco del Pianta morto là.

Data die 16. Novembris 1584.

| ap | em | if | oc | ub | dl | gr | nt | sxz | Nulla |
|---|---|---|---|---|---|---|---|---|---|
| 0 | 7 | 2 | 4 | 6 | 5 | 1 | 8 | 9 | 3 |

| qua | que | qui | quo | che | non | perche | et |
|---|---|---|---|---|---|---|---|
| 0 | 7 | 2 | 4 | 5 | 1 | 8 | 9 |

| | | | | | |
|---|---|---|---|---|---|
| Il Papa<br>Nostro Signore<br>Sua Santita | 2.2 | Il Sig. Commendator maggior di | 3.6 | Saldati | 6.0 |
| | | | | Cavalli | 6.2 |
| | | Il Secretario di | 3.8 | Fantaria | 6.4 |
| Il Re di Spagna<br>S. M. Cathca | 2.4 | Il Nuntio | 4.0 | Cavallaria | 6.6 |
| | | Il Collettore | 4.2 | Denari | 6.8 |
| Il Re di Francia<br>S. M. Christma | 2.6 | Il Vescovo | 4.4 | Galere | 7.0 |
| | | L'Inquisitore | 4.6 | Navi | 7.2 |
| Il Re di Polonia | 2.8 | La Cruciata | 4.8 | Spagnia | 7.4 |
| | | Il Gran Turco | 5.0 | Fiandra | 7.6 |
| La Rega d'Inghilta | 1.2 | L'Armata di Mare | 5.2 | Italia | 7.8 |
| Il Duca di | 3.0 | L'Armata di Terra | 5.4 | Francia | 8.0 |
| Il Cardinal di | 3.2 | Il Generale | 5.6 | Cifra | 8.2 |
| Il Principe di | 3.4 | L'essercito di | 5.8 | | |

Il Re ha deto che V. E. averà tuto quelo che lei desidera et a dato ordine che si faci la espeditione.

2.4720578436.648910374757890306710386843754 36.5723579257 1838050843415287592204250790752824874

| a | b | c | d | e | f | g | h | i | l | m | n | o | p |
|---|---|---|---|---|---|---|---|---|---|---|---|---|---|
| o | + | ♁ | ♁ | d | □ | ω | ⊔ | ⊥ | ⌶ | ⊤ | ♀ | ♃ | ♣ |

| q | r | s | t | u |
|---|---|---|---|---|
| ☽ | ♈ | ♄ | ☿ | ♑ |

Cifre di Giovan Battista Argenti pur date e servite per l'Illmo et Eccmo Sig. Iacomo Boncompagno come di sopra.

14.

Cifra dimandatami dal Sigr Vicecancelliere Butio, datagli de licentia Illmi et Eccmi domini mei, die 15. Ianuarii 1585.

| a | b | c | d | e | f | g | h | i | l | m | n | o | p | qu | r |
|---|---|---|---|---|---|---|---|---|---|---|---|---|---|---|---|
| 14 | 43 | 11 | 41 | 13 | 31 | 15 | 51 | 18 | 81 | 17 | 71 | 73 | 85 | 74 | 33 |
| 78 | | | | 87 | | | | 84 | | | | 48 | | | |

| s | t | u | x | z | Nulle |
|---|---|---|---|---|---|
| 44 | 55 | 77 | 88 | 00 | 2.6.9 |
| | | 57 | | | |

| qua | que | qui | che | non | perche | quando | str | pr |
|---|---|---|---|---|---|---|---|---|
| 30 | 34 | 35 | 37 | 45 | 47 | 53 | 54 | 75 |

Li nomi proprii che V. S. vorrà scrivere in cifra li potrà collocare ei medesima ciascun nome all'incerto di ciascuno di questi suoi.

Le nulle potrà usarle nello scrivere frequentemente quando una et quando l'altra mescandole fra le parole et ancora fra le sillabe quando la parola è lunga.

15.

[1581.]

Cifra del Illmo et Eccmo Signor padrone datami experientie causa

| a | b | c | d | e | f | g | h | i | l | a | b |
|---|---|---|---|---|---|---|---|---|---|---|---|
| m | n | o | p | q | r | s | t | u | x | | |

| a | b | c | d | e | f | g | h | i | l | c | d |
|---|---|---|---|---|---|---|---|---|---|---|---|
| n | o | p | q | r | s | t | u | x | m | | |

| a | b | c | d | e | f | g | h | i | l | e | f |
|---|---|---|---|---|---|---|---|---|---|---|---|
| o | p | q | r | s | t | u | x | m | n | | |

| a | b | c | d | e | f | g | h | i | l | g | h |
|---|---|---|---|---|---|---|---|---|---|---|---|
| p | q | r | s | t | u | x | m | n | o | | |

| a | b | c | d | e | f | g | h | i | l | i | l |
|---|---|---|---|---|---|---|---|---|---|---|---|
| q | r | s | t | u | x | m | n | o | p | | |

| a | b | c | d | e | f | g | h | i | l | m | n |
|---|---|---|---|---|---|---|---|---|---|---|---|
| r | s | t | u | x | m | n | o | p | q | | |

| a | b | c | d | e | f | g | h | i | l | o | p |
|---|---|---|---|---|---|---|---|---|---|---|---|
| s | t | u | x | m | n | o | p | p | r | | |

a b c d e f g h i l q r
t u x m n o p p r s

a b c d e f g h i l s t
u x m n o p p r s t

a b c d e f g h i l u x
x m n o p q r s t u

Qaetepeeeacszmddfictzadqgbpleaqtacui.

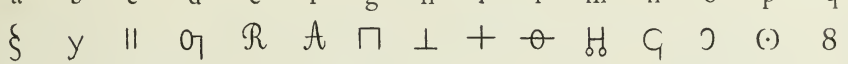
(In principio erat) questo è il motto, o chiave con la quale l'Illmo et Eccmo Signor Iacomo Boncompagni duca di Sora mio padrone ha scritto il soprascritto verso in cifra, et datomelo il di Domenica 8. Ottobre 1581 in la villa Tusculana, dicendomi che non era possibile ritrovarla, et io li ho ritrovato subbito la contracifra che è di 10 alfabeti et il motto. Il verso sopra scritto vuol dire et è questo:

Arma virumque cano troie qui primus ab oris.

16.

Cifra di messer Andrea Caroli ritrovatali essercitii causa. 10. Luglio 1581.

a b c d e f g h i l m n o p q



r s t u z Nulle

3 ÷ 9 7 *III* W·

Che Et Re di Pollonia

Non Duca di Moscovia

17.

Cifra data al Sig. Secretario Cupellino per mandar fuori per servitio del Eccmo Signor padrone. Die 26. Novembris 1583.

ag ef id ob uc mt sn prh lx
0 9 7 6 5 4 2 8 3

qua que qui quo che non perche cifra quando Nulla
7ṡ8 9ṡ9 3ṡ3 4ṡ1 5ṡ2 2ṡ3 8ṡ4 6 0̇ 1

Quando si scrive scrivasi seguito chiuso, non si facci distintione di parole, non si lasci spatio. Non si mescoli parole o crittura chiara con la cifra, ma quello che si haverà da scrivere in cifra tutto si scriva da per se senza interponervi altra scrittura.

Si ponga la nulla spesso quando fra le parole, et quando fra le sillabe; non si usi ortografia; non si duplici.

18.

Con il Signor Camillo Capozucca 1579 in Fiandra.

| ab | em | id | of | ul | ng | mp | rt | szc | Nulla |
|---|---|---|---|---|---|---|---|---|---|
| o | 2 | 7 | 3 | 5 | 9 | 4 | 8 | 6 | 1 |

| qua | que | qui | quo | che | chi | non |
|---|---|---|---|---|---|---|
| 50 | 30 | 40 | 29 | 28 | 02 | 03 |

Mastric fu preso la notte di Sto Pietro alli 29. Giugnio 1579 dal principe di Parma.

V. S. averta quando la scriverà di scrivere chiuso, non fare nè punto nè pausa, ne distintione alcuna fra una parola all'altra; ma scriva insieme tutto quello che vorrà scrivere con inserire la nulla fra le sillabe et fra le parole spesso.

Exempli gratia si havesse a scrivere:

Tutti questi populi desiderano ritornare alla ubidienza et in breve restaranno tutte queste piazze nette.

858871306871434557172677280931 . . .

19.

Cifra del Signor Vincenzo Vitelli con il Capitan Minio suo gentil'huomo, che manda a Malta. Data a messer Urbino suo secretario, che venne a chiederla il di 23. December 1582.

| ar | em | id | on | us | t | x | z | Nulla |
|---|---|---|---|---|---|---|---|---|
| 9 | 8 | 7 | 5 | 6 | 4 | 2 | 3 | 1 |

| qua | que | qui | che | et | cl | bf |
|---|---|---|---|---|---|---|
| 9 | 7 | 4 | 3 | 2 | | |

20.

Cifra data a S. E. per usarla de die 5. Decembris 1583 con Monsignor Stinghieri.

| n | a | p | o | l | i | b | c | d | Nulle |
|---|---|---|---|---|---|---|---|---|---|
| e | f | g | m | r | s | t | u | x | ȧ ė ȯ u̇ |

| qua | que | qui | non | che | perche | quando |
|---|---|---|---|---|---|---|
| h | k | y | z | g | q | ꝺ ꝯ |

Le nulle si potranno scrivere fra le parole et fra le sillabe quando una et quando l'altra indifferentemente, et scrivere chiuso, et non dupplicare mai le consonanti. Verbi gratia se si ha da scrivere „posso" si scriverà „poso", „quello" „quelo".

Exempli gratia:

Io non poso venire questo inverno a trovarvi, ma mandaro un mio omo per dirvi tuto quelo che farà bisognio aciò sapiate come governarvi in questo mentre, in tanto siate vigilante quando saremo etc.

Smazgmimecneslnookibmsecnlemfeblmcflcsoofofexflmceosmemomgnlxsl cseobcbmokrmgaflftsimpesmfusmuuifgsfbnumonapmcnlef lcsusekibmoneblns ebfebmisfbnacspsrfebnbiflnom

La sicurezza della cifra sta in saperla bene usare, et questo non si può fare sicuramente se a bocca non si da ad intendere; se sole quella sorte di cifra mettere . . . . *[Schluß fehlt.]*

Cifre di Giovan Battista Argenti date al Illmo Signor Cardinal Savello per servitio del Sancto Offitio de anno 1583 . 1584 . 1585 . con una data d'ordine del Illmo Santa Severina per padre don Alessandro d'Albania.

21.

[1583.]

Cifra a Monsignor Costa Inquisitore a Malta data in Roma 11. Octobris 1583, de Mandato Illmi et Revmi domini domini Cardinalis Sabelli[1] maioris Inquisitoris.

| ab | ec | id | of | ul | ng | mp | rt | sz | et | Nulle |
|---|---|---|---|---|---|---|---|---|---|---|
| 8 | 6 | 9 | 7 | 5 | 0 | 3 | 2 | 1 | | 4 . 44 . 44 . 4 . |

| qua | que | qui | che | chi | non | quando | essere | perche |
|---|---|---|---|---|---|---|---|---|
| 8 | 6 | 9 | 7 | 5 | 0 | 3 | 2 | 1 |

| | | | | | |
|---|---|---|---|---|---|
| Il Papa Nostro Signore Sua Santità | 2 . 7 | Il Gran Duca di Toscana | 3 . 7 | Palermo | 6 . 5 |
| Il Re di Spagnia S. Mtà Catca | 2 . 8 | Il Vicere di Napoli | 3 . 8 | Malta | 6 . 6 |
| Il Re di Francia S. Mtà Christma | 2 . 9 | Il Vicere di Sicilia | 3 . 9 | Venetia | 6 . 7 |
| Il Duce di Venetia Sua Serenità | 3 . 0 | Il Duca di | 5 . 0 | Fiorenza | 6 . 8 |
| La Republica di | 3 . 2 | Il Gran Turco | 5 . 2 | Ferrara | 6 . 9 |
| Il Cardinale di | 3 . 3 | Il Generale di | 5 . 3 | Constantinopoli | 7 . 0 |
| Monsignior di | 3 . 5 | Il Santo Officio | 5 . 5 | L'isola di | 7 . 2 |
| S. S. Illma V. S. Illma | 3 . 6 | Il Gran Mastro | 5 . 6 | Cipro | 7 . 3 |
| | | Il Commendatore | 5 . 7 | Candia | 7 . 5 |
| | | Il Cavaliere | 5 . 8 | Sardegnia | 7 . 6 |
| | | La città di | 5 . 9 | Corsica | 7 . 7 |
| | | Roma | 6 . 0 | Sicilia | 7 . 8 |
| | | Napoli | 6 . 2 | Barberia | 7 . 9 |
| | | Messina | 6 . 3 | Tunisi | 8 . 0 |
| | | | | Italiani | 8 . 2 |

[1] Jacobus Sabellus, Kardinal 1540—87.

| | | | | | |
|---|---|---|---|---|---|
| Spagnioli | 8.3 | Galere | 8.7 | Inquisitore | 9.2 |
| Franzesi | 8.5 | Danari | 8.8 | | |
| Turchi | 8.6 | Inquisitione | 9.0 | | |

La nulla si haverà da mettere spesso fra le parole et fra le sillabe quando una et quando l'altra indifferentemente.

Si haverà da scrivere giunto senza osservare ortografia et senza spatii, come qui sotto per essempio si mostrarà.

Quando si haverà da scrivere in cifra si doverà prima stendere in carta tutto quello che si haverà da scrivere et tenerlo avanti quando si scrive per non fare errore.

Quello che si scrive in cifra sia in foglio da sè separato, et non si inserisca mai fra le parole delle lettere che si scrivono ordinariamente, perche è facile da cavarsi et da venire in cognitione della cifra per questa via.

Avertasi molto bene di non mettere un numero per un altro, et di non lasciare alcun punto da mettere dove va posto.

Essempio dello scrivere. V. gratia:

„Sono arivato qui in Malta ali oto di Novembre dove son stato ricevuto dal Gran Mastro et da tuti con molta acoglienza con le prime darò aviso dele cose di qua a V. S. Illma et non mancaro di usare ogni diligentia perche Nostro Signore venga servito et V. S. Illma.

17074829582744̇9906.685972799407563826497564417012827429665
52749855 . 614982529467044375284867059601867045632936̇4+98274859
174965667164499883.64140380682749951826470094995906629841̇2.7560
08416259274143.6

22.

[1584.]

Cifra dimandatami da Monsignor Illmo et Revmo Cardinal Savello per dare all'Inquisitore che va a Malta in loco di Monsignor Costa quale torna. Data die 5. Novembris 1585.

| at | ef | ig | od | ub | cln | mr | psz | Nulle |
|---|---|---|---|---|---|---|---|---|
| 0 | 3 | 5 | 4 | 2 | 6 | 9 | 7 | 1.8 |

| qua | que | qui | quo | che | chi | non | quando | perche per | et |
|---|---|---|---|---|---|---|---|---|---|
| 7̇ | 9̇ | 6̇ | 2̇ | 4̇ | 5̇ | 3̇ | 0̇ | ♆ | |

| | | | | | |
|---|---|---|---|---|---|
| Il Papa, Nostro Sigre, Sua Santità | 2.7 | Il Re di Spagnia, S. Mtà Cathca | 3.0 | Il Duca di Venetia | 3.4 |
| | | | | La Signia di Genova | 3.5 |
| | | Il Re Francia, S. Mtà Chrma | 3.2 | La Signia di Lucca | 3.6 |
| L'imperatore, S. Mtà Cesarea | 2.9 | | | La Republica di | 3.7 |
| | | Il Re di Polonia | 3.3 | Il Cardinal di | 3.9 |

| | | | | | |
|---|---|---|---|---|---|
| Monsignor di | 4.0 | La Città di | 7.3 | Barbaria | ~~2;9~~ |
| S. S. Illma / V. S. Illma | 4.2 | Roma | 7.4 | Italia / Italiani | ~~3;0~~ |
| Il Duca di Savoia | 4.3 | Napoli | 7.5 | | |
| Il Gran Duca di | | Messina | 7.6 | Alemagnia / Alemani | ~~3;2~~ |
| Toscana | 4.4 | Palermo | 7.7 | | |
| Il Santo Officio | 4.5 | Genova | 7.9 | Spagnia / Spagnioli | ~~3;3~~ |
| Inquisitione | 4.6 | Malta | 9.0 | Francia, Franzesi | 3;4 |
| Inquisitore | 4.7 | Constantinopoli | 9.2 | Inghilterra / Inglesi | 3;5 |
| Inquisito | 4.9 | Ragusa | 9.3 | | |
| Heresia | 5.0 | Venetia | 9.4 | Fiandra / Fiamenghi | 3;6 |
| Heresiarca | 5.2 | Tunisi | 9.5 | | |
| Heretico | 5.3 | Goletta | 9.6 | Grecia / Greci | 3;7 |
| Processo | 5.4 | Genevra | 9.7 | | |
| Processato | 5.5 | Il Duca di | 9.9 | Marrani | 3;9 |
| Condennato | 5.6 | Il Vicere di | 0.2 | Turchi | 4:0 |
| Abiurato | 5.7 | L'Ambassre di | 0.3 | Armata di mare | 4:2 |
| Ostinato | 5.9 | Il Gran Turco | 0.4 | Armata di terra | 4:3 |
| Relapso | 6.0 | La Regna d'Inghil- | | Galere | 4:4 |
| Penitente | 6.2 | terra | 0.5 | Nave / Navi | 4:5 |
| Pentito | 6.3 | Il Bassa | 0.6 | | |
| Catholico | 6.4 | Il Sig. Andrea Doria | 0.7 | Soldati | 4:6 |
| Religione | 6.5 | Il Generale di | 0.9 | Fanti | 4:7 |
| Religioso | 6.6 | L'Isola di | 2.2 | Cavalli | 4:9 |
| Il Gran Mastro | 6.7 | Cipro | 2.3 | Danari | 5:0 |
| Il Comendatore | 6.9 | Candia | 2.4 | Cifra | 5:2 |
| Il Cavaliere | 7.0 | Sicilia | 2.5 | | |
| Li Cavalieri | 7.2 | Sardegna | 2.6 | | |
| | | Corsica | 2:9 | | |

La nulla si doverà scrivere et metterla spesso fra le parole, et ancora fra le dittioni lunghe, quando una et quando l'altra indifferentemente.

Si haverà da scrivere le parole giunte, chiuse l'una con l'altra, senza lasciare spatio, non osservare ortografia, come qui sotto per essempio si mostra.

Quando si haverà de scrivere in cifra, per fare che la scritture sia rettamente posta in cifra, si doverà prima stendere in carta tutto quello che si haverà da scrivere, et tenerlo avanti quando si scrive la cifra per non fare errore.

Avertasi che tutto quello che si haverà da dire in cifra sia in foglio per se separato, et non si inserisca mai cifra fra le parole delle lettere che si scrivono ordinariamente, perche in questo modo saria facile da cavarsi et da venire in cognitione della cifra.

Avertasi molto bene di non mettere un numero per un alto, et di non lasciare alcun punto da mettere dove va posto.

Essempio del modo che si deve scrivere la cifra:

Qui in Malta le cose caminano felicemente, vi trovo molta divotione et obedienza, et spero che ogni cosa sia per passare felicemente. non mancarò usare ogni diligenza, et di tuto daro minuto aviso per ogni corriere che vera a Roma. Il Turco teme molto.

65619 . 0863164731609560648336563936031258094248946001452405463124 42345367014177394184856586470175084170709313365639360384190660941270928456584565536704 45102041409489562041025744565164953131 23908017.410.4039394604

23.

Cifra data a Monsig. Illmo et Revmo Cardinal Savello per servitio del Santo Officio, de licentia Illmi et Revmi domini Cardinalis Rusticucci domini mei.

Consigniata al Sig. Giovanni secretario del sopradetto Sig. Cardinale Savello, die 23. Septembris 1585.

Nulle 4 . 6 .

| a | b | c | d | e | f | g | h | i | l | m | n | o | p | qn |
|---|---|---|---|---|---|---|---|---|---|---|---|---|---|---|
| 11 | 15 | 19 | 23 | 27 | 30 | 33 | 37 | 50 | 53 | 57 | 70 | 73 | 77 | 80 |
| 13 | 17 | 21 | 25 | 29 | 31 | 35 | 39 | 51 | 55 | 59 | 71 | 75 | 79 | 81 |
| 7 | | | | 0 | | | | 3 | | | | 1 | | |

| r | s | t | u | z | x |
|---|---|---|---|---|---|
| 83 | 87 | 90 | 93 | 97 | 99 |
| 85 | 89 | 91 | 95 | 07 | 09 |
| | | | 5 | | |

Con questa cifra si potrà scrivere sicuramente ogni cosa, ma bisognia saperla usare bene et regulatamente, da che ne nascono dui buoni effetti; l'uno che occulta la cifra; l'altro, fa facile il decifrarla.

Le nulle si haveranno da mettere spesso fra le parole, variandole, quando l'una et quando l'altra et quando tutte due insieme, come qui sotto si vederà nell'essempio che si mostra.

Si haverà da scrivere giunto et chiuso, senza punti et senza osservare ortografia, non dupplicare mai consonanti et non mescolare mai scrittura aperta con la cifra

Per essempio come si haverà da scrivere la cifra:

Il Gran Turco si trova tanto debile de huomini da combatere, che per mantenere la guera con il persiano è forzato valersi de puti per la magior parte, e non vi vogliono andare, che si moreno per la via; bela ocasione per christiani de quali teme grandemente.

353433837716919585191487369189739574901371911623017515504250437937557517134257419755715139108327621393486083465977191071298527656743552983764217370353679085873771140463118309790145755085873425067795913679085551145773331854777859100406701714534937535553171754770251385 06

24.

Con il Rev. Mons. Alessandro di Comoli che va in Albania mandato da Nostro Signore.

a b c d e f g h i l m n o p qu r s t u z
y z d b n g f o r s t c x q p h l u m l·

Nulle a . e . i .

| | | | | | |
|---|---|---|---|---|---|
| qua | ċ | Il Re Philippo | ẏ | Sangiacchi | ooo |
| que | ṙ | Venetiani | q̇ | Bascia | aaa |
| qui | ṫ | Re di Poloni | ȧ | Il pro visier | iii |
| non | ȯ | Ragusa | ṗ | Santo Officio | nnn |
| che | ṅ | Re di Francia | ė | Armata | r̈r̈r̈ |
| perche | ṁ | Regª d'Inghilterra | o̤ | Catholici | ẋẋẋ |
| Il Papa | /ġ/ | Moscovita | x̤ | Roma | b̈b̈b̈ |
| L'Imperatore | u̇ | Costantinopoli | ṳ | Turchia | ẗẗẗ |
| Il Gran Turco | ẋ | Albania | ẏ | Italia | s̈s̈s̈ |

Data di consenso del Illmo et Revmo Cardinale Santa Severina.

25.

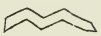
Cifre date da uno che l'ha bussate et sono della parte Franzesa, a Monsignor Illmo Montalto.

a b c d e f g h i k l m n o p q r s t
r p s f n q a c ɾ d m v o b g x h u l

u x y z et ꝛ
e i t k z y

| | | | |
|---|---|---|---|
| Perche | ∋∈ | Che |  |
| Come |  | Re |  |
| Verra |  | Imqeratore |  |
| Roma | 18 | Duca |  |
| Corsica |  | Governatore |  |
| Palazzo | 49 | Sardegna |  |
| Hoggi | S | Armata del Re |  |
| Domane | S | Dell'Imperte |  |
| Mese | 13 | Del Turco |  |

| | | | |
|---|---|---|---|
| Prince d'Oria |  | Attossicare |  |
| Affanni |  | Nave |  |
| Travagli |  | Traditore |  |
| Fastidy |  | Tradimento |  |
| Scaramuccia |  | Trattato |  |
| Perdita |  | Provenza |  |
| Vittoria |  | Marseglia |  |
| Capitni Corsi |  | Tolone |  |
| Comiso de la Bastia |  | Isole d'Eres |  |
| Comiso de Calvi |  | Spagna |  |
| Galere |  | Cicilia |  |
| Bergantini |  | Malta |  |
| Iuste |  | Discordia |  |
| Capitni di Galere |  | Pace |  |
| torno |  | Triegua |  |
| Papa |  | Speranza |  |
| Cardinale | . 14 | Partita |  |
| Morto | 12 | Arrivata |  |
| Bene |  | Dinari | 201 |
| Male |  | Monitione |  |
| se dice | 11 | Civitavecchia | CCC |
| S. Giordano |  | Gran Priore |  |
| S. Arcivescovo |  | Baron de la Guarda |  |
| S'intende |  | Capitno Baccio |  |
| Turco |  | Servitore | 200 |
| Per |  | M. Cesare Cinthio |  |
| Giorni |  | Cola |  |
| Pochi |  | Paolo | ( ) |
| Venire |  | Stefano |  |

M. Fabio Capolio 
Aiaccio 
S. Fiorenzo 
Bonifatio 
Calvi 
La Bastia 
Porto Vecchio 
Balagna 
Casingha 
Mons. Presidente 
Mons. Generale 
Mons. di Beomonte 
Mons. di Masse 
Il Mo di Campo 
Capni Francesi 
Colonlo S. Piero 

Mons. di Thermes 
Mons. di Brisache 
Mons. d'Ulmana 
Piamonte 
Savoia 
Milano 
Piacenza 
Duca di Ferrara 
Duca di Fiorenza 
Maneggi 
Speranza 
Grano 
Vino 
Carestia 
Svernare 

26.

1589 Okt. 3.

Cifra di Giovanni Battista Argenti per dare al Vescovo Panicarola — per essere fastidiosa non se li diede — del anno 1589.

Non fu data questa cifra a Monsignor Panicarola, ma datoli un'altra simile più facile et più sicura.

Nulla da usare:

| | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | |
|---|---|---|---|---|---|---|---|---|---|---|---|---|---|---|---|---|---|---|---|---|
| A. B. | a | b | c | d | e | f | g | h | i | l | m | n | o | p | qu | r | s | t | u | z |
| | 0 | 1 | 2 | 3 | 4 | 5 | 6 | 7 | 8 | 9 | c | d | f | g | h | l | m | n | p | q |
| C. D. | a | b | c | d | e | f | g | h | i | l | m | n | o | p | qu | r | s | t | u | z |
| | 1 | 2 | 3 | 4 | 5 | 6 | 7 | 8 | 9 | c | d | f | g | h | l | m | n | p | q | o |
| E. F. | a | b | c | d | e | f | g | h | i | l | m | n | o | p | qu | r | s | t | u | z |
| | 2 | 3 | 4 | 5 | 6 | 7 | 8 | 9 | c | d | f | g | h | l | m | n | p | q | 0 | 1 |
| G. H. | a | b | c | d | e | f | g | h | i | l | m | n | o | p | qu | r | s | t | u | z |
| | 3 | 4 | 5 | 6 | 7 | 8 | 9 | c | d | f | g | h | l | m | n | p | q | o | 1 | 2 |

| | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | |
|---|---|---|---|---|---|---|---|---|---|---|---|---|---|---|---|---|---|---|---|---|---|
| I. L. | a | b | c | d | e | f | g | h | i | l | m | n | o | p | qu | r | s | t | u | z |
| | 4 | 5 | 6 | 7 | 8 | 9 | c | d | f | g | h | l | m | n | p | q | o | 1 | 2 | 3 |
| M. N. | a | b | c | d | e | f | g | h | i | l | m | n | o | p | qu | r | s | t | u | z |
| | 5 | 6 | 7 | 8 | 9 | c | d | f | g | h | l | m | n | p | q | 0 | 1 | 2 | 3 | 4 |
| O. P. | a | b | c | d | e | f | g | h | i | l | m | n | o | p | qu | r | s | t | u | z |
| | 6 | 7 | 8 | 9 | c | d | f | g | h | l | m | n | p | q | 0 | 1 | 2 | 3 | 4 | 5 |
| Q. R. | a | b | c | d | e | f | g | h | i | l | m | n | o | p | qu | r | s | t | u | z |
| | 7 | 8 | 9 | c | d | f | g | h | l | m | n | p | q | 0 | 1 | 2 | 3 | 4 | 5 | 6 |
| S. T. | a | b | c | d | e | f | g | h | i | l | m | n | o | p | qu | r | s | t | u | z |
| | 8 | 9 | c | d | f | g | h | l | m | n | p | q | 0 | 1 | 2 | 3 | 4 | 5 | 6 | 7 |
| U. Z. | a | b | c | d | e | f | g | h | i | l | m | n | o | p | qu | r | s | t | u | z |
| | 9 | c | d | f | g | h | l | m | n | p | q | 0 | 1 | 2 | 3 | 4 | 5 | 6 | 7 | 8 |

Fundamenta eius in montibus sanctis . Gloriosa dicentur de te quia potenter agis.

Questa cifra si haverà da regolare con il suo motto, il quale motto è formato dall' alfabeto marginale.

La prima parola di quello che si haverà da scrivere in cifra, si scriverà et si caverà da quello alfabeto che ha in margine la prima lettera del motto, che è la lettera . F ., si che la . F . del alfabeto margine mostra che si habbia da cominciare la scrittura della cifra da esso alfabetto, che è il 3o.

La seconda parola si scriverà con l'alfabetto che viene cennato dalla 2a lettera del motto ch'è la . U . del alfabeto marginale. Il quale . U . dà mostra che si ha d'andare all'ultimo alfabeto della cifra.

Et così si andarà continuando scorrendo tutto il motto, quale finito che sarà, si ricominciarà da capo tante volte quante farà bisogno.

La cifra haverà da essere scritta chiusa, senza niuna virgola, come qui sotto per essempio si mostra.

Non si haverà da dupplicare mai le consonanti, eccetto che nei nomi propriis di persone et lochi.

In fine di ciascuna parola si metterà una sola delle nulle, variandole quando una et quando l'altra.

Et quando di ciascuno alfabeto si volesse servire più d'una parola, si potrà fare liberamente ad libitum, perche la nulla sarà quella che distinguerà sempre l'uno alfabeto da l'altro, come per essempio mostro.

Per sicurezza della cifra, et anco per brevità, le infrascritte dittioni si potranno abbreviare con porvi solamente un punto sopra. V. g.

| Papa | Imperatore | Re di | Cardinale | che | non | per |
|---|---|---|---|---|---|---|
| ġ | ṡ | ·l | ẋ | ẍ | ḋ | g̈ |

| perche | Duca | Legato | Monsignor | V. S. Illa | V. S. Revmo |
|---|---|---|---|---|---|
| $\bar{g}$ | ȧ | ġ | ċ | ṗ | p̈ |

et così andar facendo per tutti li alfabeti. V. g. etc.

Per punto fermo si servirà di tre nulle insieme aaa.

Per principio di capitolo si servirà di altre tre nulle rrr.

Cifre date da Giovan Battista Argenti rechiesto da padroni Illmi.

## 27.

Il nuntio di Venetia Arcivescovo d'Otranto[1] con il Signor Cardinal Gallo[2] Legato in Romagna. — 12. Settembre 1593.

Nulle i̇ . 3

| a | b | c | d | e | f | g | h | i | l | m | n | o | p | qu |
|---|---|---|---|---|---|---|---|---|---|---|---|---|---|---|
| 05 | 24 | 25 | 26 | 02 | 27 | 28 | 56 | 09 | 22 | 42 | 44 | 07 | 45 | 46 |
| 06 | 58 | 59 | 62 | 04 | 64 | 65 | 80 | 00 | 29 | 67 | 68 | 88 | 69 | 70 |
| 90 | | | | 60 | | | | | 66 | | | | | |

| r | s | t | u | z | et | con | non | che |
|---|---|---|---|---|---|---|---|---|
| 47 | 48 | 49 | 20 | 50 | 52 | 54 | 55 | 82 |
| 72 | 74 | 75 | 40 | 76 | 77 | 78 | 79 | 89 |

| | | | |
|---|---|---|---|
| Nostro Signore | 05̇ | La Duchessa di Bracciano | 64̇ |
| Sua Santità | 06̇ | Il Principe di Palno | 28̇ |
| Sua Beatitudine | 90̇ | La Principessa di Pal. | 65̇ |
| Il Cardl Montalto | 24̇ | Monsignor di Bertinoro | 56̇ |
| Il Cardl di Como | 58̇ | Il Signor Canobio | 80̇ |
| Il Cardl Colonna | 25̇ | L'Arcivescovo di | 09̇ |
| Il Cardl Ascanio | 59̇ | Il Vescovo di | 00̇ |
| Il Cardinale | 26̇ | L'Arcivescovato | 22̇ |
| La Sigia di Venetia | 62̇ | Il Vescovato | 29̇ |
| Il Gr. Duca di Toscana | 02̇ | Frutti | 66̇ |
| La Siga Camilla | 04̇ | Beneficii | 42̇ |
| Il Sig. D. Michele | 60̇ | L'Ambasiatore di Spagna | 67̇ |
| Il Duca di Bracciano | 27̇ | | |

[1] Marcellus Acquaviva, Bischof von Otranto 1586—1606.
[2] Antonio Maria Galli, card. di Perugia s. u. Schlüssel 30.

28.

Cifra che ha Monsignor di Gaiazzo[1] Nuntio in Colonia con il suo Agente Signor Marcello Filonardo[2] qui in Roma. — 1588.

| a | b | c | d | e | f | g | h | i | l | m | n | o | p | q |
|---|---|---|---|---|---|---|---|---|---|---|---|---|---|---|
| t | u | x | l | λ | e | k | n | q | ψ | 9 | B | v | h | p |
| x | s | y | a | ij | g | b | u | c | f | 2 | ⍀ | ⍁ | 8 | d |

| r | s | t | u |
|---|---|---|---|
| m | ϱ | ω | ϒ |
| ⅂ | ϴ | ℘ | 0 |

Quando nel capo del foglio non sarà croce servirà il primo ordine di caratteri.

Et quando vi sarà croce servirà l'uno et l'altro.

Le seguenti sono nulle: 98 . te . tu . 46 . Sre . 25 . hic .

Quando il carattere haverà il punto sopra sarà dupplicato.

Papa ⊙

Re di Spagna 6

29.

Cifra data a Monsignor Illo Cardinal Azzolino[3], die 26. Iuny 1586. Chiestami da S. S. Illma per servirsene.

Nulle: 4 . 8 .

| a | b | c | d | e | f | g | h | i | l | m | n | o | p | qu |
|---|---|---|---|---|---|---|---|---|---|---|---|---|---|---|
| 11 | 01 | 02 | 03 | 52 | 23 | 25 | 26 | 12 | 15 | 27 | 13 | 31 | 29 | 30 |
| 35 | 36 | 37 | 39 | 50 | 53 | 56 | 57 | 59 | 60 | 61 | 63 | 62 | 65 | 67 |
| 7 | | | | 5 | | | | 2 | | | 3 | 9 | | |

| r | s | t | u | x | z |
|---|---|---|---|---|---|
| 21 | 51 | 32 | 17 | 05 | 06 |
| 69 | 70 | 71 | 72 | 73 | 75 |
| 6 | | | 1 | | |

| et | con | non | che | chi | per | perche | perciò | percioche | quando |
|---|---|---|---|---|---|---|---|---|---|
| 07 | 09 | 79 | 0 | 90 | 00 | ȯ | ⊙ | ȯ | ȯ |
| 76 | | | | | | | | | |

| benche | N. Sre | S. Stà | V. S. Illma |
|---|---|---|---|
| 91 | 92 | 93 | 95 |

[1] Ottavio Mirto Frangipani, Bischof von Caiazzo 1572—92, Nuntius von Köln 1587—90. Vgl. Ehses, Nuntiaturberichte I, 2 S. XXI.

[2] Ebenda S. XXII.

[3] Dezio Azzolino, Kardinal-Staatssekretär unter Sixtus V. Vgl. Ehses-Meister, Nuntiaturberichte, Register.

30.

Cifra del Cardl Perugia (Sigr Cardinal Gallo[1]) con l'Arcivescovo d'Otranto Nuntio a Venetia.

Nulle: 1 . 3 .

| a | b | c | d | e | f | g | h | i | l | m | n | o | p | qu |
|---|---|---|---|---|---|---|---|---|---|---|---|---|---|---|
| 05 | 24 | 25 | 26 | 02 | 27 | 28 | 56 | 09 | 22 | 42 | 44 | 07 | 45 | 46 |
| 06 | 58 | 59 | 62 | 04 | 64 | 65 | 80 | 00 | 29 | 67 | 68 | 88 | 69 | 70 |
| 90 | | | | 60 | | | | | 66 | | | | | |

| r | s | t | u | z | et | con | non | che |
|---|---|---|---|---|---|---|---|---|
| 47 | 48 | 49 | 20 | 50 | 52 | 54 | 55 | 82 |
| 72 | 74 | 75 | 40 | 76 | 77 | 78 | 79 | 89 |

| | | | | | |
|---|---|---|---|---|---|
| Nostro Sre | 05̇ | Il Vescovo di | 00̇ | Napoli | 40̇ |
| S. Santità | 06̇ | L'Arcivescovado | 22̇ | Sicilia | 50̇ |
| S. Beatitudine | 90̇ | Il Vescovado | 29̇ | Roma | 76̇ |
| Il Cardl Montalto | 24̇ | Frutti | 66̇ | Venetia | 52̇ |
| Il Cardl di Como | 58̇ | Beneficii | 42̇ | Pesaro | 77̇ |
| Il Cardl Colonna | 25̇ | L'Ambor di Spagna | 67̇ | Ancona | 54̇ |
| Il Cardl Ascanio | 59̇ | L'Ambor di Venetia | 44̇ | Porto | 78̇ |
| Il Cardinale | 26̇ | L'Ambor di Firenze | 68̇ | Romagna | 55̇ |
| La Sigia di Venetia | 62̇ | L'Agente di | 07̇ | Marca | 79̇ |
| Il Gr. Du. di Toscana | 02̇ | Il Secretario di | 88̇ | S. S. Illma | 82̇ |
| L'Eccma Siga Camilla | 04̇ | Il Clarissimo | 45̇ | S. S. Revma | 89̇ |
| Il Sig. D. Michele | 60̇ | Il Magnifico | 69̇ | S. Altza | 2i̇ |
| Il Duca di Bracciano | 27̇ | Il Signor | 46̇ | V. S. Illma | 3i̇ |
| La Duchessa | 64̇ | La Signoria | 70̇ | V. S. Revma | 4i̇ |
| Il Prince di Saliano | 28̇ | Mare | 47̇ | Il Duca di | 5i̇ |
| La Principessa | 65̇ | Terra | 72̇ | Il Marchese di | 6i̇ |
| Monsig. Bertinoro | 56̇ | Galea | 48̇ | Il Conte di | 7i̇ |
| Il Sig. Canobio | 80̇ | Barca | 74̇ | Monsignor di | 8i̇ |
| L'Arcivescovo di | 09̇ | Nave | 49̇ | Il re di | 9i̇ |
| | | Puglia | 75̇ | | |
| | | Otranto | 20̇ | | |

31.

Il Sign Conte Giovanni della Torre.

Nulle: e . u

| a | b | c | d | e | f | g | h | i | l | m | n | o | p | qu |
|---|---|---|---|---|---|---|---|---|---|---|---|---|---|---|
| y | h | △ | V | p | Λ | f | l | q | m | i | d | g | b | z |
| r | ♁ | ♀ | ⊓ | t | ⊖ | ш | ⊔ | n | ϑ | ω | λ | ſ | ℏ | t |

[1] Anton. Maria Galli, Bischof von Perugia 1586–91.

| r | s | t | u | z | et | con | non | che | per |
|---|---|---|---|---|---|---|---|---|---|
| o | ϙ | ȣ | c | ȝ | ⋕ | gg | ll | nn | qq |
| ſ | o- | -o | a | | | | | | |

| | | | |
|---|---|---|---|
| Il Papa | rꝛ | Roma | ꝛꝛ |
| L'Illmo Sig. Cardl Montalto | SSſ | Venetia | ꝑ |
| Monsr di Bertinoro | ll | Padova | A. |
| V. S. Illma | pp | Il Cardinale | B. |
| V. S. | cȝ | | |

Lo scrivere in cifra vuol essere chiuso come qui sotto si mostra. La scrittura della cifra non si ha da mescolare mai con l'aperta. Le nulle si hanno da usare spesso fra le parole et fra le sillabe, quando una, quando l'altra. Non si ha da dupplicare mai le consonanti, nè usare ortografia, ma scrivere semplicemente. V. g.

Il Papa ha comandato a Monsignor di Bertinoro che scriva a V. S. Illma quanto lei vederà per la lettera.

r ꝛ l y u △ g ı r d v y ȣ g e r u ll e n n u ϙ △ o q c y u r u pp

z y d ȣ g e m p q e c p v p o r qq ȣ r m p -o t o y

32.

[Zw. 1585 u. 1590.]

La cifra del vescovo di Brescia[1] Nuntio in Francia per Nostro Signore Papa Sixto V. con il molto Revdo Signor Rinolfo Rinalducci canonico qui di Santo Pietro di Roma è questa.

| a | b | c | d | e | f | g | h | i | l | m | n | o | p | q | r | s | t | u | z |
|---|---|---|---|---|---|---|---|---|---|---|---|---|---|---|---|---|---|---|---|
| 7 | 2 | | | 8 | | | | | | | 37 | | 80 | | | | 30 | | 21 |
| 3 | | | | | | | | | | | | | | | | | | | |

Sillabati, et nomi proprii.

| | | | |
|---|---|---|---|
| Oratio Rucellai | Amore | Il Re di Francia | Travaglio |
| Il Secretario delle cifre | Piombo | Sigr Rinolfo Rinalducci | Rucellai |
| Il Papa | Lucerna | | |

33.

Cifre diverse delle vecchie trovate in quelle di Giovanni Battista Argenti.

Francia.

| | | | | | |
|---|---|---|---|---|---|
| 00 | r | 4 | s | 9 | o |
| 1 | r | 5 | e | 10 | n . 01 . 0 153 e |
| 2 | a | 6 | t | 11 | x |
| 3 | u | 7 | i | 12 | z |

[1] In dieser Zeit hat Gams eine Lücke.

| | | | | | | | | | |
|---|---|---|---|---|---|---|---|---|---|
| 13 | r | 39 | sfr | 63 | che . chie | 99 | quando |
| 14 | h | 40 | g . 04 | 64 | per | 161 | quanto |
| 15 | t | 41 | h | 65 | perche | 163 | quantunque |
| 16 | et | 42 | b 4 24 sg | 66 | percioche | 164 | qualmente |
| 17 | r . 171 | 43 | sgr | 67 | acciò | 165 | quelli |
| 19 | con | 44 | sp | 69 | et | 166 | questi |
| 20 | m . 2 | 45 | s | 70 | p . 07 | 167 | V. S. Illma |
| 21 | a . 212 | 46 | spr | 71 | non | 01 | n |
| 22 | cr | 47 | st | 72 | accioche | 02 | m |
| 23 | fr | 49 | str | 73 | | 03 | f |
| 24 | b | 49 | tr | 74 | | 04 | g |
| 25 | c | 50 | los | 75 | et | 05 | l |
| 26 | d | 51 | t | 76 | con | 06 | k |
| 27 | lt | 52 | c | 77 | nondimeno | 07 | p |
| 29 | mp | 53 | e | 79 | come | 09 | qu |
| 30 | f03 | 54 | s | 90 | qu 09 | 212 | a |
| 31 | nt | 55 | con | 91 | o 191 | 153 | e |
| 32 | ntr | 56 | che | 92 | ancora | 171 | i |
| 33 | pr | 57 | sf | 93 | ancorche | 191 | o |
| 34 | sc | 59 | gr | 94 | benche | 173 | u |
| 35 | e | 60 | k . 06 | 95 | qua | | |
| 36 | scr | 61 | non | 96 | que | | |
| 37 | u . 173 | 62 | d | 97 | qui | | |

*[Hier folgt im Ms. M. II 50 f. 304 noch einmal die schon oben M. II 50 Buch I Nr. 59 gebrachte Chiffre Panicarolas.]*

## 34.

*[Anonym.]*

Delle cifre vecchie.

| Am | ec | id | os | ut | bf | gp | nulla |
|---|---|---|---|---|---|---|---|
| 6 | 7 | 9 | 3 | 8 | 1 | 0 | 2 |

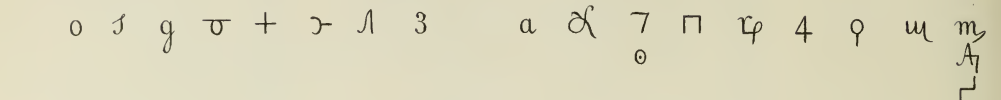
| | | | | | | | | | |
|---|---|---|---|---|---|---|---|---|---|
| 10 | nu | 30 | in | 41 | un | 51 | no |
| 13 | ri | 31 | il | 43 | se | 53 | el |
| 14 | so | 34 | or | 45 | la | 54 | an |
| 15 | lo | 35 | ro | 46 | ne | 56 | lo |
| 16 | lu | 36 | ra | 47 | er | 57 | al |
| 17 | ul | 37 | su | 48 | re | 58 | on |
| 18 | en | 38 | li | 49 | si | 59 | ni |
| 19 | na | 39 | ol | 50 | ir | | |

| 52 | 42 | 32 | 12 | 05 | 04 | 02 | 01 | 03 |
|---|---|---|---|---|---|---|---|---|
| et | che | chi | qua | que | qui | sa | ur | ar | ru |

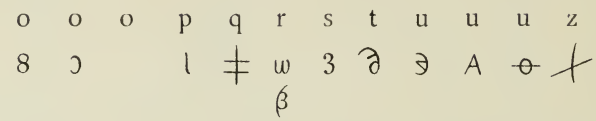
35.

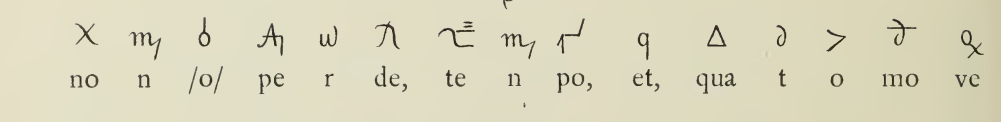
*[Anonym.]*

a a a b c d e e e f g h i i i l m n

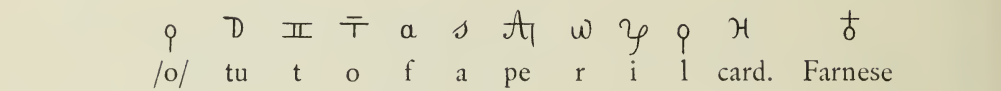


o o o p q r s t u u u z

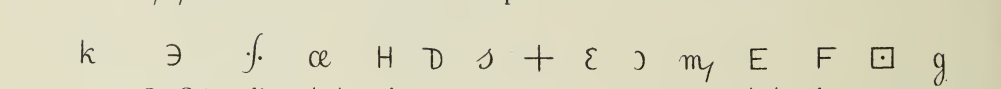




no n /o/ pe r de, te n po, et, qua t o mo ve



/o/ tu t o f a pe r i l card. Farnese



S. Stà li /o/ ti a c o n /o/ la su a

Va nel mazzo delle cifre diverse di G. B. Argenti.

36.

Per la brevità del tempo non vi potti mandare quella cifra che vi portò Adriano compita a mio modo per maggiore vostra facilità et maggiore offuscatione ad altri; si che, poi che habbiamo questo vostro fidel corriere, mi sono assicurato mandarvi questo poco . . . . . acciò che possiate scrivere molte parole et dittioni senza fattica.

| | | | | | |
|---|---|---|---|---|---|
| Concilio |  | Fiorenza |  | . . . . al . . . . .[1] |  |
| Ambassade di |  | Parma |  | Italiani |  |
| L'Agente di |  | Ferrara |  | Spagnuoli |  |
| Il Marchese di Pe- | | Urbino |  | Francesi |  |
| scara |  | Venetiani | S. | quello |  |
| Il Duca di Savoia |  | Svizzeri |  | catholici |  |
| Il Re di Navarra |  | Napoli |  | heretici |  |
| Il Prince di Conde |  | Genova |  | protestanti |  |
| Li Ugugnotti |  | Roma |  | qui | 50 |
| Il duca di Guisa |  | . . . Arm . . . . . .[1] | | costà | 80 |
| Il Duca di |  | . . G . . re . . . . .[1] | | non | tr |

Credo si usasse nel concilio di Trento con fra Verule [?]

[1] Defekt!

37.

Cifra delle vecchie trovata tra le scritture del Concilio di Trento sine nomine.

| a | b | c | d | e | f | g | h | i | l | m | n | o | p | q | r |
|---|---|---|---|---|---|---|---|---|---|---|---|---|---|---|---|
| 8 | 38 | 68 | 88 | 6 | 36 | 66 | | 4 | 34 | 64 | 84 | 2 | 32 | | 62 |
| 18 | 48 | 78 | 98 | 16 | 46 | 76 | | 14 | 44 | 74 | | 12 | 42 | | 72 |
| 28 | | | | 26 | | | | 24 | | | | 22 | | | |

| s | t | u | et | con |
|---|---|---|---|---|
| 82 | 86 | 02 | 01 | 03 |
| 92 | 96 | 04 | | |
| | | 6 | | |

| | | | | | |
|---|---|---|---|---|---|
| essere | 77 | non | 71 | Io | 63 |
| promotione | 87 | che | 20 | Come | 73 |
| Loreno | 97 | S. Stà | 13 | quando | 83 |
| qua | 07 | Car. Roro | 23 | havere | 93 |
| que | 08 | Legato | 33 | | |
| qui | 09 | Voi | 34 | | |

38.

Cifra del Rev. msg. Padre Marino Furlani.

b.s.q.g.d.r.p.o.m.i.h.z.t.a.u.c.l.e.n.

| | 1 | 2 | 3 | |
|---|---|---|---|---|
| a.b.c.d.e.f.g.h.i.l.m.n.o.p.q.r.s.t.u.z. | | | | a |
| b.c.d.e.f.g.h.i.l.m.n.o.p.q.r.s.t.u.z.a. | | | | b1 |
| c.d.e.f.g.h.i.l.m.n.o.p.q.r.s.t.u.z.a.b. | | | | c |
| d.e.f.g.h.i.l.m.n.o.p.q.r.s.t.u.z.a.b.c. | | | | d |
| e.f.g.h.i.l.m.n.o.p.q.r.s.t.u.z.a.b.c.d. | | | | e |
| f.g.h.i.l.m.n.o.p.q.r.s.t.u.z.a.b.c.d.e. | | | | f |
| g.h.i.l.m.n.o.p.q.r.s.t.u.z.a.b.c.d.e.f. | | | | g |
| h.i.l.m.n.o.p.q.r.s.t.u.z.a.b.c.d.e.f.g. | | | | h |
| i.l.m.n.o.p.q.r.s.t.u.z.a.b.c.d.e.f.g.h. | | | | i |
| l.m.n.o.p.q.r.s.t.u.z.a.b.c.d.e.f.g.h.i. | | | | l |
| m.n.o.p.q.r.s.t.u.z.a.b.c.d.e.f.g.h.i.l. | | | | m |
| n.o.p.q.r.s.t.u.z.a.b.c.d.e.f.g.h.i.l.m. | | | | n |
| o.p.q.r.s.t.u.z.a.b.c.d.e.f.g.h.i.l.m.n. | | | | o |
| p.q.r.s.t.u.z.a.b.c.d.e.f.g.h.i.l.m.n.o. | | | | p |
| q.r.s.t.u.z.a.b.c.d.e.f.g.h.i.l.m.n.o.p. | | | | q |
| r.s.t.u.z.a.b.c.d.e.f.g.h.i.l.m.n.o.p.q. | | | | r3 |
| s.t.u.z.a.b.c.d.e.f.g.h.i.l.m.n.o.p.q.r. | | | | s2 |
| t.u.z.a.b.c.d.e.f.g.h.i.l.m.n.o.p.q.r.s. | | | | t |
| u.z.a.b.c.d.e.f.g.h.i.l.m.n.o.p.q.r.s.t. | | | | u |
| z.a.b.c.d.e.f.g.h.i.l.m.n.o.p.q.r.s.t.u. | | | | z |

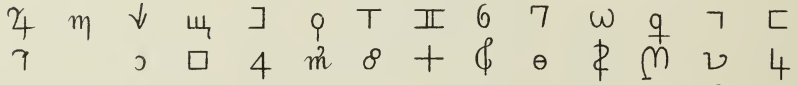
Io son venuto a Roma per espedirmi presto.
Li negocii sono tanto longhi che non si possono bsrorqutmz.

Salvatoris Christianis cordialissimi adoranda sanctissimis persuasionibus nos miseros peccantes admonet.

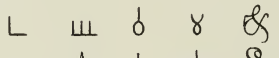
39.

Di Marcantonio Colonna con Cesare Gallo suo secretario.
Recevuta ali 29. di Novembre 1555.

a b c d e f g h i l m n o p



q r s t u x z



nulle: 

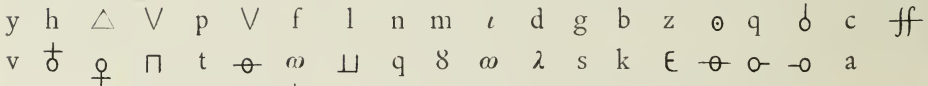
Il Papa  Signor Ascanio 

Duca di Fiorenza  Paliano 

40.

*[Anonym.]*

a b c d e f g h i l m n o p q r s t u et

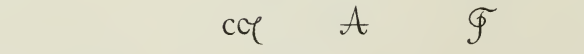


f g s p

con non che per Papa Montalto Bertinoro V. S. Illma



V. S. Padua Venetia



41.

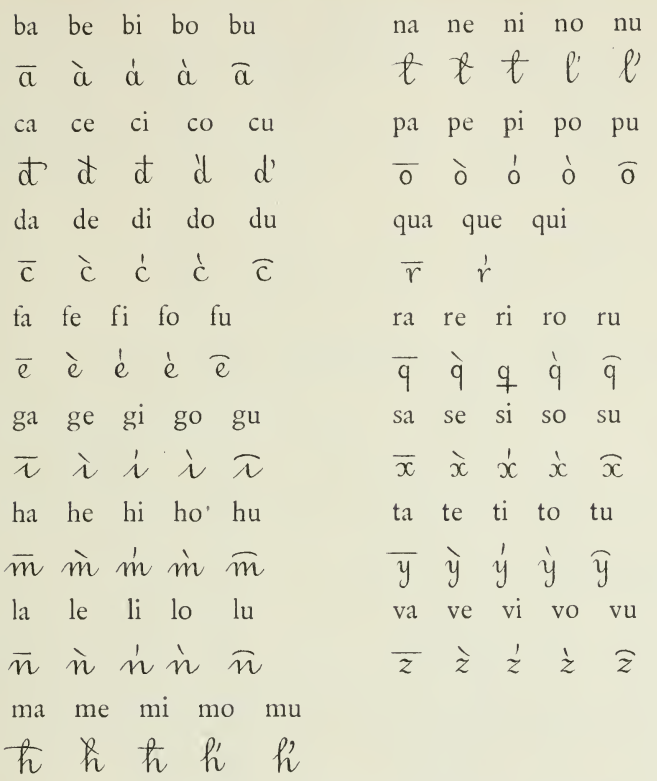
[1559—63.]

Monsignor Rossetto[1] Vescovo di Comacchio con il Sigr Duca di Ferrara.

a b c d e f g h i l m n o p q r s t u x z

b a d e f c o m g n h l p o r q x y z u

[1] Alfons. Rossetti B. v. Comacchio 1559–63.




*[Zwei Dechiffrier-Fragmente.]*

27. Novembre

ne ve de ri di con duri ancho che l papa sia

ma vederò di condure questo negotio de' Bolognesi al desiderato fine, da quella de quanto potrò ancho chel papa sia posto assii [sic] in questa via che ha cominciato al predetto segretario e molto servidor a V. S. Illma e molto destro et potente con S. Stà se pur ve ne alcuno de potenti anzi mi ha detto di volere eccedere alessandrino molto più presso S. Stà se ben sa che detto cardinale è molto affessionato a quella e che se prepari presto presto qualche cosa che mandare anche l'amico di beverne con questi signori . io uso tutte le diligenze et usarò, et Dio voglia che giovino conoscendo come il papa sia fatto nelle sue opinioni, et le importunità de bolognesi che stimolano et strillano di continuo non resto anche di esser tutti li, per venire in cognitione del fare cedere de bolognesi di mano in mono.

In la lettera di ultimo Novembre:

Dubito che haveremo da fare assai a removere il papa da questa via incominciata, e Dio voglia che si contenti almeno supersedere che anche de questo ne dubito, ma pensi pur che ho detto et fatto tutto quello che ho potuto et posso, vedo che faccio molto poco o niente.

42.

Cifra con Monsig. Revmo di Como[1] sin all'Oltimo.

| a | b | c | d | e | f | g | h | i | l | m | n | o | p | q |
|---|---|---|---|---|---|---|---|---|---|---|---|---|---|---|
| 31 | 41 | 51 | 61 | 33 | 43 | 53 | 63 | 35 | 45 | 55 | 65 | 37 | 47 | 57 |
| 09 | | | | 01 | | | | 07 | | | | 07 | | |

| r | s | t | u | z | et | con |
|---|---|---|---|---|---|---|
| 67 | 77 | 87 | 39 | 49 | 59 | 69 |
| | | | 03 | | | |

| | | | | | |
|---|---|---|---|---|---|
| Nostro Signore | 98 | Nuntio di Savoia | 64 | Cavalli | 30 |
| Imperatore | 88 | S. Stà | 54 | Fanti | 20 |
| Re Christmo | 78 | S. Mtà | 44 | Heretici | 10 |
| Re catholico | 68 | S. S. Illma | 34 | Catholici | 98 |
| Regina Madre | 58 | S. Altza | 24 | Amici | 88 |
| Gran Priore | 48 | S. Eccza | 14 | Nemici | 78 |
| Cardl di Borbone | 38 | V. S. Illma | 92 | Armi | 68 |
| Cardl d'Armac | 28 | V. S. | 82 | Come | 58 |
| Duca di Savoia | 18 | Havere | 72 | Mente | 48 |
| Duca di Guisa | 96 | Havendo | 62 | Avvisi | 38 |
| Principe d'Oranges | 86 | Essere | 52 | Corrieri | 28 |
| Marescial di | 76 | Essendo | 42 | Instanza | 18 |
| Monsignor di | 66 | Quanto | 32 | Italia | 96 |
| Contado d'Avignone | 56 | Tanto | 22 | Francia | 86 |
| Contado Venaissino | 46 | Quando | 12 | Italiani | 76 |
| Avignone | 36 | Questi | 90 | Francesi | 66 |
| Oranges | 26 | Quelli | 80 | Legato | 56 |
| Pace | 16 | Per, pur, però | 70 | Legatione | 46 |
| Guerra | 94 | Perche | 60 | | |
| Trattato | 84 | Non | 50 | Nulla 71 | |
| Nuntio di Francia | 74 | Nondimeno | 40 | | |

Gli avvertimenti dell altra cifra serviranno anco per questa.

43.

Cifra con Mons. Revmo di Como[2] vecchia.

| a | b | c | d | e | f | g | h | i | l | m | n | o | p | q |
|---|---|---|---|---|---|---|---|---|---|---|---|---|---|---|
| 12 | 14 | 16 | 18 | 22 | 24 | 26 | 28 | 32 | 34 | 36 | 38 | 42 | 44 | 46 |

| r | s | t | u | x | y | z |
|---|---|---|---|---|---|---|
| 48 | 52 | 54 | 56 | 58 | 62 | 64 |

[1] Ptolomeo Galli, Kard. v. Como, Staatssekretär unter Gregor XIII.
[2] Vgl. d. vorige Nr.

| | | | | | |
|---|---|---|---|---|---|
| Nostro Signore | 13 | Conte Martinengo | 69 | V. S. | 75 |
| Imperatore | 25 | Monterentio | 31 | Tanto | 87 |
| Re christianmo | 37 | Cavalli | 43 | Quanto | 99 |
| Re Catholico | 49 | Fanti | 55 | Havere | 61 |
| Avignone | 11 | Pace | 67 | Havendo | 73 |
| Contado | 23 | Guerra | 79 | Essere | 85 |
| Carpentras | 35 | Tregua | 41 | Essendo | 97 |
| Francia | 47 | Che, chi | 53 | Come | 71 |
| Italia | 59 | Quando | 65 | Non | 83 |
| Francesi | 21 | Per, pur, però | 77 | Questi | 95 |
| Minerba | 33 | Perche, accioche | 89 | Quelli | 81 |
| Cardl Borbone | 45 | Ancora | 51 | | |
| Cardl d'Armegnac | 57 | V. S. Illma | 63 | | |

Nulle saranno: 0, 5̇, 7̇, 2̇; bisogna metterle in fine di tutte le dittioni et delli nomi che sono nela cifra usandole variamente, come verbi gratia:

Il conte Martinengo è in Avignone: 3234069568774382̇110, et sic de singulis.

Quello che si ha da scrivere in cifra si scriva in un foglio a parte senza mescolarvi nissuna parola distesa.

Avvertire di mettere li punti sopra le nulle dove vanno.

## 44.

*[Anonym.]*

| a | b | c | d | e | f | g | h | i | l | m | n | o | p | q |
|---|---|---|---|---|---|---|---|---|---|---|---|---|---|---|
| 31 | 21 | 41 | 51 | 71 | 91 | 81 | 61 | 11 | 42 | 82 | 92 | 13 | 43 | 53 |
| 72 | | | | 52 | | | | 12 | | | | 23 | | |
| 22 | 34 | 44 | 54 | 62 | 64 | 74 | 84 | 32 | 94 | 15 | 25 | 33 | 35 | 45 |

| r | s | t | u |
|---|---|---|---|
| 63 | 73 | 83 | 93 |
| | | | 14 |
| 65 | 75 | 85 | 24 |

| | | | | | |
|---|---|---|---|---|---|
| Papa | 031 | Re di Spagna | 041 | Voscovo di | 064 |
| Nostro Signore | | S. Mtà Cathca | | Monsignor di | 081 |
| Sua Santità | | Re di Francia | 044 | L'ambre di | 074 |
| Cardinale | 072 | S. Mtà Christma | | Collegio di | 061 |
| Cardinali | 022 | Re di | 051 | Farnese | 084 |
| S. S. Illma | 021 | Duca di | 054 | Gambara | 011 |
| Imperatore | 034 | Ferrara | 071 | Aragona | 012 |
| S. Mtà | | Frangipane | 062 | Sermoneta | 032 |
| Cesea | | Fantucci | 091 | Montepulciano | 042 |

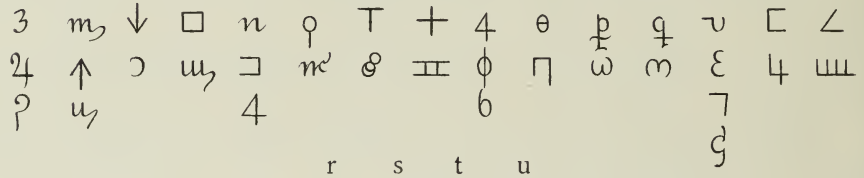
| | | | | | |
|---|---|---|---|---|---|
| Morone | 094 | que | 013 | ra | ma |
| Cornaro | 082 | qui | 023 | re | me |
| Secretario | 015 | qu | 033 | ri | mi |
| Venetiani | 092 | il | 043 | ro | mo |
| Fiorenza | 0 | et | 035 | ru | mu |
| Parma | 0 | che | 053 | | |
| qua | 025 | | | 04303131925172 | |

Nulle 77

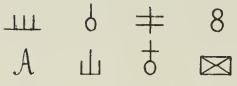
45.

Di Marcantonio Colonna con Cesare Gallo suo secretario 9. Nov. 1555.[1]

a b c d e f g h i l m n o p q

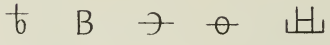


r s t u



Paliano  Signor Ascanio 

Duca di Fiorenza  Il Papa 

Nulle 

46.

Matrice di formar cifre di Giovan Battista Argenti sub Sixto V° de anno 1585.

Spagna

| as | ep | ig | ot | ur | bl | mc | nd | fxz | Nulla |
|---|---|---|---|---|---|---|---|---|---|
| 2 | 7 | 3 | 4 | 5 | 6 | 8 | 9 | 0 | 1 |

| | | | | | |
|---|---|---|---|---|---|
| Abbocamento | 2 | Alemagnia | 9 | Ambassador di | 26 |
| Abbate | 4 | Alemani | 20 | Arciduca Carlo | 27 |
| Abbatia (e) | 5 | Amici | 22 | Arcid$^{ca}$ Ferdinando | 28 |
| Accioche | 6 | Ancora | 23 | Arcivescovo di | 29 |
| Africa | 7 | Ancorche | 24 | Armata | 30 |
| Agente di | 8 | Anversa | 25 | Asia | 32 |

[1] Beinahe gleich Nr. 39.

| | | | | | |
|---|---|---|---|---|---|
| Assalto | 33 | Comendor Maggre | 70 | Deliberato | 225 |
| Avvisi | 34 | Comendator di | 72 | Delfinato | 226 |
| Artigliaria | 35 | Corsica | 73 | Dieta | 227 |
| Auditore | | Cavalli | 74 | Domenichini | 228 |
| Avignione | 36 | Cavalleria | 75 | Dubbito | 229 |
| Autore | 37 | Catholici | 76 | Dubbio | 230 |
| Avertito | 38 | Camera apostolica | 77 | Dupplicato | 232 |
| | | Camera regia | 78 | | |
| Bascia | 39 | Candia | 79 | Ecclesiatici | 233 |
| Barbaria | 40 | Calendario | 80 | Editto | 234 |
| Barbari | 42 | Christianità | | Elettore (i) del Im- | |
| Baroni | 43 | Collegio | 82 | perio | 235 |
| Bastioni | 44 | Collettore | 83 | Elettione | 236 |
| Batteria | 45 | Contato d'Avignione | 84 | Essercito | 237 |
| Baviera | 46 | Constantinopoli | 85 | Essendo | 238 |
| Baylo di Constli | 47 | Consigliere (i) | 86 | Essere | 239 |
| Bene | 48 | Concilio generale | 87 | Et | 240 |
| Benche | 49 | Concilio | 88 | Europa | 242 |
| Beneficii | 50 | Colonia | 89 | Essortatione | 243 |
| Benedittione | 52 | Compagnia (e) | | Essortato | 244 |
| Bernia | 53 | Corfu | 90 | | |
| Bernesi | 54 | Corriere | 92 | Facultà | 245 |
| Bruxelles | 55 | Cruciata | 93 | Fanti | 246 |
| Borgognia | 56 | Che, chi | 94 | Fantaria | 247 |
| Borgognioni | 57 | Come | 95 | Fiandra | 248 |
| | | Con | 96 | Fiamenghi | 249 |
| Cardinal d'Austria | 58 | Cypro | 97 | Fiorenza | 250 |
| Cardinal Farnese | 59 | | | Franzia | 252 |
| Cardinal d'Este | 60 | Duca di Savoia | 98 | Franzesi | 253 |
| Cardl di Toledo | 62 | Gr. Duca di Toscana | 99 | Frati | 254 |
| Cardl di Siviglia | 63 | Duca di Baviera | 200 | Franciscani | 255 |
| Cardl di Medici | 64 | Duca di Guisa | 202 | Ferrara | 256 |
| Cardl Granvela | 65 | Duca di Lorena | 203 | Fortezza | 257 |
| Cardl Alessno | | Duca di Ferrara | 204 | Fortificare | 258 |
| Cardl Armigniach | 66 | Duca di Mantova | 205 | Fuggito | 259 |
| Cardl Montalto | | Duca di Parma | 206 | | |
| Cardinal di | 67 | Duca d'Urbino | 207 | Galere | 260 |
| Carmelitani | | Duca di | 208 | Gantes | 262 |
| Capitano | | Dalmatia | 209 | Generale di | 263 |
| Conte Palatino | 68 | Danari | 220 | Genova | 264 |
| Conte di | 69 | Danubio | 222 | Genevra | 265 |
| Conventuali | | Decreto | 223 | Gebenesi | 266 |
| Convento di | | Decime | 224 | Gente | 267 |

| | | | | | |
|---|---|---|---|---|---|
| Germania | 268 | Lega | 320 | Navi | 363 |
| Germani | 269 | Legato apostolico | 322 | Necessario | 364 |
| Gentil'huomo | 270 | Legatione | 323 | Necessariamente | 365 |
| Giornata | 272 | Lettere | 324 | Nemici | 366 |
| Governator di | 273 | Levante | 325 | Nominatione (i) | 367 |
| Gran Turco | 274 | Liberamente | 326 | Nuntio | 368 |
| Gran Tartaro | 275 | Libertà | 327 | Non | 369 |
| Gran Mastro di | 276 | Lione | 328 | Nondimeno | 370 |
| Grisoni | 277 | Linguadoca | 329 | | |
| Grande, Grandte | 278 | Liege | 330 | Obedienza | 372 |
| Guasconi | 279 | Lituania | 332 | Obligati | 373 |
| Guascognia | 280 | Locotenente | | Occasione | 374 |
| Guerra | 282 | Lorena | 333 | Occupati | 375 |
| | | Lutherani | 334 | Officio | 376 |
| Havere | 283 | | | Offerta | 377 |
| Havuto | 284 | Monsignor di | 335 | Offesa | 378 |
| Havendo | 285 | Madama di | 336 | Onde | 379 |
| Helvetii | 286 | Magistrato | 337 | Opera | 380 |
| Heretici | 287 | Malta | 338 | Opportuno, Oppte | 382 |
| Heremitani | | Maledittione | 339 | Opporsi | 383 |
| Hora | 288 | Mantova | 340 | Ordine di | |
| Huomini d'arme | 289 | Massime, Masste | 342 | Ovunque | 384 |
| | | Mare | 343 | Osservanti | |
| Imperatore / S. Mtà Cesea | 290 | Matrimonio | 344 | | |
| | | Marescial di | 345 | Papa / Nostro Signore / Sua Santità | 385 |
| Imperio | 292 | Marchese di | 346 | | |
| Iesuiti | 293 | Marseglia | 347 | | |
| Impresa | 294 | Mentre | 348 | Pace | 386 |
| Indie Orientali | 295 | Milano | 349 | Paese | 387 |
| Indie Occidentali | 296 | Militia | 350 | Pacificato | 388 |
| Inghilterra | 297 | Moltitudine | | Padova | 389 |
| Inglesi | 298 | Moscovia | 352 | Pagator generale | |
| Inquisitore | 299 | Moscoviti | 353 | Parma | 390 |
| Inquisitione | 300 | Monarco | 354 | Pavia | 392 |
| Isola di | 302 | Monarchia | 355 | Patrimonio | 393 |
| Italia | 303 | Mondo | | Parlamento | 394 |
| Italiani | 304 | Monitioni | | Parigi | 395 |
| Iurisdittione | 305 | Monte | 357 | Per, perche | 396 |
| Intelligentia | 306 | Marca | 358 | Pur, però, percioche | 397 |
| Inteso | 307 | Minori | 359 | Persia | 398 |
| Intendo | 308 | | | Persiano | 399 |
| | | Napoli | 360 | Populi | |
| Lago di | 309 | Natione (i) | | Portugallo | 400 |

| | | | | | |
|---|---|---|---|---|---|
| Portughesi | 402 | Roma | 445 | Tartari | 476 |
| Porto | 403 | Romani | 446 | Tanti | 477 |
| Portercole | 404 | Rheno | 447 | Terra | 478 |
| Predicatori | | Rodano | 448 | Terre franche | 479 |
| Protestanti | 405 | Raitri | 449 | Terziere | 480 |
| Princ$^{e}$ di Parma | 406 | Ragusa | 445 | Thesoriere | 482 |
| Principe Doria | 407 | Ragusei | 462 | Thedeschi | 483 |
| Principe di | 408 | Riforma (re, ti) | | Tirolo | 484 |
| Provenza | 409 | Revolutione | 453 | Toscana | 485 |
| Provincia di | 420 | | | Tolone | 486 |
| Presidente | 422 | Stato Ecclesiast$^{ca}$ | 454 | Triegua | 487 |
| | | San Domenico | | Transsilvani | 488 |
| Que, que | 423 | San Francesco | | Tutti | 489 |
| Qui | 424 | San Benedetto | | Tuttavia | 490 |
| Questi | 425 | San Agostino | | Turchi | 492 |
| Quelli | 426 | Signoria di Venetia | 455 | | |
| Quanti | 427 | Sig$^{ia}$ di Genova | 456 | Vicere di | 493 |
| Quando | 428 | Signoria di Lucca | 457 | Vescovo di | 494 |
| Quantunque | 429 | Signori | 458 | Vienna | 495 |
| Querela | 430 | Sergente Magr$^{e}$ | | Venetia | 496 |
| Qualmente | 432 | Savoya | 459 | Vettovaglie | 497 |
| | | Savona | 460 | Ugonotti | 498 |
| Re di Francia / S. Mt$^{à}$ Christ$^{ma}$ | 433 | Sardegnia | 462 | Ungaria | 499 |
| | | Secretario di | 463 | V. S. Ill$^{ma}$ | 500 |
| Re di Spagnia / S. Mt$^{à}$ Cath$^{ca}$ | 434 | Sicilia | 464 | Università | |
| | | Sophi | 465 | Visitatore apostolico | |
| Re di Polonia | 435 | Spagnia | 466 | | |
| Regina Madre | 436 | Spagniuoli | 467 | Visitatore | |
| Regina di Scotia | 437 | Svizzeri | 468 | | |
| Reg. d'Inghilterra | 438 | Sussidio | 449 | Zoccoli | |
| Re di Svetia | 439 | Soldati | 470 | Zante | |
| Re di Dania | 440 | Soccorso | 472 | Zefalonia | |
| Religione Cathol$^{ca}$ | 442 | Schiavi | 473 | Zara | |
| Republ$^{ca}$ Christiana | 443 | S. Alt$^{za}$ | 474 | | |
| Republica di | 444 | S. Ecc$^{za}$ | 475 | | |

## Regole.

1ª Tutto quello che si haverà da scrivere in cifra si doverà scrivere in foglio a parte senza mescolarvi mai parola alcuna di scrittura chiara.

2ª La scrittura della cifra ha da essere chiusa senza distantia di parole, senza virgole, senza punti, senza come et senza ortografia, nè dupplicar consonanti come qui sotto per essempio si mostra.

3ª Quando si haverà da scrivere uno de nomi proprii o dittioni soprannotate, per intelligenza di esse si haverà da metter sempre, et non fallar mai, un punto sopra la lettera antecedente, che sarà la lettera ultima della parola precedente, come per essempio qui sotto si mostra.

4ª La nulla si usarà frequentemente in fine, et in mezo alle parole quando sono longhe.

5ª La nulla con il punto sopra servirà alcuna volta per mostrare che li numeri li quali seguitano ad essa nulla significano dittione o nome proprio anotato in la cifra.

6ª Quando occorrerà scrivere con li numeri del alfabeto alcun nome proprio o dittione stravagante, acciò si possa bene intendere la 2ª lettera significata dal numero, si potrà signare esso numero con un punto sotto in questo modo: hayendosi a scrivere v. g. Brandeburg, si scriverà cosi: 9671029462 *[?]*.

Per essempio come si haverà da scrivere in cifra[1]

. . . . . .

47.

Spania

| a s | e p | i g | o t | u r | b l | m c | n d | f x z | Nulla |
|---|---|---|---|---|---|---|---|---|---|
| 2 | 7 | 3 | 4 | 5 | 6 | 8 | 9 | 0 | 1 |

| | | | | | |
|---|---|---|---|---|---|
| Abboccamento | 2 | Avvisi | 34 | Benedittione | 54 |
| Abbate | 4 | Artegliaria | 35 | Bernia | 55 |
| Abbatia (e) | 5 | Auditore | 36 | Bruxelles | 67 |
| Accioche | 6 | Avignione | 37 | Borgognia | 58 |
| Africa | 7 | Autore | 38 | Borgognioni | 59 |
| Agente di | 8 | Avvertito | 39 | | |
| Alemagna | 9 | Avertimento | 40 | Cardl d'Austria | 60 |
| Alemani | 20 | | | Cardl Farnese | 62 |
| Amici | 22 | Bascia | 42 | Cardinal d'Este | 63 |
| Ancora | 23 | Barbaria | 43 | Cardl di Toledo | 64 |
| Arcorche | 24 | Barbari | 44 | Cardl di Siviglia | 65 |
| Anversa | 25 | Baroni | 45 | Cardl de Medici | 66 |
| Ambassador di | 26 | Bastioni | 46 | Cardl Granvela | 67 |
| Arciduca Carlo | 27 | Batteria | 47 | Cardl Alessandrino | 68 |
| Arcidca Ferdinando | 28 | Baviera | 48 | Cardl Armigniach | 69 |
| Arcivescovo di | 29 | Baylo di Constli | 49 | Cardl Montalto | 70 |
| Armata | 30 | Bene | 50 | Cardinal di | 72 |
| Asia | 32 | Benche | 52 | Carmelitani | 73 |
| Assalto | 33 | Beneficii | 53 | Capitano | 74 |

[1] Beispiel fehlt.

Conte Palatino 75
Conte di 76
Conventuali 77
Convento 78
Commendor Magre 79
Commendator di 80
Corsica 82
Cavalli 83
Cavalleria 84
Cavalligieri 85
Catholici 86
Camera apostolica 87
Camera regia 88
Candia 89
Calendario 90
Christiani (tà) 92
Collegio 93
Collettore 94
Contado d'Avignne 95
Constantinopoli 96
Consigliere 97
Concilio generale 98
Concilio 99
Colonia 200
Compagnia (e) 202
Corfu 203
Corriere 204
Cruciata 205
Che, chi 205
Come 207
Con 208
Cypro 209

Duca di Savoia 220
Gr. Duca di Toscana 222
Duca di Baviera 223
Duca di Guisa 224
Duca di Loreno 225
Duca di Ferrara 226
Duca di Mantova 227
Duca di Parma 228
Duca d'Urbino 229
Duca di 230
Dalmatio 232
Danari 233
Danubio 234
Decreto (i) 235
Decime 236
Deliberato 237
Delfinato 238
Dieta 239
Domenicani 240
Dubbio 242
Dubbito 243
Dupplicato 244

Ecclesiastici 245
Editto 246
Elettore (i) del Imperio 247
Elettione 248
Essercito 249
Essendo 250
Essere 252
Et 253
Europa 254
Essortatione 255
Essortato 256

Facultà 257
Fanti 258
Fantaria 259
Fiandra 260
Fiamenghi 262
Fiorenza 263
Francia 264
Francesi 265
Frati 266
Franciscani 267
Ferrara 268
Fortezza 269
Fortificare 270

Galere 272
Gantes 273
Generale di 274
Genova 275
Genevra 276
Gebenesi 277
Gente 278
Germania 279
Germani 280
Gentil'huomo 282
Giornata 283
Governator di 284
Gran Turco 285
Gran Tartaro 286
Gran Maestro di 287
Grisoni 288
Grande, Grandte 289
Guasconi 290
Guascognia 292
Guerra 293

Havere 294
Havuto 295
Havendo 296
Helvetii 297
Heretici 298
Heremitani 299
Hora 300
Huomini d'arme 302

Impre, S. Mta, Cesea 303
Imperio 304
Iesuiti 305
Impresa 306
Indie Orientali 307
Indie Occidentali 308
Inghilterra 309
Inglesi 320
Inquisitore 322
Inquisitione 323
Isola di 324
Italia 325
Italiani 326
Iurisdittione 327

Intelligentia 328
Inteso, Intendo 329

Lago di 330
Lega 332
Legato apostolico 333
Legatione 334
Lettere 335
Levante 336
Liberamente 337
Libertà 338
Lione 339
Linguadoca 340
Liege 342
Lituania 343
Luogotenente 344
Lorena 345
Lutherani 346

Monsignor di 347
Madama di 348
Magistrato 349
Malta 350
Maledittione 352
Mantova 353
Massime, Masste 354
Mare 355
Matrimonio 356
Marescial 357
Marchese di 358
Marseglia 359
Mentre 360
Memoransi
Milano 362
Militia 363
Moltitudine 364
Moscovia 365
Moscoviti 366
Monarca 367
Monarchia 368
Mondo 369
Monitioni 370
Monte 372

Marca 373
Minori 374

Napoli 375
Natione (i) 376
Navi 377
Navara
Necessario 378
Necessariamte 379
Nemici 380
Nominatione (i) 382
Nuntio di 383
Non 384
Nondimeno 385

Obedienza 386
Obligati 387
Occasione 388
Occupati 389
Officio 390
Offerta 392
Offesa 393
Onde 394
Opera 395
Oppertuno, Oppte 396
Opporsi 397
Ordine 398
Osservanti 399
Ovunque 400

Papa, N. S., S. Stà 402
Pace 403
Paese 404
Pacificato 405
Padova 406
Pagator generale 407
Parma 408
Pavia 409
Patrimonio 420
Parlamento 422
Parigi 423
Per, perche, percioche 424

Persia (no) 425
Populi (o) 426
Portugallo 427
Portughesi 428
Porto 429
Portercole 430
Predicatore (i) 432
Protestanti 433
Prince di Parma 434
Principe Doria 435
Principe di 436
Provenza 437
Provincia di 438
Presidente 439

Qua, que 440
Qui 442
Questi 443
Quelli 444
Quanti 445
Quando 446
Quantunque 447
Querela 448
Qualmente 449

Re di Francia, S. Mtà Cristma 450
Re di Spagnia, S. Mtà Cathca 452
Re di Polonio 453
Regina Madre 454
Regina di Scotia 455
Regina d'Inghila 456
Re di Svetia 457
Re di Dania 458
Religion Catholica 459
Republa Christiana 460
Republica di 462
Roma 463
Romani 464
Rheno 465
Rodano 466
Raitri 467

| | | | | | |
|---|---|---|---|---|---|
| Ragusa | 468 | Soldati | 489 | Tolone | 520 |
| Ragusei | 469 | Sophi | 490 | Triegua | 522 |
| Riforma (re, ti) | 470 | Spagnia | 492 | Transilvani (a) | 523 |
| Rivolutione | 472 | Spagniuoli | 493 | Tutti | 524 |
| | | Svizzeri | 494 | Tuttavia | 525 |
| San Domenico | 473 | Sussidio | 495 | Turchi | 526 |
| San Francesco | 474 | Schiavi | 496 | | |
| San Benedetto | 475 | Sua Altezea | 497 | Vescovo di | 527 |
| Sant'Agostino | 476 | S. Eccellenza | 498 | Venetia | 528 |
| Sargente magre | 477 | Stato ecclesiastico | 499 | Vettovaglie | 529 |
| Savoya | 478 | | | Vicere di | 530 |
| Savona | 479 | Tartari | 500 | Visitatore apostolico | 532 |
| Sardegnia | 480 | Tanti | 502 | Visitatore | 533 |
| Secretario di | 482 | Terra | 503 | Ugonotti | 534 |
| Sicilia | 483 | Terre franche | 504 | Ungaria | 535 |
| Signoria di Venetia | 484 | Terziere | 505 | V. S. Illma | 536 |
| Signoria di Genova | 485 | Thesoriere | 506 | Vienna | 537 |
| Signoria di Lucca | 486 | Thedeschi | 507 | V. S. | 538 |
| Signori | 487 | Tirolo | 508 | | |
| Soccorso | 488 | Toscana | 509 | | |


Regole

(Le medesime delle precedenti.)

## VIII. Chiffrenschlüssel aus Buch I der Sammlung des Matteo Argenti.

### 1580—1591.

Rom. Bibl. Chigi M. II 50 f. 5—198 Buch I.

A. Schlüssel des Chiffrensekretärs Toretino.

Cifre havute dal signor Christoforo Torentini secretario della gloriosa memoria di Gregorio XIII. entrando Giovanni Battista secretario delle cifre nel pontificato di Sisto V. felicis memoriae. Consegnate per mano dell'illmo signor cardinal Hieronimo Rusticucci superiore secretario della detta Santità.

1.

[1584.]

Monsignor vescovo di San Severo, nuntio all'imperatore.[1]

Nulla 67

| a | b | c | d | e | f | g | h | i | l | m | n | o | p | q | r |
|---|---|---|---|---|---|---|---|---|---|---|---|---|---|---|---|
| 3 | 5 | 7 | 9 | 13 | 23 | 33 | 43 | 15 | 25 | 35 | 45 | 55 | 65 | 75 | 85 |
| 01 | | | | 03 | | | | | | | | 07 | | | |

| s | t | u | z | et | con |
|---|---|---|---|---|---|
| 95 | 17 | 27 | 37 | 47 | 57 |
| | | 09 | | | |

| | | | | | |
|---|---|---|---|---|---|
| Nostro Signore | 91 | Cavalli | 23 | Fortezza | 17 |
| Imperatore | 81 | Fanti | 13 | Havere | 99 |
| Re christianissimo | 71 | S. Santità | 95 | Havendo | 89 |
| Re catholico | 61 | S. Maestà | 85 | Essere | 79 |
| Re die Polonia | 51 | S. Altezza | 75 | Essendo | 69 |
| Arciduca Carlo | 41 | S. Eccellenza | 65 | Instanza | 59 |
| Arciduca Ferdinando | 31 | V. Signoria illma | 55 | Diligenza | 49 |
| Duca di Baviera | 21 | Vostra Signoria | 45 | Corrier | 39 |
| Duca di Sassonia | 11 | Granturco | 34 | Espedition | 29 |
| Palatino del Rheno | 93 | Turchi | 25 | Questi | 19 |
| Arcivescovo di Colonia | 83 | Heretici | 15 | Quelli | 92 |
| Arcivescovo di Treveri | 73 | Catholici | 97 | Tanti | 82 |
| Arcivescovo di Magonza | 63 | Ecclesiastici | 87 | Quanti | 72 |
| Arcº di Salzburg | 53 | Vescovi | 77 | Non | 62 |
| Cardinale d'Austria | 43 | Capitoli | 67 | Nondimeno | 52 |
| Pace | 33 | guerra | 47 | Qua | 42 |
| | | tregua | 37 | Que | 32 |
| | | confini | 27 | Qui | 22 |
| | | | | Per, pur, pero | 12 |

2.

[1583.]

Vescovo di Bergamo, mons. Ragazzoni[2] nuntio di Francia.

| a | b | c | d | e | f | g | h | i | l | m | n | o | p | q |
|---|---|---|---|---|---|---|---|---|---|---|---|---|---|---|
| 01 | 11 | 21 | 31 | 03 | 13 | 23 | 33 | 05 | 15 | 25 | 35 | 07 | 17 | 27 |
| 41 | | | | 43 | | | | 45 | | | | 67 | | |

| r | s | t | u | z | et | con |
|---|---|---|---|---|---|---|
| 37 | 47 | 57 | 09 | 19 | 29 | 0 |
| | | | 39 | | | |

[1] Germanicus Malaspina, 1583—1604 Bischof von S. Severo, war Nuntius beim Kaiser seit Okt. 1584.

[2] Hieronymus Ragazzoni, 1577—92 Bischof von Bergamo, war Nuntius in Frankreich seit 17. (27.) Nov. 1583.

| | | | | | |
|---|---|---|---|---|---|
| Nostro Signore | 14 | Italia | 78 | Ancora | 56 |
| Imperatore | 24 | Francia | 88 | Accioche | 66 |
| Re christianissimo | 34 | Spagna | 98 | Quando | 76 |
| Re catholico | 44 | Germania | 10 | Come | 86 |
| Re di Portugallo | 54 | Fiandra | 30 | Tant . . | 96 |
| Re di Polonia | 64 | Inghilterra | 30 | Quanti | 18+ |
| Regina madre | 74 | Scotia | 40 | Questi | 28+ |
| Regina regnante | 84 | Ibernia | 50 | Quelli | 38+ |
| Regina catholica | 94 | Monsignor di | 60 | Qua | 48+ |
| Monsignor di Alanson | 12 | Ambasciatore di | 70 | Que | 58+ |
| Cardinale di Borbone | 22 | Nuntio di | 80 | Qui | 68+ |
| Cardinale di Lorena | 32 | Principe di | 90 | Havere | 78+ |
| Cardinale di Armignach | 42 | Cardinale | 14+ | Havendo | 88+ |
| Card. Rambuglitto | 52 | Principi di | 24+ | Essere | 98+ |
| Card. di Sans | 62 | Marchese di | 34+ | Essendo | 10+ |
| Card. di Guisa | 72 | Conte di | 44+ | Non | 20+ |
| Card. di Rens | 82 | Baron di | 54+ | Lettere | 30+ |
| Card. Birago | 92 | Cavalli | 64+ | Corriero | 40+ |
| Regnia di Scotia | 16 | Fanti | 74+ | Risposta | 50+ |
| Regnia d'Inghilterra | 26 | Denari | 84+ | Risolutione | 60+ |
| Regina di Navarra | 36 | Galere | 94+ | Lega | 70+ |
| Re di Navarra | 46 | S. Santita | 12 | Mente | 80+ |
| Principe di Conde | 56 | S. Maesta | 22 | Religione Catca | 14 |
| Gran Turco | 66 | S. Altezza | 32 | Catolici | 24 |
| Signori Venetiani | 76 | S. Signoria illma | 42 | Heretici | 34 |
| Signori Svizzeri | 86 | S. Signoria | 52 | Guerra | 44 |
| Granduca di Toscana | 96 | Vostra Signoria illma | 62 | Lega | 54 |
| Duca di Ferrara | 18 | V. S. revma | 72 | Suspensione | 64 |
| Duca d'Urbino | 28 | V. Signoria | 82 | Pace | 90 |
| Duca di Mantova | 38 | Stato d'Avignone | 92 | Nulla 8 | |
| Duca di Parma | 48 | Avignone | 16 | | |
| Duca di Guisa | 58 | Che, Chi | 26 | | |
| Don Gioi. d'Austria | 68 | Per, pur, pero | 36 | Vescovo di Bergamo | |
| | | Perche | 46 | Monsigr Ragazzoni | |

3.

[1580.]

Monsigr vescovo di Lodi Taverna[1] nunzio di Spagna.

| a | b | c | d | e | f | g | i | l | m | n | o | p | r | s | t | u | z | et con |
|---|---|---|---|---|---|---|---|---|---|---|---|---|---|---|---|---|---|---|
| 01 | 11 | 21 | 31 | 03 | 13 | 23 | 05 | 15 | 25 | 35 | 07 | 17 | 27 | 37 | 47 | 09 | 19 | 29 | 0 |

[1] Lud. Taverna, 1580—1616 Bischof v. Lodi, war Nuntius in Spanien seit 1580.

| | | | | | |
|---|---|---|---|---|---|
| Nostro Signore | 12 | Catholici | 95 | Avvisi | 142 |
| Imperatore | 22 | Pace | 13 | Rispost | 152 |
| Re Cattco | 32 | Guerra | 23 | Non | 162 |
| Re Chrmo | 42 | Tregua | 33 | Sigria di Genova | 172 |
| Re di Polonia | 52 | Lega | 43 | Inquisitione | 192 |
| Re di Portugallo | 62 | Stato d'Avignone | 53 | Cardle di | 114 |
| Regente di Francia | 72 | Passaporto | 63 | Monsigr di | 124 |
| Monsigr d'Alanzon | 92 | Religne di Malta | 73 | Instanza | 134 |
| Duca di Savoia | 14 | Galere | 93 | Risolutione | 144 |
| Duca di Ferrara | 24 | Fanti | 17 | Nondimeno | 154 |
| Gran Duca di Toscana | 34 | Cavalli | 27 | Ancora | 164 |
| Duca di Mantova | 44 | Essere | 37 | Audienza | 174 |
| Duca d'Urbino | 54 | Essendo | 47 | Che, chi | 116 |
| Sua Santità | 64 | Havere | 57 | V. Sigia Illma | 126 |
| S. Mtà | 74 | Havendo | 67 | Monsigr Illmo | 136 |
| S. Altza | 94 | Qua | 97 | Madama Serenissma | 146 |
| Duca di | 16 | Que | 19 | V. Sigia | 156 |
| Marchese di | 26 | Qui | 29 | Inquisitore | 166 |
| Ambasciatore di | 36 | Per, pur, però | 39 | Inghilterra | 176 |
| Nuntio di | 46 | Perchè | 49 | Lettera | 196 |
| Francia | 56 | Come | 59 | Negot | 11$\frac{1}{2}$ |
| Spagna | 66 | Quando | 69 | Scotia | 12$\frac{1}{2}$ |
| Germania | 76 | Tanto | 79 | Quelli | 13$\frac{1}{2}$ |
| Italia | 96 | Quanto | 99 | Questi | 14$\frac{1}{2}$ |
| Savoia | 15 | Mente | 122 | Cardle Granvela | 15$\frac{1}{2}$ |
| Milano | 25 | Acciochè | 132 | Tutti | 16$\frac{1}{2}$ |
| Sigri Venetiani | 35 | | | Impresa | 17$\frac{1}{2}$ |
| Sigri Svizeri | 45 | | | Corriero | 19$\frac{1}{2}$ |
| Iurisdittione Eccca | 55 | | | Gran Turco | 114 |
| Religione Cata | 65 | | | Govr di Milano | 124 |
| Heretici | 75 | | | Vice Re di | 134 |
| | | | | Vice Re di Sicilia | 144 |
| | | | | Don Antonio | 154 |

4.

Nuntio di Polonia, monsig. vescovo di Camerino: Bovio.[1]

| | | | | | | | | | | | | | Nulla 0 | | |
|---|---|---|---|---|---|---|---|---|---|---|---|---|---|---|---|
| a | b | c | d | e | f | g | h | i | k | l | m | n | o | p | |
| 3 | 13 | 23 | 33 | 1 | 21 | 31 | 41 | 5 | 15 | 25 | 35 | 45 | 7 | 17 | |
| 09 | | | | 05 | | | | 01 | | | | | 07 | | |

[1] Hieronymus Vitalis de Buoi, 1580—96 Bischof von Camerino, war Nuntius in Polen 1581—86.

| q | r | s | t | u | x | y | z |
|---|---|---|---|---|---|---|---|
| 27 | 37 | 47 | 57 | 9̇ | 19 | 29 | 39 |

0̇3

| | | | | | |
|---|---|---|---|---|---|
| Arcivvo Gnesnense | 12 | Essendo | 3̇2 | Moscovia | 5̇8 |
| Adrea Sboroschi | 22 | Editto | 4̇2 | Moldavia | 6̇8 |
| Ancora | 32 | Espeditione | 5̇2 | Moldavo | 7̇8 |
| Avvisi | 42 | Francia | 6̇2 | Matrimonio | 8̇8 |
| Audienza | 52 | Fiandra | 7̇2 | Monsigre | 9̇8 |
| Audacia | 62 | Fanti | 8̇2 | Marchese di | 122 |
| Armi | 72 | Fattioni | 9̇2 | Massime | 222 |
| Ambre di | 82 | Ferrara | 1̇4 | Monte | 322 |
| Bohemia | 92 | Gran Turco | 2̇4 | N. Signore | 422 |
| Bisogni | 14 | Germania | 3̇4 | Nuntio Apco | 522 |
| Benefit . . | 24 | Galere | 4̇4 | Nuntii Terrestri | 622 |
| Bene | 34 | Guerra | 5̇4 | Negotii | 722 |
| Card. Battori | 44 | Governo | 6̇4 | Napoli | 822 |
| Cotqueviz | 54 | Havere | 7̇4 | Non | 922 |
| Canro del Regno | 64 | Havendo | 8̇4 | Nondimeno | 114 |
| Castellano di | 74 | Heretici | 9̇4 | Ordine Eccco | 214 |
| Comitii generali | 84 | Imperatore | 1̇6 | Ordine Equestre | 314 |
| Convento particre | 94 | Giurisd. Eccca | 2̇6 | Officio | 414 |
| Constantinopoli | 16 | Italia | 3̇6 | Onde | 514 |
| Chiaus | 26 | Inghilterra | 4̇6 | ogni | 614 |
| Cracovia | 36 | Instanza | 5̇6 | Palatino di Cracovia | 714 |
| Conclio Trido | 46 | Imperio | 6̇6 | Palatino di Vilna | 814 |
| Conte di | 56 | Laschi | 7̇6 | Palato di Sandomiria | 914 |
| Cavalli | 66 | Lituania, Lituani | 8̇6 | Palato di, overo Palatini | 166 |
| Catholici | 76 | Lega | 9̇6 | Polonia overo Polacchi | 266 |
| Come | 86 | Legato | 1̇8 | Per, pur, però | 366 |
| Che, chi | 96 | Legatione | 2̇8 | Perchè | 466 |
| Duca d'Oliva | 18 | Lettere | 3̇8 | Principe Hernesto | 566 |
| Duca di Moscovia | 28 | Marescial del rego | 4̇8 | Principe Ridolfo | 666 |
| Duca di Sassonia | 38 | | | Prudenza | 766 |
| Duca di Baviera | 48 | | | Pace | 866 |
| Dant . | 58 | | | Quà | 966 |
| Danari | 68 | | | Que | 188 |
| Duca di | 78 | | | | |
| Ecclesiastici | 88 | | | | |
| Elettione | 98 | | | | |
| Eleletto | 1̇2 | | | | |
| Essere | 2̇2 | | | | |

| | | | | | |
|---|---|---|---|---|---|
| Qui | 288 | Sede Apost. | 824 | Tutt | 566 |
| Questi | 388 | S. Stà | 924 | Tuttavia | 666 |
| Quelli | 488 | S. Mtà | 144 | Vesvo di Cracovia | 766 |
| Quando | 588 | Subcamerario | 244 | Vesc. di Cuiavia | 866 |
| Quanto | 688 | Senato | 344 | Vesc. di Posnania | 966 |
| Rel. Catha | 788 | Senator | 444 | Vesc. di Plosca | 188+ |
| Re di Polonia | 888 | Svetia | 544 | Vescvo di | 288+ |
| Regina di Polonia | 988 | Savoia | 644 | Vescovi | 388+ |
| Re di Francia | 124 | Spagna | 744 | Varsovia | 488+ |
| Re di Spagna | 224 | Sospett | 844 | Vaiudda di Transilvania | 588+ |
| Re di Portugallo | 324 | Transilvania | 944 | Vilna | 688+ |
| Re di Ongaria | 424 | Tartaria | 166 | Ungaria | 788+ |
| Re di Svetia | 524 | Tartari | 266 | V. S. Illma | 888+ |
| Regina di Svetia | 624 | Toscana | 366 | V. Sig. | 988+ |
| Republica | 724 | Tant | 466 | | |

5.

[1584.]

Nuntio Caligari presso l'arciduca Carlo, vescovo di Bertinoro. Monsigr Caligari,[1] compagnio in secreteria di G. Batta Argenti nostro zio carnale.

Nulla 67

| | | | | | |
|---|---|---|---|---|---|
| N. Sigre | 91 | S. Stà | 95 | Havere | 99 |
| Imperatore | 81 | S. Mtà | 85 | Havendo | 89 |
| Re Chmo. | 71 | Sua Altza | 75 | Essere | 79 |
| Re Cattolico | 61 | S. Eccza | 65 | Essendo | 69 |
| Re di Polonia | 51 | V. S. Illma | 55 | Instanza | 59 |
| Arciduca Carlo | 41 | V. Sigia | 45 | Diligenza | 49 |
| Arciduca Ferdinando | 31 | Gran Turco | 35 | Corrieri | 39 |
| Duca di Baviera | 21 | Turchi | 25 | Espedition | 29 |
| Duca di Sassonia | 11 | Heretici | 15 | Quest | 19 |
| Palatino del Rheno | 93 | Cattci | 97 | Quelli | 92 |
| Arciv. di Colonia | 83 | Eccci | 87 | Tanti | 82 |
| Arciv. di Treveri | 73 | Vescovi | 77 | Quanti | 72 |
| Arciv. di Magonza | 63 | Capitoli | 67 | Non | 62 |
| Arciv. di Salzburg | 53 | Canonici | 57 | Nondimeno | 52 |
| Cardle d'Austria | 43 | Guerra | 47 | Qua | 42 |
| Pace | 33 | Tregua | 37 | Que | 32 |
| Cavalli | 23 | Confini | 27 | Qui | 22 |
| Fanti | 11 | Fortezza | 17 | Per, pur, però | 12 |

[1] Joh. Andr. Caligari, 1579—1613 Bischof von Bertinoro, war Nuntius bei Erzherzog Karl in Graz seit Oktober 1584.

6.

[1584.]

Nuntio Vercelli in Colonia monsigr Bonhomo[1].

| | | | | | |
|---|---|---|---|---|---|
| N. Sigre | 18 | Gran Duca di Toscana | 62 | Nulla 0 | |
| Imperatore | 28 | Duca di Terranova | 72 | Commissrii Imperiali | 54 |
| Re Chmo | 38 | Duca d'Urbino | 82 | Qua | 64 |
| Re Cattco | 48 | Duca di Parma | 92 | Que | 74 |
| Re di Portugallo | 58 | Nuntio di | 18 | Qui | 84 |
| Re di Polonia | 68 | Ambasre di | 28 | Questi | 94 |
| Re di Svetia | 78 | Monsig. di | 38 | Quelli | 12 |
| Imperatrice | 88 | Cardle Madruzzo | 48 | Quando | 22 |
| Regina di Francia | 98 | Duca d'Alanson | 58 | Mentre | 32 |
| Regina di Spagna | 16 | Marchese di | 68 | Che, chi | 42 |
| Regina d'Inghilterra | 26 | Conte di | 78 | Per, pur, però | 52 |
| Regina di Scotia | 36 | Barone di | 88 | Perchè | 62 |
| Arcidca Ferdinando | 46 | Il Moscovita | 98 | Acciochè | 72 |
| Arcidca Carlo | 56 | Il Transilvano | 16 | Nondimeno | 82 |
| Arcidca Hernesto | 66 | Transilvania | 26 | Tant.. | 92 |
| Arcidca Matthias | 76 | Germania | 36 | Quanti | 18 |
| Arcidca Massimiliano | 86 | Francia | 46 | Come | 28 |
| Don Gio. d'Austria | 96 | Spagna | 56 | Non | 38 |
| Sigri Venetiani | 14 | Italia | 56 | Havere | 48 |
| Sigri Svizzeri | 24 | Polonia | 76 | Havendo | 58 |
| Duca di Baviera | 34 | Portugalla | 86 | Essere | 68 |
| Elettori del Imperio | 44 | Ungaria | 96 | Essendo | 78 |
| Ecclesiastici | 54 | Scotia | 14 | Gran Turco | 88 |
| Secolari | 64 | Inghilterra | 24 | V. Sigia Illma | 98 |
| Arciv. di Magonza | 74 | Fiandra | 34 | V. Sigria | 16 |
| Arc. di Colonia | 84 | Stati di Fiandra | 44 | S. Stà | 26 |
| Arciv. di Treveri | 94 | | | S. Mtà | 36 |
| Duca di Sassonia | 13 | | | | |
| Conte Palatino | 22 | | | | |
| Marchese di Brandeburg | 32 | | | | |
| Duca di Brunzvich | 42 | | | | |
| Duca di Savoia | 52 | | | | |

[1] Joh. Franc. Bonomi war schon von seiner Nuntiatur am Kaiserhofe aus 1583 in Spezialmission nach Köln geschickt worden, wurde sodann am 13. Okt. 1584 als erster ordentlicher Nuntius in Köln ernannt und langte dort am 9. April 1585 an. Vgl. Hansen, Nuntiaturberichte Bd. 1. Er blieb bis 1587, s. auch Ehses-Meister, Nuntiaturberichte: Die Kölner Nuntiatur Bd. I.

| | | | | | |
|---|---|---|---|---|---|
| Lettere | 46 | Reitri | 82 | Arcivº di Salzburg | 17 |
| Avvisi | 56 | Confessione Augu- | | Arciv. di Praga | 27 |
| Negotii | 66 | stana | 92 | Arciv. di Strigonia | 37 |
| Legato | 76 | Venetia | 13 | Amministrator Fri- | |
| Dieta | 86 | Inimici | 23 | sigenze | 47 |
| Pace | 96 | Bascia | 33 | Vescovo Olomu- | |
| Guerra | 14 | Turchi | 43 | scense | 57 |
| Denari | 24 | Confidenti | 53 | Iurisditt. Eccca | 67 |
| Fanti | 34 | Amici | 63 | Legatione | 77 |
| Cavalli | 44 | Sacramentarii | 73 | Abbate di Fulda | 87 |
| Galere | 54 | Alcuni | 83 | Matrimonio | 97 |
| Religne Catt. | 64 | Stato di Milano | 93 | Steria | 19 |
| Cattci | 74 | Instantia | 15 | Carintia | 29 |
| Heretici | 84 | Ambass. Cattco | 25 | Moravia | 39 |
| Sed. Apostca | 94 | Ambasre Veneto | 35 | Austria | 49 |
| Ancora | 12 | Ambastor Ceseo in | | Bohemia | 59 |
| Consiglio Consiglieri | 22 | Roma | 45 | Imperio | 69 |
| Risolution | 32 | Differenza | 55 | Slesia | 79 |
| Lega | 42 | Confidenza | 65 | Disegni | 89 |
| Tregua | 52 | Risposte | 75 | Maxime | 99 |
| Christianità | 62 | Conclusione | 85 | Necessario | 11 |
| Pericoli | 72 | Roma | 95 | | |

## 7.

## [1584.]

### Con Mons. Visconti[1] Collettore in Portogallo.

Nulla 8

| a | b | c | d | e | f | g | h | i | l | m | n | o | p | q |
|---|---|---|---|---|---|---|---|---|---|---|---|---|---|---|
| 01 | 11 | 21 | 31 | 03 | 13 | 23 | 32 | 05 | 15 | 25 | 35 | 07 | 17 | 27 |
| 41 | | | | 51 | | | | 61 | | | | 71 | | |

| r | s | t | u | z | et | con |
|---|---|---|---|---|---|---|
| 37 | 47 | 57 | 09 | 19 | 29 | 39 |
| | | | 91 | | | |

[1] Nach dem Cat. Garampi 1584 Kollektor in Portugal.

| | | | | | |
|---|---|---|---|---|---|
| Nostro Signore | 12 | S. Aza | 26 | Essendo | 52 |
| Imperatore | 22 | V. S. Illma | 36 | Risolutione | 62 |
| Re Catholico | 32 | V. S. | 46 | Risposta | 72 |
| Re Christmo | 42 | Collettoria | 56 | Lettere | 92 |
| Rega d'Inghilterra | 52 | Religne Catholica | 66 | Corriero | 14 |
| Don Anto di Portugallo | 62 | Fiandra | 76 | Questi | 24 |
| Cardle Arcidca Legato | 72 | Spagna | 96 | Quello | 34 |
| Vescovo di Viseo | 92 | Francia | 10 | Quando | 44 |
| Arcivescovo d'Evora | 14 | Inghilterra | 20 | Come | 54 |
| Duca di | 24 | Italia | 30 | Tanto | 64 |
| Vescovo di | 34 | Lega | 40 | Quanto | 74 |
| Marchese di | 44 | Pace | 50 | Non | 94 |
| Nuntio di Spagna | 54 | Guerra | 60 | Nondimeno | 16 |
| Legatione | 64 | Navi | 70 | Per, pur, però | 26 |
| Regno di Portugallo | 74 | Soldati | 90 | Perchè, accioche | 36 |
| S. Mtà | 94 | Denari | 12 | Instanza | 46 |
| S. Stà | 16 | Havere | 22 | Negotio | 56 |
| | | Havendo | 32 | Mente | 66 |
| | | Essere | 42 | Ambasciadore di | 76 |

## 8.

## [1582.]

Con. Mons. Arciviscovo di Rossano[1] Nuntio a Napoli.

Nulla 94

| a | b | c | d | e | f | g | h | i | l | m | n | o | p | q | r |
|---|---|---|---|---|---|---|---|---|---|---|---|---|---|---|---|
| 9 | 7 | 5 | 3 | 1 | 12 | 22 | 32 | 42 | 52 | 62 | 72 | 82 | 92 | 14 | 24 |
| 03 | | | | 05 | | | | 07 | | | | 09 | | | |
| 16 | | | | 26 | | | | 36 | | | | 46 | | | |

| s | t | u | z | et | con |
|---|---|---|---|---|---|
| 34 | 44 | 54 | 64 | 74 | 84 |
| | | 01 | | | |
| | | 56 | | | |

| | | | | | |
|---|---|---|---|---|---|
| Nostro Signore | 13 | S. Stà | 93 | Vescovi | 81 |
| Re Catholico | 23 | S. Mtà | 11 | Galere | 91 |
| Re Christmo | 33 | S. Eccza | 21 | Cavalli | 15 |
| Sig. Vicere di Napoli | 43 | V. S. Illma | 31 | Fanti | 25 |
| Sig. Vicere di Sicilia | 53 | V. S. | 41 | Guerra | 35 |
| Duca di | 63 | Napoli | 51 | Pace | 45 |
| Principe di | 73 | Roma | 61 | Tregua | 55 |
| Marchese di | 83 | Iurisdittne Ecclesca | 71 | Constantinopoli | 65 |

[1] Silvio Savelli, 1583—88 Erzb. v. Rossano, 1582 Nuntius in Neapel (Cat. Garampi).

| | | | | | |
|---|---|---|---|---|---|
| Armata | 75 | Quelli | 77 | Corriero | 69 |
| Havere | 85 | Per, pur, però | 87 | Diligenza | 79 |
| Havendo | 95 | Perche | 97 | Officii | 89 |
| Essere | 17 | Accioche | | Spogli | 99 |
| Essendo | 27 | Quando | 19 | Che, chi | 76 |
| Instanza | 37 | Ancora | 29 | Qua | 86 |
| Tanti | 47 | Non | 39 | Que | 96 |
| Quanti | 57 | Negotii | 49 | Qui | 66 |
| Questi | 67 | Lettere | 49 | | |

9.

Con Mons. della Corbara nuntio in Firenza.

| a | b | c | d | e | f | g | h | i | l | m | n | o | p | p | r |
|---|---|---|---|---|---|---|---|---|---|---|---|---|---|---|---|
| 3 | 5 | 7 | 9 | i3 | ȧ3 | ȧ3 | ȧ3 | i5 | ȧ5 | ȧ5 | ȧ5 | i7 | ȧ7 | ȧ7 | ȧ7 |
| 01 | | | | 03 | | | | 05 | | | | 07 | | | |

| s | t | u | z | et | con |
|---|---|---|---|---|---|
| ȧ7 | ȧ7 | i9 | ȧ9 | ȧ9 | ȧ9 |
| 09 | | | | | |

| | | | | | |
|---|---|---|---|---|---|
| Nostro Signore | 21 | Siggi Genovesi | 25 | Havendo | 29 |
| Imperatore | 31 | Siggi Lucchesi | 35 | Essere | 39 |
| Re Catholico | 41 | S. Stà | 45 | Essendo | 49 |
| Re Christmo | 51 | S. Altezza | 55 | Questi | 59 |
| Re di Portugallo | 61 | V. S. Illma | 65 | Quelli | 69 |
| Gran Duca di Tosna | 71 | V. S. | 75 | Tanti | 79 |
| Gran Duchessa | 81 | Cavalli | 85 | Quanti | 89 |
| Duca di Savoia | 91 | Fanti | 95 | Corrieri | 99 |
| Duca di Ferrara | 13 | Guerra | 17 | Avvisi | 12 |
| Duca di Mantova | 23 | Pace | 27 | Lettere | 22 |
| Duca di Parma | 33 | Galere | 37 | Come | 32 |
| Duca d'Urbino | 43 | Regno di Neapoli | 47 | Quando | 42 |
| Cardle di Medici | 53 | Stato di Siena | 57 | Non | 52 |
| Cardinale di | 63 | Stato di Firenze | 67 | Instanza | 62 |
| Duca di | 73 | Titolo | 77 | Provisioni | 72 |
| Principe di | 83 | Risolutioni | 87 | Perche | 82 |
| Nuntio di | 93 | Risposte | 97 | Che, chi | 92 |
| Siggi Venetiani | 15 | Havere | 19 | | |

10.

Col Sig. Cardinal d'Armignac[1] legato in Avignone.

Nulla 9

| a | b | c | d | e | f | g | h | i | l | m | n | o | p | q |
|---|---|---|---|---|---|---|---|---|---|---|---|---|---|---|
| 87 | 77 | 67 | 57 | 13 | 23 | 33 | 43 | 41 | 51 | 61 | 71 | 85 | 75 | 65 |
| 02 | | | | 04 | | | | 06 | | | | 08 | | |

| r | s | t | u | z | et | con |
|---|---|---|---|---|---|---|
| 55 | 45 | 35 | 25 | 15 | 47 | 37 |
| | | | 00 | | | |

| | | | | | |
|---|---|---|---|---|---|
| Nostro Signore | 82 | Duca di Savoia | 46 | Quanti | 12 |
| Re Christmo | 72 | Guerra | 36 | Non | 22 |
| Regina Madre | 62 | Pace | 26 | Nondimeno | 32 |
| Re di Navarra | 52 | Tregua | 16 | Avvisi | 42 |
| Regina di Navarra | 42 | Cavalli | 88 | Lettere | 52 |
| Principe di Conde | 32 | Fanti | 78 | Risposta | 62 |
| Gran Priore | 22 | Instanza | 68 | Risolutione | 72 |
| Mons. Rettore | 12 | Diligentia | 58 | Come | 82 |
| Conte Boschetto | 84 | Consule d'Avignone | 48 | Quando | 84+ |
| Duca di Umena | 84 | Havere | 38 | Perche | 74+ |
| Principe d'Oranges | 64 | Havendo | 28 | Oranges | 64+ |
| Avignone | 54 | Essere | 18 | Carpentras | 54+ |
| Stato d'Avignone | 44 | Essendo | 80 | Minerba | 44+ |
| Contado Venaissino | 34 | Che, Chi | 70 | Sospetti | 34+ |
| Principe di | 24 | Per, pur, però | 60 | Rispetti | 24+ |
| Duca di | 14 | Questi | 50 | Guarnigioni | 14+ |
| Monsignor di | 86 | Quelli | 40 | Officii | 16 |
| Marescial di | 76 | S. Stà | 30 | V. S. Illma | 26 |
| Madame di | 66 | S. Mtà | 20 | | |
| Cardle di Borbone | 56 | Tanti | 10 | | |

11.

[1584. 1585.]

Con Mons. Grimaldi[2] vescovo di Cavaglione in Avignone.

| a | b | c | d | e | f | g | h | i | l | m | n | o | p | q |
|---|---|---|---|---|---|---|---|---|---|---|---|---|---|---|
| 31 | 41 | 51 | 61 | 33 | 43 | 53 | 63 | 35 | 45 | 55 | 65 | 37 | 47 | 57 |
| 09 | | | | 01 | | | | 07 | | | | 05 | | |

| r | s | t | u | z | et | con |
|---|---|---|---|---|---|---|
| 67 | 77 | 87 | 39 | 49 | 59 | 69 |
| | | | 65 | | | |

[1] Georg d'Armagnac, wurde 1544 Kardinal, war 1577–1587 bis zu seinem Tode Bischof von Avignon und Legat.

[2] Dominicus Grimaldi war nur 1584—85 Bischof von Cavaillon, s. auch S. 282.

| | | |
|---|---|---|
| N. Sre | 98 | 98 |
| Imperatore | | 88 |
| Re Christmo | | 78 |
| Re Catholico | | 68 |
| Regina Madre | | 58 |
| Gran Priore | | 48 |
| Cardl Borbone | | 38 |
| Cardl d'Armignac | | 28 |
| Duca di Savoya | | 18 |
| Duca di Guisa | | 96 |
| Princ[e] d'Oranges | | 86 |
| Marescial di | | 76 |
| Monsignor di | | 66 |
| Contado d'Avignone | | 56 |
| Contado Venaysino | | 46 |
| Avignone | | 36 |
| Oranges | | 26 |
| Pace | | 16 |
| Guerra | | 94 |
| Trattato | | 84 |
| Nuntio di Francia | | 74 |
| Nuntio di Savoya | | 64 |
| S. Stà | | 54 |
| S. Mtà | | 44 |
| S. S. Illma | | 34 |
| S. Alta | | 24 |
| S. Eccza | | 14 |
| V. S. Illma | | 92 |
| V. S. | | 82 |
| Havere | | 72 |
| Havendo | | 62 |
| Essere | | 52 |
| Essendo | | 42 |
| Quanto | | 32 |
| Tanto | | 22 |
| Quando | | 12 |
| Questi | | 90 |
| Quelli | | 80 |
| Per, pur, però | | 70 |
| Perche | | 60 |
| Non | | 50 |
| Nondimeno | | 40 |
| Cavalli | | 30 |
| Fanti | | 20 |
| Heretici | | 10 |
| Catolici | 98 | 98 |
| Amici | | 88 |
| Nemici | | 78 |
| Armi | | 68 |
| Come | | 58 |
| Mente | | 48 |
| Avvisi | | 38 |
| Corriere | | 28 |
| Instanza | | 18 |
| Italia | | 96 |
| Francia | | 86 |
| Italiani | | 76 |
| Francesi | | 66 |
| Legato | | 56 |
| Legatione | | 46 |

Nulla 71

gli avertimenti de l'altra cifra serviranno anco per questa.

Mutata alquanto ut infra et mandatoli li avertimenti di ordine di Monsignor Illmo et Rmo padrone il Signor Cardinal Rusticucci, die . . . . Iunij 1585.

| a | e | i | o | u |
|---|---|---|---|---|
| 41 | 55 | 77 | 39 | 37 |
| 51 | 65 | 87 | 03 | 05 |

| c | b | m | n | s | t |
|---|---|---|---|---|---|
| 09 | 31 | 33 | 01 | 35 | 07 |

Nostro Signore 98 Con 71
Catholici 98 Nulla 69

12.

Col Colarenzo pagatore in Avignone.

Nulla 8

| a | b | c | d | e | f | g | h | i | l | m | n | o | p | q |
|---|---|---|---|---|---|---|---|---|---|---|---|---|---|---|
| 13 | 23 | 33 | 43 | 15 | 25 | 35 | 45 | 17 | 27 | 37 | 47 | 19 | 29 | 39 |
| 01 | | | | 03 | | | | 05 | | | | 07 | | |

| r | s | t | u | z | et | con |
|---|---|---|---|---|---|---|
| 49 | 59 | 69 | 11 | 21 | 31 | 41 |
| | | | 09 | | | |

| | | | | | |
|---|---|---|---|---|---|
| Nostro Signore | 12 | Vescovo di Savona | 24 | Fanti | 36 |
| Re Christmo | 22 | Cardle Borbone | 34 | Francesi | 46 |
| Re Catholico | 32 | V. S. Illma | 44 | Italiani | 56 |
| Regina Madre | 42 | Duca di Savoia | 54 | Havere | 66 |
| Duca d'Alanzone | 52 | Avignone | 64 | Havendo | 76 |
| Re di Navarra | 62 | Contado Venaissino | 74 | Essere | 96 |
| Monsig. Danvilla | 72 | Trattato | 94 | Essendo | 18 |
| Conte Boschetti | 92 | Tradimento | 16 | Non | 28 |
| Cardle d'Armignac | 14 | Cavalli | 26 | | |

13.

Con il Sig. Latino Orsino in Candia.

Nulla 8

| a | b | c | d | e | f | g | h | i | l | m | n | o | p | q |
|---|---|---|---|---|---|---|---|---|---|---|---|---|---|---|
| 01 | 11 | 21 | 31 | 03 | 13 | 23 | 33 | 05 | 15 | 25 | 35 | 07 | 17 | 27 |
| 41 | | | | 51 | | | | 61 | | | | 71 | | |

| r | s | t | u | z | et | con |
|---|---|---|---|---|---|---|
| 37 | 47 | 57 | 09 | 19 | 29 | 39 |
| | | | 91 | | | |

| | | | | | |
|---|---|---|---|---|---|
| Nostro Signore | 12 | Repubca di Venetia | 56 | Marchese di | 72 |
| Imperatore | 22 | Guerra | 66 | Conte di | 92 |
| Re Catholico | 32 | Pace | 76 | Consiglieri | 14 |
| Re Christmo | 42 | Tregua | 96 | Concordia | 24 |
| Re di Polonia | 52 | egLa | 10 | Discordia | 34 |
| Siggi Venetiani | 62 | Armata | 20 | Risolutione | 44 |
| Gran Turco | 72 | Galere | 30 | Risposta | 54 |
| S. Stà | 92 | Fanti | 40 | Lettere | 64 |
| S. Mtà | 14 | Cavalli | 50 | Corriere | 74 |
| S. A. | 24 | Navi | 60 | Havere | 94 |
| S. Sertà | 34 | Galeazzo | 70 | Havendo | 16 |
| V. S. Illma | 44 | Vice Re di Napoli | 90 | Essere | 26 |
| G. Duca di Toscana | 54 | Governate di Mi- | | Essendo | 36 |
| Duca di Ferrara | 64 | lano | 12 | Questi | 46 |
| Italia | 74 | Vice Re di Sicilia | 22 | Quelli | 56 |
| Spagna | 94 | Ambasciator Ca- | | Tanto | 66 |
| Francia | 16 | tholico in Roma | 32 | Quanto | 76 |
| Germania | 26 | Principe di | 42 | Mente | 96 |
| Bologna | 36 | Duca di | 52 | Non | 10 |
| Doge di Venetia | 46 | Perche | 62 | Per, pur, però | 20 |

## 14.

Con monsig. del Mondovi[1] nuntio in Savoia, poi cardinale.

| an | em | it | or | us | cl | bd | fg | pz | et con |
|---|---|---|---|---|---|---|---|---|---|
| 81 | 71 | 61 | 51 | 41 | 31 | 21 | 11 | 01 | 03 |

| Qua | Que | Qui |
|---|---|---|
| 18 | 80 | 70 |

| | | | | | |
|---|---|---|---|---|---|
| Nostro Signore | 82 | Perche, accioche | 38 | Sorella 2ª del Imperatore non maritata | i4 |
| Imperatore | 72 | Nondimeno | 28 | | |
| Re Christmo | 62 | Questi | 60 | Figliuola primogenita del Granduca | ȧ4 |
| Re Cattolico | 52 | Quelli | 50 | | |
| Re di Polonia | 42 | Negotii | 40 | Duca di Nemours | ȧ4 |
| Regina di Scotia | 32 | Lettere | 30 | Principe di Genevois | ȧ4 |
| Regina Madre | 22 | Risposte | 20 | | |
| Regª d'Inghilterra | 12 | Espeditione | 10 | Duchessa di Nemours | ȧ4 |
| Duca di Savoia | 84 | Avisi | 8ȯ | | |
| Duca di | 74 | Catholici | 7ȯ | Monsig. di Leyni | ȧ4 |
| Conte di | 64 | Heretici | 6ȯ | Monsig. di Cahors | ȧ4 |
| Ambre di o del | 54 | Religione | 5ȯ | Gran Cancelliero di Savoia | ȧ4 |
| Il Cardinal di | 44 | Havere | 4ȯ | | |
| Monsignor di | 34 | Havendo | 3ȯ | Presidente del Pozzo | ȧ4 |
| Il Cardal di Vercelli | 24 | Essere | 2ȯ | | |
| | | Essendo | 1ȯ | Pesidte Miglieto | i6 |
| Avignone | 14 | Cavalli | i2 | Presidte Tesauro | ȧ6 |
| Fiandra | 86 | Mente | ȧ2 | Presidte Ponte | ȧ6 |
| Francia | 76 | Duca d'Angion | ȧ2 | Presidte Ruffia | ȧ6 |
| Spagna | 66 | Re di Navarra | ȧ2 | Il Collaterale Aiazza | ȧ6 |
| Germania | 56 | Regª di Navarra | ȧ2 | Monsig. di Baconiggi | ȧ6 |
| Fanti | 46 | Principessa di Navarra | ȧ2 | | |
| Denari | 36 | Principessa di Spagna | ȧ2 | Monsig. di Molart primo secretrio | ȧ6 |
| V. S. Illma | 26 | Secondogenita di Spagna | ȧ2 | Fattioni Spagnuola | ȧ6 |
| V. S. | 16 | Sorella prima del Imperatre non maritata | ȧ2 | Fattne Francese | ȧ6 |
| Che, chi | 88 | | | L'Arcivo di Turino | i8 |
| Non | 78 | | | | |
| Quando | 68 | | | | |
| Come | 58 | | | | |
| Per, pur, però | 48 | | | | |

[1] Vincentius Laureo, 1566—87 Bischof von Mondovi, wurde nach dem Tode des Herzogs Emmanuel Philibert von Savoyen Nuntius am Hofe dessen Sohnes Karl Emmanuel Philiberts und wurde während dieser Tätigkeit abwesend 1583 zum Kardinal ernannt.

| | | | | | |
|---|---|---|---|---|---|
| Il Vesco di Ivrea | 28 | Sigria di Venetia | 36 | Maresciallo di Memoransi | 35 |
| Il Conte d'Avia | | Governatre di Milano | 46 | Maresclo di Rets | 45 |
| Ambre in Roma | 38 | G. Duca di Toscana | 56 | Maresclo di Biron | 55 |
| Il Conte di San Frè | 48 | Duca di Ferrara | 66 | Marchese d'Este | 65 |
| Il Marche di Meserano | 58 | Duca di Sassonia | 76 | Marchese di | 75 |
| Il Marche di Romagnano | 68 | Genua | 86 | Monsig. d'Espes | 85 |
| Il Sigr Ferrante Vitelli | 78 | Geneva | 96 | Milano | 95 |
| Matrimonio | 88 | Berna | 18 | Nuntio del Impere | 27 |
| Savoia | 98 | Bernesi | 28 | Nuntio di Francia | 37 |
| Piemonte | 12 | Svizzeri | 38 | Nuntio di Spagna | 47 |
| Nizza | 22 | Duca di Mantova | 48 | Nuntio di Vinetia | 57 |
| Conte di Masimo | 32 | Monferrato | 58 | Prencipe di | 67 |
| Mons. dela Croce | 42 | Delfinato | 68 | Prencipessa di | 77 |
| Mons di Villargè | 52 | Consiglieri | 78 | Provenza | 87 |
| Conte di Pancalier | 62 | Ambascor di Venetia | 10 | Portogallo | 97 |
| Saluzzo | 72 | Agente del Re Catco | 20 | Pace | 29 |
| Mons. dela Valletta | 82 | Aste | 30 | Roma | 39 |
| Mons. di Bellagarda | 92 | Arme | 40 | Regno | 49 |
| Anselmo | 14 | Baron Sfondrato | 50 | Republica | 59 |
| La Voghera | 24 | Castelliani | 60 | Sua Stà | 69 |
| Carmagnola | 34 | Capitani | 70 | Sede Apostolica | 79 |
| Revel | 44 | Cavalieri | 80 | Sig. Pirro Malvezzi | 89 |
| Turino | 54 | Duca di Guisa | 90 | Monsig. Grimaldi | 99 |
| Imperio | 64 | Duca d'Umena | 23 | Soldati | 81 |
| Mondevi | 74 | Duchessa di | 33 | Spagnuoli | 91 |
| Unione | 84 | Francesi | 43 | Tedeschi | 08 |
| Rebellione | 94 | Fortezza | 53 | Vescovo di | 07 |
| Inghilterra | 16 | Governatore | 63 | Vescelli | 06 |
| Il Nuntio Aposteo | 26 | Guerra | 73 | Ugonotti | 05 |
| | | Italia | 83 | Tanti | 02 |
| | | Italiani | 93 | Quanti | 04 |
| | | Linguadoc | 25 | | |

15.

Cifra con il sig. conte Buschetto e con monsig. Grimaldi.

*[Derselbe Schlüssel wie der Grimaldis Nr. 11.]*

16.

Con il medico del Gran Turco.

| | | | | | | | | |
|---|---|---|---|---|---|---|---|---|
| ·i· | z | | i8· | s | | i0 | s | |
| 2· | A | | i9: | x | | :ii | t | |
| ·3· | h | | 20· | r | | i2 | n | |
| .4· | g | | 2·i· | p | | :i3 | x | |
| ·5· | b | | 22·· | 9 | | i.4· | c | |
| ·6 | i | | ·23· | t | | ·i5· | g | |
| ·7. | c | | 2·4: | y | | i6 | 9 | |
| ·8. | d | | 2··5 | & | | 1·7· | u | |
| 9: | f | | | | | i·8· | y | |
| 10: | k | | i: | p | | 19 | & | |
| ii | o | | 2: | d | | 20: | o | |
| i2· | l | | 3: | f | | :2i | e | |
| i3: | r | | ·4: | h | | 2··2 | r | |
| 14: | e | | ·5: | l | | 2·3: | A | |
| 1·5· | q | | ·6· | r | | 2··4 | i | |
| i6: | n | | 7: | z | | 25: | b | |
| i7: | u | | 8: | k | | | | |
| | | | :9 | q | | | | |

:4:0 Sgiaus bassà 2do visir

2·00 Sinan basa primo visir

i4: basà di mar

100 aga giagnicar

30: Adem basa 3o visir

·10· Mamet basa 4o visir

15: Embmoar basi

15·6· Tabasi basi

2. Capi haga

600 begler beg

72. cigala

500 Gaus basi il qual manda causi in qua in là.

800 Zebesi basi sopra le arme.

2·57 mar negrò

:454: mar biancho

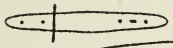
667. Candia

234: Corso

112· Dalmatia

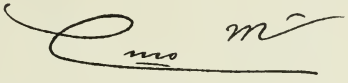
378· Barbaria

·123· Malta
672· armata
·13· campo
542 per terra
94:0 Viena

galee
numero ad ghemig  ogni un ponto fa cento il beso fa ·50·



La stella fa ·30· la meza stela fa 20 il terzo segno fa ·80·



il sopra scritto segno il nome mio.

17.

[1577—80 oder 1583.]

Con mons. vescovo di Piacenza[1] nuntio in Spagna.

Nulle 9—4

| a | b | c | d | e | f | g | h | i | l | m | n | o | p | q |
|---|---|---|---|---|---|---|---|---|---|---|---|---|---|---|
| 11 | 21 | 31 | 41 | 13 | 23 | 33 | 43 | 15 | 25 | 35 | 45 | 17 | 27 | 37 |
| 02 | | | | 06 | | | | 04 | | | | 08 | | |
| 3 | | | | 5 | | | | 7 | | | | 9 | | |

| r | s | t | u | z | et | con |
|---|---|---|---|---|---|---|
| 47 | 57 | 67 | 77 | 51 | 61 | 71 |
| | | | 05 | | | |
| | | | 1 | | | |

| | | | | | |
|---|---|---|---|---|---|
| Arciduca Hernesto | 82 | Beneficij | 44 | Concessioni | 16 |
| Arcivo di Toledo | 72 | Bene | 34 | Cardle di Stà Pras- | |
| Audienza | 62 | Barone di | 24 | sede | 88 |
| Audacia | 52 | Breve | 14 | Concilio Tridno | 78 |
| Ambassatore di | 42 | Cardle Gran Vela | 86 | Cardinale | 68 |
| Ancora | 32 | Clero | 76 | Conte di | 58 |
| Avvisi | 22 | Cardle Alberto | 66 | Collettore | 48 |
| Armi | 12 | Cruzada | 56 | Catholici | 38 |
| Amici | 84 | Cardle Deza | 46 | Constantinopoli | 28 |
| Antonio Perez | 74 | Comre magre di Ca- | | Come | 18 |
| Accordo | 64 | stiglia | 36 | Che, Chi | 80 |
| Bisogni | 54 | Cardle di Toledo | 26 | Duca di Braganza | 70 |

[1] Philipp Sega, 1578—96 Bischof von Piacenza, war 1577—80 o. Nuntius in Spanien, dann wurde er noch einmal als ao. Nuntius hingeschickt 1/8 Sept. 1583 bis Dez. 1583.

| | | | | | |
|---|---|---|---|---|---|
| Duca d'Alva | 60 | Libertà | 30 | Quanto | 82 |
| Duca di | 50 | Matrimonio | 20 | Quando | 72 |
| Danari | 40 | Mantova | 10 | Religione Catca | 62 |
| Duca d'Alanzon | 30 | Marchese d'Aghela | 82 | Re di Francia | 52 |
| Ecclesiastici | 20 | Monarchia di Sicilia | 72 | Re Cattolico | 42 |
| Elettione | 10 | Marchese di | 62 | Re di Polonia | 32 |
| Essere | 82 | Milano | 52 | Regna d'Inghilterra | 22 |
| Essendo | 72 | Monitioni | 42 | Regna di Scotia | 12 |
| Espeditione | 62 | Monsignor di | 32 | Regno | 84 |
| Efficacia | 52 | Maxime | 22 | Ribelli | 74 |
| Francesi | 42 | Mente | 12 | Ribellione | 64 |
| Francia | 32 | Mutatione | 84 | Roma | 54 |
| Fiandra | 22 | Marliano | 74 | Sede Apostolica | 44 |
| Ferrara | 12 | Nostro Signore | 64 | S. Stà | 34 |
| Fiorenza | 84 | Nuntio di | 54 | S. Mtà | 24 |
| Fanti | 74 | Napoli | 44 | S. S. Illma | 14 |
| Fattione | 64 | Negotij | 34 | S. Eccza | 86 |
| Granduca di Toscna | 54 | Non | 24 | Sicilia | 76 |
| Gran Turco | 44 | Nondimeno | 14 | Savoia | 66 |
| Germania | 34 | Necessario | 86 | Spagna | 56 |
| Galere | 24 | Ordine Ecclesco | 76 | Spagnoli | 46 |
| Guerra | 14 | Officij | 66 | Sospetto | 36 |
| Governatre di Milano | 86 | Onde | 56 | Sostanza | 26 |
| Governo | 76 | Ogni | 46 | Sicurezza | 16 |
| Genova | 66 | Offesa | 36 | Secretario Tayas | 88+ |
| Heretici | 56 | Officiali | 26 | Secretio Idiaguez | 78+ |
| Havere | 46 | Principe di Parma | 16 | Toscana | 68+ |
| Havendo | 36 | Principe d'Oranges | 88 | Turchi | 58+ |
| Honori | 26 | Principe di | 78 | Tanti | 48+ |
| Imperatrice | 16 | Polonia | 68 | Tutti | 38+ |
| Imperatore | 88 | Populi | 58 | Tuttavia | 28+ |
| Iurisditne Ecclca | 78 | Per, pur, però | 48 | Timore | 18+ |
| Italia | 68 | Perche | 38 | Tempo | 80 |
| Italiani | 58 | Prudenza | 28 | Tregua | 70 |
| Inghilterra | 48 | Pace | 18 | V. S. Illma | 60 |
| Irlanda | 38 | Pensieri | 80 | V. S. | 50 |
| Imperio | 28 | Portugallo | 70 | Vice Re di Napoli | 40 |
| Instanza | 18 | Portughesi | 60 | Vngaria | 30 |
| Lega | 80 | Qua | 50 | Vescovi | 20 |
| Legato | 70 | Que | 40 | Vescovato | 10 |
| Lagatione | 60 | Qui | 30 | Venetia | 822 |
| Lettere | 50 | Questo | 20 | Venetiani | 722 |
| Licenza | 40 | Quello | 10 | | |

## 18.

[1585. 1586.]

Cifra commune fra li rmi nuntii di Spagnia, Francia, Germania, Polonia, Venetia Savoya et Avignone con monsigr di Cavaglione.

| a | b | c | d | e | f | g | h | i | l | m | n | o | p | qu |
|---|---|---|---|---|---|---|---|---|---|---|---|---|---|---|
| 33 | 34 | 36 | 38 | 37 | 39 | 93 | 44 | 14 | 42 | 24 | 43 | 31 | 28 | 82 |
| 54 | | | | 58 | | | | 62 | | | | 84 | | |
| 57 | | | | 55 | | | | 73 | | | | 87 | | |

| r | s | t | u | z |
|---|---|---|---|---|
| 27 | 72 | 25 | 52 | 53 |
| 92 | 94 | | 16 | |
| | | | 17 | |

| qua | que | qui | quell | quest | quanto | perchè | per | che |
|---|---|---|---|---|---|---|---|---|
| 13 | 15 | 18 | 19 | 02 | 03 | 04 | 05 | 06 |

| chi | non | et | Nulla |
|---|---|---|---|
| 07 | 08 | 09 | ∔9 |

| | | | | | |
|---|---|---|---|---|---|
| Il Papa, No Sigre S. Santità | 20 | L'Arciduca | 90 | Pace | 112 |
| L'Imperatre, S. Mtà Cesarea | 10 | Il Duca di Savoia | 101 | Tregua | 113 |
| Re di Francia, Mta Chrma | 30 | La Sigia di Venetia | 102 | Dieta | 114 |
| Re di Spagna, S. Mta Catca | 40 | Il Gran Duca di Toscana | 103 | Protestanti | 115 |
| La Regina Madre | 50 | Il Duca di Ferrara | 104 | Presidenti | 116 |
| La Regina di Scotia | 60 | Il Duca di Mantova | 105 | Danari | 117 |
| La Regina d'Inghilterra | 70 | Il Duca di Parma | 106 | Fanti | 118 |
| Il Re di Polonia | 80 | Il Duca d'Urbino | 107 | Cavalli | 119 |
| | | Il Duca di Guisa | 108 | Il Cardl di | 120 |
| | | Il Principe di Parma | 109 | Il Nuntio | 121 |
| | | Il Principe Doria | 110 | Il Secretario di | 122 |
| | | Guerra | 111 | | |

Tutti li nomi proprii et dittioni si scriveranno per intelligentia con uno punto sopra alla lettera ultima della precedente parola, come nell'altra cifra si è detto.

Questa cifra sarà commune accio si possano scrivere li rmi nuntii fra di loro. Data di commandamento di monsigre illmo et rmo pne il sigr card. Rusticucci.

Savoya. Die Dominico 12. Maii. Data a monsigr eletto vesco di Savona, il quale va nuntio di N. Sigre al sigr duca di Savoya, et si è instrutto il revd. monsig. Agostino Rochetta suo secretario.

Avignione. Mandata di ordine di monsigr illmo et rmo padrone il sigr card. Rusticucci a monsigr rmo Grimaldi vesvo di Cavaglione in Avignione al presente Governatore, acciò possa communicare con mons. nuntio in Savoya, et altri che fara bisognio. Die 19. Octobris consignata in mano di monsigr illmo, il quale la manda. Non fu mandata.

Francia. Die Dominico 16. Iunii 1585. Data a monsigr rmo eletto di Nazareth, il quale va nuntio di No Sigre in Francia, et si è instrutto il sigr Giulio Cesare Giovannini da ... secretario di S. Sigia Rma. E'tornato et l'ha restituita.

Venetia. Die Sabbati 22. Iunii 1585. Data a monsigr rmo Cesare Costa arcivescovo di Capua, il quale va nuntio di N. Sigre a Venetia. Et si è instrutto S. Sig. Rma.

Avignone. Die Veneris 18. octis. Data al sig. secretario Cortese d'ordine di monsigr illmo padrone, perchè la mandi in Avignone a monsigr Grimaldi vicelegato acciò se ne possa servire con il nuntio di Savoya; dice il sigr Cortese al presente esser occasione di persona fidata per mandarla.

Spagnia. Die Iovis 12. Decbris 1585. Data in propria mano di monsigr illmo padrone il card. Rusticucci per dare al nuntio che va in Spagnia.

Imperatore. Die Lune 13. Ianuarii 1586. Data in propria mano a monsigr Sega vesco di Piacenza, il quale va nuntio di N. Sigre all'Imperatore.

Francia. Die 23. Iunii 1586. A monsigr rmo Nazareth nuntio in Francia.

1585.

Cifra commune per li Rmi nuntii apostolici.

Data Savoya 12. Maii.
Sub SSmo D. No Xysto Papa V.

Data Francia 16. Iunii
Data Venetia 22. Iunii
Data Avignione 18. Ottobre
Data Spagnia 12. Decembris
Data Germania 13. Ianuari 1586
Data Savoia 21. Februarii 1586
Data Portogallo 25. Februari 1586.
Data Francia 23. Iunii 1586.

19.

[1585.]

Cifra con monsigr eletto vescovo di Savona[1] nuntio di N. Sre in Savoya. Nulla 7

| a | b | c | d | e | f | g | h | i | l | m | n | o | p | qu |
|---|---|---|---|---|---|---|---|---|---|---|---|---|---|---|
| 13 | 14 | 16 | 15 | 1 | 19 | 18 | 21 | 5 | 23 | 25 | 24 | 2 | 28 | 29 |
| 4 | | | | 36 | | | | 22 | | 94 | 82 | 26 | | |
| 42 | | | | 43 | | | | 38 | | | | 39 | | |

| r | s | t | u | z | et |
|---|---|---|---|---|---|
| 30 | 31 | 33 | 32 | 35 | 029 |
| 91 | 92 | 93 | 3 | | |
| | | | 41 | | |

| | | | | | |
|---|---|---|---|---|---|
| Arcivescovo di | 26 | Essercito | 86 | Messina | 56 |
| Avignione | 69 | Et | 029 | Marseglia | 65 |
| Avisi | 92 | | | Mare | ŧ6 |
| Ambassadore di | 021 | Francia | 36 | Monitioni | 85 |
| Agente di | 022 | Fiandra | 42 | Monsigr Danvilla | 012 |
| | | Fiorenza | 63 | Marescial di | 015 |
| Cardinale di | 25 | Fanti | 8ŧ | | |
| Corsica | 52 | | | Napoli | 56 |
| Candia | 53 | Germania | 35 | Nizza | 66 |
| Cipro | 54 | Genova | 62 | Navi | 90 |
| Civitavecchia | ŧ2 | Guerra | 82 | Nuntio di | 018 |
| Cavalli | 88 | Galere | 89 | Non | 033 |
| Cantoni catholici | 04 | Grisoni | 03 | | |
| Cantoni heretici | 05 | Genevra | 06 | Papa, N. Sre, S. Stà | 7 |
| Cardinal Borbone | 011 | | | Principe di | 29 |
| Contado d'Avignone | 014 | Italia | 33 | Portogallo | ʂ8 |
| | | Inghilterra | 40 | Polonia | 39 |
| | | Isola di | 49 | Piemonte | 44 |
| Duca di Savoya, S. Alta | 9 | Imperatore, S. M. C. | 3 | Palermo | 58 |
| | | | | Pisa | 64 |
| Duchessa di Savoya | 10 | Legato apostolico | 13 | Porto di | ŧ1 |
| G. Duca di Toscana | 20 | Livorno | ŧ3 | Portercoli | ŧ4 |
| Duca di Ferrara | 21 | Lettere | 91 | Pace | 80 |
| Duca di Parma | 22 | Lutherani | 010 | Protestanti | 08 |
| Duca di Mantova | 23 | Lione | 016 | Parigi | 01ŧ |
| Duca d'Urbino | 24 | | | Perche | 035 |
| Duca di Guisa | 30 | Monsignor di | 28 | Poiche | 036 |
| Danari | 84 | Monferato | 45 | Pero | 038 |
| | | Malta | 55 | Percioche | 039 |

[1] Joh. Bapt. Centurione, Bischof von Savona 1584—87.

| | | | | | |
|---|---|---|---|---|---|
| Qua | 023 | Rega d'Inghilterra | 8 | Sicilia | 50 |
| Que | 024 | Roma | 59 | Sardegnia | 51 |
| Quelli | 025 | Religione | 0ŧ | Savona | 01 |
| Questi | 026 | Re di Navarra | 013 | Svizzeri | 02 |
| Quanti | 028 | | | Secretario di | 019 |
| | | Signoria di Venetia | 11 | | |
| Re di Francia, S. | | Signori Venetiani | 12 | Vercelli | 68 |
| Mtà Christma | 1 | Signoria di Genova | 14 | Vettovaglie | 83 |
| Re di Spagna, S. | | Signoria di Lucca | 15 | Ugonotti | 09 |
| Mtà Cattca | 2 | Sigr Andrea Doria | 31 | V. S. | 020 |
| Re di Polonia, S. | | Sigr di Piombino | 32 | | |
| Mtà | 4 | Stato Ecclesiastico | 34 | Che | 031 |
| Regina Madre | 5 | Spagnia | 38 | Chi | 032 |
| Regina di Scotia | 6 | Savoya | 43 | Come | 034 |

| a | e | i | o | u |
|---|---|---|---|---|
| 4 | 1 | 5 | 2 | 3 |

(al dorso)

1585. — Cifra Savoya.

Data a monsignor revmo eletto vescovo di Savona, nuntio al signor duca di Savoia. 12. Maggio 1585.

20.

[1585.]

Con il capitano Carlo Bolognetti pagatore in Avignone.

Nulle 4 . 9 .

| a | b | c | d | e | f | g | i | l | m | n | o | p | r |
|---|---|---|---|---|---|---|---|---|---|---|---|---|---|
| 35 | 36 | 37 | 50 | 51 | 38 | 52 | 55 | 57 | 56 | 60 | 61 | 58 | 63 |
| 70 | | | | 07 | | | 05 | | 75 | 73 | 01 | 62 | 08 |

| s | t | u | z |
|---|---|---|---|
| 65 | 66 | 67 | 68 |
| 71 | 72 | 03 | |

| | | | | | |
|---|---|---|---|---|---|
| Il Papa, N. Sre, S. | | Cardinal Armigniach | 52 | Contado Vennissino | 62 |
| Stà | 35 | Monsigr Flisco Nun- | | Francia | 63 |
| Il Re di Francia, S. | | in Savoya | 53 | Francesi | 65 |
| Mtà Chrisma | 36 | Re di Navarra | 55 | Italia | 66 |
| Il Re di Spagna, S. | | Duca di Guisa | 56 | Italiani | 67 |
| Mtà Cattca | 37 | Catholici | 57 | Fanti | 68 |
| Regina Madre | 38 | Heretici | 58 | Cavalli | 70 |
| Duca di Savoya | 50 | Ugonotti | 60 | Guerra | 71 |
| Madama di Savoya | 51 | Avignione | 61 | Pace | 72 |

| | | | | | |
|---|---|---|---|---|---|
| Triegua | 73 | Trattato | 76 | Il secretario di | 121 |
| Danari | 75 | Tradimento | 77 | L'Agente di | 122 |

| qua | que | qui | quelli | questi | quanti | quantunque | per | percioche |
|---|---|---|---|---|---|---|---|---|
| 01 | 02 | 03 | 05 | 06 | 07 | 08 | 010 | 011 |

| però | che | chi | non | et | con |
|---|---|---|---|---|---|
| 012 | 013 | 015 | 016 | 017 | 018 |

| | | | | | |
|---|---|---|---|---|---|
| V. S. Illma | 020 | Monsignor Grimaldi | 023 | Il Marescial | 025 |

Data al signor capitan Carlo Bolognetti, il quale parte per Avignone collettore d'ordine di monsignor illmo et revmo signor cardinal Rusticucci. — Data 14. Maggio 1585.

21.

[1585.]

Cifra per monsignor di Nazareth[1] nuntio di N. S. papa Xysto Quinto in Francia.

Consigniata a monsignor revmo di Nazaretho il di 16. di Giugno 1585, in casa di monsignor illmo et revmo Cardinal Carafa dove alloggia; il quale monsignor parte domatina alli 17 per la volta di Francia.

Rihauta dal suo secretario per essere ritornato a Roma, et non se n'è servito.

Io Giulio Cesare Giovannini secretario di monsignor Arcivescovo di Nazarette ho ricevuto dal signor Giovan Battista Argenti secretario delle cifre di N. S. due cifre; l'una, ch'è questa da usare con N. S., et l'altra communemente con li revmi nuntij di S. Stà, cioè di Spagna, Germania, Polonia, Venetia, Savoia et Avignone, cioè con monsignor di Cavaglione, questo di 16. di Giugno 1585.

| ap | eg | it | or | us | bm | lc | nf | dxz | Nulla |
|---|---|---|---|---|---|---|---|---|---|
| 7 | 2 | 5 | 6 | 4 | 9 | 8 | 1 | 0 | 3 |

| | | | | | |
|---|---|---|---|---|---|
| Papa, N. S., S. Stà | 21 | Alemagnia | 45 | Arciduca Carlo | 52 |
| Abboccamento | 28 | Alemani | 46 | Arciduca Ferdinando | 54 |
| Abbate | 29 | Amici | 47 | Arcivescovo di | 55 |
| Abbatia (e) | 40 | Ancora | 48 | Armata | 56 |
| Accioche | 41 | Ancorche | 49 | Asia | 57 |
| Africa | 42 | Anversa | 50 | Assalto | 58 |
| Agente di | 44 | Ambassadore di | 51 | Avvisi | 59 |

[1] Fabio Mirto Frangipani 1572—87 Bischof von Nazareth.

Artegliaria 60
Avignione 61

Bascia 62
Barbaria 64
Barbari 65
Baroni 66
Bastioni 67
Batteria 68
Baviera 69
Baylo di Constli 70
Bene 71
Benche 72
Beneficij 74
Benedittione 75
Bernia 76
Bernesi 77
Bruxelles 78

Card. d'Austria 79
Card. Farnese 80
Card. d'Este 81
Card. di Medici 82
Card. di Borbona 84
Card. Armigniach 85
Card. di Guisa 86
Card. Granvela 87
Card. di 88
Conte Palatino 89
Conte di 90
Comendator Magre 91
Commendator di 92
Corsica 94
Cavalli 95
Cavalleria 96
Catholici 97
Camera apostola 98
Camera Regia 99
Candia 100
Calendario 101
Collegio 102
Collettore 104
Contado d'Avigne 105

Constantinopoli 106
Consigliere 107
Concilio 108
Colonia 109
Corfù 110
Corriere 111
Cruciata 112
Che, Chi 114
Come 115
Con 112
. . . . . 114

Duca di Savoya 115
G. Duca di Toscana 116
Duca di Baviera 117
Duca di Guisa 118
Duca di Ferrara 119
Duca di Mantova 120
Duca di Parma 121
Duca di Urbino 122
Duca di 124
Dalmatia 125
Danari 126
Danubio 127
Decreto 128
Decime 129
Deliberato 140
Delfinato 141
Dieta 142
Domenichini 144

Ecclesiastici 145
Editto 146
Elettore del Imprio 147
Elettione 148
Essercito 149
Essendo 150
Essere 151
Et 152
Europa 154

Facultà 155
Fanti 156

Fantaria 157
Fiandra 158
Fiamenghi 159
Fiorenza 160
Francia 161
Franzesi 162
Frati 164
Franciscani 165
Ferrara 166
Fortezza 167

Galere 168
Gantes 169
Generale di 170
Genova 171
Genevra 172
Gebenesi 174
Gente 175
Germania 176
Germani 177
Gentil'huomo 178
Giornata 179
Governator di 180
Gran Turco 181
Gran Tartaro 182
Gran Maestro di 184
Grisoni 185
Grande, Grandte 186
Guascognia 187
Guasconi 188
Guerra 189

Havere 190
Havuto 191
Havendo 192
Helvetii 194
Heretici 195
Hora 196
Huomini d'arme 197

Imperatre, S. M. Cesa 198
Imperio 199

Iesuiti 200
Impresa 201
Indie Orientali 202
Indie Occidentali 204
Inghilterra 205
Inglesi 206
Inquisitore 207
Inquisitione 208
Isola di 209
Italia 210
Italiani 211
Iurisdittione 212
Intelligentia 214

Lago di 215
Lega 216
Legato Apostolico 217
Legatione 218
Lettere 219
Levante 220
Liberamente 221
Libertà 222
Lione 224
Lingua d'Oca 225
Liege 226
Lituania 227
Lorena 228
Lutherani 229

Monsignor di 240
Madama di 241
Magistrato 242
Malta 244
Maledittione 245
Mantova 246
Massime, Masste 247
Mare 248
Matrimonio 249
Marescial di 250
Marchese di 251
Marsiglia 252
Mentre 254
Milano 255
Militia 256
Moscovia 257
Moscoviti 258
Monarca 259
Monarchia 260
Monitioni 261

Napoli 262
Natione 264
Navi 265
Necessario 266
Necessariamente 267
Nemici 268
Nominatione 269
Nuntio 270
Non 271

Obedienza 272
Obligati 274
Occasione 275
Occupato 276
Officio 277
Offerta 278
Offesa 279
Onde 280
Opera 281
Oppertuno, Opportte 282
Opporsi 284
Ovunque 285

Pace 286
Paese 287
Pacificato 288
Padova 289
Parma 290
Pavia 291
Patrimonio 292
Parlamento 294
Parigi 295
Per, Perche 296
Pur, Pero, Percioche 297
Persia 288
Persiano 299
Portugallo 400
Portughesi 401
Porto di 402
Protestanti 404
Principe di Parma 405
Principe Doria 406
Principe di 407
Provenza 408
Provincia di 409
Presidente 410

Qua, Que 411
Qui 412
Questi 414
Quelli 415
Quanti 416
Quando 417
Quantunque 418
Querela 419

Re di Francia, S. M. Christma 420
Re di Spagnia, S. M. Cattca 421
Re di Polonia 422
Regina Madre 424
Regina di Scotia 425
Regina d'Inghiltra 426
Re di Svetia 427
Re di Dania 428
Religione Catca 429
Republica Christna 440
Republica di 441
Roma 442
Romani 444
Rheno 445
Rodano 446

Stato Ecclesiastico 447
Signoria di Venetia 448
Signoria di Genova 449

| | | | | | |
|---|---|---|---|---|---|
| Signoria di Lucca | 450 | S. Altezza | 465 | Tutti | 478 |
| Signori Ragusei | 451 | S. Eccellenza | 466 | Tuttavia | 479 |
| Savoya | 452 | | | Turchi | 480 |
| Savona | 454 | Tartari | 467 | | |
| Sardegnia | 455 | Tanti | 468 | Vicere di | 481 |
| Secretario di | 456 | Terra | 469 | Vescovo di | 482 |
| Sicilia | 457 | Thesoriere | 470 | Vienna | 484 |
| Sophi | 458 | Thedeschi | 471 | Venetia | 485 |
| Spagnia | 459 | Tirolo | 472 | Vettovaglie | 486 |
| Spagniuoli | 460 | Toscana | 474 | Ugonotti | 487 |
| Svizzeri | 461 | Tolone | 475 | Ungaria | 488 |
| Sussidio | 462 | Triegua | 476 | V. S. Illma | 489 |
| Soldati | 464 | Transilvani (a) | 477 | | |

Regole.

1ª Tutto quello che si haverà da scricere in cifra si doverà scrivere in foglio a parte senza mescolarvi mai parola alcuna di scrittura chiara.

2ª La scrittura della cifra ha da essere chiusa senza distantia di parole, senza virgole, senza punti, senza come, senza ortographia et senza dupplicare consonanti, como qui sotto per essempio si mostra.

3ª La Nulla si potrà mettere in fine delle parole, et alcuna volta framezo le parole, quando massime la parola è longha et di molte syllabe.

4ª Quando si haverà da scrivere uno de'nomi proprii, o dittioni, per intelligentia di esse si ha da mettere sempre, et non fallare mai, un punto sopra la littera antecedente, che sarà la littera ultima della parola precedente, come qui sotto si mostra.

5ª La Nulla con il ponto sopra servirà alcuna volta per mostrare che li numeri che seguitano ad essa Nulla significano dittioni, overo nomi proprii.

6ª Quando occorresse scrivere alcuno nome proprio stravagante con le lettere del alfabeto, acciò si possa intendere chiaramente si potrà notare la 2ª lettera del nome con far un punto sotto la 2ª in questo modo: havendosi a scrivere Brandeburg 9671029462.

Exempli gratia, havendosi a scrivere:

L'Imperatore a scritto al Papa che il Turco non arma per questo ano, ma uole atendere a scapricciarsi con il Persiano dove mandarà gran numero di gente. Onde si potrà deliberare etc.

198373486556378213114358181327137697329634143716397346823
752102627348776585764531124358299306423971076732671314926630 51
753280345376567140.

22.

Monsignor Grimaldi[1] vescovo di Cavaglione per risedere in Avignone. 16. Giugno 1585.

Per hora non si manda a V. S. altra contracifra; potrà usare la istessa che ha in mano et che soleva usare con monsignor illmo di Como: mutando però et regulandola conforme alli ricordi del secretario delle cifre di N. Sre, che se gli mandano annotati in questo foglio, del quale ne accusarà il ricevuto con le prime, acciò, occorrendo il bisogno di scrivere, ce ne possiamo valere.

V. S. potrà commutare le cinque vocali, la Nulla, sei consonanti, una sillaba, et una dittione in questo modo che siegue:

Li dui numeri ascritti alla vocale . a . rimovansi et si diano uno, cioè il primo più prossimo sotto essa vocale, alla consonante . b . et il secondo di essa vocale . a . alla consonante . c .

Li dui numeri delle dette dui consonanti . b . . si diano alla vocale . a .

Li dui numeri della vocale . e . rimovansi et si diano, cioè il primo alla consonante . m . et il secondo alla consonante . n .

Li dui numeri di esse consonanti . m . n . si diano alla detta vocale . e .

Li dui numeri della vocale . i . si diano uno, cioè il primo, alla consonante . s . et il secondo alla consonante . t .

Li dui numeri delle dette dui consonanti . s . t . si diano alla detta vocale . i .

Li dui numeri della vocale . o . si diano alla vocale . u . et quelli della vocale . u . si diano alla vocale . o .

Il numero della syllaba . con . servirà per la Nulla, et il numero della Nulla servirà al . con .

Il numero che significa N. Sre si dia alla dittione . catholici . et quello di essa dittione catholici si dia a N. Sre per chiarezza:

Quando dico li dui numeri si ha da intendere a questo modo:
13. primo numero
14. secondo

Quando dico il numero della consonante si ha da intendere a questo modo: 16.

Consignata al signor secretario Cortese alla vignia di N. Sre a Santa Maria Maggiore Domenica 16. Giugnio 1585, d'ordine di monsignor illmo et revmo cardinal Rusticucci padrone per mandare domani con lo spaccio a monsignor di Cavaglione in Avignione.

[1] Dominicus J. Grimaldi 1585—92 Vizelegat in Avignon.

23.

Cifra con monsignor arcivescovo d'Amalfi[1], nuntio a Napoli.
19. Giugno 1585.

| ad | ef | ig | op | ut | sr | lm | nb | cxz | Nulla |
|---|---|---|---|---|---|---|---|---|---|
| 1 | 3 | 4 | 2 | 5 | 6 | 7 | 8 | 0 | 9 |

| | | | |
|---|---|---|---|
| Il Papa, N. Sre, S. Stà | 777 | Visitatore Apostolica | 103 |
| Sede Apostolica | 101 | Nuntio Apostolico | 104 |
| Camera Apostolica | 102 | Legato Apostolico | 105 |

| | | | | | |
|---|---|---|---|---|---|
| Abbate | 106 | Card. d'Aragona | 140 | Contrabandi | 174 |
| Abbatia | 107 | Card. Savello | 141 | Con | 175 |
| Abbatie | 108 | Cardinal di | 142 | Corsari | 176 |
| Abruzzo | 110 | Calabria | 143 | | |
| Ascoli | 111 | Canonici regulari | 144 | Duca di Savoya | 177 |
| Accioche | 112 | Canonici di | 145 | G. Duca di Toscana | 178 |
| Africa | 113 | Castelnovo | 146 | Duca di | 180 |
| Agente | 114 | Castello | 147 | Danari | 181 |
| Amici (o) | 115 | Castellano | 148 | Decime | 182 |
| Ambassadore di | 116 | Compagnia 50 | 150 | Domenicani | 183 |
| Arciveso di Napoli | 117 | Carmelitani | 151 | Donativo | 184 |
| Arcivescovo di | 118 | Capitano | 152 | Dupplicato | 185 |
| Armata | 120 | Conte di | 153 | | |
| Artegliarie | 121 | Conventuali | 154 | Ecclesiastici | 186 |
| Auditore | 122 | Convento di | 155 | Editto | 187 |
| | | Commendator | | Essercito | 188 |
| Bascià | 123 | maggiore | 156 | Essendo | 200 |
| Barbaria | 124 | Commendator di | 157 | Essere | 201 |
| Baroni | 125 | Corsica | 158 | Et | 202 |
| Basilicata | 126 | Cavalli | 160 | Europa | 203 |
| Bene | 127 | Cavalieri | 161 | Essortato | 204 |
| Benche | 128 | Cavalleria | 162 | Exequatur | 205 |
| Beneficii | 130 | Cavalligieri | 163 | Exilio | 206 |
| Bolle | 131 | Camera Regia | 164 | | |
| Breve apostolico | 132 | Censo | 165 | Fabrica | 207 |
| | | Collegio | 166 | Fabricieri | 208 |
| Cardl Alessno | 133 | Collettore | 167 | Facultà | 210 |
| Card. Montalto | 134 | Consigliere | 168 | Fanti | 211 |
| Card. Rusticucci | 135 | Compagnia | 170 | Fantarie | 212 |
| Card. Granvela | 136 | Corriere | 171 | Fiorenze | 213 |
| Card. Colonna | 137 | Cruciata | 172 | Francia | 214 |
| Card. Gesualdo | 138 | Che, Chi | 173 | Franzesi | 215 |

[1] Julius Rossini, Bischof von Amalfi 1576—1616.

Frati 216
Franciscani 217
Fortezza 218
Fortificare 220
Fuorusciti 221
Fuste 222

Galere 223
Galeotti 224
Generale di Mare 225
Generale di Terra 226
Genle della Cavallria 227
Generale di 228
Genova 230
Genovesi 231
Gente 232
Gentil'huomo 233
Governator di 234
Gran Turco 235
Gran Mastro di 236
Guerra 237

Havere 238
Havuto 240
Havendo 241
Heretici 242
Heremitani 243
Hora 244
Huomini d'arme 245

L'Imperatore S. Mtà Cesea 246
Imperio 247
Iesuiti 248
Impresa 250
Inquisitore 251
Inquisitione 252
Isola di 253
Italia 254
Italiani 255
Iurisdittione 256

Lega 257
Legato apostolico 258
Lettere 260
Levante 261
Liberamente 262
Libertà 263
Luogotenente 264
Lutherani 265
Ladroni 266

Monsignor di 267
Malta 268
Maledittione 270
Massime / Massimamente 271
Mare 272
Matrimonio 273
Marchese di 274
Marsiglia 275
Mentre 276
Militia 277
Moltitudine 278
Monitioni 280
Monte 281
Mori 282
Marca 283
Minori 284

Napoli 285
Nave 286
Navigatione 287
Necessario 288
Nemici 300
Nobili 301
Nobiltà 301
Nominatione 303
Nuntio 304
Non 305
Nondimeno 306

Obedienza 307
Obligati 308

Occasione 310
Officio 311
Onde 312
Opera 313
Opportuno 314
Opporsi 315
Ordine di 316
Osservanti 317
Ovunque 318

Pace 320
Paese 321
Pacificato 322
Palermo 323
Pagatore 324
Per, Perche, Percioche 325
Popoli 326
Plebe 327
Populaccio 328
Portercole 330
Porto di Civitavecchia 331
Porto di 332
Predicatori (e) 333
Plico 334
Presidente 335
Principe di 336
Posta 337
Procaccio 338
Provincia di 340
Provinciale 341
Puglio 342

Qua, que, qui 343
Questi 344
Quelli 345
Quanti 346
Quando 347
Quantunque 348
Querela 350
Qualmente 351

| | | | | | |
|---|---|---|---|---|---|
| Re di Francia<br>S. Mtà Christma | 352 | Segio di | 374 | Thesoriere generale | 408 |
| | | Sicilia | 375 | Thesoriere di | 410 |
| Re di Spagna<br>S. Mtà Cattca | 353 | Signoria di Venetia | 376 | Thedeschi | 411 |
| | | Signoria di Genova | 377 | Toscana | 412 |
| Re di Polonia | 354 | Signoria di Lucca | 378 | Triegua | 413 |
| Rebellione | 355 | Signore | 380 | Tutti | 414 |
| Regente | 356 | Soccorso | 381 | Tuttavia | 415 |
| Religione Catca | 357 | Soldati | 382 | Turchi | 416 |
| Republica Christma | 358 | Spagnia | 383 | | |
| Rennegati | 360 | Spagnioli | 384 | | |
| Roma | 361 | Sussidio | 385 | Vescovi | 417 |
| Romani | 362 | Spoglio | 386 | Vescovo di | 418 |
| Riforma (re, ri) | 363 | Spogli | 387 | Venetia | 420 |
| Revolutione | 364 | Schiavi | 388 | Venetiani | 421 |
| | | Staffetta | 400 | Vettovaglie | 422 |
| San Domenico | 365 | Stato Eccco | 401 | Vice re di Napoli | 423 |
| San Franzesco | 366 | Sollevatione | 402 | Vice re di Sicilia | 424 |
| San Benedetto | 367 | S. Altza | 403 | Vice re di | 425 |
| Sant'Agostino | 368 | S. Eccza | 404 | Ugonotti | 426 |
| Sargentemaggiore | 370 | | | Vicaria | 427 |
| Savoya | 371 | Tanti | 405 | Vicario di | 428 |
| Sardegnia | 372 | Terra di Lavoro | 406 | V. Eccza | 430 |
| Secretario di | 473 | Terra | 407 | V. S. Illma | 431 |

Regole in forma ut in aliis cifris.

Alla 6ª regola poni questo . . . . . Standosi a scrivere V. Gra Monreale, si scrive in cosi:

72863173.

Per essempio come si havra da scrivere in cifra:

Si dice che li Vicere tiene ordine dal re cattolico di fare obedire a N. Sre in tutto quello che S. Stà comandarà.

649140391739474259543839261483911735391493163928314639197 774895552934591739779027181161.

a di 19. Giugno 1585 in Roma.

Io Giulio Rossini, arcivescovo d'Amalfi, ho ricevuto dal sigr Giovan Battista Argenti la soprascritta cifra per consilio di No Sre.

24.

Cifra con monsignor Grimaldi in Avignone 23. Iuni 1585.

| a | b | c | d | e | f | g | h | i | l | m | n | o | p | q |
|---|---|---|---|---|---|---|---|---|---|---|---|---|---|---|
| 41 | 31 | 09 | 61 | 55 | 43 | 53 | 63 | 77 | 45 | 33 | 01 | 39 | 47 | 57 |
| 51 | | | | 65 | | | | 87 | | | | 03 | | |

| r | s | t | u | z | et | con |
|---|---|---|---|---|---|---|
| 67 | 35 | 07 | 37 | 49 | 59 | 71 |
| | | | 05 | | | |

| | | | | | |
|---|---|---|---|---|---|
| Nro Sigre | 98 | S. Stà | 54 | Heretici | 10 |
| Imperatore | 88 | S. Mtà | 44 | Catholici | 98 |
| Re Christmo | 78 | S. S. Revma | 34 | Amici | 88 |
| Re Cattolico | 68 | S. Altezza | 24 | Nemici | 78 |
| Regina Madre | 58 | Sua Eccellenza | 14 | Armi | 68 |
| Gran Priore | 48 | V. S. Revma | 92 | Come | 58 |
| Card. Borbone | 38 | V. S. | 82 | Mente | 48 |
| Card. d'Armignac | 28 | Havere | 72 | Avvisi | 38 |
| Duca di Savoia | 18 | Havendo | 62 | Corrieri | 28 |
| Duca di Guisa | 96 | Essere | 52 | Instanza | 18 |
| Principe d'Oranges | 86 | Essendo | 42 | Italia | 96 |
| Marescial di | 76 | Quanto | 32 | Francia | 86 |
| Monsignor di | 66 | Tanto | 22 | Italiani | 76 |
| Contado d'Avignone | 56 | Quando | 12 | Francesi | 66 |
| Contado Venaissino | 46 | Questi | 90 | Legato | 56 |
| Avignone | 36 | Quelli | 80 | Legatione | 46 |
| Oranges | 26 | Per, pur, pero | 70 | | |
| Pace | 16 | Perche | 60 | Nulla . 69 . | |
| Guerra | 94 | Non | 50 | | |
| Trattato | 84 | Nondimeno | 40 | | |
| Nuntio di Francia | 74 | Cavalli | 30 | | |
| Nuntio di Savoia | 64 | Fanti | 20 | | |

Gli avvertimenti del altra cifra serviranno ancora per questa.

25.

[1585.]

Con il sigr duca di Gallese Altemps generale delle armi in Avignone.

| a | b | c | d | e | f | g | h | i | l | m | n | o | p | qu |
|---|---|---|---|---|---|---|---|---|---|---|---|---|---|---|
| 30 | 22 | 24 | 25 | 03 | 26 | 28 | 29 | 32 | 40 | 04 | 42 | 33 | 44 | 45 |
| 35 | 52 | 54 | 55 | 36 | 56 | 58 | 59 | 38 | 60 | 06 | 62 | 39 | 64 | 65 |
| 82 | | | | 84 | | | | 86 | | | | 88 | | |

| r | s | t | u | x | z | et | con | non |
|---|---|---|---|---|---|---|---|---|
| 46 | 48 | 49 | 34 | 50 | 05 | 92 | 94 | 95 |
| 66 | 68 | 69 | 89 | 80 | 08 | | | |

| qua | que | qui | questi | quelli | quanto | quando | quantunque | per |
|---|---|---|---|---|---|---|---|---|
| 96 | 98 | 99 | 220 | 222 | 224 | 225 | 226 | 228 |

| percioche | perche | che | accioche | come |
|---|---|---|---|---|
| 229 | 240 | 242 | 244 | 245 |

| | | | | | |
|---|---|---|---|---|---|
| Il Papa | 246 | Il collaterale | 295 | Guerra | 454 |
| N. Sre, S. Stà | 248 | Italia | 296 | Pace | 455 |
| Il Re di Spagna | 249 | Francia | 298 | Triegua | 456 |
| S. Mtà Catholica | 250 | Spagnia | 299 | Soldati | 458 |
| Il Re di Francia | 252 | Fiandra | 400 | Fanti | 459 |
| S. Mtà Christma | 254 | Inghilterra | 402 | Cavalli | 460 |
| La Regina Madre | 255 | Savoya | 404 | Danari | 462 |
| Il Duca di Savoya | 256 | Piemonte | 405 | Aviso, Avisi | 464 |
| S. Altza | 258 | Provenza | 406 | Corriere | 465 |
| Il duca di Guisa | 259 | Linguadoca | 408 | Cantoni | 466 |
| Il card. Borbona | 260 | Delfinato | 409 | Religion Catca | 468 |
| Il cardinal di | 262 | Avignione | 420 | Catholici | 469 |
| Il legato di | 264 | Il contado di | 422 | Sede Apostolica | 480 |
| Il vicelegato | 265 | Parigi | 424 | Ugonotti | 482 |
| Il nuntio di | 266 | Lione | 425 | Heretici | 484 |
| Il duca di | 268 | Genevra | 426 | Lettere | 485 |
| L'arcivescovo di | 269 | Torino | 428 | Essendo | 486 |
| Il vescovo di | 280 | Nizza | 429 | Havendo | 488 |
| L'ambassadore di | 282 | Italiani | 440 | Tanto | 489 |
| Il secretario di | 284 | Franzesi | 442 | V. S. Illma | 490 |
| L'agente di | 285 | Spagnioli | 444 | V. S. | 492 |
| Memoransi | 286 | Provenzali | 445 | | |
| Navarra | 288 | Thedeschi | 446 | | |
| Monsignor | 289 | Svizzeri | 448 | | |
| Marescial | 290 | Grisoni | 449 | | |
| Il colonello | 292 | Impresa | 450 | | |
| Il capitano | 294 | Lega | 452 | | |

| Nulle |
|---|
| 1 |
| 7 |
| 17 |
| 71 |

Io Giacomo Varano secretario del sig. duca di Galese generale delle arme in Avignone ho ricevuto la presente contracifra dal sigr Giovan Battista Argenti secretario delle cifre di N. Sre Papa Sisto Quinto, la quale mi ha dato di ordine di monsigr illmo Rusticucci hoggi questo di 2. di Novembre 1585.

Cosi affermo io Giacomo Varano di mano propria.

26.

Con monsigr revmo di Novara[1] in Spagna nuntio. 12. Dec. 1585.

Regole et avertimenti per scrivere con questa cifra.

Tutto quello che si haverà da scrivere in cifra si doverà scrivere in foglio a parte senza mescolarvi mai parola alcuna di scrittura chiara.

La scrittura della cifra si ha da scrivere chiusa senza distantia, senza virgole, senza come, senza punti, senza ortografia, et senza dupplicare le consonanti, come qui sotto per essempio si mostra.

Le due nulle si potranno mettere spesso in fine delle parole, quando una et quando l'altra variandole.

Quando si haverà da scrivere uno delli nomi proprii et dittioni annotate nel foglio della cifra, per intelligentia di essi nomi et dittioni, si haverà da mettere sempre un punto sopra la lettera antecedente, che sarà la lettera ultima della parola precedente, come per essempio qui sotto si mostra.

Li numeri semplici delle vocali si haveranno a usare sempre in principio et in fine delle parole, mai fra mezzo le parole. Li altri numeri doppii di esse vocali si usino in principio, in mezzo et in fine.

Exempli gratia:

La cifra vole grande atentione ne lo scrivere altrimenti si fano de li erori asai percio bisogna che chi l'usa stia molto sopra di se.

37451341196145943396233630455174684694653674149554025546393866156347444061684376961475146556772657819455332174639786634361724566047106215473811416649335349529637446548666747451493767366495763458174166 6.

Nulle 2 . 8 . 28 . 82 .

| a | b | c | d | e | f | g | h | i | l | m | n | o | p | qu |
|---|---|---|---|---|---|---|---|---|---|---|---|---|---|---|
| 04 | 10 | 13 | 16 | 40 | 19 | 31 | 35 | 41 | 37 | 50 | 53 | 43 | 56 | 59 |
| 45 | 11 | 15 | 17 | 46 | 30 | 33 | 36 | 47 | 39 | 51 | 55 | 49 | 57 | 60 |
| 4 | | | | 6 | | | | 7 | | | | 3 | | |

| r | s | t | u | x | z | et | con | non | che | chi | qua | que | qui |
|---|---|---|---|---|---|---|---|---|---|---|---|---|---|
| 61 | 65 | 67 | 44 | 70 | 73 | 77 | 90 | 93 | 95 | 96 | | 97 | |
| 63 | 66 | 69 | 9 | 71 | 75 | 79 | 91 | | | | | | |

| questi | quelli | quanto | quando | quantunque | per | percioche | perche |
|---|---|---|---|---|---|---|---|
| 99 | 100 | 101 | 103 | 105 | 106 | 107 | 109 |

| accioche | come | essendo | havendo | havere | benche | liberamente |
|---|---|---|---|---|---|---|
| 110 | 111 | 113 | 115 | 116 | 117 | 119 |

massimamente
130

[1] Caesar Spaciani, März 1585—1591 Bischof von Novara.

| | | | | | |
|---|---|---|---|---|---|
| Il papa | 4 | Duca d'Urbino | 70 | Isola di | 305 |
| Nro Sre, S. Stà | 45 | Duca di Guisa | 71 | Italia | 306 |
| Sede apostolica | 04 | Duca di | 73 | Italiani | 307 |
| Camera apostolica | 10 | Danari | 75 | Iurisdittione | 309 |
| Legato apostolico | 11 | Decime | 77 | Inghilterra | 310 |
| Nuncio apostolico | 13 | Donativo | 79 | Inglesi | 311 |
| Nuncio di | 15 | | | | |
| | | Ecclesiatici | 150 | Lega | 313 |
| Africa | 16 | Eletri del Imperio | 151 | Lettere | 315 |
| Agente di | 17 | Elettore | 153 | Levante | 316 |
| Ambassadore di | 40 | Essercito | 155 | Libertà | 317 |
| Arcivescovo di | 46 | Europa | 156 | Luogotenente | 319 |
| Armata | 6 | | | Lutherani | 330 |
| Artegliarie | 19 | Facultà | 157 | | |
| Avertimenti | 30 | Fanti | 159 | Monsignor di | 331 |
| Aviso | 31 | Fantarie | 160 | Malta | 333 |
| | | Francia | 161 | Mare | 335 |
| Barbaria | 33 | Franzesi | 163 | Matrimonio | 336 |
| Beneficii | 35 | Fortezza | 165 | Marchese di | 337 |
| Bolle | 36 | Fiorenza | 166 | Marescial di | 339 |
| Breve apostolica | 41 | Fiandra | 167 | Mentre | 350 |
| | | Fiamenghi | 169 | Milano | 351 |
| Cardinal | 47 | | | Militia | 353 |
| Castello | 7 | Galere | 170 | Monitioni | 355 |
| Capitano | 37 | Galeotto | 171 | | |
| Conte di | 39 | Generale di | 173 | Napoli | 356 |
| Comendator di | 50 | Genova | 175 | Nave | 357 |
| Cavalli | 51 | Genovesi | 176 | Necessario | 359 |
| Cavallieri | 53 | Gente | 177 | Necessariamente | 360 |
| Cavallaria | 3 | Governator di | 179 | Nemici | 361 |
| Cavallegieri | 43 | Gran Turco | 190 | Nominatione | 363 |
| Camerara Regia | 49 | Gran Mastro di | 191 | Nondimeno | 365 |
| Colettore aplico | 56 | Guerra | 193 | | |
| Cruciata | 57 | | | Obedienza | 366 |
| Consiglieri | 59 | Heretici | 195 | Occasione | 367 |
| Compagnie | 60 | Huomini d'arme | 196 | Onde | 369 |
| Corriere | 61 | | | Opera | 370 |
| Corsari | 63 | Imperatore, S. Mtà Cesea | 197 | Opportuno | 371 |
| | | | | Opporsi | 373 |
| G. Duca di Toscana | 65 | Imperio | 199 | Ottenuto | 375 |
| Duca di Savoya | 66 | Impresa | 300 | | |
| Duca di Ferrara | 67 | Inquisitore | 301 | Pace | 376 |
| Duca di Parma | 69 | Inquisitione | 303 | Palermo | 377 |

| | | | | | |
|---|---|---|---|---|---|
| Pagatore | 379 | Renegati | 517 | Tanto | 570 |
| Piombino | 390 | Relapsi | 519 | Thesore Generale | 571 |
| Portercole | 391 | Roma | 530 | Thedeschi | 573 |
| Porto di | 393 | Romani | 531 | Toscana | 575 |
| Presidente di | 395 | Riforma | 533 | Triegua | 576 |
| Principe di | 396 | Revolutione | 535 | Tutti | 577 |
| Provincia | 397 | | | Tuttavia | 579 |
| Protestanti | 399 | Savoya | 536 | Turchi | 590 |
| Protesta | 500 | Sardegnia | 537 | | |
| | | Schiavi | 539 | Vescovado | 591 |
| Re di Spagnia, S. | | Schiavonia | 550 | Vescovo di | 593 |
| Mtà Catca | 501 | Sicilia | 551 | Venetia | 595 |
| Re di Francia, S. | | Signoria di Venetia | 553 | Vettovaglie | 576 |
| Mtà Christma | 503 | Signoria di Genova | 555 | Vicere di | 597 |
| Re di Polonia | 505 | Signoria di Lucca | 556 | Ugonotti | 599 |
| Regina Madre | 506 | Signore | 557 | V. S. Illma | 600 |
| Regina di Scotia | 507 | Soccorso | 559 | | |
| Regina d'Inghil- | | Soldati | 560 | Germania | 601 |
| terra | 509 | Spagnia | 561 | Germani | 603 |
| Regina di | 510 | Spagnioli | 563 | Svizzeri | 605 |
| Rebellione | 511 | Sussidio | 565 | Grisoni | 606 |
| Regente di | 513 | Spoglio | 566 | Guasconi | 607 |
| Religion Catca | 515 | Stato Ecclco | 567 | | |
| Repub. Christna | 516 | S. Alta | 569 | | |


## 27.

Con monsignor Parisano collettore in Spagna, 12. Decem. 1585.

Nulle 1 . 9 .

| a | b | c | d | e | f | g | h | i | l | m | n | o | p | qu |
|---|---|---|---|---|---|---|---|---|---|---|---|---|---|---|
| 02 | 50 | 68 | 22 | 04 | 23 | 24 | 25 | 05 | 26 | 70 | 27 | 03 | 28 | 32 |
| 07 | 37 | 43 | 38 | 08 | 42 | 45 | 44 | 20 | 47 | 46 | 48 | 30 | 52 | 53 |
| 36 | | | | 62 | | | | 63 | | | | 64 | | |

| r | s | t | u | x | z | et | con |
|---|---|---|---|---|---|---|---|
| 80 | 60 | 33 | 06 | 34 | 35 | 84 | 85 |
| 54 | 55 | 56 | 40 | 57 | 58 | | |
| | | | 65 | | | | |

| qua | que | qui | questi | quelli | quanto | quantunque | per | perche |
|---|---|---|---|---|---|---|---|---|
| 66 | 67 | 72 | 73 | 74 | 75 | 76 | 77 | 78 |

| perciò | percioche | non | che | chi | havendo | del | dal | dallo | dello |
|---|---|---|---|---|---|---|---|---|---|
| 82 | 83 | 86 | 87 | 88 | 02 | x | z | ℨ | ẋ |

| | | | | | |
|---|---|---|---|---|---|
| Il Papa, N. Sre, S. Stà | 70̇ | Decime | 30̇ | Depositario | g |
| Il Nuntio | 03̇ | Danari | 40̇ | Esattore | m |
| Re di Spagnia, S. Mtà Catca | 04̇ | Spoglio | 50̇ | Pagatore | n |
| L'arcivescovo di | 05̇ | Spogli | 60̇ | Collettore, Collettoria | r |
| L'arcivescovado | 06̇ | Frutti | 80̇ | Subcollettore | t |
| Il vescovo | 07̇ | Indulto | a | Breve apostolico | y |
| Il vescovado | 08̇ | Facultà | b | V. S. Illma | l |
| Beneficii | 20̇ | Camera apostolica | c | | |
| | | Camera regia | d | | |
| | | Thesoriere | e | | |

modo di scrivere:

l55025280071870290503162600872333097514663440243307036273836333022209035438632762122207̇0̇ etc.

V. S. Illma sapra che havendo io esequito quanto mi ha comandato di ordine di S. Stà.

## 28.

Cifra con monsignor vescovo di Piacenza[1] nuntio all'Imperatore. 13. Genaro 1586.

Nulle 5 . 7 .

| a | b | c | d | e | f | g | h | i | k | l | m | n | o | p |
|---|---|---|---|---|---|---|---|---|---|---|---|---|---|---|
| 11 | 13 | 16 | 14 | 12 | 18 | 20 | 19 | 21 | 22 | 24 | 23 | 26 | 28 | 29 |
| 39 | 40 | 41 | 42 | 43 | 44 | 46 | 48 | 49 | 60 | 61 | 62 | 63 | 64 | 66 |
| 0 | | | | 1 | | | | 3 | | | | | 4 | |

| qu | r | s | t | u | x | z |
|---|---|---|---|---|---|---|
| 30 | 31 | 33 | 32 | 34 | 36 | 38 |
| 68 | 69 | 80 | 81 | 82 | 83 | 84 |
| | | | | 6 | | |

| | | | | | |
|---|---|---|---|---|---|
| Il Papa | 5 | Ambassador di | 90 | Alemagnia | 103 |
| N. Sre | 7 | Arcivo di Colonia | 91 | Alemani | 104 |
| S. Stà | 1 | Arcivo di Treveri | 92 | Audientia | 106 |
| Sede apostolica | 3 | Arcivo di Magonza | 93 | Ancora | 108 |
| Camera apostolica | 4 | Arcivo Salzburgo | 94 | | |
| Legato apostolico | 2 | Arcivescovo di | 96 | Barbaria | 109 |
| Nuntio apostolico | 6 | Arciduca Carlo | 98 | Barbari | 110 |
| | | Arciduca Ferdinando | 99 | Beneficii | 111 |
| Africa | 86 | Armata | 100 | Bolle | 112 |
| Asia | 88 | Avertimenti | 101 | Bohemia | 113 |
| Agente di | 89 | Avisi | 102 | Bisogni | 114 |

[1] Philipp Sega, s. o. Nr. 17.

Bene 116
Benche 118
Breve apostolico 119
Baviera 119
Bascia 119

Card. d'Austria 120
Card. Colocense 121
Cardinal di 122
Cancelliero 123
Catholici 124
Cavalli 126
Cavalleria 128
Canto 129
Cantamente 130
Canonici 131
Canonicato 132
Capitolo 133
Cathedrale 134
Chiaus 136
Chiesa di 138
Chiesa Catholica 139
Camera Imperiale 140
Collegio 140
Concilio Tridentino 141
Concilio 142
Consiglieri 143
Convento 144
Conte Palatino 144
Conte di 146
Constantinopoli 148
Cruciata 149
Corriere 160
Commendator di 160
Come 161
Che, chi 162
Chiamato 163
Casa d'Austria 164
Contado di Tirolo 164
Concluso 164
Conclusione 164

Danari 166
Danubio 168
Decime 169
Dieta 169
Donativo 180
Dubito 181
Gr. Duca di Toscana 182
Duca di Baviera 183
Duca di Savoya 184
Duca di Mantova 186
Duca di Ferrara 188
Duca di Parma 189
Duca di Urbino 190
Duca di Guisa 190
Duca di 191
Duchessa di 192
Duca di Venetia 193
Ducato di 194

Ecclesiastici 196
Elettione 198
Eletto 199
Elettore 200
Elettore del Impio 201
Editto 202
Essercito 203
Essere 204
Essendo 206
Espeditione 208
Europa 209

Facultà 210
Fanti 211
Fantarie 212
Fattione 213
Fortezza 214
Felicemente 216
Fiandra 218
Fiamenghi 219
Francia 220
Francesi 221
Friuli 222

Galere 223
Generale di 224
Genova 226
Genovesi 228
Genevra 229
Gebenesi 230
Germania 231
Germani 232
Governator di 233
Gran Turco 234
Grisoni 236
Gran Mastro di 238
Guerra 239
Governo 240

Heresi 241
Helvetii 242
Havere 243
Havendo 244
Huomini d'arme 246

Impre, S. M. Cesea 248
Imperatrice 248
Imperio 249
Impresa 260
Impedire 261
Impedimento 262
Inquisitione 263
Inquisitore 264
Inghilterra 266
Inglesi 268
Italia 269
Italiani 280
Iurisdittione 281
Indulto 282
Iesuiti 283
Inimici 284

Lega 286
Legato 288
Legatione 289
Lettere 290
Levante 291
Libertà 292
Littuania 293

| | | | | | |
|---|---|---|---|---|---|
| Luogotenente | 294 | Pace | 344 | Rheno | 412 |
| Lutherani | 296 | Palatino di | 344+ | Rebellione | 413 |
| Luthero | 298 | Patrimonio | 346 | Regente di | 414 |
| | | Padova | 348 | Religione | 416 |
| Matrimonio | 299 | Polonia | 349 | Republica di | 418 |
| Malta | 300 | Poloni | 360 | Repca Christna | 419 |
| Mare | 301 | Predicatori | 361 | Relapsi | 420 |
| Marchese di Rada | 302 | Predicanti | 362 | Roma | 421 |
| Marchese di | 303 | Protesta | 363 | Romani | 422 |
| Marescial | 304 | Protestanti | 364 | Riforna | 423 |
| Mentre | 306 | Presidente di | 366 | Rivolutione | 424 |
| Milano | 308 | Provincia di | 368 | Rettore | 426 |
| Militia | 309 | Praga | 369 | Raitri | 428 |
| Moscovita | 310 | Principe di Parma | 380 | Ratisbona | 429 |
| Moscovia | 311 | Principe di | 381 | | |
| Monsignor di | 312 | Promotione | 382 | S. Alta | 430 |
| Monitioni | 313 | Promovere | 383 | S. Eccza | 431 |
| Molto | 314 | Preposito di | 384 | S. S. Revma | 432 |
| | | Per, pur | 386 | Savoya | 433 |
| Natione | 316 | Perche, percioche | 388 | Signoria di Venetia | 434 |
| Navi | 318 | Particolarmente | 389 | Signoria di Genova | 436 |
| Necessario | 319 | | | Signoria di Lucca | 438 |
| Necessariamente | 320 | Qua, que, qui | 390 | Signorie | 439 |
| Nemici | 321 | Questi | 391 | Svizzeri | 440 |
| Nominatione | 322 | Quelli | 392 | Soccorso | 441 |
| Non | 323 | Quanto | 393 | Soldati | 442 |
| Nondimeno | 324 | Quantunque | 394 | Spagnia | 443 |
| Nuntio | 326 | Quando | 396 | Spagnioli | 444 |
| Negocio | 328 | | | Sussidio | 446 |
| | | Re di Spagnia, S. | | Stato Ecclco | 448 |
| Obedienza | 329 | M. Cattca | 398 | Settentrione | 449 |
| Obedire | 330 | Re di Francia, S. | | Sinagoghe | 460 |
| Occasione | 331 | M. Christma | 399 | | |
| Occidente | 332 | Re die Polonia | 400 | Tanto | 461 |
| Occupatione | 333 | Re di Svetia | 401 | Tirolo | 462 |
| Occupato | 334 | Re di Dania | 402 | Terra | 462 |
| Olanda | 336 | Re de Romani | 403 | Trento | 463 |
| Onde | 338 | Re di Boemia | 404 | Thesorie genle | 464 |
| Opera | 339 | Regnio d'Ongaria | 406 | Thedeschi | 466 |
| Opportuno | 340 | Regina Madre | 408 | Toscana | 468 |
| Opporsi | 341 | Regina d'Inghiltra | 409 | Transilvania | 469 |
| Ottenuto | 342 | Regina di Scotia | 410 | Triegua | 480 |
| Ognivolta | 343 | Regnio di | 411 | Turchi | 481 |

| | | | | | |
|---|---|---|---|---|---|
| Tutti | 482 | Vittoria | 490 | Visir | 498 |
| Tuttavia | 483 | Vicere di | 491 | V. S. Illma | 499 |
| Vescovo di | 484 | Vienna | 492 | V. S. | 600 |
| Vescovado | 486 | Vgonotti | 493 | | |
| Venetia | 488 | Vngari (a) | 494 | Zelanda | 601 |
| Vettovaglie | 489 | Vaivoda di Transa | 496 | | |

Io Filippo vescovo di Piacenza nuncio destinato alla Mtà Cesea da N. Sre confesso havere ricevuta la retroscritta zifra dal sigr Giovan Battista Argenti secretario. In fede di che questo di 13. Gennuaro 1586. scrissi et sottoscrissi di mio pugno.

Philippus episcopus qui supra. Non ho ricevuta la zifra commune con gli altri nontii.

29.

Cifra con monsignor di Castro nuntio in Savoia, 21. Febraro 1586.

Nulle 3 . 8 .

| a | b | c | d | e | f | g | h | i | l | m | n | o | p | qu |
|---|---|---|---|---|---|---|---|---|---|---|---|---|---|---|
| 41 | 10 | 12 | 15 | 04 | 17 | 20 | 22 | 40 | 25 | 27 | 50 | 44 | 52 | 56 |
| 47 | 11 | 14 | 16 | 45 | 19 | 21 | 24 | 46 | 26 | 29 | 51 | 49 | 55 | 57 |
| 7 | | | | 4 | | | | 6 | | | | 9 | | |

| r | s | t | u. | z |
|---|---|---|---|---|
| 59 | 61 | 64 | 42 | 66 |
| 60 | 62 | 65 | 54 | 67 |
| 1 | 2 | 0 | 5 | |

| et | con | non | che | chi | qua | que | qui | per | perche | percioche |
|---|---|---|---|---|---|---|---|---|---|---|
| 69 | 70 | 71 | 72 | 74 | 75 | 76 | 77 | 79 | 90 | 91 |

| accioche | acciò | come |
|---|---|---|
| 92 | 94 | 95 |

| | | | | | |
|---|---|---|---|---|---|
| Il Papa | 41 | Arcivo di Torino | 21 | Abboccamento | 46 |
| N. Sre | 47 | Arcivescovo di | 22 | Arciduca | 49 |
| S. Stà | 7 | Armata | 24 | | |
| Sede apostolica | 10 | Artegliarie | 25 | Barbaria | 50 |
| Camera apostolica | 11 | Avertimenti | 26 | Beneficii | 51 |
| Legato apostolico | 12 | Avvisi | 27 | Bolle | 52 |
| Nuntio apostolico | 14 | Audienza | 29 | Breve apostolico | 54 |
| V. S. Illma | 15 | | | Baron Sfondrato | 55 |
| Africa | 16 | Agente del re catco | 40 | Bernesi | 56 |
| Asia | 17 | Ambassdor di Venetia | 42 | Bernia | 57 |
| Agente di | 19 | Asti | 44 | Bene | 59 |
| Ambassadore di | 20 | Avignione | 45 | Benche | 60 |

Card. di Borbona 61
Cardinal di 62
Camera ducalae 64
Cancelliero 65
Cantoni catholici 66
Cantoni heretici 67
Calvinisti 69
Catholici 70
Carpentrasso 71
Casale 72
Carmagniola 74
Il Sigr Carlo Muti 75
Castello 76
Capitano 77
Cavalli 79
Cavallaria 90
Cavallieri 91
Cavallegieri 92
Conte di 94
Commendator di 95
Collettore 96
Consiglieri 97
Compagnie 99
Contado d'Avignione 100
Contado Vennisino 101
Contado di 102
Corriere 104
Cruciata 105
Concilio Tridno 106
Concilio genle 107
Concilio 109
Convento 110
Congregatione 111
Consistoro 112

Gr. Duca di Toscana 114
Duca di Savoia 115
Duca di Baviera 116
Duca di Sassonia 117
Duca di Guisa 119
Duca di Ferrara 120
Duca di Montova 121
Duca di Parma 122
Duca d'Urbino 124
Duca di Nemur 125
Duca di Gallese 126
Duca di Memoransi 127
Duca di 129
Danari 140
Decime 141
Delfinato 142
Donativo 144

Ecclesiastici 145
Elettri del Imperio 146
Elettore 147
Essercito 149
Espeditione 150
Essere 151
Essendo 152
Europa 154
Evento 155
Evidentemente 156

Facultà 157
Fanti 159
Fantarie 160
Fattione Spagniola 161
Fattione Franzese 162
Francia 164
Franzesi 165
Fiorenza 166
Fortezza 167
Frontieri 169
Fiandra 170
Fiamenghi 171

Galere 172
Galeotto 174
Generale di 175
Genevra 176
Genova 177
Genovesi 179
Gente 190
Gente d'arme 191
Governator di 192
Gran Turco 194
Gran Mastro di 195
Govertor di Milano 196
Governator di 197
Gran cancelliere di 199
Guerra 200
Gratia 201

Helvetii 202
Heretici 204
Huomini 205
Huomini d'arme 206
Havendo 207
Havere 209
Havuto 210
Ho fattoa 211
Ho dettoa 212
Ho scrittoa 214
Ho rispostoa 215
Ho propostoa 216
Ho persuasoa 217
Ho dissuasoa 219
Ho deliberatoa 220

Imperatore 221
Imperio 222
Imperatrice 224
Impresa 225
Inquisitore 226
Inquisitione 227
Inquisito 229
Isola di 240
Italia 241
Italiani 242
Inghilterra 244
Inglesi 245
Intelligentia 246
Investitura 247
Intrinseco 249
Iurisdittione 250
Iuditio 251

Lantgravio 252
Lega Catholica 254
Lega 255
Lettere 256
Levante 257
Linguadoca 259
Libertà 260
Luogotenente 261
Licentia 262
Lione 264
Lutherani 265

Malta 266
Marseglia 267
Mare 269
Matrimonio 270
Massime 271
Massimamente 272
Mantua 274
Marescial di 275
Marchese di 276
Monsigr Grimaldi 277
Monsignor 279
Mondevi 290
Monferato 291
Monitioni 292
Monsig. Memoransi 294
Milano 295
Militia 296
Mori 297
Maumethani 299
Moscovita 400
Moscovia 401

Napoli 402
Nave 404
Navarra 405
Necessario 406
Necessariamente 407
Nemici 409
Nizza 410
Nominatione 411
Nondimeno 312
Novara 414

Obedienza 415
Occasione 416
Onde 417
Opera 419
Opportuno 420
Opporsi 421
Ostinato 422
Ottenuto 424

Pace 425
Palermo 426
Pavia 427
Parigi 429
Pagatore 440
Piemonte 441
Porto di 442
Presidente 444
Principe di Parma 445
Principe di 446
Provincia 447
Polonia 449
Portugallo 450
Parma 451
Piacenza 452
Protestanti 454
Protesta 455

Quando 456
Quanto 457
Quantunque 459
Quelli 460
Questi 461

Re di Spagnia 462
Re di Francia 464
Re di Polonia 465
Regina Madre 466
Regina di Scotia 467
Regina d'Inghilta 469
Re di 470
Regnio di 471
Rebellione 472
Regente di 474
Religion Catholca 475
Repubca Christna 476
Renegati 477
Relapsi 479
Rodano 490
Rheno 491
Roma 492
Romani 494
Riforma (re, ti) 495
Revolutione 496
Recapito 497
Raitri 499

Savoya 500
Signoria di Saluzzo 501
Signoria di Venetia 502
Signoria di Genova 504
Signoria di Lucca 505
Signior 506
Soccorso 507
Soldati 509
Spagnia 510
Spagnioli 511
Spoglio 512
Stato Ecclesiatco 514
Stato di 515
Svizzeri 516
S. Mtà Cesca 517
S. Mtà Christma 519
S. Mtà Catholica 520
S. Mtà Regia 521
S. Altezza 522
S. Eccellenza 524
S. S. Illma 525
S. Signoria 526

Tanto 527
Thesoriere genle 529
Tartari 540

| | | | | | |
|---|---|---|---|---|---|
| Thedeschi | 541 | Tirolo | 552 | Vgonotti | 562 |
| Toscana | 542 | Trento | 554 | Vngaria | 564 |
| Torino | 544 | | | Vercelli | 565 |
| Triegua | 545 | Vescovado | 555 | Vienna | 566 |
| Tutti | 546 | Vescovo di | 556 | Vittoria | 567 |
| Tuttavia | 547 | Venetia | 557 | Vnione | 569 |
| Turchi | 549 | Venetiani | 559 | | |
| Transilvano | 550 | Vettovaglie | 560 | Zelanda | 570 |
| Transilvania | 551 | Vicere di | 561 | Olanda | 571 |

Io Giulio Ottinello vescovo di Castro ho ricevuto dal rev. signor Giovan Battista Argenti la cifra particulare con N. Sre, et l'altra commune con li nuntii di S. Stà, questo di 21. di Febraro 1586.

Additione alla cifra data a Monsig. Revmo di Castro, nuntio di N. Sre a Savoia.

572 Il sig. don Amadeo fratello di S. Alta naturare.
574 Il sig. don Philippo fratello naturale di S. Altezza.
575 Monsig. Miglietti gran cancelliere.
576 Monsig. Lacrest primo secretario.
577 Monsig. di Boffia primo presidente del senato.
579 Monsig. Baratto secondo presidente del senato.
590 Il sig. Presidente d'Asti.
591 Il sig. Cacherano primo presidente della camera.
592 Il Sig Maino secondo presidente camera.
594 Il sig. Marchese Philippo d'Este consigliere dello stato.
595 Monsig. di Lini consigliere dello stato.
596 Il sig. Ponte consigliere dello stato.
597 Li cavallieri dell'ordine consiglieri dello stato.
599 Monsig. prothonotario Viali primo elemosiniere, mastro delle ceremonie.
600 Il sig. Cuscano secretario.
601 Mons. Brusetti secretario.
602 Sig. Andrea Acciardi secretario.
604 Sig. Agostino Ripa secretario della relligione SS. Mauritio e Lazaro.
605 Sig. commendator Vivaldo governatore della Cisterna loco della R. Camera apostolica.
606 Il sig. commendator Vivaldo capitano della guardia di detto loco.
607 Sig. . . . . Trotto da Pavia pretende ragione sopra il loco della Cisterna.
609 Il sig. Baron Sfondrato ambassator di Spagnia maiordomo dell'Infante.

| | | | | | |
|---|---|---|---|---|---|
| 610 | Cisterna | terra della Camera | 627 | Pavia | città che hanno luoghi delle diocesi dentro li termini della nuntiatura. |
| 611 | Tigliola | | 629 | Acqui | |
| 612 | Montaffia | | 640 | Alba | |
| 614 | Torino | Arcivescovadi | 641 | Ventimiglia | |
| 615 | Tarantas | | 642 | Glandeva | |
| 616 | Asti | Vescovadi | 644 | Scian | |
| 617 | Vercelli | | 645 | Grandoble | |
| 619 | Ivrea | | 646 | Ambruno | |
| 620 | Austa | | 647 | Lione | |
| 621 | Mondevi | | | | |
| 622 | Nizza | | | | |
| 624 | Moriano | | | | |
| 625 | Genevra | | | | |
| 626 | Belloi | | | | |

30.

Cifra con monsig. Mutio Bongiovanni collettore in Portogallo.
25. Febraro 1586.

Nulle 1 . 0 . 01 . 11 . 00 . 101 . 010 .

| a | b | c | d | e | f | g | h | i | l | m | n | o | p | qu |
|---|---|---|---|---|---|---|---|---|---|---|---|---|---|---|
| 92 | 72 | 74 | 76 | 93 | 78 | 84 | 86 | 96 | 88 | 32 | 34 | 97 | 36 | 38 |
| 94 | 73 | 75 | 77 | 95 | 79 | 85 | 87 | 82 | 89 | 33 | 35 | 83 | 37 | 39 |
| 9 | | | | 7 | | | | 5 | | | | 2 | | |

| r | s | t | u | x | z | et | con |
|---|---|---|---|---|---|---|---|
| 42 | 44 | 46 | 98 | 48 | 49 | 52 | 53 |
| 43 | 45 | 47 | 99 | 54 | 55 | 56 | 57 |
| 4 | | | 3 | | | | |

| qua | que | qui | che | chi | per | perche | percioche | accioche | acciò |
|---|---|---|---|---|---|---|---|---|---|
| 23 | 24 | 25 | 26 | 27 | 28 | 29 | 58 | 59 | 62 |

| come | tanto | non |
|---|---|---|
| 64 | 65 | 62 |

| | | | | | |
|---|---|---|---|---|---|
| Il Papa | 92 | Africa | 77 | Artegliarie | 86 |
| N. Sre | 94 | Asia | 93 | Avvertimenti | 87 |
| S. Sta | 9 | Agente di | 95 | Avvisi | 96 |
| Sede apostolica | 72 | Ambassador di | 78 | Audienza | 82 |
| Camera apostca | 73 | Arcivo di Bragara | 23 | Alemagnia | 88 |
| Mons. Illmo Legato | 74 | Arcivo di Evora | 24 | Alemani | 89 |
| Il Nuntio | 75 | Arcivescovo di | 79 | Austria | 32 |
| V. S. Illma | 76 | Armata | 84 | Arciduca Carlo | 33 |
| | | D.Antonio di Portoglo | 85 | Arciduca Ferdinando | 34 |

Arciduca di 35
Argento 22
Abboccamento 97

Barbaria 83
Beneficii 36
Bolle 37
Breve apostolico 38
Bene 39
Benche 42

Card. d'Austria legato 43
Cardinal di 44
Camera regia 45
Cancellieri 46
Catholici 47
Castello 98
Capitano 99
Cavalli 48
Cavallaria 54
Cavallieri 55
Cavallegieri 49
Conte di 52
Comendator di 56
Collettore 53
Collettoria 57
Consigliere 58
Compagnia 59
Contado di 25
Corriere 26
Cruciata 27
Conco Tridentino 28
Concilio genle 29
Concilio 222
Convento 223
Congregatione 224
China 225
Capitoli 226
Concluso 227
Consistoro 228
Conclusione 229

Gr. Duca di Tocana 232
Duca di Savoia 233
Duca di Baviera 234
Duca di Sassonia 235
Duca di Guisa 236
Duca di Parma 237
Duca di Ferrara 238
Duca di Mantova 239
Duca d'Urbino 242
Duca di Memoransi 243
Duca di Braganza 244
Duca di 245
Danari 246
Decime 247
Delfinato 248
Donativo 249

Ecclesiastici 252
Elettri del Imprio 253
Elettore 254
Essercito 255
Espeditione 256
Essere 257
Essendo 258
Europa 259
Evento 262
Evidentemente 263
Extraordinario 264
Extraordinariamte 265

Facultà 266
Fanti 267
Fantarie 268
Fattione Spagniola 269
Fattione Portogese 272
Fattione Franzese 273
Flotta 274
Francia 275
Franzesi 276
Fiandra 277
Fiamenghi 278
Fiorenza 279

Fortezza 282
Frontiere 283
Finalmente 284

Galere 285
Galeazze 286
Generale di 287
Genevra 288
Genova 289
Genovesi 292
Gente 293
Gente d'arme 294
Governator di 295
Gran Turco 296
Gran Tartaro 297
Gran Mastro di 298
Gran Cancelliere 299
Guerra 322
Giappone 323
Giapponesi 324
Grandezza 325
Gratia 326
Gloria 327

Helvetii 328
Hibernesi 329
Heretici 332
Huomini 333
Huomini d'arme 334
Havendo 335
Havere 336
Havuto 337
Ho fatto 338
Ho detto 339
Ho scritto 342
Ho risposto 343
Ho proposto 344
Ho persuaso 345
Ho dissuaso 346
Ho deliberato 347
Ho pensato 348
Ho mandato 349
Ho espedito 352

Imperatore 353
Imperio 354
Imperatrice 355
Impresa 356
Indie 357
Inquisitore 358
Inquisitione 359
Inquisito 362
Iesuiti 363
Il Nuntio di Spagnia 364
Il Nuntio di Francia 365
Il Nuntio di Venetia 366
Il Nuntio di Polonia 367
Il Nuntio all'Imperre 368
Il Nuntio di Savoia 369
Il Nuntio di Napoli 372
Il Nuntio di Fiorenza 373
Isola di 374
Italia 375
Italiani 376
Inghilterra 377
Inglesi 378
Intelligentia 379
Investitura 382
Intrinseco 383
Iurisdittione 384

Landgrafio 385
Lega catholica 386
Lega 387
Lettere apostolice 388
Lettere 389
Levante 392
Lisbona 393
Libertà 394
Luogotenente 395
Licentia 396
Lione 397
Lutherani 398

Marseglia 399
Mare 422
Matrimonio 423
Massime 424
Massimamente 425
Marchese di 426
Marescial di 427
Monsignior 428
Monitioni 429
Milano 432
Militia 433
Mori 434
Maumethani 435
Marrani 436
Moscoviti 437
Moscovia 438
Mente 439

Napoli 442
Nave 443
Navarra 444
Necessario 445
Necessariamente 446
Nemici 447
Nizza 448
Nominatione 449
Nondimeno 452
Navigare 453
Navigatione 454
Natione 455
Numero 456
Naufragio 457

Obedienza 458
Occasione 459
Occorrentia 462
Occorrendo 463
Onde 464
Opera 465
Opportuno 466
Opporsi 467
Ostinato 468
Ottenuto 469
Osservante 472
Ordine di 473
Occidente 474
Oro 475

Padri del Iesu 476
Pace 477
Palermo 478
Parigi 479
Pagatore 482
Persiano 483
Piemonte 484
Porto di 485
Ponente 486
Presidente 487
Principe di Parma 488
Principe di 489
Provincia 492
Polonia 493
Portogallo 494
Portoghesi 495
Protestanti 496
Protesta 497
Provisione 498

Quando 499
Quanto 522
Quantunque 523
Quelli 524
Questi 525

Re di Spagnia 526
Re di Francia 527
Re di Polonia 528
Regina Madre 529
Regina di Scotia 532
Regina d'Inghilterra 533
Re di 534
Regnio di 535
Rebellione 536
Regente di 537
Religione 538
Repubca Christiana 539
Renegati 542

| | | | | | |
|---|---|---|---|---|---|
| Relapsi | 543 | S. Mtà Christma | 572 | Vescovo Viseo | 598 |
| Roma | 544 | S. Mtà Regia | 573 | Venetia | 599 |
| Romani | 545 | S. Altezza | 574 | Venetiani | 622 |
| Reforma (re, ti) | 546 | S. Eccellenza | 575 | Vettovaglie | 623 |
| Revolutione | 547 | S. S. Illma | 576 | Vascelli | 624 |
| Recapito | 548 | S. S. Revma | 578 | Vicere di | 625 |
| Rettor del Collegio | 549 | S. Signoria | 578 | Vgonotti | 626 |
| | | Stretto di | 579 | Vngaria | 627 |
| Signoria di Venetia | 553 | | | Vienna | 628 |
| Signoria di Genova | 553 | Thesoriere genle | 582 | Vnione | 629 |
| Signoria di Lucca | 554 | Tartari | 583 | Vittoria | 632 |
| Savoia | 555 | Thedeschi | 584 | V. S. Revma | 633 |
| Signior | 556 | Toscana | 585 | V. Signoria | 634 |
| Soccorso | 557 | Triegua | 586 | Vltimamente | 635 |
| Soldati | 558 | Tutti | 587 | | |
| Sophi | 559 | Tuttavia | 588 | Zelanda | 636 |
| Spagnia | 562 | Turchi | 589 | Olanda | 637 |
| Spagnioli | 563 | Transilvania | 592 | Oriente | 638 |
| Spoglio | 564 | Transilvani | 593 | | |
| Stato Ecclesiastico | 565 | Trento | 594 | Scudi | 639 |
| Stato di | 566 | | | Mille | 643 |
| Svizzeri | 567 | Vescovado | 595 | Cento | 643 |
| S. Mtà Cesea | 568 | Vescovo di | 596 | | |
| S. Mtà Cattca | 569 | Vescvo di Coimbra | 597 | | |

Cifra data a monsig. Mutio Bongiovanni, che va nuntio di N. Sre nel regno di Portogallo, consignata di ordine di monsig. illmo et revmo cardinal Rusticucci.

Data die 25. Februarii 1586.

Io M. Bongiovanni ho ricevuto dal molto rev. signore Giambattista Argenti secretario della cifra di N. Sre due contracifre una particolare con N. Sre et con monsig. illmo Rusticucci secretario di S. Stà, et l'altra commune con l'altri nuntii di S. Stà. In Roma questo di 25. di Febraro 1586.

31.

Fiorenze. — Monsig. arcivescovo di Sorento[1], nuntio. 24. Aprile 1586.

Nulle 6.7.8.

| a | b | c | d | e | f | g | h | i | l | m | n | o | p | qu |
|---|---|---|---|---|---|---|---|---|---|---|---|---|---|---|
| 02 | 13 | 12 | 15 | 03 | 31 | 33 | 24 | 04 | 21 | 23 | 35 | 05 | 9 | 0 |
| 20 | 11 | 14 | 19 | 30 | 32 | 29 | 25 | 40 | 22 | 34 | 39 | 50 | 42 | 41 |
| 2 | | | | 3 | | | | 4 | | | | 5 | | |

[1] Giuseppe Donzelli 1574—88.

| r | s | t | u | z | et | con |
|---|---|---|---|---|---|---|
| 43 | 45 | 51 | 01 | 53 | 55 | 59 |
| 44 | 49 | 52 | 10 | | | |
| | | | 1 | | | |

| | | | | | |
|---|---|---|---|---|---|
| Il Papa, N. Sre, S. Stà | 1 | Camera apostolica | 40 | Havendo | 105 |
| L'Imperatore, S. Mtà Cesea | 4 | Constantinopoli | 21 | Heretici | 109 |
| Il Re di Spagnia, S. Mtà Cattca | 3 | Danari | 22 | Huomini d'arme | 301 |
| Il Re di Francia, S. Mtà Christma | 2 | Donativo | 23 | S. Serenità | 302 |
| Il Re di Polonia, S. Mtà R. | 5 | Duca di Savoia | 34 | S. Altezza | 303 |
| La Regina Madre | 9 | Duca di Baviera | 35 | S. S. Illma | 209 |
| La Regina di Scotia | 9 | Duca di Ferrara | 39 | S. Eccellenza | 204 |
| La Regina d'Inghilterra | 31 | Duca di Mantova | 05 | V. S. Illma | 205 |
| Il Gran Turco | 0 | Duca di Parma | 50 | V. Signoria | 201 |
| Il Gran Duca di Toscana | 11 | Duca d'Urbino | 42 | Non | 202 |
| La Gran Duchessa | 12 | Duca di | 41 | Acciò | 203 |
| Il card. di Medici | 13 | Ducato di | 43 | Accioche | 304 |
| Il card. di Fiorenze | 20 | Ecclesiastici | 44 | Per, Pur, Perche | 305 |
| Il cardinal di | 02 | Essercito | 45 | Percioche | 309 |
| L'arcivescovo | 14 | Essere | 49 | Tanto | 402 |
| Il vescovo di | 15 | Essendo | 51 | Quanto | 401 |
| L'ambassador di | 19 | Fanti | 52 | Quello | 403 |
| L'agente di | 03 | Farnese | 01 | Questo | 404 |
| Armata | 30 | Fiorenza | 10 | Quantunque | 405 |
| Avignione | 31 | Fiorentini | 53 | Quando | 409 |
| Il Governator di | 32 | Francia | 55 | Lettere | 501 |
| Cavalli | 32 | Eranzesi | 59 | Corriere | 502 |
| Che, chi | 33 | Fiandra | 09 | Mente | 503 |
| Catholici | 29 | Fiamenghi | 90 | Il Principe di | 504 |
| Conte di | 24 | Spagnia | 91 | Venetia | 505 |
| Contado di | 25 | Spagnioli | 92 | Venetiani | 509 |
| Christiani | 04 | Italia | 93 | Il Duce di Venetia | 901 |
| | | Italiani | 94 | La Signoria di Gena | 902 |
| | | Genova | 95 | La Signoria di Lucca | 903 |
| | | Genovesi | 99 | Lucchesi, Lucca | 904 |
| | | Genevra | 103 | Matrimonio | 905 |
| | | Gentil'huomo | 101 | Guerra | 909 |
| | | Havere | 102 | Pace | 909 |
| | | Hauto | 104 | | |

Averti molto bene alle regole et avertimenti dati a parte circa lo scrivere.

Io Guiseppe, arcivescovo di Sorrento, ho ricevuto dal sig. Giovan Battista Argenti segretario della cifra di N. Sre la retroscritta cifra per il servitio di N. Sre nella nontiatura di Fiorenza, questo giorno 24. d'Aprile 1586.

32.

Francia. — Monsignor arcivescovo di Nazaret[1] nuntio in Francia. 23. Giugno 1586.

Nulle 5 . 7 . 57 . 75 . 55 . 77 .

Per punto fermo 755.
Per Capitolo 577.

| a | b | c | d | e | f | g | h | i | l | m | n | o | p | qu |
|---|---|---|---|---|---|---|---|---|---|---|---|---|---|---|
| 11 | 18 | 19 | 20 | 12 | 22 | 23 | 24 | 13 | 26 | 28 | 29 | 14 | 30 | 32 |
| 21 | 40 | 42 | 43 | 31 | 44 | 46 | 48 | 41 | 49 | 60 | 62 | 61 | 63 | 64 |
| 9 | | | | 8 | | | | 6 | | | 2 | 4 | | |

| r | s | t | u | x | z | et | con | con |
|---|---|---|---|---|---|---|---|---|
| 33 | 34 | 36 | 16 | 38 | 39 | 83 | 84 | 82 |
| 66 | 68 | 69 | 81 | | | | | |
| 1 | | | 3 | | | | | |

| che chi | per | perche | percioche | acciò | nondimeno | contuttocio |
|---|---|---|---|---|---|---|
| 86 | 88 | 89 | 90 | 91 | 92 | 93 |

| come | ancora | ancorche | mente | V. S. Illma | V. S. Rma |
|---|---|---|---|---|---|
| 94 | 96 | 98 | 99 | 003 | 004 |

| | | | | | |
|---|---|---|---|---|---|
| Il Papa, N. Sre | 11 | Abbadessa | 13 | Abboccamento | 34 |
| S. Stà | 21 | Abiurato | 41 | Abuso | 68 |
| L'Imperatore | 9 | Abiurare | 6 | Alcuno | 36 |
| S. Mtà Cesea | 18 | Abiuratione | 26 | Alienare | 69 |
| Il Re di Francia | 40 | Absoluto | 49 | Alienatione | 16 |
| S. Mtà Chrisma | 19 | Absolutione | 28 | Alienato | 81 |
| Il Re di Spagna | 42 | Africa | 60 | Amico | 3 |
| S. Mtà Catca | 20 | Asia | 29 | Anversa | 38 |
| Il Re di Polonia | 43 | Arcipelago | 62 | Armato | 39 |
| S. Mtà Regia | 12 | Alemagna | 2 | Armare | 83 |
| La Regina Madre | 31 | Alemani | 14 | Avignone | 84 |
| La Regina regnante | 8 | Agente di | 61 | Audienza | 82 |
| La Regina di Scotia | 22 | Ambassador di | 4 | Avertimenti | 86 |
| La Regina d'Inghilterra | 44 | Arcivescovado di | 30 | | |
| In Re di Dania | 23 | Arcivescovo di | 63 | Babilonia | 88 |
| Il Re di Svetia | 46 | Arciduca Carlo | 32 | Barbaria | 89 |
| | | Arciduca Ferdindo | 54 | Barbari | 90 |
| | | Arciduca Ernesto | 33 | Bascia | 001 |
| Abbate | 24 | Armata | 66 | Baylo | 002 |
| Abbatia | 48 | Abboccato, abboccarsi | 1 | Bene | 91 |

[1] Fabio Mirto Frangipani s. o. Nr. 21.

Benche 92
Benignioᵗᵉ 93
Belinzona 94
Bernia 96
Bernesi 98
Biscaia 99
Biscaini 80
Bolognia 011
Bolognia in mare 012
Bolla 013
Breve apostolico 014
Bravo 016
Baviera 018
Bruxelles 019
Borgognia 020
Borgognioni 021

Camera apostolica 022
Camera Impˡᵉ 023
Camera Regia 024
Camera Ducale 026
Cancelliere 028
Cancellaria 029
Campo 030
Capitano 031
Capitoli 032
Capitulatione 033
Casa d'Austria 034
Catholici 036
Cavalli 038
Cavalleria 039
Cavallegieri 040
Cautamente 041
Cautela 042
Cento 043
Centomila 044
Cifra 046
Christiani 048
Christianità 049
Chiesa 060
Catedrale 061
Clero 062
Città 063
Cinque 064
Cinquanta 066
Cinquantamila 068
Coleggio 069
Comendator magᵒʳ 080
Comendatore 081
Concilio 082
Consiglieri 083
Convento 084
Conte 086
Cantado Vennisino 088
Contado di 089
Constantinopoli 090
Corte di Roma 091
Corte Caesarea 092
Corte Catholica 093
Corte di Francia 094
Corriere 096
Creato 098
Cruciata 099
Corsica 111
Cardᵃˡ Farnese 112
Cardᵃˡ d'Este 113
Cardᵃˡ de Medici 114
Cardᵃˡ Santa Croce 116
Cardᵃˡ Rambaglietto 118
Cardinal di Sans 119
Cardᵃˡ di Borbone 120
Cardᵃˡ di Ghisa 121
Cardᵃˡ Vademonte 122
Cardᵃˡ Vandomo 123
Cardᵃˡ Gioiosa 124
Cardᵃˡ d'Austria legato in Portogallo 126
Colonia 128

Danari 129
Dania 130
Danubio 131
Datio 132
Datieri 133
Dato 134
Dalmatia 136
Decime 138
Decreto 139
Degnità 140
Delfino 141
Delfinato 142
Deliberato 143
Deliberare 144
Deposto 146
Deponere 148
Dio 149
Dispensa 160
Dispensare 161
Dispensato 162
Disubedienza 163
Discordia 164
Divisione 166
Donativo 168
Doni 169
Dieci 180
Dodeci 181
Dicisette 182
Diciotto 183
Dicinove 184
Ducento 186
Duimila 188
Ducati 189
Dubito 190
Duce di Venetia 191
Gr. Duca di Toscana 192
Duca di Savoia 193
Duca di Baviera 194
Duca di Ghisa 196
Duca di Loreno 198
Duca di Umena 199
Duca di Memoransi 211
Duca di Gioiosa 212
Duca di Pernon 213
Duca di Monpensier 214
Duca di Nemours 216
Duca di Nivers 218
Duca di Ferrara 219

Duca di Mantova 220
Duca di Parma 221
Duca di Urbino 222

Ecclesiastici 223
Elettore 224
Eletor del Imperio 226
Essercito 228
Espeditione 229
Essere 230
Essendo 231
Europa 232
Evento 233
Evidentemente 234
Estirpare 236
Escluso 238
Esclusione 239

Facultà 240
Facilità, facilmente 241
Fanti 242
Fantarie 243
Fallito 244
Fallimento 246
Farnese 248
Fiorenze 249
Fiorini 260
Fiandra 261
Fiamenghi 262
Fortezza 263
Fortificare 264
Francia 266
Franzesi 268
Frontiera 269
Franchi 280

Galee 281
Galeotto 282
Galeazzo 283
Galione 284
Galitia 286
Gantes 288
Generale (-mente) 289
Geneva 290
Gebenesi 291
Genova 292
Genovesi 293
Gente 294
Gente d'arme 296
Gente armata 298
Gentil'huomo 299
Germania 301
Germani 302
Giurisdittione 303
Governo 304
Governatore 306
Gran Mastro 308
Gran Cancelliere 309
Guerra 310
Gran Turco 311
Grisoni 312
Guascognia 313
Guasconi 314
Gratia 316

Helvetii 318
Heretici 319
Heresia 320
Huomini 321
Huomini d'arme 322
Havendo 323
Havere 324
Hauto 326
Ho concluso 328
Ho conosciuto 329
Ho cercato 330
Ho deliberato 331
Ho detto 332
Ho dissuaso 333
Ho discorso 334
Ho essequito 336
Ho fatto 338
Ho inteso 339
Ho mandato 340
Ho parlato 341
Ho persuaso 342
Ho proposto 343
Ho penetrato 344
Ho pensato 346
Ho procurato 348
Ho ricevuto 349
Ho risposto 360
Ho scritto 361
Ho servito 362

Imperio 363
Imperatrice 364
Imperiali 366
Impresa 368
Inquisitione 369
Inquisitore 380
Inquisito 381
Isola di 382
Italia 383
Italiani 384
Inghilterra 386
Inglesi 388
Intelligentia 389
Intentione 390
Investire 391
Investitura 392
Intrinseco 393
Iurisdittione 394
Iuramento 396

Lantgravio 398
Lega 599
Lega Catholica 400
Lettere 401
Levante 402
Linguadoca 403
Libertà 404
Licentia 406
Lione 408
Luogotenente 409
Lutherani 410
Lorena 411

Madama 412
Malta 413

Marseglia 414
Madrid 416
Mare 418
Massime (te) 419
Mantua 420
Marescial Mattignon 421
Marescial di Biron 422
Marescial 423
Marchese 424
Metz 426
Monsor Villeroy 428
Monsignor 429
Mondevi 430
Monferato 431
Monsenis 432
Monitioni 433
Milano 434
Militia 436
Mori 438
Mille 439
Maumethani 440
Moscovita 441
Moscovia 442

Nuntio apostco 443
Nave 444
Napoli 446
Navarra 448
Necessario (-amente) 449
Nemici 460
Nizza 461
Normandia 462
Nominatione 463
Novità 464
Novara 466
Nove 468
Novanta 469
Novecento 480

Obedienza 481
Occasione 482
Onde 483
Opera 484
Oppertuno 486
Opporsi 488
Opposto 489
Oppositione 490
Ostinato 491
Ottenuto 492
Otto 493
Ottanta 494
Ottocento 496
Oranges 498
Orliens 499
Olanda 600
Ordine di S. Michele 601
Ordine di 602

Pace 603
Parigi 604
Palermo 606
Padua 608
Parma 609
Piacenza 610
Pavia 611
Paghe 612
Pagatore 613
Piazza 614
Padri del ordine 616
Padri del Iesu 618
Parlamento 619
Palatino 620
Persiano 621
Piemonte 622
Piemontesi 623
Porto di 624
Po 626
Populi 628
Polonia 629
Poloni 630
Portugallo 631
Portughesi 632
Presidente 632
Principe di Parma 634
Principe d'Oria 636
Principe di 638
Provincia 639
Provenza 640
Provenzali 641
Protestanti 642
Protesta 643
Protestato 644
Provisione 646
Provisionati 648

Quando 649
Quanto 660
Quantunque 661
Quelli 662
Questi 663
Qualmente 664

Raytri 666
Ratisbona 668
Ragusa 669
Ragusei 680
Re di, Regina di 681
Regno di 682
Regente di 683
Religione Catca 684
Repubca Christna 686
Renegati 688
Relapsi 689
Rebellare 690
Rebellione 691
Rebellarsi 692
Rebellatta 693
Recapito 694
Recapitato 696
Restituito 698
Religione di 699
Restitutione 801
Rheno 802
Rhodano 803
Rhodi 804
Riforma 806
Riformare 808

| | | | | | |
|---|---|---|---|---|---|
| Riformati | 809 | Stato Ecclesco | 846 | Tremila | 902 |
| Rivolutione | 810 | Stato di | 848 | Tunisi | 903 |
| | | Svizzeri | 849 | | |
| Savoia | 811 | Svetia | 860 | Vescovo di Parigi | 904 |
| Savoini | 812 | S. Alta | 861 | Vesco di Carcascion | 906 |
| Sassonia | 813 | S. Eccela | 862 | Vescovo di | 908 |
| Sassoni | 814 | S. S. Illma | 863 | Vescovado | 909 |
| Samblea | 816 | S. S. Revma | 864 | Venti | 910 |
| Saluzzo | 818 | | | Ventimila | 911 |
| Scolari | 819 | | | Vno | 912 |
| Sei | 819 | Thesoriere genle | 866 | Vndeci | 913 |
| Sette | 821 | Thesoriere | 868 | Venetia | 914 |
| Sessanta | 822 | Tartari | 869 | Venetiani | 916 |
| Settanta | 823 | Thedeschi | 880 | Vettovaglie | 918 |
| Seicento | 824 | Toscana | 881 | Vercelli | 919 |
| Settecento | 826 | Torino | 882 | Vendita | 920 |
| Signior | 828 | Tosone | 883 | Venditione | 921 |
| Signoria di Ventia | 829 | Triegua | 884 | Vicere di | 922 |
| Signoria di Genova | 830 | Transilvano | 886 | Vienna | 923 |
| Signoria di Lucca | 831 | Transilvania | 888 | Vngaria | 924 |
| Sicilia | 832 | Trento | 889 | Vgonotti | 926 |
| Secretario Villeroy | 833 | Tirolo | 890 | Vittoria | 928 |
| Secretario di | 834 | Tutti | 891 | Vnione | 929 |
| Soldati | 836 | Tuttavia | 892 | Zelanda | 930 |
| Soccorso | 838 | Turco | 893 | | |
| Sorbona | 839 | Turchi | 893 | Quattro | 931 |
| San Dionigi | 840 | Treveri | 896 | Quattordeci | 932 |
| San Quintino | 841 | Tre | 898 | Quindeci | 933 |
| Spagnia | 842 | Tredeci | 899 | Quaranta | 934 |
| Spagnioli | 843 | Trenta | 900 | Quattrocento | 936 |
| Spoglio | 844 | Trecento | 901 | Quattromila | 938 |

Io Giulio Cesare Giovannini secretario di mons. arcivo di Nazzarette ho ricevuto dal sig. Giov. Battista Argenti secretario delle cifre di N. Sre la copia della presente cifra et ancho della commune, questo di 23. di Giugno 1586. però etc.

Iulius Caes. Ioanninus qui supra.

33.

Cifra con mons. di Tricarico[1] nuntio a Sig$^{i}$ Svizzari. 20. Agosto 1586.

Nulla 7.

| a | b | c | d | e | f | g | h | i | k | l | m | n | o | p |
|---|---|---|---|---|---|---|---|---|---|---|---|---|---|---|
| 64 | 63 | 62 | 36 | 60 | 59 | 58 | 56 | 55 | 54 | 53 | 52 | 51 | 25 | 49 |
| 40 | 39 | 38 | 61 | 35 | 34 | 33 | 32 | 31 | 30 | 29 | 28 | 26 | 50 | 24 |
| 0 | | | | 2 | | | | 9 | | | | | 1 | |

| qu | r | s | t | u | z | x |
|---|---|---|---|---|---|---|
| 45 | 46 | 45 | 44 | 43 | 42 | 41 |
| 23 | 22 | 21 | 20 | 19 | 18 | 16 |
| | 8 | 6 | | 4 | | |

| | | | | | |
|---|---|---|---|---|---|
| Il Papa | 1 | Abboccarsi | 90 | Avisato | 122 |
| N. Sre, S. Stà | 3 | Abuso | 91 | Austria | 123 |
| L'Imperatore, S. Mtà Cesea | 2 | Acciò | 92 | Autorità | 124 |
| | | Accioche | 93 | | |
| Il Re di Francia, S. Mtà Christma | 4 | Africa | 94 | Barbaria | 125 |
| | | Alemagna | 95 | Barbari | 126 |
| Il Re di Spagna, S. Mtà Catca | 5 | Alemani | 96 | Basilea | 128 |
| | | Agente di | 98 | Basiliensi | 129 |
| Il Re di Polonia, S. Mtà | 6 | Ambassadore di | 99 | Bene | 130 |
| | | Amico | 100 | Benche | 131 |
| Il Re de Romani | 8 | Amico finto | 102 | Benignamente | 132 |
| Regina Madre | 9 | Anversa | 103 | Belinzona | 133 |
| Regina di Francia | 0 | Ancora | 104 | Bernia | 134 |
| Regina di Scotia | 65 | Ancorche | 105 | Bernesi | 135 |
| Regina d'Inghilterra | 66 | Anzi | 106 | Bisanzone | 136 |
| Re di Svetia | 68 | Arcivescovado | 108 | Bisogna | 138 |
| Re di Dania | 69 | Arcivescovo di | 109 | Bono | 139 |
| Sede apostolica | 80 | Arciduca Carlo | 110 | Bologna | 140 |
| Camera apostolica | 81 | Arciduca Ferddo | 111 | Bolla | 141 |
| Collegio de'cardli | 82 | Arciduca Ernesto | 112 | Borgogna | 142 |
| Legato apostolico | 83 | Armata | 113 | Borgognoni | 143 |
| Nuntio apostolico | 84 | Argentina | 114 | Breve apostolico | 144 |
| Il Cardinale di | 84+ | Asia | 115 | Bravo | 145 |
| | | Avertito | 116 | | |
| Abbate | 85 | Avertimento | 118 | Campo | 146 |
| Abbatia | 86 | Augusta | 119 | Cancelliere | 148 |
| Abboccato | 88 | Avignone | 120 | Cantoni | 149 |
| Abboccamento | 89 | Avisi | 121 | Cantoni catholici | 150 |

[1] Joh. Bapt. Santonio Nuntius in der Schweiz 1586—87. Vgl. Ehses-Meister, Nuntiaturberichte I, LXIII.

Cantoni heretici 151
Capitano 152
Capitan della guardia 153
Capituli 154
Capitulationi 155
Catholici 156
Cavalli 158
Cavalleria 159
Cavallegieri 160
Cauto 161
Cautamente 162
Cautelato 163
Cautela 164
Certo 165
Certamente 166
Cifra 168
Christiani 169
Christianità 180
Chiesa 181
Cathedrale di 182
Clero 183
Clarona 184
Claronesi 185
Città 186
Collegio 188
Consoli 189
Concilio 190
Consiglieri 191
Convento 192
Congregatione 193
Congregati 194
Conte Palatino 195
Conte di 196
Contado di 198
Concluso 199
Conclusione 200
Con tutto cio 201
Conveniente 202
Conviene 203
Corte Cesarea 204
Corte di Francia 205
Corte di Spagnia 206
Corte di Roma 208
Corriere 209
Cruciata 210
Colonia 211
Como 212
Costanza 213
Che 214
Chi 215
Chiaro 216
Chiaramente 218
Confederatione 219
Confederati 220

Danari 221
Dania 222
Danubio 223
Decime 224
Delfino 225
Delfinato 226
Deliberato 228
Deliberare 229
Discordia 230
Divisione 231
Dieta 232
Dubio 233
Dubito 234
Gr. Duca di Toscana 235
Duca di Savoia 236
Duca di Bavariera 238
Duca di Ghisa 239
Duca di Lorena 240
Duca di Sassonia 241
Duca di Ferrara 242
Duca di Mantova 243
Duca di Parma 244
Duca d'Urbino 245

Ecclesiastici 246
Elettore 248
Elettori dell'Impio 249
Essercito 250
Espeditione 251
Essere 252
Essendo 253
Europa 254
Evidente 255
Estirpare 256

Fanti 258
Fantarie 259
Fiandra 260
Fiamenghi 261
Francia 262
Francesi 263
Ferrara 264
Fiorenze 265
Franchi 266
Friburgh 268
Friburgensi 269

Galere 280
Generale 281
Geneva 282
Gebenesi 283
Genova 284
Genovesi 285
Gente 286
Gente d'arme 288
Gentil'huomo 289
Germania 290
Germani 291
Governo 292
Governatore 293
Gran Mastro 294
Gran Cancellieri 295
Guerra 296
Gran Turco 298
Grisoni 299
Guascogna 300
Guasconi 301

Helvetia 302
Helvetii 303
Heresia 304
Heretici 305

| | | | | | |
|---|---|---|---|---|---|
| Huomini | 306 | Lutherani | 352 | Ognivolta | 406 |
| Huomini d'arme | 308 | La casa di Dio | 353 | Ognihora | 408 |
| Havendo | 309 | Le otto diritture | 354 | Ostaggi | 409 |
| Havere | 310 | Lucerna | 355 | | |
| Hauto | 311 | | | Pace | 410 |
| Ho concluso | 312 | Mare | 356 | Palatino | 411 |
| Ho deliberato | 313 | Marchese di | 358 | Parigi | 412 |
| Ho detto | 314 | Marescial | 359 | Parlamento | 413 |
| Ho fatto | 315 | Magonza | 360 | Particolare | 414 |
| Ho inteso | 316 | Mentre | 361 | Particolarmente | 415 |
| Ho mandato | 318 | Mente | 362 | Patti | 416 |
| Ho parlato | 319 | Milano | 363 | Per | 418 |
| Ho persuaso | 320 | Milanesi | 364 | Perche | 419 |
| Ho proposto | 321 | Militia | 365 | Perciocche | 420 |
| Ho penetrato | 322 | Molto | 366 | Perciò | 421 |
| Ho pensato | 323 | Monsignor di | 368 | Per caso | 422 |
| Ho procurato | 324 | Monitioni | 369 | Piemonte | 423 |
| Ho ricevuto | 325 | | | Piemontesi | 424 |
| Ho risposto | 326 | Natione | 380 | Polonia | 425 |
| Ho espedito | 328 | Navi | 381 | Poloni | 426 |
| Ho scritto | 329 | Necessario | 382 | Poiche | 428 |
| Ho reduto | 336 | Necessariamente | 383 | Pratica | 429 |
| | | Negocio | 384 | Principe di Parma | 430 |
| Iesuiti | 331 | Negociato | 385 | Principe di | 431 |
| Imperio | 332 | Nemici | 386 | Presidente | 432 |
| Imperiali | 333 | Non | 388 | Predicatore | 433 |
| Impresa | 334 | Nondimeno | 389 | Predicanti | 434 |
| Italia | 335 | Nonostante | 390 | Protesta | 435 |
| Italiani | 336 | | | Protestanti | 436 |
| Inghilterra | 338 | Obedienza | 391 | Provincia | 438 |
| Inglesi | 339 | Obedire | 392 | Proposto | 439 |
| Intelligentia | 340 | Obligo | 393 | Pur | 440 |
| | | Obligato | 394 | Publico | 441 |
| Lega | 341 | Occasione | 395 | Publicamente | 442 |
| Lega Catholica | 342 | Occidente | 396 | | |
| Lega Grisa | 343 | Occupato | 398 | Quando | 443 |
| Lettere | 344 | Occupationi | 399 | Quanto | 444 |
| Levante | 345 | Olanda | 400 | Quantunque | 445 |
| Linguadoca | 346 | Onde | 401 | Qualsivogli | 446 |
| Libertà | 348 | Opportuno | 402 | Qualunque | 448 |
| Lione | 349 | Opportunamente | 403 | Qualsisia | 449 |
| Luogotenente | 350 | Opporsi | 404 | Quelli | 450 |
| Lorena | 351 | Ottenuto | 405 | Questi | 451 |

| | | | | | |
|---|---|---|---|---|---|
| Regnio di | 452 | Spagnioli | 491 | Tuttavia | 519 |
| Rheno | 453 | Sussidio | 492 | Tuttavolta | 520 |
| Rebellione | 454 | Stato Eccl$^{co}$ | 453 | | |
| Regente di | 455 | Stato di | 494 | Vescovo di Como | 521 |
| Religione cath$^{ca}$ | 456 | Senato di | 495 | Vesc$^{o}$ di Costanza | 522 |
| Religione | 458 | Sette Cantoni Cat$^{ci}$ | 496 | Vescovo di | 523 |
| Republtca di | 459 | Sette Cantoni | 498 | Vescovado | 524 |
| Repub$^{ca}$ christ$^{ma}$ | 460 | Svitia | 499 | Venetia | 525 |
| Roma | 461 | Solodoro | 500 | Venetiani | 526 |
| Romani | 462 | Sassonia | 501 | Vettovaglie | 528 |
| Rettore | 463 | Sassoni | 502 | Vittoria | 529 |
| Raitri | 464 | Salzburgh | 503 | Vicere di | 530 |
| | | | | Vienna | 531 |
| S. Alt$^{a}$ | 465 | | | Vgonotti | 532 |
| S. Ecc$^{za}$ | 466 | Tentato | 504 | Vngaria | 533 |
| S. S. | 468 | Tentare | 505 | Vrania | 534 |
| Savoia | 469 | Terra | 506 | Vndervalden | 535 |
| Savoiani | 480 | Tirolo | 508 | V. S. Ill$^{ma}$ | 536 |
| Signoria di Ven$^{a}$ | 481 | Tollari | 509 | V. S. | 538 |
| Signori Svizzeri | 482 | Trento | 510 | | |
| Signoria di Genova | 483 | Thesoriere | 511 | Zelanda | 539 |
| Signoria di Lucca | 484 | Thedeschi | 512 | Zurigho | 540 |
| Signori | 485 | Toscana | 513 | Zuringhesi | 541 |
| Svizzeri | 486 | Triegua | 514 | Amanno | 542 |
| Soccorso | 488 | Trattato | 515 | Sculteto | 543 |
| Soldati | 489 | Tanti | 516 | Colonello | 544 |
| Spagnia | 490 | Tutti | 518 | | |

Al nome di Dio hogi di 20. di Augusto 1586, io Ioanne Baptista vescovo di Tricarico et mastro di casa di N. S$^{re}$ Xisto Papa V. ho ricevuto dal sig$^{r}$ Giovan Battista Argenti la copia de la presente cifra per ordine di N. S$^{re}$, et insieme la cifra commune con tutti li sig$^{ri}$ nuntii di N. S$^{re}$.

Ita est, Ioannes Baptista Ep$^{us}$ etc.

## 34.

Con il seren$^{mo}$ duca di Ferrara. 4. Ottobre 1586.

Nulle 1.9.11.99.19.91.

| a | b | c | d | e | f | g | h | i | l | m | n | o | p | qu |
|---|---|---|---|---|---|---|---|---|---|---|---|---|---|---|
| 25 | 02 | 03 | 04 | 05 | 06 | 07 | 08 | 20 | 30 | 22 | 23 | 24 | 26 | 33 |
| 27 | 65 | 57 | 66 | 58 | 67 | 60 | 36 | 32 | 42 | 38 | 45 | 62 | 43 | 46 |
| 5 | | | | 7 | | | | 2 | | | | 3 | | |

| r | s | t | u | x | z | et |
|---|---|---|---|---|---|---|
| 44 | 34 | 37 | 40 | 52 | 53 | 56 |
| 28 | 47 | 50 | 48 | 64 | 63 | |
| 4 | | | 8 | | | |

| | | | | | |
|---|---|---|---|---|---|
| Il Papa | 35 | Per | 84 | Aviso, Avisi | 85̇ |
| N. Sre, S. Stà | 54 | Perche | 85 | Lettere | 86̇ |
| Il Cardinale di | 55 | Percioche | 86 | Roma | 87̇ |
| Il legato | 68 | Non | 87 | Bologna | 88̇ |
| Il duca di | 70 | Nonostante | 88 | Ferrara | 54̇ |
| La signoria di | 70̇ | Nondimeno | 72̇ | Fiorenza | 55̇ |
| Il signore | 72 | Molto | 73̇ | Venetia | 73̇ |
| L'ambassadre di | 73 | Necessario | 74̇ | Genova | 74̇ |
| L'agente di | 74 | Necessariamte | 75̇ | Lucca | 75̇ |
| Il secretario | 75 | Occasione | 76̇ | Parma | 76̇ |
| Il governatore di | 76 | Onde | 77̇ | Confini di | 77̇ |
| Il capitanio | 77 | Opportuno | 78̇ | | |
| L'auditore | 78 | Trattato | 80̇ | Quando | 78̇ |
| Che | 80 | Tutti | 82̇ | Quelli | 80̇ |
| Chi | 82 | Tuttavia | 83̇ | Questi | 82̇ |
| Come | 83 | Tuttavolta | 84̇ | Quanto | 83̇ |

Si scriva chiuso.

Si usi le nulle spesso quando una et quando l'altra indifferentemente.

Li numeri semplici delle vocali e della lettera .r. non si usarano se non in principio et in fine delle parole.

## 35.

Cifra con mons. arcivescovo di Napoli[1], nuntio in Polonia.
23. Novembre 1586.

Nulle 4.6.46.64.66.44.

| a | b | c | d | e | f | g | h | i | k | l | m | n | o | p |
|---|---|---|---|---|---|---|---|---|---|---|---|---|---|---|
| 07 | 72 | 75 | 78 | 09 | 92 | 95 | 98 | 01 | 10 | 13 | 17 | 19 | 02 | 22 |
| 71 | 73 | 77 | 79 | 91 | 93 | 97 | 99 | 11 | 12 | 15 | 18 | 20 | 21 | 23 |
| 8 | | | | 9 | | | | 2 | | | | | 5 | |

| q | r | s | t | u | x | z | et | con |
|---|---|---|---|---|---|---|---|---|
| 25 | 28 | 30 | 32 | 03 | 38 | 50 | 52 | 55 |
| 27 | 29 | 31 | 33 | 35 | 39 | 51 | 53 | 57 |
| | 0 | 1 | 3 | 7 | | | | |

[1] Annibal de Capua, Nuntius in Polen 1586—91.

| | | | | | |
|---|---|---|---|---|---|
| Abbate | 07 | Autorità | 03 | Come | 122 |
| Abbatia | 71 | | | Concilio | 123 |
| Abboccato | 8 | Bari | 35 | Concilio generale | 125 |
| Abboccamento | 72 | Barbari | 7 | ConcilioTridentino | 127 |
| Abboccarsi | 73 | Bascià | 38 | Covento | 128 |
| Abuso | 75 | Bene | 39 | Convento particolare | 129 |
| Acciò | 77 | Benche | 50 | Conte Palatino | 130 |
| Accioche | 78 | Beneficio | 51 | Conte di | 131 |
| Alli | 79 | Bisogna | 52 | Contado di | 132 |
| Al | 09 | Bohemia | 53 | Congregatione | 133 |
| Africa | 91 | Bologna | 55 | Conviene | 135 |
| Alcuno | 9 | Bolla | 57 | Convenientemente | 137 |
| Alemagna | 92 | Breve apastolico | 58 | Concluso | 138 |
| Alemani | 93 | Brevità | 59 | Conclusione | 139 |
| Altramente | 95 | Bravo | 70 | Con tutto ciò | 150 |
| Agente di | 97 | | | Corte Cesarea | 151 |
| Ambassador di | 98 | Casimiro | 80 | Corte di Francia | 152 |
| Amico vero | 99 | Calvinisti | 81 | Corte di Spagna | 153 |
| Amico finto | 01 | Campo | 82 | Corte di Roma | 155 |
| Amico | 11 | Cancelliere del regno | 83 | Corriere | 157 |
| Anabatisti | 2 | Capitano | 85 | Cracovia | 158 |
| Anversa | 10 | Capitoli | 87 | Cruciata | 159 |
| Ancora | 12 | Capitulationi | 88 | Colonia | 170 |
| Ancorche | 13 | Card$^{al}$ Battori | 89 | Chiaro | 171 |
| Anzi | 15 | Card$^{al}$ de Ulma | 90 | Chiaramente | 172 |
| Apostata | 17 | Card$^{al}$ Farnese | 100 | Confederatione | 173 |
| Arciv$^{o}$ Gnesnense | 18 | Card$^{al}$ Mont'Alto | 101 | Confederati | 175 |
| Arciv$^{o}$ di Leopoli | 19 | Cardinal di | 102 | Confusione | 177 |
| Arcivescovo di | 20 | Certam$^{te}$, certo | 103 | Confirmatione | 178 |
| Arcivescovado | 21 | Certificato | 105 | Confirmato | 179 |
| Arciduca Carlo | 5 | Cifra | 107 | | |
| Arciduca Ferd$^{do}$ | 22 | Che, chi | 108 | Danari | 180 |
| Arciduca Ernesto | 23 | Chiesa | 109 | Dania | 181 |
| Armata | 25 | Christiani | 110 | Danubio | 182 |
| Asia | 27 | Christanità | 111 | Decime | 183 |
| Avertito | 28 | Chiaus | 112 | Discordia | 185 |
| Avertimento | 29 | Clero | 113 | Divisione | 187 |
| Augusta | 0 | Collegio | 115 | Dieta | 188 |
| Avisi | 30 | Comitii generali | 117 | Dubito | 189 |
| Avisata | 31 | Commissione | 118 | Dubio | 190 |
| Austria | 32 | Commandato | 119 | Duca di Savoia | 191 |
| Austriaci | 33 | Compagnia di Iesu | 120 | Duca di Baviera | 192 |
| Abiurato | 3 | Communemente | 121 | | |

Duca di Parma 193
Duca di Ferrara 195
Duca di Mantova 197
Duca di Urbino 198
Duca di Sassonia 199
Duca di Bransvich 200
Duca di Lorena 201
Duca di Ghisa 202
Duca di Olica 203
Duca di 205

Ecclesiastici 207
Elettione 208
Elettore 209
Elettori del Imprio 210
Elettori ecclesiastci 211
Editto 212
Escluso 213
Esclusione 215
Essercito 217
Espeditione 218
Essere 219
Essendo 220
Evidente 221
Evidentemente 222
Estirpare 223
Europa 225

Fanti 227
Fantarie 228
Fiandra 229
Fiamenghi 230
Francia 231
Franzesi 232

Galee 233
Generale 235
Geneva 237
Gente 238
Gente d'arme 239
Gentil'huomo 250
Germania 251
Germani 252
Governo 253
Governator di 255
Gr. Duca di Moscovia 257
Gr. Duca di Toscana 258
Gran Mastro 259
Gran Concelliere 270
Gratia 271

Heresia 272
Heretici 273
Helvetii 275
Huomini 277
Huomini d'arme 278
Havendo 279
Havere 280
Hauto 281
Ho concluso 282
Ho considerato 283
Ho deliberato 285
Ho detto 287
Ho fatto 288
Ho inteso 289
Ho mandato 290
Ho parlato 291
Ho persuaso 292
Ho proposto 293
Ho penetrato 295
Ho pensato 297
Ho procurato 298
Ho ricevuto 299
Ho risposto 300
Ho epedito 301
Ho scritto 302

Iesuiti 303
Imperio 305
Imperatre, S. M. Cea 307
Imperatrice 308
Imperiali 309
Impresa 310
Italia 311
Italiani 312
Inghilterra 313
Inglesi 315
Intelligentia 317
Intentione 318
Itendo 319
Instanza 320

Lega 321
Lega Catholica 322
Legato 323
Legato apostolico 325
Legatione 327
Lettere 328
Levante 329
Libertà 330
Luogotenente 331
Lutherani 332
Laschi 333
Littuania 335
Lituani 337
Livonia 338

Mare 339
Marescial del Regno 350
Marescial di 351
Marchese di 352
Massime 353
Massimamente 355
Mentre 357
Mente 358
Militia 359
Molto 370
Monsignor di 371
Monitioni 372
Moscovia 373
Moscoviti 375
Moldavia 377

N. Sre 378
Nuntio apostolico 379
Negotio 380

| | | | | | |
|---|---|---|---|---|---|
| Negotiato | 381 | Per | 529 | Republica di | 700 |
| Napoli | 382 | Perche | 530 | Republca Christna | 701 |
| Natione | 383 | Perciò | 531 | Re di Polonia | 702 |
| Navi | 385 | Percioche | 532 | Regina di Polonia | 703 |
| Necessario | 387 | Per caso | 533 | Re di Francia | 705 |
| Necessariamente | 388 | Purche | 535 | Regina di Francia | 707 |
| Nemici | 389 | Polonia | 537 | Regina Madre | 708 |
| Non | 390 | Polacchi | 538 | Re di Spagnia | 709 |
| Nondimeno | 391 | Poiche | 539 | Re d'Ongaria | 710 |
| Nonostante | 392 | Pratica | 550 | Re di Bohemia | 711 |
| | | Prencipe di Svetia | 551 | Re di Svetia | 712 |
| Obedienza | 393 | Prencipe di | 552 | Re di Dania | 713 |
| Obedire | 395 | Prencipato | 553 | Regapnsa d'Inghilta | 715 |
| Obligo | 397 | Prencipale | 555 | Regina di Scotia | 717 |
| Obligato | 398 | Presidente | 557 | Roma | 718 |
| Occasione | 399 | Predicatore | 558 | Romani | 719 |
| Occorso | 500 | Predicante | 559 | Rettore | 720 |
| Occorrendo | 501 | Protesta | 570 | Reitri | 721 |
| Occidente | 502 | Protestante | 571 | Revolutione | 722 |
| Occupato | 503 | Prencipi protestanti | 572 | Ragguaglio | 723 |
| Occupatione | 505 | Provincia | 573 | | |
| Offerta | 507 | Prussia | 575 | S. Stà | 725 |
| Officio | 508 | Pure | 577 | S. Mtà Catca | 727 |
| Olanda | 509 | Publico | 578 | S. Mtà Christma | 728 |
| Onde | 510 | Publicamente | 579 | S. Mtà Regia | 729 |
| Opportuno | 511 | | | S. Serenità | 730 |
| Ordine ecclesiastico | 512 | Qua, que, qui | 580 | S. Alta | 731 |
| Ordine equestre | 513 | Quando | 581 | S. Eccela | 732 |
| | | Quanto | 582 | S. S. Illma | 733 |
| | | Quantunque | 583 | S. S. Revma | 735 |
| Pace | 515 | Qualunque | 585 | S. Signoria | 737 |
| Pacificato | 517 | Qualsi voglia | 587 | Savoia | 738 |
| Palatino di Cracovia | 518 | Qualsi sia | 588 | Sacerdoti | 739 |
| Palatino di Vilna | 519 | Quelli | 589 | Sacramenti | 750 |
| Palatino di Sandomiria | 520 | Questi | 590 | Sassonia | 751 |
| | | | | Sassoni | 752 |
| Palatino di | 521 | Regno di | 591 | Sede apostolica | 753 |
| Parigi | 522 | Re di | 592 | Senato | 755 |
| Parlamento | 523 | Rheno | 593 | Senatore | 757 |
| Particolare | 525 | Rebellione | 595 | Soccorso | 758 |
| Particolarmente | 527 | Regente di | 597 | Soldati | 759 |
| Patti | 528 | Religione catholica | 598 | Sospitione | 770 |
| | | Religione | 599 | Sospetto | 771 |

| | | | | | |
|---|---|---|---|---|---|
| Spagnia | 772 | Trattato | 797 | Vettovaglie | 817 |
| Spagnioli | 773 | Tanto | 798 | Vittoria | 818 |
| Seminarii | 775 | Tutto | 799 | Vienna | 819 |
| Stato ecclesiastco | 777 | Tuttavia | 800 | Vngaria | 820 |
| Stato di | 778 | Tuttavolta | 801 | Vngari | 821 |
| Svizzeri | 779 | | | V. S. Illma | 822 |
| Subcamerario | 780 | Vescovo di Cracc- | | V. S. Revma | 823 |
| Svetia | 781 | covia | 802 | V. S. | 825 |
| Svevi | 782 | Vescovo di Cuiania | 803 | Vgonotti | 827 |
| Sussidio | 783 | Vescovo di Posna- | | Vallachia | 828 |
| | | nia | 805 | Vallacchi | 829 |
| Transilvania | 785 | Vescovo di Plosca | 807 | Vice cancelliere di | |
| Transilvano | 787 | Vescovo di | 808 | Polonia | 830 |
| Tartaro | 788 | Vescovado | 809 | Vice cancele di Li- | |
| Tartaria | 789 | Varsovia | 810 | tuania | 831 |
| Tentato | 790 | Vaivoda di Tran- | | | |
| Terra | 791 | silvania | 811 | Zelanda | 832 |
| Thedeschi | 792 | Vilna | 812 | Olanda | 833 |
| Triegua | 793 | Venetia | 813 | | |
| Tratta | 795 | Venetiani | 815 | | |

Io A. arcivescovo di Napoli declaro haver ricevuto dal signor Giovan Battista Argenti secretario della cifra di N. Sre la cifra particolare conforme a questa, et una altra comune con li altri signori nuntii, questo giorno 23. di Novembre 1586.

## 36.

Cifra data al molto revdo padre Antonio Possevino del Iesu, il quale torna in Polonia[1], Moscovia, Svetia et per tutti quei regni mandato da N. Sre Papa Sixto V.

Data di ordine di monsig. illmo et revmo padrone il sig. card. Azzolino die dominico 23. Novembris 1586.

Nulle 0.5.50.05.55.00.

| a | b | c | d | e | f | g | h | i | k | l | m | n | o | p |
|---|---|---|---|---|---|---|---|---|---|---|---|---|---|---|
| 22 | 32 | 42 | 62 | 72 | 82 | 92 | 23 | 33 | 43 | 63 | 73 | 83 | 93 | 24 |
| 66 | 76 | 86 | 96 | 27 | 37 | 47 | 67 | 77 | 87 | 97 | 28 | 38 | 48 | 68 |
| 1 | | | | 3 | | | | 4 | | | | 6 | 7 | |

| qu | r | s | t | u | x | z | et | con |
|---|---|---|---|---|---|---|---|---|
| 34 | 44 | 64 | 74 | 84 | 94 | 26 | 36 | 46 |
| 78 | 88 | 98 | 29 | 39 | 49 | 69 | 79 | 89 |
| | 2 | 9 | | 8 | | | | |

[1] Die Mission Possevinos ist nicht bei Th. Wierzbowski, »Synopsis« erwähnt, wo nur seine Tätigkeit in Polen 1581—82 verzeichnet ist.

Abbate 111
Abbatia 112
Abboccamento 113
Abboccato 114
Abboccarsi 116
Abiurato 117
Abiuratione 118
Abusi 119
Acciò 121
Accioche 122
Acquisto 123
Acquistato 124
Africa 126
Afflittione 127
Agente di 128
Aiuto 129
Aiutato 131
Al, alli 132
Altramente 133
Alcuno 134
Altrove 136
Ambassador di 137
Amico 138
Amico vero 139
Amico finto 141
Anabatisti 142
Ancora 143
Ancorache 144
Anversa 146
Anzi 147
Apostolico 148
Apostata 149
Asia 161
Assistente 162
Arcivº Gnesnense 161
Arcivº di Leopoli 164
Arcivescovo di 166
Arcivescovado 167
Arciduca Carlo 168
Arciduca Ferddo 169
Arciduca Ernesto 171
Armata 172
Avertito 173
Avertimento 174
Augusta 176
Avisi 177
Avisato 178
Austria 179
Austriaci 181
Autorità 182

Base 183
Bari 184
Barbari 186
Barbaria 187
Bascia 188
Bene 189
Benche 191
Beneficio 192
Benigno 193
Benignamente 194
Bisogna 196
Bigamo 197
Bohemia 198
Bologna 199
Bolla 211
Breve apostolico 212
Brevità 213
Brevemente 214
Bravo 216

Caffa 217
Cagione 218
Cagionato 219
Campo 221
Cancelliere del regno 222
Capitoli 223
Capitulatione 224
Cardal Battori 226
Cardal Vilna 227
Cardal Farnese 228
Cardal Montalto 229
Cardinal di 231
Carmelitani 232
Castigo 233
Castello 234
Catholico 236
Canonico (-amente) 237
Canonista 238
Cavalli 239
Cavallaria 241
Cauto 242
Cautamente 243
Certo 244
Certamente 246
Certificato 247
Cerimonie 248
Cerimoniale 249
Che, chi 261
Christiani 262
Christianità 263
Chiesa 264
Chiaus 266
Clero 267
Collegio 268
Comitii generali 269
Commissione 271
Commenda 272
Commendato 273
Commendatore 274
Come 276
Commune 277
Communemente 278
Compagnia de Iesu 279
Concilio 281
Concilio generale 282
Concilio Tridentino 283
Convento particolare 284
Conte Palatino 286
Conte di 287
Contado di 288
Conviene 289
Convenientemente 291
Congregatione 292
Congregati 293
Concluso 294

| | | | | | |
|---|---|---|---|---|---|
| Conclusione | 296 | Duca di Bransvich | 368 | Gentile | 428 |
| Con tutto questo | 297 | Duca di Sassonia | 369 | Gentil'huomo | 429 |
| Con tutto ciò | 298 | Duca di Olica | 371 | Germania | 431 |
| Colonia | 299 | Duge di Venetia | 372 | Germani | 422 |
| Confirmato | 311 | Duca di | 373 | Governo | 433 |
| Confirmatione | 312 | | | Governatore | 434 |
| Confessione | 313 | Ecclesiastici | 374 | Gr. Duca di Moscovia | 436 |
| Confusione | 314 | Egli | 376 | Gr. Duca di Toscana | 437 |
| Confederatione | 316 | Elettione | 377 | Gran Mastro di | 438 |
| Confederati | 317 | Elettore | 378 | Gran Cancelliere | 439 |
| Corte di Roma | 318 | Eletri del Imperio | 379 | Gratia | 441 |
| Corte Cesarea | 319 | Eletri ecclesiastici | 381 | Guerra | 442 |
| Corte di Francia | 321 | Espeditione | 382 | Guadagno | 443 |
| Corte di Spagna | 322 | Essercito | 383 | | |
| Corte di Polonia | 323 | Essercitii spirituali | 384 | Heretico | 444 |
| Corriere | 324 | Essere | 386 | Heresiarca | 446 |
| Cracovia | 326 | Essendo | 387 | Heresia | 447 |
| Cruciata | 327 | Escluso | 388 | Helvetii | 448 |
| Constantinopoli | 328 | Esclusione | 389 | Havere | 449 |
| | | Evidente (-mente) | 391 | Hauto | 461 |
| Da | 329 | Estirpare | 392 | Havendo | 462 |
| Dal | 331 | Europa | 393 | Huomini | 463 |
| De | 332 | Executione | 394 | Ho acquistato | 464 |
| Del | 333 | Excommunica | 396 | Ho concluso | 466 |
| Danarie | 334 | Excommunicato | 397 | Ho deliberato | 467 |
| Dania | 336 | Editto | 398 | Ho detto | 468 |
| Danubio | 337 | | | Ho fatto | 469 |
| Dapoco | 338 | Fanti | 399 | Ho inteso | 471 |
| Dapoiche | 339 | Fantarie | 411 | Ho mandato | 472 |
| Decime | 341 | Fiandra | 412 | Ho parlato | 473 |
| Dieta | 342 | Fiamenghi | 413 | Ho persuaso | 474 |
| Discordia | 343 | Finalmente | 414 | Ho proposto | 476 |
| Divisione | 344 | Francia | 416 | Ho penetrato | 477 |
| Dottrina | 346 | Franzesi | 417 | Ho pensato | 477 |
| Dottrina Christna | 347 | Fraude | 418 | Ho procurato | 479 |
| Duca di Savoia | 348 | Fratello | 419 | Ho ricevuto | 481 |
| Duca di Baviera | 349 | Frate | 421 | Ho ricercato | 482 |
| Duca di Parma | 361 | Franciscano | 422 | Ho risposto | 483 |
| Duca di Lorena | 362 | | | Ho scritto | 484 |
| Duca di Ghisa | 363 | Galee | 423 | Ho espedito | 486 |
| Duca di Ferrara | 364 | Generale | 424 | Ho stabilito | 487 |
| Duca di Mantua | 366 | Genova | 426 | | |
| Duca di Urbino | 367 | Gente | 427 | | |

| | | | | | |
|---|---|---|---|---|---|
| Iesuiti | 488 | Mar Oceano | 649 | Offerta | 721 |
| Imperio | 489 | Maroniti | 661 | Offrisce | 722 |
| Imperatore | 491 | Marescial del regno | 662 | Olanda | 723 |
| Imperatrice | 492 | Marescial di | 663 | Onde | 724 |
| Imperiali | 493 | Marchese di | 664 | Opportuno | 726 |
| Impresa | 494 | Massime | 666 | Ordine Ecclesiastco | 727 |
| Importanza | 496 | Massimamente | 667 | Ordine equestre | 728 |
| Importantissimo | 497 | Mentre | 668 | Ordne di S. Francesco, Conventuali | 729 |
| Italia | 498 | Mente | 669 | Ordne di S. Francesco, Osservanti | 731 |
| Italiani | 499 | Militia | 671 | Ordne di S. Agostino | 732 |
| Inghilterra | 611 | Molto | 672 | Ordne di S. Domenico | 733 |
| Inglesi | 612 | Monsignor di | 673 | Ordne di S. Benedetto | 734 |
| Intelligentia | 613 | Monasterio | 674 | Ordne Carmelitano | 736 |
| Intentione | 614 | Monache | 676 | Oratione | 737 |
| Intendo | 616 | Monitioni | 677 | Ordine | 738 |
| Instanza | 617 | Moscovia | 678 | Ordinato | 739 |
| Inquisitore | 618 | Moscoviti | 679 | | |
| Inquisitione | 619 | Moldavia | 681 | Pace | 741 |
| Inquisito | 621 | | | Pacificato | 742 |
| Idoli | 622 | N. Sre | 682 | Padre Mastro | 743 |
| Idolatria | 623 | Nuntio apostco | 683 | Padre Rettore | 744 |
| | | Napoli | 684 | Pagani | 746 |
| La | 624 | Natione | 686 | Palatino di Cracovia | 747 |
| Laschi | 626 | Navi | 687 | Palatino di Vilna | 748 |
| Lantgravio | 627 | Necessario | 688 | Palatino di Sandomiria | 749 |
| Lega | 628 | Necessariamte | 689 | Palatino di | 761 |
| Lega Catholica | 629 | Nemini | 691 | Parigi | 762 |
| Legato | 631 | Non | 692 | Parlamento | 763 |
| Legato apostco | 632 | Nondimeno | 693 | Particolare | 764 |
| Legatione | 633 | Nonostante | 694 | Particolarmente | 766 |
| Lettere | 634 | Novitii | 696 | Patti | 767 |
| Levante | 636 | Novitiato | 697 | Patientia | 768 |
| Libertà | 637 | Norimbergo | 698 | Per | 769 |
| Luogotenente | 638 | | | Perche | 771 |
| Littuania | 639 | Obedienza | 699 | Perciò | 772 |
| Littuani | 641 | Obedire | 711 | | |
| Livonia | 642 | Obligato | 712 | | |
| Lutherani | 643 | Obligo | 713 | | |
| Luthero | 644 | Occasione | 714 | | |
| | | Occidente | 716 | | |
| Mare | 646 | Occupato | 717 | | |
| Mare Caspio | 647 | Occupatione | 718 | | |
| Mar maggiore | 648 | Officio | 719 | | |

Percioche 773
Per caso 774
Poiche 776
Purche 777
Pure 778
Polonia 779
Polacchi 781
Pratica 782
Prencipe di Svetia 783
Prencipe di 784
Prencipato di 786
Prencipale 787
Prencipi protestanti 788
Presidente 789
Predicatore 791
Predicante 792
Propagare 793
Propagatione 794
Provincia 796
Provinciale di 797
Prussia 798
Publico 799
Publicato 811
Publicamente 812
Purgatorio 813
Prete 812
Prelati 813

Qua, que, qui 814
Quando 816
Quanto 817
Quantunque 718
Qualunque 819
Qualsisia 821
Qualsivoglia 822
Quelli 823
Questi 824

Realtà 826
Realmente 827
Re 828
Re di Polonia 829
Re di Francia 831
Re di Spagna 832
Re di Svetia 833
Re di Dania 834
Re di Ongaria 836
Re di Bohemia 837
Regina di 838
Regina presente d'Inghilta 839
Regina di Scotia 841
Regno di 842
Rebellione 843
Rebellato 844
Rheno 846
Regente di 847
Religione 848
Religione catholica 849
Republica di 861
Republca christna 862
Reitri 863
Rettore 864
Revolutione 866
Restaurare 867
Restaurato 868
Relapso 869
Repugna 871
Repugnantia 872
Repudio 873
Riforma 874
Riformare 876
Riformati 877
Risolutione 878
Risolutamente 879
Ritornato 881
Rumore 882
Ragguaglio 883
Ragguagliato 884

S. Stà 886
S. Mtà Catca 887
S. Mtà Christma 888
S. Mtà Regia 889
S. Serenità 891
S. Altezza 892
S. Eccellenza 893
S. S. Illma 894
S. S. Revma 896
S. Signoria 897
Savoia 898
Sacerdote 899
Sacramento (i) 911
Salute 912
Santo 913
Sacrosanto 914
Sassonia 916
Sassoni 917
Santo sepulcro 918
Schola (e) 919
Scholari 921
Sede apostolica 922
Seminario (i) 933
Senatore (i) 924
Senato 926
Signoria di Venetia 927
Signori Venetiani 928
Signori Svizzeri 929
Signoria di 931
Signori (e) 932
Svizzeri 933
Svevi 934
Svetia 936
Subcamerario 937
Stato ecclesiastco 938
Stato di 939
Studio 941
Studenti 942
Soccorso 943
Soldati 944
Spagnia 946
Spagnioli 947
Sussidio 948
Suspitione 949
Suspetti 961

Tale 967
Talmente 968
Talche 969
Tanto 971

| | | | | | |
|---|---|---|---|---|---|
| Tartaro | 972 | Vaivoda di Transilvania | 998 | Visita | 1131 |
| Tartaria | 973 | Varsovia | 999 | Visir | 1132 |
| Transilvano | 974 | Vescovo di Cracovia | 1111 | Vigilante | 1133 |
| Transilvania | 976 | Vescvo di Caiavia | 1112 | Ugonotti | 1134 |
| Tentato | 977 | Vescvo di Posnania | 1113 | Unione | 1136 |
| Terra | 978 | Vescvo di Plosca | 1114 | Università | 1137 |
| Terrasanta | 979 | Vescovo di | 1116 | Universale | 1138 |
| Thedeschi | 981 | Vescovado | 1117 | Ungaria | 1139 |
| Triegua | 982 | Vescovi | 1118 | Ungari | 1141 |
| Trattato | 983 | Vilna | 1119 | | |
| Tutto | 984 | Venetia | 1121 | Zelanda | 1142 |
| Tuttavia | 986 | Venetiani | 1122 | Godononio | 1143 |
| Tuttavolta | 987 | Vettovaglie | 1123 | Solcanonio | 1144 |
| Turco | 988 | Vallacchia | 1124 | Palatino di Moscovia | 1146 |
| Turchia | 989 | Vallacchi | 1126 | Smolenzcho | 1147 |
| | | Vice cancre di Polonia | 1127 | Boiari | 1148 |
| V. Stà | 991 | Vice cancre di Lituania | 1128 | Vladica | 1149 |
| V. Bne | 992 | Vienna | 1129 | Metropolita | 1161 |
| V. S. Illma | 993 | | | Casano | 1162 |
| V. S. Revma | 994 | | | Astracano | 1163 |
| V. P. | 996 | | | Tartari precopensi | 1164 |
| V. Mtà | 997 | | | | |

Io Antonio Possevino del la compagnia di Giesu confesso havere ricevuto dal signor Giovan Battista Argenti secretario delle cifre di N. Sre questa cifra et una altra comune fra tutti i nuncii etc.

Questo di 23. di Novembre 1586.

## 37.

Cifra con mons. arcivescovo di Bari[1] nuntio al imperatore. 11. Marzo 1587.

| a | b | c | d | e | f | g | h | i | k | l | m | n | o | p |
|---|---|---|---|---|---|---|---|---|---|---|---|---|---|---|
| 02 | 22 | 24 | 25 | 05 | 26 | 27 | 28 | 07 | 29 | 42 | 44 | 45 | 09 | 46 |
| 04 | 57 | 58 | 59 | 06 | 62 | 64 | 65 | 08 | 66 | 67 | 68 | 69 | 00 | 70 |
| 60 | | | | 90 | | | | 5 | | 85 | 82 | 84 | 6 | |
| 2 | | | | 4 | | | | | | | | | | |

| qu | r | s | t | u | x | z | et | con |
|---|---|---|---|---|---|---|---|---|
| 47 | 48 | 49 | 50 | 20 | 52 | 54 | 55 | 56 |
| 72 | 74 | 75 | 76 | 40 | 77 | 78 | 79 | 80 |
| | 8 | | 9 | 7 | | | Nulla: 1.3. | |

[1] Antonio Puteo, 1587—89 Nuntius am Kaiserhofe.

Il Papa 86
N. Sre 87
S. Stà 88
L'Imperatore, S. Mtà Cesea 89
L'Imperio 92
Il Re di Francia, S. Mtà Christma 94
Il Re di Spagnia, S. Mtà Catca 95
Il Re di Polonia, S. Mtà R. 96
Il Re di Svetia 97
Il Re di Dania 98
La Rega d'Inghilta 99
La Rega di Scotia 222
L'Arciduca 224
Il Duca di Sassonia 225
Il Granda di Tosca 226
Il Duca di Parma 227
Il Gran Turco 228
Il Grandca di Moscovia 229
Il Transilvano 240
Il Legato di 242
Il Nuntio 244

Alemagna 245
Alemani 246
Agente di 247
Ambassador di 248
Arcivescovado di 249
Arcivescovo di 250
Anversa 252
Austria 254
Avisi 255

Bascia 256
Bailo 257
Baviera 258

Camera apostca 259
Camera imperle 260
Camera regia 262
Cancellieri 264
Capitoli 265
Casa d'Austria 266
Catholici 247
Calvinisti 268
Christiani 269
Christianità 270
Chiesa 272
Clero 274
Collegio 275
Concilio 276
Consigliere 277
Commendatore 278
Comenda 279
Conte di 280
Contado di 282
Corriere 284
Colonia 285
Cruciata 286
Costantinopoli 287

Danari 288
Decime 289
Donativo 290
Dieta 292
Duca di 294

Ecclesiastici 295
Elettore 296
Eletre del Imperio 297
Europa 298

Fiandra 299
Fiamenghi 422
Francia 424
Franzesi 425
Fattione 426

Genova 427
Gente 428
Germania 429
Germani 440
Governo 442
Governatore 444
Gran Mastro 445
Gran Priore 446
Gran Cancelliere 447

Heretici 448
Heresia 449

Italia 450
Italiani 452
Inghilterra 454
Inglesi 455

Lettere 456
Lutherani 457

Marchese di 458
Marescial di 459
Madama di 460
Monsignor di 462
Moscoviti 464

Padri del Iesu 465
Palatino di 466
Principe di 467
Protestanti 468
Polonia 469
Poloni 470
Praga 472

Re di Romani 474
Re di 475
Regno di 476
Reitri 477
Regenti 478
Religione Cathca 479
Republca Christna 480

Sassonia 482
Signoria di 484
Signori 485
Savoia 486

| | | | | | |
|---|---|---|---|---|---|
| Secretario di | 487 | Olanda | 524 | Nonostante | 565 |
| Spagna | 488 | Zelanda | 525 | Occasione | 566 |
| Spagnioli | 489 | | | Per | 567 |
| S. Altezza | 490 | Acciò | 526 | Perche | 568 |
| S. Eccellenza | 492 | Accioche | 527 | Però | 569 |
| S. S. Illma | 494 | Ancora | 528 | Perciò | 570 |
| S. S. Revma | 495 | Ancorche | 529 | Percioche | 572 |
| | | Bene | 540 | Qua, que, qui | 574 |
| | | Benche | 542 | Quando | 575 |
| Thedeschi | 496 | Che | 544 | Quanto | 576 |
| Transilvani | 497 | Chi | 545 | Quantunque | 576 |
| Trento | 498 | Come | 546 | Quello | 578 |
| Tirolo | 499 | Con tutto ciò | 547 | Questo | 579 |
| Turchi | 500 | Con tutto questo | 548 | Tutto | 580 |
| Tributo | 502 | Essere | 549 | Tuttavia | 582 |
| | | Essendo | 550 | Tuttavolta | 584 |
| | | Grande | 552 | Tanto | 585 |
| Vescovado di | 504 | Grandemente | 554 | Talvolta | 586 |
| Vescovo di | 505 | Havere | 555 | Talche | 587 |
| Vienna | 506 | Havendo | 556 | Talmente | 588 |
| Venetia | 507 | Hauto | 557 | Universale | 589 |
| Ungaria | 508 | Massime | 558 | Universalmente | 590 |
| Ugonotti | 509 | Massimamente | 559 | Ultimamente | 592 |
| V. S. Illma | 520 | Mente | 560 | | |
| V. S. | 522 | Non | 562 | Cardinal di | 594 |
| Vaivoda | 523 | Nondimeno | 564 | | |

Io Antonio Putio Arcivescovo di Bari ho ricevuto dal sigr. Giovan Battista Argenti segretario di cifre di N. Sre la presente contracifra per servitio di N. Sre questo di 11. di Marzo 1587.

## 38.

Con mons. Passamonte che va in Spagna collettore. — Data Venerdi 22. Maij 1587 q an.

4007

Nulla 0

| a | b | c | d | e | f | g | h | i | l | m | n | o | p | qu |
|---|---|---|---|---|---|---|---|---|---|---|---|---|---|---|
| 03 | 01 | 90 | 70 | 04 | 80 | 60 | 50 | 02 | 30 | 00 | 20 | 05 | 10 | 40 |
| 53 | 63 | 73 | 83 | 93 | 16 | 26 | 36 | 46 | 56 | 66 | 76 | 86 | 96 | 17 |

| r | s | t | u | x | z |
|---|---|---|---|---|---|
| 06 | 08 | 09 | 07 | 33 | 43 |
| 27 | 37 | 47 | 57 | 67 | 77 |

| et | con | non | che | qua | per | perche | massimamente | benche | molto |
|---|---|---|---|---|---|---|---|---|---|
| 15 | 25 | 35 | 45 | 55 | 65 | 75 | 85 | 95 | 88 |

| | | | | | |
|---|---|---|---|---|---|
| Nostro Signore, S. Stà | 53 | Il Legato | 16 | Impresa | 17 |
| Il Re Catholico, S. Mtà Catca | 63 | Il Cardinale | 26 | Italia | 27 |
| L'Imperatore, S. Mtà Cesea | 73 | Il Vescovo di | 36 | Spagnia | 37 |
| Il Re di Francia, S. Mtà Christma | 83 | Danari | 46 | Francia | 47 |
| Il Nuntio | 93 | Decime | 56 | Fiandra | 57 |
| | | Sussidio | 66 | Inghilterra | 67 |
| | | Guerra | 76 | Tunisi | 77 |
| | | Pace | 86 | Presidente | 87 |
| | | Triegua | 96 | | |

Il scrivere in cifra vuol essere chiuso et senza ortografia, et senza doppiare le consonanti, et non inserir mai la cifra con la scrittura aperta.

Quando si haverà da scrivere uno di questi nomi proprii si haverà da mettere sempre un punto sopra la lettera antecedente.

## 39.

Fiorenze. — Con monsig. Canobio vescovo di Forli.[1] 31. Maggio 1587.

Nulle 1.7. accompagniate con tutti li altri numeri avanti, cioè
11.21.31.41. etc.
17.27.37.47. etc.

| a | b | c | d | e | f | g | h | i | l | m | n | o | p | qu |
|---|---|---|---|---|---|---|---|---|---|---|---|---|---|---|
| 29 | 30 | 40 | 50 | 49 | 60 | 80 | 83 | 69 | 22 | 33 | 26 | 99 | 24 | 35 |
| 39 | 32 | 42 | 52 | 59 | 62 | 82 | 84 | 89 | 23 | 34 | 28 | 90 | 25 | 36 |
| 2 | | | | 3 | | | | 4 | | | | 8 | | |

| r | s | t | u | x | z | et | con |
|---|---|---|---|---|---|---|---|
| 38 | 44 | 46 | 92 | 53 | 55 | 58 | 64 |
| 43 | 45 | 48 | 93 | 54 | 56 | 63 | 65 |
| | | | 5 | | | | |

| | | | | | |
|---|---|---|---|---|---|
| Il Papa, N. Sre, S. Stà | 29 | Il Re di Polonia | 24 | Il Cardl di Fiorenze | 33 |
| L'Imperatore, S. Mtà Cesea | 39 | La Regina Madre | 25 | Il Cardinale di | 34 |
| Il Re di Spagna, S. Mtà Catca | 22 | La Regina d'Inghilterra | 26 | L'Arcivescovo di | 35 |
| Il Re di Francia, S. Mtà Christma | 23 | Il Gran Duca di Toscana | 28 | Il Vesco di Chiusi | 36 |
| | | La Gran Duchessa | 30 | Il vescovo di | 38 |
| | | Il Cardle de Medici | 32 | L'Ambassadore di | 40 |
| | | | | L'Agente di | 42 |
| | | | | Il Secretario di | 43 |

[1] Ioann. Mazza de Canobbi 1580—86 Bischof von Forli.

| | | | | | |
|---|---|---|---|---|---|
| Il Governator di | 44 | Franzesi | 94 | Percioche | 508 |
| Avignone | 45 | Fiandra | 95 | Tanti | 509 |
| Armata | 46 | Fiamenghi | 95 | Quanti | 602 |
| Cavalli | 48 | Genova | 96 | Quelli | 603 |
| Che, Chi | 49 | Genovesi | 98 | Questi | 604 |
| Catholici | 50 | Genevra | 99 | Quantunque | 605 |
| Conte di | 52 | Gentil'huomo | 202 | Quando | 606 |
| Contado di | 53 | Havere | 203 | Corriere | 608 |
| Christiani | 54 | Hauto | 204 | Mente | 609 |
| Christianità | 55 | Havendo | 205 | Il Principe di | 802 |
| Camera Apostolica | 56 | Heretici | 206 | Venetia | 803 |
| Constantinopoli | 58 | Heresie | 208 | Venetiani | 804 |
| Danari | 59 | Huomini d'arme | 209 | Il Duce di Venetia | 805 |
| Donativo | 60 | Italia | 302 | La Signoria di Genova | 806 |
| Duca di Savoia | 62 | Italiani | 303 | | |
| Duca di Baviera | 63 | Inghilterra | 304 | La Signoria di Lucca | 808 |
| Duca di Ferrara | 64 | Inglesi | 305 | | |
| Duca di Mantua | 65 | Lettere | 306 | Lucchesi | 809 |
| Duca di Parma | 66 | Lombardia | 308 | Lucca | 902 |
| Duca di Urbino | 68 | Spagna | 309 | Matrimonio | 903 |
| Duca di | 69 | Spagnioli | 402 | Guerra | 904 |
| Ducato di | 80 | S. Sertà | 403 | Pace | 905 |
| Ecclesiatici | 82 | S. Alta | 404 | Triegua | 906 |
| Essercito | 83 | S. S. Illma | 405 | Banditi | 908 |
| Essere | 84 | S. Ecca | 406 | Bologna | 909 |
| Essendo | 85 | V. S. Illma | 408 | Il legato di | 020 |
| Fanti | 86 | V. S. | 409 | Romagna | 030 |
| Fantarie | 88 | Non | 502 | Siena | 040 |
| Farnese | 89 | Acciò | 503 | Sanesi | 050 |
| Fiorenza | 90 | Accioche | 504 | Impresa | 060 |
| Fiorentini | 92 | Per, pur | 505 | Galee | 080 |
| Francia | 93 | Perche | 506 | Religione di | 090 |

Io Flaminio Perretti secretario di monsig. vescovo Cannobio confesso haver ricevuto la retroscritta cifra dal sig. Giovan Battista Argenti, di quale esso monsignore ha da servirsi nella sua nontiatura di Fiorenza de ordine di monsig. illmo et revmo cardinale Montalto. Questo di ultimo di Maggio 1587.

40.

Con monsig. Moresino nuntio in Francia. 8 Giugno 1587.

Nulla . 8 . con tutti gli altri numeri accompagnati, cioè doppo essa. vig. 80 . 81 . 82 . 83 . 84 etc.

| a | b | c | d | e | f | g | h | i | k | l | m | n | o |
|---|---|---|---|---|---|---|---|---|---|---|---|---|---|
| 21 | 24 | 25 | 26 | 35 | 30 | 40 | 41 | 17 | 60 | 50 | 20 | 10 | 91 |
| 212 | 42 | 52 | 62 | 153 | 03 | 04 | 14 | 171 | 06 | 05 | 02 | 01 | 191 |
| 2 | | | | 5 | | | | 7 | | | | 0 | 9 |

| p | qu | r | s | t | u | x | z | et | con |
|---|---|---|---|---|---|---|---|---|---|
| 70 | 90 | 00 | 54 | 51 | 37 | 11 | 12 | 16 | 19 |
| 07 | 09 | 13 | 45 | 15 | 173 | | | 69 | 76 |
| | | 1 | 4 | 6 | 3 | | | 75 | 55 |

| cr | fr | gr | lt | mp | nt | ntr | pr | scr | sc | sf | sfr | sg |
|---|---|---|---|---|---|---|---|---|---|---|---|---|
| 22 | 23 | 59 | 27 | 29 | 31 | 32 | 33 | 36 | 34 | 57 | 39 | 42 |

| sgr | sp | spr | st | str | tr |
|---|---|---|---|---|---|
| 43 | 44 | 46 | 47 | 49 | 49 |

| non | che, chi | per | perche | percioche | acciò | acchioche | nondimeno |
|---|---|---|---|---|---|---|---|
| 61 | 56 63 | 64 | 65 | 66 | 67 | 72 | 77 |
| 71 | | | | | | | |

| come | ancora | ancorche | benche |
|---|---|---|---|
| 79 | 92 | 93 | 94 |

| qua | que | qui | quando | quanti | quantunque | qualmente | quelli |
|---|---|---|---|---|---|---|---|
| 95 | 96 | 97 | 99 | 161 | 163 | 164 | 165 |

| questi | V. S. Illma | V. S. |
|---|---|---|
| 166 | 167 | 169 |

| | | | | | |
|---|---|---|---|---|---|
| Il Papa, N. Sre, S. Stà | 111 | La Signoria di Genova | 121 | Arcivescovado | 134 |
| Il Re di Francia, S. Mtà Christma | 113 | Siggi Venetiani | 122 | Vescovado | 135 |
| Il Re di Spagna, S. Mtà Catca | 114 | Il Re di Dania | 123 | Vescovado | 136 |
| L'Imperatore, S. Mtà Cesea | 112 | Il Re di Svetia | 124 | Abbatia | 137 |
| Il Re di Polonia | 115 | Gran Turco | 125 | Priorato | 139 |
| La Regina Madre | 116 | Gran Duca di Toscana | 126 | Clero | 141 |
| La Regina Regnante | 117 | Arciduca di | 127 | Presidente | 142 |
| La Regina d'Inghilterra | 119 | Duca di | 129 | Guerra | 143 |
| | | Cardinale di | 131 | Pace | 144 |
| | | Principe di | 132 | Triegua | 145 |
| | | Arcivescovo | 133 | Danari | 146 |
| | | | | Italia | 147 |
| | | | | Italiani | 149 |

| | | | | | |
|---|---|---|---|---|---|
| Francia | 151 | Ungaria | 179 | Corriere | 217 |
| Franzesi | 152 | Bascià | 192 | Cifra | 219 |
| Spagna | 154 | Austria | 193 | Lettere | 221 |
| Spagnioli | 155 | Austriaci | 194 | Il Santo Officio | 222 |
| Alemagna | 156 | Avignone | 195 | Inquisitione | 223 |
| Alemani | 157 | Savoia | 196 | Padri del Iesu | 224 |
| Fiandra | 159 | Genevra | 197 | Padri Capuccini | 225 |
| Fiamenghi | 172 | Genova | 199 | Catolici | 226 |
| Inghilterra | 173 | Genovesi | 211 | Heretici | 227 |
| Inglesi | 174 | Ambassadore | 213 | Ugonotti | 229 |
| Polonia | 175 | Agente | 214 | Principe di Conde | 231 |
| Polacchi | 176 | Secretario | 215 | Il già Re di Navarra | 232 |
| Turco | 177 | Avisi | 216 | | |

Io Francesco Sini segretario del revmo di Brescia confesso havere ricevuto dal sigr Giovan Battista Argenti segretario della cifra di N. Sre la cifra presente et un'altra commune con gl'altri signori nuntii. Questo di 8. di Giugno 1587.

## 41.

Con monsignor di Gaiazzo[1] nuntio in Colonia all'Elettore.

Nulla . 7 . con tutti li altri numeri poi.

| a | b | c | d | e | f | g | h | i | k | l | m | n | o | p |
|---|---|---|---|---|---|---|---|---|---|---|---|---|---|---|
| 14 | 48 | 38 | 28 | 18 | 58 | 15 | 25 | 13 | 02 | 01 | 09 | 53 | 19 | 16 |
| 41 | 84 | 83 | 82 | 81 | 85 | 51 | 52 | 31 | 20 | 10 | 90 | 35 | 91 | 61 |
| 1 | | | | 8 | | | | 9 | | 6 | | | 2 | |

| qu | r | s | t | u | x | z | et | con |
|---|---|---|---|---|---|---|---|---|
| 12 | 30 | 40 | 23 | 29 | 39 | 49 | 59 | 69 |
| 21 | 03 | 04 | 32 | 92 | 93 | 94 | 95 | 96 |
| | 3 | 4 | 5 | 0 | | | | |

| | | | | | |
|---|---|---|---|---|---|
| Il Papa, N. Sre, S. Stà | 115 | La Regina Madre | 121 | Legato apostolico | 129 |
| L'Imperatore, S. Mtà Cesea | 116 | La Regina d'Inghilterra | 122 | V. S. Illma | 130 |
| Il Re di Francia, S. Mtà Christma | 118 | La Signoria di Venetia | 123 | V. S. | 131 |
| Il Re di Spagna, S. Mtà Catca | 119 | Siggi Venetiani | 124 | Arciduca | 132 |
| Il Re di Polonia | 120 | Il Re di Dania | 125 | Arcivo di Magonza | 133 |
| | | Il Re di Svetia | 126 | Arcivo di Colonia | 134 |
| | | Nuntio apostolico | 128 | Arcivo di Treveri | 135 |
| | | | | Arcivo di Praga | 136 |

[1] Ottavio Mirto Frangipani, s. Ehses, Nuntiaturberichte I, 2.

Arcivescovo di 138
Arcivescovado 139
Agente di 140
Ambassadore di 141
Austria 142
Austriaci 143
Avignone 144
Avisi 145
Apostata 146
Apostata Truxes 148
Acciò 149
Accioche 150
Ancora 151
Ancorche 152

Bascia 153
Barone 154
Bohemia 155
Bene 156
Benche 158

Card$^{l}$ Madruccio 159
Card$^{l}$ Farnese 160
Card$^{le}$ d'Austria 161
Cardinal di 162
Catholici 163
Calvinisti 164
Cavalli 165
Casimiro 166
Carinthia 168
Carlo Truxes 169
Colonia 180
Conseglio 181
Consiglieri 182
Christiani 183
Christianità 184
Confessione Augustana 185
Conte di 186
Conte Palatino 188
Corriere 189
Cifra 190
Che, chi 191

Gran Duca di Toscana 192
Duca di 193
Danari 194
Dieta 195

Elettori del Imperio 196
Ecclesiastici 198
Essere 199
Essendo 200

Fanti 201
Fattione 202
Fautore 203
Fiandra 204
Fiamenghi 205
Francia 206
Franzesi 208

Gran Turco 209
Germania 210
Germani 211
Genevra 212
Genova 213
Genovesi 214
Grisoni 215
Guerra 216

Havere 218
Havendo 219
Hauto 220
Heretici 221
Heresie 222

Inghilterra 223
Inglesi 224
Italia 225
Italiani 226
Iurisdittione 228
Inquisitione 229
Imperio 230
Imperiali 231

Legato 232
Legatione 233
Lettere 234
Lega 235

Marchese di 236
Moscovia 238
Monsignor di 239

Negotii 240
Necessario 241
Non 242
Nondimeno 243
Nonobstante 244

Olanda 245
Obedienza 246
Occasione 248
Opportuno 249
Ordine di 250

Pace 251
Parigi 252
Padri del Iesu 253
Parlamento 254
Palatino di 255
Polonia 256
Pollacchi 258
Principe di 559
Protestanti 260

Quando 261
Quanti 262
Quelli 263
Questi 264
Qualmente 265
Quantunque 266

Re di 268
Regno di 269
Regina di 280
Reitri 281
Religione Cat$^{ca}$ 282

| | | | | | |
|---|---|---|---|---|---|
| Republ. Christna | 283 | Spagnia | 296 | Tutti | 309 |
| Riforma | 284 | Spagnioli | 298 | Tuttavia | 310 |
| Rivolutione | 285 | S. Altezza | 299 | | |
| | | Sacramentarii | 300 | Vescovo di | 311 |
| Scolari | 286 | Stati di Fiandra | 301 | Vescovado | 312 |
| Savoia | 288 | | | Venetia | 313 |
| Sassonia | 289 | | | Venetiani | 314 |
| Scotia | 290 | Tartaro | 302 | Ungaria | 315 |
| Scozzesi | 291 | Turco | 303 | Ungari | 316 |
| Siggi Svizzeri | 292 | Transilvano | 304 | Vaivoda | 318 |
| Svizzeri | 293 | Transilvania | 305 | | |
| Secretario di | 294 | Thedeschi | 306 | Zelanda | 319 |
| Soldati | 295 | Triegua | 308 | | |

Io Gaspare Renzi ho ricevuto dal sigr Giovan Battista Argenti secretario della cifra di N. Sre la presente cifra da servir per monsignore revmo di Caiazzo nuncio di S. Stá alli elettori dell'Imperio, et un'altra cifra commune con gli altri signori nuncii apostolici.

Questo di 23. di Giugno 1587.

## 42.

Cifra con monsig. Ottavio vescovo d'Alessandria[1], nuntio alli signori Svizzeri. 28. Settembre 1587.

Fu assunto al cardinalato dalla felice memoria di Gregorio XIV.

Nulle $\dot{1}, \dot{2}, \dot{3},$

| a | b | c | d | e | f | g | h | i | k | l | m | n | o | p |
|---|---|---|---|---|---|---|---|---|---|---|---|---|---|---|
| 3 | 58 | 05 | 60 | 9 | 68 | 75 | 76 | 2 | 78 | 02 | 85 | 87 | 4 | 80 |
| | 50 | 65 | 66 | | 06 | 67 | 77 | | | 25 | 86 | 88 | | 08 |

| qu | r | s | t | u | x | z | et | con |
|---|---|---|---|---|---|---|---|---|
| 26 | 28 | 07 | 00 | 0 | 56 | 70 | 401 | 402 |
| 27 | 20 | 55 | 57 | | | | 701 | 702 |

| che | non | per | perche | percioche | acciò | accioche | ancora | nondimeno |
|---|---|---|---|---|---|---|---|---|
| 403 | 404 | 405 | 406 | 407 | 408 | 409 | 410 | 411 |

| come | Bene | Benche | Essere | Essendo | Havere | Havendo | Hauto | Ho |
|---|---|---|---|---|---|---|---|---|
| 412 | 413 | 414 | 415 | 416 | 417 | 418 | 419 | 420 |

| massime | massimamente | Mente | quando | quanti | quantunque |
|---|---|---|---|---|---|
| 421 | 422 | 423 | 424 | 425 | 426 |

| qualmente | quelli | questi |
|---|---|---|
| 427 | 428 | 429 |

[1] Ottavio Parravicini.

Il Papa, Nostro Sigre S. Santità 430
L'Imperatore, S. Mtà Cesea 431
Il Re di Francia, S. Mtà Christma 432
Il Re di Spagna, S. Mtà Catca 433
Il Re di Polonia 434
Il Re di Scotia 435
Il Re di Svetia 436
Il Re di Dania 437
La Regina Madre 438
La Regina di Francia 439
La Regina d'Inghilterra 440

Alemagna 441
Alemani 442
Agente di 443
Amano 444
Ambassadore di 445
Anversa 446
Arcivescovo di 447
Arcivescovado 448
Arciduca 449
Armata 450
Avignone 451
Avisi 452
Austria 453
Austriaci 454

Basilea 455
Basiliensi 456
Belinzona 457
Bernia 458
Bernesi 459
Bisanzone 460
Borgogna 461
Borgogni 462
Breve apostco 463
Cancelliere 464
Capitano 465
Cantoni 466
Cantni Catholici 467
Cantni Heretici 468
Capitoli 469
Capitulationi 470
Catholici 471
Cavalli 472
Cifra 473
Christianità 474
Clarona 475
Claronesi 476
Corriere 477
Colonello 478

Danari 479
Dieta 480
Gran Duca di Toscana 481
Duca di 482

Ecclesiastici 483
Elettore del Imperio 484
Essercito 485
Espeditione 486
Exclusione 487
Evidente 488

Fanti 489
Fiandra 490
Fiamenghi 491
Francia 492
Franzesi 493

Generale 494
Genevra 495
Gebenesi 496
Gente 497
Germania 498
Germani 499
Guerra 500
Grisoni 501
Guascogna 502
Guasconi 503

Helvetia 504
Heretici 505

Iesuiti 506
Imperio 507
Imperiali 508
Impresa 509
Italia 510
Italiani 511
Inghilterra 512
Inglesi 513
Intelligentia 514

Lega 515
Lega Catholica 516
Lettere 517
Lutherani 518
La casa di Dio 519
Le Otto Diritture 520
Lucerna 521

Marchese di 522
Marescial di 523
Milano 524
Militia 525
Monsignor di 526

Negocio 527
Nemici 528
Navarra 529

Obedienza 530
Occasiona 531
Olanda 532
Opportuno 533
Opportunamente 534

Pace 535
Parigi 536

| | | | | | |
|---|---|---|---|---|---|
| Piemonte | 537 | Signoria di Ventia | 571 | Tutti | 585 |
| Polonia | 538 | Siggi Svizzeri | 572 | Tuttavia | 586 |
| Pratica | 539 | Signori | 573 | Tuttavolta | 587 |
| Presidente | 540 | Svizzeri | 574 | | |
| Predicatore | 541 | Soldati | 575 | Vescovo di | 588 |
| Principe di | 542 | Spagna | 576 | Venetia | 589 |
| Protestanti | 543 | Spagnioli | 577 | Venetiani | 590 |
| | | Sette Cantoni Ca- | | Vettovaglie | 591 |
| Regno di | 544 | tholici | 578 | Urania | 592 |
| Religione Catca | 565 | Svitia | 579 | Undervalden | 593 |
| Republ. Christna | 566 | Solodoro | 580 | V. S. Illma | 594 |
| Roma | 567 | | | V. S. | 595 |
| Raitri | 568 | Thedeschi | 581 | Ugonotti | 596 |
| | | Triegua | 582 | Zelanda | 597 |
| Savoia | 569 | Trattato | 583 | Il Nuntio | 598 |
| Sculteto | 570 | Tanti | 584 | | |

Io Ottavio vescovo de Alessandria nuntio di N. Sre ai siggi Svizari per la presente dico havere recevuto dal signor Giovan Battista Argenti segretario della cifra di N. Sre la presente cifra per servitio di S. Stà et un'altra da servirmi communemente con tutti li altri signori nuntii. Questo di 28. de Settembre 1587.

Ott. vesco d'Alessandria mp.

43.

Con mons. arcivescovo Matteucci nuntio a Venetia. 19. Novembre 1587.

Nulla . 1 . accompagnata con tutti li altri numeri avanti. vg. 11 . 21 . 31 . 41 . 51 . 61 . 71 . 81 . 91 .

| a | b | c | d | e | f | g | h | i | l | k | m | n | o | p |
|---|---|---|---|---|---|---|---|---|---|---|---|---|---|---|
| 8 | 22 | 20 | 26 | 3 | 29 | 50 | 52 | 4 | 56 | 59 | 63 | 64 | 5 | 67 |
| 28 | 32 | 30 | 36 | 23 | 39 | 60 | 62 | 24 | 66 | 69 | 73 | 74 | 25 | 77 |
| 38 | 42 | 40 | 46 | 33 | 49 | 70 | 72 | 34 | | 79 | 83 | 84 | 35 | 87 |
| 48 | | | | 43 | | | | 44 | | | | | 45 | |
| 58 | | | | 53 | | | | 54 | | | | | 55 | |

| qu | r | s | t | u | x | z | et | con | non | che |
|---|---|---|---|---|---|---|---|---|---|---|
| 68 | 75 | 76 | 80 | 7 | 82 | 89 | 93 | 97 | 202 | 355 |
| 78 | 85 | 86 | 90 | 27 | 92 | 99 | 94 | 98 | 204 | 356 |
| 88 | 95 | 96 | 00 | 37 | | | | | | 357 |
| | | | | 47 | | | | | | 358 |
| | | | | 57 | | | | | | |

Il Papa, N. Sre, S. Stà 111
L'Imperatore, S. Mtà Cesea 203
Il Re di Francia, S. Mtà Christma 205
Il Re di Spagna, S. Mtà Catholica 206
Il Re di Polonia 207
La Regina Madre 208
Il Re di Svetia 209
Il Re di Dania 220
Il Re di Scotia 222
La Sigria di Venetia 223
Il Sermo Duce, S. Sertà 224
Il Conseglio grande 225
Il Conseglio segreto 226
Li Capi de'dieci 227
Il Clarmo Procuratore 228
Il Clarissimo 229
La Rega d'Inghilta 230
Il Gran Turco 232
Il Moscovita 233
Il Gr. Duca di Toscana 234
Il Duca di Savoia 235
Il Duca di Ferrara 236
Il Duca di Parma 237
Il Duca d'Urbino 238
Il Duca di Mantova 239
L'Arciduca 240
Arcivescovo di 242
Arcivescavato 243
Alemagna 244
Alemani 245
Ambassadore di 246
Agente di 247
Armata 248
Avisi 249
Ancora 250
Ancorche 252
Acciò 253
Accioche 254
Austria 255
Austriaci 256
Banditi 257
Bascià 258
Baylo 259
Bene 260
Benche 262
Capitano 263
Capitoli 264
Catholico 265
Casa d'Austria 266
Chiozza 267
Cifra 268
Collegio 269
Corriere 270
Cruciata 272
Cardinale 273
Danari 274
Decime 275
Duca di 276
Espeditione 277
Essere 278
Essendo 279
Francia 280
Franzesi 282
Fiandra 283
Fiamenghi 284
Fanti 285
Galee 286
Generale di Mare 287
Generale di Terra 288
Generale 289
Genevra 290
Genova 292
Genovesi 293
Guerra 294
Havere 295
Havendo 296
Helvetia 297
Heretici 298
Inghilterra 299
Inquisitione 302
Inquisitore 303
Italia 304
Italiani 305
Legato 306
Lega 307
Lettere 308
Levante 309
Lutherani 320
Pace 322
Polonia 323
Polacchi 324
Padri del Iesu 325
Per 326
Perche 327
Percioche 328
Prencipe di 329
Quando 330
Quanti 332
Quelli 333
Questi 334
Spagna 335
Spagniola 336
Svizzeri 337
Secretario di 338
Svetia 339
Thedeschi 340
Terra 342
Tratta 343

| | | | | | |
|---|---|---|---|---|---|
| Trattato | 344 | Vescovo di | 348 | V. S. Illma | 353 |
| Tutti | 345 | Vescovato | 349 | V. S. | 354 |
| Tanti | 346 | Vaivoda | 350 | | |
| Talmente | 347 | Ungaria | 352 | | |

44.

[1588.]

Con l'illmo cardinale Gran Mastro di Malta.

Le maiuscole serviranno per nulle.

| A | B | C | D | E | F | G | H | I | L | M | N | O | P | Q | R |
|---|---|---|---|---|---|---|---|---|---|---|---|---|---|---|---|
| x | a | m | l | u | r | t | y | s | q | o | p | n | c | i | b |

| S | T | V | X | Z |
|---|---|---|---|---|
| e | f | h | g | k |

Abbreviature.

| | | | |
|---|---|---|---|
| Il Papa | ♃ | Galere | ≈≈≈ |
| Re di Francia | ♀ | Vice Re di Napoli | ♂ |
| Re di Spagna | ☿ | Vice Re di Sicilia | ♂ |
| Cardinale | ☥ | Roma | ⏃ |
| Cardinal Mont'alto | ☽ | Malta | ✳ |
| Cardinal Gran Mastro | ⊙ | Costantinopoli | ⤢ |
| Il Turco | ♄ | | |

Hauta dall'illmo signor cardinale Montalto die Dominico 24. Ianuarii 1588.

Sed non utenda quia non est tuta.

45.

Cifra con l'illmo cardinal Hypolito Aldobrandino[1] legato in Polonia, ultimo Maggio 1588.

Fu creato Papa l'anno 1592. Clemens 8s.

Dal Illmo sig. cardinal Montalto.

Nulla 6 . 9 . 8 .

| a | b | c | d | e | f | g | h | i | k | l | m | n | o | p |
|---|---|---|---|---|---|---|---|---|---|---|---|---|---|---|
| 31 | 11 | 27 | 23 | 41 | 24 | 25 | 33 | 15 | 0 | 30 | 32 | 34 | 17 | 35 |
| 13 | 01 | 72 | 73 | 14 | 57 | 54 | 55 | 51 | 10 | 22 | 52 | 53 | 71 | 74 |
| 1 | | | | 4 | | | | 5 | | | | | 7 | |

[1] Er war 1588—89 Kardinallegat in Polen.

| qu | r | s | t | u | x | z | et | con |
|---|---|---|---|---|---|---|---|---|
| 37 | 42 | 03 | 43 | 21 | 44 | 40 | 04 | 50 |
| 77 | 47 | 45 | 75 | 12 | | | | |
| | | | 3 | 2 | | | | |

| non | che | per | perche | percioche | acciò | accioche | ancora | ancorche |
|---|---|---|---|---|---|---|---|---|
| 05 | 70 | 07 | i11 | i12 | i13 | i14 | i15 | i16 |

| bene | benche | come | nondimeno | nonostante | massime | massimamente |
|---|---|---|---|---|---|---|
| i17 | i18 | i19 | i20 | i21 | i22 | i23 |

| quando | quanto | quantunque | qualmente | quelli | questi | avisi | cifra |
|---|---|---|---|---|---|---|---|
| i24 | i25 | i26 | i27 | i28 | i29 | i30 | i31 |

| lettere | V. S. Illma | V. S. | tanti | tutti | tuttavia | tuttavolta |
|---|---|---|---|---|---|---|
| i32 | i33 | i34 | i35 | i36 | i37 | i38 |

Il Papa i39
N. Sre i211
S. Sta i202
L'Imperatore, S. Mtà Cesea i214
Il Re di Spagna, S. Mtà Cathca i215
Il Re di Francia, S. Mtà Christma i216
Il Re di Polonia, S. Mtà Regia i217
Il Re di Svetia i218
Il Re di Dania i219
Il Re di Scotia i220
Legato apostco i310
Nuntio apostco i311
Sede apostca i312
Regina Madre di Francia i313
Regina vecchia di Polonia i314
Pretensa Regina d'Inghilterra i315
Gr. Duca di Toscana i316

Agente di i317
Ambassadore di i318

Arcivo Gnesnense i319
Arcivo di Leopoli i320
Arcivescovo di i321
Arciduca Carlo i322
Arcida Ferdinando i323
Arcida Ernesto i324
Arcida Massimilo i325
Arcida Matthias i326
Austria i327
Austriaci i328

Bohemia i329
Bohemi i330
Breve apostco i410

Calvinisti i411
Cancelliere del regno i412
Cardinali i413
Christiani i414
Christianità i415
Comitii generali i416
Compagnia de Iesu i417
Conte Palatino i418
Cracovia i419
Confederatione i420

Danari i421
Decime i422

Dieta i423
Duca di Baviera i424
Duca di Savoia i425
Duca di Lorena i426
Duca di Parma i427
Duca di Guisa i428
Duca di i429

Ecclesiastici i431
Elettione i432
Eletti del Imperio i433
Elette di Colonia i434
Elette di Maguntia i435
Elette di Treveri i436

Francia i437
Franzesi i438
Fiandra i439
Fiamenghi i440

Germania i441

Heretici i442

Imperio i510
Imperiali i511
Impresa i512
Italia i513
Italiani i514

| | | | | | |
|---|---|---|---|---|---|
| Inghilterra | 515 | Polonia | 536 | Thedeschi | 726 |
| Inglesi | 516 | Polacchi | 537 | Turco | 727 |
| | | Principe di | 538 | | |
| Lutherani | 517 | Protestanti | 539 | Vescovo di | 728 |
| Lituania | 518 | Provincia | 540 | Varsovia | 729 |
| Lituani | 519 | Prussia | 541 | Vaivoda | 730 |
| Livonia | 520 | | | Vilna | 731 |
| | | Regno di | 710 | Venetia | 732 |
| Marescial | 521 | Republ. Christna | 711 | Vienna | 733 |
| Marchese di | 522 | Religione Catca | 542 | Ungaria | 734 |
| Monsignor | 523 | Roma | 712 | Vgonotti | 735 |
| Moscovia | 524 | Raitri | 713 | Vallacchi | 736 |
| Moscoviti | 525 | | | Vice Cancelliere | |
| Moldavia | 526 | Savoia | 714 | del Regno | 737 |
| | | Sassonia | 715 | Vice Cancelliere di | 738 |
| Nobili | 527 | Senatore | 716 | | |
| Nobiltà | 528 | Senato | 717 | Guerra | 740 |
| | | Spagna | 718 | Pace | 741 |
| Ordine ecclesco | 529 | Spagnioli | 719 | Triegua | 742 |
| Ordine equestre | 530 | Svizzeri | 720 | Lega | 743 |
| Olanda | 531 | Svetia | 721 | | |
| | | Svevi | 722 | Danaro di San | |
| Palatino di | 532 | | | Pietro | 744 |
| Palatinato di | 533 | Transilvano | 723 | Giesuiti | 745 |
| Parigi | 534 | Transilvania | 724 | Confessore del Re | 746 |
| Piemonte | 535 | Tartari | 725 | | |

Il cardinale partira di Roma mercordi primo Giugno.

Data di ordine di monsignor illmo et revmo cardinal Montalto padrone, consignata al signor cardinale Aldobrandino in mano propria, et instrutto a bocca et in scrittis S. S. Illma. Die Martis ultima Maii 1588.

## 46.

Con monsignor vescovo di Lipari[1] Inquisitori di Malta.

28. Maggio 1588.

Nulle 1 . 2 . 3 . 4 . 8 . 9 .

| a | b | c | d | e | f | g | h | i | l | m | n | o | p | qu |
|---|---|---|---|---|---|---|---|---|---|---|---|---|---|---|
| 2 | 66 | 68 | 06 | 1 | 56 | 55 | 58 | 9 | 87 | 80 | 26 | 7 | 78 | 07 |
| | 67 | 60 | 75 | | 57 | 00 | 50 | | 88 | 08 | 27 | | 70 | 25 |

| r | s | t | u | x | z | et | con | non |
|---|---|---|---|---|---|---|---|---|
| 85 | 20 | 05 | 4 | 76 | 77 | 28 | 742 | 743 |
| 86 | 02 | 65 | | | | | | |

[1] Martin de Acuña, 1585—93, Bischof von Lipari.

| che | per | perche | ancora | ancorche | bene | benche | nondimeno |
|---|---|---|---|---|---|---|---|
| 744 | 745 | 746 | 747 | 748 | 749 | 750 | 751 |

| quando | quanti | quelli | questi | V. S. Illma | V. S. |
|---|---|---|---|---|---|
| 752 | 753 | 754 | 755 | 756 | 757 |

| | | | | | |
|---|---|---|---|---|---|
| Il Papa | 500 | Messina | 530 | Armata | 723 |
| N. Sre | 510 | Palermo | 531 | Ambassadore di | 724 |
| S. Stà | 511 | Francia | 532 | Agente di | 725 |
| Il Re di Spagna | 512 | Eranzesi | 533 | Secretario di | 726 |
| S. Mtà Catca | 513 | Italia | 534 | Lettere | 727 |
| Il Re di Francia | 514 | Italiani | 535 | Avisi | 728 |
| S. Mtà Christma | 515 | Spagna | 536 | Corriere | 729 |
| Il Cardle Montalto | 516 | Spagnioli | 537 | Impresa | 730 |
| Il Cardle Gran Ma- | | Sigia di Venetia | 710 | Inquisitore | 731 |
| stro | 517 | Venetiani | 711 | Inquisitione | 732 |
| Il Cardinale di | 518 | Gr. Duca di To- | | Inquisito | 734 |
| Il Turco | 519 | scana | 712 | Santo Officio | 733 |
| Galee | 520 | Duca di | 713 | Abiurato | 735 |
| Navi | 521 | Conte di | 714 | Relapso | 736 |
| Galeotti | 522 | Marchese di | 715 | Ostinato | 737 |
| Vascelli | 523 | Principe | 716 | Penitente | 738 |
| Vice Re di Napoli | 524 | Commendatore | 717 | Catholico | 739 |
| Vice Re di Sicilia | 525 | Cavalliere | 718 | Heretico | 740 |
| Roma | 526 | Comenda | 719 | Turchi | 741 |
| Malta | 527 | Precettoria | 720 | Mori | 742 |
| Costantinopoli | 528 | Barbaria | 721 | | |
| Napoli | 529 | Bascià | 722 | | |

47.

Con monsignor Biglia collettore in Portugallo. ultimo Agosto 1588.

Nulle 9 . 7 .

| a | b | c | d | e | f | g | h | i | l | m | n | o | p | qu |
|---|---|---|---|---|---|---|---|---|---|---|---|---|---|---|
| 54 | 32 | 41 | 48 | 33 | 52 | 20 | 40 | 13 | 60 | 15 | 35 | 63 | 34 | 44 |
| 53 | 42 | 51 | 58 | 43 | 10 | 30 | 50 | 23 | 80 | 25 | 45 | 14 | 16 | 55 |
| 11 | | | | 21 | | | | 31 | | | | 61 | | |

| r | s | t | u | x | z | et | con |
|---|---|---|---|---|---|---|---|
| 64 | 84 | 26 | 83 | 46 | 66 | 18 | 28 |
| 65 | 85 | 36 | 24 | 56 | | 86 | 38 |
| | | | 81 | | | | |

| non | che | chi | per | perche | perciò | percioche | acciò | accioche |
|---|---|---|---|---|---|---|---|---|
| 110 | 111 | 112 | 113 | 114 | 115 | 116 | 118 | 120 |

| come | essere | essendo | havere | havendo | finalmente | massime |
|---|---|---|---|---|---|---|
| i21 | i22 | i23 | i24 | i25 | i26 | i28 |

| massimamente | molti | necessario | necessariamente | nondimeno |
|---|---|---|---|---|
| i30 | i31 | i32 | i33 | i34 |

| occasione | onde |
|---|---|
| 135 | 136 |


Il Papa 246
N. Sre i40
S. Stà i41
Sede apostolica 142
Camera apostca 143
Il Sermo et Revmo Legato 144
Il Nuntio 145
V. S. Illma i46
V. S. 148

Agente di 150
Ambassadore 151
Arcivo di Braganza 152
Arcivo di Evora 153
Arcivescovado di 154
Arcivescovado 155
Armata 156
D. Antonio di Portogallo 158
Avisi 160
Austria 161
Austriaci 162
Arciduca 163

Bolle i64
Breve i65

Collettore i66
Collettoria i80
Consiglieri 181
Corriere i82
Cruciata 183
Concilio 184
Catholici 185
Conte di 186

Gr. Duca di Toscana 188
Duca di Savoia 210
Duca di Parma 211
Duca di Braganza 212
Duca di 213
Danari 214
Decime 215
Donativo 216

Ecclesiastici 218
Elettore 220
Essercito 221
Espeditione 222

Facultà 223
Fanti 224
Flotta 225
Francia 226
Franzesi 228
Fiandra 230
Fiamenghi 231

Galee 232
Galeazze 233
Genova 234
Genovesi 235
Gente 236
Governatore di 238
Gran Turco 240
Gran Mastro di 241
Guerra 242

Heretici 243

Imperatore 244
Imperio 245
Impresa 248
Indie 250
Inquisitore 251
Inquisitione 252
Iesuiti 253
Italia 254
Italiani 255
Inghilterra 256
Inglesi 258

Lettere 260
Levante 261
Lisbona 262
Lutherani 263

Mare 264
Matrimonio 265
Marchese di 266
Monsignor 268
Mori 280
Maumethani 281
Marrani 282

Nave 283
Navarra 284
Navigatione 285

| | | | | | |
|---|---|---|---|---|---|
| Padri del Iesu | 286 | Re di | 325 | Triegua | 343 |
| Pace | 288 | Regno di | 326 | Thedeschi | 344 |
| Porto di | 310 | Republ. Christna | 328 | Tutti | 345 |
| Ponente | 311 | Relige Catolica | 330 | Tuttavia | 346 |
| Presidente | 312 | | | Turchi | 348 |
| Principe | 313 | Sigia di Venetia | 331 | | |
| Provincia | 314 | Sigia di Genova | 332 | Vesco di Coimbra | 350 |
| Portogallo | 315 | Savoia | 333 | Vescovo Viseo | 351 |
| Portoghesi | 316 | Signore | 334 | Vescovo | 352 |
| | | Soccorso | 335 | Vescovado | 353 |
| Re di Spagna | 318 | Soldati | 336 | Venetia | 354 |
| Re di Francia | 320 | Spagna | 338 | Vicere di | 355 |
| Re di Polonia | 321 | Spagnioli | 340 | Ungari | 356 |
| Regna Madre | 322 | Spoglio | 341 | Ugonotti | 358 |
| Regna d'Inghilterra | 323 | | | | |
| Re di Scotia | 324 | Tanto | 342 | | |

Io conte Giovan Battista Biglia ho ricevuto dal Sigr Giovanni Battista Argenti la presente contracifera per servitio di N. Sre questo di ch'è l'ultimo di Agosto.

Data a monsignor Biglia di ordine di monsig. Illmo et revmo signor cardinal Montalto padrone.

Die Mercurii ultima Augusti 1588.

## 48.

Con monsignor vescovo de Grassi[1] nuntio in Spagna.
5. Settembre 1588.

Nulle 2.9.

| a | b | c | d | e | f | g | h | i | l | m | n | o | p | qu |
|---|---|---|---|---|---|---|---|---|---|---|---|---|---|---|
| 07 | 11 | 14 | 18 | 47 | 31 | 34 | 38 | 77 | 41 | 44 | 48 | 15 | 51 | 54 |
| 17 | 13 | 16 | 30 | 57 | 33 | 36 | 40 | 87 | 43 | 46 | 50 | 35 | 53 | 56 |
| 37 | | | | 67 | | | | 05 | | | | 45 | | |

| r | s | t | u | x | z | et | con | non | che |
|---|---|---|---|---|---|---|---|---|---|
| 58 | 61 | 85 | 55 | 66 | 70 | 73 | 76 | 80 | 83 |
| 60 | 63 | 64 | 65 | 68 | 71 | 74 | 78 | 81 | 84 |
| | | | 75 | | | | | | |

[1] Annibal Grassi, Bischof von Faenza 1575—85; er resignierte zu Gunsten seines Verwandten Joh. Anton Grassi, führte aber offenbar, wie aus seiner Unterschrift hervorgeht, den Titel episcopus Faventinus weiter.

Il Papa, N. Sre, S. Stà 333
Il Re di Spagna, S. Mtà Catca 334
Il Re di Francia, S. Mtà Christma 335
Il Re di Polonia 336
Il Re di Scotia 337
La Regina Madre 338
La Regna Regnante 340
La pretensa Regina d'Inghilterra 341
Il Sermo Cardle Legato 343
Ambassadore di 344
Agente di 345
D. Antonio di Portogallo 346
Arcivescovo di 347
Arcivescovado 348
Armata 350
Arciduca 351
Austria 353
Austriaci 354
Avisi 355
Avertimenti 356

Barbaria 358
Beneficio 360
Bolle 361
Brevi 363
Bene 364

Cardle di Toledo 365
Cardinale di 366
Castello 367
Capitano 368
Camera apostca 370
Camera regia 371
Catholici 373
Cavalli 374
Colonia 375
Collettore 376
Collettoria 377
Consiglieri 378
Corriere 380
Concilio 381
Conte di 383
Comendatore 384
Cruciata 385

Gr. Duca di Toscana 886
Duca di Savoia 387
Duca di Parma 388
Duca di 301
Danari 303
Decime 304
Donativo 305
Ducato di 306

Ecclesiastici 307
Elettri del Imprio 308
Elettore 300
Essercito 401
Espeditione 403
Escusado 404
Evidente 405
Europa 406

Facultà 407
Fanti 408
Flotta 410
Francia 411
Franzesi 413
Fiandra 414
Fiamenghi 415
Frutti 416

Galee 417
Galeazze 418
Galeotte 430
Generale di 431
Genova 433
Genovesi 434
Geneva 435
Gente 436
Governator di 437
Gran Turco 438
Gran Mastro 440
Guerra 441

Helvetii 443
Heretici 444
Heresie 445
Huomini d'arme 446
Havere 447
Havendo 448
Hauto 450

Imperatore, S. Mtà Cesea 451
Imperio 453
Impresa 454
Inquisitore 455
Inquisitione 456
Indie 457
Iesuiti 458
Isola di 460
Italia 461
Italiani 463
Inghilterra 464
Inglesi 465
Iurisdittione 466

Lega Catholica 467
Lega 468
Lettere 470
Levante 471
Libertà 473
Luogotenente 474
Lutherani 475

Mare 476
Matrimonio 477
Marchese di 478
Marescial di 480
Milano 481
Militia 483
Ministro 484

| | | | | | |
|---|---|---|---|---|---|
| Mori | 485 | Perciò | 544 | Signia di Genova | 581 |
| Monitioni | 486 | Perciocche | 545 | Signia di Lucca | 583 |
| Monsignor di | 487 | Porto | 546 | Signor | 2619. |
| Marrani | 488 | Presidente | 547 | Soccorso | 584 |
| | | Prencipe di | 548 | Soldati | 585 |
| Napoli | 501 | Provincia | 550 | Spagna | 586 |
| Nave | 503 | Protestanti | 551 | Spagnoli | 587 |
| Nemici | 504 | Protesta | 553 | Spoglio | 588 |
| Necessario | 505 | Polonia | 554 | Stato ecclesiastco | 600 |
| Necessariamte | 506 | Polacchi | 555 | | |
| Nondimeno | 507 | Parma | 556 | Tanti | 603 |
| Navarra | 508 | Piacenza | 557 | Thedeschi | 604 |
| Nominato | 510 | | | Toscana | 605 |
| Nominatione | 511 | Questi | 558 | Triegua | 606 |
| Navigatione | 513 | Quelli | 560 | Tutti | 607 |
| | | Quanto | 561 | Tuttavia | 608 |
| Obedienza | 514 | Quando | 563 | Turchi | 610 |
| Occasione | 515 | | | | |
| Onde | 516 | Regno di | 564 | Vescovo di | 611 |
| Opera | 517 | Re di | 565 | Vescovado | 613 |
| Opportuno | 518 | Rebellione | 566 | Venetia | 614 |
| Opportunamte | 530 | Regente | 567 | Venetiani | 615 |
| Opporsi | 531 | Religne Catholica | 568 | Vettovaglie | 616 |
| Ottenuto | 533 | Republ. Christiana | 570 | Vicere di | 617 |
| Olanda | 534 | Roma | 571 | Ungaria | 618 |
| Oriente | 535 | Romani | 573 | Ugonotti | 630 |
| Occidente | 536 | Riforma | 574 | Vittoria | 631 |
| | | Raitri | 575 | V. S. Illma | 633 |
| Pace | 537 | | | V. S. | 634 |
| Padri del Iesu | 538 | Sicilia | 576 | | |
| Palermo | 540 | Savoia | 577 | Zelanda | 635 |
| Per | 541 | Sardegna | 578 | | |
| Perche | 543 | Signia di Venetia | 580 | | |

Io Annibal Grassi vescovo di Faenza ho ricevuto la contrazifra alla presente zifra dal signore Giovan Battista Argenti secretario di N. Sre questo di 5. di Settembre 1588.

Ita est. Annibal episcs Faventinus.

Data di ordine di monsig. illmo et revmo padrone il cardinal Montalto die lune 5. Settembris 1588.

## 49.

Con monsig. di Civita di Penna vicelegato d'Avignone.
12. Settembre 1588.

Nulle 1 . 4 . 5 .

| a | b | c | d | e | f | g | h | i | l | m | n | o | p | qu |
|---|---|---|---|---|---|---|---|---|---|---|---|---|---|---|
| 09 | 66 | 79 | 77 | 02 | 67 | 39 | 38 | 03 | 87 | 23 | 00 | 06 | 37 | 08 |
| 90 | 96 | 97 | 98 | 20 | 76 | 93 | 83 | 30 | 78 | 33 | 32 | 60 | 73 | 80 |
| 9 | | | | 2 | | | | 3 | | | | 6 | | |

| r | s | t | u | z | et | con | che | non |
|---|---|---|---|---|---|---|---|---|
| 36 | 26 | 27 | 07 | 68 | 22 | 89 | 29 | 28 |
| 63 | 62 | 69 | 70 | 86 | 88 | 99 | 92 | 82 |
| | | | 7 | | | | | |

| | | | | | |
|---|---|---|---|---|---|
| Nostro Signore, S. Stà | 020 | Il Principe di | 072 | Svizzeri | 220 |
| L'Impetatore, S. Mtà Cesea | 022 | Marchese di | 073 | Germania | 222 |
| Il Re Christmo, S. Mtà Christma | 023 | Conte di | 076 | Germani | 223 |
| Il Re Catholico, S. Mtà Catca | 026 | Marescial di | 077 | Raitri | 226 |
| La Regina Madre | 027 | Monsr di Montmoransi | 078 | Savoia | 227 |
| La pretensa regina d'Inghilterra | 028 | Monsignor | 079 | Savoiani | 228 |
| Il Re di | 029 | L'ambassadore | 080 | Genevra | 229 |
| Il Cardinale di Borbone | 030 | L'agente di | 082 | Genova | 230 |
| Il Cardinale di | 032 | Il Secretario di | 083 | Genovesi | 232 |
| Il legato | 033 | Contado di Avignone | 086 | Heretici | 233 |
| Il nuntio | 036 | Contado Venaisino | 087 | Havere | 236 |
| Sede apostolica | 037 | Avignone | 088 | Havendo | 237 |
| Camera apostolca | 038 | Oranges | 089 | Essere | 238 |
| Arciduca | 039 | Danari | 090 | Essendo | 239 |
| Arcivescovo | 060 | Pace | 092 | Quelli | 260 |
| Il Gran Duca di Toscana | 062 | Guerra | 093 | Questi | 262 |
| Duca di Savoia | 063 | Triegua | 096 | Quanto | 263 |
| Duca di Loreno | 066 | Trattato | 097 | Quando | 266 |
| Duca di Guisa | 067 | Catholici | 098 | Per | 267 |
| Duca di Parma | 068 | Navarra | 099 | Perche | 268 |
| Duca di Epernone | 069 | Italia | 200 | Percioche | 269 |
| Duca di | 070 | Italiani | 202 | Poiche | 300 |
| | | Francia | 203 | Avisi | 302 |
| | | Franzesi | 206 | Cifra | 303 |
| | | Spagna | 207 | Corriere | 306 |
| | | Spagnioli | 208 | Soldati | 307 |
| | | Helvetia | 209 | Gente | 308 |
| | | | | Cavalli | 309 |
| | | | | Fanti | 320 |

| | | | | | |
|---|---|---|---|---|---|
| Linguadoca | 322 | Vescovo di | 702 | Il pagatore | 720 |
| Provenza | 323 | Vice legato | 703 | | |
| Delfinato | 326 | Ugonotti | 706 | Data lunedi 12 di | |
| Lione | 327 | V. S. Illma | 707 | Settembre 1588 in pro- | |
| Tanti | 328 | V. S. | 708 | pria mano. | |
| Tutti | 329 | L'Arcivo d'Ar- | | | |
| Tuttavia | 700 | rig [?] | 709 | | |

50.

Cifra con monsig. Camillo Borghese[1] referendario, vicelegato di Bologna 3. Ottobre 1588.

In poi fatto auditore della camera dalla felice memoria di Gregorio 14. etc. e poi Papa Paolo V.

Nulle 6 . 8 . 6 . 8

| a | b | c | d | e | f | g | h | i | l | m | n | o | p | qu |
|---|---|---|---|---|---|---|---|---|---|---|---|---|---|---|
| 3 | 31 | 32 | 33 | 5 | 51 | 52 | 53 | 7 | 71 | 72 | 73 | 9 | 91 | 92 |

| r | s | t | u | x | z | et | con | che | per |
|---|---|---|---|---|---|---|---|---|---|
| 93 | 94 | 95 | 0 | 01 | 02 | 03 | 04 | 05 | 07 |

| | | | | | |
|---|---|---|---|---|---|
| N. Sre, S. Stà | 38 | Il Capitano di | 95 | Montagna | 74 |
| Mons. Illmo et Revmo | | L'Auditore | 01 | Trattano | 75 |
| Camillo Legato | 31 | Roma | 02 | Trattato | 77 |
| Il Cardle Paleotto | 32 | Bologna | 03 | Banditi | 79 |
| Il Cardinale | 33 | Fiorenza | 04 | Chi | 41 |
| Mons. Vicelegato | 51 | Ferrara | 05 | Perche | 43 |
| Il G. Duca di | | Parma | 07 | Perciò | 44 |
| Toscna | 52 | Piacenza | 09 | Percioche | 45 |
| Il Duca di Ferrara | 53 | Urbino | 34 | Non | 47 |
| Il Duca di Parma | 71 | Romagna | 35 | Nondimeno | 49 |
| Il Principe di Parma | 73 | Faenza | 37 | Acciò | 97 |
| La Sigria di Lucca | 72 | Genova | 39 | Accioche | 99 |
| Lucchesi | 91 | Lucca | 54 | V. S. Illma | 22 |
| Il Quaranta | 92 | Confini | 55 | V. S. | 20 |
| Il Signore | 93 | Acque | 57 | | |
| Il Governator di | 94 | La Carfagnana | 59 | | |

Io Camillo Borghese ho ricevuto dal signor Giovan Battista Argenti secretario di Nostro Signore della cifra per servitio di monsignor illmo legato questo di 3. Ottobre 1588.

[1] Wurde Vicelegat 1588 für den Kardinallegat Alexander Montalto und blieb in Bologna zwei Jahre.

## 51.

Con il sig$^{r}$ duca di Mantova. 31. Gennaro 1589.

Nulle 2.4.

| a | b | c | d | e | f | g | h | i | l | m | n | o | p | qu |
|---|---|---|---|---|---|---|---|---|---|---|---|---|---|---|
| 7 | 13 | 16 | 17 | 3 | 18 | 19 | 53 | 0 | 51 | 56 | 67 | 5 | 57 | 69 |
| | 15 | 37 | 38 | | 39 | 50 | 61 | | 65 | 63 | 71 | | 68 | 73 |

| r | s | t | u | x | z | et | con | non | che | per |
|---|---|---|---|---|---|---|---|---|---|---|
| 35 | 36 | 31 | 9 | 81 | 75 | 78 | 87 | 93 | 97 | 90 |
| 91 | 59 | 83 | | 84 | 76 | 79 | 89 | 95 | 98 | 80 |

| | | | | | |
|---|---|---|---|---|---|
| N. S$^{re}$, S. St$^{à}$, S. B$^{ne}$ | 120 | Inghilterra | 244 | Terra | 515 |
| L'Imperatore, S. M$^{tà}$ Ces$^{ea}$ | 121 | Italiani | 245 | Città | 516 |
| Il Re Catholico, S. M$^{tà}$ Cat$^{ca}$ | 122 | Thedeschi | 246 | Governat. di Milano | 517 |
| Il Re di Francia, S. M$^{tà}$ Christ$^{ma}$ | 123 | Spagnoli | 247 | Milano | 518 |
| Il Re di Polonia | 124 | Franzesi | 248 | L'ambassadore di | 519 |
| La Signoria di Venetia | 125 | Poloni | 249 | L'agente di | 610 |
| Il Cardinale di | 126 | Fiamenghi | 350 | Il Secretario di | 611 |
| Il Gran Duca di Toscana | 127 | Inglesi | 351 | L'arcivescovo di | 612 |
| Il Duca di Savoia | 128 | Svizzeri | 352 | Il Vescovo di | 613 |
| Il Duca di Mantova | 129 | Catholici | 353 | Monsignor di | 614 |
| Il Duca di Ferrara | 130 | Heretici | 354 | V. Alt$^{a}$ | 615 |
| Il Duca d'Urbino | 131 | Pace | 355 | V. S. Ill$^{ma}$ | 616 |
| Il Duca di Parma | 132 | Triegua | 356 | Avisi | 617 |
| La Sig$^{ria}$ di Genova | 133 | Guerra | 357 | Corriere | 618 |
| La Sig$^{ria}$ di Lucca | 134 | Impresa | 358 | Lettere | 619 |
| L'Arciduca | 135 | Trattato | 359 | Acciò | 620 |
| Il Duca di | 136 | Intelligenza | 360 | Accioche | 721 |
| Italia | 137 | Danari | 361 | Bene | 722 |
| Germania | 138 | Fanti | 362 | Benche | 723 |
| Spagna | 139 | Cavalli | 363 | Essere | 724 |
| Francia | 240 | Essercito | 364 | Essendo | 725 |
| Ongaria | 241 | Cavalleria | 365 | Grandemente | 810 |
| Polonia | 242 | Huomini d'arme | 366 | Havere | 811 |
| Fiandra | 243 | Compagnia | 367 | Hauto | 812 |
| | | Savoia | 368 | Havendo | 813 |
| | | Saluzzo | 369 | Massime | 814 |
| | | Piemonte | 510 | Massimamente | 815 |
| | | Monferato | 511 | Nondimeno | 816 |
| | | Piazza | 512 | Necessario | 817 |
| | | Fortezza | 513 | Necessariamente | 818 |
| | | Castello | 514 | | |

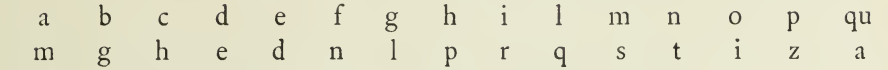
| | | | | | |
|---|---|---|---|---|---|
| Onde | 819 | Quanto | 823 | Tanti | 827 |
| Occasione | 820 | Quelli | 824 | Tuttavia | 828 |
| Occorrendo | 821 | Questi | 825 | | |
| Quando | 822 | Tutti | 826 | | |

## 52.

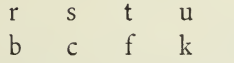
Col sigr. conte Hypolito Visdomini generale in Avignone.
10. Marzo 1589.

Nulle 7 . 9 . 4 .

| a | b | c | d | e | f | g | h | i | l | m | n | o | p | qu |
|---|---|---|---|---|---|---|---|---|---|---|---|---|---|---|
| m | g | h | e | d | n | l | p | r | q | s | t | i | z | a |



| r | s | t | u | z | et | con | non |
|---|---|---|---|---|---|---|---|
| b | c | f | k | y | o | u | 202 |



| | | | | | |
|---|---|---|---|---|---|
| Il Papa, N. Sre | 220 | G. Duca di To- | | Franzesi | 443 |
| L'Imperatore | 222 (?) | scana | 329 | Spagna | 444 |
| Il Re di Spagna, S. | | Duca di Savoia | 420 | Spagnoli | 445 |
| Mtà Catca | 222 | Duca di Ferrara | 421 | Italia | 446 |
| Il Re di Francia | 223 | Duca di Parma | 422 | Italiani | 448 |
| Il Cardinale | 224 | Duca di Umena | 423 | Alemagna | 449 |
| Il Legato | 225 | Duca di Nemurs | 424 | Thedeschi | 450 |
| Sede apostolica | 228 | Duca di Nevers | 425 | Raitri | 451 |
| Il Vicelegato | 229 | Duca di Guisa | 426 | Provenza | 452 |
| Il Collaterale | 230 | Duca Epernone | 428 | Linguadoca | 453 |
| Il Colonello | 231 | Duca di | 429 | Borgogna | 454 |
| Il Capitano | 232 | Mons. Momoransi | 430 | Svizzeri | 455 |
| Fanti | 233 | La Valetta | 431 | Catholici | 456 |
| Cavalli | 234 | Alfonso Corso | 432 | Heretici | 458 |
| Danari | 235 | L'Adighiera | 433 | Ugonotti | 459 |
| Guerra | 236 | Genova | 434 | Navarro | 460 |
| Pace | 238 | Contado d'Avi- | | La pretensa rega | |
| Trattato | 239 | gnone | 435 | d'Inghilterra | 461 |
| Triegua | 320 | Contado Vennisino | 436 | Monsignor di | 462 |
| Parigi | 321 | Oranges | 438 | Governatore di | 463 |
| Lione | 322 | Savoia | 439 | Signore | 464 |
| Avignone | 324 | Saluzzo | 440 | Quelli | 465 |
| Marsiglia | 325 | Piemonte | 441 | Questi | 466 |
| Armata | 328 | Francia | 442 | Quanto | 468 |

| | | | | | |
|---|---|---|---|---|---|
| Quando | 469 | Tanti | 522 | Che | 525 |
| Tutti | 520 | Per | 523 | V. S. Illmo | 526 |
| Tuttavia | 521 | Percioche | 524 | V. S. | 528 |

Io Alfonso Mazzuoli di Reggio segretario dell'illmo signor conte Hippolito Visdomini di Reggio ho ricevuto dal molto revdo signor Giovan Battisto Argenti segretario della cifra di nostro signore la contracifra della presente, la quale si dà ad esso signor conte di ordine di N. Sre per servitio di S. Stá a questo di 10. Marzo 1589.

Io Alfonso Mazzuoli di manu propria.

## 53.

Col sigr Abbate Gratiano 16. Marzo 1589.

Nulle 2.4.6.

| a | b | c | d | e | f | g | h | i | l | m | n | o | p | qu |
|---|---|---|---|---|---|---|---|---|---|---|---|---|---|---|
| 30 | 09 | 31 | 90 | 10 | 11 | 33 | 13 | 50 | 03 | 55 | 58 | 15 | 07 | 77 |
| 37 | 35 | 71 | 01 | 18 | 51 | 19 | 39 | 53 | 57 | 75 | 83 | 59 | 91 | 93 |
| 17 | | | | 38 | | | | 73 | | | | 70 | | |

| r | s | t | u | x | z | et | con | non |
|---|---|---|---|---|---|---|---|---|
| 05 | 08 | 89 | 80 | 85 | 81 | 97 | 99 | 98 |
| 78 | 79 | 97 | 87 | 88 | 95 | 00 | 1i1 | 1i3 |

| | | | | | |
|---|---|---|---|---|---|
| Il Papa | 246 | La Siga Duchessa di Bracciano | 412 | Fiorenze | 529 |
| L'Imperatore | 247 | La Siga Principessa di Paliano | 413 | Milano | 530 |
| Il Re di Spagna | 248 | La Signoria di | 414 | Bologna | 531 |
| Il Re di Francia | 249 | Il Duca di | 415 | Mantua | 532 |
| Il Gr. Duca di Toscana | 250 | Il Principe di | 416 | Parma | 533 |
| Il Cardinale | 251 | Il Marchese di | 417 | Piacenza | 534 |
| L'arciduca | 252 | Il Conte di | 418 | Venetia | 535 |
| Il duca di Savoia | 253 | Il Governatore di | 419 | Genova | 536 |
| Il duca di Ferrara | 254 | Italia | 420 | Lucca | 537 |
| Il duca di Mantua | 255 | Italiani | 421 | Ferrara | 538 |
| Il duca di Parma | 256 | Germania | 422 | L'arcivescovo di | 741 |
| Il duca d'Urbino | 257 | Germani | 423 | Il Vescovo di | 742 |
| Il duca di Bracciano | 258 | Spagna | 424 | L'ambassadore di | 743 |
| Il gran Contestabile | 259 | Spagnoli | 425 | L'agente di | 744 |
| L'Eccma Siga O. Carilla | 410 | Francia | 426 | Il secretario di | 745 |
| | | Franzesi | 427 | Lettere | 746 |
| | | Roma | 428 | Avisi | 747 |
| | | | | Corriere | 748 |
| | | | | Cifra | 749 |

| | | | | | |
|---|---|---|---|---|---|
| Quelli | 750 | Quanti | 753 | V. S. Illma, V. S. | 756 |
| Questi | 751 | Tutti | 754 | | |
| Quando | 752 | Tuttavia | 755 | | |

| br | cr | fr | gl | gr | lt | ltr | mpl | mpr | nt | ntr | pl |
|---|---|---|---|---|---|---|---|---|---|---|---|
| 09 | 31 | 11 | 33 | 19 | 03 | 57 | 55 | 75 | 58 | 83 | 07 |

| pr | st | str | tr | che | per |
|---|---|---|---|---|---|
| 91 | 08 | 79 | 89 | 81 | 97 |
| | | | | 95 | 00 |

Data al sigr abbate Gratione d'ordine di monsig. illmo et revmo signor cardinale Montalto die Iovis 16. Martis 1589.

Il quale va mandato da N. Sre a Fiorenze, Milano, Mantua.

## 54.

Con monsig. Visconte[1] nuntio al imperatore. 15. Aprile 1589.

Nulle 3.5.35.53.

Imperatrice [?] 9.8.2.4.7.

| a | b | c | d | e | f | g | h | i | k | l | m | n | o | p |
|---|---|---|---|---|---|---|---|---|---|---|---|---|---|---|
| 9 | 74 | 29 | 28 | 8 | 17 | 12 | 10 | 2 | u | 04 | 44 | 18 | 4 | 14 |
| | 84 | 46 | 47 | | 71 | 21 | 02 | | | 70 | 81 | 86 | | 62 |
| | | 64 | 48 | | 79 | | | | | 87 | 72 | 98 | | 77 |

| qu | r | s | t | u | x | z | et | con | non | che | per |
|---|---|---|---|---|---|---|---|---|---|---|---|
| 26 | 22 | 42 | 49 | 7 | 88 | 09 | 27 | 20 | 00 | 07 | 67 |
| 41 | 24 | 61 | 60 | | | | 80 | 94 | 89 | | 78 |
| | 69 | 68 | 82 | | | | | | | | |

| | | | | | |
|---|---|---|---|---|---|
| Nostro Signore | 001 | Arciduca Carlo | 017 | Ambassadore | 241 |
| S. Sede apostolica | 002 | Arcida Ferdinando | 018 | Agente | 242 |
| R. Cama apostolica | 004 | Arciduca Ernesto | 019 | Africa | 244 |
| Imperatore | 006 | Arcida Massimiliano | 020 | Asia | 246 |
| Re di Spagna | 007 | Arcida Matias | 021 | Armata | 247 |
| Re di Francia | 008 | Arciduca | 022 | Alemagna | 248 |
| Re di Polonia | 009 | Austria | 024 | Alemani | 249 |
| Re di Romani | 010 | Austriaci | 226 | Audientia | 250 |
| Re di Svetia | 011 | Arcivescovo di | 227 | Autorità | 251 |
| Cardl Montalto | 012 | Arcivescovado | 228 | Avertito | 252 |
| Cardinale di | 014 | Abbatia | 229 | Avisi | 253 |
| G. Duca di Toscana | 016 | Abbate | 240 | Acciò | 254 |

[1] Alfons Visconti; im Juli 1589 übergab ihm in Wien der scheidende Nuntius Puteo die Geschäfte der Nuntiatur. S. Ehses, Nuntiaturberichte I 2 S. XX.

Accioche 255
Ancorache 256

Bascia 257
Baviera 258
Barone 259
Bohemia 260
Breve 261
Bene 262

Cancelliere 263
Catholici 264
Cavalli 265
Cavallaria 266
Cauto 267
Cautamente 268
Colonia 269
Comenda 270
Comendatore 271
Conte Palatino 272
Conte di 273
Corona 274
Coronatione 275
Contado 277
Christiani 278
Christianità 279
Costantinopoli 280
Corriere 281
Cifra 282

Danari 283
Decime 284
Dieta 285
Donativo 286
Duca di Savoia 287
Duca di Loreno 288
Duca di Baviera 289
Duca di Ferrara 290
Duca di Mantua 291
Duca di Parma 292
Duca d'Urbino 293
Duca di 294
Ducato di 295

Ecclesiastici 296
Elettione 297
Eletto 298
Elettore 299
Essercito 301
Espeditione 302
Essere 303
Essendo 304
Evidente 305
Evidentemente 306

Fanti 307
Fantaria 308
Francia 309
Franzesi 310
Fiandra 311
Fiamenghi 312

Galee 313
Germania 314
Germani 315
Generale 316
Gran Mastro 317
Governatore 318
Gentil'huomo 319
Guerra 320
Genova 321
Grisoni 322

Havere 323
Hauto 324
Havendo 325
Heretici 326
Heresie 327
Huomini d'arme 328

Italia 329
Italiani 330
Inghilterra 331
Inglesi 332
Iesuiti 333
Iurisdittione 334

Lettere 335
Legato 336
Levante 337
Lisbona 338
Lione 339
Lombardia 340
Luogotenente 341
Lutherani 342

Mare 343
Matrimonio 344
Maritaggio 345
Marescial 346
Marchese di 347
Monsignor di 348
Moscovita 349
Massime 350
Massimamente 351
Magonza 352

Nave 353
Navarro 354
Nemici 355
Negotii 356
Necessario 357
Necessariamente 358
Nondimeno 359
Nonostante 370
Nuntio 371

Occasione 372
Obedienza 373
Opportuno 374
Opportunamte 375
Onde 376
Ordine 377

Pace 378
Parigi 379
Padri del Iesu 380
Parlamento 381
Polonia 382
Polacchi 383

| | | | | | |
|---|---|---|---|---|---|
| Principe di | 384 | Slesia | 410 | V. S. Illma | 435 |
| Principessa di | 385 | Signoria di | 411 | V. S. | 436 |
| Protestanti | 386 | Svizzeri | 412 | | |
| Prevosto | 387 | Svevia | 413 | Imperio | 437 |
| Prepositura | 388 | S. Sertà | 414 | L'Arcivo di Magonza | 438 |
| Pure | 389 | S. Alta | 415 | L'Arcivo di Colonia | 439 |
| Purche | 390 | S. S. Illma | 416 | L'Arcivo di Treveri | 440 |
| Perciò | 391 | S. S. Revma | 417 | Marchese di Brandeburgh | 441 |
| Pero | 392 | Serenissimo | 418 | Duca di Saxonia | 442 |
| Percioche | 393 | | | Conte Palatino | 443 |
| Palativo | 394 | Turco | 419 | Chiesa Catholica | 444 |
| Palatinato | 395 | Transilvano | 420 | Fede Catholica | 445 |
| | | Transilvania | 421 | Cardle Arcidca d' Austria | 446 |
| Quando | 396 | Tartari | 422 | Re de Romani | 447 |
| Quanti | 397 | Treveri | 423 | Roma | 448 |
| Quelli | 398 | Triegua | 424 | Romani | 449 |
| Questi | 399 | Tanti | 425 | Pretensa Regna d' Inghilterra | 450 |
| | | Tutti | 426 | Olanda | 451 |
| Re di | 401 | Tuttavia | 427 | Zelanda | 452 |
| Regno di | 402 | | | | |
| Regina di | 403 | Vescovo di | 428 | | |
| Raitri | 404 | Vescovado | 429 | | |
| Relige Catholica | 405 | Venetia | 430 | | |
| Republ. Christna | 406 | Venetiani | 431 | | |
| Riforma | 407 | Ungaria | 432 | | |
| Restitutione | 408 | Ungari | 433 | | |
| Retentione | 409 | Vaivoda | 434 | | |

Io Alfonso Visconte noncio all'imperatore ho ricevuto dal sigr Giovan Battista Argenti segretario della cifra di N. Sre la contracifra di questa hoggi 15. d'Aprile 1589.

## 55.

Cifra con mons. Privoli[1] vescovo di Vicenza nuntio a Fiorenza. 20. Aprile 1589.

Nulle 3 . 5 .

| a | b | c | d | e | f | g | h | i | l | m | n | o | p | qu |
|---|---|---|---|---|---|---|---|---|---|---|---|---|---|---|
| 7 | 47 | 74 | 46 | 2 | 22 | 42 | 17 | 8 | 40 | 12 | 10 | 1 | 70 | 18 |
| 60 | 48 | 84 | 64 | 82 | 24 | 61 | 71 | 01 | 49 | 21 | 02 | 06 | 04 | 98 |

[1] Michele Priuli, 1559—1603 Bischof von Vicenza.

| r | s | t | u | x | z | et | con | non | che | per |
|---|---|---|---|---|---|---|---|---|---|---|
| 6 | 14 | 26 | 9 | 70 | 20 | 00 | 09 | 08 | 07 | 67 |
| 19 | 62 | 41 | 90 | | | 88 | 87 | | 66 | 68 |
| 29 | | | | | | | | | | |

| | | | | | |
|---|---|---|---|---|---|
| Nostro Signore | 001 | Benche | 219 | Essere | 464 |
| Stà Sede Apostolica | 002 | Breve | 221 | Essendo | 466 |
| R. Camª Apostolica | 004 | Catolici | 224 | Evidente | 467 |
| Imperatore | 006 | Cavalleria | 226 | Evidentemente | 468 |
| Re di Spagna | 007 | Cavalli | 227 | Fanti | 469 |
| Re di Francia | 008 | Coronatione | 228 | Fantaria | 470 |
| Re di Polonia | 009 | Corona | 229 | Fiorenza | 471 |
| Cardl Montalto | 111 | Conte di | 410 | Eiorentini | 472 |
| Cardl di Fiorenza | 112 | Contado di | 411 | Francia | 474 |
| Cardinal di | 114 | Christiani | 412 | Franzesi | 476 |
| Gr. Duca di Toscana | 116 | Christianità | 414 | Fiandra | 477 |
| Gran Ducessa | 117 | Costantinopoli | 416 | Fiamenghi | 478 |
| Arcivescovo di | 118 | Corriero | 417 | Galee | 479 |
| Arcivescovado | 119 | Cifra | 418 | Galeazze | 480 |
| Arciduca | 121 | Cauto | 419 | Genova | 481 |
| Ambassadore | 122 | Cautamente | 420 | Genovesi | 482 |
| Agente | 124 | Danari | 421 | Genevra | 484 |
| Africa | 126 | Donativo | 422 | Generale | 486 |
| Alemagnia | 127 | Duca di Savoia | 424 | Gran Mastro | 487 |
| Allemani | 128 | Duca di Lorena | 426 | Governatore | 488 |
| Armata | 129 | Duca di Baviera | 427 | Generale | 489 |
| Avignone | 141 | Duca di Ferrara | 428 | Gentilhomo | 490 |
| Austria | 142 | Duca di Mantova | 429 | Guerra | 491 |
| Austriaci | 144 | Duca di Parma | 440 | Havere | 492 |
| Aviso | 146 | Duca d'Urbino | 441 | Hauto | 494 |
| Acciò | 147 | Duca d'Umena | 442 | Havendo | 496 |
| Accioche | 148 | Duca di Bracciano | 444 | Heretici | 497 |
| Ancora | 149 | Ducessa di Bracciano | 446 | Heresie | 498 |
| Ancorche | 211 | Duca di | 447 | Homini di arme | 499 |
| Bascia | 212 | Ducato di | 448 | Italia | 601 |
| Berbaria | 214 | Ecclesiastici | 449 | Italiani | 602 |
| Barone | 216 | Elettione | 460 | Inghilterra | 604 |
| Boemia | 217 | Eletto | 461 | Inglesi | 606 |
| Bene | 218 | Esercito | 462 | | |

| | | | | | |
|---|---|---|---|---|---|
| Isola di | 607 | Ordine | 662 | Sigia di Lucca | 699 |
| Iesuiti | 608 | Onde | 664 | Squizzeri | 701 |
| | | | | Sua Sertà | 702 |
| Legato | 609 | Pace | 666 | S. Alta | 704 |
| Lettere | 610 | Parigi | 667 | S. S. Illma | 706 |
| Levante | 611 | Padri del Iesu | 668 | S. Ecca | 707 |
| Lisbona | 612 | Parlamento | 669 | | |
| Lione | 614 | Pollonia | 670 | Tregua | 708 |
| Lombardia | 616 | Pollacchi | 671 | Trattato | 709 |
| Locotenente | 617 | Portogallo | 672 | Tutti | 710 |
| | | Principe | 674 | Tuttavia | 711 |
| Milano | 618 | Principessa di | 676 | Tanti | 712 |
| Malta | 619 | Pure | 677 | | |
| Marsiglia | 620 | Perche | 678 | Vescovo di | 714 |
| Mare | 621 | Perciò | 679 | Vescovado | 716 |
| Marescial | 622 | Percioche | 680 | Venetia | 717 |
| Marchese di | 624 | | | Venetiani | 718 |
| Marcesado | 626 | Quando | 681 | Ungaria | 719 |
| Monsignor | 627 | Quanto | 682 | Vicere di | 720 |
| | | Quelli | 684 | Vaivoda | 721 |
| Napoli | 628 | Questi | 686 | Vascelli | 722 |
| Navarro | 629 | | | V. S. Illma | 724 |
| Nave | 640 | Re di | 687 | V. S. | 726 |
| Nondimeno | 641 | Regnio di | 688 | | |
| Nonostante | 642 | Regina di | 689 | Stato Ecclesco | 727 |
| Necessario | 644 | Raitri | 690 | Toscana | 728 |
| Necessariamte | 646 | Relig. Catholica | 691 | Lucchesi | 729 |
| Negotii | 647 | Republ. Christna | 692 | | |
| Nuntio | 648 | Reforma | 694 | Olanda | 746 |
| Nemici | 649 | | | Zelanda | 447 |
| | | Savoia | 696 | Rega d'Inghilterra | 442 |
| Occasione | 660 | Sigia di Venetia | 697 | | |
| Oportuno | 661 | Sigia di Genova | 698 | | |

20. Aprile 1589.

1589.

A di 14. di Aprile di venerdi ho dato la presente contracifra a monsignor revmo Michele Priuli vescovo di Vicenza, data di ordine di monsignor illmo et revmo padrone il signor cardinal Montalto datami a bocca, il quale monsignor di Vicenza iva in loco del revmo vescovo di Forli, Canobio, morto in Fiorenze in quella Nuntiatura; morse alli 2. di Aprile presente.

Il detto monsignor Priuli me ne ha poi fatto ricevuto in palazzo San Marco alle sue stantie, dove son stato ad instruirlo il di 20. di Aprile 1589, et dice volere partire alli 22. Sabbato matina.

Io Michel Priuli vescovo di Vicenza ho ricevuto dal signor Giovan Battista Argenti segretario delle cifre di Nostro Signore la contracifra della presente per servitio di S. Stà, questo di 20. di Aprile 1589.

56.

Cifra con monsignor Glorierio nuntio a Napoli. 8. Luglio 1589.

Nulle 17.71.

| a | b | c | d | e | f | g | h | i | l | m | n | o | p | qu |
|---|---|---|---|---|---|---|---|---|---|---|---|---|---|---|
| 0 | 20 | 30 | 40 | 2 | 50 | 60 | 80 | 4 | 90 | 32 | 42 | 6 | 52 | 62 |
| 03 | 33 | 43 | 23 | 04 | 53 | 63 | 83 | 02 | 93 | 25 | 35 | 09 | 45 | 55 |

| r | s | t | u | x | z | et | con | che | |
|---|---|---|---|---|---|---|---|---|---|
| 82 | 92 | 24 | 8 | 34 | 54 | 64 | 84 | 94 | 71.17.17 |
| 65 | 85 | 95 | 05 | | | | | | |

| | | | | | |
|---|---|---|---|---|---|
| Nostro Signore | 03 | Decime | 84 | Questi | 79 |
| Sua Santità | 20 | Spogli | 94 | Per | 89 |
| Sede Apostolica | 33 | Donativo | 56 | Perche | 99 |
| R. Cama Apostolica | 30 | Comissario | 26 | Percioche | 89 |
| Stato Ecclesiastico | 35 | Collettore | 36 | Non | 99 |
| Re Catholico | 40 | Subcollettore | 46 | Nondimeno | 99 |
| S. Mtà Catholica | 43 | Bolla | 66 | Tutti | 24 |
| Cardle Montalto | 40 | Breve apostolico | ff | Tuttavia | 34 |
| Cardle Gr. Mastro | 23 | Exequatur | 76 | Tanti | 44 |
| Cardinale di | 04 | Danari | 86 | Turco | 54 |
| Vicere di Napoli | 50 | Aviso | 96 | Turchi | 64 |
| Vicere di Sicilia | 60 | Corriere | 28 | Trattato | 74 |
| Gr. Duca di Toscana | 80 | Napoli | 38 | Venetia | 84 |
| Sigia di Venetia | 90 | Messina | 48 | Venetiani | 94 |
| Signori Venetiani | 32 | Palermo | 58 | V. S. Illma | 28 |
| Andrea Doria | 42 | Malta | 68 | V. S. | 38 |
| Principe di | 52 | Genova | 78 | Inquisitore | 48 |
| Duca di | 62 | Porto di | 88 | Inquisitione | 58 |
| Marchese di | 82 | Ambassadore | 98 | Inquisito | 68 |
| Conte di | 92 | Agente | 29 | Iurisdittione | 78 |
| Signor | 24 | Segretario | 39 | Iurisdne Ecclesca | 88 |
| Monsignor | 34 | Regente | 39 | Religione Catholca | 98 |
| L'Arcivescovo di | 44 | Presidente | 39 | Christianità | 29 |
| Il Vescovo di | 54 | Quando | 49 | Republ. Christiana | 09 |
| Abbate | 64 | Quanto (i) | 59 | | |
| | | Quelli | 69 | | |

Data a monsignor revma Bertinoro secretario di Nostro Signore di ordine di monsignor illmo et revmo signor padrone per mandare a monsignor illmo et revmo Glorieri nuntio di Sua Santità a Napoli.

Mandata a detto monsigr Bertinoro dalle mie stantie di Palazzo Apostolico, dove ancora mi sto, die Sabbati 8. Iulii 1589. per messer Mercurio de Todechini da Crema palafreniere di Sua Santità ritornato a Roma a di 15. Maggio 1591 [sic].

57.

Cifra data a monsignor revmo vescovo di Bisignano[1] che va vicelegato in Avignone.

Data di ordine di monsignor illmo et revmo padrone primo di Luglio 1589. Sabbato.

Nulle 1 . 7 . 71 . 17 .[2]

| a | b | c | d | e | f | g | h | i | l | m | n | o | p | qu |
|---|---|---|---|---|---|---|---|---|---|---|---|---|---|---|
| 2 | 29 | 39 | 49 | 0 | 59 | 69 | 89 | 9 | 26 | 36 | 46 | 8 | 56 | 66 |
| 06 | 94 | 23 | 33 | 08 | 43 | 53 | 63 | 09 | 83 | 93 | 28 | 05 | 38 | 48 |

| r | s | t | u | x | z | et | con | che |
|---|---|---|---|---|---|---|---|---|
| 86 | 96 | 24 | 6 | 34 | 44 | 54 | 64 | 84 |
| 58 | 68 | 88 | 04 | | | | | |

| | | | | | |
|---|---|---|---|---|---|
| Nostro Signore | 03 | Il Duca di | 62 | Genova | 35 |
| Sua Santità | 04 | Danari | 72 | Nizza | 45 |
| Sede Apostolica | 05 | Fanti | 82 | Tolone | 65 |
| R. Cama Apostolca | 06 | Soldati | 92 | Marseglia | 75 |
| Cardle Montalto | 07 | Cavalli | 23 | Lione | 85 |
| Cardle Legato in | 08 | Guerra | 33 | Parigi | 95 |
| Cardinale | 09 | Trattato | 43 | Ugonotti | 26 |
| Monsig. Grimaldi | 90 | Tradimento | 53 | Heretici | 36 |
| Il conte Hippolito | 80 | Italiani | 63 | | |
| Catholici | 70 | Franzesi | 73 | | |
| Il Re di Spagna | 60 | Spagnioli | 83 | Lettere | 46 |
| S. Mtà Catholca | 50 | Avignone | 93 | Aviso | 56 |
| Il Re di Francia | 40 | Contado d'Avigne | 24 | Corriere | 66 |
| S. Mtà Christma | 30 | Contado Vennisino | 34 | Cifra | 76 |
| Il Navarro | 20 | Savoia | 54 | Ambasciadore | 86 |
| Monsig. di Momoransi | 22 | Provenza | 64 | Agente | 96 |
| | | Delfinato | 74 | Secretario | 28 |
| Duca di Epernone | 32 | Linguadoca | 84 | Colonello | 38 |
| La Valetta | 42 | Lombardia | 94 | Capitano | 48 |
| L'Adighiera | 52 | Milano | 25 | Compagnia | 58 |

[1] Dominicus Petrucci seit 1584 Bischof von Bisignano.
[2] Am oberen Rande des Blattes finden sich die Ziffern: 2 0 9 8 6.

| | | | | | |
|---|---|---|---|---|---|
| V. S. Illma | 68 | Quanto | 98 | Perche | 59 |
| V. S. | 78 | Quelli | 29 | Perciò | 69 |
| | | Questi | 39 | Percioche | 79 |
| Quando | 88 | Per | 49 | | |

Io domenico Petrucci vescovo di Brisignano ho recevuto dal signor Giovan Battista Argenti la contracifra della presente per servitio di Nostro Signore questo di primo di Luglio 1589.

58.

Cifra con l'illmo signor cardinal Caetano[1] legato in Francia. 28. Settembre 1589.

Nulle 1 . 5 . 0 . 10 . 50 . 11 . 15 . 51 . 55 . 00 .

1)

| a | b | c | d | e | f | g | h | i | l | m | n | o | p |
|---|---|---|---|---|---|---|---|---|---|---|---|---|---|
| 2 | 22 | 23 | 24 | 4 | 26 | 27 | 28 | 8 | 29 | 32 | 34 | 9 | 36 |

| qu | r | s | t | u | x | z |
|---|---|---|---|---|---|---|
| 37 | 38 | 39 | 42 | 6 | 43 | 46 |

2)

| a | b | c | d | e | f | g | h | i | l | m | n | o | p |
|---|---|---|---|---|---|---|---|---|---|---|---|---|---|
| 4 | 23 | 24 | 26 | 8 | 27 | 28 | 29 | 9 | 32 | 34 | 36 | 6 | 37 |

| qu | r | s | t | u | x | z |
|---|---|---|---|---|---|---|
| 38 | 39 | 42 | 43 | 2 | 46 | 22 |

3)

| a | b | c | d | e | f | g | h | i | l | m | n | o | p |
|---|---|---|---|---|---|---|---|---|---|---|---|---|---|
| 8 | 24 | 26 | 27 | 9 | 28 | 29 | 32 | 6 | 34 | 36 | 37 | 2 | 38 |

| qu | r | s | t | u | x | z |
|---|---|---|---|---|---|---|
| 39 | 42 | 43 | 46 | 4 | 22 | 23 |

4)

| a | b | c | d | e | f | g | h | i | l | m | n | o | p |
|---|---|---|---|---|---|---|---|---|---|---|---|---|---|
| 9 | 26 | 27 | 28 | 6 | 29 | 32 | 34 | 2 | 36 | 37 | 38 | 4 | 39 |

| qu | r | s | t | u | x | z |
|---|---|---|---|---|---|---|
| 42 | 43 | 46 | 22 | 8 | 23 | 24 |

5)

| a | b | c | d | e | f | g | h | i | l | m | n | o | p |
|---|---|---|---|---|---|---|---|---|---|---|---|---|---|
| 6 | 27 | 28 | 29 | 2 | 32 | 34 | 36 | 4 | 37 | 38 | 39 | 8 | 42 |

| qu | r | s | t | u | x | z |
|---|---|---|---|---|---|---|
| 43 | 46 | 22 | 23 | 9 | 24 | 26 |

[1] Heinrich Caetano von Sixtus V. zur Förderung der Liga gegen Heinrich von Navarra 1589 an die Katholiken Frankreichs entsandt. Bekanntlich änderte der Papst bald darauf seine Politik. Ehses, Nuntiaturberichte I, 2. S. LX.

| et | con | non | che | chi | per | perche | perciò | percioche | acciò | accioche |
|---|---|---|---|---|---|---|---|---|---|---|
| 47 | 48 | 49 | 62 | 63 | 64 | 66 | 67 | 68 | 69 | 72 |

| come | essere | essendo | massime | massimamente | nondimeno | nonostante |
|---|---|---|---|---|---|---|
| 73 | 74 | 76 | 77 | 78 | 79 | 82 |

| onde | occasione | quando | quanti | quelli | questi | V. S. Illma. |
|---|---|---|---|---|---|---|
| 83 | 84 | 86 | 87 | 88 | 89 | 99 |

| al | il | la | le | li | lo | ad | da | dal | de | del |
|---|---|---|---|---|---|---|---|---|---|---|
| d | e | a | b | c | g | m | n | p | q | r |

| | | | | | |
|---|---|---|---|---|---|
| Il Papa | 210 | S. Mtà Regia | 242 | Duca di Mantua | 270 |
| Nostro Signore | 211 | Re di Svetia | 243 | Duca d'Urbino | 271 |
| Sua Santità | 212 | Re di Scotia | 244 | Duca di Parma | 272 |
| Sua Beatitudine | 213 | Re di Dania | 245 | Monsr della Motta | 273 |
| S. Sede Apostolica | 214 | Pretensa Regina d'Inghilterra | 246 | Il sig. D. Pietro Gaetano | 274 |
| R. Cama Apostola | 215 | Regina di Francia | 247 | Serma Duchessa di Savoia | 275 |
| Legato Apostolico | 216 | Re di | 248 | La Principessa di Spagna | 276 |
| Legatione | 217 | Regno di Francia | 249 | Principe di Spagna | 277 |
| Cardl di Borbone | 218 | Regno d'Inghilterra | 250 | Il Cardl Arciduca | 278 |
| Cardinal di Sans | 219 | Regno di | 251 | L'Arcidca Carlo | 279 |
| Cardinal Vandomo | 220 | Regina di | 252 | L'arcidca Ferdindo | 280 |
| Cardinal Gioiosa | 221 | Republ. di Venetia | 253 | L'arcidca Ernesto | 281 |
| Cardinal Gondi | 222 | Signoria di Venetia | 254 | L'arcidce Massimilo | 282 |
| Cardl Linoncort | 223 | Signori Venetiani | 255 | L'arcidca Mattias | 283 |
| Cardle Montalto | 224 | Signoria di Genova | 256 | Il Duca di Sermoneta | 284 |
| Cardl Moresini | 225 | Signoria di Lucca | 257 | Monsigr Patriarca d'Alessandria | 285 |
| Cardinal di | 226 | Gr. Duca di Toscana | 258 | | |
| Arcivo di Lione | 227 | Gr. Duchesa di Toscana | 259 | Tutte queste dittioni si haverano a scrivere in ogni genere numero e persona. | |
| Arcivescovo di | 228 | Duca di Savoia | 260 | | |
| Arcivescovado di | 229 | Duca di Lorena | 261 | Abbate | 286 |
| Vescovo di | 230 | Duca di Umena | 262 | Abbatia | 287 |
| Vescovado | 231 | Duca di Ghisa | 263 | Abboccato | 288 |
| Nuntio | 232 | Duca di Momoransi | 264 | Abboccamento | 289 |
| Ambasciadore | 233 | Duca di Gioiosa | 265 | Abboccarsi | 290 |
| Agente | 234 | Duca di Pernon | 266 | | |
| Imperatore | 235 | Duca di Monpensier | 267 | | |
| S. Mtà Cesarea | 236 | Duca di Nevers | 268 | | |
| Re Catholico | 237 | Duca di Ferrara | 269 | | |
| S. Mtà Catholica | 238 | | | | |
| Re di Francia | 239 | | | | |
| S. Mtà Christma | 240 | | | | |
| Re di Polonia | 241 | | | | |

| | | | | | |
|---|---|---|---|---|---|
| Abuso | 291 | Borgogna | 333 | Conco di Trento | 375 |
| Africa | 292 | Borgognoni | 334 | Conco generale | 376 |
| Alcuni | 293 | Borghi di | 335 | Conte di | 377 |
| Adighiera | 294 | Breve apostolico | 336 | Contado d'Avignne | 378 |
| Alfonso Corso | 295 | Brenita | 337 | Contado Venaisino | 379 |
| Alemagna | 296 | Brevemente | 338 | Contado di | 380 |
| Alemani | 297 | Bravo | 339 | Congregatione | 381 |
| Altro | 298 | Buono | 340 | Congregati | 382 |
| Altramente | 299 | | | Conveniene | 383 |
| Aiuto | 300 | Cales | 341 | Conveniente | 384 |
| Amico | 301 | Gampagna | 342 | Concluso | 385 |
| Amico vero | 302 | Calvinista | 343 | Conclusione | 386 |
| Amico finto | 303 | Cambrai | 344 | Confederati | 387 |
| Arciduca | 304 | Campo | 345 | Confusione | 388 |
| Armata | 305 | Cancelliere | 346 | Confirmato | 389 |
| Arrivato | 306 | Capitano | 347 | Confirmatione | 390 |
| Arrivo | 307 | Capitoli | 348 | Convocare | 391 |
| Asia | 308 | Capitulationi | 349 | Convocato | 392 |
| Avertito | 309 | Cavalli | 350 | Con tutto ciò | 393 |
| Avertimento | 310 | Cavalleria | 351 | Corte Cesarea | 394 |
| Avignone | 311 | Cavalliere | 352 | Corte di Spagna | 395 |
| Avisi | 312 | Cauto | 353 | Corte Regia | 396 |
| Avisato | 313 | Cautamente | 354 | Corte di | 397 |
| Austria | 314 | Certo | 355 | Corona | 398 |
| Austriaci | 315 | Certamente | 356 | Coronatione | 399 |
| Autore | 316 | Certificato | 357 | Coronato | 400 |
| Autorità | 317 | Chiesa | 358 | Corriere | 401 |
| Abiurato | 318 | Chiesa Catholica | 359 | Cruciata | 402 |
| Abiuratione | 319 | Christiani | 360 | | |
| Annata | 320 | Christianità | 361 | Danari | 403 |
| Anversa | 321 | Chiaro | 362 | Decime | 404 |
| | | Chiaramente | 363 | Delfinato | 405 |
| Barbari | 322 | Cifra | 364 | Desidera | 406 |
| Baroni | 323 | Clero | 365 | Discordia | 407 |
| Bene | 324 | Collegio | 366 | Divisione | 408 |
| Benche | 325 | Commendator | 367 | Dubio | 409 |
| Beneficio | 326 | Commissione | 368 | Dubito | 410 |
| Bernesi | 327 | Commandato | 369 | Duca di | 411 |
| Bertagna | 328 | Compagnia di Iesu | 370 | Ducato di | 412 |
| Bisogna | 329 | Commune | 371 | | |
| Bles | 330 | Communemte | 372 | Ecclesiastici | 413 |
| Bolla | 331 | Concordati | 373 | Eletto | 414 |
| Bologna in mare | 332 | Concilio | 374 | Elettione | 415 |

Elettore 416
Elettori del Imprio 417
Elettori Ecclesiasci 418
Editto 419
Escluso 420.
Esclusione 421
Essercito 422
Espeditione 423
Evidente 424
Evidentemente 425
Estirpare 426
Estirpatione 427
Europa 428

Facultà 429
Fanti 430
Fantarie 431
Fiandra 432
Fiamenghi 433
Francia 434
Franzesi 435
Frontiere 436
Fortificatione 437
Fortezza 438
Fede 439
Fedele 440
Fedeltà 441
Fermato 442
Fermamente 443
Fondamento 444

Galee 445
Generale 446
Genova 447
Genevra 448
Gente 449
Gente d'arme 450
Gentilhuomo 451
Germania 452
Germani 453
Governo 454
Governatore 455
Gran Mastro 456
Gran Priore 457
Gran Cancelliere 458
Gardaseo 459
Gratia 460
Guerra 461

Havere 462
Hauto 463
Havendo 464
Heretico 465
Heresia 466
Helvetii 467
Helvetia 468
Ho concluso 469
Ho considerato 470
Ho deliberato 471
Ho detto 472
Ho espedito 473
Ho fatto 474
Ho inteso 475
Ho iuviato 476
Ho mandato 477
Ho parlato 478
Ho persuaso 479
Ho proposto 480
Ho penetrato 481
Ho pensato 482
Ho procurato 483
Ho ricevuto 484
Ho risposto 485
Ho scritto 486
Ho voluto 487
Huomini 488
Huomini d'arme 489

Iesuiti 490
Imperio 491
Imperiali 492
Imperatrice 493
Impresa 494
Impedimento 495
Italia 496
Italiani 497
Inghilterra 498
Inglesi 499
Intelligentia 500
Intentione 501
Intendo 502
Intento 503
Instrumento 504
Instantia 505
Instantemente 506
Importuno 507
Importunamte 508
Impossibile 509
Isola di 510

Lega 511
Lega Catholica 512
Lega heretica 513
Lettere 514
Levante 515
Libertà 516
Lione 517
Luogotenente 518
Lutherani 519

Madama di 520
Mare 521
Marseglia 522
Marescial di 523
Marchese di 524
Marchesato di Saluzzo 525
Matrimonio 526
Mariaggio 527
Mentre 528
Militia 529
Monsignor di 530
Monitioni 531

Navarro 532
Nobili 533
Nobiltà 534
Navi 535
Negocio 536

| | | | | | |
|---|---|---|---|---|---|
| Negociato | 537 | Piemonte | 578 | Risplende | 620 |
| Natione | 538 | Pratica | 579 | Riviera | 621 |
| Necessario | 539 | Priorato | 580 | | |
| Necessariamte | 540 | Principe di | 581 | Sacramenti | 622 |
| Nemici | 541 | Principessa di | 582 | Sacerdoti | 623 |
| Normandia | 542 | Principato | 583 | Santo | 624 |
| Nominato | 543 | Principale | 584 | Salvato | 625 |
| Nominare | 544 | Presidente | 585 | Savoia | 626 |
| Nominatione | 545 | Predicatore | 586 | Saluzzo | 627 |
| | | Protesta | 587 | Sassonia | 628 |
| Obedienza | 546 | Protestato | 588 | Sassoni | 629 |
| Obedirà | 547 | Protestanti | 589 | Scommunica | 630 |
| Obedire | 548 | Provincia di | 590 | Scommunicato | 631 |
| Obviare | 549 | Provenza | 591 | Secretario | 632 |
| Obviato | 550 | Publico | 592 | Senato | 633 |
| Obligo | 551 | Publicamente | 593 | Senatore | 634 |
| Obligato | 552 | Publicato | 594 | Li Stati di questo | |
| Obligatione | 553 | Publicatione | 595 | Regno | 635 |
| Occorso | 554 | Potente | 596 | Stati | 636 |
| Occorrendo | 555 | Potentissimo | 597 | Soccorso | 637 |
| Occidente | 556 | | | Soldati | 638 |
| Occupato | 557 | Ragguaglio | 598 | Sospetto | 639 |
| Occupatione | 558 | Ragguagliato | 599 | Sospitione | 640 |
| Occasione | 559 | Ragione | 600 | Spagna | 641 |
| Offerta | 560 | Rheno | 601 | Spagnioli | 642 |
| Offerisce | 561 | Rebellione | 602 | Sussidio | 643 |
| Officio | 562 | Regente di | 603 | Svizzeri | 644 |
| Olanda | 563 | Religione cathola | 604 | Svizzeri catholici | 645 |
| Opportuno | 564 | Religione | 605 | Svizzeri heretici | 646 |
| Opportunamte | 565 | Relapso | 606 | Signor di | 647 |
| Ordine di | 566 | Republica di | 607 | Serenissimo | 648 |
| Ordine ecclesco | 567 | Republca christna | 608 | Sua Serenità | 649 |
| | | Roma | 609 | Sua Altezza | 650 |
| Pace | 568 | Romani | 610 | Sua Eccellenza | 651 |
| Pacificato | 569 | Roano | 611 | S. S. Illma | 652 |
| Pacificarsi | 570 | Rocella | 612 | S. S. Revma | 653 |
| Parigi | 571 | Rettore | 613 | Sua Signoria | 654 |
| Parigini | 572 | Raitri | 614 | | |
| Parlamento | 573 | Revolutione | 615 | Tacere | 655 |
| Particolare | 574 | Risoluto | 616 | Tacitamente | 656 |
| Particolarmte | 575 | Risolutamente | 617 | Tale | 657 |
| Patti | 576 | Ritirato | 618 | Talmente | 658 |
| Picardia | 577 | Rispetto | 619 | Tanti | 659 |

| | | | | | |
|---|---|---|---|---|---|
| Temperamento | 660 | Verno | 694 | Compositione | 724 |
| Terra | 661 | Vernare | 695 | Frutti mal percepti | 725 |
| Tentato | 662 | Vigilante | 696 | Absolutione | 726 |
| Tentarò | 663 | Ville | 697 | Irregularità | 727 |
| Thedeschi | 664 | Villani | 698 | Dispensa | 728 |
| Toscana | 665 | Universale | 699 | Dispensare | 729 |
| Tours | 666 | Universalmente | 700 | Dispensato | 730 |
| Tratta | 667 | Ungaria | 701 | Cancellaria aposta | 731 |
| Trattato | 668 | Vittoria | 702 | Penitentiaria | 732 |
| Tradimento | 669 | Zelanda | 703 | Vicecancelliere | 733 |
| Triegua | 670 | | | Summista | 734 |
| Tutti | 671 | Additione. | | Simonia | 735 |
| Tuttavia | 672 | | | Simoniaco | 736 |
| Tuttavolta | 673 | Arcivo d'Avignone | 704 | Venalità | 737 |
| Turchi | 674 | Arcivesco d'Aix | 705 | Coruttela | 738 |
| Tiranno | 675 | Vescovo di Piacenza | 706 | Licentia di vita | 739 |
| Tirannide | 676 | Vescovo di Ceneda | 707 | Libertà di carne | 740 |
| Tirannia | 677 | Vesco d'Aste, Panlo | 708 | Restitutione | 741 |
| Turino | 678 | Monsr Bianchetto | 709 | Assicuratione | 742 |
| | | Conte di Porcia | 710 | Ostaggi | 743 |
| Vacanza | 679 | Protonotario Caracciolo | 711 | Cessione | 744 |
| Vacato | 680 | Padre Belarminio | 712 | Ceduto | 745 |
| Valoroso | 681 | Milano | 713 | Renucia | 746 |
| Valentemente | 682 | Napoli | 714 | Rennuciato | 747 |
| Vanagloria | 683 | Sicilia | 715 | Per obitum | 748 |
| Vanaglorioso | 684 | Messina | 716 | Pretesto | 749 |
| Vantatore | 685 | Palermo | 717 | | |
| Varietà | 686 | Malta | 718 | Segno del primo alfabeto | 202 |
| Variamente | 687 | Corsica | 719 | Del Secondo alfabeto | 203 |
| Venetia | 688 | Concilio Nationle | 720 | Del terzo | 204 |
| Venetiani | 689 | Dataria | 721 | Del quarto | 205 |
| Vettovaglie | 690 | Abbreviatore | 722 | Del quinto | 206 |
| Vendetta | 691 | Pluralità di beneficii | 723 | | |
| Verisimile | 692 | | | | |
| Verisimilmente | 693 | | | | |

Segni del punto fermo 207 208

Segni del principio di capitolo 209 200

Io Giulio Cesare Riccardi segretario del cardinale Caetano ho ricevuto dal sig. Giovan Battista Argenti segretario della cifre di N. Sre la contracifra della presente cifra per servitio di N. Sre.

Et di più la cifra commune con li altri nuntii o legati di S. Stà, questo di 28. di Settembre 1589.

Cifra data a monsig. illmo et revmo cardinal Caetano camerlengo legato in Francia.

Data Giovedi 28. Settembre 1589.

Die lunae 25. Septembris 1589 fuit publicatus in concistorio secreto legatus apostolicus.

Die lunae 2. Octobris habuit crucem in concistorio secreto et eadem die discessit ab urbe Galliam versus.

59.

Cifra con mons. revmo Panicarola apressa l'illmo signor cardinal Caetano legato in Francia. 3. Ottobre 1589.

Nulle k.x.y.

A a b c d e f g h i l .
B m n o p q r s t u z

C a b c d e f g h i l
D n o p q r s t u z m

E a b c d e f g h i l
F o p q r s t u z m n

G a b c d e f g h i l
H p q r s t u z m n o

I a b c d e f g h i l
L q r s t u z m n o p

M a b c d e f g h i l
N r s t u z m n o p q

O a b c d e f g h i l
P s t u z m n o p p r

Q a b c d e f g h i l
R t u z m n o p q r s

S a b c d e f g h i l
T u z m n o p q r s t

V a b c d e f g h i l
Z z m n o p q r s t u

et così per tutti li altri alfabeti.

Punto fermo . xy .
Principio di Capitolo yx.

Additione alla cifra data a monsigr revmo Panicarola.

| | | | | | |
|---|---|---|---|---|---|
| Il Papa | ż | Conte di Svissone | ḧ | Clero | ō |
| L'Imperatore | u̇ | Monpensier padre | ï | Nobili | p̄ |
| Il Re di Francia | ṫ | Monpensier figlio | l̈ | Plebe | q̄ |
| Il Re di Spagna | ṡ | Duca di Lorena | m̈ | Congregare | r̄ |
| Il Re di Polonia | ṙ | Principe di Lorena | n̈ | Congregati | s̄ |
| Pretensa Regina d'Inghilterra | q̇ | Duca di Guisa | ö | Il cardinale di | t̄ |
| Re di Scotia | ṗ | Duca di Umena | p̈ | Monseur di | ū |
| Re di Dania | ȯ | Duca di Nemurs | q̈ | Monsignor di | z̄ |
| Duca di Sassonia | ṅ | Duca di Nevers | r̈ | V. S. Illma | â |
| Duca di Cleves | ṁ | Parigi | s̈ | V. S. Revma | b̂ |
| Duca di Baviera | l̇ | Sorbona | ẗ | Che | ĉ |
| Conte Palatino | i̇ | Lione | ü | Non | d̂ |
| Casimiro | ḣ | Gr. Duca di Toscana | z̈ | Per | ê |
| Elettori del Imperio | ġ | Duca di Savoia | ā | Perche | f̂ |
| Imperio | f̣ | Duca di Ferrara | b̄ | Patriarca | ĝ |
| Elettore | ė | Duca di Mantova | c̄ | Secretario | ĥ |
| Truxes apostata | ḋ | Duca di Parma | d̄ | Ambasciadore | î |
| Signori Venetiani | ċ | Duca d'Urbino | ē | Corriere | ĵ |
| Legato Moresini | ḃ | Sig. Don Michele | f̄ | Cifra | m̂ |
| Legato | ȧ | Sig$^{a}$ Duches$^{a}$ di Bracciano | ḡ | Arciduca | n̂ |
| Francia | ä | | | Austria | ô |
| Spagna | b̈ | Sig$^{a}$ Principes$^{a}$ Paliano | h̄ | Austriaci | p̂ |
| Germania | c̈ | | | | |
| Navarra | d̈ | Hereticì | ī | Motto. | |
| Card$^{le}$ Borbone | ë | Catholici | t̄ | Fundamenta eius in montibus sanctis. | |
| Conty | f̈ | Essercito | m̄ | | |
| Card$^{l}$ Vandomo | g̈ | Stati | n̄ | Gloriosa dicentur de te quia potenter agis. | |

60.

Con il sig. Fabritio della Penna collettore in Spagna.
30. Settembre 1589.

| a | b | c | d | e | f | g | h | i | l | m | n | o | p | qu |
|---|---|---|---|---|---|---|---|---|---|---|---|---|---|---|
| 33 | 13 | 43 | 23 | 53 | 73 | 93 | 12 | 32 | 22 | 42 | 52 | 14 | 24 | 34 |
| 25 | 35 | 45 | 55 | 65 | 95 | 75 | 85 | 87 | 16 | 17 | 19 | 39 | 27 | 26 |
| 72 | | | 84 | 99 | | | | | 86 | | | 34 | 89 | 88 |

| r | s | t | u | z | et | con | non | per | che |
|---|---|---|---|---|---|---|---|---|---|
| 54 | 74 | 94 | 11 | 21 | 31 | 51 | 71 | 91 | 15 |
| 18 | 29 | 28 | 37 | | | | | | |
| 92 | 96 | 97 | 98 | | | | | | |

| | | | | | |
|---|---|---|---|---|---|
| Il Papa | 10 | S. Mtà Cesarea | 09 | Collettore | 66 |
| Nostro Signore | 20 | Il Re catholico | 00 | Collettoria | 67 |
| Sua Santità | 30 | S. Mtà Catholica | 36 | Regno di | 68 |
| Sua Beatitudine | 40 | Il Principe di Spagna | 38 | Provincia di | 69 |
| Sede apostolica | 50 | Il Presidente | 44 | Bolla | 72 |
| R. Cama apostolica | 60 | Il Consigliere | 46 | Breve | 76 |
| Illmo Legato | 70 | L'ambassadore | 47 | Facultà | 77 |
| Monsig. Nuntio | 80 | L'agente di | 48 | Iurisdittione | 78 |
| Il Cardinale | 90 | Il secretario di | 49 | Fabrica di S. Pietro | 79 |
| L'arcivescovo | 01 | Il duca di | 56 | Cruciata | 81 |
| L'arcivescovado | 02 | Il conte di | 57 | Thesoriere | 82 |
| Il vescovo | 03 | Il marchese di | 58 | Il Signor | 83 |
| Il Vescovado | 04 | Il principe di | 59 | Mori[1] | 209 |
| Monsignor di | 05 | Danari | 61 | Marrani | 309 |
| Mons. Passamonte | 06 | Decime | 62 | V. S. Illma | 404 |
| Mons. Parisano | 07 | Sussidio | 63 | V. S. | 707 |
| L'Imperatore | 08 | Escusado | 64 | | |

Io Fabritio de la Penna ho ricevuto dal sig. Giovanni Baptista Argenti secretario della cifra di Nostro Signore la contracifra della presente cifra, per servitio di Nostra Signore, questo di ultimo di Settembre 1589.

Fabritio dela Penna.

61.

Cifra con mons. arcivescovo di Otranto nuntio a Venetia. 5. Gennaro 1590.

Per punto fermo.

Per principio di capitolo.

Nulle 10 . 11 . 12 . 13 . 14 . 15 . 16 . 17 . 18 . 19 .

| a | b | c | d | e | f | g | h | i | l | m | n | o | p |
|---|---|---|---|---|---|---|---|---|---|---|---|---|---|
| 0 | 24 | 28 | 29 | 3 | 26 | 42 | 46 | 5 | 48 | 49 | 82 | 7 | 84 |

[1] Marcello Acquaviva. S. auch S. 305 Nr. 27.

| qu | r | s | t | u | x | z | et | con | non | che | per | perche |
|---|---|---|---|---|---|---|---|---|---|---|---|---|
| 86 | 89 | 62 | 64 | 6 | 68 | 69 | 22 | 44 | 88 | 66 | 99 | 98 |

| a | b | c | d | e | f | g | h | i | l | m | n | o | p | qu |
|---|---|---|---|---|---|---|---|---|---|---|---|---|---|---|
| 3 | 28 | 29 | 26 | 5 | 42 | 46 | 48 | 7 | 49 | 82 | 84 | 6 | 86 | 89 |

| r | s | t | u | x | z | et | con | non | che | per | perche |
|---|---|---|---|---|---|---|---|---|---|---|---|
| 62 | 64 | 68 | 0 | 69 | 22 | 44 | 88 | 66 | 99 | 24 | 98 |

| a | b | c | d | e | f | g | h | i | l | m | n | o | p | qu |
|---|---|---|---|---|---|---|---|---|---|---|---|---|---|---|
| 5 | 29 | 26 | 42 | 7 | 46 | 48 | 49 | 6 | 82 | 84 | 86 | 0 | 89 | 62 |

| r | s | t | u | x | z | et | con | non | che | per | perche |
|---|---|---|---|---|---|---|---|---|---|---|---|
| 64 | 68 | 69 | 3 | 22 | 44 | 88 | 66 | 99 | 24 | 28 | 98 |

| a | b | c | d | e | f | g | h | i | l | m | n | o | p | qu |
|---|---|---|---|---|---|---|---|---|---|---|---|---|---|---|
| 7 | 26 | 42 | 46 | 6 | 48 | 49 | 82 | 0 | 84 | 86 | 89 | 3 | 62 | 64 |

| r | s | t | u | x | z | et | con | non | che | per | perche |
|---|---|---|---|---|---|---|---|---|---|---|---|
| 68 | 69 | 22 | 5 | 44 | 88 | 66 | 99 | 24 | 28 | 29 | 98 |

| a | b | c | d | e | f | g | h | i | l | m | n | o | p | qu |
|---|---|---|---|---|---|---|---|---|---|---|---|---|---|---|
| 6 | 42 | 46 | 48 | 0 | 49 | 82 | 84 | 3 | 86 | 89 | 62 | 5 | 64 | 68 |

| r | s | t | u | x | z | et | con | non | che | per | perche |
|---|---|---|---|---|---|---|---|---|---|---|---|
| 69 | 22 | 44 | 7 | 88 | 66 | 99 | 24 | 28 | 29 | 26 | 98 |

| | | | | |
|---|---|---|---|---|
| Nostro Signore | 401 | Regª di Polonia vecchia | 418 | Arciduca 433 |
| Il Papa | 402 | Regina di Polonia | 419 | Austria 434 |
| Sua Santità | 403 | Pretenso Regª d'Inghilterra | 420 | Austriaci 435 |
| Sua Beatitudine | 404 | Regina di | 421 | Barbari 536 |
| Legato apostolico | 405 | V. S. Illma | 422 | Bascia 537 |
| Sede apostolica | 406 | V. S. Revma | 423 | Bailo di Constantinopoli 538 |
| Nuntio apostolico | 407 | Gran Duca di Toscª | 424 | Breve apostolica 539 |
| Imperatore | 408 | Granduchessa | 425 | Bolla 540 |
| Maestà Cesarea | 409 | Navarro | 426 | Bene 541 |
| Re di Spagna | 410 | Sermo Doge | 427 | Benissimo 542 |
| Maestà Catholica | 411 | Sigia di Venetia | 428 | |
| Re di Francia | 412 | | | Cardinale 543 |
| Maestà Christma | 413 | Agente di | 429 | Chiesa 544 |
| Re di Polonia | 414 | Ambasciadore di | 430 | Christiani 545 |
| Re di Svetia | 415 | Arcivescovo | 431 | Christianità 546 |
| Re di Scotia | 416 | Arcivescovado | 432 | Catholico 547 |
| De di Dania | 417 | | | |

Calvinisto 548
Chiaus 549
Compia del Iesu 550
Cifra 551
Corriere 552
Come 553
Communemte 554
Concilio 555
Conseglio grande 556
Conseglio secreto 557
Conte 558

Danari 559
Decime 560
Disordine 561
Discordia 562
Divisione 563
Duca di Savoia 564
Duca di Lorena 565
Duca di Ferrara 566
Duca di Mantua 567
Duca di Parma 568
Duca di Urbino 569
Duca di Umena 580
Duca di Nemurs 581
Duca di Baviera 582
Duca di 583

Ecclesiastici 584
Elettori 585
Esclusione 586
Essercito 587
Espeditione 589
Essere 701
Essendo 702
Evidente 703
Evidentemente 704

Fanti 705
Francia 706
Franzesi 707
Fiandra 708
Fiamenghi 709
Ferrara 710
Ferraresi 711

Generale 712
Gentil'huomo 713
Germania 714
Germani 715
Genova 716
Genovesi 717
Genevra 718

Heresia 719
Heretici 720
Huomini 721
Havendo 722
Havere 723
Hauto 724
Helvetii 725

Iesuiti 727
Imperio 728
Imperiali 729
Impresa 730
Italia 731
Italiani 732
Inghilterra 733
Inglesi 734
Instanza 735
Iurisdittione 736

Lega 737
Lega catholica 738
Legato 739
Lettere 740
Lutherani 741
Lombardia 742
Levante 743

Monsignor di 801
Milano 802
Mantua 803

Necessario 804
Necessariamente 805
Nondimeno 806
Nobili 807
Nobilità 808

Occasione 809
Officio 810
Onde 811
Opportuno 812
Opportunità 813
Opportunamente 814

Pace 815
Parigi 816
Parigini 817
Particolare 818
Particolarmente 819
Polonia 820
Palacchi 821
Principi protestanti 822
Principe di 823
Publico 824
Publicamente 825

Quando 826
Quanti 827
Quelli 828
Questi 829

Regno di 830
Relige Catholica 831
Republica di 832
Republica Christa 833
Roma 834

Signoria 901
Signori 902
Svizzeri 903
Savoia 904
Sacerdoti 905
Senato 906
Senatore 907
Soldati 908
Spagna 909

| | | | | | |
|---|---|---|---|---|---|
| Spagnioli | 910 | Triegua | 916 | Vescovado | 923 |
| Stato Ecclesco | 911 | Tartari | 917 | Vaivoda | 924 |
| Stato de'Signori Venetiani | 912 | Turco | 918 | Venetia | 725 |
| | | Tutti | 919 | Venetiani | 926 |
| | | Tuttavia | 920 | Vienna | 927 |
| Terra | 913 | Tuttavolta | 921 | Ungaria | 928 |
| Terraferma | 914 | | | Ugonotti | 929 |
| Thedeschi | 915 | Vescovo di | 922 | | |

Io Marcello arcivescovo d'Otranto ho ricevuto dal signor Giovan Battista Argenti secretario della cifra di Nostro Signore la contracifra di questa presente, et insieme la cifra commune con l'altri revmi nuntii, questo di 5. di Gennaro 90.

Cifra data a mons. revmo Acquaviva arcivescovo di Otranto, il quale va nuntio a Venetia in loco di monsignor revmo Matteucci.

Data di ordine di mons. illmo et revmo cardinal padrone 5. Gennaro 1590.

62.

[1590.]

Con l'illmo sigr cardinal Gallo[1] legato in Romagna.

Nulle 9.6.

| a | b | c | d | e | f | g | h | i | l | m | n | o | p | qu |
|---|---|---|---|---|---|---|---|---|---|---|---|---|---|---|
| 10 | 15 | 12 | 18 | 21 | 24 | 27 | 30 | 32 | 35 | 38 | 41 | 44 | 48 | 52 |
| 13 | 11 | 17 | 20 | 22 | 25 | 28 | 31 | 33 | 37 | 40 | 42 | 45 | 50 | 53 |
| 14 | | | 2 | 23 | | | | 34 | | | 43 | 47 | 51 | |

| r | s | t | u | x | z | et | con | non | per | che |
|---|---|---|---|---|---|---|---|---|---|---|
| 54 | 58 | 72 | 75 | 80 | 81 | 82 | 83 | 84 | 85 | 87 |
| 55 | 70 | 73 | 77 | 85 | 75 | 76 | 77 | 78 | 79 | 80 |
| 57 | 71 | 74 | 78 | | | | | | | |

| | | | | | |
|---|---|---|---|---|---|
| Nostro Signore | 10 | Signori Venetiani | 20 | Governatore | 28 |
| Sua Santità | 13 | Gr. Duca di Toscana | 21 | Podestà | 29 |
| Sua Beatitudine | 14 | Duca di Ferrara | 22 | Colonello | 30 |
| Sede apostolica | 15 | Duca d'Urbino | 23 | Capitano | 31 |
| Cama apostolica | 16 | Il Duca di | 24 | Soldati | 32 |
| Stato ecclesiastico | 17 | Il Conte | 25 | Cavalli | 33 |
| Stato di | 12 | Signore | 26 | Cavallegieri | 34 |
| Il cardinale | 18 | Monsignor | 27 | Fanti | 35 |
| Sigia di Venetia | 19 | | | Banditi | 36 |

[1] Anton Maria Gallo, B. v. Perugia; s. auch o. S. 307 Nr. 30.

| | | | | | |
|---|---|---|---|---|---|
| Forusciti | 37 | Senegaglia | 64 | Bagnacavallo | 90 |
| Confini | 38 | Fano | 65 | Solarolo | 91 |
| Taglia | 39 | Alpi | 66 | Modigliana | 92 |
| Ghibellini | 40 | Monti | 67 | Lonzano | 93 |
| Guelfi | 41 | Montagna | 68 | Savignano | 94 |
| Parte | 42 | Brisighella | 69 | Catholica | 95 |
| Amici | 43 | Quando | 70 | Goro | 96 |
| Nemici | 44 | Quanto | 71 | Po | 97 |
| Romagna | 45 | Quelli | 72 | Marchese di | 98 |
| Marca | 46 | Questi | 73 | Sassarelli | 99 |
| Umbria | 47 | V. S. Illma | 74 | Raspori (?) | 100 |
| Toscana | 48 | | | Italdi (?) | 101 |
| Ferrarese | 49 | Si scriva diviso et | | Il vicelegato di Bo- | |
| Terra | 50 | senza mescolare con | | logna | 102 |
| Ravenna | 51 | scrittura aperta. | | Il Sig. Ridolfo Pio | 103 |
| Rimini | 52 | Le nulle in fine delle | | Marche Malatesta | 104 |
| Faenza | 53 | parole. | | Marche di Bagni | 105 |
| Forli | 54 | | | Sigª Battistina Sa- | |
| Imola | 55 | Bertinoro | 81 | velli | 106 |
| Cesena | 56 | Meldola | 82 | Conte Alessandro | |
| Cesenatico | 57 | Sarsena | 83 | Marzola | 107 |
| Venetia | 58 | Cervia | 84 | Auditore | 108 |
| Fiorenze | 59 | Forlimpopoli | 85 | Luogotenente cri- | |
| Ferrara | 60 | Castel Bolognese | 86 | minale | 109 |
| Urbino | 61 | Valli | 87 | Luogote civile | 110 |
| Pesaro | 62 | Cotignola | 88 | Avocato fiscale | 111 |
| Ancona | 63 | Lugo | 89 | Il Vice legato | 112 |

Cifra data all' illmo et revmo sig. cardinale di Perugia legato in Romagna creato in concistoro die lune 15. Ianuarii 1590.

Datoli la cifra die Martis 16. Ianuarii 1590 de mandato Illmi et revmi cardinalis Montaltii

Ioannes Baptista Argentus secretarius.

## 63.

[1590.]

Con monsig. Pietro Mellino collettore in Spagna.

Nulle 7 . 9 . 0 .

| a | b | c | d | e | f | g | h | i | l | m | n | o | p | qu |
|---|---|---|---|---|---|---|---|---|---|---|---|---|---|---|
| 40 | 06 | 70 | 90 | 05 | 60 | 80 | 30 | 07 | 50 | 20 | 00 | 04 | 10 | 03 |
| 17 | 27 | 83 | 73 | 86 | 26 | 16 | 56 | 57 | 36 | 76 | 66 | 93 | 96 | 53 |
| 43 | | | | 77 | | | | 28 | | | | 71 | | |

| r | s | t | u | z | et | con | non | che |
|---|---|---|---|---|---|---|---|---|
| 01 | 09 | 08 | 02 | 33 | 15 | 25 | 35 | 67 |
| 63 | 47 | 37 | 46 | | | | | |
| | | | 72 | | | | | |

| | | | | | |
|---|---|---|---|---|---|
| Il Papa, Nostro Signore, Sua Santità | 10i | Consigliere | 29i | Indie | 65ȧ |
| L'Imperatore, S. Mtà Cesarea | 20i | Ambasciadore | 31i | Tunisi | 66ȧ |
| Il Re Catholico, S. Mtà Catholica | 30i | Agente | 32i | Navi | 67ȧ |
| Il Re di Francia, S. Mtà Christma | 40i | Secretario | 33i | Galee | 68ȧ |
| Sede apostolica | 50i | Gentil'huomo | 34i | Galeoni | 69ȧ |
| Legato apostolico | 60i | Re di | 35i | Generale | 71ȧ |
| Nuntio apostolico | 70i | Regina di | 36i | Fanti | 72ȧ |
| R. Cama apostolica | 80i | Regno di | 37i | Cavalli | 73ȧ |
| Cardinale | 90i | Turco | 38i | Italiani | 74ȧ |
| Gr. Duca di Toscana | 11i | Pretensa Rega d'Inghilterra | 39i | Spagnoli | 75ȧ |
| Duca di Savoia | 12i | Navarra | 41i | Franzesi | 76ȧ |
| Il Patriarca | 13i | D. Antonio di Portogallo | 42i | Inglesi | 77ȧ |
| Arcivescovo | 14i | Danari | 43ȧ | Thedeschi | 78ȧ |
| Vescovo | 15i | Decime | 44ȧ | Collettore | 79ȧ |
| Canonico | 16i | Sussidio | 45ȧ | Collettoria | 81ȧ |
| Arcivescovado | 17i | Escusado | 46ȧ | Spoglio | 82ȧ |
| Vescovado | 18i | Cruciata | 47ȧ | Per | 87 |
| Canonicato | 19i | Guerra | 48ȧ | Perche | 88 |
| Arciduca | 21i | Pace | 49ȧ | Percioche | 85ȧ |
| Duca di Parma | 21i | Triegua | 51ȧ | Perciò | 86ȧ |
| Duca di Sessa | 21i | Impresa | 52ȧ | Massime | 87ȧ |
| Duca d'Olivares | 22i | Italia | 53ȧ | Massimamente | 88ȧ |
| Duca di | 23i | Germania | 54ȧ | Nondimeno | 89ȧ |
| Marchese di | 24i | Spagna | 55ȧ | Nonostante | 91ȧ |
| Principe di | 25i | Portogallo | 56ȧ | Essere | 92ȧ |
| Presidente | 26i | Francia | 57ȧ | Essendo | 93ȧ |
| Ministro | 26i | Fiandra | 58ȧ | Quelli | 94ȧ |
| Consiglio | 28i | Inghilterra | 59ȧ | Questi | 95ȧ |
| | | Lombardia | 51ȧ | Quanto | 96ȧ |
| | | Savoia | 62ȧ | Quando | 97ȧ |
| | | Toscana | 63ȧ | V. S. Illma | 98ȧ |
| | | Svizzeri | 64ȧ | V. S. | 99ȧ |

Io Pietro Millino ho ricevuto dal sig. Giovan Battista Argenti secretario delle cifre di Nostro Signore la contracifra di questa presente cifra per servitio di Sua Santità, questo di 17. Magio 1590.

## 64.

[1590.]

Cifra con l'ill^mo Sauoli (Sauli)[1] a Genova.

Nulle 8.9.

| a | b | c | d | e | f | g | h | i | l | m | n | o | p | qu |
|---|---|---|---|---|---|---|---|---|---|---|---|---|---|---|
| ~~2~~ | 35 | 42 | 23 | 15 | 24 | 25 | 33 | 41 | 32 | 22 | 43 | 17 | 10 | 37 |
| 21 | 74 | 47 | 73 | 51 | 57 | 54 | 55 | 14 | 52 | 16 | 75 | 71 | 11 | 77 |
| 12 | | | | ~~5~~ | | | | 4 | | | | ~~7~~ | | |

| r | s | t | u | x | z | et | che | con | non | per | perche | accio |
|---|---|---|---|---|---|---|---|---|---|---|---|---|
| 27 | 03 | 34 | 31 | 62 | 63 | 64 | 46 | 65 | 66 | 67 | 76 | 56 |
| 72 | 45 | 53 | 13 | | | | | | | | | |
| | ~~61~~ | ~~60~~ | ~~1~~ | | | | | | | | | |

| | | | | | |
|---|---|---|---|---|---|
| Nostro Signore | 771 | Duca d'Urbino | 445 | Capitani | 338 |
| Sua Santità | 772 | Duca di | 446 | Colonello | 339 |
| Sua Beatitudine | 773 | Marchese di | 447 | Generale | 330 |
| Sede apostolica | 774 | Principe | 448 | Italia | 001 |
| Camera apostolica | 775 | Conte | 449 | Italiani | 002 |
| Legato apostolico | 776 | Sig. Andrea Doria | 440 | Spagna | 003 |
| Cardinale | 777 | Vicere di Napoli | 111 | Spagnoli | 004 |
| Nuntio di | 778 | Vicere di Sicilia | 112 | Francia | 005 |
| Arcivescovo | 779 | Governate di Mi- | | Franzesi | 006 |
| Vescovo | 770 | lano | 113 | Alemagna | 007 |
| Imperatore | 221 | Ambascre di Spagna | 114 | Alemani | 008 |
| S. Mtà Cesarea | 222 | Ambasciadore di | 115 | Porto di | 009 |
| Imperio | 223 | Navarra | 116 | Mare | 000 |
| Re di Spagna | 224 | Pretensa Rega d'In- | | Lettere | 661 |
| S. Mtà Catholica | 225 | ghilterra | 117 | Avisi | 662 |
| Re di Francia | 226 | Il Turco | 118 | Secretario | 663 |
| S. Mtà Christma | 227 | Danari | 119 | Agente | 664 |
| Sigia di Genova | 228 | Galere | 110 | Gentil'huomo | 665 |
| Sigia di Venetia | 229 | Navi | 331 | Tutti | 666 |
| Gr. Duca di To- | | Monitioni | 332 | Tanti | 667 |
| scana | 220 | Armata | 333 | Quanti | 668 |
| Duca di Savoia | 441 | Gente | 334 | Quelli | 669 |
| Duca di Ferrara | 442 | Fanti | 335 | Questi | 660 |
| Duca di Mantua | 443 | Cavalli | 336 | Quando | 991 |
| Duca di Parma | 444 | Soldati | 337 | V. S. Illma | 992 |

[1] Antonio Sauli 1585—91 Erzbischof von Genua, seit 8. Dez. 1587 Kardinal.

A di 23. di Giugno 1590.

Data all'illmo et revmo signor cardinale Montalto padrone. Disse per mandare a Genova a monsigr illmo et revmo cardinale Sauli.

Con le sue regole et avertimenti.

L'essempio[1] dice:

Se intende che il Turco sta in timore perche sa che l'imperio et tiranide sua ha da finire presto. Bisogna stare vigilante et dare aviso spesso d'ogni cosa.

## 65.

*[Anonym.]*

Cifra servita credo certo in legatione sub Sisto V. felice memoria, qual è sine nomine.

Mi persuado che facilmente sia del Illmo legato di Francia.

| a | b | c | d | e | f | g | h | i | l | m | n | o | p | qu |
|---|---|---|---|---|---|---|---|---|---|---|---|---|---|---|
| 42 | 21 | 22 | 23 | 24 | 25 | 26 | 27 | 28 | 29 | 52 | 31 | 32 | 33 | 34 |
| $\ddot{2}$ | | | | $\hat{3}$ | | | | $\bar{4}$ | | | | $\overset{+}{5}$ | | |

| r | s | t | u | x | z | et | perche | che | per | onde | come | così |
|---|---|---|---|---|---|---|---|---|---|---|---|---|
| 35 | 36 | 37 | 38 | 39 | 62 | 41 | a | b | c | d | e | f |
| | | | $\overset{2}{6}$ | | | | | | | | | |

| quando | però | siche | il | lo | la | quale | quello | ha | ho | hora | del | della |
|---|---|---|---|---|---|---|---|---|---|---|---|---|
| g | | h | k | l | m | n | o | p | q | r | t | u | x |

| delli | non | altrimente | questi | acciò | ma | più | gli | con | già | modo |
|---|---|---|---|---|---|---|---|---|---|---|
| y | z | & | △ | ⫩ | ⫦ | ⊥ | ⩓ | ⫫ | ○– | ♁ |

| tanto | quanto | grande | cose | in | mai |
|---|---|---|---|---|---|
| // | ⫽ | ∝ | ⊤ | ω | ⨏ |

Nulle $\hat{7}.\bar{8}.\ddot{9}.0.\overset{+}{0}.$

| ba | be | bi | bo | bu |
|---|---|---|---|---|
| $\dot{2}\dot{1}$ | $\dot{2}\hat{1}$ | $\dot{2}\bar{1}$ | $\overset{+}{2}1$ | $\overset{2}{2}1$ |
| ca | ce | ci | co | cu |
| $\dot{2}\dot{2}$ | $\dot{2}\hat{2}$ | $\dot{2}\bar{2}$ | $\overset{+}{2}2$ | $\overset{2}{2}2$ |
| da | de | di | do | du |
| $\dot{2}\dot{3}$ | $\dot{2}\hat{3}$ | $\dot{2}\bar{3}$ | $\overset{+}{2}2$ [sic] | $\overset{2}{2}2$ [sic] |

[1] Das chiffrierte Beispiel fehlt.

Quando la consonante havrà dopo se la vocale bastarà far li punti che sono segnati sopra le sudette vocali, come qui sopra s'è dato essempio, et si terrà quest'ordine in tutto l'alfabetto.

| | | | | | |
|---|---|---|---|---|---|
| Papa | 12ȧ | Regina d'Inghilterra | 23ȧ | Fiandra | 42ȧ |
| Re di Spagna | 12ḃ | Ginevra | 23ḃ | Spagna | 42ḃ |
| Lega | 12ċ | Heretici | 23ċ | Sua Santità | 42ċ |
| Denari | 12ḋ | Francesi | 23ḋ | Sua Beatitudine | 42ḋ |
| Genti | 12ė | Duca di Savoia | 23ė | Sua Maestà | 43ȧ |
| Monitioni | 12ḟ | Gran Duca di Fiorenza | 23ḟ | Signore | 43ḃ |
| Umena | 12ġ | V. S. Illma | 23ġ | S. S. Illma | 43ḃ |
| Navarra | 12ḣ | Sua Altezza | 13ȧ | Principe di Spagna | 43ċ |
| Duca di Parma | 13ȧ | Sua Eccellenza | 13ḃ | Infanta doña Isabel | 43ḋ |
| Imperatore | 14ȧ | Monsignore | 13ċ | Ambascre di Spagna | 43ė |
| Re di Francia | 14ḃ | Pace | 13ḋ | Ambasciadore | 43ḟ |
| Elettione del Re di | 14ḃ | Stati | 13ḟ | Marescial d'Umont | 44ȧ |
| Francia | 14ċ | Italia | 13ġ | Duca di Longavilla | 44ḃ |
| Unione | 14ḋ | Roma | 13ḣ | Duca di Terranova | 44ḃ |
| Umala | 14ė | Parigi | 24ȧ | Vicerè di Napoli | 44ċ |
| Guisa | 14ḟ | Lione | 24ḃ | Vicerè di Sicilia | 44ḋ |
| Duchessa di Guisa | 14ġ | Cavalleria | 24ḃ | Conte di Suesson | 44ė |
| Nemors | 14ḣ | Fanteria | 24ċ | Duca di Nevers | 44ḟ |
| Duca di Lorena | 22ȧ | Armata | 24ḋ | Nobilità | 44ġ |
| Duca di | 22ḃ | Provenza | 24ė | Tedeschi | 44ḣ |
| Figliolo del Duca di Lorena | 22ḃ | Scommunicato | 24ḟ | Raitri | 45ȧ |
| Cardle Legato | 22ċ | Cattolico | 24ġ | Svizzeri | 45ḃ |
| Re Cardle di Borbone | 22ḋ | Mare | 24ḣ | Villeroy | 45ḃ |
| Cardle Vandomo | 22ė | Figliuolo | 42ȧ | Zametto | 45ċ |
| Cardle Montalto | 22ḟ | Prigione | 42ḃ | Governo di Piccardia | 45ė |
| Cardle Lenoncort | 22ġ | Morte | 42ḃ | Governo di Normandia | 45ḟ |
| Cardle Gondi | 22ḣ | Matrimonio | 42ċ | | |
| Principi protestti | 23ȧ | Venetiani | 42ḋ | | |

66.

Con monsig. Marsilio Landriano nuntio in Francia.
A di 3. Marzo 1591.

I.

Nulle 2/5/6/7/
Punto fermo. 6.
Principio di capitolo. 7.

| a | b | c | d | e | f | g | h | i | l | m | n | o | p | qu |
|---|---|---|---|---|---|---|---|---|---|---|---|---|---|---|
| 4 | 31 | 19 | 13 | 1 | 40 | 14 | 38 | 9 | 01 | 00 | 11 | 8 | 49 | 84 |
| | 34 | 41 | 80 | | 90 | 18 | 43 | | 03 | 30 | 48 | | 89 | 91 |
| | | 98 | 88 | | | | | | | | 81 | | | |

| r | s | t | u | z | et | con | non |
|---|---|---|---|---|---|---|---|
| 04 | 09 | 39 | 3 | 99 | 33 | $\overline{2}$ | $\overline{5}$ |
| 08 | 10 | 83 | | | | | |
| 44 | 93 | 94 | | | | | |

| acciò | accioche | bene | benche | che | chi | essere | essendo | evidente |
|---|---|---|---|---|---|---|---|---|
| 111 | 112 | 113 | 114 | 115 | 116 | 117 | 118 | 119 |

| ho | havere | hauto | havendo | massime | massimamente | mentre | molti |
|---|---|---|---|---|---|---|---|
| 120 | 121 | 122 | 123 | 124 | 125 | 126 | 127 |

| nondimeno | nonostante | necessario | necessariamente | occasione |
|---|---|---|---|---|
| 128 | 129 | 130 | 131 | 132 |

| opportuno | opportunamente | per | perche | poiche | percioche | purche |
|---|---|---|---|---|---|---|
| 133 | 134 | 135 | 136 | 137 | 138 | 139 |

| quando | quanto | quelli | questi | quantunque | qualsisia | qualsivogli | tant |
|---|---|---|---|---|---|---|---|
| 140 | 141 | 142 | 143 | 144 | 145 | 146 | 147 |

| tale | talmente | tutti | tuttavia | tuttavolta | V. S. Illma | V. S. Revma |
|---|---|---|---|---|---|---|
| 148 | 149 | 150 | 151 | 152 | 153 | 154 |

| V. S. | Sua Altezza | Sua Eccellenza | Sua Signoria | tirr . . . . . ne |
|---|---|---|---|---|
| 155 | 156 | 157 | 158 | 399998811 |

Io Marsilio Landriano ho ricevuto dal signor Giovan Battista Argenti secretario della cifra di Nostro Signore la contrascritta cifra per servitio di S. Stà questo di 3. di Marzo 1591.

Foglio con monsig. di Landriano. — Francia.

| | | | | | |
|---|---|---|---|---|---|
| Il Papa | | Sede Apostolica | 168 | Re di Spagna, Sua | |
| Nostro Signore | | Imperatore, Sua | | Mtà Catholica | 170 |
| Sua Santità | | Mtà Cesarea | 169 | Re di Francia, S. | |
| Sua Beatitudine | 167 | | | Mtà Christma | 171 |

Re di Polonia 172
Regina di Francia 173
Pretensa Regina d'Inghilterra 174
Signoria di Venetia 175
Legato Apostolico 176
Nuntio Apostolico 177
Camera Apostolica 178

Alemagna 179
Alemani 180
Agente di 181
Ambasciadore di 182
Aiuti 183
Amiens 184
Arcivº di Lione 185
Arcivescovo di 186
Arcivescovado 187
Arciduca 188
Armata 189
Archibugieri 190
Archibugieri a cavallo 191
Artegliaria 192
Avignone 193
Avisi 194
Avisato 195
Austria 196
Austriaci 197

Madama Balagni 198
Basilea 199
Bastiglia 200
Bernesi 201
Bisanzone 202
Borgogna 203
Borgognoni 204
Birone 205
Bertagna 206
Breve apostolico 207
Bolla 208
Cardle Sfondrato 209
Cardle Vandomo 210
Cardle di Gioiosa 211
Cardle Lenoncort 212
Cardle Gondi 213
Cardle Caetano 214
Cardl Moresini 215
Cardl di Lorena 216
Cardli de la Congregatione di Francia 217
Cardinal di 218
Collegio de'Cardli 219
Concistoro 220
Congregatione 221
Conte Hercole Sfondrato 222
Conte di Suessone 223
Convocatione de' Stati 224
Concº di Trento 225
Concilio 226
Colonello 227
Capitano 228
Cancelliere 229
Cantoni catholici 230
Cantoni heretici 231
Capitoli 232
Capitulationi 233
Catholici 234
Cavalli 235
Cavalligieri 236
Cavalleria 237
Cambrai 238
Calvinisti 239
Cifra 240
Christiani 241
Christianità 242
Commercio 243
Corriere 244
Conte di 245
Commendator de Dio 246
Gran Duca di Toscana 247
Duca di Savoia 248
Duca di Ferrara 249
Duca di Mantua 250
Duca di Parma 251
Duca d'Urbino 252
Duca d'Umena 253
Duca di Loreno 254
Duca di Guisa 255
Duca di Nemurs 256
Duca di Nivers 257
Duca di Longavilla 258
Duca di Momoransi 259
Duca del Beuf 260
Duca di Sessa 261
Duca di Terranova 262
Duca di Espernone 263
Duca di 264
Duchessa di 265
Danari 266
Dieta 267
Dubito 268
Delfinato 269

Ecclesiastici 270
Elettori dell'Imperio 271
Elettione del Re di 272
Elettione 273
Espeditione 274
Esclusione 275
Essercito 276
Excommunica 277
Excommunicato 278

Fanti 279
Fantaria 280
Francia 281
Franzesi 282
Fiandra 283
Fiamenghi 284

Frontiera 285
Fortezza 286

Generale 287
Genevra 288
Gebenesi 289
Gente 290
Germania 291
Germani 292
Grisoni 293
Guascogna 294
Guasconi 295
Guerra 296
Gran Priore 297

Helvetii 298
Heretici 299
Heresia 300
Heresiarca 301
Huomini d'arme 302

Iesuiti 303
Imperio 304
Imperiali 305
Impresa 306
Importanza 307
Importante 308
Intentione 309
Intendo 310
Intelligenza 311
Italia 312
Italiani 313
Inghilterra 314
Inglesi 315
Infanta di Savoja [?] 316
Infante O..... 317

La Dighiera 318
Lanzichinecchi 319
Lancie 320
Lega 321
Lettere 322
Lione 323
Linguadoca 324
Lutherani 325

Marseglia 326
Marche Sansorlino 327
Marchese di 328
Marescial di 329
Monsig. di San Pol 330
Monsignor di Matignon 331
Monsig. de la Sciatres 332
Monsig. di Balagni 333
Monsig. di Scialagni 334
Monsig. di Lucemburg 335
Monsig. de Belin 336
Monsig. de la Valetta 337
Monsig. de Gevri 338
Monsignor Sega 339
Monsignor di 340
Mada di Mompensier 341
Mada di Nemurs 342
Mada d'Umena 343
Mada di Guisa 344
Madama di 345

Negocio 346
Nemici 347
Navarra 348
Navarista 349
Nobili 350
Nobilità 351
Normandia 352
La Nua 353

Obedienza 354
Olanda 355
Opposto 356
Oppositione 357
Ostinato 358
Ostinatione 359

Pace 360
Patti 361
Parlamento 362
Parigi 363
Partito 364
Particolare 365
Particolarmente 366
Piazza di 367
Picardia 368
Piemonte 369
Provenza 370
Provenzali 371
Pratica 372
Presidente 373
Predicatore 374
Prencipe di 375
Protestanti 376
Prencipessa di 377
Publico 378
Publicato 379
Porto di 380

Raitri 381
Ragione 382
Ragionevolmente 383
Rapresentato 384
Re di 385
Regno di 386
Regina di 387
Regno di Francia 388
Relige Catholica 389
Republa Christiana 390
Relapso 391
Roma 392
Roano 393
Revolutione 394
Repugna 395
Repugnantia 396
Rumori 397

| | | | | | |
|---|---|---|---|---|---|
| Ruina | 398 | Stati | 408 | Vescovo di | 418 |
| Reparatione | 399 | Soccorso | 409 | Vescovado di | 419 |
| | | | | Venetia | 420 |
| Savoia | 400 | Tenta | 410 | Venetiani | 421 |
| Savoiani | 401 | Thedeschi | 411 | Vettovaglie | 422 |
| Signori Svizzeri | 402 | Triegua | 412 | Ugonotti | 423 |
| Svizzeri | 403 | Tratta | 413 | Villeroi | 424 |
| Soldati | 404 | Trattato | 414 | La Valetta | 425 |
| Spagna | 405 | Travaglia | 415 | | |
| Spagnoli | 406 | Trafigo | 416 | Zametto | 426 |
| Sette cantoni | 407 | Turco | 417 | Zelanda | 427 |

## II.

Nulle 8.9.0.

| a | b | c | d | e | f | g | h | i | l | m | n | o | p | qu |
|---|---|---|---|---|---|---|---|---|---|---|---|---|---|---|
| 12 | 55 | 57 | 56 | 13 | 45 | 16 | 26 | 15 | 36 | 46 | 25 | 17 | 24 | 23 |
| 21 | 72 | 75 | 65 | 31 | 54 | 61 | 62 | 51 | 63 | 64 | 52 | 71 | 42 | 32 |

| r | s | t | u | z | et | con | non | che |
|---|---|---|---|---|---|---|---|---|
| 34 | 47 | 37 | 14 | 22 | 35 | 33 | 44 | 76 |
| 43 | 74 | 73 | 41 | | 53 | 27 | 67 | |

| | | | | | |
|---|---|---|---|---|---|
| Il Papa | | Savoia | 263 | Savona | 325 |
| Nostro Signore | | Provenza | 264 | Genevra | 326 |
| Sua Santità | | Piemonte | 265 | Livorno | 327 |
| Sua Beatitudine | 237 | Delfinato | 266 | Portercole | 331 |
| Sede Apostolica | 241 | Linguadoca | 271 | Civitavecchia | 332 |
| Camera Apostolica | 242 | Borgogna | 272 | Catholici | 333 |
| Collegio de'Cardi- | | Normandia | 273 | Heretici | 334 |
| nali | 243 | Picardia | 274 | Italiani | 335 |
| Mons. Illmo Cardl | | Bretagna | 275 | Thedeschi | 336 |
| Sfondrato | 244 | Fiandra | 276 | Spagnoli | 337 |
| Legato Apostolico | 245 | Inghilterra | 277 | Franzesi | 341 |
| Cardinale di | 246 | Scotia | 311 | Svizzeri | 342 |
| Stato Ecclesiasto | 247 | Roma | 312 | Huomini d'arme | 343 |
| Avignone | 251 | Milano | 313 | Cavalli legieri | 344 |
| Contado di | 252 | Parigi | 314 | Raitri | 345 |
| Italia | 253 | Lione | 315 | Fanti | 346 |
| Germania | 254 | Roano | 316 | Cavalli | 347 |
| Spagna | 255 | Venetia | 317 | Soldati | 351 |
| Francia | 256 | Marseglia | 321 | Archibugieri | 352 |
| Polonia | 257 | Tolone | 222 | Danari | 353 |
| Helvetia | 261 | Torino | 323 | Galee | 354 |
| Lombardia | 262 | Cenova | 324 | Navi | 355 |

| | | | | | |
|---|---|---|---|---|---|
| Vascelli | 356 | Re di Francia, S. | | Duchessa di | 457 |
| Paghe | 357 | Mtá Christma | 376 | Conte di | 461 |
| Generale | 361 | Re di | 377 | Marchese di | 462 |
| Colonello | 362 | Regno di | 442 | Lega | 463 |
| Capitano | 663 | Regina di | 443 | Unione | 464 |
| Governatore | 664 | Madama di | 444 | Pace | 465 |
| Presidente | 364 | Signoria di Venetia | 445 | Triegua | 466 |
| Luogotenente | 365 | Venetiani | 446 | Matrimonio | 467 |
| Marescial di | 366 | Gr. Duca di To- | | Parentado | 471 |
| Monsignor di | 367 | scana | 447 | Trattato | 472 |
| Navarra | 371 | Duca di Savoia | 451 | Vettovaglie | 473 |
| Navaristi | 372 | Duca di Ferrara | 452 | V. S. Illma | 474 |
| Nobili | 373 | Duca di Lorena | 453 | V. Eccellenza | 475 |
| Nobiltà | 374 | Duca di Parma | 454 | S. Altezza | 476 |
| Re di Spagna, S. | | Duca d'Umena | 455 | V. S. Revma | 477 |
| Mtá Catholica | 375 | Duca di | 456 | | |

Questa cifra si havrà da usare con le medesime regole et avertimenti dell'altra già data a V. S. Revma, eccetto che in questa non si havrà da usare mai punti nè loco alcuno sopra li numeri. Ma quando si havrà da scrivere una delle dittioni o nomi proprii descritti et estesi nella presente cifra si havrà da notare una nulla avanti et dopoi, come qui si mostra. V. gra. havendosi a scrivere: Il duca di Parma è venuto, 045481391431254137179.

Al signor Conte dato questi avertimenti:

La cifra andarà scritta chiusa senza punti et senza distantia da una parola a l'altra come qui sotto si mostra.

Con la scrittura della cifra non mescolar mai scrittura nè parola alcuna aperte, che la cifra per sicurezza sua vol essere da per sè sola in foglio a parte.

Non dupplicare le consonanti.

Usare le nulle spesso quando una et quando l'altra in fine delle parole.

Li nomi et dittioni che sono descritte nella cifra andarano scritti con i suoi, ma per loro intelligentia si haverà da notarvi una nulla avanti et l'altra doppo, come qui sotto per essempio si mostra.

Essempio[1] dello scrivere in cifra:

Monsignor illmo cardinal Sfondrato mi scrive di ordine di Nostro Signore che si facci quanto fa bisogno, però V. S. Revma mi avisi di tutto.

Cifra data a monsig. illmo Landriano che va nuntio in Francia per Nostro Signore Papa Gregorio XIIII.

[1] Das Beispiel fehlt.

Da servirsene con l'illmo et eccmo signor conte Hercole Sfondrato generale, et il signor conte con l'illmo et revmo signor cardinale Sfondrato etc.

Datagli di ordine di S. S. illma et revma die Iovis 14. Martii 1591.

Per la presente confesso Io Marsilio Landriano di haver ricevuto dal signor Giovan Battista Argenti secretario delle cifre di Nostro Signore la cifra che doverà usarsi fra l'eccmo signor conte Hercole et me in Franza, et per fede del vero ho scritto et sottoscritto il presente foglio di mia propria mano questo di 14. di Marzo 1591 in Roma.

Marsilio Landriano.

## 67.

[1591.]

Cifra col sig. conte Hieronimo Morone generale delle armi in Avignone.

Nulle 3.4.

| a | b | c | d | e | f | g | h | i | l | m | n | o | p | qu |
|---|---|---|---|---|---|---|---|---|---|---|---|---|---|---|
| 15 | 22 | 21 | 82 | 16 | 01 | 85 | 88 | 18 | 12 | 27 | 67 | 19 | 76 | 00 |
| 25 | 50 | 51 | 62 | 28 | 70 | 75 | 98 | 28 | 17 | 52 | 07 | 29 | 09 | 69 |

| r | s | t | u | z | et | con | non | per | che |
|---|---|---|---|---|---|---|---|---|---|
| 57 | 08 | 56 | 20 | 58 | 55 | 60 | 68 | 80 | 79 |
| 72 | 71 | 59 | 02 | | 65 | 61 | 78 | 81 | |

| | | | | | |
|---|---|---|---|---|---|
| Nostro Signore, Sua Santità, Sua Beatitudine | 051 | Armata | 069 | Danari | 092 |
| | | Archibugieri | 070 | Delfinato | 095 |
| Sede apostolica | 052 | Artegliaria | 071 | Essercito | 096 |
| Camera Apostolica | 055 | Alfonso Corso | 072 | Espeditione | 097 |
| Mons. Illmo Cardl Sfondrato | 056 | Aix | 075 | Fanti | 098 |
| | | Avisi | 076 | Fantaria | 099 |
| Eccmo Sig. Hercole Sfondrato | 057 | Avisato | 077 | Fautori | 100 |
| | | Borgogna | 078 | Francia | 101 |
| Eccmo Sig. D. Francesco Sfondrato | 058 | Bretagna | 079 | Franzesi | 102 |
| | | Bernesi | 080 | Fiandra | 105 |
| Il Cardinale di | 059 | Cavalli | 081 | Galee | 106 |
| Il Legato | 060 | Cavallegieri | 082 | Germania | 107 |
| Il Vicelegato | 061 | Cavallaria | 085 | Gente | 108 |
| Il Nuntio di | 062 | Collonello | 086 | Generale | 109 |
| Avignone | 065 | Capitano | 087 | Genevra | 110 |
| Contado d'Avigne | 066 | Civitavecchia | 088 | Covernatore | 111 |
| ContadoVennisino | 067 | Catholici | 089 | Havere | 112 |
| Contado di | 068 | Cavaglione | 090 | Hauto | 115 |
| | | Carpentrasso | 091 | Havendo | 116 |

| | | | | | |
|---|---|---|---|---|---|
| Huomini d'arme | 117 | Nobili | 161 | Svizzeri | 185 |
| Heretici | 118 | Nobiltà | 162 | Signore | 186 |
| Inghilterra | 119 | Normandia | 165 | S. S. Illma | 187 |
| Italia | 120 | Oranges | 166 | S. Eccellenza | 188 |
| Italiani | 121 | Paghe | 167 | S. Altezza | 189 |
| Ladighiera | 122 | Parigi | 168 | Soldati | 190 |
| Lega | 125 | Piemonte | 169 | Soccorso | 191 |
| Linguadoca | 126 | Provenza | 170 | Savoia | 192 |
| Lombardia | 127 | Re di Spagna, S. | | Spagna | 195 |
| Lione | 128 | Mtà Cathca | 171 | Spagnoli | 196 |
| Luterani | 129 | Re di Francia, S. | | Tolone | 197 |
| Lettere | 150 | Mtà Christma | 172 | Triegua | 198 |
| Luogotenente | 151 | Re di | 175 | Trattato | 199 |
| Marseglia | 152 | Regno di | 176 | Thedeschi | 201 |
| Marchese di | 155 | Regina di | 177 | La Valetta | 202 |
| Marescial di | 156 | Duca di Savoia | 178 | Unione | 205 |
| Momoransi | 157 | Duca di | 179 | Vettovaglie | 206 |
| Monsignor di | 158 | Duchessa di | 180 | V. S. Illma | 207 |
| Navarra | 159 | Ducato di | 181 | V. Eccellenza | 208 |
| Navaristi | 160 | Signia di Venetia | 182 | V. S. | 209 |

A di 16. Marzo 1591 ho ricevuto io conte infrascritto la presente contracifra per servitio di Nostro Signore dal sig. Giovan Battista Argenti secretario della ziffra di Sua Santità, et per fede etc.

Il conte Hieronimo Moron-Stampa.

Cifra data all'illmo sig. conte Hieronimo Morone Generale de le armi in Avignone per Nostro Signore Papa Gregorio XIIII. 16. Marzo 1591.

Da servirsene con monsignor illmo et revmo cardinal Sfondrato in Roma et con l'eccmo signor conte Ercole Sfondrato in Francia. — 16. Marzo 1591.

Die 2. Luglio fu mandata al illmo signor duca di Montemarcutio la presente cifra per intendersi con il detto signor conte Hieronimo consegnata da me a monsignor revmo Bertinoro quello di sudetto 1591.

## 68.

Cifra con monsignor Ferrante Farnese vescovo di Parma vicelegato in Bologna. 2. Aprile 1591.

Nulle 8 . 8 . 0 .

| a | b | c | d | e | f | g | h | i | l | m | n | o | p | qu |
|---|---|---|---|---|---|---|---|---|---|---|---|---|---|---|
| 9 | 25 | 26 | 03 | 7 | 04 | 14 | 06 | 5 | 02 | 01 | 07 | 2 | 09 | 00 |
| 91 | 52 | 62 | 30 | 17 | 40 | 41 | 60 | 35 | 20 | 10 | 70 | 21 | 90 | 13 |
| 191 | | | | 171 | | | | 153 | | | | 212 | | |

| r | s | t | u | z | et | con | non | che | per |
|---|---|---|---|---|---|---|---|---|---|
| 45 | 15 | 24 | 37 | 12 | 19 | 16 | 63 | 65 | 61 |
| 54 | 51 | 42 | 173 | | 55 | 75 | 64 | 66 | 71 |
| 4 | 6 | 1 | 3 | | | | | | |

| | | | | | |
|---|---|---|---|---|---|
| N. Sre, S. Stà | 124 | Roma | 153 | Fisco | 194 |
| Il Cardl Sfondrato | 125 | Bologna | 154 | Confiscatione | 195 |
| Il Cardle Paleotto | 126 | Fiorenza | 155 | Malvezzi | 196 |
| Il Cardle SS. Quattro | 127 | Ferrara | 156 | Pepuli | 197 |
| Sede Apostolica | 129 | Parma | 157 | Campeggi | 199 |
| Camera Apostolica | 131 | Piacenza | 159 | Perche | 011 |
| Il Nuntio | 132 | Urbino | 161 | Perciò | 012 |
| Il Vicelegato | 133 | Romagna | 162 | Percioche | 013 |
| Signoria di Venetia | 134 | Ravenna | 163 | Acciò | 014 |
| Signori Venetiani | 135 | Faenza | 164 | Accioche | 015 |
| Duca di Ferrara | 136 | Imola | 165 | Nondimeno | 016 |
| Duca di Parma | 137 | Rimini | 166 | Nonostante | 017 |
| Signoria di Lucca | 139 | Pesaro | 167 | Danari | 019 |
| Signori Lucchesi | 141 | Lucca | 169 | Gente | 021 |
| Lucchesi | 142 | Confini | 171 | Cavalli | 021 |
| Signori Quaranta | 143 | Acqui | 172 | Fanti | 022 |
| Il Quaranta | 144 | La Carfagnana | 173 | V. S. Illma | 023 |
| Il Signore | 145 | Montagna | 174 | V. S. | 024 |
| Il Conte di | 146 | Banditi | 175 | Il Granduca di Fiorenza | 025 |
| Il Governatore | 147 | Fuorusciti | 176 | Il Cardinale | 026 |
| Il Capitano | 149 | Trattano | 177 | Legato | 027 |
| L'auditore | 151 | Trattato | 179 | Vicelegato | 029 |
| L'auditore del Torrone | 152 | Prigioni | 191 | Guelfi | 031 |
| | | Guardia | 192 | Ghibellini | 032 |
| | | Svizzeri | 193 | | |

Data a mons. illmo et revmo signor Ferrante Farnese vescovo di Parma che va vicelegato a Bologna. Die 2. Aprilis 1591.

De mandato illmi et revmi domini cardinalis Sfondrati.

# Nachtrag.

Auf S. 122 hatte ich über die Venetianer Handschrift des Chiffrentraktates Leo Baptista Albertis nur kurze Nachricht geben können, da zu einem eingehenden Vergleiche mein früherer Aufenthalt in Venedig nicht ausgereicht hatte. Es war insbesondere die Frage offen geblieben, ob die Venetianische Handschrift nicht einen besseren Text enthielt. Ich konnte mich nun nachträglich doch nicht entschließen, diese Frage unentschieden zu lassen, und so habe ich die Osterferien dieses Jahres 1905 benutzt, um zu diesem Zwecke nach Venedig zu fahren und eine genaue Kollationierung vorzunehmen.

Es ergaben sich folgende Varianten:

S. 125 Z. 1 experiuntur; Z. 14 et statt ac, suasere, conficerem statt facerem.

S. 126 Z. 1 compertum st. apertum; Z. 3 natura; Z. 5 posses; Z. 12 nequicquam; Z. 13 iccirco sum me; Z. 17 mearum st. nostrarum; Z. 22 per; Z. 32 liberis st. litteris; Z. 37 hinc.

S. 127 Z. 8 agrediar; Z. 25 sexquitertiam, dazu ist unten von derselben Hand eine Erklärung beigefügt: proportio sexquitertia est inter 4 atque tres, quia continet ternarium et tertiam partem ternarii, sexquitertia autem 2 ad 3 quia continet binarium et dimidiam binarii partem, dupla autem 6 ad 12. — Z. 32 n st. v; quum st. cum; Z. 33 quippiam; Z. 34 ↄ st. b; Z. 36 ꝺ st. *ſ*; Z. 39 ordines.

S. 128 interstituta, so auch VP u. Ch, im Text oben ein Druckfehler; Z. 2 vocalibus prius; Z. 4 litteram fehlt; Z. 12 consequitur st. sequuntur; Z. 15 mediae et ultimae; Z. 21 et prius; post; Z. 23 collocandas; Z. 24 l. st. k; q atque etiam b; Z. 29 consecutione, consecutionem und so immer; Z. 30 quum st. cum; Z. 31 u st. cum; Z. 34 et similia fehlt.

S. 129 Z. 1 aer st. arx; adiungetur; Z. 12 aut forte; Z. 14 subiungetur; Z. 18 Kelym; Z. 20 v u. kv fehlen; Z. 24 invenies fehlt.

S. 130 Z. 1 ut st. ubi [im Text Druckfehler für uti, ebenso nur einmal dixi]; Z. 8 habebuntur; Z. 14 subadiunctas; quid referam: Z. 16 ubique rarissima; Z. 24 l atque r; Z. 30 etiam fehlt; ls st. lx.

S. 131 Z. 1 atqui; Z. 35 ut plurimum ipsam; Z. 37 adgeminentur; Z. 38 assequentur; Z. 40 consonans fehlt.

S. 132 Z. 5 b. sola etiam; Z. 14 isthinc enim; Z. 15 illae; Z. 18 adveniunt; Z. 25 adfirmandum; Z. 39 aptis.

S. 133 Z. 14 annotasse; Z. 26 v st. n; Z. 33 penitus nihil.

S. 134 nach c et eiusmodi wie VP.; Z. 10 Quid; Z. 13 significabit litteram; Z. 19 tris sive plures sint; Z. 20 Rursus; Z. 27 e bis bellum fehlt; Z. 34 dictionis istius.

S. 135 Z. 7 vertetur uti; Z. 10 similia; Z. 16 qui verba; Z. 20 qui et quo id; Z. 25 et fehlt; Z. 31 recensui.

S. 136 Z. 5 aquave etiam; Z. 6 recontrahuntur; Z. 7 multo; Z. 14 apertiusque; Z. 18 numquam equidem; Z. 19 quippiam; Z. 22 contra; Z. 23 intelliges.
S. 137 Z. 3 dicentur; Z. 14 quorum; Z. 17 istic; Z. 25 hinter constituitur ist übergeschrieben alterqne ex minusculis nobilibus literis constituitur; Z. 34 ipse; Z. 35 cetere omnes litere minores; Z. 38 R st. K und so auch folgende Zeile.
S. 138 Z. 5 immutatum; Z. 14 atqui; Z. 18 scriptione; Z. 21 significet; Z. 26 et; Z. 38 significant.
S. 139 Z. 7 236; Z. 10 possunt; Z. 14 Hinc; Z. 23 usus; Z. 32 suppeditetur; Z. 34 titulo fehlt beide Male.
S. 140 Z. 9 observari; Z. 10 prophanetur; Z. 11 Telos hinter foelix, darauf folgt die doppelte Rota; Z. 12 Überschrift fehlt.
S. 141 Z. 1 Hic; Z. 5 motuve, im Text natürlich ein Druckfehler; Z. 6 atque; Z. 7 obsecro quidnam erit; Z. 8 brevissimo hinter temporis übergeschrieben; Z. 10 finis fehlt, statt dessen Iterum obtestor amici, habete opusculum hoc apud vos ne prophanetur in vulgus.

Der Befund der Venetianer Handschrift weist noch folgende bemerkenswerte Merkmale auf: der Traktat trägt im Gegensatz zu den andern Handschriften eine Überschrift, nämlich Viri clarissimi Leonis Baptistae Alberti De Cyfris. Außerdem tragen die einzelnen Abschnitte Überschriften: De ordine vocalium, De consonantium numero, De consonantium ordine, De adiunctione, De consecutione. In die Augen fallen sofort die zahlreichen Korrekturen. Daneben finden sich noch einige Randnotizen, so gleich am Anfang: 8 martii 1511, und mehrfach übergeschriebene Einschaltungen von Worten und halben Sätzen.

Der Charakter der Verbesserungen schließt es aus, daß wir es mit dem Konzept Albertis zu tun haben; die Korrekturen sind sogar wiederholt ganz unverständig gemacht, so daß Fehler in den Text hinein korrigiert werden. Demnach haben wir eine Abschrift vor uns, die wegen ihrer Flüchtigkeit zu Korrekturen herausforderte. Das geht auch aus der tabula numeralium hervor, die im ganzen 84 Rubriken zeigt wie VP, sie aber anders angeordnet hat, von der 32. Rubrik auf die 49. springt, dann zur 84. fortläuft und dahinter die Rubriken 32 bis 48 nachholt.

Weder VP noch Ch ist die Vorlage unserer Abschrift, sie stimmt bald mit der einen bald mit der anderen überein. Es könnten demnach alle drei Handschriften selbständig aus dem Original Albertis geschöpft haben. Da aber die Venetianer Kopie unverkennbar näher mit VP verwandt ist, so dürfte für VP und die Venetianer eine gemeinsame Quelle zugrunde liegen, die Ch nicht ausgeschrieben hat.

Das Datum am Rand 8. März 1511 bezieht sich zwar auf die Zeit der Korrekturen und Randnotizen, doch scheinen diese bald nach der Abschrift vorgenommen zu sein. Die Hdschr. besteht aus 23 beschriebenen Papierblättern in 8°, von denen die letzte Seite frei geblieben ist.

# Personenverzeichnis[1] der Chiffren-Adressaten.


A. P. sign. 292
Acquaviva 305, 307, 428
Acuña Martin 402
Aiaccio B. s. Guidicione
Alano padre 273
Alba, Herzog 219
Albert, Eb. v. Mainz 184
Aldericus de Interminellis 173
Aldobrandino Hippolyto 400
Alessandria, B. s. Parravicini
Alessandrino, Kard. (PiusV.) 220
Alessandro di Comoli 301
Altemps, Herzog v. Gallese 353
Amalfi, B. s. Rossini
Ancone castellanus 174
Angelico s. Feduccio
Angelus de Spoleto 174
Anibale, Sekretär 208
Annibal de Capua, B. v. Neapel 379
Anonym 173, 223, 254, 255, 301, 309, 310, 311, 312, 315, 320, 435
Antinor Ludovico 247
Antonio de Guntuariis 172
Antonio della Riva s. Riva
Ardinghello Giuliano 178
Argenti Gioi. Baptista 199, 201, 303, 316
Armagnac, Georg, card. 333
Augusta, card., s. Truchseß, Otto
Aurebalt, mons. 215
Aurelio, mons. 183
Azzolino, Decio, card. 276, 306

B. de Paduo, fr. ord. min. 174
Bari, B. s. Puteo
Bayern, Herzog s. Wilhelm, s. Ernst
Beccadelli, Lud., Eb. v. Ragusa 215
Berlaymont, Ludov. de 271
Bernardino da Pescia 182
Bernhardus Stephani, archidiac. 20
Bertano Pietro 178
S. Bertholdi abbas (Ferrariae) 173
Bertinoro, secretario 418
Bertolamo, secretario 171
Biglia, Kollektor 403
Bisignano, B. s. Petrucci
Blanchetto, Joh. 214
Blaneo, mons. di 226
Bologna Sig. A. P. 292
Bolognetti Carlo 344
Boncampagnus, Hugo, card. S. Sisto 252, 270
Boncompagno, Iacobo 291
Bongiovanni, Mutio, Kollektor 365
Bonomi, Gio. Franc. 329
Bononia, Joh., de 172
Bordesiera della 251
Borghese Camillo 409
Bovio s. Vitalis
Brancaleone, Gio. Battista 203
Brancatius, Caesar 198
Brescia, B. 308
Brocardo conte 245
Buoi s. Vitalis
Burgos, card. s. Pacecco Franc.
Buschetto conte 337
Butius, vicecanc. 294

C. card.
Caetano, Henrico 420, 426
Caiazzo s. Mirto Ottav.
Calarenzo 334
Caligari, Joh. Andreas 266, 273, 328
Canetoli Marco 23
Canobbi, Ioann. Mazza, B. v. Forli 391
Canobius in Bruxelles 229
Capilupo, Hipol. 178, 206, 253
Capozucca, Camillo 290, 296
Capua, Annibal de 379
Carafa, Carlo, card. 194, 285
Carafa, Gio, Herz. v. Paliano 202
Caro, Anibal 188
Caroli Andrea 295
Casa Gioi. della 185, 186
Castaldo 204
Castellanus, B. 174
Castelvetri, Lud., mons. 211
Castro, B. 361
Cavaglione s. Grimaldi
Cavalli, Jacobus de 174
Cavallino de Cavallis 172
Ceneda s. Torre


[1] Abkürzungen: B. = Bischof; Eb. = Erzbischof; N. = Nuntius.

Centurione, Io. Bapt., B. v. Savona 342, 343, 344
Chinucci s. Ghinucci
Chiusi, mons. di 227
Civita di Penna, mons. 408
Clemens VII. 171
Colarenzo 334
Colonna Camillo 203
Colonna Pirrho 181, 203
Colonna Marc. Ant. 219, 248, 289, 312, 316
Commendone Gioi. Franc. 189, 190, 235
Como card. di s. Gallo, Tolomeo
Comoli s. Alessandro
Concino 242
Consa, Eb. v., s. Muzzarelli
Corbara, Nuntius in Florenz 332
Cornaro 185
Cornelio, card. s. Cornaro
Cortese, Sekretär 342
Cortona, card. s. Ricasoli
Cosimo s. Medici
Costa, Inquisitor 297
Costa, Cesare 342
Costanza s. Sittich
Crichi, card. di 233
Crivello 240. 259
Cupellino, secr. 295

Dandino Hieronimo 177
Delfino, Zaccaria 244
Dezio s. Azzolino
Dominicus 23
Donzelli, Giuseppe 368

Ernst v. Bayern 271
Elio, Antonio, B. v. Pola 194, 199, 226
Emilio Paolo 193
England 287
Este, Luigi d' 204
Este, Herzog 312, 378
S. Eustachii, card. 175

Falconio Cosmo Furtado 293
Fano, B. s. Capilupo und Bertano
Fantauzzi, Achille 226
Farnese, Alessandro 180, 185, 186, 222
Farnese, Ferdinand 443
Farnese, Ottavio 177, 178, 187
Feduccio Angelico 172
Fermo, B., Vizelegat 256
Fernandus Sancii de Moya 172
Ferrara, B. s. Leoni
Ferrara, card. s. Salviati
Ferrara, card. di, duca di s. Este
Ferrarie, abbas s. B. 173
Ferrerio, Guido B. v. Vercelli 249
Filonardo, Marcello 306
Flandern, Nuntius 265
Fontana, Kollektor in Spanien 271
Forli, B. s. Canobbi
Frangipano s. Mirto
S. Frumento, mons 269
Furlani 311

G[ubernatore] de Merlio 174
G[ubernatore] de Ravenna 174
Gallese, Herz. s Altemps
Gallo, Ant. Maria, card. di Perugia 305, 307, 431
Gallo, Tolomeo, card di Como 262, 264, 314
Gallo, Cesare, Sekretär 219, 312, 316
Gaspario de Ubaldinis 174
Gaurico, Luca, mons. 211
Ghinucci, Girolamo, card. 214
Giganti Olivier 257
Giovanmatteo 210
Giovanni Don 272, 300
Giovanni della Torre 307
Giovannini, Giulio Cesare 342
Giraldini 268
Gisvaldo, mons. 231
Glorierio, Nuntius 418
Granvela 183
Grassi, Annibale 405
Grassi, Carolus, B. v. Montefiascone, Gubernator v. Bologna 230
Gratia s. Petrus
Gratiano abbate 412
Grimaldi, Dominicus 282, 333, 337, 341, 342, 349, 353
Grimale 342
Gonzaga, Herzog, Ferrante 212
Gonzaga, Hercules, card. 206, 250
Gozzi, Silvio 202
Gran Turco s. Turco
Gualtieri, Sebastiano 191, 247
Guidiccione, Aless. 178
Guido. s. Iohannes
Guigo Terenti 175
Guise (Gye?) 214
Guntuariis Antonio de 172

Hercules, card. v. Mantua s. Gonzaga

Iacobus de Ancona 17
Iacobus s. Cavalli
Interminelli s. Aldericus
Ioanninus s. Giovannini
Iohannes de Bononia 172
Iohannes Guidonis 172
Iohannes ep. Venetiarum 173
Iohannes de Segnelis 174
Iohannes de Seganellis 175
Iorquevault 225
Ispalensis, archiep. 174
Iuan di Lisboa 215

Kaiserliche Gesandte 218
Karl V. 212
Konstanz, B. s. Sittich

Lanciano s. Marini
Landriano, Marsilio 437
Laureo, Vincentius 336
Leoni Paulus, Legat 255
Lipari, Bisch. s. Acuña
Lüttich, B. s. Ernst

Magius quidam ex Adrianopel 214
Maggio Gio. Paolo 289
Mainz s. Albert

Malaspina Germanico 324
Malta, Großmeister 400
Manetti, H., mons. 211
Manelli Luca 243
Mantua, Kard. oder Herzog s. Gonzaga
Marignano, marchese di 181
Marillac, Charles, mons. 214
Marini Leonardo, Eb. v. Lanciano 258
Martino, Don 213
Matteucci, N. in Venedig 398
Mattheo di Orvieto 268
Mauritio s. Moritz
Mazza s. Canobio
Mazzuoli, Alfonso 412
Medici, Cosimo 219
Medici, Gio. Angelo 177
Mellino, Pietro 432
Mendoza, Don Bernardino 266
Mentuato, N. in Polen 226
Merlio s. G.
Mezhado, Iohann 213
Mignanello Fabio 177, 188, 222, 228
Minio Capitano 296
Mirto Fabio 342, 345, 370
Mirto Ottavio 306, 394
Mondovi s. Laureo
Montalto 301
Montepulciano s. Ricci
Montevirdi s. Raynalducius
Morel 215
Moritz v. Sachsen 208
Morone, Hieronymo 442
Morone Gio. 260
Morone, N. 290
Morosino, N. in Frankreich 393
Muzzarelli, Hieronimo 197

Napoli, mons. di, N. in Venedig 232
Napoli, mons. di, N. in Polen 379
Natale, Sekretär Gonzagas am Kaiserhof 212
Navagiero, card. 246
Nazareth, B. s. Mirto, Fabio
Nicolaus de Napoli 172
Nicolaus, B. v. Nola 8
Nobili, Pier Franc. de 291
Nola s. Nicolaus
Novara s. Spaciani

Odescalchi, Benedetto 249
Olivo, Franc. 208, 209
d'Orfi, mons. 213
Orsino, Latino 335
Otranto, Bisch. 261
Otranto s. Acquaviva
Ottavio s. Farnese
Ottinello, Julius 361

Pacecco (Pachecus) Franc. card. v. Burgos 216, 217
Pacini, Salvatore 227
Pagano 220
Paliano, Herzog v. s. Carafa
Panicarola 303, 426
Paolo Emilio 193
Parisano, Kollektor 358
Paravicini, Ottavio 396
Passamonte, Kollektor 390
Pavia, Bisch. s. Rossi
Paviensis gubernator 173
Paz, Diego 214
Paz, commendatore 214
Penna s. Civita di Penna
Penna, Fabritio della 428
Pensauriensis ep. 172
Perinus frater 17
Perugia, card. s. Gallo
Pescia, Bern. da 182
Petracino di Sarsolo 174
Petrus de Gratia 15 ff.
Petrus Raynaldi 175
Petrucci, Dominico 419
Philipp, König v. Spanien 216, 217, 283
Piacenza, duca di s. Farnese
Piacenza, mons. di s. Sega Philipp
Pianta 293
Pisa, card. di 189, 193
Poggio, Gioi 176
Pola, B. v., s. Elio
Portia, Barth., Graf 266
Possevino, Ant. 383
Priuli, Michele, Nuntius 415
Puteo, Antonio 388

Ragazzoni, Hieron. 324
Ragusa, Eb. s. Beccadelli Agent des Eb. 177
Raynaldi s. Petrus
Raynalducius 171
Renzi, Gaspare 396
Ricasoli, Gio. Batt., card. di Cortona 210
Ricasoli, Lapus de 171
Ricasoli, Saulus de 171
Riccardi, Cesare, Sekretär 425
Ricci Gio. Montepulciano 176
Rinalducci Rinolfo 308
Rinuccini, Kollektor in Spanien 239
Riva, Antonio de la 220
Rochetta, Agostino 342
Rossano, Eb. s. Savelli
Rosetto, Alfonso, B. v. Comacchio 312
Rossi, Io. Hieron., Bisch. v. Pavia 211
Rossi, Iulio, conte 211
Rossini, Iulius 350
Rovere Ottav. s. Terracina
Rusticucci, card. 300

Salviati, Gio., card. 179
Sancius s. Fernandus
Sandero 267
San Frumento mons. 269
Santa Croce Prosp. 180, 228, 238, 253
Santa Fiora, card. 211
Santa Fiora, conte 214
Santonio, Ioh. Bapt. 375
Sarsolo s. Petracino
Sauli, Anton, card. 434
Sauli, Hieronymus, Eb. v. Bari u. Genua 183
Sabellus, Iacobus, card. 200, 297, 298, 300
Savelli Silvio 331
Savello s. Sabellus
Savona, B. s. Centurione
Savoyen, Nuntius in 342

Sega, Philipp 279, 339, 342, 357
Seganelli s. Iohannes
Segneli s. Iohannes
Senorum ep. 173
Serbellone, sign. Fabritio 229, 244
Severi, Christoforo 293
S. Severo, B. s. Malaspina
Sfondrato, Franc. 181, 225
Sforza, Ascanio s. Santa Fiora
Simonetta, Lud. card. 231
San Sisto, card. s. Boncompagnus
San Sisto, Signore 270
Sixtus V., Papst 308, 316
Sittich, Marcus 257
Soffredo, Ferrante 220
Soffredo, Carlo 220
Sorrento, Erzb. s. Doncelli
Spaciani, Cesar 355
Spadi, Horatio 273
Spanien, Nuntius in 265, 266, 342
Stinghieri, mons. 296
Strozzi, Pietro, Marschall 190

Taverna, Ludovico 325
Tasso, Antonio 287
Tays, mons. 215
Terenti s. Guigo
Terracina B. 240, 241
Thermes, mons. di 225
Tignosi Angelo 6
Toletani 291
Tolone, Bisch. v. 192
Toretino, Chiffrensekretär 323 f.
Torre, Michele della 182, 232
Transilvano fra Giorgi 184
Tricarico, B. s. Santonio
Trienter Konzilslegaten 188, 222, 228
Trienter Konzil 311
Trivultio, Antonio, card. 196, 215, 229. 285
Truchseß, Otto 180, 208, 228
Turco: medico del Gran T. 338

Ulivier s. Giganti
Ubaldini s. Gaspario

Vasto, marchesa del 204
Varano Giacomo, secr. 354
Venedig, Nuntius in 269, 342
Venetiarum ep. s. Iohannes
Verallo, Hier. 185, 228
Vercelli, Nuntius in Venedig s. Ferrerio
Vercelli, Nuntius in Deutschland s. Bonomi
Vincenza, Bisch. s. Priuli
Visconti, Alfons, N. beim Kaiser 413
Visconti, Carlo, B. v. Ventimiglia 247
Visconti, Kollektor in Portugal 330
Visdomini, Hipolyt., General 411
Vitalis de Buoi, Hieron. 326
Vitelli, Alessandro, General 179
Vitelli, card. 199, 220
Vitelli, Vincenzo 296
Viterbo, B., N. in Frankreich s. Gualtieri
Viterbo B. s. Tignosi

Wilhelm, Herzog v. Bayern 275

15

[illegible] p. n. m. d. De aalcoler [illegible] /afelpart [illegible] eallmaofetellnaiotel /8 b aelecloral
[illegible] eallnaofetellnaiotel /8 b aelecloral
ention patoffalem/ apenalafialratatom blrobit/ copacteoffaolent rolffiol/ parelontal dotaectalom
oaten/ frielotalerlion/ eatotelcasp ronatelaolanortet 8 8. geolaaiad alltecalot rodaaliamitonel
rolegutenel eodul hatec geoled refalocatot/ eunlepalantolelaolerater afil qulelofet maetonatalem
eaolemlan ronatan filestor aelelefiel alelietotes abeiatec eaoliaterial eodalbeologolioival/ ronmetchan
rodiatoffetnicalolletalor/ aelat haolwbelotar ropanet ranelgpeitonel aagerhicetol q atotel apetoneal
fcalendolfiolet nopuetetralsotet anal galtwcatalem eotemepaladotanat a aelebiofq ulleit q aeclonbul
lonaelsot/ edditmatenelem eatnelliogiaolem/ qialem bulfiolarelistalaer balco/ ejaalionetelam/ aelic
rotetemaolit baclist deatealebiotelaelion/ ronelem ratepofiol renaliodalem/ pandlepnocalier/ haelongal/
lalion/ acilerocileriolim/ repenaliotaleraitatelom/ aelhoft aetandetefpiralatelaa/ eq alcatatelm
falrocalenadialm ajaoledatecaetis/ nelnotelrcolelat/ nedotepptefatecatotnal/ feolonetlifpaetnicales
aelat gelilefeat melonetolocrole/ siolet bolalrbiol/ aelac fienotal fellol nepneatedetelaelr/ antemts
petrolmenor/ hater/ matncoftreatur/ aelat fatrictol/ nofet/ belotnaelm bitbloarlas praenotals
alffiat/ bacaelndiot ratpfiol/ naiotm bullolt hoibirz eathfatelat/ aacle/ fiot balonelar/ qaiotmealmenlm
aelialatdelmealr bitenl eatmeanl afielalm otpetnatoleanim/ eotepfal tlene palaretnalletetolr/ aalbafiet/
mlaeolr/ ealnotteleam/ fet bubiolrolat matiort/ aolet/ ratnatalor a ealtalmal/ rotpeafal nalmgelalm
copatrelater foliacart balfiqalal nalcone/ q aeintalr/ antpafalm/ a daetmetnelm/ valeagotmealm
punclapranolar/ aotnafetmmetteltalm/ belolil aletole adetolet dalmlaeler/ ohlcatale/ qualialnetmealm
ganlcolrole fnelbolratnat afelbantlale/ alcrolcoffatotnale/ rofildeltrole/ elnotfpaelretol/ blaaliel/
alnoletal/ rotnafetmmetbaelhetnole iotncotmentldetaeltrole/ aiolaat eatrrol q rdeloleet galaldialm
aelropeld/ romellerpole hete belolfgeltel/ taolrectol/ aetpafol aelost/ qalat adled/ calcralbiafetalfretal
cerntomale ~~complect~~ & angumetrufiq
qralealofiot/ aleltrolr/ biatmetnole/ paohtlonppaalco/ adiol ayelotetlretecotes/ aolae bletetnalm
anaetn aiopiolelae/ renatiocalrialt/ tan afelnotelaonrelm/ q̄ fiaretobbt 8 8. adelfiolalnae/ rolae
q̄ qaelrelfat etnbelotatels/ eg qaaletel/ belolftonel falone taolegantm aopaloretotalr/ aalae
q̄ logatnl/ otepetrtealter/ amt ~~aletotaretes rolae~~ partedotalcoral/ balet fit qaaled afiotnaefcorbm
aitmapelotafiorelm/ aalletotrelm calclopial aaetnetetnagolleatt/ metchot anetn alfreatbolrcolecle
aeled naetpocalm/ panolelcralolet/ aaclelotalm 8 8 q̄ otefrol fetae/ qaiolalfiot pelerelmolnealbiretter
~~afelfiet napelfiol/ rbeter q panet, bnetmet~~ m. gfiel dñe bolm ed m rcrone fnefrye & leg
fnele & dnm ~~afiet~~ albm dñe crist q alm ydte balcat + nemim lingo nocere

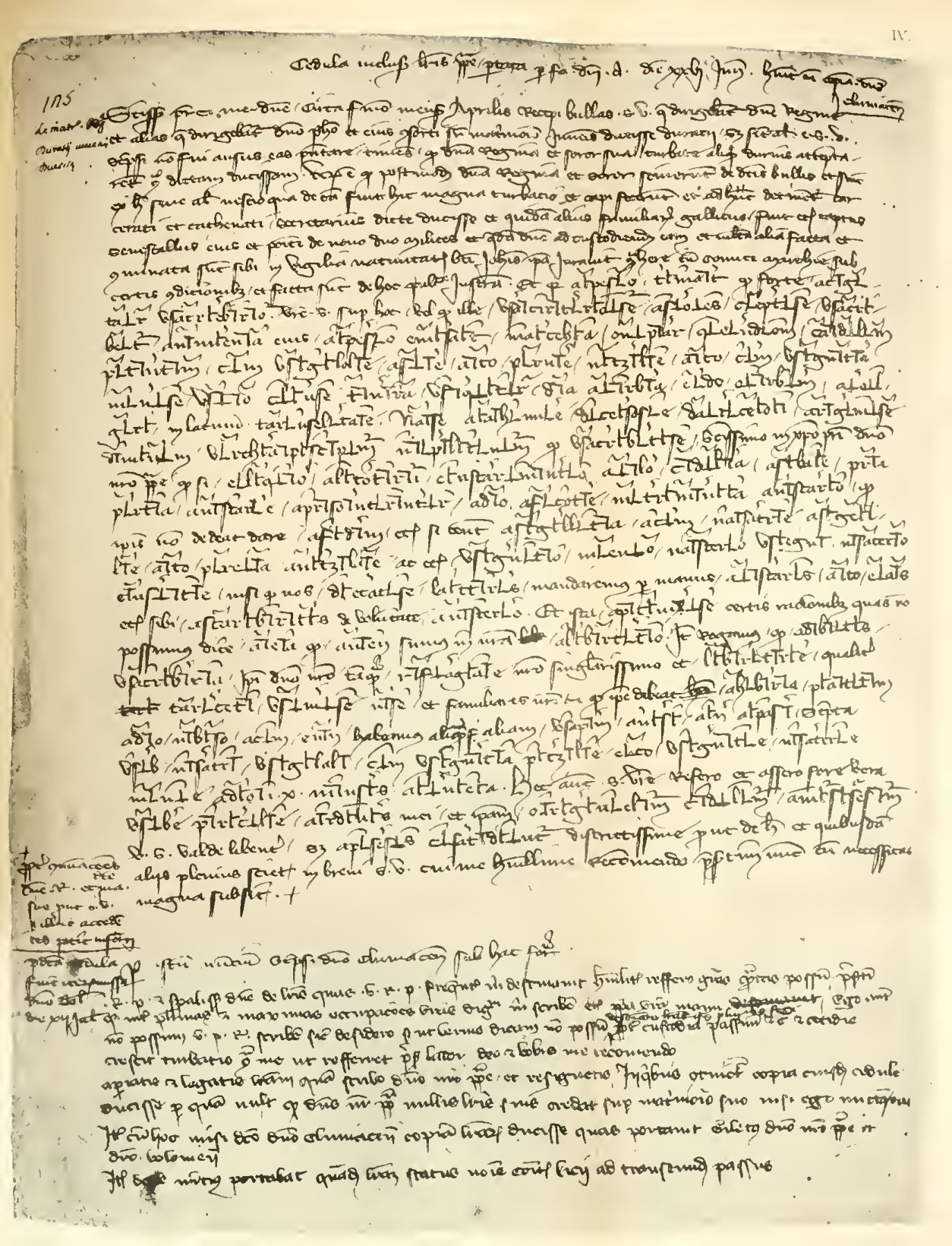
Copia cedule mehus sub mō ꝑ. h. nouembr

55

De legato p̄ pace Italie
q̄ Jupulacy debet venire p̄sse' cardinal
De pace Anglie q̄nq̄ mdcccxxx-ij
De lyon nulis
De me et bñ de rege Jherlm
De capcion cōmendatorū ordis
De pecun q̄me debet abbis q̄ pauper
De exp̄o xpianor q̄ bene venit et p̄sens
De fabrica eccē et q̄ reliqua p̄cesser ms
Ego pmp ms p̄ssum
de quib⁹ q̄s aliquis facēs mē p̄cula eccē

cedula inclusa litere ipsius patris d. de xxbi. huius.

1115



Chimacen

Dux Aquit. comes Pict. et alias quamplures dominationes habuit. Obiit Burdegalis anno 1137.

Chimacen

# Die Anfänge der modernen diplomatischen Geheimschrift.

## Beiträge zur Geschichte der italienischen Kryptographie des fünfzehnten Jahrhunderts.

Von

**Dr. Aloys Meister,**

Professor an der Universität Münster.

73 Seiten. Lex.-8. Brosch. ℳ 4,—.

Der Verfasser gibt mehr, als der Titel verspricht: er behandelt nicht nur die italienische Kryptographie des XV. Jhdts., sondern seine Einleitung bringt eine Übersicht über die Geheimschrift, wie sie, zum Teil allerdings nur sporadisch, im älteren Orient, im alten Griechenland und Rom und dann im Mittelalter angewendet wurde. Beschränkt sich der Verfasser gleich nur auf das Wesentliche, so gibt doch der Hinweis auf die vorhandene Literatur, in der nichts Wichtiges vermißt wird, jedem, der näher auf diese Geheimschriften eingehen will, genügende Fingerzeige, um sich näher zu unterrichten. Der eigentliche Hauptteil verfolgt die in den Kanzleien von Venedig, Mailand, Modena, Mantua, Florenz, Siena, Lucca, Pisa, Genua (in Venedig bis 1145 zurückreichenden, in Mantua und Modena schon seit 1395, in den übrigen Staaten während des XV. Jahrhunderts) angewandten diplomatischen Geheimschriften. Abschließend wollen und können diese durchaus nach den Quellen und unter Benutzung einiger weniger gedruckter italienischer Vorarbeiten gewonnenen Ergebnisse noch nicht sein. Aber schon die Zusammenstellung der verschiedenen kryptographischen Systeme ist wichtig genug, und hierfür werden nicht nur diejenigen, die in italienischen Archiven arbeiten, dem Verfasser dankbar sein, die für ihre Arbeiten ein bequemes Handbuch haben, und die dadurch oft aus der Verlegenheit gerettet werden, vor den chiffrierten, meist wichtigsten Stücken eines Schriftstückes ratlos Halt machen zu müssen. **Centralblatt f. Bibliothek-Wesen.** XX.

# Archivlehre,

## Grundzüge der Geschichte, Aufgaben und Einrichtung unserer Archive.

Von

**Franz von Löher.**

502 Seiten. gr. 8. Brosch. ℳ 10,—.

Sieben Zeitalter der deutschen Archivgeschichte. — Aufzeichnungen zur Germanenzeit. — Archivgründung in der Frankenzeit. — Geringe Fortschritte der Archive in der Kaiserzeit. — Städtische Vorbilder und Antriebe zur Archivbesserung. — Mehrung und Aufblühen der Archive in der Reformationszeit. — Kriegsnot der Archive nebst Hof-, Amts- und Prozeßzwang in der Fürstenzeit. — Neugestaltung der Archive in unserer Zeit. — Beruf der Landesarchive. — Archivstoffe. — Archivbenützung. — Archivalien-Schutz. — Einteilung und Ordnung der Archivalien. — Verwahrung im Archive. — Regesten und Repertorien. — Handweiser. — Amtsstellung der Archivangehörigen. — Geschäftsgang. — Aufgaben für Archivvorstände.

GETTY CENTER LIBRARY
3 3125 00075 9932


SOCIETY OF WRITERS TO THE SIGNET
SIGNETUM
REGIUM